Das Nachschlagewerk zum Fußball in Österreich 92/93.

Der komplette 1. und 2. Liga Fußball:

- Alle Spiele
- Alle Mannschaften
- Nationalmannschaft
- Alle Spieler
- Der Pokal
- Europapokal
- Hallenturnier



ISBN 3-928562-43-6

AGON Österreichisches Fußballjahrbuch 1992/93

Österreichisches Fußballjahrbuch 92/93

Franz Wenzl

AGON

T. Krys
Nov 94

Österreichisches Fußballjahrbuch 92/93

Österreichisches Fußballjahrbuch 92/93

Franz Wenzl

Das vorliegende Werk wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch kann es gerade bei Statistikwerken auf Grund der umfangreichen Datenmenge oder fehlerhaften Quellenmaterials doch zu kleinen Fehlern kommen. Wir bitten dies zu entschuldigen und wären dankbar, wenn Sie uns auf eventuelle Fehler aufmerksam machen würden.

Dieses Buch entstand unter Mithilfe der Bundesligavereine und der Unterstützung der Österreichischen Fußball-Bundesliga.

Fotos:
Sündhofer

Frankfurter Straße 92 a
D-34121 Kassel

ISBN 3-928562-43-6

INHALT

UND WIEDER DIE AUSTRIA AUS WIEN

Es ist nicht zu glauben. Da haben die Salzburger Veilchen sechs Runden vor Schluß fünf Punkte Vorsprung und werden doch wieder nicht Meister. An der Routine kann man kaum gescheitert sein, zu viele erfahrene Oldies standen in der Mozarttruppe. Es müssen die Nerven gewesen sein, die Otto Baric's Team vom Erfolg abhielt. Dabei standen die Vorzeichen heuer so gut wie noch nie für Austria Salzburg. Auch die bessere Auslosung in den letzten Runden sprach für sie. Noch dazu hatte man den direkten Gegner im Kampf um den Titel zu Hause im Lehener Stadion zu bekämpfen. Aber es sollte wieder nicht sein. Zum zweiten Male hintereinander scheiterte man an der Tordifferenz.

Die Wiener Austria war bereits geschlagen, hatte kaum noch Hoffnung auf den Meistertitel. Als man jedoch in Salzburg das direkte Duell gewann, ging ein unheimlicher Ruck durch das Team der Violetten. Von da an waren die Wiener nicht mehr zu halten. Mit vollem Einsatz und großartigem Spiel gingen sie in jede Partie. Und als der Titel feststand, waren die Freudenszenen bei den Wienern riesengroß.



Andreas Reisinger, Christian Prosenik, Heribert Weber, Thomas Flögel (von links nach rechts) in einem der meisterschaftsentscheidenden Spiele zwischen Austria Memphis und Casino Salzburg

Großartig auch der Kampf um den letzten freien UEFA-Cup-Platz. Admira Wacker mußte in der letzten Runde auf dem Innsbrucker Tivoli einen Erfolg landen, um diesen begehrten Europacup-Zutritt zu erreichen. Mit phantastischer Einstellung und Kampf bis zum Letzten gelang es den "Stanisläusen" die notwendigen zwei Punkte aus Innsbruck mitzunehmen.

Die Neuen

Die Wiener Austria hatte sich in der Spielsaison 92/93 kaum auf den Transfermarkt betätigt. Sparen war bei den Violetten angesagt. Drei wichtige Transfers hatte man trotzdem getätigt. Aus Graz von Sturm kam Teamspieler Walter Kogler für die Defensive. Von der Admira wurde Michael Binder für die linke Mittelfeldseite ausgeliehen. Und im Frühjahr kam Teamkapitän Andreas Ogris vom LASK zurück zu den Wienern.

Salzburg-Boß Quehenberger hatte wieder einmal kräftig investiert um endlich zum ersten Meistertitel zu gelangen. Von Sturm Graz kam Keeper Otto Konrad. Teamstürmer Heimo Pfeifenberger kehrte von Rapid zurück. Mit Talent Hannes Reinmayr, Stürmer Dietmar Emich, Oldie Leo Lainer, Mittelfeldmann Andreas Lipa und im Frühjahr Frankie Schinkels schlug man kräftig am Transfermarkt zu.

In der Südstadt bei Admira Wacker gab es keine personellen Veränderungen. Man setzte auf die altbewährte Truppe des Vorjahres.

Bei den Grün-Weißen von Rapid holte man zwei Ost-Spieler. Stanislav Griga und der junge Sergej Mandreko sollten der Mannschaft die nötige Stärkung geben. Dazu kamen Gerhard Rodax und später Oldboy Karl Brauneder. Sehr bald stellte sich heraus, daß mit Griga nicht gerade ein Goldgriff gelungen war. Aber Fehleinkäufe sind bei Rapid ja seit Jahren auf der Tagesordnung (siehe im Vorjahr Czornomaz).

Auch bei Wacker Innsbruck hatte man nicht gerade Glück bei den Neuverpflichtungen. Mit dem Holländer Mario Been hatte man sich einen ausgesprochenen Flop eingehandelt. Schon besser eingeschlagen hatten Manndecker Harald Schneider von der Austria aus Wien und Helmut Lorenz vom Zweitdivisionär Wattens. Aber die beste Neuerwerbung war sicherlich Andrzej Lesiak der Nationalteam-Verteidiger aus Polen. Trotzdem war sicherlich der kleine Kader das Handicap für Trainer Skocik.

Mit dem Torjäger Ivica Vastic war den St. Pöltnern ein richtiger Goldgriff gelungen. 18 Tore sprechen für sich. Aber auch Rudi Gussnig der aus Innsbruck zu den Niederösterreichern gestoßen war, entpuppte sich als Gewinn. Hätte man nicht im Frühjahr Spielmacher Frank Schinkels nach Salzburg ziehen lassen, wäre die VSE-Elf sicherlich noch besser dagestanden. Trotzdem war es eine gute Saison für die Blau-Schwarzen.

Beim Wiener Sportclub gab es wie immer keine ausgesprochenen sensationellen Verpflichtungen, dazu ist das Budget der Wiener einfach zu knapp. Sascha Kalss, Jürgen Auffinger und Hannes Pleva kamen zu Saisonbeginn zu den Dornbachern. Dazu stießen im Frühjahr nach dem Weggang von Kartalija und Hochmaier Andrzej Wojcik aus Polen und Peter Guggi.

Mit der Verpflichtung von Ivo Knoflicek und Richard Niederbacher dachten die Steyrer einen Traumsturm zusammen mit Walter Waldhör zu haben. Die Meisterschaft aber zeigte, daß das doch nicht so war. Im Frühjahr konnte man den im Schmollwinkel stehenden Daniel Madlener zum Comeback überreden. Die Saison war aber trotzdem verpatzt.

Zwei Spieler aus der GUS hatten die Mödlinger für den Kampf um den Aufstieg in die erste Division verpflichtet. Tormann Alexander Zhidkov erwies sich aber schnell als nicht sicher genug. Verteidiger Andrej Kalaitchev spielte wenigstens die gesamte Herbstsaison durch. Der größte Coup gelang den Niederösterreichern allerdings mit der Verpflichtung von Idol Hans Krankl als Trainer im September 1992. Der holte schließlich im Frühjahr noch Verteidiger Oliver Prudlo nach Mödling.

Nachdem die Sturm-Elf die Meister-Play-Off verpaßt hatte, investierte Präsident Hannes Kartnig alles erdenkliche in die Mannschaft um die künftige Zehnerliga nicht zu verpassen. Darko Milanic, Franz Feirer, der Holländer Marchanno Schultz, Heimkehrer Harry Krämer und Torhüter Harald Fischer verstärkten ab dem Play-Off die Schwarz-Weißen. Trotzdem wären die Grazer fast gescheitert.

Auch beim LASK tat Otto Jungbauer alles um den Aufstieg in die Zehnerliga möglich zu machen. Zuerst holte man zu Beginn den bei der Wiener Austria verstoßenen Andi Ogris und den bei Salzburg nicht mehr benötigten Christian Keglevits nach Linz. Für das Play-Off wurde dann noch einmal kräftig investiert. Goran Kartalija und Walter Hochmaier vom Wiener Sportclub, weiters Andreas Lipa aus Salzburg und Harald Spitzer vom Lokalrivalen Stahl und schließlich der Bosnier Adnan Focic wurden noch geholt.

Beim GAK kamen Gerhard Karlsberger, Rene Paurtisch und Erich Wagner aus Leoben. Dazu Ales Ceh aus Slowenien und Mate Sestan aus Kroatien. Vor dem Play-Off folgten schließlich noch Bernd Kovacic von LUV Graz, Jürgen Hartmann von Wacker Innsbruck, Harald Holzer von Sturm Graz und der albanische Teamstürmer Eduard Abazi. Doch alles investieren war nutzlos, die Teilnahme an der Zehnerliga wurde deutlich verpaßt.

Die Leobener die von Anfang an kaum mit dem Aufstieg spekuliert hatten setzten vor allem auf junge Talente. Dazu kamen schließlich noch Tihomir Dragoslavic aus Kroatien, Bohus Viger aus der CSFR und Nicolae Manaila aus Rumänien. Im Frühjahr holte man noch Robert Pech vom GAK und Michael Tinnacher von Sturm.

Bei der Stahl-Elf aus Linz setzte man vor allem auf Routine. Peter Pacult und Heinz Peischl aus Innsbruck, Manfred Kern von der Wiener Austria und Ivica Duspara aus Kroatien verstärkten die Mannschaft zu Saisonbeginn. Im Frühjahr holte man dann noch Gernot Krinner und Dietmar Emich, doch zum Erhalt der ersten Division sollte es bei weitem nicht reichen.

Beim im Herbst sensationell spielenden SV Ried kamen mit Roland Krammer und Vlado Cvjetkovic nur zwei nennenswerte neue Spieler. Im Frühjahr für das Aufstiegs-Play-Off, daß die Rieder ganz überraschend erreichten, stieß noch Gerald Baumgartner zur Mannschaft.

Beim mit großen Geldschwierigkeiten kämpfenden Favoritner AC gab es trotzdem eine ganze Menge neuer Spieler. Torhüter Georg Heu aus Krems, Reinhard Kienast und Matthias Bleyer von Rapid, Oliver Prudlo von Stahl Linz, Roman Wallner von Absteiger Donaufeld, Peter Carlsen, Josef Michorl und Fred Schaub aus Mödling, Peter Letocha und Manfred Nastl von der Wiener Austria. Die Schuldenlast im Frühjahr brachte es mit sich, daß einige Spieler ihren Vertrag wegen fehlender Lohnzahlungen nicht mehr erfüllten.

Bei der Vienna hatte man sich den Verlauf der Meisterschaft sicherlich auch anders vorgestellt. Dabei hatten die Döblinger ganz kräftig eingekauft. Mit Walka, Weingartshofer von der Austria, Jost und Mahdalik von Donaufeld, Grundner von Altach, Haberl vom WSC, Helmut Hauptmann von Krems und Hansi Kleer von Mödling holten die Blau-Gelben fast eine halbe Mannschaft. Dazu ist aber zu sagen das auch ebensoviele Spieler den Verein verlassen hatten. Später kamen noch Ronnie Unger und Hans Slunecko zur Vienna.

Wie immer den Weg des Nachwuchses gingen die Spittaler. Lediglich für den zu LASK gewechselten Torhüter Herwig Walker kam mit Udo Mallegg ein neuer Schlußmann. Die junge Linie bewährte sich auch in dieser Saison wiederum bestens bei den Kärntnern.

Der Aufsteiger aus Puch setzte vor allem auf die Mannschaft die schon den Aufstieg in die Zweite Division geschafft hatte. Mit Sigurd Kristensen von Sturm Graz, Gerhard Fellner, Werner Promberger von Austria Salzburg und Heinz Zanner vom Unterligaklub Zederhaus verstärkte man noch die Elf. Man konnte damit eigentlich ohne Probleme die Klasse halten.

Gerald Schober der Torjäger, daß war die wichtigste Neuverpflichtung der Stockerauer, die lange Zeit um den Klassenerhalt bangen mußten. Außerdem kam mit Hannes Stromberger von Austria Klagenfurt ein wichtiger junger Spieler für das Mittelfeld. Dazu schließlich noch Routinier Walter Hauptmann von Slovan HAC. Später stieß mit August Baumühlner von Krems noch ein routinierter Mann dazu. Im Frühjahr konnte man Libero Michael Keller zum Comeback überreden, womit die Abwehr wieder ihre gewohnte Stabilität erreichte.

Bei Krems war durch die nahe Zusammenarbeit mit Admira Wacker klar, daß mehrere junge Südstadtkicker bei den Wachauern ihre Chance bekamen. Und die Truppe schlug sich zeitweise ausgezeichnet. Im Play-Off zog dann Oldie Walter Knaller noch einige Male die Schuhe für die Kremser an und half den Niederösterreichern.

Das Burgenland, daß mit dem SV Oberwart endlich nach langer Zeit wieder eine Bundesligamannschaft hatte, geizte vor allem nicht mit Zuschauern. Relativ großer Zuschauerzuspruch bei den Matches der Oberwarter. Mit Istvan Görög hatte man einen ungarischen Routinier für das Mittelfeld verpflichtet, der die Truppe führen sollte. Mit Anton Köszegi kam ein hoffnungsvoller junger Stürmer aus Mattersburg. Man mauserte sich schließlich zum großen Unentschiedenspezialisten der Bundesliga.

Mit dem Deutschen Alex Pernsteiner von Garmisch-Partenkirchen und Walter Wechselberger von SC Kundl hatte man bei Wattens einen guten Griff getan. Beide sorgten mit ihren Toren schlußendlich dafür, daß der drohende Abstieg abgewendet werden konnte.

Christian Peintinger, Bernd Kovacic und Günther Koschak sollten bei LUV Graz dafür sorgen, daß die Mannschaft nichts mit dem Abstieg zu tun hat. Doch es half alles nichts. Zu klein war der Kader der Lehrlinge aus Graz. Auch wenn Vladica Grujic mit 14 Toren seinen Beitrag leistete.

Die Herbstsaison

Beide Titelfavoriten, sowohl die Wiener Austria, als auch die Salzburger Veilchen starteten ihre Saison mit klaren Siegen. Die Wiener schlugen auswärts St. Pölten klar mit 3:1. Die Salzburger starteten mit einen klaren 4:0-Heimerfolg gegen Stahl Linz. Die Rapidler hatten große Mühe um beim Sportclub als 2:1-Sieger vom Platz zu gehen. Wacker Innsbruck demonstrierte hingegen am Tivoli klare Heimstärke: 4:0 gegen Sturm Graz. Admira Wacker mußte überraschend beim Aufsteiger aus Mödling mit 1:4 die Segel streichen. Schließlich trennten sich noch der LASK und Steyr in Linz mit einem brüderlichen 2:2.

Ganz klar demolierte Austria Wien in der zweiten Runde den VfB Mödling: Beim 5:0 bewies vor allem Valdas Ivanauskas mit zwei Toren seine Klasse. Währenddessen hatte Salzburg große Mühe um in Steyr ein 1:1 zu erreichen. Wacker Innsbruck mußte in Linz gegen Stahl sogar mit 1:2 die Heimreise antreten. Ein tolles Spiel gab es in der Südstadt bei Admira gegen Rapid, wobei schließlich die Niederösterreicher mit 4:3 ganz knapp die Oberhand behielten.

In weiterer Folge lief alles planmäßig bis zum ersten Aufeinandertreffern der beiden Giganten in Wien. 6000 Zuschauer waren in das Horr-Stadion gekommen um das erste Kräftemessen der beiden Violetten zu sehen. Austrias stolze Serie hielt, auch nach zehn Jahren war für Salzburg in Wien nichts zu holen. 21. Minute: Flögel spielt klug für Stöger auf, dessen Schuß wehrt Konrad nur kurz ab, Fridrikas staubt ab. 23. Minute: Flanke von Fridrikas, Flögel per Kopf zum vorentscheidenden 2:0. Nach dem 2:1 der Salzburger stand der Schlager auf des Messers Schneide. Im psychologisch günstigsten Zeitpunkt - kurz vor der Pause - das 3:1. Weiter Paß von Stöger auf Fridrikas, genialer Schupfer in den freien Raum, Konrad zögert, Flögel macht überlegt das 3:1. Ein Traumsolo von Ivanauskas hätte sogar noch das 4:1 bedeuten können.

In Runde 11 und 12 mußten die Wiener Veilchen gegen Wacker Innsbruck antreten. Zuerst trafen beide im Ernst-Happel-Stadion aufeinander. Es war ein offener Schlagabtausch der alten Rivalen: Nach knapp 28 Minuten waren schon vier Tore gefallen. Die Violetten setzten alles auf die Offensive. Nach diesem Torsegen spielten beide vorsichtiger - damit flaute der Schlager etwas ab. Doch in der zweiten Hälfte war das Match wieder temporeich, hatten beide Teams mehrmals die Chance auf den Matchball. Zum Rückspiel in Innsbruck waren die Wiener mit dem Gedanken angereist den verlorenen Punkt aus Wien wieder zurückzuholen. 7000 Zuschauer am Tivoli waren gespannt auf das Match. Prosenik hatte in der 20. Minute mit einem Aufsitzer Oraze nicht gerade gut aussehen lassen. Da hätte die Austria nachsetzen, die totale Verwirrung der Innsbrucker schonungslos ausnützen müssen. Nach Seitenwechsel suchte Innsbruck die Entscheidung - aber mit untauglichen Mitteln. Da stand es schon längst 2:1 für Austria. Eine verdiente Führung, weil die Wiener sicherer am Ball waren, konzentrierter ihre Konter vortrugen und überhaupt die höhere Spielkultur demonstrierten.

Die Salzburger hatten bis zum Spiel auf dem Innsbrucker Tivoli wenig Probleme mit ihren Gegnern. 9000 fanatische Zuschauer hatten sich zum Westderby eingefunden. Auffallend war, daß sich im Match beide Mannschaften die ganze Spielzeit über an die lobenswerte Maxime im Spitzenfußball hielten: Offensive. Nach kurzer Anlaufzeit nahmen die Grün-Schwarzen aus Tirol das Heft in die Hand, drängten vehement - und sollten in der Folge zum neuen Tabellenführer avanchieren.

Überraschend hatte der Titelverteidiger Austria sein Heimspiel in der 13. Runde gegen St. Pölten mit 1:3 verloren. In Runde 15 stand das ewig junge Derby gegen Rapid auf dem Spielplan. 16000 derbyhungrige waren in das Ernst-Happel-Stadion gekommen. Austria kam zu selten richtig ins Spiel, die Leistungsträger erwischten nicht den stärksten Abend. Nachdem man mit 0:1 in Rückstand geriet, war man gefordert mehr zu tun. Die Konter kamen auch. Aber Abschlußschwächen und ein guter Konsel verhinderten vorerst den Ausgleich. Der fiel aber doch: Corner von Prosenik, Köpfler von Sekerlioglu - 1:1. Da sah es kurze Zeit nach Vorteil für Violett aus. Der einzige Fehler vom eingewechselten Ersatztormann Unger aber brachte Rapid die beiden Punkte.

In Runde 16 kam mit dem Wiener Sportclub ein Gegner ins Stadion Lehen nach Salzburg der eigentlich normalerweise keine Gefahr sein durfte. Doch es kam anders: Die Mozartstädter erzeugten zwar Dauerdruck, aber zwingende Chancen wurden kaum herausgespielt. Zudem war die Variante mit Pfeifenberger im Mittelfeld ein Dauerfehlschlag, und da auch Emich in der Mitte zu statisch spielte, war die Salzburger Elf leicht auszurechnen. Die Dornbacher entführten mit 1:0 nicht unverdient beide Punkte aus der Mozartstadt.

Schlußendlich kam es in der 20. Runde noch zum Rückspiel der beiden Violetten in Salzburg-Lehen. Mit 14000 Fans war das Stadion wieder einmal recht gut gefüllt. Wenn man bedenkt, daß Salzburg in der ersten Viertelstunde acht Eckbälle und drei dicke Chancen hatte, dann sagt dies einiges. Trotzdem mußte man nach 35 Minuten den Ausgleich hinnehmen. Hätte nicht Leopold Lainer mit einem abgefälschten Schuß das 2:1 erzielt, wäre möglicherweise sogar eine Punkteteilung für die Wiener drinnen gewesen, trotz der eklatanten Überlegenheit der Salzburger.

Der Zweikampf im Meister-Play-Off

Es begann für die Wiener Austria mit einem Punkt Rückstand auf die Salzburger und mit einem 3:2-Sieg auf dem Sportclub-Platz. Die Salzburger hatten indes Probleme um Admira Wacker mit 1:0 durch ein Tor von Heimo Pfeifenberger zu besiegen.

Bereits in der 24. Runde kam es wiederum zum Aufeinandertreffen der beiden Titelfavoriten. Im Ernst-Happel-Stadion hatten sich 12000 Zuschauer zum Schlagabtausch versammelt und wurden eigentlich komplett enttäuscht. Die Wiener versuchten, das Spiel zu machen, sie bekamen es aber nie wirklich in den Griff, weil die Salzburger konsequentes Forechecking betrieben, die Kreise eines Stöger, Ogris oder Ivanauskas wirkungsvoll störten. Das gleiche Bild nach der Pause: Austria suchte die Entscheidung. Salzburg hielt mit allen Mitteln dagegen. Hermann Stessl probierte alles: Er brachte Binder für den angeschlagenen Stöger, später Hasenhüttl für Ivanauskas. Resüme: ein gerechtes Remis.

In der 25. Runde empfingen die Mozartstädter mit Rapid Wien einen harten Gegner. 13000 Zuschauer wollten sich das Schauspiel nicht entgehen lassen. Was beide Mannschaften lange Zeit boten, war alles andere als meisterlich und wurde dem Attribut "Schlager" nur selten gerecht. Die Salzburger, die dank des stärkeren Mittelfeldes gefährlicher erschienen, waren im Endeffekt ebenso ungefährlich wie die

Rapidler. Das 1:0 durch Pfeifenberger (35.) fiel dann auch insofern glücklich, als der violette Goalgetter nach einer Reisinger-Flanke mutterseelenallein aus gut zehn Metern zum Kopfball kam und wenig Mühe hatte den Ball im Tor zu versenken.

Zum gleichen Zeitpunkt versuchten die Wiener dem Gegner aus Innsbruck beim Schlagerspiel das Fürchten zu lernen. Gerade enttäuschende 5000 Zuschauer hatten sich im weiten Oval des Ernst-Happel-Stadion versammelt. In der ersten Halbzeit mußte Tormann Wohlfahrt wiederholt das 0:0 für die Austrianer retten. Bis zu Austrias später Führung war für Innsbruck alles drinnen. Westerthaler (51.), Baur (54.) und Wazinger (56.) fanden in Wohlfahrt aber ein unüberwindbares Hindernis vor. Vor allem in der zweiten Spielhälfte fanden die Tiroler immer wieder Chancen zum Führungstreffer vor. Erst der eingewechselte Ivanauskas, der richtig "geladen" war, rettete mit zwei Einzelaktionen den doppelten Punktegewinn für die Wiener. Resümee: Austria spielerisch weit vom gewohnten Standard entfernt, aber zwei Punkte auf dem Konto.



Andreas Ogris (Mitte) beim Torschuß, die Innsbrucker Michael Streiter und Harald Schneider versuchen ihn daran zu hindern (Austria Memphis–FC Wacker Innsbruck am 20. 3. 1993)

In Runde 26 mußten die Wiener auswärts bei St. Pölten antreten. Bekanntermaßen einer ihrer Angstgegner. Der Meister tat sich wie schon so oft zuvor nicht leicht in St. Pölten. Ohne Zsak, Aigner (gesperrt) und Stöger (verletzt) war gegen VSE nichts zu holen. Bei den Violetten gab es kein geordnetes Spiel nach vorne, auch bei VSE kam die spielerische Linie zu kurz - daher darf die Nulldiät nicht verwundern.

Zum Westderby zwischen Wacker Innsbruck und Austria Salzburg kam es in der 26. Runde am Tivoli in Innsbruck. 12000 Fans hatten den Weg dorthin gefunden. Die Mozartstädter unterbanden vor allem mit Fouls den Spielaufbau der Innsbrucker. Selbst kam man in der ersten Halbzeit zu keinen Möglichkeiten. In der 56. Minute gingen die Salzburger aus einer Standardsituation nach einem Eckball durch Leo Lainer in Führung. Als die Tiroler mit Mann und Maus stürmten, gelang aus einem Konter durch Jurcevic das entscheidende 2:0.



Valdas Ivanauskas (rechts) beim spektakulären Torschuß zum 1:0 gegen Rapid im ewigen jungen Derby

Admira Wacker der Angstgegner per excellence wartete auf Austria Wien in Runde 27. Es war ein wichtiges Heimspiel für die Violetten um den Abstand gegenüber Salzburg nicht größer werden zu lassen. Auf die Frage nach der Taktik meinte Austria-Abwehrchef Manfred Zsak via Radio vor dem Spiel: Admira werde sich nach der Austria richten müssen. Ein fundamentaler Irrtum. Die Südstädter ließen den Meister oft wie Lehrbuben aussehen. Die Austrianer steckten tiefer in der Krise, als viele zugeben wollen. Der vermeintliche Außenseiter übernahm sofort das Kommando, hatte durch Marschall, Artner und Ljung in der Anfangsphase gleich Chancen. In der 24. Minute scheiterte Artner mit einem Elfer noch an Wohlfahrt. Die Südstädter ließen sich nicht entmutigen: hochverdiente 1:0-Führung durch Abfalterer (26.). Auch der gleich darauf folgende Ausgleich brachte die Niederösterreicher nicht mehr vom Weg ab. Sie schlugen vehement zurück: Innerhalb von fünf Minuten sorgte Marschall für den komfortablen 3:1-Vorsprung, der bis zum Spielende ganz sicher hielt.

Inzwischen hatte Austria Salzburg mit Vorwärts Steyr wenig Probleme beim Heimspiel. Ein Pfostenschuß von Pfeifenberger in der 37. Minute war das einzig

aufregende in der ersten Hälfte. Nach dem Wechsel ergab sich fast ein Power-Play auf das Steyr-Tor. Das Eckball-Verhältnis von 14:1 untermauert die Salzburger Dominanz. Zählbares kam aber erst in den letzten Minuten heraus, jeweils nach Vorarbeit von Reisinger konnten die schrecklichen Zwillinge Pfeifenberger und Jurcevic per Kopf verwerten.

Runde 28: Das Derby gegen Rapid Wien war für die Austria angesagt. Noch dazu im Gerhard-Hanappi-Stadion. Man mußte gewinnen um im Titelrennen nicht vorzeitig auszuscheiden. 14500 Zuschauer sorgten für die richtige Atmosphäre im Stadion. Das 5:1 war das Spiel des Peter Stöger, der nach seiner Verletzung wieder zum Einsatz kam. Stöger kehrte zum Klassefußball zurück: Er kam, sah und siegte. Schon nach 22 Minuten brachte er die Violetten auf die Siegerstraße, als er zum 1:0 ins Netz knallte. Das 4:0 Stögers nach genau einer Stunde war dann das Tor des Tages: Eine Volleybombe aus schrägem Winkel genau ins Kreuzeck. Das überragende Mittelfeld der Austria hatte das Spiel klar in der Hand. Rapid-Trainer Starek machte vielleicht den Fehler, daß er den verletzten offensiven Kolowrat gegen den rein defensiven Puza austauschte. Puza war in der Rolle des Stöger-Bewachers genauso überfordert wie die Manndecker Jovanovic und Hatz gegen Andi Ogris und Valdas Ivanauskas. Das Spiel verlagerte sich stark in die Hälfte Rapids. Sich nur auf Konterchancen zu verlassen, die Fjörtoft und Kühbauer auch tatsächlich hatten, war aber diesmal gegen Austria zuwenig.



Franz Resch (links) versucht Christian Prosenik (Mitte) zu behindern, Ernst Aigner (rechts im Hintergrund) beobachtet die Szene (Rapid–Austria Memphis am 17. 4. 1993)

Casino Salzburg mußte währenddessen die Reise nach St. Pölten antreten. Mit sicherlich ungutem Gefühl, hatten doch die Niederösterreicher schon mehrere Spitzenmannschaften schlecht aussehen lassen. Mehr als ein 0:0 schaute schließlich auch nicht heraus. Otto Konrad war damit schon seit 694 Minuten in der Meisterschaft ohne Gegentor. Die Salzburger, ohne den gesperrten Sabitzer und den verletzten Willfurth, suchten von Beginn an die Entscheidung. Immer wieder trieb Kapitän Weber Jurcevic und Pfeifenberger mit weiten Passes nach vorne. Doch die wenigen guten Chancen wurden entweder vergeben oder von Torhüter Kirasitsch zunichte gemacht.

Dann kam für die Wiener Austria das Heimspiel gegen Vorwärts Steyr. Ein Pflichtsieg wurde erwartet. Doch die Wiener taten sich überraschend schwer gegen die aufopfernd kämpfenden Oberösterreicher. Der Meister brauchte rund eine Viertelstunde, um gegen den Nachzügler auf Touren zu kommen. Danach bekamen die Wiener das Spiel zwar in den Griff, arbeiteten auch etliche Chancen heraus - doch die wurden vergeben. So fiel der einzige magere Treffer aus einer Standardsituation: Kurz abgespielter Freistoß, Manfred Zsak trifft aus etwa 25 Metern voll, der Ball flitzt genau in die Ecke.

Die Mozart-Veilchen mußten zum schweren Gang auf den Sportclub-Platz nach Wien-Dornbach. Die Salzburger, bei denen Otto Baric diesmal auf seine Show-einlagen verzichtete, hatten leichtes Spiel. Sie schalteten und walteten nach Belieben, kamen mit minimalen Aufwand zu maximalen Ertrag. Vor allem verstanden sie es meisterhaft die Wiener über die Flanken aufzureißen. Torhüter Konrad verlängerte seinen Meisterschaftsrekord. Die Torsperre hält nun schon 784 Minuten.

Zum Rückspiel in Steyr hatten die Wiener große Hoffnung ungeschlagen davon zu kommen. Doch da spielten die Steyrer nicht ganz mit. Jeder dachte das 0:1 war wohl die Entscheidung im Titelkampf. Nach einer äußerst mäßigen Leistung der Austria in Steyr hatte man nun fünf Punkte Rückstand auf Salzburg. Man hatte nie den Eindruck als wollten die Wiener dieses Spiel mit aller Macht gewinnen. Eine einzige echte Torchance (Sekerlioglu schoß aus acht Metern übers Tor), war zuwenig um Punkte zu gewinnen.

Die Wiener Veilchen hatten nach der Blamage von Steyr nun mit dem Sportclub einen Gegner wo sie ihre Moral wieder aufrichten konnten. Und sie taten es auch. Austria landete einen Pflichtsieg, mehr nicht. Man konnte nur in wenigen Phasen des Spiels den Eindruck gewinnen, daß die Wiener Violetten noch wirklich um den Meistertitel spielen. Man fragte sich: Soll man sich mehr über den Krampffußball der ersten Stunde sowie eine Unzahl vergebener Torchancen ärgern oder sich doch über das Spiel der letzten halben Stunde freuen, wo die Violetten noch einen klaren 4:1-Sieg herausspielten?

Admira Wacker das war eine Art Schlüsselspiel für die Salzburger in der Südstadt. Machte man einen Punkt, war man dem Meistertitel wieder einen Schritt nähergekommen. Salzburgs "Altherren-Elf" bewies, wie agil und "frisch" (besonders Weber, Lainer) sie ist. Ein "Oldie", Leo Lainer, zerstörte mit seinem Kopfballtor zum 2:2 Admiras Siegesfreude und (geheime) Hoffnungen. Die Mozartstädter gaben nie auf, kämpften, spielten - gewannen nicht nur einen Punkt, sondern (wohl endgültig) den Titel (so dachte man).

Runde 32: Das war der Tag der endgültigen Entscheidung zugunsten der Salzburger oder die letzte Hoffnung für die Wiener. Gipfeltreffen in Salzburg-Lehen

vor 14500 Zuschauern. Ausgerechnet im direkten Kampf mit dem Mittitelkonkurrenten versagten den Salzburgern die Nerven. Offensichtlich waren sie mit den Gedanken an einen Punkt ins Spiel gegangen. Doch dieses Vorhaben war nie in die Realität umzusetzen. Wie gelähmt agierten die Hausherren, konnten die wichtigen Spieler der Wiener nie unter Kontrolle bringen. Nach dem 1:1 verstärkten die Wiener die Abwehr, spielten ungemein clever und suchten die Chance im Konter. Und da brachte vor allem Teamstürmer Ogris die Salzburg-Abwehr gehörig ins Schwitzen. So bereitete er auch das 2:1 durch Narbekovas vor. Nach Wiederbeginn stürmten zwar die Salzburger, aber kopflos. Die "Strafe" war das 3:1 für die Wiener durch Ivanauskas, praktisch mit dem ersten Gegenangriff in der zweiten Halbzeit. Die Titelentscheidung war damit noch vertagt.

Gleich anschließend in der nächsten Runde mußten die Salzburger in Wien bei Rapid antreten und es wurde zu einer entscheidenden Partie um den Meistertitel. Nur 6500 Zuschauer waren gekommen (darunter viele Austria-Anhänger) um den Fall der Mozartstädter zu beobachten. Die Salzburger kamen nach Wien, um einen Punkt zu holen. Es hätte mehr sein können. Aber sie versäumten es, das entscheidende Tor zu schießen. Die Salzburger spielten zwar nicht meisterlich, aber gut organisiert, selbstbewußt und clever, doch zu schaumgebremst und nur einen Punkt im Visier. Mit dieser 0:1-Niederlage verloren die Mozartstädter drei Runden vor Ende der Meisterschaft die Tabellenführung. Das Resultat steht in völligem Widerspruch zum Spielgeschehen. Die Hausherren spielten nur eine untergeordnete Rolle und verzeichneten in den 90 Minuten bis zum 1:0 mit einem Weitschuß von Metlitsky keine nennenswerte Möglichkeit. Rapid stellte das Match drei Minuten vor dem Ende auf den Kopf. Ein schwerer Fehler von Peter Hrstic, Blizenec nahm ihm den Ball ab, Paß mit dem Außenrist zu Didi Kühbauer, der Keeper Konrad souverän bezwang.

Austria mußte die Reise nach Innsbruck antreten und wußte zugleich, wenn sie noch eine Chance im Titelkampf haben wollte, dann mußte sie auch dieses Spiel gewinnen. Aber die Moral der Wiener war nach dem Sieg in Salzburg sehr hoch. Dank eines überragenden Franz Wohlfahrt im Tor und eines Weitschusses von Manfred Zsak blieben die Austrianer weiter im Titelrennen. Ohne zu glänzen siegten die Violetten bei den Innsbruckern, die wieder einmal an ihrer Chancenauswertung scheiterten. Die Entscheidung fiel aus heiterem Himmel: Zsak zog nach Doppelpaß mit Flögel aus 20 Metern unhaltbar für Innsbruck-Tormann Oraze ab.

Für Salzburg gab es jetzt nur mehr eine Devise. Siegen und viele Tore schießen. Mit Innsbruck kam jetzt ein nicht gerade zum Tore schießen einladender Gegner nach Salzburg. Aber der Ball ist rund. Ein wahres Traumtor wie aus dem Lehrbuch löste die Verkrampfung. Teamspieler Feiersinger erkämpfte sich den Ball im Mittelfeld, spielte für Hermann Stadler ideal in die Gasse, der ganz souverän zum 1:0 einschoß. Von nun an lief die Salzburger Maschinerie wie geschmiert, aber bis zur Pause wollte und wollte kein Tor mehr gelingen. Nachher ging es aber um so besser. Vier weitere Treffer folgten. Die Hoffnung auf den Titel lebte wieder auf.

In der selben Runde hatten die Wiener St. Pölten zu Gast. Ein Sieg mußte her, unter allen Umständen, um den Titel in Wien zu behalten. Der Spitzenreiter wußte um die Bedeutung der Partie - trotzdem keine Spur von Nervenflattern, dafür um so höhere Spielkultur bei voller Power. Noch ehe VSE die Positionen bezogen hatte, stand es 2:0 für Austria durch Narbekovas (2.) und Ogris (6.). Weder das Gegentor durch Rosenegger (16.) noch der Ausfall von Zsak brachte die Wiener aus dem Tritt.

Sie überzeugten durch berauschendes Kombinationsspiel, durch eine Fülle präzis herausgespielter Chancen und deren glanzvoller Verwertung. Schlußendlich gab es einen 7:1-Kantersieg gegen die verdutzten Niederösterreicher.

Noch ein schweres Auswärtsspiel für die Salzburger wartete in Steyr auf sie. Nur ein Sieg zählte. Nachdem es rund 20 Minuten recht planlos hin und her gegangen war, die erste Chance: Pfeifenberger trifft nach einer Winklhofer-Flanke per Kopf nur das Außennetz (24.). Neun Minuten später die Führung: Eckball von Reisinger und Lainer ist aus kurzer Distanz zur Stelle. Die endgültige Entscheidung fällt in der 64. Minute, abermals ein von Reisinger ausgehender Treffer. Diesmal ist nach einem Corner des Ex-Rapidlers Pfeifenberger zur Stelle und markiert per Kopf sein bereits 18. Saisontor.

Die Wiener hatten wohl das vorentscheidende Spiel in der Südstadt gegen Angstgegner Admira Wacker zu bestehen. Austria ließ sich weder vom nervlichen Druck noch von der Negativbilanz in der Südstadt irritieren. Zwei Punkte mußten her, und daran gab es schon nach einer Viertelstunde nicht mehr viel zu zweifeln. Da führten die Wiener aus den ersten beiden Chancen 2:0. Andi Ogris (volley nach Ivanauskas-Paß) und Narbekovas, der Messlender austrickste, waren die Schützen. In der Folge spulte die Austria die Partie clever ab. Stöger verbesserte mit einem Traumtor die Tordifferenz gegenüber Salzburg auf sieben.

Das Finale

Die Ausgangsposition war klar. Austria Wien hatte die um sieben Tore bessere Tordifferenz. Sollten die Wiener gegen Rapid gewinnen, waren sie Meister. Salzburg mußte hoffen, daß Rapid dem Erzfeind einen Punkt abknöpft. Was nicht so unlogisch schien, da die Grün-Weißen im Kampf um den UEFA-Cup-Platz noch einen Zähler benötigten. Aber die Wiener Violetten waren motiviert bis unter die Fingernägel.

Stadion Lehen in Salzburg: 12000 waren gekommen um den vielleicht doch noch erhofften Meistertitel zu feiern. Daß das violette Fernduell um den Titel praktisch schon nach 34 Minuten entschieden war, nachdem Peter Stöger die Wiener Austria mit 2:0 in Führung gebracht hatte, verschwieg der Stadionsprecher in Lehen bis zum Schluß. Nur kurz, nämlich in der 42. Minute, als Pfeifenberger mit seinem 19. Saisontor für das 1:0 gegen St. Pöltens letztes Aufgebot sorgte, kam ein wenig Stimmung auf. Doch sofort wurde es wieder still. Ansonsten war es eine äußerst mäßige Leistung der Salzburger, denen man ansah, daß sie selbst nicht mehr an den Titel glaubten.

26000 begeisterte Zuschauer waren im Ernst-Happel-Stadion. Auch die Meisterschüssel stand bereit. Was noch fehlte war der Sieg der Wiener Austria. Der Beginn war fulminant. Ein Spiel mit Rasse und Klasse. Dabei erwischten die Grünen den besseren Start. Nach 11 Minuten gingen die Violetten in Front. Ein Traumtor von Ivanauskas. Die Austria durch das schnelle Tor gestärkt, übernahm immer mehr das Kommando. Mit einem Schupfer hob Prosenik in der 34. Minute die Abseitsfalle auf, Stöger war richtig gestartet und hob den Ball zum 2:0 über Konsel ins Tor. Danach regierte nur noch der Meister. Ogris und Prosenik schossen noch zwei attraktive Tore. Glanzvoller konnte das Meisterstück nicht sein.

Nicht aufhörender Jubel brach nach dem Schlußpfiff in Wien aus. Die Sektkorken flogen durch die Luft. Tausende Fans hatten schon kurz vor Spielende das Speilfeld gestürmt, wodurch Schiedsrichter Holzmann praktisch gezwungen war, früher abzupfeifen. Auf den Schultern der Fans wurden die Violetten durch das Stadionrund getragen. Erste Interviews für das Fernsehen und Radio waren in der jubelnden Menge einfach nicht möglich. Ein kaum mehr für möglich gehaltener Meistertitel wurde doch noch geschafft. Durch viele Saisonen im Kampf um den Meistertitel nervlich gestärkt, ließen sich die Wiener die Butter schlußendlich nicht mehr vom Brot nehmen und wurden verdient (wenn auch punktegleich) Österreichischer Fußballmeister 1992/93.

In Salzburg sprach Otto Baric von Enttäuschung, vor allem hätte sich die Stadt Salzburg und ihre phantastischen Fans den Titel verdient gehabt, doch die Nerven hielten nicht mit. Zugleich aber versprach er, daß man es nächstes Jahr aufs Neue versuchen werde, die Wiener Austria vom Thron zu stürzen.

Der Überlebenskampf um die neue Zehnerliga

(Das Aufstiegs-Play-Off)

Acht Vereine nahmen im Frühjahr 1993 den Kampf um die zwei Aufstiegsplätze in die neue Zehnerliga auf. Fünf davon mit dem festen Ziel des Aufstiegs. Nur der SV Ried, Favoritner AC und DSV Leoben ließen es etwas lockerer angehen. Sie standen nicht so sehr unter dem Druck des unbedingt Aufsteigenmüssens. Für den VfB Mödling, Sturm Graz, dem LASK, GAK und dem FC Stahl Linz stand jedoch der Klassenaufstieg unbedingt auf dem Saisonplan. Schlußendlich ging es darum, wer auch im nächsten Jahr den Profibetrieb aufrecht halten könnte. Den nur in der Zehnerliga war dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen. Denn die lebenswichtigen Sponsoren werden in der kommenden Sechzehnerliga der Zweiten Division sicherlich nicht den Betrag bereitstellen, der nötig ist einen Vollprofibetrieb aufrechtzuerhalten.

Der VfB Mödling ließ von Beginn des Play-Off's an keinen Zweifel aufkommen, wer die dominierende Mannschaft in dieser Gruppe war. Mit nur einer Niederlage in den gesamten 14 Spielen des Play-Off's zog die Krankl-Truppe den anderen Teams klar davon und erreichte souverän das angestrebte Ziel: den Aufstieg in die Erste Division.

Wesentlich dramatischer ist die Geschichte der anderen vier Vereine. Sturm Graz hatte nach neun Runden das erwünschte Ziel wegen anhaltender Erfolglosigkeit bereits abgeschrieben. Präsident Hannes Kartnig hatte bereits die Pläne für die Zweite Division kundgetan: Totale Sparmaßnahmen, Setzen auf die jungen Spieler, alle teuren Stars müßen gehen. Doch es war wie ein Wunder. Schlüsselspiel war das Heimmatch gegen den wegen Streiks einiger Spieler ersatzgeschwächt angetretenen Favoritner AC. Mit sage und schreibe 8:0 fegten die Schwarz-Weißen die halbe U21-Elf der Wiener von der "Gruabn". Mit diesem Kantersieg machte die Sturm-Elf einen Sprung auf den zweiten Tabellenplatz wegen des besseren Torverhältnisses. Es ist die Frage ob das öftere Antreten des FavAC mit der halben Reserve nicht die Meisterschaft verfälscht hat. Vielleicht wäre es besser gewesen, die Wiener aus der laufenden Meisterschaft wegen ihrer Finanzprobleme herauszunehmen. Doch es kam wie es kam und die Grazer Sturm-Mannschaft gab ihre kaum noch erhoffte Chance in den letzten beiden Spielen nicht mehr aus der Hand.

Der LASK hatte gelinde gesagt einen "saumäßigen" Start in die Play-Off. Und das trotz der teuren Verstärkungen die Präsident und Sponsor Otto Jungbauer geholt hatte. Und an diesem Manko des Fehlstarts knabberten die Linzer bis zum Schluß der Meisterschaft. Es waren schlußendlich auch die Punkte die ihnen zum Aufstieg fehlten. Nach Saisonschluß erfolgten dann 13 Kündigungen für Spieler der Linzer wegen Minderleistung.

Der zweite Grazer Klub, der GAK, hatte neun Runden lang einen sicheren Aufstiegsplatz in den Händen. Doch das Spiel gegen den Tabellenführer Mödling brach den bis dahin souveränen Rotjacken das Genick. Nach der 0:2-Heimniederlage brach bei den Grazern so etwas wie Nervenschwäche aus. Es folgte ein 0:2 in Leoben und schließlich sogar noch ein 2:3 gegen Ried. Damit war es um die Miklavic-Truppe geschehen.

Der FC Stahl Linz konnte eigentlich während der gesamten Play-Off nicht die Rolle spielen, die sie sich vorgenommen hatten. Schon nach sieben Runden war eigentlich klar, daß das angestrebte Saisonziel nicht zu erreichen war. Zu unkonstant spielte die vom Kader her eigentlich gut besetzte Mannschaft.

Wer musste in den Fussballkeller?

(Das Abstiegs-Play-Off)

Durch die Aufstockung der Zweiten Division auf sechzehn Vereine gab es in dieser Saison nur einen Absteiger. Willkommener Grund um bei den meisten Vereinen den jungen Spielern eine Chance zu geben, da der Abstiegskampf nicht so hart wie die Jahre zuvor war.

Es war eigentlich von vornherein nicht zu sagen, wenn das Schicksal des Bundesligaabstiegs treffen würde. Zu viele Unbekannte, zu knapp war der Punkteabstand vor Beginn der Play-Off. Theoretisch konnte es jeden treffen. Mit den schlechtesten Karten startete der SV Stockerau, da man den letzten Tabellenplatz innehatte, außerdem die mit Abstand schlechteste Tordifferenz.

Nicht viel besser stand der WSG Wattens da. Was eigentlich verwundert, hatte man die Tiroler mit ziemlicher Sicherheit weiter vorne erwartet. Bei den drei Aufsteigern LUV Graz, SV Oberwart und ASVÖ Puch war man sich nicht klar, wie sie die für sie neue Situation überstehen würden.

Bei Vienna, Krems und Spittal konnte man davon ausgehen, daß sie ihre Routine in solchen Situationen ausspielen würden.

Das Play-Off verlief so, daß sich die Stockerauer recht bald aus der hintersten Zone lösen konnten. Dagegen hatten die Wattener immer Kontakt zum Abstiegsplatz. Auch der SV Oberwart mußte recht lange um den Klassenerhalt bangen. Doch die Remiskaiser der Bundesliga punkteten sich von Spiel zu Spiel und retteten sich noch rechtzeitig.

Die Pucher bewiesen, daß sie eine relativ erfahrene Mannschaft besaßen und hatten bald nichts mehr mit dem Abstieg zu tun. Dafür fielen die Grazer Lehrlinge (LUV Graz) vom ersten Tabellenplatz kontinuierlich zurück. Drei aufeinanderfolgende Niederlagen bei Puch, zu Hause gegen Oberwart und auswärts gegen Vienna brachte die Peintinger-Elf vor der letzten Runde in die Situation, daß im entscheidenen Spiel gegen Wattens ein Sieg her mußte.

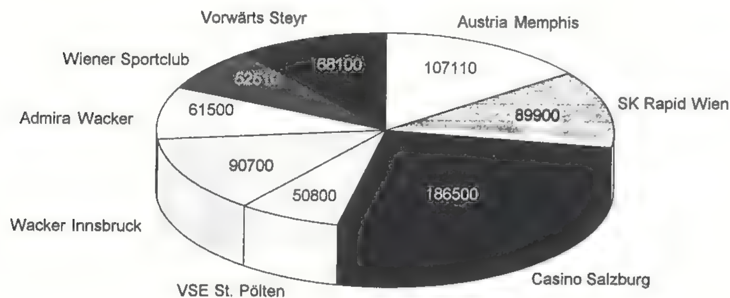
Die Wattener hatten diese Situation insofern heraufbeschworen, indem sie in der vorletzten Runde mit einem 5:0 gegen Krems die rote Laterne an die Grazer übergaben.

Vor 500 Zuschauern auf dem LUV-Platz spielte eigentlich 90 Minuten nur die Grazer Mannschaft. Doch die besten Torchancen wurden stümperhaft versiebt. Das Nervenkostüm der Grazer schien nicht das Beste zu sein. Kurt Stanger hatte mit einem raffinierten Freistoß die Tiroler in Führung geschossen. Zwar konnte Torjäger Vladica Grujic für die Lehrlinge noch ausgleichen, doch mehr war an diesem Abend einfach nicht mehr drinnen. Damit war der Abstieg in die steirische Landesliga perfekt. Wie 1989/90 mußte LUV Graz nach dem Aufstieg in die Zweite Division sofort wieder den Abstieg aus dieser Klasse antreten.

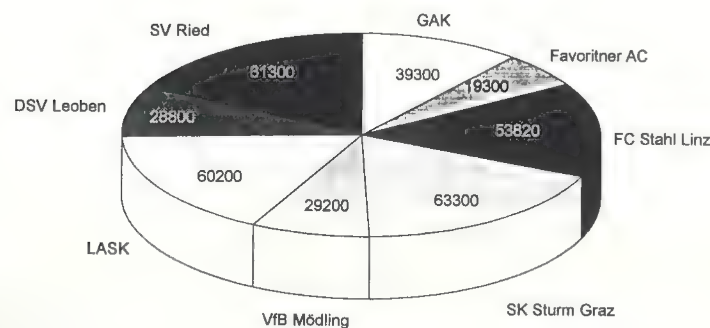
DIE ZUSCHAUER

Zuschauermäßig war es eine schlechte Saison für die Vereine. Der FC Wacker Innsbruck verlor viele seiner treuen Fans durch die relativ schlechte Leistung der Tiroler. Auch bei Salzburg waren es nicht mehr die Massen wie im Vorjahr. Beim Meister Austria konnten auch die 26000 Zuschauer beim Entscheidungsspiel das relativ schlechte Zuschauerabschneiden nicht mehr ausgleichen. Rapid kann dadurch, daß sie nicht mehr um einen Spitzenplatz mitspielen, kaum auf ihr enormes Fanpotential zugreifen.

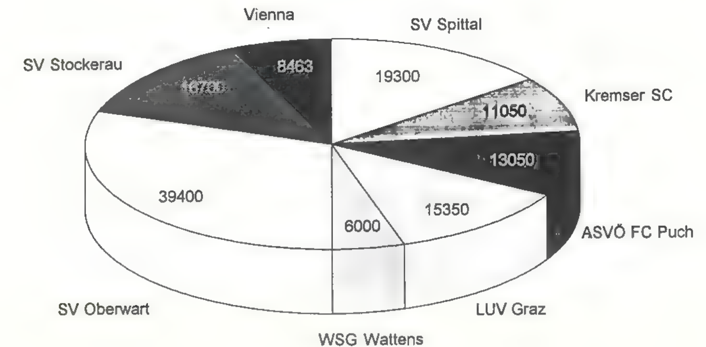
Die Verteilung der Zuschauer für die acht Vereine in der Meister-Play-Off über die gesamte Saison sieht graphisch wie folgt aus:



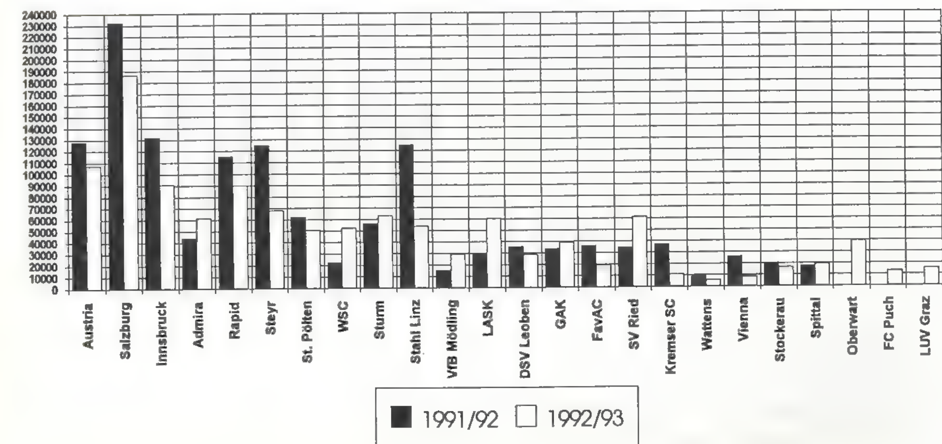
Die Verteilung der Zuschauer für die acht Vereine in der Aufstiegs-Play-Off über die gesamte Saison sieht graphisch wie folgt aus:



Die Verteilung der Zuschauer für die acht Vereine in der Abstiegs-Play-Off über die gesamte Saison sieht graphisch wie folgt aus:



Im folgenden eine Graphik die den Zuschauerunterschied der einzelnen Vereine gegenüber der Vorsaison wiedergibt:



Der Cup

Wie fast jedes Jahr verlief der Österreichische Fußballcup so nebenbei, ohne das die Öffentlichkeit viel davon mitgekriegt hätte. Von den ersten Runden berichten die Medien in kleinen Kurzmeldungen. Auf diese Art und Weise wird der Pokalbewerb immer ein Stiefkind des Fußballs sein. Und ob die Lösung mit einem Sponsor für den Cup ideal ist, sei auch dahingestellt, wenn jedes Jahr ein anderer Name für diesen Bewerb verwendet wird (voriges Jahr Bull-Cup, heuer Snickers-Cup). Was Tradition bedeutet kann man schon alleine in England aber auch zum Beispiel in der Schweiz sehen.

1. Runde

In der ersten Pokalrunde trafen wie immer die unterklassigen Vereine aufeinander um in das große Geschäft zu kommen (sprich einen Spitzenverein in der nächsten Runde zugelost zu bekommen).

2. Runde

In dieser Runde griffen erstmals die Bundesligavereine in das Geschehen ein. So mußte zum Beispiel Rapid zum Landesligisten SC Eisenstadt. Die Grün-Weißen hatten hart zu kämpfen, um schließlich nach einem Tor von Blizenec in der 86. Minute, das Lindenstadion als Sieger zu verlassen. Wesentlich schlechter erging es Bundesligaaufsteiger Oberwart, daß zum Derby nach Gols mußte. Der Landesligaverein ließ Oberwart keine Chance und schickte sie mit 3:0 nach Hause. Auch Meister Austria hatte große Schwierigkeiten, mußte sogar in die Verlängerung gegen Schwechat um schließlich doch noch mit 2:0 als Sieger den Platz zu verlassen. Für den GAK war die Station in Wagna bei Flavia Solva gleichzeitig auch Endstation im Cup: 0:3. Weiters mußten die Mödlinger bei Zwettl die Segel streichen, mit 2:1 setzte sich der Regionalligaklub deutlicher durch als es das Resultat vermuten läßt. Sonst setzten sich in dieser Runde ausnahmslos die Bundesligavereine mehr oder weniger klar durch.

3. Runde

Der Erste und der Vorletzte der steirischen Landesliga, Flavia Solva und Fürstenfeld, lieferten in der dritten Runde des Fußballcups die Sensationen. Flavia Solva eliminierte den LASK im Elferschießen. Fürstenfeld schaltete Steyr in der regulären Spielzeit mit 3:2 aus. Der dritte Erstdivisionär, der ausschied, war der Sportclub durch ein 0:1 gegen Admira Wacker. Alle anderen Bundesligavereine erreichten problemlos das Achtelfinale des Österreichischen Fußballcups. Ausgenommen der Kremser SC der bei Austria Tabak Linz durch ein 0:2 seinen Abschied nahm.

Achtelfinale

Zum Hit Austria–Salzburg kam es bereits im Achtelfinale des Cups. 5000 Zuschauer auf dem Horr-Platz sahen ein eher mäßiges Spiel indem sich schließlich der Meister knapp mit 1:0 durch ein Tor von Ernst Aiger in der 32. Minute durchsetzte. Wesentlich interessanter ging es in der Partie Vienna–Rapid auf der Hohen Warte zu. Die Blau-Gelben führten nach 58 Minuten durch Tore von Wieger und Mahdalik mit 2:1 ehe dem eingewechselten Jungspieler Roman Stary in der 72. Minute noch der Ausgleich zum 2:2 gelang. In der Verlängerung setzte sich schließlich der Erstdivisionär mit 4:2 durch. Keinerlei Probleme hatten Wacker Innsbruck mit Ried (4:0), Wattens mit Austria Tabak (ebenfalls 4:0) und Admira Wacker mit Sturm Graz (4:1). Stahl Linz hatte zuhause gegen Stockerau große Probleme um sich schlußendlich knapp mit 3:2 durchzusetzen. Ebenfalls schwer zu kämpfen hatte der FavAC in Fürstenfeld um sich durch das Tor von Matthias Bleyer in der 85. Minute mit 2:1 in die nächste Runde zu spielen. Die Sensation lieferte wiederum Flavia Solva, daß sich vor 2200 fanatischen Zuschauern im Elfmeterschießen 4:2 gegen Bundesligist St. Pölten durchkämpfte.

Viertelfinale

Austria mußte zu ihrem Angstgegner Admira Wacker in die Südstadt. Das letzte Aufgebot der Admira stand zwar nach der Pause schwer unter Druck – ging aber als Sieger vom Platz. Weil sich die Austria nach gutem Start zu wenig bewegte, die erste Hälfte verschlief, erst danach Tempo machte. Da stand es schon 1:0 für Admira. Nach der Pause marschierte die Austria auf ein Tor. Kam insgesamt zu gezählten 13 sehr guten Chancen – alle vergeben. In der Schlußminute gelang Marschall aus einem Konter, bei dem er Wohlfahrt in Höhe der Mittellinie überlief, das 2:0. Volksfeststimmung gab es in Wagna. 6000 sorgten für Zuschauerrekord im Römerstadion. In der ersten Hälfte merkte man keinen Unterschied zwischen dem österreichischen Rekordmeister und dem Tabellenführer der steirischen Landesliga. Flavia hielt kämpferisch dagegen, verzeichnete in der ersten Halbzeit sogar mehr Spielanteile. Nachdem Trainer Starek den lustlos wirkenden Kühbauer durch Steiger ersetzt hatte, war es just dieser neue Spieler der den Bann brach. Ein Konter, Flanke Steigers, Rodax verlängert per Kopf zu Fjörtoft, der nur noch abzustauben braucht. Der Norweger war es auch, der Rapid endgültig erlöste. Nach einem Rodax-Solo schoß er volley zum 2:0 ein. Problemlos erreichte der Favoritner AC in Wattens mit einem klaren 4:1 das Halbfinale. Ebenso ohne Schwierigkeiten gewann der FC Wacker Innsbruck in Linz gegen Stahl 2:1, auch wenn das Resultat Probleme vermuten läßt.

Halbfinale

Vor dem Cupschlager Rapid–Favoritner AC standen die Wetten auf einen klaren Sieg der Hütteldorfer. Doch die Grün-Weißen hatten schlußendlich viel Glück gebraucht um als 2:1-Sieger vom Platz zu gehen. Die Favoritner spielten sehr gut mit und hatten jederzeit ihre Chancen. Im zweiten Halbfinalspiel standen sich auf dem Innsbrucker Tivoli Wacker Innsbruck und Admira Wacker gegenüber. Innsbruck war

die etwas bessere Mannschaft, traf mit Westerthaler die Stange, hat nicht unverdient gewonnen – benötigte aber einen Oraze in Superform. Der Goalie bewahrte sein Team vor der Verlängerung. Das entscheidende 2:0, in der letzten Drangperiode Admiras, paßte zur Schiedsrichterleistung: Kirchler aus abseitsverdächtiger Position.

Finale

Mit einem 3:1 über Rapid vor 12000 Zuschauern im Ernst-Happel-Stadion sicherten sich die Tiroler den letzten freien Platz im Europacup. Ein verdienter Sieg – denn Rapid war 60 Minuten erschreckend harmlos, spielerisch schwach und passiv, entwickelte erst nach dem 0:2, als alles entschieden schien, Druck. Doch Innsbruck rettete den Sieg über die Runden. Beim 1:0 für Innsbruck sah der sonst souveräne Referee Wieser bei einer regulären Attacke von Hatz an Danek Foul – dann fälschte Kühbauer den kurz für Lesiak abgespielten Freistoß auch noch ab (15.). Beim 2:0 25 Sekunden nach der Pause wehrte Konsel einen Baur-Schuß schlecht ab, Danek reagierte schneller als Bewacher Hatz. Für Rapid die danach etwas Druck machte, reichte es nur zum Anschlußtreffer durch Jan Age Fjörtoft (78.). Mit der letzten Aktion des Spiels machte Baurs Kopftor alles klar (91.).

Werner Schwarz (Innsbruck-Manager): "Die Mannschaft hat Charakter gezeigt. Wichtig war das Führungstor. Trotz des Glücks nach der Pause ein verdienter Sieg."

Gustl Starek (Rapid-Trainer): "Nicht die bessere Mannschaft hat gewonnen, sondern die glücklichere und clevere. Das 0:1 traf uns wie ein Hammerschlag."



Aller Einsatz von Jan Age Fjörtoft (rechts) im Cupfinale gegen FC Wacker Innsbruck brachte keinen Erfolg, auch hier hatte Heinz Peischl (links) mehr Durchsetzungsvermögen

Abkürzungen und Erklärungen

Bei den Tabellen gibt es folgende Abkürzungen:

A = Auswärtsspiel
Erg = Ergebnis
H = Heimspiel
Rd = Runde
TP = Tabellenplatz
Z = Zuschauer
1 = Wieviel Tore ein Spieler geschossen hat
1 = Wieviel Elfertore ein Spieler geschossen hat
> = Erster ausgetauschter Spieler
» = Zweiter ausgetauschter Spieler
* = Gelbe Karte
® = Rote Karte

Die Ziffern in den Tabellen haben folgende Bedeutung:

1 = Tormann
2 = Abwehr
3 = Abwehr
4 = Mittelfeld oder Abwehr
5 = Libero
6 = Mittelfeld
7 = Mittelfeld
8 = Mittelfeld
9 = Mittelfeld oder Angriff
10 = Angriff
11 = Angriff
12 = Erster Austauschspieler
13 = Ersatztormann
14 = Zweiter Austauschspieler

Folgende Abkürzungen für Länder wurden verwendet:

A = Österreich
ALB = Albanien
ARG = Argentinien
B = Belgien
BOS = Bosnien
BUL = Bulgarien
CH = Schweiz
CS = CSFR
D = Deutschland
DK = Dänemark
E = Spanien
ET = Ägypten
F = Frankreich
GHA = Ghana
GR = Griechenland
GUS = Gemeinschaft unabhängiger Staaten
H = Ungarn
ISR = Israel
KRO = Kroatien
LIT = Litauen
N = Norwegen
NIG = Nigeria
NL = Niederlande
PL = Polen
R = Rumänien
S = Schweden
SER = Serbien
SLK = Slowakei
SLO = Slowenien
TAD = Tadschikistan
TCH = Tschechien
TK = Türkei
UKR = Ukraine
YU = Jugoslawien
ZAI = Zaire

Erklärung zu den Spielerdaten:

Name, Vorname —— **Zsak Manfred**
22. 12. 1964 (Mödling/A) - 180 —— Geburtsdatum (Geburtsort/Nationalität) - Größe
Spielposition —— *Libero/Mittelfeld*
Teamspieler für Österreich —— Eingesetzt im Nationalteam
wo der Spieler gespielt hat, in welcher Liga, wieviele Einsätze, wieviele Tore —— *90/91 Austria M. BL1 31 7*
91/92 Austria M. BL1 35 5
BL1 = Bundesliga 1. Division
BL2 = Bundesliga 2. Division

Erklärung:

Sie finden die Vereine gereiht nach der Endplazierung der Meisterschaft 1992/93 und zwar pro Klub jeweils sechs Seiten.

Auf den ersten beiden Seiten jeweils geschichtliches und wissenswertes über den Verein.

Die beiden folgenden beinhalten alles über die Spieler die im laufenden Jahr zum Einsatz kamen, sowohl die Kampfmannschaft als die Unter-21.

Die zwei restlichen Seiten zeigen in Tabellenform aufgegliedert das gesamte Spielgeschehen der Saison 1992/93. Zuerst der Grunddurchgang dann das jeweilige Play-Off.

Die Ehrentafel

1911/12	SK Rapid Wien
1912/13	SK Rapid Wien
1913/14	W.A.F. Wien
1914/15	W.A.C. Wien
1915/16	SK Rapid Wien
1916/17	SK Rapid Wien
1917/18	F.A.C. Wien
1918/19	SK Rapid Wien
1919/20	SK Rapid Wien
1920/21	SK Rapid Wien
1921/22	Wiener Sportclub
1922/23	SK Rapid Wien
1923/24	Amateure Wien (später als FK Austria Wien und FK Austria Memphis)
1924/25	SC Hakoah Wien
1925/26	Amateure Wien
1926/27	ESV Admira Wien (später als FC Admira-Energie und dann als Admira Wacker)
1927/28	ESV Admira Wien
1928/29	SK Rapid Wien
1929/30	SK Rapid Wien
1930/31	Vienna (später als Foto Nettig Vienna und Mc Donald's Vienna)
1931/32	ESV Admira Wien
1932/33	Vienna
1933/34	ESV Admira Wien
1934/35	SK Rapid Wien
1935/36	ESV Admira Wien
1936/37	ESV Admira Wien
1937/38	SK Rapid Wien
1938/39	ESV Admira Wien
1939/40	SK Rapid Wien
1940/41	SK Rapid Wien
1941/42	Vienna
1942/43	Vienna
1943/44	Vienna
1944/45	Meisterschaft wegen des Krieges nicht beendet!
1945/46	SK Rapid Wien
1946/47	SC Wacker Wien (später Fusion mit Admira)
1947/48	SK Rapid Wien
1948/49	FK Austria Wien
1949/50	FK Austria Wien
1950/51	SK Rapid Wien
1951/52	SK Rapid Wien
1952/53	FK Austria Wien
1953/54	SK Rapid Wien
1954/55	Vienna
1955/56	SK Rapid Wien
1956/57	SK Rapid Wien
1957/58	Wiener Sportclub
1958/59	Wiener Sportclub
1959/60	SK Rapid Wien
1960/61	FK Austria Wien
1961/62	FK Austria Wien
1962/63	FK Austria Wien
1963/64	SK Rapid Wien
1964/65	LASK
1965/66	FC Admira-Energie
1966/67	SK Rapid Wien
1967/68	SK Rapid Wien
1968/69	FK Austria Wien
1969/70	FK Austria Wien
1970/71	FC Wacker Innsbruck (später als FC Swarovski Wacker Innsbruck und FC Swarovski Tirol)
1971/72	FC Swarovski Wacker Innsbruck
1972/73	FC Swarovski Wacker Innsbruck
1973/74	SK Voest Linz (später als FC Stahl Linz)
1974/75	FC Swarovski Wacker Innsbruck
1975/76	FK Austria Wien
1976/77	FC Swarovski Wacker Innsbruck
1977/78	FK Austria Memphis
1978/79	FK Austria Memphis
1979/80	FK Austria Memphis
1980/81	FK Austria Memphis
1981/82	SK Rapid Wien
1982/83	SK Rapid Wien
1983/84	FK Austria Memphis
1984/85	FK Austria Memphis
1985/86	FK Austria Memphis
1986/87	SK Rapid Wien
1987/88	SK Rapid Wien
1988/89	FC Swarovski Tirol
1989/90	FC Swarovski Tirol
1990/91	FK Austria Memphis
1991/92	FK Austria Memphis
1992/93	FK Austria Memphis

Meister-Play-Off

FK Austria Memphis

Sekretariat: 1020 Wien, Praterstadion, Meiereistrasse, Sektor D, Tel.: 0 22 2/218 64 91



Hinten v. l.: Schmid, Flögel, W. Kogler, Sekerlioglu, Ivanauskas, Pürk, Fridrikas, Masseur Quartner. Mitte v. l.: Trainer Stessl, Tormanntrainer Szanwald, Co-Trainer Zelkevicius, Pospisil, E. Aigner, Pfeffer, M. Binder, Hasenhüttl, Masseur Barakat. Vorne v. l.: Zsak, Stöger, Narbekovas, Wohlfahrt, M. Unger, Prosenik, Kauz, Mudimula.

Vorstand:

Präsident: Dipl.-Ing. Günther Hayn
Vizepräsidenten: KR Leopold Böhm, Dr. Peter Kamp, Dr. Robert Lachner
Geschäftsführung: Klaus Effenberger, Dr. Robert Lachner, Jakob Guttmann
Sekretariat: Peter Müller, Manfred Gottwald, Ingeborg Moldaschl

Trainer:

Hermann Stessl (Trainer)
Ben Zelkevicius (Co-Trainer) abgelöst von Rudolf Szanwald am 9. 9. 1992
Alfred Innreiter, Friedrich Fehlner (U21-Trainer)
Mag. Manfred Uhlig (Jugendleiter)

Arzt/Masseur:

Dr. Lothar Bartalsky (Vereinsarzt)
Achmed Barakat, Werner Prazsky (Masseure)

Sponsoren:

Austria Tabak
Casino Austria
Kika
Heraklith
Bauwelt

Stadion:

Franz-Horr-Stadion, Wien-Favoriten
Fassungsvermögen: 10500 Zuschauer

Klubfarben:

violett/weiß

Erfolge:

Österreichischer Meister: 1923/24, 1925/26, 1948/49, 1949/50, 1952/53, 1960/61, 1961/62, 1962/63, 1968/69, 1969/70, 1975/76, 1977/78, 1978/79, 1979/80, 1980/81, 1983/84, 1984/85, 1985/86, 1986/87, 1990/91, 1991/92, 1992/93
Österreichischer Cupsieger: 1920/21, 1923/24, 1924/25, 1925/26, 1932/33, 1934/35, 1935/36, 1947/48, 1948/49, 1959/60, 1961/62, 1962/63, 1966/67, 1970/71, 1973/74, 1976/77, 1979/80, 1981/82, 1985/86, 1989/90, 1991/92 - zusätzlich noch achtmal im Finale gestanden, aber verloren
Europacup: Finale der Cupsieger 1977/78 (gegen RSC Anderlecht 0:4 verloren in Paris)

Vereinsgeschichte:

Der Klub ist einer der ältesten in Österreich. Im Jahre 1894 wurde der Vienna Cricket-and-Football-Club gegründet. Aus diesem entstand 1911 der Nachfolger Wiener Amateursportverein, aus diesem wiederum gründete sich 1926 der FK Austria Wien.

1973 ging man zusammen mit dem W.A.C. eine Spielgemeinschaft ein, die sich FK Austria-W.A.C. nannte.

Seit dem 1. Juli 1977 trat Austria Tabak als Sponsor auf und Austria-W.A.C. änderte ihren Namen auf FK Austria Memphis.

Bei Austria spielten im Laufe der Jahre einige weltberühmte Spieler wie zum Beispiel Sindelar, Stojaspal, Ocwirk, Nemec, Fiala und auch der jetzige Teamchef Herbert "Schneckerl" Prohaska.

Der Klub ist hinter SK Rapid Wien der erfolgreichste innerhalb Österreichs, seit dem Zweiten Weltkrieg die Topmannschaft mit den meisten Titeln überhaupt.

Jahresbilanz:

Eingesetzte Spieler: 20
Am öftesten eingesetzt: Franz Wohlfahrt (36mal)
Jüngster eingesetzter Spieler: Markus Pürk (18 Jahre)
Ältester eingesetzter Spieler: Franz Wohlfahrt (28 Jahre)
Durchschnittsalter: 25,05 Jahre
Bester Torschütze: Valdas Ivanauskas (15 Tore)
Höchster Heimsieg: 7:1 gegen VSE Egger St. Pölten am 4. 6. 1993
Höchster Auswärtssieg: 5:1 gegen SK Rapid Wien am 17. 4. 1993
Höchste Heimniederlage: 1:3 gegen SK Vorwärts Steyr am 24. 10. 1992 und gegen Baumit Admira Wacker am 6. 4. 1993
Höchste Auswärtsniederlage: 1:3 gegen Baumit Admira Wacker am 15. 8. 1992
Siege ohne Gegentor: 10
Niederlagen ohne Gegentor: 2
Rote Karten: 6
Gelbe Karten: 71

Transfers während der Saison 1992/93:

Zugänge: Andreas Ogris von LASK am 29. 1993
Abgänge: Walter Hörmann zu SK Stabil Fenster Sturm Graz am 29. 7. 1992
Andreas Ogris zu LASK am 5. 8. 1992
Alexander Herzog zu SV Pulkau am 31. 1. 1993

Zuschauer:

Herbst Heimspiele	53410 Zuschauer gesamt (4855 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	16000 Zuschauer gegen Rapid (7. 10. 92)
Minuskulisse	2000 Zuschauer gegen Steyr (24. 10. 92) Stahl Linz (28. 11. 92)
Herbst Auswärtsspiele	60500 Zuschauer gesamt (5500 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	14000 Zuschauer gegen Salzburg (14. 11. 92)
Minuskulisse	1000 Zuschauer gegen Sturm (21. 11. 92)
Frühjahr Heimspiele	53700 Zuschauer gesamt (7671 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	26000 Zuschauer gegen Rapid (12. 6. 93)
Minuskulisse	2000 Zuschauer gegen Sportclub (7. 5. 93)
Frühjahr Auswärtsspiele	49915 Zuschauer gesamt (7131 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	14500 Zuschauer gegen Rapid (17. 4. 93) Salzburg (22. 5. 93)
Minuskulisse	3000 Zuschauer gegen Steyr (28. 4. 93)
Heimspiele gesamt	107110 Zuschauer (5951 Schnitt pro Spiel)
Auswärtsspiele gesamt	110415 Zuschauer (6134 Schnitt pro Spiel)

Spielerkader 1992/93

Unger Martin
22. 12. 1970 (Oberwart/A) - 191
Tormann
90/91 Austria M. U21
91/92 Austria M. .... BL1 2 –

Wohlfahrt Franz
1. 7. 1964 (St. Veit/Glan/A) - 190
Tormann
Teamspieler für Österreich
90/91 Austria M. .... BL1 36 –
91/92 Austria M. .... BL1 27 –

Aigner Ernst
31. 10. 1966 (Mödling/A) - 193
Abwehr
Teamspieler für Österreich
90/91 Austria M. BL1 23 1
91/92 Austria M. .... BL1 2 –

Kogler Walter
12. 12. 1967 (Wolfsberg/A) - 183
Abwehr/Libero
Teamspieler für Österreich
90/91 Sturm Graz BL1 30 3
91/92 Sturm Graz BL1 32 2

Pfeffer Anton
17. 8. 1965 (Lilienfeld/A) - 187
Abwehr
Teamspieler für Österreich
90/91 Austria M. BL1 33 2
91/92 Austria M. BL1 32 4

Schmid Manfred
20. 2. 1971 (Wien/A) - 175
Abwehr
90/91 Austria M. .... BL1 4 –
91/92 Austria M. .... BL1 2 –

Sekerlioglu Attila
27. 1. 1965 (Linz/A) - 185
Abwehr
90/91 Austria M. .... BL1 24 –
91/92 Austria M. BL1 34 1

Zsak Manfred
22. 12. 1964 (Mödling/A) - 180
Libero/Mittelfeld
Teamspieler für Österreich
90/91 Austria M. BL1 31 7
91/92 Austria M. BL1 35 5

Binder Michael
14. 5. 1969 (Wien/A) - 184
Mittelfeld
90/91 Admira W. .... BL1 19 –
91/92 Kremser SC BL1 32 11

Flögel Thomas
7. 6. 1971 (Wien/A) - 178
Mittelfeld
Teamspieler für Österreich
90/91 Austria M. BL1 28 5
91/92 Austria M. BL1 35 6

Koch Roman
19. 9. 1972 (Mödling/A) - 180
Mittelfeld
90/91 Austria M. U21
91/92 Austria M. U21

Narbekovas Arminas
28. 1. 1965 (Gargzdai/LIT) - 180
Mittelfeld
Teamspieler für Litauen
90/91 Austria M. BL1 13 6
91/92 Austria M. BL1 30 10

Pospisil Peter
28. 10. 1966 (Wien/A) - 180
Mittelfeld
90/91 Stockerau BL2 36 7
91/92 Stockerau BL2 33 8

Prosenik Christian
7. 6. 1968 (Wien/A) - 180
Mittelfeld
Teamspieler für Österreich
90/91 Austria M. BL1 33 2
91/92 Austria M. BL1 35 1

Stöger Peter
11. 4. 1966 (Wien/A) - 176
Mittelfeld
Teamspieler für Österreich
90/91 Austria M. BL1 35 9
91/92 Austria M. BL1 34 12

Fridrikas Robertas
8. 4. 1967 (Kaunas/LIT) - 190
Angriff
Teamspieler für Litauen
90/91 Schalgiris Wilna (GUS)
91/92 Schalgiris Wilna (GUS)
91/92 Austria M. BL1 9 3

Hasenhüttl Ralph
9. 8. 1967 (Graz/A) - 190
Angriff
Teamspieler für Österreich
90/91 Austria M. BL1 25 11
91/92 Austria M. BL1 31 10

Ivanauskas Valdas
31. 7. 1966 (Kaunas/LIT) - 190
Angriff
Teamspieler für Litauen
90/91 Austria M. BL1 14 4
91/92 Austria M. BL1 32 9

Ogris Andreas
7. 10. 1964 (Wien/A) - 175
Angriff
Teamspieler für Österreich
90/91 Austria M. BL1 7 7
90/91 Espanol Barcelona (E)
91/92 Austria M. BL1 29 8

Pürk Marcus
21. 9. 1974 (Wien/A) - 178
Angriff
90/91 Austria M. Jgd.
91/92 Austria M. Jgd.

Spielerkader Unter 21

Klawatsch Karl
3. 6. 1973 (Wiesen/A) - 186
Tormann
90/91 SV Wiesen
91/92 SV Wiesen

Kreissl Günther
15. 5. 1974 (Wien/A) - 184
Tormann
90/91 Austria M. Jgd.
91/92 Austria M. Jgd.

Cosic Zeljko
25. 10. 1973 (Vukicevci/YU) - 178
Abwehr
90/91 Austria M. Jgd.
91/92 Austria M. Jgd.

Knell Thomas
8. 10. 1974 (Wien/A) - 175
Abwehr
90/91 Austria M. Jgd.
91/92 Austria M. Jgd.

Müller Gerhard
26. 11. 1973 (Wien/A) - 176
Abwehr
90/91 Austria M. Jgd.
91/92 Austria M. Jgd.

Neubauer Patrick
28. 12. 1970 (Güssing/A) - 178
Abwehr
90/91 SV Neuberg
91/92 SV Neuberg

Pumpler Reinhard
19. 9. 1973 (Wien/A) - 175
Abwehr
90/91 Admira W. Jgd.
91/92 Austria M. Jgd.

Brezina Thomas
15. 8. 1973 (Wien/A) - 177
Mittelfeld
90/91 Austria M. Jgd.
91/92 Austria M. Jgd.

Edinger Alexander
10. 10. 1973 (Wien/A) - 178
Mittelfeld
90/91 Austria M. Jgd.
91/92 Austria M. Jgd.

Faffelberger Mathias
27. 9. 1972 (WienA) - 183
Mittelfeld
90/91 Austria M. U21
91/92 Austria M. U21

Herzog Alexander
19. 12. 1972 (Wien/A) - 172
Mittelfeld
90/91 Austria M. U21
91/92 Austria M. U21

Jankai Oliver
24. 12. 1973 (Wien/A) - 182
Mittelfeld
90/91 Austria M. Jgd.
91/92 Austria M. Jgd.

Kauz Jürgen
23. 8. 1974 (Wien/A) - 170
Mittelfeld
90/91 Austria M. U21
91/92 Austria M. U21

Matzenauer Alexander
6. 9. 1973 (Oldemfotein/A) - 172
Mittelfeld
90/91 Austria M. U21
91/92 Austria M. U21

Mudimula Nasial Kapta Thierry
21. 5. 1973 (Kinshasa/ZAI) - 173
Mittelfeld
90/91 Austria M. U21
91/92 Austria M. U21
91/92 ÖMV Stadlau

Pfeifer Thomas
2. 2. 1976 (Hollabrunn/A)
Mittelfeld
90/91 Austria M. Jgd.
91/92 Austria M. Jgd.

Swoboda Thomas
5. 5. 1973 (Wien/A) - 173
Mittelfeld
90/91 Austria M. U21
91/92 Austria M. U21

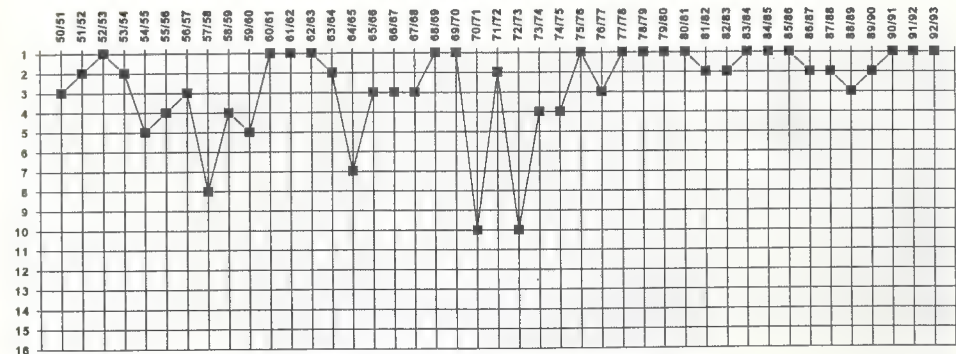
Wagner Michael
18. 12. 1975 (Wien/A) - 174
Mittelfeld
90/91 Austria M. Jgd.
91/92 Austria M. Jgd.

Djuricin Goran
16. 10. 1974 (Wien/A) - 180
Angriff
90/91 Polizei Wien
90/91 Rapid Jgd.
91/92 Austria M. Jgd.

Piatek Arkadiusz
12. 12. 1973 (Posen/A) - 182
Angriff
90/91 Austria M. Jgd.
91/92 Austria M. Jgd.

Pollek Walter
17. 1. 1974 (Wien/A) - 176
Angriff
90/91 Austria M. Jgd.
91/92 Austria M. Jgd.

FK Austria Memphis von 1951 bis 1993



FK Austria Memphis

Grunddurchgang 1. Division

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			WOHLFAHRT FRANZ	KOGLER WALTER	PFEFFER ANTON	SCHMID MANFRED	ZSAK MANFRED	PROSENIK CHRISTIAN	FLÖGEL THOMAS	STÖGER PETER	POSPISIL PETER	FRIDRIKAS ROBERTAS	HASENHÜTTL RALPH	IVANAUSKAS VALDAS	BINDER MICHAEL	SEKERLIOGLU ATTILA	AIGNER ERNST	PÜRK MARKUS	UNGER MARTIN	KOCH ROMAN	OGRIS ANDREAS	NARBEKOVAS ARMINAS	Erg	Z	TP
1	VSE EGGER ST. PÖLTEN	25. 7. 92	A	1	2	3*^1	4*	5_1	6	7	8^1	9	10*	11›	12									3:1	4000	4
2	VFB VAILLANT MÖDLING	28. 7. 92	H	1	2	3	4	5	6^1	7^2	8	9	10›	12»	11*^2	14								5:0	4000	1
3	SK RAPID WIEN	1. 8. 92	A	1	2»	3	4*	5	6	7	8*	9	10	12	11›		14							0:0	8500	1
4	LASK	5. 8. 92	H	1	2	3	4	5^2	6	7	8	9	10›	12	11^3									5:1	4000	1
5	SK VORWÄRTS STEYR	8. 8. 92	A	1*	2	3*	4	5*	6	7^1	8	9*	10*›	12*	11									1:0	6000	1
6	WIENER SPORTCLUB	26. 8. 92	A	1	2	3*•	4	5	6	7	8*	9	10^1	14	11		12							1:2	6500	1
7	BAUMIT ADMIRA W.	15. 8. 92	A	1	2	3	4»	5	6	7^1	8	9	10›	12	11*			14						1:3	5500	2
8	SV CASINO SALZBURG	22. 8. 92	H	1	2*	3	4	5	6	7^2	8	9›	10^1		11		12							3:2	6000	3
9	STABIL STURM GRAZ	29. 8. 92	H	1	2	3*	4*	5»	6	7	8^1_1		10	12^1	11›	9	14							3:0	2500	1
10	FC STAHL LINZ	5. 9. 92	A	1	2*	3	4*		6*	7	8		10*›	11		9		5*	12					0:0	2500	2
11	FC WACKER INNSBRUCK	9. 9. 92	H	1	2	3›		4	6	7	8*		10^1	14	11»	9	12	5						2:2	8000	3
12	FC WACKER INNSBRUCK	19. 9. 92	A	1	2			5^1	6^1	7›	8	12	10	11		9	4	3*						2:1	7000	2
13	VSE EGGER ST. PÖLTEN	25. 9. 92	H	1	2		4	5	6*	7		8›	10^1	11*	12*	9		3*•						1:3	2300	3
14	VFB VAILLANT MÖDLING	3. 10. 92	A	1	2*			5_1	6	7	8			10^1	11	9	4	3^1						3:0	3000	3
15	SK RAPID WIEN	7. 10. 92	H	1›	2			5*	6	7	8			10	11*	9	4^1	3		13				1:2	16000	3
16	LASK	17. 10. 92	A	1	2		4*	5	6	7	8		10*	11		9*	3							0:1	2500	3
17	SK VORWÄRTS STEYR	24. 10. 92	H	1	2*	14	4›	5	6	7	8^2			10_1	11^1	9»	12	3						4:1	2000	3
18	WIENER SPORTCLUB	31. 10. 92	H	1		3›	14	5	6	7^1	8»		10	11*	9^1	12	4*	2						3:1	3110	3
19	BAUMIT ADMIRA W.	7. 11. 92	H	1	2	12^1	4	5^1	6	7	8		14	10	11^1»	9		3›						3:2	3500	2
20	SV CASINO SALZBURG	14. 11. 92	A	1	2		4*›	5*	6*•	7	8*		12	10^1	11	9		3*						1:2	14000	3
21	STABIL STURM GRAZ	21. 11. 92	A	1	8*	3*•	4	5	6	7				10›	11*	9^1	14	2*	12»					1:1	1000	3
22	FC STAHL LINZ	28. 11. 92	H	1	2		4	5	6^1	7^1	8^2	12		10›	11»	9	3		14					4:0	2000	3

FK Austria Memphis

Meister-Play-Off

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			WOHLFAHRT FRANZ	KOGLER WALTER	PFEFFER ANTON	SCHMID MANFRED	ZSAK MANFRED	PROSENIK CHRISTIAN	FLÖGEL THOMAS	STÖGER PETER	POSPISIL PETER	FRIDRIKAS ROBERTAS	HASENHÜTTL RALPH	IVANAUSKAS VALDAS	BINDER MICHAEL	SEKERLIOGLU ATTILA	AIGNER ERNST	PÜRK MARKUS	UNGER MARTIN	KOCH ROMAN	OGRIS ANDREAS	NARBEKOVAS ARMINAS	Erg	Z	TP
23	WIENER SPORTCLUB	31. 3. 93	A	1	2*•	4		5*	14	7^1			8»		11^1	9		3•			6›	10^1	12*	3:2	3415	3
24	SV CASINO SALZBURG	13. 3. 93	H	1	2*			5	6	7	8›			14	11»	12	9	3*				10	4	0:0	12000	3
25	FC WACKER INNSBRUCK	20. 3. 93	H	1	2	6	7›	5		12			8*	11»	14^2	9		3				10	4	2:0	5000	2
26	VSE EGGER ST. PÖLTEN	3. 4. 93	A	1	2	3			6	7			8	12*	11*	9	5*					10›	4*	0:0	3500	2
27	BAUMIT ADMIRA W.	6. 4. 93	H	1*	8	3*		5	6	7^1			12		11	9›		2				10	4	1:3	3000	2
28	SK RAPID WIEN	17. 4. 93	A	1	2*			5	6		8^2›		12	14	11^1»	9	7	3*				10^1	4^1	5:1	14500	2
29	SK VORWÄRTS STEYR	23. 4. 93	H	1		3	2»	5^1	6	12	8		14		11	9›	7					10	4	1:0	2500	2
30	SK VORWÄRTS STEYR	28. 4. 93	A	1	2			5	6	12	8*				11*	9›	7»	3*	14			10	4	0:1	3000	3
31	WIENER SPORTCLUB	7. 5. 93	H	1	2*	3		5	6	7	8		12	11^1›			9^1					10^1	4^1	4:1	2000	2
32	SV CASINO SALZBURG	22. 5. 93	A	1	2›	12		5	6	7	8*				11^1	14	9	3				10	4*^2»	3:1	14500	2
33	FC WACKER INNSBRUCK	29. 5. 93	A	1	2	12*		5*^1	6	7	8			14	11»		9	3›				10	4	1:0	4000	1
34	VSE EGGER ST. PÖLTEN	4. 6. 93	H	1	5	3			6^1	7	8^1				11_1	12	9^1	2				10*^2	4^1›	7:1	3200	1
35	BAUMIT ADMIRA W.	9. 6. 93	A	1	5	3			6*	7	8^1		14		11	12	9›	2				10^1	4^1»	3:0	7000	1
36	SK RAPID WIEN	12. 6. 93	H	1	5	3			6^1	7	8^1		12		11*^1		9	2				10^1	4›	4:0	26000	1
	Einsätze gesamt			36	34	26	20	31	35	35	30	11	26	27	32	26	24	23	4	1	1	14	14			
	Tore gesamt			–	–	2	–	8	5	10	12	–	4	5	15	1	3	1	–	–	–	7	6			
	Gelbe gesamt			2	9	7	6	5	4	–	6	1	5	4	8	1	2	7	–	–	–	1	3			
	Rote gesamt			–	1	2	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–			

SV Casino Austria Salzburg

Sekretariat: 5020 Salzburg, Schumacherstrasse 14, Tel. 0 66 2/43 33 32, Fax: 43 02 16



Hinten v. l.: Jurcevic, Sabitzer, Ergovic, Garger, Pfeifenberger, Winklhofer, Masseur Bittermann. Mitte v. l.: Präsident Quehenberger, Trainer Baric, F. Aigner, A. Reisinger, Willfurth, P. Hrstic, Feiersinger, A. Aigner, Co-Trainer Kovacic, Zeugwart Kremser, Masseur Rotthaar. Vorne v. l.: H. Weber, Lainer, Thalhammer, Ilsanker, Konrad, Burgstaller, Schinkels, Fürstaller, Co-Trainer Kovacic.

Vorstand:

Direktoriumsvorsitzender: Rudolf Quehenberger
Direktoriumsmitglieder: Franz Herdin, Mag. Wolfgang Ebner, Hans Gegenhuber
Sportkoordinator: Rudolf Mirtl
Sekretariat: Iris Müller, Daniela Lettner

Trainer:

Otto Baric (Trainer)
Slavko Kovacic, Marinko Koljanin (Co-Trainer)
Miroslav Polak (U21-Trainer)
Gerhard Stöger (Jugendleiter)
Reinhart Michelag (BNZ-Trainer)

Arzt/Masseur:

OA Dr. Hartmann Häusler, Dr. Arthur Trost (Vereinsärzte)
Kurt Bittermann, Bernd Rotthaar (Masseure)

Sponsoren:

Casino Austria
Adidas
Salzburger Sparkasse

Stadion:

Stadion Lehen, Salzburg
Fassungsvermögen: 14457 Zuschauer

Klubfarben:

violett/weiß

Erfolge:

Österreichische Meisterschaft: Vizemeister 1970/71, 1991/92, Meister der 2. Division 1977/78
Österreichischer Cup: Im Cupendspiel standen die Salzburger 1974/75 (1:2 und 1:1 gegen Austria Wien), 1979/80 (1:0 und 0:2 gegen Austria Wien), 1980/81 (1:0 und 0:2 gegen GAK)
Europacup: Teilnahme am UEFA-Cup 1971 und 1976, Teilnahme am Europacup der Cupsieger 1980
Mitropacup: Finalist 1971
Zweimaliger Intertotocup-Gruppensieger

Vereinsgeschichte:

1933 wurde der Klub unter dem Namen SV Austria Salzburg gegründet, wobei dieser Verein aus einer Fusion von Herta Salzburg sowie Rapid Salzburg entstand. Äußert hartnäckig auf das Ziel höchste Spielklasse hinarbeitend, wurde dieses genau 20 Jahre nach der Vereinsgründung erreicht. Mit einigen wenigen Ausnahmen spielte der Klub seitdem in der obersten österreichischen Spielklasse. 1978 wurde der Vereinsname auf SV Casino Austria Salzburg geändert. Seit dem Wiederaufstieg 1989 unter Trainer Kurt Wiebach gehört der Verein zu den führenden Kräften innerhalbs Österreichs. Dieses vor allem auf Grund des besten Publikums in der österreichischen Bundesliga und dank der hervorragenden Arbeit des neuen Trainers Otto Baric.

Jahresbilanz:

Eingesetzte Spieler: 22
Am öftesten eingesetzt: Nikola Jurcevic (36mal)
Jüngster eingesetzter Spieler: Andreas Lipa (22 Jahre)
Ältester eingesetzter Spieler: Heribert Weber (37 Jahre)
Durchschnittsalter: 27,36 Jahre
Bester Torschütze: Heimo Pfeifenberger (19 Tore)
Höchster Heimsieg: 5:0 gegen FC Wacker Swarovski Innsbruck am 5. 6. 1993
Höchster Auswärtssieg: 5:1 gegen Wiener Sportclub am 4. 8. 1992
Höchste Heimniederlage: 1:3 gegen FK Austria Memphis am 22. 5. 1993
Höchste Auswärtsniederlage 2:4 gegen Vaillant VfB Mödling am 7. 11. 1992
Siege ohne Gegentor: 13
Niederlagen ohne Torerfolg: 3
Rote Karten: 2
Gelbe Karten: 52

Transfers während der Saison 1992/93:

Zugänge: Gerhard Fellner von ASVÖ FC Wüstenrot Puch am 31. 1. 1993
Frank Schinkels von VSE Egger St. Pölten am 31. 1. 1993

Abgänge: Robert Scheiber zu ASVÖ FC Wüstenrot Puch am 18. 10. 1992
Hannes Reinmayr zu MSV Duisburg (D) am 23. 1. 1993
Rainer Eidenhammer zu unbekannt – Gerold Greipner zu unbekannt am 31. 1. 1993
Rene Prodinger zu unbekannt – Robert Scheiber zu FC Kufstein am 31. 1. 1993
Andreas Fötschl zu ASVÖ FC Wüstenrot Puch am 31. 1. 1993
Dietmar Emich zu FC Stahl Linz am 31. 1. 1993 – Andreas Lipa zu LASK am 31. 1. 1993
Gerald Baumgartner I zu SV Marc O'Polo Ried am 31. 1. 1993

Zuschauer:

Herbst Heimspiele .... 104000 Zuschauer gesamt (9455 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse .... 14000 Zuschauer gegen Austria (14. 11. 92)
Minuskulisse .... 7000 Zuschauer gegen Mödling (14. 8. 92)
Sportclub (16. 10. 92)
Admira (31. 10. 92)
Herbst Auswärtsspiele .... 59000 Zuschauer gesamt (5364 Schnitt)
Rekordkulisse .... 9000 Zuschauer gegen Innsbruck (7. 10. 92)
Minuskulisse .... 2000 Zuschauer gegen Mödling (7. 11. 92)
Frühjahr Heimspiele .... 82500 Zuschauer gesamt (11786 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse .... 14500 Zuschauer gegen Austria (22. 5. 93)
Minuskulisse .... 8000 Zuschauer gegen Admira (17. 3. 93)
Frühjahr Auswärtsspiele .... 46300 Zuschauer gesamt (6614 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse .... 12000 Zuschauer gegen Austria (13. 3. 93)
Innsbruck (3. 4. 93)
Minuskulisse .... 2300 Zuschauer gegen Sportclub (24. 4. 93)
Heimspiele gesamt .... 186500 Zuschauer (10361 Schnitt pro Spiel)
Auswärtsspiele gesamt .... 105300 Zuschauer (5850 Schnitt pro Spiel)

Spielerkader 1992/93

Ilsanker Herbert
24. 5. 1967 (Hallein/A) - 192
Tormann
90/91 A. Salzburg ...... BL1 31 –
91/92 A. Salzburg ...... BL1 31 –

Konrad Otto
1. 11. 1964 (Graz/A) - 184
Tormann
Teamspieler für Österreich
90/91 Sturm Graz BL1 36 1
91/92 Sturm Graz ...... BL1 31 –

Aigner Anton
7. 12. 1970 (Schwarzach/A) - 180
Abwehr
90/91 SV Bischofshofen
91/92 A. Salzburg U21

Fürstaller Christian
30. 12. 1964 (Piesendorf/A) - 172
Abwehr
90/91 A. Salzburg ...... BL1 11 –
91/92 A. Salzburg ...... BL1 30 –

Garger Kurt
15. 9. 1960 (Wien/A) - 184
Abwehr
Teamspieler für Österreich
90/91 A. Salzburg BL1 34 2
91/92 A. Salzburg BL1 33 2

Lainer Leopold
10. 9. 1960 (Maishofen/A) - 174
Abwehr
Teamspieler für Österreich
90/91 A. Salzburg BL1 33 2
91/92 A. Salzburg BL1 28 2

Weber Heribert
28. 6. 1955 (Wasendorf/A) - 179
Libero
Teamspieler für Österreich
90/91 A. Salzburg BL1 31 2
91/92 A. Salzburg BL1 27 3

Winklhofer Thomas
30. 12. 1970 (Salzburg/A) - 184
Abwehr
90/91 FC Tirol U21
91/92 FC Tirol U21
91/92 Wattens .... BL2 7 –

Ergovic Ivo
24. 12. 1967 (Osijek/KRO) - 194
Mittelfeld
90/91 NK Osijek (KRO)
91/92 A. Salzburg BL1 13 2

Feiersinger Wolfgang
30. 1. 1965 (Saalfelden/A) - 182
Mittelfeld
Teamspieler für Österreich
90/91 A. Salzburg BL1 34 2
91/92 A. Salzburg ...... BL1 29 –

Hrstic Peter
24. 9. 1961 (Klagenfurt/A) - 181
Mittelfeld
Teamspieler für Österreich
90/91 A. Salzburg ...... BL1 – –
91/92 A. Salzburg BL1 36 9

Lipa Andreas
26. 4. 1971 (Wien/A) - 180
Mittelfeld
90/91 Vienna BL1 24 1
91/92 Vienna BL1 32 4

Reinmayr Hannes
23. 8. 1969 (Wien/A) - 175
Mittelfeld
90/91 Vienna BL1 33 5
91/92 Stahl Linz BL1 32 4

Reisinger Andreas
14. 10. 1963 (Salzburg/A) - 170
Mittelfeld
Teamspieler für Österreich
90/91 Rapid BL1 29 3
91/92 A. Salzburg BL1 23 1

Schinkels Frank
9. 1. 1963 (Rotterdam/A) - 170
Mittelfeld
Teamspieler für Österreich
90/91 St. Pölten BL1 30 3
91/92 St. Pölten BL1 33 5

Stadler Hermann
21. 5. 1961 (Oberndorf/A) - 174
Mittelfeld
90/91 A. Salzburg BL1 27 1
91/92 A. Salzburg BL1 33 5

Willfurth Gerald
6. 11. 1962 (Wr. Neustadt/A) - 180
Mittelfeld
Teamspieler für Österreich
90/91 A. Salzburg BL1 33 7
91/92 A. Salzburg BL1 25 3

Aigner Franz
14. 9. 1967 (Bischofshofen/A) - 180
Angriff
90/91 FC Salzburg BL2 32 3
91/92 A. Salzburg ...... BL1 2 –
91/92 A. Klagenfurt BL2 10 2

Emich Dietmar
14. 6. 1967 (Salzburg/A) - 183
Angriff
90/91 ASVÖ Puch
91/92 ASVÖ Puch

Jurcevic Nikola
14. 9. 1966 (Zagreb/KRO) - 182
Angriff
90/91 FC Zagreb (KRO)
91/92 A. Salzburg BL1 34 11

Pfeifenberger Heimo
29. 12. 1966 (Zederhaus/A) - 185
Angriff
Teamspieler für Österreich
90/91 Rapid BL1 29 10
91/92 Rapid BL1 34 9

Sabitzer Herfried
19. 10. 1969 (Judenburg/A) - 178
Angriff
Teamspieler für Österreich
90/91 DSV Alpine BL1 32 9
91/92 A. Salzburg BL1 28 7

Spielerkader Unter 21

Burgstaller Peter
13. 2. 1964 (A) - 190
Tormann
90/91 A. Salzburg U21
91/92 A. Salzburg U21
91/92 SV Ried .... BL2 14 –

Kraushofer Otto
11. 12. 1973 (Salzburg/A)
Tormann
90/91 A. Salzburg Jgd.
91/92 A. Salzburg Jgd.

Thalhammer Thomas
27. 6. 1974 (Salzburg/A)
Tormann
90/91 BNZ Salzburg
91/92 A. Salzburg U21

Matousch Thomas
17. 3. 1974 (Salzburg/A)
Abwehr
90/91 A. Salzburg Jgd.
91/92 A. Salzburg U21

Pavlovic Milan
3. 12. 1975 (A)
Abwehr
90/91 BNZ Salzburg
91/92 BNZ Salzburg

Prodinger Rene
21. 9. 1972 (Salzburg/A)
Abwehr
90/91 A. Salzburg U21
91/92 A. Salzburg U21

Amerhauser Martin
23. 7. 1974 (Salzburg/A)
Mittelfeld
90/91 BNZ Salzburg
91/92 BNZ Salzburg

Brunnauer Wolfgang
9. 5. 1973 (Salzburg/A)
Mittelfeld
90/91 A. Salzburg Jgd.
91/92 A. Salzburg U21

Eidenhammer Rainer
31. 5. 1974 (Salzburg/A)
Mittelfeld
90/91 A. Salzburg Jgd.
91/92 A. Salzburg Jgd.

Essl Matthias
11. 9. 1974 (A)
Mittelfeld
90/91 BNZ Salzburg
91/92 BNZ Salzburg

Filzmoser Gerhard
24. 10. 1972 (Braunau/A)
Mittelfeld
90/91 A. Salzburg U21
91/92 A. Salzburg U21

Greipner Gerold
4. 10. 1972 (Salzburg/A)
Mittelfeld
90/91 A. Salzburg Jgd.
91/92 A. Salzburg Jgd.

Kraiger Christian
11. 8. 1973 (Klagenfurt/A)
Mittelfeld
90/91 A. Salzburg Jgd.
91/92 A. Salzburg Jgd.

Matousch Alexander
27. 10. 1973 (Salzburg/A)
Mittelfeld
90/91 BNZ Salzburg
91/92 BNZ Salzburg

Pratter Michael
25. 2. 1974 (Graz/A)
Mittelfeld
90/91 A. Salzburg Jgd.
91/92 A. Salzburg Jgd.

Pratter Thomas
10. 11. 1971 (Graz/A)
Mittelfeld
90/91 A. Salzburg Jgd.
91/92 A. Salzburg Jgd.

Radacher Eduard
4. 11. 1974 (Braunau/A)
Mittelfeld
90/91 Union Mondsee
91/92 Union Mondsee

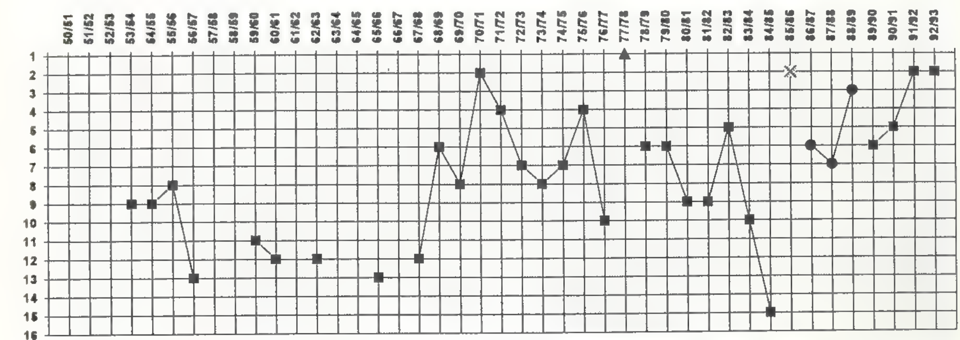
Reichl Georg
2. 9. 1972 (Salzburg/A)
Mittelfeld
90/91 A. Salzburg Jgd.
91/92 A. Salzburg Jgd.

Fellner Gerhard
24. 4. 1970 (Saalfelden/A) - 184
Angriff
90/91 A. Salzburg ...... BL1 15 –
91/92 A. Salzburg ...... BL1 2 –
91/92 Donaufeld BL2 22 2

Fötschl Andreas
19. 9. 1973 (Salzburg/A) - 183
Angriff
90/91 A. Salzburg Jgd.
91/92 A. Salzburg U21

Pöckl Peter
19. 4. 1974
Angriff
90/91 A. Salzburg Jgd.
91/92 A. Salzburg Jgd.

SV Austria Salzburg von 1951 bis 1993



1. Division — 2. Division — Aufstiegs-Play-Off — Abstiegs-Play-Off

SV Casino Austria Salzburg

Grunddurchgang 1. Division

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			KONRAD OTTO	AIGNER ANTON	GARGER KURT	STADLER HERMANN	WEBER HERIBERT	WILLFURTH GERALD	FEIERSINGER WOLFGANG	REISINGER ANDREAS	SABITZER HERFRIED	PFEIFENBERGER HEIMO	JURCEVIC NIKOLA	HRSTIC PETER	FÜRSTALLER CHRISTIAN	WINKLHOFER THOMAS	REINMAYR HANNES	EMICH DIETMAR	ERGOVIC IVO	LAINER LEOPOLD	LIPA ANDREAS	ILSANKER HERBERT	SCHINKELS FRANK	AIGNER FRANZ	Erg	Z	TP
1	FC STAHL LINZ	25. 7.92	H	1	2	3	4	5	6›	7	8	9	10^{*1}	11^{2}_{1}	12											4:0	11000	1
2	SK VORWÄRTS STEYR	28. 7.92	A	1	4	3	6»	5		7	8	9›	10^{1}	11	12	2	14									1:1	8000	3
3	FC WACKER INNSBRUCK	1. 8.92	H	1	12	3	4*	5		7	8	9^{1}	10	11	6»	2›		14								1:1	12500	2
4	WIENER SPORTCLUB	4. 8.92	A	1	2*	3	4^{1}	5		7	8	9^{1}»	10	11	12			6^{2}›	14*							5:1	4000	2
5	VSE EGGER ST. PÖLTEN	7. 8.92	H	1	2	3	4›	5		7*	8	9^{2}	10	11	14			6»		12						2:2	8500	2
6	BAUMIT ADMIRA W.	12. 8.92	A	1	14	3		5		7	8	9»	10^{*1}●	11^{*1}	12		2*	6›		4						2:1	4000	2
7	VFB VAILLANT MÖDLING	14. 8.92	H	1		3		5		7	8»	9^{1}	10^{2}	11	14		2	6		4›	12*					3:0	7000	1
8	FK AUSTRIA MEMPHIS	22. 8.92	A	1		3		5		7	8	9»	10^{1}	11	14^{1}	2		6*		12	4›					2:3	6000	2
9	SK RAPID WIEN	29. 8.92	H	1		3		5	6		8*	9›	10^{1}	11*			14	12		4^{1}	2	7»				2:2	12000	3
10	STABIL STURM GRAZ	5. 9.92	A	1		3*		5*	6*	7	8»	9›	10^{2}	11			14			4	2	12*				2:1	8000	3
11	LASK	9. 9.92	A			3	14	5	6	7	8»		10	11^{2}				12		4	2	9^{*1}›	1			3:1	3500	1
12	LASK	19. 9.92	H	1		3*	8	5	6	2	12	9^{1}»	10	11*				7›	14	4						1:1	8000	1
13	FC STAHL LINZ	26. 9.92	A	1		3*	8	5	6	2	12	10»		11	9*				14^{1}	4›	7					1:0	4000	1
14	SK VORWÄRTS STEYR	3.10.92	H	1		3	2*	5		7	8	12^{1}	9	11	6»			14^{1}	10›		4*					2:1	8000	1
15	FC WACKER INNSBRUCK	7.10.92	A	1		3	2	5	6	7	8›	12	10	11				9	14		4»					0:2	9000	2
16	WIENER SPORTCLUB	16.10.92	H	1		3	4	5		7›	8	14*	9	11	12			6	10»		2					0:1	7000	2
17	VSE EGGER ST. PÖLTEN	24.10.92	A	1		3	8»	5	12	7		14	10^{1}	11	9›			6		4	2					1:1	3500	2
18	BAUMIT ADMIRA W.	31.10.92	H	1		3*●	8^{1}		5	7	12^{1}	9	10^{1}	11^{1}				6›		4	2					4:1	7000	2
19	VFB VAILLANT MÖDLING	7.11.92	A	1		3*	8		5	7*	12	9^{1}›	10	11^{1}			14	6		4»	2*					2:4	2000	3
20	FK AUSTRIA MEMPHIS	14.11.92	H	1			8^{1}»	5	6	2		10*›	3	11			7*	9	12	14	4^{1}					2:1	14000	2
21	SK RAPID WIEN	21.11.92	A	1		12	8	5	6	2		10	3^{1}	11	14		7*»	9^{E}›			4^{1}					2:2	7000	2
22	STABIL STURM GRAZ	28.11.92	H	1		3	8^{1}	5^{1}	6	7›			10	11	9^{*1}»		4	14		12	2					3:0	9000	1

SV Casino Austria Salzburg

Meister-Play-Off

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			KONRAD OTTO	AIGNER ANTON	GARGER KURT	STADLER HERMANN	WEBER HERIBERT	WILLFURTH GERALD	FEIERSINGER WOLFGANG	REISINGER ANDREAS	SABITZER HERFRIED	PFEIFENBERGER HEIMO	JURCEVIC NIKOLA	HRSTIC PETER	FÜRSTALLER CHRISTIAN	WINKLHOFER THOMAS	REINMAYR HANNES	EMICH DIETMAR	ERGOVIC IVO	LAINER LEOPOLD	LIPA ANDREAS	ILSANKER HERBERT	SCHINKELS FRANK	AIGNER FRANZ	Erg	Z	TP
23	BAUMIT ADMIRA W.	17.3.93	H	1		3		5			8	9›	10^{1}	11		2	7			4*				6*	12	1:0	8000	1
24	FK AUSTRIA MEMPHIS	13.3.93	A	1		14		5*	6›	3*	8	12	10	11		2	9				4*			7*»		0:0	12000	2
25	SK RAPID WIEN	20.3.93	H	1		3*		5		7	8	9*›	10^{1}»	11	12	2	6			14	4*					1:0	13000	1
26	FC WACKER INNSBRUCK	3.4.93	A	1		3	12	5		7*	8	14	10*»	11^{1}		2	9				4^{1}			6›		2:0	12000	1
27	SK VORWÄRTS STEYR	7.4.93	H	1		3	7»	5			8	9*	10^{1}	11^{1}	14	2	6›			12	4					2:0	10000	1
28	VSE EGGER ST. PÖLTEN	17.4.93	A	1		3	9›	5		7	8		10	11	14	2	12				4			6»		0:0	3000	1
29	WIENER SPORTCLUB	24.4.93	A	1		3*›	14	5		7^{1}	8	9^{*2}	10	11		2»	12				4			6		3:0	2300	1
30	WIENER SPORTCLUB	28.4.93	H	1		3^{1}	14	5	12	2	8	9^{1}	10^{1}	11_{1}			7›				4»			6		4:0	12000	1
31	BAUMIT ADMIRA W.	8.5.93	A	1		3*	2*	5	6	7	8»	9›	10	11_{1}			12*			14	4^{1}					2:2	4500	1
32	FK AUSTRIA MEMPHIS	22.5.93	H	1			2^{1}	5	6	3	8»	9	10	11		12				7›	4			14		1:3	14500	1
33	SK RAPID WIEN	29.5.93	A	1		3	8	5	6›	7	12	10»		11	14	2	9*				4					0:1	6500	2
34	FC WACKER INNSBRUCK	5.6.93	H	1		3	8^{1}	5	6	7*	14	9›	10^{1}»	11^{1}_{1}		2	12				4^{1}					5:0	13000	2
35	SK VORWÄRTS STEYR	9.6.93	A	1		3	4		6	7	8»		10^{1}	11		2	9›			14	5^{1}				12	2:0	6000	2
36	VSE EGGER ST. PÖLTEN	12.6.93	H	1		3	4		6	7	8		10^{1}	11		2	9›				5				12*	1:0	12000	2
	Einsätze gesamt			35	6	34	28	32	21	33	32	31	34	36	18	15	22	18	7	20	28	3	1	7	3			
	Tore gesamt			–	–	1	6	1	–	1	1	10	19	14	2	–	–	3	1	1	6	1	–	–	–			
	Gelbe gesamt			–	1	8	3	2	1	5	1	5	3	3	2	–	5	1	1	1	5	2	–	2	1			
	Rote gesamt			–	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–			

Baumit Admira Wacker

Sekretariat: 2344 Maria Enzersdorf, Johann-Steinböckstrasse 1, Tel. 0 22 36/23 4 79



Hinten v. l.: Zeugwart Varga, Graf, Dötzl, Scharrer, Gutlederer, Temm, M. Gruber, U. Müller. Mitte v. l.: Masseur Götz, Tormanntrainer Stachowitz, G. Bacher, Marschall, T. Zingler, Messlender, Ljung, Jessenitschnig, Masseur Marth, Co-Trainer Wa. Knaller, Trainer Held. Vorne v. l.: Abfalterer, E. Ogris, Wieninger, Wo. Knaller, F. Gruber, Glatzmayer, Artner.

Vorstand:

Präsident: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll
Geschäftsführer: Mag. Werner Hebenstreit
Direktorium: Min.-Rat Dr. Josef Müller-Fembeck, Dr. Bernhard Habres, Architekt Dipl.-Ing. Wilhard Haderer, Hans-Jörg Schimanek, Dr. Johann Wagner, Otto Satran

Trainer:

Siegfried Held (Trainer)
Walter Knaller (Co-Trainer)
Helmut Füllenhals (U21-Trainer)
Bohdan Masztaler (U18-Trainer)
Herbert Stachowicz (Tormann-Trainer)

Arzt/Masseur:

Dr. Alexander Kmen (Vereinsarzt)
Thomas Marth, Michael Götz (Masseure)

Sponsoren:

Bau mit
Casino Austria
Bundesländerversicherung
HOWE
ABM
EVN
Niederösterreichische Hypobank
Land Niederösterreich
Pantoffola d'Oro

Stadion:

Bundesstadion Südstadt, Maria Enzersdorf
Fassungsvermögen: 17500 Zuschauer

Klubfarben:

schwarz/weiß

Erfolge:

Österreichischer Meister: 1926/27, 1927/28, 1931/32, 1933/34, 1935/36, 1936/37, 1938/39, 1965/66
Österreichischer Cupsieger: 1927/28, 1931/32, 1933/34, 1963/64, 1965/66 - zusätzlich noch viermal im Finale gestanden, aber verloren

Vereinsgeschichte:

1905 war das Gründungsjahr des Klubs unter dem Namen Admira.
Seit dieser Zeit war der Verein immer erstklassig, landete 1927 den ersten großen Erfolg mit der Erringung des Meistertitels.
Das sogenannte Wunderteam Österreichs wäre ohne Admiraner wohl undenkbar gewesen.
1971 entstand der Name Admira Wacker durch Fusionierung mit dem bis dahin traditionsreichen Klub Wacker Wien aus Meidling.
Die Sporthandelsschule in der Südtstadt ist beispielgebend für ganz Österreich. In dieser Schule werden Nachwuchsspieler sowohl beruflich als auch sportlich ausgebildet.

Jahresbilanz:

Eingesetzte Spieler: 20
Am öftesten eingesetzt: Olaf Marschall (35mal)
Jüngster eingesetzter Spieler: Markus Scharrer (18 Jahre)
Ältester eingesetzter Spieler: Alois Dötzl (33 Jahre)
Durchschnittsalter: 26,10 Jahre
Bester Torschütze: Olaf Marschall (20 Tore)
Höchster Heimsieg: 6:0 gegen SK Stabil Fenster Sturm Graz am 14. 11. 1992
Höchster Auswärtssieg: 4:0 gegen VSE Egger St. Pölten am 23. 4. 1993
Höchste Heimniederlage: 0:3 gegen FK Austria Memphis am 9. 6. 1993
Höchste Auswärtsniederlage 1:4 gegen Vaillant VfB Mödling am 25. 7. 1992 und gegen Wiener Sportclub am 5. 6. 1993
Siege ohne Gegentor: 8
Niederlagen ohne Torerfolg: 4
Rote Karten: 7
Gelbe Karten: 72

Transfers während der Saison 1992/93:

Zugänge: Keine
Abgänge: Keine

Zuschauer:

Herbst Heimspiele	32000 Zuschauer gesamt (2909 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	5500 Zuschauer gegen Rapid (29. 7. 92) Austria (15. 8. 92)
Minuskulisse	500 Zuschauer gegen Sturm (14. 11. 92)
Herbst Auswärtsspiele	34300 Zuschauer gesamt (3118 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	7000 Zuschauer gegen Salzburg (31. 10. 92)
Minuskulisse	800 Zuschauer gegen Stahl Linz (21. 11. 92)
Frühjahr Heimspiele	29500 Zuschauer gesamt (4214 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	12000 Zuschauer gegen Rapid (13. 3. 93)
Minuskulisse	800 Zuschauer gegen Steyr (28. 5. 93)
Frühjahr Auswärtsspiele	22900 Zuschauer gesamt (3272 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	8000 Zuschauer gegen Salzburg (17. 3. 93)
Minuskulisse	1200 Zuschauer gegen Sportclub (5. 6. 93)
Heimspiele gesamt	61500 Zuschauer (3417 Schnitt pro Spiel)
Auswärtsspiele gesamt	57200 Zuschauer (3178 Schnitt pro Spiel)

Spielerkader 1992/93

Gruber Franz
31. 7. 1967 (Gmunden/A) – 186
Tormann
90/91 Vienna .... BL1 1 –
91/92 Vienna .... BL2 – –

Knaller Wolfgang
9. 10. 1961 (Waiern/A) - 184
Tormann
Teamspieler für Österreich
90/91 Admira W. .... BL1 36 –
91/92 Admira W. .... BL1 36 –

Bacher Gerald
8. 10. 1968 (Villach/A) - 178
Abwehr
90/91 Admira W. BL1 26 3
91/92 Admira W. .... BL1 31 –

Dötzl Alois
5. 4. 1960 (Wien/A) - 177
Abwehr
90/91 Admira W. .... BL1 30 –
91/92 Admira W. .... BL1 15 –

Graf Helmut
8. 2. 1963 (Neuberg/A) - 175
Abwehr
90/91 Admira W. .... BL1 31 –
91/92 Admira W. .... BL1 27 –

Messlender Gerald
1. 10. 1961 (Baden/A) - 192
Libero
Teamspieler für Österreich
90/91 VfB Mödling BL2 34 8
91/92 Admira W. BL1 31 4

Zingler Thomas
21. 8. 1970 (St. Pölten/A) - 188
Abwehr
90/91 Admira W. .... BL1 18 –
91/92 Admira W. BL1 18 1

Artner Peter
20. 5. 1966 (Wien/A) - 178
Mittelfeld
Teamspieler für Österreich
90/91 Admira W. BL1 33 2
91/92 Admira W. BL1 31 4

Glatzmayer Gerald
13. 12. 1968 (Wien/A) - 179
Mittelfeld
Teamspieler für Österreich
90/91 Admira W. BL1 25 4
91/92 Admira W. BL1 20 2

Gruber Michael
5. 2. 1966 (Wien/A) - 180
Mittelfeld
90/91 Sturm Graz BL1 30 2
91/92 Admira W. BL1 31 2

Gutlederer Andreas
24. 3. 1973 (Melk/A) - 180
Mittelfeld
90/91 Admira W. Jgd.
91/92 Admira W. BL1 25 1

Jessenitschnig Tino
2. 8. 1965 (Wien/A) - 176
Mittelfeld/Angriff
90/91 GAK BL2 17 3
90/91 Kremser SC BL1 13 3
91/92 Kremser SC BL1 29 8

Ljung Roger
8. 1. 1966 (Lomma/S) - 185
Mittelfeld
Teamspieler für Schweden
90/91 FC Zürich (CH)
91/92 Admira W. BL1 35 8

Müller Uwe
16. 10. 1963 (Langensebold/D) - 180
Mittelfeld
90/91 Admira W. .... BL1 18 –
91/92 Admira W. BL1 29 2

Scharrer Markus
3. 7. 1974 (Mödling/A) - 183
Mittelfeld
90/91 Admira W. Jgd.
91/92 Admira W. Jgd.

Temm Kurt
30. 7. 1967 (Graz/A) - 180
Mittelfeld
90/91 Sturm Graz BL1 29 7
91/92 Sturm Graz BL1 36 1

Wustinger Jochen
27. 6. 1972 (Mödling/A) - 174
Mittelfeld
90/91 Admira W. U21
91/92 Admira W. U21

Abfalterer Johannes
26. 12. 1962 (Innsbruck/A) - 173
Angriff
90/91 Admira W. BL1 18 2
91/92 Admira W. BL1 30 8

Marschall Olaf
19. 3. 1966 (Torgau/D) - 186
Angriff
Teamspieler für DDR
90/91 Admira W. BL1 28 7
91/92 Admira W. BL1 36 14

Ogris Ernst
9. 12. 1967 (Wien/A) - 186
Angriff
Teamspieler für Österreich
90/91 Admira W. BL1 32 6
91/92 Admira W. BL1 9 2

Spielerkader Unter 21

Maschl Jürgen
21. 12. 1975 (A) - 193
Tormann
90/91 Admira W. Jgd.
91/92 Admira W. Jgd.

Spornberger Martin
5. 4. 1975 (Neunkirchen/A) - 179
Tormann
90/91 Admira W. Jgd.
91/92 Admira W. Jgd.

Wieninger Thomas
31. 1. 1974 (Wien/A) - 183
Tormann
90/91 Admira W. U21
91/92 Admira W. U21

Lejsek Klaus
24. 11. 1971 (Mödling/A) - 185
Abwehr
90/91 Admira W. U21
91/92 Admira W. U21

Pichler Gerald
14. 5. 1975 (Mödling/A) - 183
Abwehr
90/91 Admira W. Jgd.
91/92 Admira W. Jgd.

Schalk Harald
13. 10. 1973 (Eisenstadt/A) - 185
Abwehr
90/91 Admira W. Jgd.
91/92 Admira W. Jgd

Wallner Thomas
29. 9. 1973 (Neunkirchen/A) - 176
Abwehr
90/91 Admira W. Jgd.
91/92 Admira W. Jgd.

Bektas Suleyman
4. 4. 1974 (Yocgat/TK) - 179
Mittelfeld
90/91 Admira W. Jgd.
91/92 Admira W. Jgd.

Bendekovits Werner
9. 1. 1974 (Wien/A) - 186
Mittelfeld
90/91 Admira W. Jgd.
91/92 Admira W. Jgd.

Burgemeister Jürgen
13. 5. 1973 (Mödling/A) - 176
Mittelfeld
90/91 Admira W. Jgd.
91/92 Admira W. U21

Schönbichler Martin
11. 2. 1974 (Wien/A) - 182
Mittelfeld
90/91 Simmering Jgd.
91/92 Simmering Jgd.

Schuster Helmut
4. 2. 1972 (Wien/A) - 182
Mittelfeld
90/91 Bad Vöslau
91/92 Casino Baden

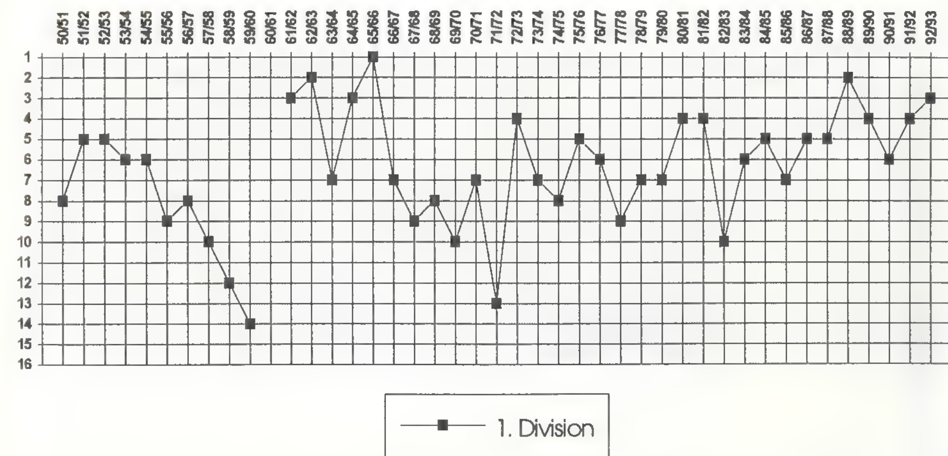
Stöger Peter
3. 12. 1972 (Wien/A) - 181
Mittelfeld
90/91 Admira W. Jgd.
91/92 Admira W. U21

Vock Karl
26. 12. 1973 (Mödling/A) - 175
Mittelfeld
90/91 Admira W. Jgd.
91/92 Admira W. Jgd.

Wolf Thomas
26. 1. 1973 (Wien/A) - 184
Mittelfeld
90/91 Admira W. Jgd.
91/92 Admira W. U21

Strecha Alexander
29. 4. 1972 (Wien/A) - 178
Angriff
90/91 Simmering
91/92 Simmering

Admira Wacker von 1951 bis 1993



Baumit Admira Wacker

Grunddurchgang 1. Division

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			Knaller Wolfgang	Graf Helmut	Zingler Thomas	Bacher Gerald	Messlender Gerald	Müller Uwe	Glatzmayer Gerald	Artner Peter	Ljung Roger	Abfalterer Johannes	Marschall Olaf	Ogris Ernst	Scharrer Markus	Gruber Michael	Temm Kurt	Dötzl Alois	Gutlederer Andreas	Gruber Franz	Jessenitschnig Tino	Wustinger Jochen	Erg	Z	TP
1	VFB Vaillant Mödling	25. 7. 92	A	1	2	3»	4	5*	6^{1}	7*	8*	9	10›	11	12	14								1:4	2000	10
2	SK Rapid Wien	29. 7. 92	H	1	2	14	4	5	3^{*2}	7	8*	9	10›	11^{*1}	12*		6»							4:3	5500	6
3	LASK	1. 8. 92	A	1	2*	3	4*	5›	8	7		9	14	11^{1}	10^{1}		6»	12						2:2	3000	6
4	SK Vorwärts Steyr	4. 8. 92	H	1			2		5	7*»		9^{1}	12	11*	10^{2}	14	6	4	3	8›				3:1	1300	3
5	Wiener Sportclub	7. 8. 92	A	1		12	2*		5	7	8^{*1}	9^{*1}	14	11	10^{1}		6»	4›	3					3:0	2000	3
6	SV Casino Salzburg	12. 8. 92	H	1			4»	5●	2	7›	8	9^{1}	12	11	10		6		3	14				1:2	4000	4
7	FK Austria Memphis	15. 8. 92	H	1		14	4	5»	2*		8	9	12	11^{2}	10^{1}		6		3	7*›				3:1	5500	4
8	Stabil Sturm Graz	22. 8. 92	A	1		2	4	5*	8›	7*		9	14	11	10●		6*»		3	12				0:0	4000	4
9	FC Stahl Linz	30. 8. 92	H	1		2	4*›	5	7		8*	9^{1}	10^{1}»	11		14	6		3	12^{1}				3:1	800	4
10	FC Wacker Innsbruck	5. 9. 92	A	1		2*	4»	5	8			9	10	11		14	6›	12	3	7*				0:2	3500	4
11	VSE Egger St. Pölten	9. 9. 92	H		2*	8	4^{1}	5^{*1}					10*	11^{1}›		12	6	9	3	7	1			3:0	4500	4
12	VSE Egger St. Pölten	19. 9. 92	A		14	2●	12	5»			8^{1}	9	10*	11			6	4›	3*	7	1			1:1	2500	4
13	VFB Vaillant Mödling	25. 9. 92	H		2*		3		5		8^{1}	9	10	11^{2}	12		6	4		7*›	1			3:1	4200	4
14	SK Rapid Wien	3. 10. 92	A		12		4»	5*	2›		8	9^{1}		11	10		6	7	3*	14	1			1:2	3500	4
15	LASK	6. 10. 92	H		2*	5	12				8		9	11^{1}	10		6»	4›	3	7	1	14		1:0	2600	4
16	SK Vorwärts Steyr	17. 10. 92	A			2	14	5●			8^{1}	9	12	11	10		6	4»	3	7›	1			1:2	2500	4
17	Wiener Sportclub	24. 10. 92	H		12	2›	4*		5		8	9	14^{1}	11	10		6		3	7»	1			1:3	1700	5
18	SV Casino Salzburg	31. 10. 92	A		2			5	4		8*	9^{1}	10*	11	14*		6	2*●	3»		1	7›		1:4	7000	6
19	FK Austria Memphis	7. 11. 92	A	1	2	3	4*		5		8	9^{1}	10^{1}	11	14		6»	12		7›				2:3	3500	6
20	Stabil Sturm Graz	14. 11. 92	H	1	2	3	4		5		8	9^{3}	10^{1}	11^{2}			6					7		6:0	500	6
21	FC Stahl Linz	21. 11. 92	A	1	2	3	4		5		8*	9^{2}	10	11^{1}			6			12		7›		3:1	800	6
22	FC Wacker Innsbruck	28. 11. 92	H	1	2	3	4*		5		8		10^{1}	11^{2}				6^{1}	12	7›		9*		4:0	1400	6

Baumit Admira Wacker

Meister-Play-Off

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			Knaller Wolfgang	Graf Helmut	Zingler Thomas	Bacher Gerald	Messlender Gerald	Müller Uwe	Glatzmayer Gerald	Artner Peter	Ljung Roger	Abfalterer Johannes	Marschall Olaf	Ogris Ernst	Scharrer Markus	Gruber Michael	Temm Kurt	Dötzl Alois	Gutlederer Andreas	Gruber Franz	Jessenitschnig Tino	Wustinger Jochen	Erg	Z	TP
23	SV Casino Salzburg	17. 3. 93	A	1		3*			5	7		9	10*●	8	11*		4›	6»	2	14		12		0:1	8000	6
24	SK Rapid Wien	13. 3. 93	H	1	14		4*	5»	3	7	8*	9		11^{1}	10*		12	6›	2*					1:2	12000	7
25	SK Vorwärts Steyr	20. 3. 93	A	1	2	3›	4		5	7	8^{1}	9^{*1}	10	11^{1}				6				12		3:0	4000	6
26	Wiener Sportclub	3. 4. 93	H	1	2	3	4		5	7›	8^{*1}_{1}	9^{1}	10^{1}»	11				6	12			14		4:1	1500	5
27	FK Austria Memphis	6. 4. 93	A	1	2*	3	4		5	7›	8	9	10^{1}	11^{2}				6»	12*			14		3:1	3000	5
28	FC Wacker Innsbruck	16. 4. 93	H	1	2	3	4*		5	7	8	9	10	11				6›				12		0:0	2600	4
29	VSE Egger St. Pölten	23. 4. 93	A	1	2	3*	4		5	7	8_{1}	9	10^{1}»	11^{1}	14^{1}			6*›				12		4:0	2500	4
30	VSE Egger St. Pölten	27. 4. 93	H	1	2	3›	4		5*	7	8_{1}			11	10^{1}		6		12	14		9*»		2:0	1100	4
31	SV Casino Salzburg	8. 5. 93	H	1	2*	3*	4		5	7»	8_{1}	9^{1}	10›	11*	12		6		14					2:2	4500	4
32	SK Rapid Wien	22. 5. 93	A	1	2			14	5	7	8›	9*		11		12	6	4	3			10»		0:4	2200	4
33	SK Vorwärts Steyr	28. 5. 93	H	1	2	14		5 .	7»		8	9^{1}		11	10›	12	6	4	3					1:1	800	3
34	Wiener Sportclub	5. 6. 93	A	1	2*	3		5	7	14	8	9●		11*	10^{1}›		6*	4»	12*					1:4	1200	3
35	FK Austria Memphis	9. 6. 93	H	1		3		5›	2	7*»	8*	9	10*		11	14	6		12			4		0:3	7000	5
36	FC Wacker Innsbruck	12. 6. 93	A	1	2	3			5		8	9		11^{*2}	10^{2}»	12*	6		7*			4›	14	4:2	2000	3
	Einsätze gesamt			28	26	29	29	18	32	19	30	32	29	35	24	9	29	23	26	18	8	15	1			
	Tore gesamt			–	–	–	1	1	3	–	10	16	8	20	10	–	–	1	–	1	–	–	–			
	Gelbe gesamt			–	7	4	8	4	3	4	9	3	5	5	4	1	2	2	6	3	–	2	–			
	Rote gesamt			–	–	1	–	2	–	–	–	1	1	–	1	–	–	1	–	–	–	–	–			

SK Rapid Wien

Sekretariat: 1140 Wien, Keisslergasse 6, Tel. 0 22 2/914 34 90, Fax: 911 19 06



Hinten v. l.: Mandreko, Metlitskij, Jovanovic, Fjörtoft, Poiger, Blizenec, Steiger. Mitte v. l.: Zeugwart Ramhaff, Resch, Hatz, Griga, F. Weber, Rodax, Mohacsi, Kühbauer, Nemeth, Co-Trainer Maurer, Trainer Starek. Vorne v. l.: Gager, Schöttel, Pecl, Konsel, Schrammel, Kolowrat, Emrovic, Puza.

Vorstand:
Präsident: NR-Präsident i. R. Anton Benya
Vizepräsident: Helmut Böhmert
Präsidiumsmitglied: Roland Schmidt
Ehrenpräsident: Heinz Holzbach
Sektionsleiter: Anton Fritsch
Geschäftsstellenleiter: Franz Binder
Sekretariat: Gabriela Binder, Gabriela Fröschl, Herbert Kalser

Trainer:
August Starek (Trainer)
Helmut Maurer (Co-Trainer)
Günther Leber (U21-Trainer)

Arzt/Masseur:
1. Wiener Sportärzteteam, Dr. Robert Lugscheider (Vereinsärzte)
Alfred Rathammer (Masseur)

Sponsoren:
Kampa-Haus

Stadion:
Gerhard-Hanappi-Stadion, Wien-Hütteldorf
Fassungsvermögen: 19600 Zuschauer

Klubfarben:
grün/weiß

Erfolge:
Österreichischer Meister: 1911/12, 1912/13, 1915/16, 1916/17, 1918/19, 1919/20, 1920/21, 1922/23, 1928/29, 1929/30, 1934/35, 1937/38, 1939/40, 1940/41, 1944/45, 1945/46, 1947/48, 1950/51, 1951/52, 1953/54, 1955/56, 1956/57, 1959/60, 1963/64, 1966/67, 1967/68, 1981/82, 1982/83, 1986/87, 1987/88
Österreichischer Cupsieger: 1918/19, 1919/20, 1926/27, 1945/46, 1960/61, 1967/68, 1968/69, 1971/72, 1975/76, 1982/83, 1983/84, 1984/85, 1986/87 - zusätzlich noch elfmal im Finale gestanden, aber verloren
Europacup: Finale 1985 im EC der Cupsieger gegen FC Everton 1:3 verloren in Rotterdam, das Tor schoß damals Hans Krankl

Vereinsgeschichte:
1899 gegründet ist der SK Rapid Wien der bisher erfolgreichste österreichische Klub, vor allem vor dem Zweiten Weltkrieg dominierten die Grün-Weißen in Österreich.
1918 bis 1977 spielten die Hütteldorfer auf der legendären Pfarrwiese, dann übersiedelte der Klub ins neu errichtete Gerhard-Hanappi-Stadion. In Europa einmalig ist der Rekord von 29 nationalen Meistertiteln, außerdem spielten die Rapidler seit Beginn der Meisterschaft im Jahre 1911 immer in der höchsten Spielklasse Österreichs.
Viele weltbekannte Spieler spielten in der Hütteldorfer Mannschaft wie zB Franz Binder, Hans Pesser, Walter Zeman, Ernst Happel, Franz Hasil, Johann Krankl und der österreichische Rekord-Internationale Dipl.-Ing. Gerhard Hanappi.

Jahresbilanz:
Eingesetzte Spieler: 23
Am öftesten eingesetzt: Michael Konsel (36mal)
Jüngster eingesetzter Spieler: Roman Stary (19 Jahre)
Ältester eingesetzter Spieler: Karl Brauneder (33 Jahre)
Durchschnittsalter: 24,65 Jahre
Bester Torschütze: Jan Age Fjörtoft (13 Tore)
Höchster Heimsieg: 5:1 gegen LASK am 5. 9. 1992
Höchster Auswärtssieg: 2:0 gegen Wiener Sportclub am 7. 4. 1993
Höchste Heimniederlage: 1:5 gegen FK Austria Memphis am 17. 4. 1993
Höchste Auswärtsniederlage: 0:5 gegen VSE Egger St. Pölten am 8. 5. 1993
Siege ohne Gegentor: 7
Niederlagen ohne Torerfolg: 6
Rote Karten: 7
Gelbe Karten: 67

Transfers während der Saison 1992/93:
Zugänge: Karl Brauneder von FC Stahl Linz am 3. 10. 1992
Abgänge: Herbert Gager zu FC Stahl Linz am 30. 8. 1992
Joachim Moitzi zu Favoritner AC am 31. 1. 1993
Edin Emrovic zu SC Eisenstadt am 31. 1. 1993

Zuschauer:

Herbst Heimspiele	52800 Zuschauer gesamt (4800 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	8500 Zuschauer gegen Austria (1. 8. 92)
Minuskulisse	1800 Zuschauer gegen Stahl Linz (8. 8. 92)
Herbst Auswärtsspiele	71500 Zuschauer gesamt (6500 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	16000 Zuschauer gegen Austria (7. 10. 92)
Minuskulisse	1000 Zuschauer gegen LASK (28. 11. 92)
Frühjahr Heimspiele	37100 Zuschauer gesamt (5300 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	14500 Zuschauer gegen Austria (17. 4. 93)
Minuskulisse	2200 Zuschauer gegen Admira (22. 5. 93)
Frühjahr Auswärtsspiele	67450 Zuschauer gesamt (9636 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	26000 Zuschauer gegen Austria (12. 6. 93)
Minuskulisse	2200 Zuschauer gegen St. Pölten (8. 5. 93)
Heimspiele gesamt	89900 Zuschauer (4994 Schnitt pro Spiel)
Auswärtsspiele gesamt	138950 Zuschauer (7719 Schnitt pro Spiel)

Spielerkader 1992/93

Konsel Michael
6. 3. 1962 (WienA) - 185
Tormann
Teamspieler für Österreich
90/91 Rapid .... BL1 36 –
91/92 Rapid .... BL1 27 –

Schrammel Roland
11. 9. 1968 (Wien/A) - 190
Tormann
90/91 Red Star
91/92 Rapid .... BL1 10 –

Blizenec Franz
30. 10. 1966 (Wien/A) - 185
Abwehr
90/91 Rapid .... BL1 7 –
90/91 Kremser SC ..... BL1 14 –
91/92 Kremser SC ..... BL1 20 –
91/92 VfB Mödling BL2 11 1

Brauneder Karl
13. 3. 1960 (A) - 179
Abwehr
90/91 Vöest Linz BL2 6 1
91/92 Stahl Linz BL1 26 1

Hatz Michael
17. 11. 1970 (Wien/A) - 183
Abwehr
90/91 Rapid .... BL1 11 –
91/92 Rapid .... BL1 17 –

Jovanovic Prvoslav
17. 12. 1973 (Wien/A) - 183
Abwehr
90/91 Rapid .... BL1 1 –
91/92 Rapid .... BL1 2 –

Pecl Robert
15. 11. 1965 (Wien/A) - 190
Abwehr
Teamspieler für Österreich
90/91 Rapid BL1 19 3
91/92 Rapid BL1 23 3

Poiger Andreas
4. 4. 1968 (Wien/A) - 186
Abwehr
90/91 Rapid BL1 33 2
91/92 Rapid .... BL1 15 –

Puza Martin
23. 1. 1970 (Wien/A) - 176
Abwehr
90/91 LASK BL2 23 3
91/92 Rapid .... BL1 14 –

Resch Franz
4. 5. 1969 (Wien/A) - 184
Abwehr
Teamspieler für Österreich
90/91 Rapid .... BL1 16 –
91/92 Rapid .... BL1 22 –

Gager Herbert
18. 9. 1969 (Wien/A) - 183
Mittelfeld
Teamspieler für Österreich
90/91 Sportclub BL1 31 3
91/92 Rapid BL1 32 4

Kühbauer Dietmar
4. 4. 1971 (Heiligenkreuz/A) - 172
Mittelfeld
Teamspieler für Österreich
90/91 Admira W. .... BL1 25 –
91/92 Admira W. BL1 35 6

Mandreko Sergej
1. 8. 1971 (Kurgan-Tübe/TAD) - 184
Mittelfeld
90/91 Tamir Dushanbe (TAD)
91/92 Tamir Dushanbe (TAD)

Metlitskij Alexander
22. 4. 1964 (Minsk/GUS) - 189
Mittelfeld
90/91 NK Osijek (YU)
91/92 Rapid BL1 34 4

Nemeth Robert
11. 2. 1973 (Wien/A)
Mittelfeld
90/91 Rapid Jgd.
91/92 Rapid U21

Schöttel Peter
26. 3. 1967 (Wien/A) - 190
Mittelfeld/Abwehr
Teamspieler für Österreich
90/91 Rapid .... BL1 33 –
91/92 Rapid BL1 25 1

Steiger Horst
9. 4. 1970 (Eisenstadt/A) - 180
Mittelfeld
90/91 Rapid BL1 9 1
91/92 Rapid .... BL1 12 –

Weber Franz
25. 5. 1965 (Wien/A) - 184
Mittelfeld
90/91 Rapid BL1 9 1
91/92 Rapid BL1 33 2

Fjörtoft Jan Age
10. 1. 1967 (Aalesund/N) - 188
Angriff
Teamspieler für Norwegen
90/91 Rapid BL1 33 17
91/92 Rapid BL1 34 16

Griessler Thomas
30. 3. 1970 (Wien/A) - 180
Angriff
90/91 Kremser SC BL1 22 6
91/92 FavAC BL2 5 2
91/92 Donaufeld .... BL2 6 –

Griga Stanislav
4. 11. 1961 (Zilina/TCH) - 184
Angriff
Teamspieler für CSFR
90/91 Feyenoord R. (NL)
91/92 Feyenoord R. (NL)

Kolowrat Joachim
25. 9. 1973 (Wien/A) - 175
Angriff
90/91 Rapid Jgd.
91/92 Rapid Jgd.

Rodax Gerhard
29. 8. 1965 (Baden/A) - 183
Angriff
Teamspieler für Österreich
90/91 Atl. Madrid (E)
91/92 Atl. Madrid (E)
91/92 Rapid BL1 12 4

Stary Roman
18. 12. 1973 (Wien/A)
Angriff
90/91 Rapid Jgd.
91/92 Rapid Jgd.

Spielerkader Unter 21

Figl Leopold
11. 11. 1972 (Wien/A) - 187
Tormann
90/91 Rapid U21
91/92 Rapid U21

Hedl Raimund
31. 8. 1974 (Wien/A)
Tormann
90/91 Rapid Jgd.
91/92 Rapid Jgd.

Cech Anton
4. 12. 1972 (Plzen/A) - 186
Abwehr
90/91 Rapid Jgd.
91/92 Rapid U21

Grand Gerald
30. 7. 1975 (Wien/A)
Abwehr
90/91 Gersthofer SV
90/91 FavAC Jgd.
91/92 FavAC Jgd.

Gruna Wolfram
12. 2. 1976 (Wien/A)
Abwehr
90/91 Rapid Jgd.
91/92 Rapid Jgd.

Haller Rene
12. 11. 1973 (Wien/A)
Abwehr
90/91 Rapid Jgd.
91/92 Rapid Jgd.

Emrovic Edin
30. 3. 1974 (Wien/A)
Mittelfeld
90/91 Rapid .... BL1 1 –
91/92 Rapid U21

Hickersberger Thomas
21. 8. 1973 (Offenbach/A)
Mittelfeld
90/91 Rapid Jgd.
91/92 Rapid Jgd.

Ivanov Ivo
6. 1. 1974 (Sofia/BUL)
Mittelfeld
90/91 Rapid Jgd.
91/92 Rapid Jgd.

Mohacsi Helmut
24. 8. 1973 (Wien/A)
Mittelfeld
90/91 Rapid Jgd.
91/92 Rapid Jgd.

Pöltl Walter
7. 9. 1975 (Stockerau/A)
Mittelfeld
90/91 Rapid Jgd.
91/92 Rapid Jgd.

Popovski Zoran
23. 8. 1973 (Wien/A)
Mittelfeld
90/91 Rapid Jgd.
91/92 Rapid Jgd.

Strasser Michael
13. 12. 1973 (Wien/A) - 165
Mittelfeld
90/91 Rapid .... BL1 1 –
91/92 Rapid U21

Zerzan Christian
31. 7. 1973 (Wien/A) - 173
Mittelfeld
90/91 Rapid U21
91/92 Rapid U21

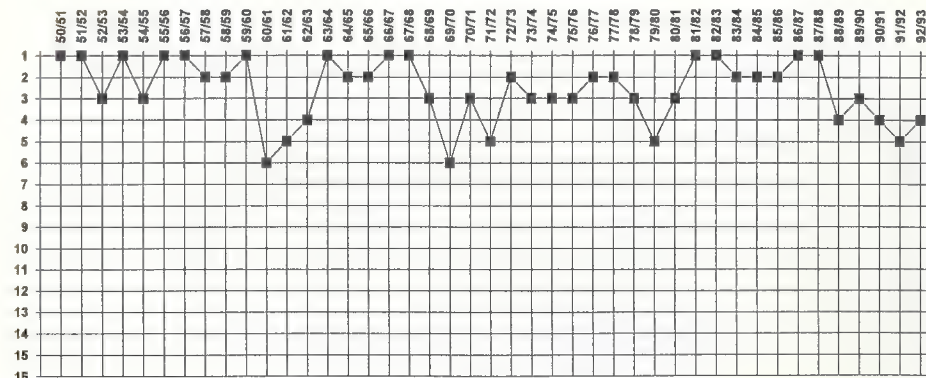
Hahslinger Andreas
4. 10. 1973 (Wien/A)
Angriff
90/91 Rapid Jgd.
91/92 Rapid Jgd.

Obrecht Gerald
1. 3. 1974 (Wien/A)
Angriff
90/91 Rapid Jgd.
91/92 Rapid Jgd.

Vasic Dragan
6. 11. 1973 (Lazarvac/YU)
Angriff
90/91 –
91/92 –

Virag Otto
29. 9. 1973 (Becej/A)
Angriff
90/91 Rapid Jgd.
91/92 Rapid Jgd.

SK Rapid von 1951 bis 1993



1. Division

SK Rapid Wien

Grunddurchgang 1. Division

Rd	Gegner	Datum	Heim/Auswärts	KONSEL MICHAEL	PUZA MARTIN	PECL ROBERT	RESCH FRANZ	SCHÖTTEL PETER	GAGER HERBERT	METLITSKIJ ALEXANDER	KÜHBAUER DIETMAR	RODAX GERHARD	GRIGA STANISLAV	FJÖRTOFT JAN AGE	WEBER FRANZ	HATZ MICHAEL	POIGER ANDREAS	BLIZENEC FRANZ	STEIGER HORST	MANDREKO SERGEJ	KOLOWRAT JOACHIM	JOVANOVIC PRVOSLAV	NEMETH ROBERT	BRAUNEDER KARL	GRIESSLER THOMAS	STARY ROMAN	Erg	Z	TP
1	WIENER SPORTCLUB	24. 7.92	H	1	2	3	4›	5	6	7*	8	9	10[1]	11*	12												1:2	6000	8
2	BAUMIT ADMIRA W.	29. 7.92	A	1	2*	3*	4	5*	6»	7*[1]●	8	10[1]	14	11[1]›	9	12●											3:4	5500	11
3	FK AUSTRIA MEMPHIS	1. 8.92	H	1	6	3*›	4*	5*		7	8	10»	14	11	9		2	12									0:0	8500	12
4	STABIL STURM GRAZ	5. 8.92	A	1	6*		4	5	14*	7»	8	10		11	9		2›	3*	12								0:2	7000	12
5	FC STAHL LINZ	8. 8.92	H	1	6	12	4	5»		7	8	10	14	11»	9	2		3[1]									2:1	1800	10
6	FC WACKER INNSBRUCK	12. 8.92	A	1	6	5	4			7*›	8	10»	11		12	2		3*		9	14						0:0	7000	10
7	VSE EGGER ST. PÖLTEN	15. 8.92	H	1	6	5	4›				8»		10[2]	11[1]	9*	2		3	12	7[1]	14						4:1	3500	8
8	VFB VAILLANT MÖDLING	22. 8.92	A	1	6	5		12			8*	14	10	11»	9	2›	4	3*		7*[1]							1:1	4000	8
9	SV CASINO SALZBURG	29. 8.92	A	1	2	5*	4	3›		7*	8»	10	14[1]		9		6			11[1]		12					2:2	12000	7
10	LASK	5. 9.92	H	1	2	5	4	12		7[1]»	8[1]	10[1]	11[1]		9[1]	3›		14		6							5:1	2500	6
11	SK VORWÄRTS STEYR	8. 9.92	A	1	2*	5	4*	12●		7*›	8	10	11		9			3		6							0:0	4000	6
12	SK VORWÄRTS STEYR	19. 9.92	H	1	6	5»	4	2			8	10	11	12	9			3›	14	7							0:1	4500	6
13	WIENER SPORTCLUB	26. 9.92	A	1	2*		4	6			8*		10[1]	11*	9*		5	3»	12	7›			14				1:3	7000	8
14	BAUMIT ADMIRA W.	3.10.92	H	1				6*		7	8*›			11[1]	9		5	3[1]	12	10»	14	2*		4			2:1	3500	7
15	FK AUSTRIA MEMPHIS	7.10.92	A	1	12*			14		7[1]	8	10›		11[1]	9		5»	3		6		2*		4			2:1	16000	7
16	STABIL STURM GRAZ	17.10.92	H	1			14	5*		7	8›	10»		11*[1]	9			3	12	6		2		4			1:0	2500	6
17	FC STAHL LINZ	24.10.92	A	1	3					7●	8	10[1]		11›	9			5*	12	6		2		4*			1:1	3000	6
18	FC WACKER INNSBRUCK	31.10.92	H	1	3*			6			8	7	10»	11[3]	9*	12	5›		14[1]			2		4			4:2	6500	5
19	VSE EGGER ST. PÖLTEN	7.11.92	A	1	6			5			8	10	12	11	9	3				7›		2		4*[1]			1:1	5000	5
20	VFB VAILLANT MÖDLING	14.11.92	H	1	6			5			8*»	7	10	11	9	3[1]		12*		14*		2›		4			1:0	6500	5
21	SV CASINO SALZBURG	21.11.92	H	1*	6*			5				7	10	11[1]	9	2›	12	3		8				4			2:2	7000	5
22	LASK	28.11.92	A	1			14				8*	7	10[1]	11›	9		5	3*	12	6»		2		4			1:0	1000	5

SK Rapid Wien

Meister-Play-Off

Rd	Gegner	Datum	Heim/Auswärts	KONSEL MICHAEL	PUZA MARTIN	PECL ROBERT	RESCH FRANZ	SCHÖTTEL PETER	GAGER HERBERT	METLITSKIJ ALEXANDER	KÜHBAUER DIETMAR	RODAX GERHARD	GRIGA STANISLAV	FJÖRTOFT JAN AGE	WEBER FRANZ	HATZ MICHAEL	POIGER ANDREAS	BLIZENEC FRANZ	STEIGER HORST	MANDREKO SERGEJ	KOLOWRAT JOACHIM	JOVANOVIC PRVOSLAV	NEMETH ROBERT	BRAUNEDER KARL	GRIESSLER THOMAS	STARY ROMAN	Erg	Z	TP
23	VSE EGGER ST. PÖLTEN	16.3.93	H	1	9›	5		6		7*	8	10		11[2]		3						2		4	12		2:2	3300	4
24	BAUMIT ADMIRA W.	13.3.93	A	1	12	5[1]		6*		7*	8*	10»		11[1]		3			9›			2		4	14		2:1	12000	4
25	SV CASINO SALZBURG	20.3.93	A	1	12●	5		6		7	8*	10		11		3*			9›			2		4			0:1	13000	4
26	SK VORWÄRTS STEYR	3.4.93	H	1		5›		6		7,		10[1]		11[1]		3	14		9	8»	12	2		4			3:1	3600	4
27	WIENER SPORTCLUB	7.4.93	A	1		5*		6[1]		7	8*	4[1]	10»	11›		3		14	9		12	2					2:0	5250	3
28	FK AUSTRIA MEMPHIS	17.4.93	H	1	12			5		7*»	8*	6	14[1]	11*		3			9		10›	2		4			1:5	14500	5
29	FC WACKER INNSBRUCK	24.4.93	A	1	7	5*		6*»			8*	11	10			3›		12	9		14	2		4			0:2	6000	5
30	FC WACKER INNSBRUCK	28.4.93	H	1	7	5[1]		6				11›	10[1]					3	9	8»	12	2		4		14	2:3	4500	5
31	VSE EGGER ST. PÖLTEN	8.5.93	A	1		5●		6*›			8»		10	11		3	4		9	7	14	2				12	0:5	2200	5
32	BAUMIT ADMIRA W.	22.5.93	H	1		5				7	8[1]	10[3]		11	9›	3		6	12			2		4			4:0	2200	5
33	SV CASINO SALZBURG	29.5.93	H	1		5				7	12*[1]	10›	14	11»	9	3		6	8			2*		4			1:0	6500	5
34	SK VORWÄRTS STEYR	5.6.93	A	1		5				7[1]	8				9	3	14	6	12	11		2		4»	10›		1:0	3000	4
35	WIENER SPORTCLUB	9.6.93	H	1		5*				7[1]	8	10			9*	3		6		11		2		4			1:1	2500	3
36	FK AUSTRIA MEMPHIS	12.6.93	A	1				9		7	8*●	10		11		3		6	14	12*		2		4			0:4	26000	4
	Einsätze gesamt			36	25	23	14	28	3	24	33	31	23	28	26	23	13	25	21	22	9	23	1	21	3	2			
	Tore gesamt			–	–	2	–	1	–	6	3	8	9	13	1	1	–	2	1	3	–	–	–	1	–	–			
	Gelbe gesamt			1	7	6	2	7	1	8	12	–	–	4	4	1	–	6	–	3	–	3	–	2	–	–			
	Rote gesamt			–	1	1	–	1	–	2	1	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–			

FC Wacker Swarovski Innsbruck

Sekretariat: 6020 Innsbruck, Resselstrasse 18/II, Tel. 0 51 2/47 880, Fax: 0 51 2/49 32 88



Hinten v. l.: H. Schneider, Lesiak, Danek, Hörtnagl, Wazinger. Vorne v. l.: Kirchler, Baur, Russ, Oraze, Westerthaler, Streiter.

Vorstand:
Präsident: Fritz Schwab
Vizepräsident: Erwin Steinlechner
Vorstand: Andreas Altmayer, Herbert Kaltenböck, Dr. Karl Benedetto, Dr. Hermann Holzmann
Manager: Werner Schwarz
Geschäftsstelle: Martin Pupp

Trainer:
Walter Skocik (Trainer) abgelöst von Fuad Djulic und Werner Schwarz am 14. 6. 1993
Fuad Djulic (Co-Trainer)
Franz Wolny (U21-Trainer)

Arzt/Masseur:
Prof. Dr. Karl Benedetto, Dr. Heinz Unterberger (Vereinsärzte)
Heinz Prader, Hans Fischnaller (Masseure)

Sponsoren:
Swarovski
Puma
Tiroler Sparkasse Bank AG
Rauch
PIA Sport
Spectrum Werbung

Stadion:
Tivoli-Stadion, Innsbruck
Fassungsvermögen: 17270 Zuschauer

Klubfarben:
grün/schwarz

Erfolge:
Österreichischer Meister: 1970/71, 1971/72, 1972/73, 1974/75, 1976/77, 1988/89 und 1989/90
Österreichischer Cupsieger: 1969/70, 1972/73, 1974/75, 1977/78, 1978/79, 1988/89, 1992/93 - zusätzlich noch fünfmal im Finale gestanden, aber verloren
Europacup: 1987 im UEFA-Cup-Halbfinale am späteren Sieger IFK Göteborg gescheitert
Mitropacup: 1975 und 1976 Sieger
Intertotocup: 1975, 1989, 1990 und 1991 jeweils Gruppensieger

Vereinsgeschichte:
1914 war das Gründungsjahr des FC Wacker Innsbruck, die Vereinsfarben wurden mit Grün-Schwarz festgesetzt.
1967 erst gelang nach langer Durstzeit der Aufstieg in die höchste Spielklasse Österreichs.
1971 als das große Jahrzehnt der Innsbrucker begann, fusionierte man sich mit der WSG Swarovski Wattens und nannte sich fortan FC Swarovski Wacker Innsbruck.
1979 nach dem Abstieg aus der höchsten Spielklasse gelang 1981 der Wiederaufstieg, doch der große Erfolg der Siebziger stellte sich nicht mehr ein.
1986 hob man daraufhin mit Unterstützung der Firma Swarovski den Klub FC Swarovski Tirol aus der Taufe, wobei man gleichzeitig die Vereinsfarben auf Blau-Weiß abänderte.
1992 wurde der Klub wieder auf den Namen FC Wacker Swarovski Innsbruck zurückgetauft und die Vereinsfarben wieder auf Grün und Schwarz geändert.

Jahresbilanz:
Eingesetzte Spieler: 22
Am öftesten eingesetzt: Maximilian Oraze (36mal)
Jüngster eingesetzter Spieler: Philipp Schwarz (18 Jahre)
Ältester eingesetzter Spieler: Vaclav Danek (32 Jahre)
Durchschnittsalter: 25,63 Jahre
Bester Torschütze: Vaclav Danek (24 Tore)
Höchster Heimsieg: 6:0 gegen Wiener Sportclub am 21. 11. 1992
Höchster Auswärtssieg: 5:0 gegen Vaillant VfB Mödling am 8. 8. 1992
Höchste Heimniederlage: 2:4 gegen Baumit Admira Wacker am 12. 6. 1993
Höchste Auswärtsniederlage: 0:5 gegen SV Casino Austria Salzburg am 5. 6. 1993
Siege ohne Gegentor: 10
Niederlagen ohne Torerfolg: 5
Rote Karten: 5
Gelbe Karten: 62

Transfers während der Saison 1992/93:
Zugänge: Klaus Tiefenbrunner von SK Rum am 1. 1. 1993
Heinz Peischl von FC Stahl Linz am 29. 1. 1993
Thomas Silberberger von SV Wörgl am 31. 1. 1993
Abgänge: Jürgen Hartmann zu GAK Trummer-Montagen am 18. 1. 1993
Christoph Margreiter zu SC Kundl am 25. 1. 1993
Mathias Pescosta zu SV Axams am 29. 1. 1993
Hannes Scheiflinger zu SV Axams am 31. 1. 1993

Zuschauer:

Herbst Heimspiele	57200 Zuschauer gesamt (5200 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	9000 Zuschauer gegen Salzburg (7. 10. 92)
Minuskulisse	3000 Zuschauer gegen Mödling (24. 10. 92)
Herbst Auswärtsspiele	57400 Zuschauer gesamt (5218 Schnitt)
Rekordkulisse	12500 Zuschauer gegen Salzburg (1. 8. 92)
Minuskulisse	1400 Zuschauer gegen Admira (28. 11. 92)
Frühjahr Heimspiele	33500 Zuschauer gesamt (4786 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	12000 Zuschauer gegen Salzburg (3. 4. 93)
Minuskulisse	2000 Zuschauer gegen Admira (12. 6. 93)
Frühjahr Auswärtsspiele	29700 Zuschauer gesamt (4243 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	13000 Zuschauer gegen Salzburg (5. 6. 93)
Minuskulisse	1000 Zuschauer gegen St. Pölten (9. 6. 93)
Heimspiele gesamt	90700 Zuschauer (5039 Schnitt pro Spiel)
Auswärtsspiele gesamt	87100 Zuschauer (4839 Schnitt pro Spiel)

Spielerkader 1992/93

De Vora Walter
17. 9. 1970 (Innsbruck/A) - 185
Tormann
90/91 FC Tirol U21
91/92 W. Innsbruck Am.

Oraze Maximilian
29. 3. 1967 (Klagenfurt/A) - 187
Tormann
90/91 FC Tirol U21
91/92 FC Tirol .... BL1 18 –

Hartmann Jürgen
28. 8. 1970 (Leoben/A) - 179
Mittelfeld
Teamspieler für Österreich
90/91 FC Tirol .... BL1 32 –
91/92 FC Tirol .... BL1 33 –

Lesiak Andrzej
21. 5. 1966 (Zary/PL) - 188
Abwehr
Teamspieler für Polen
90/91 GKS Kattowice (PL)
91/92 GKS Kattowice (PL)

Russ Kurt
23. 11. 1964 (Mürzzuschlag/A) - 177
Abwehr
Teamspieler für Österreich
90/91 FC Tirol BL1 32 1
91/92 FC Tirol .... BL1 32 –

Schneider Harald
8. 6. 1966 (Bramberg/A) - 187
Abwehr
Teamspieler für Österreich
90/91 Austria M. BL1 20 1
91/92 Austria M. BL1 15 1

Streiter Michael
19. 1. 1966 (Hall i. T./A) - 175
Libero
Teamspieler für Österreich
90/91 FC Tirol .... BL1 28 –
91/92 FC Tirol .... BL1 28 –

Wazinger Robert
23. 8. 1966 (Wattens/A) - 175
Abwehr
Teamspieler für Österreich
90/91 FC Tirol .... BL1 22 –
91/92 FC Tirol BL1 25 4

Baur Michael
16. 4. 1969 (Innsbruck/A) - 180
Mittelfeld
Teamspieler für Österreich
90/91 FC Tirol BL1 36 1
91/92 FC Tirol BL1 33 3

Been Marinus Antonius
11. 12. 1963 (Rotterdam/NL) - 175
Mittelfeld
90/91 Roda Kerkrade (NL)
91/92 Roda Kerkrade (NL)

Hörtnagl Alfred
24. 9. 1966 (Matrei/A) - 181
Mittelfeld
Teamspieler für Österreich
90/91 FC Tirol BL1 32 4
91/92 FC Tirol BL1 30 3

Kirchler Roland
29. 9. 1970 (Innsbruck/A) - 186
Mittelfeld
Teamspieler für Österreich
90/91 FC Tirol BL1 5 3
91/92 FC Tirol BL1 18 3

Linzmaier Manfred
27. 8. 1962 (Kufstein/A) - 171
Mittelfeld
Teamspieler für Österreich
90/91 FC Tirol BL1 27 4
91/92 FC Tirol BL1 27 2

Lorenz Helmut
2. 2. 1969 (Hall i. T./A) - 180
Mittelfeld
90/91 Wattens BL2 31 5
91/92 Wattens BL2 35 11

Peischl Heinz
9. 12. 1963 (Oberwart/A) - 180
Mittelfeld/Abwehr
90/91 FC Tirol BL1 26 1
91/92 FC Tirol .... BL1 21 –

Schroll Harald
29. 9. 1972 (Innsbruck/A) - 179
Mittelfeld
90/91 W. Innsbruck Am.
91/92 W. Innsbruck Am.

Schwarz Philipp
29. 10. 1974 (Innsbruck/A) - 180
Mittelfeld
90/91 W. Innsbruck Am.
91/92 W. Innsbruck Am.

Danek Vaclav
22. 12. 1960 (Ostrava/TCH) - 183
Angriff
Teamspieler für CSFR
90/91 FC Tirol BL1 32 29
91/92 Le Havre (F)

Gussnig Rudolf
19. 6. 1969 (Obervellach/A) - 186
Angriff
90/91 FC Tirol BL1 5 1
91/92 FC Tirol BL1 16 3

Kitzbichler Richard
12. 1. 1974 (Wörgl/A) - 169
Angriff
90/91 BNZ Tirol
91/92 BNZ Tirol

Spielmann Andreas
26. 3. 1965 (Innsbruck/A) - 175
Angriff
90/91 LASK BL2 11 1
91/92 Thessaloniki (GR)

Tiefenbrunner Klaus
6. 5. 1964 (Hall i. T./A) - 179
Angriff
90/91 SK Rum
91/92 SK Rum

Westerthaler Christoph
11. 1. 1965 (Silz/A) - 174
Angriff
Teamspieler für Österreich
90/91 FC Tirol BL1 31 14
91/92 FC Tirol BL1 35 17

Spielerkader Unter 21

Kaltenböck Alexander
9. 9. 1973 (Innsbruck/A) - 184
Tormann
90/91 W. Innsbruck Am.
91/92 W. Innsbruck Am.

Genc Ismail
1. 12. 1973 (Macka/TK) - 172
Abwehr
90/91 BNZ Tirol
91/92 BNZ Tirol

Schafferer Frank
17. 10. 1971 (Innsbruck/A) - 170
Abwehr
90/91 FC Tirol U21
91/92 FC Tirol U21

Vettorazzi Michael
10. 4. 1973 (Innsbruck/A) - 182
Abwehr
90/91 W. Innsbruck Am.
91/92 FC Tirol U21

Biehler Martin
19. 9. 1973 (Innsbruck/A) - 175
Mittelfeld
90/91 Innsbrucker SK
91/92 Innsbrucker SK
91/92 SK Rum

Brandl Thomas
11. 4. 1974 (Traunstein/A) - 174
Mittelfeld
90/91 1860 München Jgd. (D)
91/92 BNZ Tirol

Köck Stefan
1. 1. 1975 (Innsbruck/A) - 184
Mittelfeld
90/91 BNZ Tirol
91/92 BNZ Tirol

Mix Michael
17. 6. 1974 (A) - 181
Mittelfeld
90/91 BNZ Tirol
91/92 BNZ Tirol

Ortner Roland
30. 12. 1972 (Innsbruck/A) - 172
Mittelfeld
90/91 BNZ Tirol
91/92 W. Innsbruck Am.

Schellhorn Markus
16. 8. 1972 (Hall i. T./A) - 179
Mittelfeld
90/91 W. Innsbruck Am.
91/92 W. Innsbruck Am.

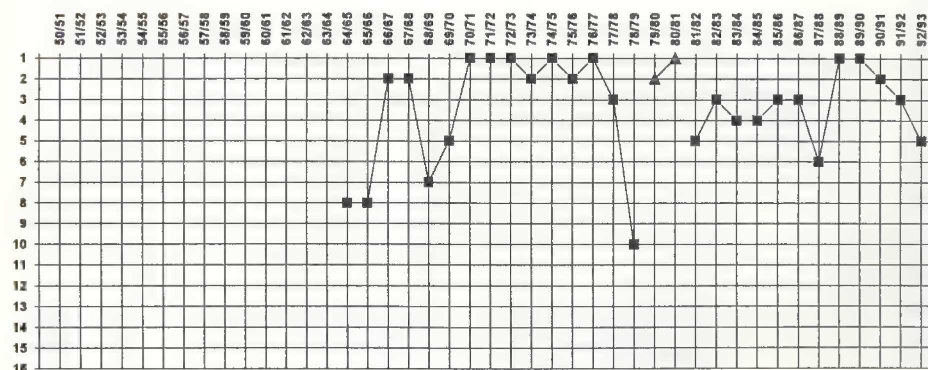
Silberberger Thomas
3. 6. 1973 (Innsbruck/A) - 182
Mittelfeld
90/91 SV Wörgl
91/92 SV Wörgl

Köll Christian
15. 10. 1975 (A) - 187
Angriff
90/91 BNZ Tirol
91/92 BNZ Tirol

Metzler Thomas
17. 6. 1973 (Bruck/Mur/A) - 178
Angriff
90/91 W. Innsbruck Am.
91/92 SK Rum
91/92 FC Tirol U21

Peer Michael
21. 7. 1969 (Innsbruck/A) - 168
Angriff
90/91 W. Innsbruck Am.
91/92 W. Innsbruck Am.

FC Wacker Innsbruck von 1951 bis 1993



1. Division 2. Division

FC WACKER SWAROVSKI INNSBRUCK

GRUNDDURCHGANG 1. DIVISION

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			ORAZE MAXIMILIAN	SCHNEIDER HARALD	WAZINGER ROBERT	HARTMANN JÜRGEN	LESIAK ANDRZEJ	BAUR MICHAEL	KIRCHLER ROLAND	BEEN MARIO	LORENZ HELMUT	DANEK VACLAV	WESTERTHALER CHRISTOPH	RUSS KURT	SPIELMANN ANDREAS	HÖRTNAGL ALFRED	STREITER MICHAEL	GUSSNIG RUDOLF	LINZMAIER MANFRED	PEISCHL HEINZ	TIEFENBRUNNER KLAUS	KITZBICHLER RICHARD	SCHROLL HARALD	SCHWARZ PHILIPP	Erg	Z	TP
1	STABIL STURM GRAZ	25. 7.92	H	1	2›	3	4	5	6	7	8^{1}	9	10^{2}	11^{1}»	12	14										4:0	7000	2
2	FC STAHL LINZ	29. 7.92	A	1	2	3	4	5*	6	7	8›	9»	10	11^{1}	14		12*									1:2	6500	4
3	SV CASINO SALZBURG	1. 8.92	A	1	2*	3›	4	5*	6	7^{1}	8	9	10	11	12											1:1	12500	5
4	VSE EGGER ST. PÖLTEN	5. 8.92	H	1	2›	4	12	3	6	7^{1}	8	9	10	11				5*								1:1	6000	6
5	VFB VAILLANT MÖDLING	8. 8.92	A	1		2^{1}	4	3	6	7	8*›	9»	10^{1}		14		12^{1}	5●	11^{2}							5:0	2000	5
6	SK RAPID WIEN	12. 8.92	H	1		2	4	3	6*	7	8›	9	10	14			12	5	11»							0:0	7000	3
7	LASK	14. 8.92	A	1		2*	4	3^{1}	6	7		14	10^{1}›	12*	9		8	5	11»							2:1	3500	3
8	SK VORWÄRTS STEYR	21. 8.92	H	1	2›	4	12	3	6*	7»		9	10^{3}_{1}			11	8	5		14						4:1	3500	1
9	WIENER SPORTCLUB	30. 8.92	A	1	2*	4	12	3	6	7›			10»	11	9		8	5*●		14						0:0	4500	2
10	BAUMIT ADMIRA W.	5. 9.92	H	1	14	2*	4	3»	6	7	8›	9	10*$^{1}_{1}$	11			12	5								2:0	3500	1
11	FK AUSTRIA MEMPHIS	9. 9.92	A	1	2*	3	4›	5	6	7^{1}		9	10^{1}»	11	12		8^{E}			14						2:2	8000	2
12	FK AUSTRIA MEMPHIS	19. 9.92	H	1	2	3	4	5	6	7		9	10^{1}	11*			12			8*›						1:2	7000	3
13	STABIL STURM GRAZ	26. 9.92	A	1	2	3		4^{1}	6*»	7	8*	12	10^{1}_{1}	11›	9*		14	5								3:1	3500	2
14	FC STAHL LINZ	3. 10.92	H	1	2	4^{1}		3	6	7*	8›	11»	10_{1}	14	12		9*^{1}	5								3:0	3600	2
15	SV CASINO SALZBURG	7. 10.92	H	1	2›	4	12	3	6»	7		14	10	11^{1}	9		8^{1}	5								2:0	9000	1
16	VSE EGGER ST. PÖLTEN	17. 10.92	A	1	2	4		3	6	7		12	10	11	9›		8	5								0:0	4500	1
17	VFB VAILLANT MÖDLING	24. 10.92	H	1	2^{1}	3	4		6	7^{1}		14	10^{1}	11»	9	12	8*›	5*								3:0	3000	1
18	SK RAPID WIEN	31. 10.92	A	1	2*›	4	8	3	6*●	7		14	10^{1}»	11	9		12	5_{1}								2.4	6500	1
19	LASK	7. 11.92	H	1		2	4	3	6*	7^{2}		9	10	11^{1}			8	5								3:3	3600	1
20	SK VORWÄRTS STEYR	14. 11.92	A	1	2*	4		3*		7›	6	14	10	11»	9	12*	8*	5								0:0	4500	1
21	WIENER SPORTCLUB	21. 11.92	H	1	2	4	14	3^{1}	6	7»	8	12	10^{1}	11^{4}	9›			5								6:0	4000	1
22	BAUMIT ADMIRA W.	28. 11.92	A	1	2*●	4*		3	6	7	8›	14	10	11»	9*		12	5								0:4	1400	2

FC WACKER SWAROVSKI INNSBRUCK

MEISTER-PLAY-OFF

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			ORAZE MAXIMILIAN	SCHNEIDER HARALD	WAZINGER ROBERT	HARTMANN JÜRGEN	LESIAK ANDRZEJ	BAUR MICHAEL	KIRCHLER ROLAND	BEEN MARIO	LORENZ HELMUT	DANEK VACLAV	WESTERTHALER CHRISTOPH	RUSS KURT	SPIELMANN ANDREAS	HÖRTNAGL ALFRED	STREITER MICHAEL	GUSSNIG RUDOLF	LINZMAIER MANFRED	PEISCHL HEINZ	TIEFENBRUNNER KLAUS	KITZBICHLER RICHARD	SCHROLL HARALD	SCHWARZ PHILIPP	Erg	Z	TP
23	SK VORWÄRTS STEYR	31. 3.93	A	1	2			3*		7	14	9	10^{1}	12*^{1}			8	5*		6	4»	11›				2:0	2500	2
24	WIENER SPORTCLUB	13. 3.93	H	1	2	4		5	6*^{1}			9	10*^{1}	11^{2}»			8			12	3	7^{1}›	14			5:0	3800	1
25	FK AUSTRIA MEMPHIS	20. 3.93	A	1	2	4		3	6»	7		9	10	11			8›	5		12		14				0:2	5000	3
26	SV CASINO SALZBURG	3. 4.93	H	1	2*»	3			6	7		9	10	11			8	5		4›	14	12				0:2	12000	3
27	VSE EGGER ST. PÖLTEN	7. 4.93	H	1		4		3	6	7	14*	9	10»	12			8	5			2*	11›				0:0	2700	4
28	BAUMIT ADMIRA W.	16. 4.93	A	1	2	4›		3*	6*	7		9	10	11			8»	5		12	14					0:0	2600	3
29	SK RAPID WIEN	24. 4.93	H	1	2*	4		3»	6›	7		9	10_{1}	11^{1}			8	5*		12	14					2:0	6000	3
30	SK RAPID WIEN	28. 4.93	A	1		3		5	6	7^{1}		9	10^{2}	11			8			4›	2*	12				3:2	4500	2
31	SK VORWÄRTS STEYR	8. 5.93	H	1	2				6	7		9	10	11»			8	5		4	3›	14		12		0:0	3000	3
32	WIENER SPORTCLUB	21. 5.93	A	1	2»	4^{1}		3	6	7		9	10	11›			12	5*		8*		14				1:2	1100	3
33	FK AUSTRIA MEMPHIS	29. 5.93	H	1	2	3			6	10		9					8	5*		4		11›		7*	12	0:1	4000	4
34	SV CASINO SALZBURG	5. 6.93	A	1	2	3●		5	6*	7		9*	10	11			8›			4*				12		0:5	13000	5
35	VSE EGGER ST. PÖLTEN	9. 6.93	A	1	2*	4		3*		7		9	10^{1}	11›			12	5		8*^{1}	6*»	14^{1}				3:3	1000	4
36	BAUMIT ADMIRA W.	12. 6.93	H	1	2*	3		4	6*^{2}	7›		9	10*	12			8	5*				11»		14		2:4	2000	5
	Einsätze gesamt			36	30	34	17	32	33	35	14	35	35	33	16	4	32	28	3	16	9	11	1	4	1			
	Tore gesamt			–	1	3	–	3	3	7	1	–	24	12	–	–	3	1	2	1	–	2	–	–	–			
	Gelbe gesamt			–	10	3	–	6	9	1	3	1	3	3	2	1	4	8	–	4	3	–	–	1	–			
	Rote gesamt			–	1	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–			

VSE Egger St. Pölten

Sekretariat: 3100 St. Pölten, Spratzerner Kirchenweg, Tel. 0 27 42/76 142, Fax: 0 27 42/78 208



Hinten v. l.: Ramusch, Kothmeier, Maul, Janonis, Rotter, Milevskij, Flajs, Masseur Fehringer. Mitte v. l.: Präsident Walter, Rosenegger, Ledl, Vastic, Steinbauer, Prikop, Frühwirth, Trainer Baumgartner. Vorne v. l.: Zauner, Haiden, Paal, Kirasitsch, M. Unger, Schinkels.

Vorstand:

Präsident: Ing. Gerhard Walter
Vizepräsident: Dr. Anton Korner
Direktorium: Prokurist Oskar Totzer, Wolfgang Weber, Siegfried Kirchmeir, Kammerrat Karl Windl, Stadtrat Hans Kocevar, Helmut Meder, Mag. Wilhelm Stiowicek
Sekretariat: Gabriele Gruber

Trainer:

Hubert Baumgartner (Trainer)
Siegfried Aigner (Co-Trainer)
J. Schöpf (U21-Trainer)
Prok. O. Totzer (BNZ-Trainer)

Arzt/Masseur:

Dr. Lothar Fiedler, Dr. R. Fiedler (Vereinsärzte)
Johann Fehringer, Bernd Albler (Masseure)

Sponsoren:

Egger Bier
Leiner
Sparkasse St. Pölten
PSK
Voith
Stadtgemeinde St. Pölten
Milchram
Eberhardt
AEG
Pia Sport

Stadion:

Voith-Platz, St. Pölten
Fassungsvermögen: 11000 Zuschauer

Klubfarben:

schwarz/weiß/blau

Erfolge:

Der bislang größte Erfolg war wohl der Aufstieg in die 1. Division im Jahre 1987/88

Vereinsgeschichte:

1920 war das Gründungsjahr des Vereins unter dem Namen Schwarze Elf St. Pölten.

1973 fusionierte sich der Traditionsverein mit dem BSV Voith St. Pölten, wobei man sich auf die heutigen Vereinsfarben Schwarz-Weiß-Blau einigte.

Mehrere Jahre spielte man mit wechselnden Erfolgen in der niederösterreichischen Ober- bzw. Unterliga.

1984 kam es zur Gründung der Spielgemeinschaft VSE St. Pölten-Gablitz. In dieser Zeit schaffte man den Aufstieg in die Regionalliga Ost, dann in die 2. Division und schließlich den ersehnten Aufstieg in die höchste Spielklasse Österreichs.

1989 wurde die Spielgemeinschaft mit Gablitz wieder aufgelöst und seither besteht der VSE Egger St. Pölten in der heutigen Form.

Jahresbilanz:

Eingesetzte Spieler: 21
Am öftesten eingesetzt: Horst Kirasitsch (36mal)
Jüngster eingesetzter Spieler: Markus Hutterstrasser (19 Jahre)
Ältester eingesetzter Spieler: Rudolf Steinbauer (33 Jahre)
Durchschnittsalter: 25,61 Jahre
Bester Torschütze: Ivica Vastic (18 Tore)
Höchster Heimsieg: 5:0 gegen SK Rapid Wien am 8. 5. 1993
Höchster Auswärtssieg: 3:0 gegen LASK am 15. 11. 1992
Höchste Heimniederlage: 0:4 gegen Baumit Admira Wacker am 23. 4. 1993
Höchste Auswärtsniederlage: 1:7 gegen FK Austria Memphis am 4. 6. 1993
Siege ohne Gegentor: 6
Niederlagen ohne Torerfolg: 5
Rote Karten: 10
Gelbe Karten: 67

Transfers während der Saison 1992/93:

Zugänge: Rudolf Gussnig von FC Wacker Swarovski Innsbruck am 5. 9. 1992
Darko Cvijanovic von Mc Donald's Vienna am 31. 1. 1993
Abgänge: Hannes Pleva zu Wiener Sportclub am 25. 9. 1992
Frank Schinkels zu SV Casino Austria Salzburg am 31. 1. 1993

Zuschauer:

Herbst Heimspiele	35300 Zuschauer gesamt (3209 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	5000 Zuschauer gegen Rapid (7. 11. 92)
Minuskulisse	1800 Zuschauer gegen Sportclub (4. 9. 92)
Herbst Auswärtsspiele	36520 Zuschauer gesamt (3320 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	8500 Zuschauer gegen Salzburg (7. 8. 92)
Minuskulisse	1000 Zuschauer gegen Mödling (30. 10. 92)
Frühjahr Heimspiele	15500 Zuschauer gesamt (2214 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	3500 Zuschauer gegen Austria (3. 4. 93)
Minuskulisse	1000 Zuschauer gegen Innsbruck (9. 6. 93)
Frühjahr Auswärtsspiele	26245 Zuschauer gesamt (3749 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	12000 Zuschauer gegen Salzburg (12. 6. 93)
Minuskulisse	1100 Zuschauer gegen Admira (27. 4. 93)
Heimspiele gesamt	50800 Zuschauer (2822 Schnitt pro Spiel)
Auswärtsspiele gesamt	62765 Zuschauer (3487 Schnitt pro Spiel)

Spielerkader 1992/93

Kirasitsch Horst
30. 11. 1960 (Bregenz/A) - 189
Tormann
90/91 Eisenstadt
91/92 St. Pölten .... BL1 7 –

Paal Michael
31. 10. 1966 (Leoben/A) - 189
Tormann
90/91 St. Pölten .... BL1 35 –
91/92 St. Pölten .... BL1 29 –

Flajs Michael
27. 2. 1967 (St. Veit/Glan/A) - 180
Abwehr
90/91 St. Pölten .... BL1 16 –
91/92 St. Pölten .... BL1 10 –

Frühwirth Hans-Peter
18. 6. 1966 (Güssing/A) - 185
Abwehr
90/91 St. Pölten .... BL1 32 –
91/92 St. Pölten .... BL1 32 –

Janonis Arvydas
6. 11. 1960 (Vilnius/LIT) - 170
Libero
Teamspieler für Litauen
90/91 Lok. Moskau (GUS)
91/92 St. Pölten .... BL1 26 –

Maul Herbert
14. 10. 1964 (Mödling/A) - 181
Abwehr
90/91 St. Pölten .... BL1 31 –
91/92 St. Pölten BL1 20 1

Prikop Martin
29. 3. 1969 (St. Pölten/A) - 181
Abwehr
90/91 St. Pölten .... BL1 14 –
91/92 St. Pölten .... BL1 13 –

Rotter Leopold
14. 9. 1964 (Wien/A) - 186
Abwehr
Teamspieler für Österreich
90/91 St. Pölten BL1 32 4
91/92 St. Pölten BL1 28 7

Steinbauer Rudolf
9. 9. 1959 (Feldbaum/A) - 180
Abwehr
90/91 St. Pölten .... BL1 35 –
91/92 St. Pölten BL1 34 1

Cvijanovic Darko
25. 5. 1972 (KRO) - 186
Mittelfeld
90/91 N. Metkovic (KRO)
91/92 Hajduk Split (KRO)

Haiden Anton
21. 2. 1967 (St. Georgen/A) - 180
Mittelfeld
90/91 St. Pölten .... BL1 11 –
91/92 St. Pölten .... BL1 30 –

Ledl Roman
16. 2. 1972 (St. Pölten/A) - 176
Mittelfeld
90/91 St. Pölten U21
91/92 St. Pölten U21

Milevskij Evgenij
15. 8. 1961 (Jurmala Latvia/A) - 185
Mittelfeld
90/91 Austria M. BL1 27 8
91/92 St. Pölten BL1 34 3

Ramusch Dieter
31. 10. 1969 (Traundorf/A) - 172
Mittelfeld
90/91 St. Pölten BL1 34 1
91/92 St. Pölten BL1 28 1

Schinkels Frank
9. 1. 1963 (Rotterdam/A) - 170
Mittelfeld
Teamspieler für Österreich
90/91 St. Pölten BL1 30 3
91/92 St. Pölten BL1 33 5

Unger Manfred
18. 5. 1973 (St. Pölten/A) - 180
Mittelfeld
90/91 BNZ St. Pölten
91/92 St. Pölten U21

Vorderegger Heimo
3. 7. 1966 (Villach/A) - 181
Mittelfeld
90/91 St. Pölten BL1 33 6
91/92 St. Pölten BL1 27 4

Zauner Gerhard
13. 3. 1972 (Böheimkirchen/A) - 178
Mittelfeld
90/91 St. Pölten U21
91/92 St. Pölten .... BL1 1 –

Gussnig Rudolf
19. 6. 1969 (Obervellach/A) - 186
Angriff
90/91 FC Tirol BL1 5 1
91/92 FC Tirol BL1 16 3

Hutterstrasser Markus
7. 9. 1973 (Obergrafendorf/A) - 173
Angriff
90/91 ATSV Obergrafendorf
91/92 BNZ St. Pölten

Rosenegger Manfred
14. 3. 1969 (Leiben/A) - 176
Angriff
90/91 St. Pölten BL1 28 5
91/92 St. Pölten BL1 35 5

Vastic Ivica
29. 9. 1969 (Split/KRO) - 183
Angriff
90/91 Hajduk Split (KRO)
91/92 Vienna BL2 23 8

Spielerkader Unter 21

Dedic Muamer
23. 7. 1972 (Sarajevo/A) - 173
Tormann
90/91 BNZ St. Pölten
91/92 St. Pölten U21

Weber Michael
24. 8. 1970 (St. Pölten/A) - 172
Tormann
90/91 St. Pölten U21
91/92 St. Pölten U21

Gavric Zoran
31. 5. 1970 (Ruma/YU) - 173
Abwehr
90/91 USV Atzenbrugg
91/92 USV Atzenbrugg

Janisch Wolfgang
17. 10. 1972 (Lilienfeld/A) - 170
Abwehr
90/91 BNZ St. Pölten
91/92 St. Pölten U21

Totzer Peter
6. 8. 1971 (St. Pölten/A) - 186
Abwehr
90/91 St. Pölten .... BL1 2 –
91/92 St. Pölten U21

Waltenberger Reinhard
25. 6. 1967 (St. Pölten/A) - 187
Abwehr
90/91 St. Pölten U21
91/92 Sturm 19 St. Pölten
91/92 St. Pölten U21

Bauer Jürgen
13. 10. 1974 (St. Pölten/A) - 175
Mittelfeld
90/91 BNZ St. Pölten
91/92 BNZ St. Pölten

Merighi Rene
13. 1. 1974 (A) - 181
Mittelfeld
90/91 SC Markersdorf
91/92 SC Markersdorf

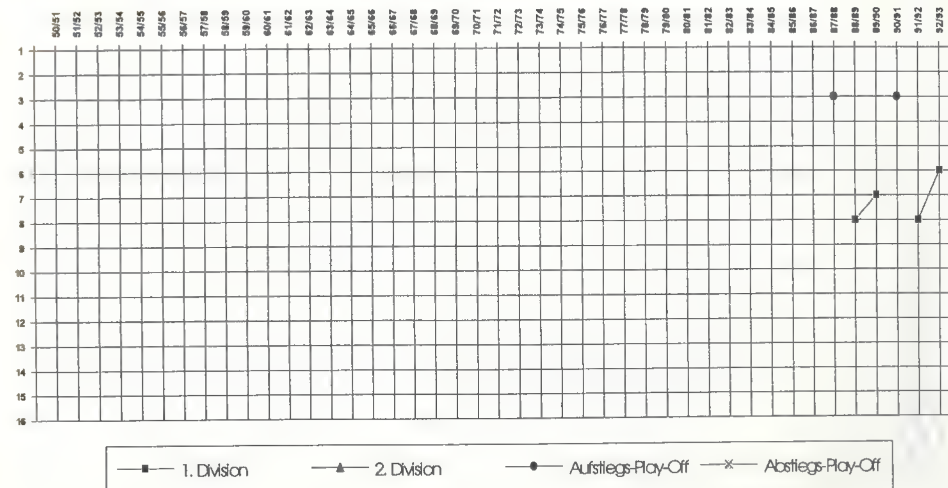
Reichard Christian
29. 5. 1973 (A) - 176
Mittelfeld
90/91 SC St. Pölten
91/92 BNZ St. Pölten

Schmid Stefan
15. 9. 1973 (St. Pölten/A) - 176
Mittelfeld
90/91 BNZ St. Pölten
91/92 BNZ St. Pölten

Zvijerac Goran
18. 5. 1974 (Lilienfeld/YU) - 182
Mittelfeld
90/91 BNZ St. Pölten
91/92 BNZ St. Pölten

Baumgartner Rainer
6. 9. 1972 (St. Pölten/A) - 170
Angriff
90/91 BNZ St. Pölten
91/92 St. Pölten U21

Kothmeier Gerhard
28. 11. 1971 (Wilhelmsburg/A) - 182
Angriff
90/91 St. Pölten U21
91/92 St. Pölten .... BL1 3 –



VSE Egger St. Pölten

Grunddurchgang 1. Division

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			Kirasitsch Horst	Frühwirth Hans-Peter	Rotter Leopold	Steinbauer Rudolf	Janonis Arvydas	Flajs Michael	Haiden Anton	Schinkels Frank	Milevskij Evgenij	Vastic Ivica	Rosenegger Manfred	Maul Herbert	Prikop Martin	Ramusch Dieter	Zauner Gerhard	Unger Manfred	Ledl Roman	Gussnig Rudolf	Vorderegger Heimo	Hutterstrasser Markus	Cvijanovic Darko	Erg	Z	TP
1	FK AUSTRIA MEMPHIS	25. 7.92	H	1	2*	3	4	5	6›	7»	8	9^{1}	10	11	12	14									1:3	4000	9
2	STABIL STURM GRAZ	29. 7.92	A	1	2	3*»	4	5		7	8^{1}	9*›	10	12	6*	14	11								1:3	3000	12
3	FC STAHL LINZ	1. 8.92	H	1	2	3*^{1}	4	5	14	7	8*	9*»	10^{1}	11›		12	6^{1}								3:0	2000	9
4	FC WACKER INNSBRUCK	5. 8.92	A	1*	2	3*	4	5*	12	7	8*	9›	10^{1}»	11	14*•		6								1:1	6000	9
5	SV CASINO SALZBURG	7. 8.92	A	1	2	3	4	5		7	8›	9»	10*^{1}	11	12	14	6^{1}								2:2	8500	7
6	VFB VAILLANT MÖDLING	12. 8.92	H	1	2*	3^{1}•	4		14	7	8*	9›	10*	11»	5*	12	6								1:0	4000	6
7	SK RAPID WIEN	15. 8.92	A	1	2	3»	4^{1}	5		7	8	9*	10›	11	14	12	6								1:4	3500	9
8	LASK	21. 8.92	H	1	2*		4	3›	8	7*		9	10^{1}	11	5		6	12							2:2	2300	9
9	SK VORWÄRTS STEYR	29. 8.92	A	1	2		4		8	3*		9*	10*»$_{1}$	11^{1}›	5		6	7*	12	14					2:0	4000	6
10	WIENER SPORTCLUB	4. 9.92	H	1	2*		4		9	3	8		10*		5›	12	6	7			11				0:0	1800	7
11	BAUMIT ADMIRA W.	9. 9.92	A	1		3*›	4		5»	2	8	9		11		12	6	7*•	14		10				0:3	4500	7
12	BAUMIT ADMIRA W.	19. 9.92	H	1	2*		4		5	7	8	9	10$_{1}$•	12		3›	6				11				1:1	2500	7
13	FK AUSTRIA MEMPHIS	25. 9.92	A	1	2	12	4		5	7	8*^{1}»	9›	10$^{1}_{1}$		14	3	6				11*				3:1	2300	6
14	STABIL STURM GRAZ	3.10.92	H	1	2		4*		5	7		9^{1}›	10^{1}	8	12	3	6				11^{1}				3:2	3000	6
15	FC STAHL LINZ	7.10.92	A	1	2	12	4		5	7	8	9»	10		14	3*›	6				11^{1}				1:1	1020	6
16	FC WACKER INNSBRUCK	17.10.92	H	1	2*	3	4		5	7	8	9›	10		12		6				11				0:0	4500	7
17	SV CASINO SALZBURG	24.10.92	H	1	2	3	4*		5	7	8*	9^{1}›	10			12	6				11				1:1	3500	7
18	VFB VAILLANT MÖDLING	30.10.92	A	1	2	3›	4		5	7	8	9»	10^{1}			12	6				11	14			2:5	1000	8
19	SK RAPID WIEN	7.11.92	H	1	2	3*		5›		7	8»	9^{1}	10		12	4	6				11*	14			1:1	5000	7
20	LASK	15.11.92	A	1	2	3	4*		14	7*		9^{1}»	10^{2}›		5	8	6				11	12			3:0	1200	7
21	SK VORWÄRTS STEYR	21.11.92	H	1	2*	3	4		14	7*^{1}		9»	10		5	8^{1}›	6^{1}				11	12			3:3	2700	7
22	WIENER SPORTCLUB	28.11.92	A	1		3*•	4		2*»		8^{1}›	9	10		5		6*^{1}	12			11	7	14		2:4	1500	7

VSE Egger St. Pölten

Meister-play-off

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			Kirasitsch Horst	Frühwirth Hans-Peter	Rotter Leopold	Steinbauer Rudolf	Janonis Arvydas	Flajs Michael	Haiden Anton	Schinkels Frank	Milevskij Evgenij	Vastic Ivica	Rosenegger Manfred	Maul Herbert	Prikop Martin	Ramusch Dieter	Zauner Gerhard	Unger Manfred	Ledl Roman	Gussnig Rudolf	Vorderegger Heimo	Hutterstrasser Markus	Cvijanovic Darko	Erg	Z	TP
23	SK RAPID WIEN	16. 3. 93	A	1	2*•	3*	4	5		7		9*›	10$_{1}$»	8	14		6^{1}•				11	12			2:2	3300	7
24	SK VORWÄRTS STEYR	13. 3. 93	H	1	2		4	5		7*		9›	10$_{1}$	8		3	6				11	12			1:0	2100	5
25	WIENER SPORTCLUB	21. 3. 93	A	1	2›	3*	4	5		7		9	10	8	14	12					11*	6»			0:1	1945	7
26	FK AUSTRIA MEMPHIS	3. 4. 93	H	1	2		4	5	6*	7›		9	10	8		3*		12			11				0:0	3500	7
27	FC WACKER INNSBRUCK	7. 4. 93	A	1	2	3	4	5	12			9›	10»	8	14	7	6				11				0:0	2700	6
28	SV CASINO SALZBURG	17. 4. 93	H	1	2	3*	4		14	7		9*»	10	8	12	5›	6				11				0:0	3000	6
29	BAUMIT ADMIRA W.	23. 4. 93	H	1	2	3	4		9›	7			10	8»	5*		6	14			11			12	0:4	2500	6
30	BAUMIT ADMIRA W.	27. 4. 93	A	1	2*•	3	4	5		7		9	10*	8		6	11								0:2	1100	6
31	SK RAPID WIEN	8. 5. 93	H	1		3*	4*›	5		7		9^{1}»	10^{2}	8	12^{1}	2	11				14^{1}			6	5:0	2200	6
32	SK VORWÄRTS STEYR	22. 5. 93	A	1		3*		5		7		9›	10	8	4	2	11^{1}»	14			12^{1}			6	2:1	2000	6
33	WIENER SPORTCLUB	28. 5. 93	H	1			4›			7		9	10*$_{1}$	8^{2}	5	2*•	11	3	14		12»			6	3:3	1200	6
34	FK AUSTRIA MEMPHIS	4. 6. 93	A	1	2				12	7		9	10	8^{1}›	5•	3	6				11			4	1:7	3200	6
35	FC WACKER INNSBRUCK	9. 6. 93	H	1	2			5»	12	7		9*	10*^{1}	8^{1}	4	3›	6^{1}	14			11*				3:3	1000	6
36	SV CASINO SALZBURG	12. 6. 93	A	1	2				5	7				8	4	3	6	9*»	10	12			14	11›	0:1	12000	6
	Einsätze gesamt			36	31	25	31	17	25	34	17	33	34	26	28	29	33	11	4	2	25	8	2	6			
	Tore gesamt			–	–	2	1	–	–	1	3	6	18	5	1	1	7	–	–	–	4	–	–	–			
	Gelbe gesamt			1	9	11	4	1	2	5	5	7	7	–	4	3	1	3	–	–	4	–	–	–			
	Rote gesamt			–	2	2	–	–	–	–	–	–	1	–	2	1	1	1	–	–	–	–	–	–			

WIENER SPORTCLUB

SEKRETARIAT: 1170 WIEN, HERNALSER HAUPTSTRASSE 214, TEL. 0 22 2/45 69 00



Hinten v. l.: Jauk, Trpak, Dallos, Hochmaier, Schütz, Horak, Janeschitz. Mitte v. l.: Zeugwart Karel, Co-Trainer Hörmayer, van Pham, Kalss, Bruck, Fahrnberger, Dietrich, Zirngast, Kriwitz, Helm, Masseur Trattner, Trainer Kaipel. Vorne v. l.: Schlösinger, Kartalija, Kaspar, Peham, Paluch, Fasching, Mählich, Kircher.

VORSTAND:

Präsident: Nationalratspräsident i. R. Rudolf Pöder
Vizepräsidenten: Rudolf Köhler, Primar Dr. Alfred Pühringer, Franz Svatik
Sekretariat: Christa Svatik

TRAINER:

Wilhelm Kaipel (Trainer) abgelöst von Johann Hörmayer am 18. 5. 1993
Ing. Michael Medvid (Co-Trainer)
Michael Asboth (U21-Trainer)
Günther Semelka (Jugendleiter)

ARZT/MASSEUR:

Dr. Fiedler, Primar Dr. Alfred Pühringer (Vereinsärzte)
Michael Trattner (Masseur)

SPONSOREN:

Snickers

STADION:

Sportclub-Platz, Wien-Dornbach
Fassungsvermögen: 9900 Zuschauer

KLUBFARBEN:

schwarz/weiß

ERFOLGE:

Österreichischer Meister: 1921/22, 1957/58 und 1958/59
Österreichischer Cup: 1922/23 Finale gegen FC Wacker Wien 3:1 gewonnen, 1918/19, 1920/21, 1936/37, 1937/38, 1968/69, 1971/72, 1976/77 jeweils im Finale unterlegen
Europacup: 1958 und 1959 jeweils im Europacup der Meister (dabei 1959 der unvergeßliche 7:0-Sieg gegen Juventus Turin)

VEREINSGESCHICHTE:

1883, genau am 24. Februar gründeten achtzehn junge Männer den Wiener Cyclisten-Club.
1907 kam es dann zur Gründung der Sektion Fußball durch die Fusionierung mit der Wiener Sportvereinigung und zur Namensänderung in Wiener Sportclub.
Der WSC war seit dem Start der österreichischen Fußballmeisterschaft 1911/12 immer in den zwei höchsten Spielklassen vertreten.
Zwischen 1958 und 1959 fand der bisherige Höhepunkt des WSC mit der Erringung zweier aufeinanderfolgenden Meistertitel und dem Sprung in die damalige europäische Spitzenklasse statt.

JAHRESBILANZ:

Eingesetzte Spieler: 23
Am öftesten eingesetzt: Peter Paluch, Thomas Janeschitz (je 36mal)
Jüngster eingesetzter Spieler: Jürgen Bruck (18 Jahre)
Ältester eingesetzter Spieler: Peter Paluch (35 Jahre)
Durchschnittsalter: 24,17 Jahre
Bester Torschütze: Thomas Janeschitz (16 Tore)
Höchster Heimsieg: 4:1 gegen Baumit Admira Wacker am 5. 6. 1993
Höchster Auswärtssieg: 3:0 gegen SK Stabil Fenster Sturm Graz am 7. 11. 1992
Höchste Heimniederlage: 1:5 gegen SV Casino Austria Salzburg am 4. 8. 1992
Höchste Auswärtsniederlage: 0:6 gegen FC Wacker Swarovski Innsbruck am 21. 11. 1992
Siege ohne Gegentor: 5
Niederlagen ohne Torerfolg: 9
Rote Karten: 7
Gelbe Karten: 62

TRANSFERS WÄHREND DER SAISON 1992/93:

Zugänge: Jürgen Auffinger von DSV Leoben am 7. 8. 1992
Hannes Pleva von VSE Egger St. Pölten am 25. 9. 1992
Peter Guggi von GAK Trummer-Montagen am 29. 1. 1993
Andrzej Wojcik von Zaglebie Lubin am 29. 1. 1993
Arben Grabovci von Budnucost Titograd am 31. 1. 1993

Abgänge: Sasa Radosavljevic zu SC Admira Dornbirn am 20. 8. 1992
Peter Fahrnberger zu Red Star am 25. 1. 1993
Goran Kartalija zu LASK am 29. 1. 1993
Walter Hochmaier zu LASK am 31. 1. 1993
Jürgen Schuster zu SG Ulrichskirchen am 31. 1. 1993
Wolfgang Schramm zu SV Gabor Spittal am 31. 1. 1993

ZUSCHAUER:

Herbst Heimspiele	36500 Zuschauer gesamt (3318 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	7000 Zuschauer gegen Rapid (26. 9. 92)
Minuskulisse	1500 Zuschauer gegen Sturm (16. 8. 92) St. Pölten (28. 11. 92)
Herbst Auswärtsspiele	37210 Zuschauer gesamt (3383 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	7000 Zuschauer gegen Salzburg (16. 10. 92)
Minuskulisse	800 Zuschauer gegen Sturm (7. 11. 92)
Frühjahr Heimspiele	16010 Zuschauer gesamt (2287 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	5250 Zuschauer gegen Rapid (7. 4. 93)
Minuskulisse	800 Zuschauer gegen Steyr (12. 6. 93)
Frühjahr Auswärtsspiele	25000 Zuschauer gesamt (3571 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	12000 Zuschauer gegen Salzburg (28. 4. 93)
Minuskulisse	1200 Zuschauer gegen St. Pölten (28. 5. 93)
Heimspiele gesamt	52510 Zuschauer (2917 Schnitt pro Spiel)
Auswärtsspiele gesamt	62210 Zuschauer (3456 Schnitt pro Spiel)

Spielerkader 1992/93

Fasching Thomas
27. 6. 1968 (Wien/A) - 180
Tormann
90/91 Sportclub .... BL1 1 –
91/92 .... BL2 1 –

Paluch Peter
17. 2. 1958 (Vsetin/SLK) - 178
Tormann
Teamspieler für CSFR
90/91 Plastika Nitra (CS)
91/92 Sportclub .... BL2 36 –

Dietrich Klaus
27. 6. 1974 (Wien/A) - 185
Abwehr
90/91 Austria M. Jgd.
91/92 Austria M. Jgd.

Helm Michael
9. 3. 1969 (Wien/A) - 182
Abwehr
90/91 FAC/Viktoria
91/92 Vienna BL2 5 1
91/92 Sportclub .... BL2 15 –

Horak Michael
31. 3. 1966 (Wien/A) - 174
Abwehr/Mittelfeld
90/91 Sportclub .... BL1 30 –
91/92 Sportclub BL2 32 2

Jauk Thomas
20. 11. 1971 (Wien/A) - 180
Abwehr
90/91 Vienna .... BL1 2 –
91/92 Sportclub .... BL2 14 –

Kartalija Goran
17. 1. 1966 (Kaajicevo/KRO) - 180
Libero
90/91 V. Novisad (YU)
91/92 Sportclub BL2 31 3

Teke Laszlo
14. 12. 1971 (Wien/A) - 180
Abwehr
90/91 Austria M. U21
91/92 Austria M. U21

Wojcik Andrzej
23. 4. 1963 (Wakbrzych/PL) - 180
Abwehr
90/91 Zaglebie Lubin (PL)
91/92 Zaglebie Lubin (PL)

Auffinger Jürgen
10. 10. 1965 (A) - 182
Mittelfeld
90/91 DSV Alpine BL1 28 7
91/92 DSV Alpine BL2 33 2

Dallos Bernd
23. 8. 1966 (Wr. Neustadt/A) - 172
Mittelfeld/Libero
90/91 Sportclub BL1 30 5
91/92 Sturm Graz BL1 18 1

Guggi Peter
25. 9. 1967 (Graz/A) - 170
Mittelfeld
90/91 DSV Alpine BL1 21 3
90/91 LASK .... BL2 14 –
91/92 GAK BL2 25 4

Hochmaier Walter
28. 9. 1968 (Eisenkappel/A) - 175
Mittelfeld
Teamspieler für Österreich
90/91 Wolfsberger AC
90/91 Sportclub BL1 16 1
91/92 Sportclub BL2 35 8

Kalss Sascha
10. 11. 1969 (Eisenstadt/A) -. 175
Mittelfeld
90/91 Admira W. .... BL1 11 –
91/92 ASK Klingenbach

Mählich Roman
17. 9. 1971 (Wr. Neustadt/A) - 168
Mittelfeld
90/91 Sportclub .... BL1 26 –
91/92 Sportclub BL2 18 1

Schlösinger Norbert
8. 6. 1971 (Wien/A) - 178
Mittelfeld/Abwehr
90/91 Sportclub .... BL1 2 –
91/92 Sportclub .... BL2 23 –

Schütz Mathias
10. 8. 1973 (Wien/A) - 180
Mittelfeld
90/91 Sportclub Jgd.
91/92 Sportclub BL2 15 1

Trpak Rene
24. 1. 1973 (Wien/A) - 176
Mittelfeld/Abwehr
90/91 Sportclub .... BL1 6 –
91/92 Sportclub .... BL2 2 –

Zirngast Gernot
8. 6. 1964 (Wagna/A) - 185
Mittelfeld
90/91 VfB Mödling BL2 31 4
91/92 Sportclub BL2 27 4

Bruck Jürgen
19. 5. 1975 (Eisenstadt/A) - 185
Angriff
90/91 BNZ Burgenland
91/92 BNZ Burgenland

Janeschitz Thomas
22. 6. 1966 (Wien/A) - 178
Angriff
Teamspieler für Österreich
90/91 Sportclub BL1 33 6
91/92 Sportclub BL2 35 23

Kircher Christian
19. 8. 1967 (Villach/A) - 175
Angriff
90/91 Sturm Graz ...... BL1 2 –
91/92 Sportclub BL2 27 9

Kriwitz Daniel
9. 6. 1971 (Wien/A)
Angriff
90/91 DSG Klopeinersee
91/92 DSG Klopeinersee
91/92 Sportclub U21

Pleva Hannes
6. 9. 1966 (Wien/A) - 178
Angriff
90/91 Austria M. BL1 27 3
91/92 St. Pölten .... BL1 7 –

Spielerkader Unter 21

Peham Christoph
27. 7. 1973 (Amstetten/A) - 180
Tormann
90/91 ASK Amstetten
91/92 ASK Amstetten

Vock Michael
-
Tormann
90/91 Sportclub Jgd.
91/92 Sportclub Jgd.

Engelmeier Andreas
3. 6. 1972 (Wien/A)
Abwehr
90/91 ASK Kobersdorf
90/91 SV Velm
91/92 SV Velm

Hiller Thomas
14. 9. 1972 (Wien/A)
Abwehr
90/91 Sportclub Jgd.
91/92 Sportclub U21

Liedauer Christian
7. 4. 1974 (Wien/A)
Abwehr
90/91 Sportclub Jgd.
91/92 Sportclub Jgd.

Thimm Siegfried
10. 7. 1973 (A)
Abwehr
90/91 Sportclub Jgd.
91/92 Sportclub U21

Bauer Andreas
27. 8. 1973 (Wien/A)
Mittelfeld
90/91 Sportclub Jgd.
91/92 Sportclub Jgd.

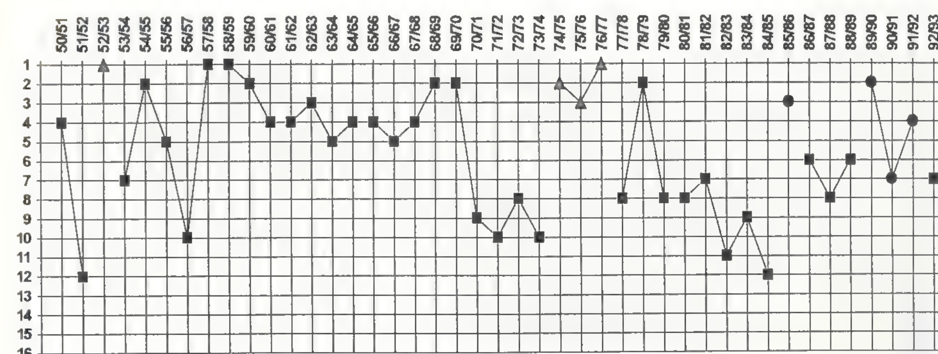
Geier Michael
-
Mittelfeld
90/91 Sportclub Jgd.
91/92 Sportclub Jgd.

Grabovci Arben
-
Mittelfeld
90/91 Budnucost Titograd (YU)
91/92 Budnucost Titograd (YU)

Herzig Thomas
9. 1. 1976 (Wien/A)
Mittelfeld
90/91 Red Star Jgd.
90/91 Sportclub Jgd.
91/92 Sportclub Jgd.

Martna Alexander
3. 1. 1974 (Wien/A)
Mittelfeld
90/91 Sportclub Jgd.
91/92 Sportclub Jgd.

van Pham Nha
7. 11. 1975 (Vietnam/A) - 170
Mittelfeld
90/91 DSV Fortuna 05
90/91 Sportclub .... BL1 1 –
91/92 Sportclub U21



Wiener Sportclub

Grunddurchgang 1. Division

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			PALUCH PETER	HELM MICHAEL	DIETRICH KLAUS	HORAK MICHAEL	KARTALIJA GORAN	MÄHLICH ROMAN	KALSS SASCHA	DALLOS BERND	ZIRNGAST GERNOT	KIRCHER CHRISTIAN	JANESCHITZ THOMAS	TRPAK RENE	SCHÜTZ MATHIAS	JAUK THOMAS	HOCHMAIER WALTER	AUFFINGER JÜRGEN	SCHLÖSINGER NORBERT	PLEVA HANNES	KRIWITZ DANIEL	BRUCK JÜRGEN	WOJCIK ANDRZEJ	GUGGI PETER	TEKE LASZLO	Erg	Z	TP
1	SK RAPID WIEN	24. 7.92	A	1	2	3	4*	5	6	7›	8[1]	9*	10»	11[1]	12	14											2:1	6000	5
2	LASK	28. 7.92	H	1	2	3	4	5	6*[1]»	7	8*›	9*	10[2]	11	12		14										3:1	2000	2
3	SK VORWÄRTS STEYR	31. 7.92	A	1	2	3	4*	5	6»	12	8›	9	10	11	7	14											0:1	4500	3
4	SV CASINO SALZBURG	4. 8.92	H	1	2	3›	4	5[1]	6	7*		9	10	11	12			8*[E]									1:5	4000	8
5	BAUMIT ADMIRA W.	7. 8.92	H	1	2	3*›	4	5	6	7		9*	10	11				8	12								0:3	2000	9
6	FK AUSTRIA MEMPHIS	26. 8.92	H	1	2	3*	4	5	6[1]	12		9	10[1]	11				8	7								2:1	6500	8
7	STABIL STURM GRAZ	16. 8.92	H	1	2[1]	3	4»	5	12	14	8›	9	10[1]	11[1]				6	7								3:0	1500	6
8	FC STAHL LINZ	21. 8.92	A	1	2*	3	4	5	12	14	8›	9	10	11»				6	7								0:0	3500	5
9	FC WACKER INNSBRUCK	30. 8.92	H	1	2*	3›	4	5	6»	12		9	10	11	14			8	7								0:0	4500	5
10	VSE EGGER ST. PÖLTEN	4. 9.92	A	1	2	3*	4	5	6	12		9	10	11›				8	7								0:0	1800	5
11	VFB VAILLANT MÖDLING	8. 9.92	H	1	2	3		5[1]	6	4›	12	9*	10	11»	14			8[1]	7								2:1	2500	5
12	VFB VAILLANT MÖDLING	18. 9.92	A	1	2	3›	4	5*	6•	9	12		10»	11	14•			8	7								0:5	2800	5
13	SK RAPID WIEN	26. 9.92	H	1	2*	3	4	5	6›	14	7»	9	10[1]	11[2]				8*		12							3:1	7000	5
14	LASK	3.10.92	A	1	2	14		5	6	7	8	9	10›	11[1]				3»		4	12						1:1	2000	5
15	SK VORWÄRTS STEYR	6.10.92	H	1	2*•	12		5	6»	7›	8	9[1]	10	11				3•		4*	14						1:1	2500	5
16	SV CASINO SALZBURG	16.10.92	A	1		3		5[1]			8	9*	10*	11›	4			6	12	2*	7»	14					1:0	7000	5
17	BAUMIT ADMIRA W.	24.10.92	A	1				5	6		8	9	7[1]	11[1]	4*			3	12	2	10[1]›						3:1	1700	4
18	FK AUSTRIA MEMPHIS	31.10.92	A	1		12		5[1E]	6›		8	9	7	11	4•			3	14	2*•	10»						1:3	3110	4
19	STABIL STURM GRAZ	7.11.92	A	1		3	4	5		12	8	9	7	11[3]				2	6»		10›		14				3:0	800	4
20	FC STAHL LINZ	15.11.92	H	1		3	4	5	12		8	9	7	11[1]				2	6		10›						1:0	2500	4
21	FC WACKER INNSBRUCK	21.11.92	A	1	5	3›	4		12	14	8	9	7	11				2	6*		10»						0:6	4000	4
22	VSE EGGER ST. PÖLTEN	28.11.92	H	1	2*		4	5	6›		8	9	10[1]	11[1]				3[1]	7		12[1]						4:2	1500	4

Wiener Sportclub

Meister-play-off

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			PALUCH PETER	HELM MICHAEL	DIETRICH KLAUS	HORAK MICHAEL	KARTALIJA GORAN	MÄHLICH ROMAN	KALSS SASCHA	DALLOS BERND	ZIRNGAST GERNOT	KIRCHER CHRISTIAN	JANESCHITZ THOMAS	TRPAK RENE	SCHÜTZ MATHIAS	JAUK THOMAS	HOCHMAIER WALTER	AUFFINGER JÜRGEN	SCHLÖSINGER NORBERT	PLEVA HANNES	KRIWITZ DANIEL	BRUCK JÜRGEN	WOJCIK ANDRZEJ	GUGGI PETER	TEKE LASZLO	Erg	Z	TP
23	FK AUSTRIA MEMPHIS	31.3.93	H	1	2		4		12		8	9•	10	11[2]					7	6	14			5*	3		2:3	3415	5
24	FC WACKER INNSBRUCK	13.3.93	A	1			4			14	5	9*›	12	11					7	2	10»		6	3	8*		0:5	3800	6
25	VSE EGGER ST. PÖLTEN	21.3.93	H	1	2		4*			14	8	9	12	11[1]					7›	6*	10»			5	3*		1:0	1945	5
26	BAUMIT ADMIRA W.	3.4.93	A	1*	2				14	12	8	9[1]	4	11					7	6*»	10›			5	3		1:4	1500	6
27	SK RAPID WIEN	7.4.93	H	1	2				6*›	8»	5*	9	10	11					7		14			3*	4	12	0:2	5250	7
28	SK VORWÄRTS STEYR	17.4.93	A	1	12*		4		6*	8»	5	9*	10›	11						7	14			3	2*		0:2	2000	7
29	SV CASINO SALZBURG	24.4.93	H	1	8*		4*		6		5			11	10›				7»	9	12		14	3*	2		0:3	2300	7
30	SV CASINO SALZBURG	28.4.93	A	1		2*			6	14	5	9		11						7	12»	10›		3*	8	4	0:4	12000	7
31	FK AUSTRIA MEMPHIS	7.5.93	A	1	2[1]»		4			6	5*	9	10	11	14					7*	12*				8	3›	1:4	2000	8
32	FC WACKER INNSBRUCK	21.5.93	H	1	2[1]		4		6	12	5	9	14	11[1]						7*›	10»			3	8		2:1	1100	7
33	VSE EGGER ST. PÖLTEN	28.5.93	A	1*	2		4[1]›		6	12	5	9*»	14	11[1]						7	10			3	8[1]		3:3	1200	7
34	BAUMIT ADMIRA W.	5.6.93	H	1	2*	14	4[1]			6*	5[1]		9›	11					12	7*»	10[1]			3*	8[1]		4:1	1200	7
35	SK RAPID WIEN	9.6.93	A	1		2	4		12	6	5		9*	11					7*»		10[1]		14	3	8›		1:1	2500	7
36	SK VORWÄRTS STEYR	12.6.93	H	1	12	2	4		6›	8	5*		9	11						7	10*			3*[1]			1:1	800	7
	Einsätze gesamt			36	28	24	27	21	30	29	31	31	34	36	12	2	1	19	22	18	23	2	4	13	13	3			
	Tore gesamt			–	3	–	2	4	2	–	2	2	7	16	–	–	–	2	–	–	4	–	–	1	2	–			
	Gelbe gesamt			2	8	4	4	1	3	2	4	8	2	–	1	–	–	2	2	8	2	–	–	6	3	–			
	Rote gesamt			–	1	–	–	–	1	–	–	1	–	–	2	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–			

SK Vorwärts Steyr

Sekretariat: 4400 Steyr, Grillparzerstrasse 3, Tel. 0 72 52/54 119, Fax: 0 72 52/46 195



Hinten v. l.: Pfister, Felbermayer, Fuchsbichler, Prömmer, Osei, Novak, Kocijan. Mitte v. l.: Trainer Weber, Zeugwart Brandner, Krinner, Barac, Vukovic, Hochedlinger, Hartl, Salaba, Masseur Ruckendorfer, Co-Trainer Lukic. Vorne v. l.: Waldhör, J. Kogler, Niederbacher, Trost, Engelmaier, Knoflicek, Heraf, Gassner.

Vorstand:

Präsidium: LR Ing. Hermann Reichl, Dr. Bernhard Aschauer, NR Kurt Gartlehner, Alois Radlspäck, Leo Dietrich
Sekretariat: Gerda Schwiegelhofer

Trainer:

Ernst Weber (Trainer) abgelöst von Radan Lukic am 9. 11. 1992
Radan Lukic (Co-Trainer)
Rupert Fürnhammer (U21-Trainer)
Andreas Kindlinger (BNZ-Trainer)

Arzt/Masseur:

OA Dr. Reinhard Hainböck, Dr. Habelsberger (Vereinsärzte)
Martin Ruckendorfer (Masseur)

Sponsoren:

Wolf Klimatechnik (Hauptsponsor)
Raika
Woisped
Diadora
Schreiberhuber
Reifen-Profi
Bauinger
Bürger Transporte

Stadion:

Vorwärts-Stadion, Steyr
Fassungsvermögen: 9900 Zuschauer

Klubfarben:

rot/weiß

Erfolge:

Der SK Vorwärts Steyr konnte 14mal den oberösterreichischen Landesmeistertitel erringen
Österreichischer Cup: 1948/49 im Cupfinale gegen FK Austria Wien 2:5 verloren
Größter bisheriger Erfolg war wohl der Aufstieg in die 1. Division im Jahre 1988

Vereinsgeschichte:

1919 wurde der Verein Steyr gegründet. Bis 1934 spielte der Klub in der oberösterreichischen Landesliga. In diesem Jahr kam es zur zwangsweisen Auflösung.
1935 wurde der Klub unter neutralem Namen weitergeführt, mußte aber durch den Einmarsch deutscher Truppen neuerlich aufgelöst werden.
1944 kam es zur Umwandlung der Vereine Vorwärts und Amateure zu einer Kriegsspielgemeinschaft. Nach einem weiteren Aus 1944 erfolgte die Wiederherstellung des SK Vorwärts Steyr im Frühjahr 1945.
1978 gelang dann der Aufstieg in die 2. Division Österreichs, doch sollten weitere zehn Jahre vergehen, ehe es dem Klub gelang in die höchste Spielklasse Österreichs zu kommen.

Jahresbilanz:

Eingesetzte Spieler: 24
Am öftesten eingesetzt: Bernhard Pfister, Kurt Hochedlinger, Walter Waldhör (je 35mal)
Jüngster eingesetzter Spieler: Oliver Heiml (19 Jahre)
Ältester eingesetzter Spieler: Kurt Hochedlinger (34 Jahre)
Durchschnittsalter: 26 Jahre
Bester Torschütze: Andreas Heraf (12 Tore)
Höchster Heimsieg: 3:1 gegen FC Stahl Linz am 15. 8. 1992 und gegen SK Stabil Fenster Sturm Graz am 31. 10. 1992
Höchster Auswärtssieg: 3:1 gegen SK Stabil Fenster Sturm Graz am 12. 8. 1992
Höchste Heimniederlage: 0:3 gegen Baumit Admira Wacker am 20. 3. 1993
Höchste Auswärtsniederlage: 1:4 gegen FC Wacker Swarovski Innsbruck am 21. 8. 1992 und gegen FK Austria Memphis am 24. 10. 1992
Siege ohne Gegentor: 5
Niederlagen ohne Torerfolg: 9
Rote Karten: 4
Gelbe Karten: 58

Transfers während der Saison 1992/93:

Zugänge: Roland Streinz von ESV Westbahn Linz am 12. 8. 1992
Rudolf Etzlinger von SV Marc O'Polo Ried am 31. 1. 1993
Abgänge: Gernot Krinner zu FC Stahl Linz am 28. 1. 1993
Christian Busch zu SV Oed/Zeillern am 31. 1. 1993
Andreas Schinkinger zu SK Amateure Steyr am 31. 1. 1993

Zuschauer:

Herbst Heimspiele	54000 Zuschauer gesamt (4909 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	8000 Zuschauer gegen Salzburg (28. 7. 92)
Minuskulisse	2500 Zuschauer gegen Admira (17. 10. 92)
Herbst Auswärtsspiele	45300 Zuschauer gesamt (4118 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	9000 Zuschauer gegen LASK (24. 7. 92)
Minuskulisse	800 Zuschauer gegen Mödling (4. 9. 92)
Frühjahr Heimspiele	22500 Zuschauer gesamt (3214 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	6000 Zuschauer gegen Salzburg (9. 6. 93)
Minuskulisse	2000 Zuschauer gegen Sportclub (17. 4. 93) St. Pölten (22. 5. 93)
Frühjahr Auswärtsspiele	22800 Zuschauer gesamt (3257 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	10000 Zuschauer gegen Salzburg (7. 4. 93)
Minuskulisse	800 Zuschauer gegen Admira (28. 5. 93) Sportclub (12. 6. 93)
Heimspiele gesamt	76500 Zuschauer (4250 Schnitt pro Spiel)
Auswärtsspiele gesamt	68100 Zuschauer (3783 Schnitt pro Spiel)

Spielerkader 1992/93

Engelmaier Thomas
14. 4. 1970 (Steyr/A) - 189
Tormann
90/91 Steyr U21
91/92 ASK RW Knittelfeld
91/92 Steyr U21

Trost Manfred
2. 11. 1963 (Graz/A) - 185
Tormann
90/91 Steyr .... BL1 35 –
91/92 Steyr .... BL1 35 –

Barac Peter
14. 4. 1964 (A) - 190
Abwehr
90/91 Steyr BL1 30 1
91/92 Steyr BL1 20 2

Hochedlinger Kurt
7. 1. 1959 (Steyr/A) - 187
Libero
90/91 Steyr BL1 33 1
91/92 Steyr .... BL1 32 –

Pfister Bernhard
9. 8. 1965 (Werneck/A) - 185
Abwehr
90/91 Steyr BL1 31 1
91/92 Steyr BL1 28 1

Salaba Christian
6. 4. 1971 (Wien/A) - 177
Abwehr
90/91 Vienna BL1 33 1
91/92 Rapid .... BL1 9 –

Vukovic Zeljko
9. 2. 1962 (Dvor/KRO) - 185
Abwehr/Mittelfeld
90/91 NK Osijek (KRO)
91/92 Steyr BL1 35 6

Felbermayer Marko
23. 1. 1972 (Steyr/A) - 180
Mittelfeld
90/91 ATSV Steyr
91/92 Steyr U21

Fuchsbichler Heinz
7. 11. 1967 (Voitsberg/A) - 178
Mittelfeld
90/91 DSV Alpine BL1 30 1
91/92 DSV Alpine BL1 36 1

Gassner Jürgen
5. 11. 1963 (Dornbirn/A) - 177
Mittelfeld
90/91 A. Salzburg BL1 28 1
91/92 A. Salzburg ...... BL1 12 –

Heraf Andreas
10. 9. 1967 (Wien/A) - 175
Mittelfeld
90/91 A. Salzburg BL1 11 3
91/92 Steyr BL1 27 6

Kocijan Tomislav
21. 10. 1967 (Varazdin/YU) - 170
Mittelfeld
90/91 Steyr BL1 21 3
91/92 FavAC BL2 25 3

Kogler Johann
12. 5. 1968 (Oberzeiring/A) - 185
Mittelfeld
90/91 GAK BL2 31 9
91/92 Steyr BL1 23 3

Madlener Daniel
24. 8. 1964 (A) - 174
Mittelfeld
Teamspieler für Österreich
90/91 Steyr BL1 34 10
91/92 Steyr .... BL1 7 –
91/92 Rapid .... BL1 16 –

Novak Michael
4. 9. 1966 (Wien/A) - 180
Mittelfeld
90/91 Steyr BL1 32 3
91/92 Steyr BL1 31 6

Osei Michael
15. 9. 1971 (Accra/GHA) - 175
Mittelfeld
90/91 Kokota (GHA)
91/92 Steyr .... BL1 8 –

Prömmer Martin
27. 8. 1968 (Steyr/A) - 170
Mittelfeld
90/91 ASK St. Valentin
91/92 Steyr .... BL1 7 –

Grosso
-
Angriff
90/91 -
91/92 -

Hartl Alexander
26. 2. 1970 (Linz/A) - 185
Angriff
90/91 Union Schenkenfelden
91/92 Union Schenkenfelden
91/92 Steyr .... BL1 1 –

Heiml Oliver
25. 4. 1974 (Kronstorf/A)
Angriff
90/91 Steyr Jgd.
91/92 Steyr Jgd.

Knoflicek Ivo
23. 2. 1962 (Kyjoy/TCH) - 180
Angriff
Teamspieler für CSFR
90/91 FC St. Pauli (D)
91/92 VfL Bochum (D)

Krinner Gernot
1. 4. 1967 (Köflach/A) - 184
Angriff
90/91 Steyr BL1 21 6
91/92 Steyr BL1 34 10

Niederbacher Richard
7. 12. 1961 (Gleisdorf/A) - 186
Angriff
Teamspieler für Österreich
90/91 Waregem (B)
91/92 Waregem (B)

Waldhör Walter
21. 9. 1968 (Kirchdorf/A) - 178
Angriff
Teamspieler für Österreich
90/91 Steyr BL1 30 5
91/92 Steyr BL1 30 7

Spielerkader Unter 21

Kahr Christian
20. 7. 1976 (A)
Tormann
90/91 Steyr Jgd.
91/92 Steyr Jgd.

Busch Christian
24. 8. 1971 (Linz/A) - 177
Abwehr
90/91 LASK U21
91/92 Steyr U21

Fragner Norbert
3. 9. 1973 (Steyr/A)
Abwehr
90/91 Steyr Jgd.
91/92 Steyr Jgd.

Mekis Mario
2. 11. 1971 (Steyr/A) - 172
Abwehr
90/91 Steyr U21
91/92 Steyr U21

Sariömerroglu Bülent
1. 12. 1972
Abwehr
90/91 Steyr Jgd.
91/92 Steyr Jgd.

Wieser Marco
3. 10. 1975 (Steyr/A)
Abwehr
90/91 Steyr Jgd.
91/92 Steyr Jgd.

Allerstorfer Markus
17. 5. 1975 (Steyr/A)
Mittelfeld
90/91 Steyr Jgd.
91/92 Steyr Jgd.

Felbermair Thomas
22. 11. 1976 (Linz/A)
Mittelfeld
90/91 ASKÖ Blaue Elf Linz
91/92 ASKÖ Blaue Elf Linz

Gass Andreas
12. 11. 1973 (Linz/A)
Mittelfeld
90/91 ESV Westbahn Linz
91/92 ESV Westbahn Linz

Gröbl Thomas
19. 12. 1973 (A)
Mittelfeld
90/91 Steyr Jgd.
91/92 Steyr Jgd.

Hochleitner Berthold
4. 10. 1972 (Steyr/A) - 180
Mittelfeld
90/91 Steyr U21
91/92 Steyr U21

Löschl Peter
10. 7. 1975 (Steyr/A)
Mittelfeld
90/91 Steyr Jgd.
91/92 Steyr Jgd.

Mittendorfer Mario
22. 1. 1973 (Steyr/A) - 170
Mittelfeld
90/91 Steyr U21
91/92 Steyr U21

Taflan Abdullah
1. 8. 1975
Mittelfeld
90/91 Steyr Jgd.
91/92 Steyr Jgd.

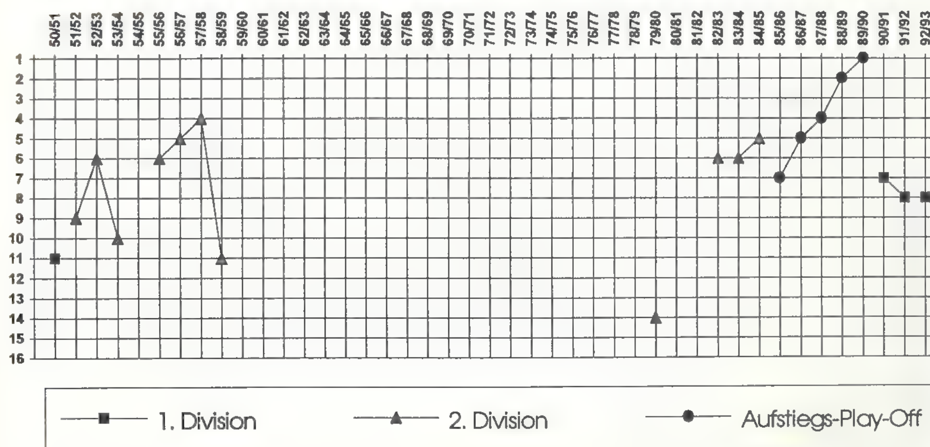
Wieser Thomas
5. 12. 1975 (Steyr/A)
Mittelfeld
90/91 Steyr Jgd.
91/92 Steyr Jgd.

Etzlinger Rudolf
9. 1. 1973 (Ried/A) - 178
Angriff
90/91 Union Senftenbach
91/92 Ried U21

Schinkinger Andreas
17. 1. 1972 (Steyr/A) - 175
Angriff
90/91 Steyr U21
91/92 Steyr U21

Streinz Roland
26. 2. 1975 (A)
Angriff
90/91 ESV Westbahn Linz
91/92 ESV Westbahn Linz

SK Vorwärts Steyr von 1951 bis 1993



SK Vorwärts Steyr

Grunddurchgang 1. Division

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			TROST MANFRED	PFISTER BERNHARD	KRINNER GERNOT	KOGLER JOHANN	HOCHEDLINGER KURT	HERAF ANDREAS	VUKOVIC ZELJKO	NOVAK MICHAEL	KNOFLICEK IVO	NIEDERBACHER RICHARD	WALDHÖR WALTER	SALABA CHRISTIAN	FUCHSBICHLER HEINZ	KOCIJAN TOMISLAV	PRÖMMER MARTIN	OSEI MICHAEL	FELBERMAYER MARKO	GASSNER JÜRGEN	ENGELMAIER THOMAS	BARAC PETER	HARTL ALEXANDER	GROSSO	MADLENER DANIEL	HEIML OLIVER	Erg	Z	TP
1	LASK	24. 7.92	A	1	2	3*	4	5	6›	7	8	9»	10^{2}	11*•	12	14												2:2	9000	6
2	SV CASINO SALZBURG	28. 7.92	H	1	2	14	4	3^{1}	6	5	8*›	9»	10	11		7	12											1:1	8000	5
3	WIENER SPORTCLUB	31. 7.92	H	1	2	14	4*	3	6	5	12	9	10»	11		7›	$8*^{1}$											1:0	4500	4
4	BAUMIT ADMIRA W.	4. 8.92	A	1	2	10	4›	3	6	5	8_{1}			11	14		7	9»	12									1:3	1300	7
5	FK AUSTRIA MEMPHIS	8. 8.92	H	1	2		12	3	6›	5		9	10	11	4	7	8*											0:1	6000	8
6	STABIL STURM GRAZ	12. 8.92	A	1	2		4^{1}	3	6	5		$10*^{1}$	12^{1}	11»	9*	7›	8			14								3:1	7000	7
7	FC STAHL LINZ	15. 8.92	H	1	^2		4*	3	6^{1}	5	12	9^{1}	10›	11*»	7		$8*^{1}$			14								3:1	6000	5
8	FC WACKER INNSBRUCK	21. 8.92	A	1	2		4	3	6»	5*		10	12^{1}	11	9*	7	8›	14										1:4	3500	6
9	VSE EGGER ST. PÖLTEN	29. 8.92	H	1	2		4›	3	6	5•		9	10	11	7»		8	14			12							0:2	4000	8
10	VFB VAILLANT MÖDLING	4. 9.92	A	1*	2		3	5	$6*^{1}$		8*›	10		12		14	11	4*	7		9»							1:3	800	8
11	SK RAPID WIEN	8. 9.92	H	1	2		4*	5	6*			11*	10»	14	3	7	8	12	9›									0:0	4000	8
12	SK RAPID WIEN	19. 9.92	A	1	2		4	5	$6*^{1}$	7	12	10»	14	11›	3*		8				9*							1:0	4500	8
13	LASK	26. 9.92	H	1	2		4	5*	6^{1}	7	14	10*»	12	11›	3*		8^{1}				9							2:0	7000	7
14	SV CASINO SALZBURG	3.10.92	A	1*	2	3	4*	5	6^{1}	7	12	10		11»		14	8›				9							1:2	8000	8
15	WIENER SPORTCLUB	6.10.92	A	1	2			5	6	7*	4_{1}		10*	11	3•	12	8				9›							1:1	2500	8
16	BAUMIT ADMIRA W.	17.10.92	H	1	2	14	$4*^{1}$»	5	6	7		11	10_{1}		3	12	8›				9							2:1	2500	8
17	FK AUSTRIA MEMPHIS	24.10.92	A	1•	2		4›	5	6	7		11	10	14	3	8^{1}					9»	13						1:4	2000	8
18	STABIL STURM GRAZ	31.10.92	H	1	2	12	4	5		7		9»	10^{2}	11^{1}	3*	8				14	6›							3:1	3000	7
19	FC STAHL LINZ	7.11.92	A	1	2	3	4	5	6	7	8›	12	10*	11	9													0:2	4000	8
20	FC WACKER INNSBRUCK	14.11.92	H	1	2	8	4*	5	6›	3	12	10		11	9»	14				7								0:0	4500	8
21	VSE EGGER ST. PÖLTEN	21.11.92	A	1	2	8›	4	5*	6_{1}^{1}	3	14	10	12	11^{1}	9*					7»								3:3	2700	8
22	VFB VAILLANT MÖDLING	28.11.92	H		2	14	$4*^{1}$	5	6^{2}	3*	8	9*	10	11»	7*›	12						1						3:2	4500	8

SK Vorwärts Steyr

Meister-Play-Off

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			TROST MANFRED	PFISTER BERNHARD	KRINNER GERNOT	KOGLER JOHANN	HOCHEDLINGER KURT	HERAF ANDREAS	VUKOVIC ZELJKO	NOVAK MICHAEL	KNOFLICEK IVO	NIEDERBACHER RICHARD	WALDHÖR WALTER	SALABA CHRISTIAN	FUCHSBICHLER HEINZ	KOCIJAN TOMISLAV	PRÖMMER MARTIN	OSEI MICHAEL	FELBERMAYER MARKO	GASSNER JÜRGEN	ENGELMAIER THOMAS	BARAC PETER	HARTL ALEXANDER	GROSSO	MADLENER DANIEL	HEIML OLIVER	Erg	Z	TP
23	FC WACKER INNSBRUCK	31.3.93	H	1	2		4	5*	6	3				11	9*›		10	8»	7				12	14				0:2	2500	8
24	VSE EGGER ST. PÖLTEN	13.3.93	A	1	2*			5	6	7	8*	9	12	11›		4	10			3								0:1	2100	8
25	BAUMIT ADMIRA W.	20.3.93	H	1	2		4	5*	6	7›	14	12	10*	11	9»		8			3								0:3	4000	8
26	SK RAPID WIEN	3.4.93	A	1	2		4		6_{1}	5	12			11	9		10	8»	7›	14			3					1:3	3600	8
27	SV CASINO SALZBURG	7.4.93	A		2		10	5	6	7	8			11		4*		9›				1	3*		12			0:2	10000	8
28	WIENER SPORTCLUB	17.4.93	H		2		4	5*	6*	3	8^{1}		$10*^{1}$	11›		7	12					1				9		2:0	2000	8
29	FK AUSTRIA MEMPHIS	23.4.93	A		2		4	5		3	8»			11	12	7	10›				14	1	6			9		0:1	2500	8
30	FK AUSTRIA MEMPHIS	28.4.93	H	13	2		4	5	6	3	8		10^{1}	11»		7						1›	14			9		1:0	3000	8
31	FC WACKER INNSBRUCK	8.5.93	A	1	2		4	5	6	3	8		10	11»	12	7							14			9›		0:0	3000	7
32	VSE EGGER ST. PÖLTEN	22.5.93	H	1	2		4	5	6^{1}	3	8*		10	11›		7	9						12					1:2	2000	8
33	BAUMIT ADMIRA W.	28.5.93	A	1	2		4	5	6	3			10^{1}	11»	14	7›	9						8			12		1:1	800	8
34	SK RAPID WIEN	5.6.93	H	1	2		4	5	11	3	8*»		10	12			7			14			6			9*›		0:1	3000	8
35	SV CASINO SALZBURG	9.6.93	H	1	2		4»	5	6*	3	8		10	11		14	7	12								9›		0:2	6000	8
36	WIENER SPORTCLUB	12.6.93	A					5	6^{1}		8*			11›		7		12		3		1	2*	10	4	9»	14	1:1	800	8
			Einsätze gesamt	31	35	11	33	35	34	33	26	22	27	35	24	25	25	10	5	10	10	7	10	2	2	8	1			
			Tore gesamt	–	–	–	3	1	12	–	3	2	10	2	–	1	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–			
			Gelbe gesamt	2	1	1	7	5	5	3	6	5	4	2	8	1	3	1	–	–	1	–	2	–	–	1	–			
			Rote gesamt	1	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–			

1. Division Grunddurchgang

	Gesamt						Heim						Auswärts					
1. SV Casino Austria Salzburg	22	11	7	4	45:27	29	11	6	4	1	24:10	16	11	5	3	3	21:17	13
2. FC Wacker Swarovski Innsbruck	22	10	8	4	45:22	28	11	7	3	1	29: 7	17	11	3	5	3	16:15	11
3. FK Austria Memphis	22	12	4	6	47:25	28	11	8	1	2	34:14	17	11	4	3	4	13:11	11
4. Wiener Sportclub	22	11	5	6	31:33	27	11	7	2	2	20:15	16	11	4	3	4	11:18	11
5. SK Rapid Wien	22	9	8	5	34:26	26	11	7	2	2	22:11	16	11	2	6	3	12:15	10
6. Baumit Admira Wacker	22	11	3	8	47:33	25	11	9	0	2	32:12	18	11	2	3	6	15:21	7
7. VSE Egger St. Pölten	22	6	10	6	34:37	22	11	3	7	1	16:13	13	11	3	3	5	15:27	9
8. SK Vorwärts Steyr	22	8	6	8	30:34	22	11	6	3	2	16: 9	15	11	2	3	6	15:25	7
9. Vaillant VfB Mödling	22	8	3	11	39:41	19	11	7	2	2	31:17	16	11	1	1	9	8:24	3
10. LASK	22	4	6	12	21:46	14	11	2	3	6	9:18	7	11	2	3	6	12:28	7
11. FC Stahl Linz	22	3	6	13	20:43	12	11	2	5	4	11:14	9	11	1	1	9	9:29	3
12. SK Stabil Fenster Sturm Graz	22	3	6	13	23:49	12	11	2	4	5	14:19	8	11	1	2	8	9:30	4

Meister-Play-Off

	Gesamt						Heim						Auswärts					
1. FK Austria Memphis	36	22	6	8	81:35	36	7	5	1	1	19: 5	11	7	5	1	1	15: 5	11
2. SV Casino Austria Salzburg	36	20	10	6	69:33	36	7	6	0	1	15: 3	12	7	3	3	1	9: 3	9
3. Baumit Admira Wacker	36	17	6	13	72:54	28	7	2	3	2	10: 9	7	7	4	0	3	15:12	8
4. SK Rapid Wien	36	15	10	11	53:51	27	7	3	2	2	14:12	8	7	3	0	4	5:13	6
5. FC Wacker Swarovski Innsbruck	36	14	12	10	63:43	26	7	2	2	3	9: 7	6	7	2	2	3	9:14	6
6. VSE Egger St. Pölten	36	8	17	11	48:61	23	7	2	4	1	12:10	8	7	1	2	4	5:14	4
7. Wiener Sportclub	36	14	8	14	47:67	23	7	3	1	3	10:11	7	7	0	2	5	6:23	2
8. SK Vorwärts Steyr	36	10	9	17	37:53	18	7	2	0	5	4:10	4	7	0	3	4	3: 9	3

Zur Erklärung: Qualifiziert für das Meister-Play-Off waren die ersten Acht der 1. Division. Die Punkte des Grunddurchgangs wurden vor Beginn der Meister-Play-Off halbiert. Hatte eine Mannschaft eine ungerade Punkteanzahl wurde aufgerundet.

Meister-Play-Off Unter-21

1. SK Rapid Wien	36	24	7	5	138: 49	38
2. FK Austria Memphis	36	16	11	9	98: 52	30
3. SV Casino Austria Salzburg	36	16	9	11	77: 79	29
4. Baumit Admira Wacker	36	16	7	13	75: 80	29
5. FC Wacker Swarovski Innsbruck	36	17	5	14	88: 83	25
6. SK Vorwärts Steyr	36	9	6	21	76:131	18
7. VSE Egger St. Pölten	36	8	9	19	72: 88	16
8. Wiener Sportclub	36	5	11	20	48:105	14

Torschützenliste Meister-Play-Off

1. Vaclav Danek (Innsbruck) - **24 Tore**
2. Olaf Marschall (Admira) - **20 Tore**
3. Heimo Pfeifenberger (Salzburg) - **19 Tore**
4. Ivica Vastic (St. Pölten) - **18 Tore**
5. Thomas Janeschitz (Sportclub)
   Roger Ljung (Admira) - **16 Tore**
7. Valdas Ivanauskas (Austria) - **15 Tore**
8. Nikola Jurcevic (Salzburg) - **14 Tore**
9. Jan Age Fjörtoft (Rapid) - **13 Tore**
10. Andreas Heraf (Steyr)
   Christoph Westerthaler (Innsbruck)
   Peter Stöger (Austria) - **12 Tore**
13. Richard Niederbacher (Steyr)
   Peter Artner (Admira)
   Ernst Ogris (Admira)
   Herfried Sabitzer (Salzburg)
   Thomas Flögel (Austria) - **10 Tore**
18. Stanislav Griga (Rapid) - **9 Tore**
19. Johannes Abfalterer (Admira)
   Gerhard Rodax (Rapid)
   Manfred Zsak (Austria) - **8 Tore**
22. Christian Kircher (Sportclub)
   Roland Kirchler (Innsbruck)
   Dieter Ramusch (St. Pölten)
   Andreas Ogris (Austria) - **7 Tore**
26. Evgenij Milevskij (St. Pölten)
   Rudolf Gussnig (St. Pölten)
   Hermann Stadler (Salzburg)
   Leopold Lainer (Salzburg)
   Alexander Metlitskij (Rapid)
   Arminas Narbekovas (Austria) - **6Tore**
32. Manfred Rosenegger (St. Pölten)
   Christian Prosenik (Austria)
   Ralph Hasenhüttl (Austria) - **5 Tore**
35. Goran Kartalija (Sportclub)
   Hannes Pleva (Sportclub)
   Robertas Fridrikas (Austria) - **4 Tore**
38. Johann Kogler (Steyr)
   Michael Novak (Steyr)
   Tomislav Kocijan (Steyr)
   Michael Helm (Sportclub)
   Uwe Müller (Admira)
   Robert Wazinger (Innsbruck)
   Andrzej Lesiak (Innsbruck)
   Michael Baur (Innsbruck)
   Alfred Hörtnagl (Innsbruck)
   Hannes Reinmayr (Salzburg)
   Frank Schinkels (Salzburg)
   Dietmar Kühbauer (Rapid)
   Sergej Mandreko (Rapid)
   Attila Sekerlioglu (Austria) - **3 Tore**
52. Ivo Knoflicek (Steyr)
   Walter Waldhör (Steyr)
   Michael Horak (Sportclub)
   Roman Mählich (Sportclub)
   Bernd Dallos (Sportclub)
   Gernot Zirngast (Sportclub)
   Walter Hochmaier (Sportclub)
   Peter Guggi (Sportclub)
   Klaus Tiefenbrunner (Innsbruck)
   Leopold Rotter (St. Pölten)
   Peter Hrstic (Salzburg)
   Robert Pecl (Rapid)
   Franz Blizenec (Rapid)
   Anton Pfeffer (Austria) - **2 Tore**
66. Kurt Hochedlinger (Steyr)
   Heinz Fuchsbichler (Steyr)
   Andrzej Wojcik (Sportclub)
   Gerald Bacher (Admira)
   Gerald Messlender (Admira)
   Kurt Temm (Admira)
   Andreas Gutlederer (Admira)
   Harald Schneider (Innsbruck)
   Mario Been (Innsbruck)
   Michael Streiter (Innsbruck)
   Manfred Linzmaier (Innsbruck)
   Rudolf Steinbauer (St. Pölten)
   Anton Haiden (St. Pölten)
   Herbert Maul (St. Pölten)
   Martin Prikop (St. Pölten)
   Kurt Garger (Salzburg)
   Heribert Weber (Salzburg)
   Wolfgang Feiersinger (Salzburg)
   Andreas Reisinger (Salzburg)
   Dietmar Emich (Salzburg)
   Ivo Ergovic (Salzburg)
   Andreas Lipa (Salzburg)
   Peter Schöttel (Rapid)
   Franz Weber (Rapid)
   Michael Hatz (Rapid)
   Horst Steiger (Rapid)
   Karl Brauneder (Rapid)
   Michael Binder (Austria)
   Ernst Aigner (Austria) - **1 Tor**

Eigentore:
Walter Hochmaier (Sportclub)
Goran Kartalija (Sportclub)
Alfred Hörtnagl (Innsbruck)
Hannes Reinmayr (Salzburg)

Aufstiegs-Play-Off

Vaillant VFB Mödling

Sekretariat: 2340 Mödling, Sportanlage Duursmagasse, Tel. 0 22 36/22 858



Hinten v. l.: Heiling, Brankovic, Zisser, Kalaitchev, Barisic, Rühmkorf. Mitte vl.: Zeugwart Kepe, Weidenauer, Wurz, Feitzinger, Steineder, Nikischer, Galler, Zhidkov, Winkler, Trainer Barthold. Vorne v. l.: Mader, Nawrocki, Hermann, Popovic, Marsek, T. Bauer, Wachter.

Vorstand:
Präsident: Hans Werner Weiss
Vizepräsident: Ing. Peter Zehentleitner
Präsidium: Peter Kutschera, Peter Rudel, Franz Domes, Karin Domes
Manager: Peter Rudel
Sekretariat: Sandra Gritsch

Trainer:
Peter Barthold (Trainer) abgelöst von Johann Krankl (16. 9. 1992)
Herbert Feurer (Co-Trainer)
Walter Stöffelbauer (U21-Trainer)
Karl Drexler, Rudolf Lehner (Jugendleiter)

Arzt/Masseur:
Dr. Eckhard (Arzt)
Roman Winkler (Masseur)

Sponsoren:
Vaillant
Trailfracht Weiss
Sparkasse Baden
Sport- und Bürostudio (ABM)

Stadion:
Sportplatz Mödling
Fassungsvermögen: 6000 Zuschauer

Klubfarben:
rot/weiß

Erfolge:
1978 Meister der 1. Klasse NÖ
1979 Meister der Unterliga
1980 Meister der Oberliga
1981 Meister der 2. Landesliga
1985 Meister der 1. Landesliga
1986 Meister der Regionalliga Ost
1987 Meister der 2. Division und Gewinner im Aufstiegs-Play-Off
1993 Gewinner im Aufstiegs-Play-Off

Vereinsgeschichte:
1911 am 8. April wurde der VfB Mödling mit den Klubfarben Rot-Weiß offiziell gegründet, wobei VfB ausgeschrieben Verein für Bewegungsspiele bedeutet.
Seit damals hat wohl kein Verein in Österreich so oft die Spielklasse gewechselt, wie die Mödlinger.
Typisch dafür ist wohl der Aufstieg 1951 in die damalige höchste Spielklasse Österreichs. Der Abstieg kam postwendend. Daraufhin folgte eine Fall bis in die letzte Spielklasse. Damals erwägte man sogar eine Auflösung des Klubs.
1978 jedoch folgte eine wieder unglaubliche Serie. Meistertitel der 1. Klasse NÖ, danach innerhalb von zehn Jahren wieder in der österreichischen Bundesliga, wo sich der Verein auch heute noch befindet und 1992 sogar wieder der Aufstieg in die 1. Division gelang.

Jahresbilanz:
Eingesetzte Spieler: 20
Am öftesten eingesetzt: Josef Heiling (36mal)
Jüngster eingesetzter Spieler: Roman Radits (19 Jahre)
Ältester eingesetzter Spieler: Erich Weidenauer (34 Jahre)
Durchschnittsalter: 26,45 Jahre
Bester Torschütze: Andreas Rühmkorf (15 Tore)
Höchster Heimsieg: 6:1 gegen Favoritner AC am 12. 6. 1993
Höchster Auswärtssieg: 3:0 gegen Favoritner AC am 18. 4. 1993
Höchste Heimniederlage: 0:5 gegen FC Wacker Swarovski Innsbruck am 8. 8. 1992
Höchste Auswärtsniederlage: 0:5 gegen FK Austria Memphis am 28. 7. 1992
Siege ohne Gegentor: 11
Niederlagen ohne Torerfolg: 9
Rote Karten: 3
Gelbe Karten: 62

Transfers während der Saison 1992/93:
Zugänge: Georg Kossina von Radio CD Kremser SC am 2. 10. 1992
Andreas Koch von Mc Donald's Vienna am 31. 1. 1993
Oliver Prudlo von Favoritner AC am 31. 1. 1993
Roman Radits von Klingenbach am 31. 1. 1993
Abgänge: Georg Kossina zu SV Sigleß am 18. 1. 1993

Zuschauer:

Herbst Heimspiele	21100 Zuschauer gesamt (1918 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	4000 Zuschauer gegen Rapid (22. 8. 92)
Minuskulisse	800 Zuschauer gegen Steyr (4. 9. 92)
Herbst Auswärtsspiele	42000 Zuschauer gesamt (3818 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	7000 Zuschauer gegen Salzburg (14. 8. 92)
Minuskulisse	800 Zuschauer gegen Sturm (7. 10. 92)
Frühjahr Heimspiele	8100 Zuschauer gesamt (1157 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	2000 Zuschauer gegen Sturm (24. 4. 93)
Minuskulisse	400 Zuschauer gegen DSV Leoben (12. 3. 93)
Frühjahr Auswärtsspiele	15200 Zuschauer gesamt (2171 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	3500 Zuschauer gegen GAK (29. 5. 93)
Minuskulisse	1200 Zuschauer gegen DSV Leoben (22. 5. 93)
Heimspiele gesamt	29200 Zuschauer (1622 Schnitt pro Spiel)
Auswärtsspiele gesamt	57200 Zuschauer (3178 Schnitt pro Spiel)

Spielerkader 1992/93

Koch Andreas
11. 9. 1966 (Wien/A) - 186
Tormann
90/91 Rapid U21
90/91 Vienna .... BL1 14 –
91/92 Vienna .... BL1 36 –

Weidenauer Erich
21. 2. 1959 (Wien/A) - 185
Tormann
90/91 VfB Mödling ..... BL2 12 –
91/92 VfB Mödling ..... BL2 29 –

Zhidkov Alexander
16. 3. 1965 (Stabropol/UKR) - 195
Tormann
90/91 Dynamo Kiew (GUS)
91/92 Dynamo Kiew (GUS)

Carlsen Peter
20. 12. 1964 (A) - 181
Abwehr
90/91 FK Vösendorf ... BL2 30 1
91/92 VfB Mödling ..... BL2 14 –

Heiling Josef
26. 4. 1962 (Oberpullendorf/A) - 182
Libero
90/91 VfB Mödling BL2 36 4
91/92 VfB Mödling ..... BL2 35 –

Hermann Andreas
26. 5. 1969 (Mödling/A) - 173
Abwehr
90/91 VfB Mödling ..... BL2 20 –
91/92 VfB Mödling ..... BL2 19 –

Kalaitchev Andrej
26. 10. 1963 (Kaluga/GUS) - 187
Abwehr
90/91 Torpedo Moskau (GUS)
91/92 Torpedo Moskau (GUS)

Prudlo Oliver
16. 4. 1968 (Wien/A) - 185
Abwehr
90/91 FC Tirol .... BL1 17 –
91/92 Stahl Linz BL1 31 1

Zisser Michael
5. 10. 1966 (Graz/A) - 187
Abwehr
Teamspieler für Österreich
90/91 GAK BL2 20 1
90/91 VfB Mödling BL2 13 1
91/92 VfB Mödling BL2 34 6

Barisic Zoran
22. 5. 1970 (Wien/A) - 172
Mittelfeld
90/91 Sportclub BL1 28 2
91/92 FavAC BL2 35 6

Bauer Thomas
9. 2. 1969 (Wien/A) - 179
Mittelfeld
90/91 VfB Mödling BL2 33 7
91/92 VfB Mödling BL2 31 1

Mader Ernst
14. 1. 1968 (Wien/A) - 172
Mittelfeld
90/91 Vienna BL1 25 4
91/92 Vienna BL1 24 2

Marasek Stefan
4. 1. 1970 (Mödling/A) - 179
Mittelfeld
90/91 VfB Mödling BL2 27 5
91/92 VfB Mödling ..... BL2 28 –

Nawrocki Janusz
8. 7. 1961 (Krakau/PL) - 175
Mittelfeld
Teamspieler für Polen
90/91 GKS Katowice (PL)
91/92 VfB Mödling BL2 20 1

Radits Roman
21. 2. 1974 (A) - 175
Mittelfeld
90/91 Klingenbach
91/92 Klingenbach

Wachter Manfred
25. 9. 1969 (Wien/A) - 174
Mittelfeld
90/91 VfB Mödling BL2 36 9
91/92 VfB Mödling BL2 10 2

Wurz Peter
29. 8. 1967 (Wien/A) - 179
Mittelfeld
90/91 Rapid .... BL1 5 –
90/91 VfB Mödling ..... BL2 9 –

Brankovic Slobodan
9. 12. 1963 (Belgrad/SER) - 188
Angriff
90/91 Steyr BL1 33 8
91/92 St. Pölten BL1 22 7
91/92 Vienna BL1 14 4

Nikischer Gerhard
10. 6. 1967 (Wien/A) - 176
Angriff
90/91 Sportclub BL1 20 3
91/92 VfB Mödling BL2 28 12

Robakiewicz Ryszard
5. 6. 1962 (Lodz/PL) - 185
Angriff/Mittelfeld
90/91 VfB Mödling BL2 27 6
91/92 VfB Mödling BL2 20 1

Rühmkorf Andreas
4. 4. 1966 (Wien/A) - 180
Angriff
90/91 Donaufeld BL2 36 14
91/92 Donaufeld BL2 34 11

Spielerkader Unter 21

Popovic Martin
23. 12. 1974 (Mödling/A) - 190
Tormann
90/91 Admira W. Jgd.
91/92 VfB Mödling U21

Aci Hasan
23. 4. 1974 (Mödling/A) - 182
Abwehr
90/91 VfB Mödling Jgd.
91/92 VfB Mödling U21

Konrath Christoph
27. 9. 1973 (Wien/A) - 178
Abwehr
90/91 VfB Mödling U21
91/92 VfB Mödling U21

Stropek Thomas
19. 9. 1973 (A) - 180
Abwehr
90/91 VfB Mödling Jgd.
91/92 VfB Mödling U21

Galler Hannes
29. 9. 1971 (Mödling/A) - 175
Mittelfeld
90/91 VfB Mödling U21
91/92 VfB Mödling U21

Kerschischnik Ingo
10. 4. 1974 (Mödling/A) - 190
Mittelfeld
90/91 VfB Mödling Jgd.
91/92 VfB Mödling U21

Lanik Philipp
18. 1. 1975 (Wien/A) - 175
Mittelfeld
90/91 VfB Mödling Jgd.
91/92 VfB Mödling Jgd.

Patsch Roland
12. 4. 1974 (Wien/A) - 170
Mittelfeld
90/91 VfB Mödling Jgd.
91/92 VfB Mödling U21

Polanszky Robert
1. 6. 1974 (Wien/A) - 185
Mittelfeld
90/91 VfB Mödling Jgd.
91/92 VfB Mödling U21

Riess Michael
16. 11. 1973 (Mödling/A) - 180
Mittelfeld
90/91 VfB Mödling Jgd.
91/92 VfB Mödling Jgd.

Walisch Bruno
9. 9. 1974 (Mödling/A) - 179
Mittelfeld
90/91 VfB Mödling Jgd.
91/92 VfB Mödling Jgd.

Wess Norbert
19. 7. 1975 (Mödling/A) - 180
Mittelfeld
90/91 VfB Mödling Jgd.
91/92 VfB Mödling Jgd.

Eugl Harald
8. 4. 1975 (Mödling/A) - 175
Angriff
90/91 VfB Mödling Jgd.
91/92 VfB Mödling U21

Feitzinger Christian
19. 3. 1973 (Wien/A) - 182
Angriff
90/91 VfB Mödling U21
91/92 ASK Erlaa

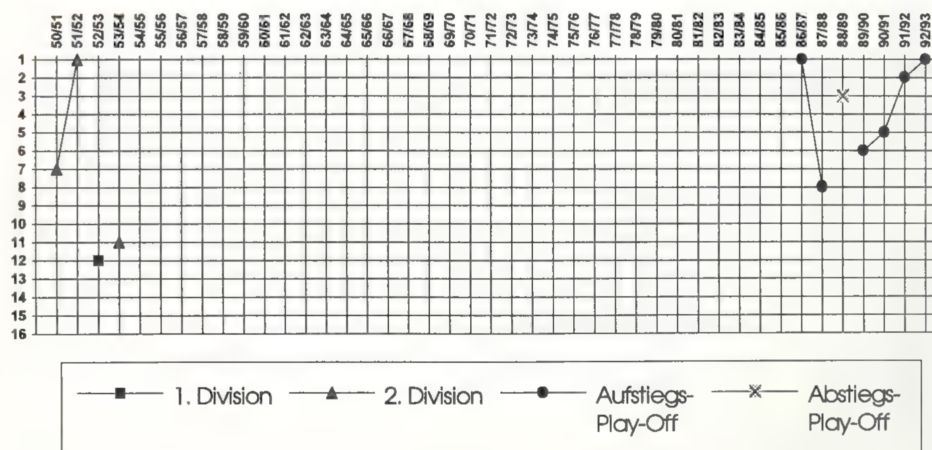
Roslon Marcin
17. 1. 1972 (Warschau/A) - 180
Angriff
90/91 Rapid U21
91/92 VfB Mödling U21

Steineder Wolfgang
27. 11. 1971 (Wien/A) - 185
Angriff
90/91 VfB Mödling Jgd.
90/91 Casino Baden
91/92 VfB Mödling U21

Tekula Peter
6. 9. 1973 (Wien/A) - 175
Angriff
90/91 VfB Mödling U21
91/92 VfB Mödling U21

Wendt Thomas
15. 8. 1976 (A) - 185
Angriff
90/91 VfB Mödling Jgd.
91/92 VfB Mödling Jgd.

VfB Mödling von 1951 bis 1993



VAILLANT VFB MÖDLING

GRUNDDURCHGANG 1. DIVISION

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			ZHIDKOV ALEXANDER	ZISSER MICHAEL	HEILING JOSEF	MARASEK STEFAN	KALATCHEV ANDREJ	WACHTER MANFRED	NAWROCKI JANUSZ	BARISIC ZORAN	WURZ PETER	BRANKOVIC SLOBODAN	RÜHMKORF ANDREAS	BAUER THOMAS	NIKISCHER GERHARD	HERMANN ANDREAS	MADER ERNST	WEIDENAUER ERICH	ROBAKIEWICZ RYSZARD	KOCH ANDREAS	PRUDLO OLIVER	RADITS ROMAN	Erg	Z	TP
1	BAUMIT ADMIRA W.	25. 7.92	H	1	2'	3	4	5	6	7	8	9'›	10'	11»	12	14'								4:1	2000	3
2	FK AUSTRIA MEMPHIS	28. 7.92	A	1	2	3	4	5		7	8	9°»	10	11›	6	12	14							0:5	4000	7
3	STABIL STURM GRAZ	31. 7.92	H	1	2,	3	4	5	6	7	8	9°»	10›	11	14	12								1:1	1000	7
4	FC STAHL LINZ	5. 8.92	A	1	2	3	4	5	6'	7'	8	9›	10'»	11	12	14								3:1	2500	4
5	FC WACKER INNSBRUCK	8. 8.92	H	1	2°	3	4	5	6	7	8»	9	10	11›		12		14						0:5	2000	6
6	VSE EGGER ST. PÖLTEN	12. 8.92	A		2°	3°	4	5	6	7	8	9°›	10	11»	12	14			1					0:1	4000	9
7	SV CASINO SALZBURG	14. 8.92	A		2	3	4	5°	6	7	8°	9	10	11›		12°			1					0:3	7000	10
8	SK RAPID WIEN	22. 8.92	H		2,	5	4	3	6°	7	8	9	10›	12					1	11°				1:1	4000	10
9	LASK	28. 8.92	A		2°	5	4	3	6	7	8›	9	10»	12				14	1	11				0:1	3000	11
10	SK VORWÄRTS STEYR	4. 9.92	H		2	5	4°	3		7	8	9		11°'	14	12'		6»	1	10'›				3:1	800	10
11	WIENER SPORTCLUB	8. 9.92	A		2	5	4°	3		7	8	9		11	12	14		6'	1	10				1:2	2500	10
12	WIENER SPORTCLUB	18. 9.92	H		2°,	5	4°	3		7›	8'	9	10»	11°^3		14	12	6	1					5:0	2800	9
13	BAUMIT ADMIRA W.	25. 9.92	A			5°•	4	3	12	7°	8°	9	10›	11»		14	2°	6'	1					1:3	4200	9
14	FK AUSTRIA MEMPHIS	3.10.92	H		2	5°		3		7	8	9	10›	11		4		6°	1	12				0:3	3000	9
15	STABIL STURM GRAZ	7.10.92	A		2°	5	4	3	12	7°	8	9	14	11'		10»		6›	1					1:1	800	9
16	FC STAHL LINZ	17.10.92	H		2	5	4'	3	14	7	8	9°	12	11^2				6°»	1	10›				3:1	1000	9
17	FC WACKER INNSBRUCK	24.10.92	A	1	2	5	4	3		7	8°		12	11	9›	10°		6						0:3	3000	9
18	VSE EGGER ST. PÖLTEN	30.10.92	H	1^E	2'	5^2	4»	3		7›	8	9°	10^2	11	14		12	6°						5:2	1000	9
19	SV CASINO SALZBURG	7.11.92	H	1	2,	5	4»	3			8^2	9°	10	11		14	12	6°›		7'				4:2	2000	9
20	SK RAPID WIEN	14.11.92	A	1	2	5	4	3	6		8	9°	10›	11»		12	14			7				0:1	6500	9
21	LASK	21.11.92	H	1	2^2	5	4	3	14'		8'		10	11›	9»	12'		6		7°				5:0	1500	9
22	SK VORWÄRTS STEYR	28.11.92	A	1	2	5	4°	3›	6°		8	9	10'	11°•		12'				7				2:3	4500	9

VAILLANT VFB MÖDLING

AUFSTIEGS-PLAY-OFF

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			ZHIDKOV ALEXANDER	ZISSER MICHAEL	HEILING JOSEF	MARASEK STEFAN	KALATCHEV ANDREJ	WACHTER MANFRED	NAWROCKI JANUSZ	BARISIC ZORAN	WURZ PETER	BRANKOVIC SLOBODAN	RÜHMKORF ANDREAS	BAUER THOMAS	NIKISCHER GERHARD	HERMANN ANDREAS	MADER ERNST	WEIDENAUER ERICH	ROBAKIEWICZ RYSZARD	KOCH ANDREAS	PRUDLO OLIVER	RADITS ROMAN	Erg	Z	TP
1	FC STAHL LINZ	16.3.93	A		2'	5	4				8	12	14°	11›	9	10»		6		7	1	3		1:0	2500	4
2	DSV LEOBEN	12.3.93	H		2	5				12	8	9°»	10'		4°	11'		6°›		7	1	3	14	2:0	400	1
3	GAK TRUMMER-MONT.	20.3.93	H		2	5	4			14	8»	9	10›	11		12		6		7	1	3		0:0	1500	1
4	SV MARC O'POLO RIED	3.4.93	A		2°	5	4			14	8	11'	10›	12	9°			6»		7°	1	3		1:0	2000	1
5	LASK	7.4.93	H		2°	5	4				8		10'›	11	9	12		6°		7	1	3		1:0	1500	1
6	FAVORITNER AC	18.4.93	A			5	4		14		8'	12°'	10›	11	9°			6°'›	1	7		3	2	3:0	1500	1
7	SK STABIL STURM GRAZ	24.4.93	H		2	5°	4		6		8°	11	10›	12'	9				13	7	1»	3		1:0	2000	1
8	SK STABIL STURM GRAZ	27.4.93	A		2	5	4°»		8	12		10°›		11	9		14	6•	1	7°		3°		0:2	3000	1
9	FC STAHL LINZ	7.5.93	H		2°^E	5	4»		12	7	8		10'›	11	9'			6			1	3°	14	3:2	1000	1
10	DSV LEOBEN	22.5.93	A		2	5	4›		6'		8	10	12	11'	9					7	1	3		2:0	1200	1
11	GAK TRUMMER-MONT.	29.5.93	A		2	5	4		6		8°	12	10,›	11'	9					7°	1	3		2:0	3500	1
12	SV MARC O'POLO RIED	4.6.93	H		2°›	5	4		6		8'	14	10»	11^2	9		12			7	1	3		3:0	700	1
13	LASK	9.6.93	A		2	5	4		6	12	8	10›		11'	9					7	1	3		1:1	1500	1
14	FAVORITNER AC	12.6.93	H		2	5	4		6'	12	8'»	9'	10	11^2		14				7›	1,	3		6:1	1000	1
	Einsätze gesamt			11	34	36	34	22	23	25	35	32	32	35	22	23	8	21	14	23	12	14	3			
	Tore gesamt			–	9	2	1	–	4	1	7	4	9	15	1	5	–	3	–	2	1	–	–			
	Gelbe gesamt			–	9	4	5	1	2	2	5	10	1	3	3	2	1	7	–	5	–	2	–			
	Rote gesamt			–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–			

SK Stabil Fenster Sturm Graz

Sekretariat: 8042 Graz, Sternäckerweg 116, Tel. 0 31 6/40 26 28, Fax: 0 31 6/40 26 28/22



Hinten v. l.: Kofler, Hiden, Muzek, Schopp, H. Kern, Schwarz, Leitner, Calo. Mitte v. l.: Tormanntrainer Benkö, Tinnacher, Wetl, Spiegel, Neukirchner, Prilasnig, Grassler, Marko, Hörmann. Vorne v. l.: Trainer Pflug, Spirk, Süss, Deveric, Angerer, Pripfl, M. Petrovic, Thonhofer, Co-Trainer Haller.

Vorstand:
Präsident: Hannes Kartnig
1. Vizepräsident: Dr. Peter Imre
2. Vizepräsident: Andreas Trummer
Technischer Leiter: Robert Boldischar
Sportlicher Leiter: Heinz Schilcher
Sekretariat: Andrea Holzapfel, Gerhard Stroicz

Trainer:
Robert Pflug (Trainer) abgelöst von Hannes Haller und Fritz Benko am 9. 10. 1992, abgelöst von Dr. Ladislav Jurkemik am 17. 10. 1992
Hannes Haller (Co-Trainer)
Gerhard Müllner (U21-Trainer)
Heinz Koltai (BNZ-Trainer)

Arzt/Masseur:
Dr. Reinhard Ehall (Vereinsarzt)
Ernst Brandl (Masseur)

Sponsoren:
Stabil Fenster
Grazer Wechselseitige Versicherung
Squash Sports Wear
Reifen Gert
Spedition Thomas
Hanlo
Druckhaus Thalerhof
Raika
Puma
Nautilus Yachten

Stadion:
Sturm-Platz ("Gruabn"), Graz
Fassungsvermögen: 11000 Zuschauer

Klubfarben:
schwarz/weiß

Erfolge:
Größter Erfolg war der Vizemeistertitel Österreichs in der Saison 1980/81
Österreichischer Cup: 1947/48 und 1974/75 jeweils im Cupfinale unterlegen
Europacup: 1984 im UEFA-Cup-Viertelfinale nach Verlängerung gegen Nottingham ausgeschieden

Vereinsgeschichte:
1909 wurde der Verein im Augarten in Graz mit den Klubfarben Schwarz-Weiß offiziell gegründet.
1919 mietete man den auch noch heutigen Sportplatz die "Gruabn".
Bis 1949, der Gründung der gesamtösterreichischen Oberliga, spielte man in der steirischen Landesliga, wo man insgesamt elfmal den Titel holte, dazu noch neunmal den steirischen Cup.
Nach mehreren Versuchen sich in der höchsten Spielklasse Österreichs zu etablieren, gelang es endgültig ab 1966 sich als österreichische Oberligamannschaft zu festigen.
Sturm Graz war der erste steirische Verein der sich in die höchste Spielklasse emporkämpfen konnte.

Jahresbilanz:
Eingesetzte Spieler: 30
Am öftesten eingesetzt: Damir Muzek (33mal)
Jüngster eingesetzter Spieler: Michael Leitner (18 Jahre)
Ältester eingesetzter Spieler: Mihajlo Petrovic (35 Jahre)
Durchschnittsalter: 25,20 Jahre
Bester Torschütze: Arnold Wetl (10 Tore)
Höchster Heimsieg: 8:0 gegen Favoritner AC am 5. 6. 1993
Höchster Auswärtssieg: 3:1 gegen SV Marc O'Polo Ried am 31. 3. 1993
Höchste Heimniederlage: 0:3 gegen Wiener Sportclub am 7. 11. 1992
Höchste Auswärtsniederlage: 0:6 gegen Baumit Admira Wacker am 14. 11. 1992
Siege ohne Gegentor: 6
Niederlagen ohne Torerfolg: 11
Rote Karten: 3
Gelbe Karten: 65

Transfers während der Saison 1992/93:

Zugänge:
Walter Hörmann von FK Austria Memphis am 29. 7. 1992
Darko Milanic von Partizan Belgrad (SER) am 1. 1. 1993
Marchanno Schultz von Feyenoord Rotterdam (NL) am 11. 1. 1993
Franz Feirer von SK Vorwärts Steyr am 18. 1. 1993
Harald Fischer von Favoritner AC am 28. 1. 1993
Harald Krämer von Hansa Rostock (D) am 29. 1. 1993
Stephan Schöggl von SV Tragöß am 31. 1. 1993

Abgänge:
Harald Holzer zu GAK Trummer-Montagen am 18. 1. 1993
Michael Tinnacher zu DSV Leoben am 19. 1. 1993
Christian Hoppacher zu St. Magdalena am 22. 1. 1993
Günther Morschhauser zu Bärnbach – Harald Hopfgartner zu Rapid Lienz am 31. 1. 1993
Wolfgang Schwarz zu Feldbach – Robert Spiegel zu Gratkorn am 31. 1. 1993

Zuschauer:

Herbst Heimspiele	39300 Zuschauer gesamt (3573 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	8000 Zuschauer gegen Salzburg (5. 9. 92)
Minuskulisse	800 Zuschauer gegen Mödling (7. 10. 92) Sportclub (7. 11. 92)
Herbst Auswärtsspiele	35500 Zuschauer gesamt (3227 Schnitt)
Rekordkulisse	9000 Zuschauer gegen Salzburg (28. 11. 92)
Minuskulisse	500 Zuschauer gegen Admira (14. 11. 92)
Frühjahr Heimspiele	24000 Zuschauer gesamt (3429 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	9000 Zuschauer gegen GAK (6. 3. 93)
Minuskulisse	700 Zuschauer gegen Ried (22. 5. 93)
Frühjahr Auswärtsspiele	22700 Zuschauer gesamt (3243 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	9000 Zuschauer gegen GAK (8. 5. 93)
Minuskulisse	1000 Zuschauer gegen Stahl Linz (12. 6. 93)
Heimspiele gesamt	63300 Zuschauer (3517 Schnitt pro Spiel)
Auswärtsspiele gesamt	58200 Zuschauer (3233 Schnitt pro Spiel)

Spielerkader 1992/93

Angerer Gottfried
4. 3. 1961 (Leoben/A) - 185
Tormann
90/91 Vienna .... BL1 22 –
91/92 DSV Alpine ...... BL1 14 –

Fischer Harald
26. 12. 1965 (Wien/A) - 187
Tormann
90/91 Austria M. .... BL1 – –
91/92 FavAC .... BL2 36 –

Pripfl Gerald
7. 1. 1974 (Graz/A) - 182
Tormann
90/91 Sturm Graz U21
91/92 Sturm Graz ...... BL1 5 –

Feirer Franz
29. 11. 1960 (Graz/A) - 175
Abwehr
90/91 Steyr .... BL1 31 –
91/92 Steyr .... BL1 35 –

Hiden Martin
11. 3. 1973 (Stainz/A) - 187
Abwehr
90/91 Sturm Graz Jgd.
91/92 Sturm Graz ...... BL1 2 –

Kern Hermann
22. 9. 1966 (Alt-Neudörfl/A) - 190
Abwehr
90/91 LUV Graz
91/92 LUV Graz

Kofler Michael
19. 4. 1966 (Graz/A) - 180
Abwehr
90/91 Sturm Graz ...... BL1 29 –
91/92 Sturm Graz ...... BL1 29 –

Milanic Darko
18. 12. 1967 (Izola/SLO) - 183
Abwehr
90/91 Partizan Belgrad (SER)
91/92 Partizan Belgrad (SER)

Petrovic Mihajlo
18. 10. 1957 (Loznica/A) - 175
Libero
90/91 Sturm Graz BL1 36 1
91/92 Sturm Graz ...... BL1 36 –

Schwarz Wolfgang
14. 4. 1965 (Feldbach/A) - 185
Abwehr
90/91 SV Feldbach
91/92 SV Feldbach
91/92 Sturm Graz BL1 10 2

Tinnacher Michael
16. 1. 1973 (Voitsberg/A) - 180
Abwehr
90/91 ATUS Bärnbach
91/92 ASK Voitsberg

Grassler Herbert
26. 5. 1973 (Wolfsberg/A) - 180
Mittelfeld
90/91 Wolfsberger AC U21
91/92 ATSV Wolfsberg

Hörmann Walter
13. 9. 1961 (Graz/A) - 170
Mittelfeld
Teamspieler für Österreich
90/91 Austria M. .... BL1 32 –
91/92 Austria M. .... BL1 15 –

Leitner Michael
30. 12. 1974 (A) - 185
Mittelfeld
90/91 Sturm Graz Jgd.
91/92 Sturm Graz Jgd.

Muzek Damir
8. 4. 1967 (Zagreb/KRO) - 185
Mittelfeld
90/91 Inker Zabresic (KRO)
91/92 Inker Zabresic (KRO)
91/92 Sturm Graz BL1 14 5

Prilasnig Gilbert
1. 4. 1973 (Klagenfurt/A) - 183
Mittelfeld
90/91 Völkermarkt
91/92 Sturm Graz ...... BL1 1 –

Schopp Markus
22. 2. 1974 (Graz/A) - 180
Mittelfeld
90/91 Sturm Graz Jgd.
91/92 Sturm Graz Jgd.

Schultz Marchanno
17. 12. 1972 (Rotterdam/NL) - 183
Mittelfeld/Libero
90/91 Feyenoord Rotterdam (NL)
91/92 Feyenoord Rotterdam (NL)

Spiegel Robert
9. 8. 1972 (Graz/A) - 183
Mittelfeld
90/91 Sturm Graz Jgd.
91/92 Sturm Graz Jgd.

Spirk Klaus
18. 12. 1960 (Graz/A) - 170
Mittelfeld
90/91 GAK .... BL2 10 –
91/92 Sportclub BL2 27 2

Thonhofer Heinz
25. 9. 1958 (A) - 184
Mittelfeld
Teamspieler für Österreich
90/91 Sturm Graz ...... BL1 34 –
91/92 Sturm Graz ...... BL1 24 –

Calo Igor
3. 5. 1968 (Zagreb/KRO) - 185
Angriff
90/91 Inker Zapresic (KRO)
91/92 Inker Zapresic (KRO)

Deveric Stjepan
20. 8. 1961 (Zagreb/KRO) - 180
Angriff
90/91 Dinamo Zagreb (KRO)
91/92 Sturm Graz BL1 32 9

Haas Mario
16. 9. 1974 (Graz/A)
Angriff
90/91 Sturm Graz Jgd.
91/92 Sturm Graz Jgd.

Holzer Harald
28. 2. 1964 (Matrei/A) - 176
Angriff
90/91 Sturm Graz BL1 35 5
91/92 Sturm Graz BL1 30 1

Krämer Harald
13. 2. 1964 (Frankfurt/D) - 189
Angriff
90/91 FC Chemnitz (D)
91/92 Hansa Rostock (D)

Marko Rupert
24. 11. 1963 (Wagna/A) - 179
Angriff
90/91 FC Tirol .... BL1 1 –
90/91 Austria M. BL1 6 1
91/92 ohne Verein

Neukirchner Günther
2. 12. 1971 (Fernitz/A) - 177
Angriff
90/91 Sturm Graz U21
91/92 Sturm Graz BL1 18 2

Süss Meik
20. 5. 1973 (Leoben/A) - 175
Angriff
90/91 Sturm Graz Jgd.
91/92 Sturm Graz BL1 4 1

Wetl Arnold
2. 2. 1970 (Eibiswald/A) - 176
Angriff
Teamspieler für Österreich
90/91 Sturm Graz BL1 34 12
91/92 Sturm Graz BL1 19 2

Spielerkader Unter 21

Schalk Karl
1. 11. 1974 (Graz/A) - 182
Tormann
90/91 ASV Gösting
91/92 Sturm Graz U21

Gruber Helmut
4. 9. 1970 (Villach/A) - 180
Abwehr
90/91 Obermillstätter SV
91/92 Obermillstätter SV
91/92 Sturm Graz U21

Kern Lukas
24. 3. 1974 (Graz/A) - 179
Abwehr
90/91 Sturm Graz Jgd.
91/92 Sturm Graz Jgd.

Müller Martin
22. 1. 1970 (Graz/A) - 173
Abwehr
90/91 Sturm Graz U21
91/92 Sturm Graz U21

Rothdeutsch Jörg
6. 4. 1975 (Graz/A)
Abwehr
90/91 Sturm Graz Jgd.
91/92 Sturm Graz Jgd.

Weber Wolfgang
27. 4. 1973 (Graz/A) - 178
Abwehr
90/91 Sturm Graz U21
91/92 Admira W. U21

Hopfgartner Harald
6. 8. 1973 (Lienz/A)
Mittelfeld
90/91 Rapid Lienz
91/92 Rapid Lienz

Pegam Dietmar
11. 6. 1968 (Graz/A) - 170
Mittelfeld
90/91 Sturm Graz BL1 32 4
91/92 Sturm Graz BL1 15 1

Sprinzer Gerald
1. 12. 1975 (Graz/A)
Mittelfeld
90/91 ESK Graz
91/92 Sturm Graz Jgd.

Teschl Hannes
13. 1. 1976 (Graz/A)
Mittelfeld
90/91 GAK Jgd.
91/92 GAK Jgd.

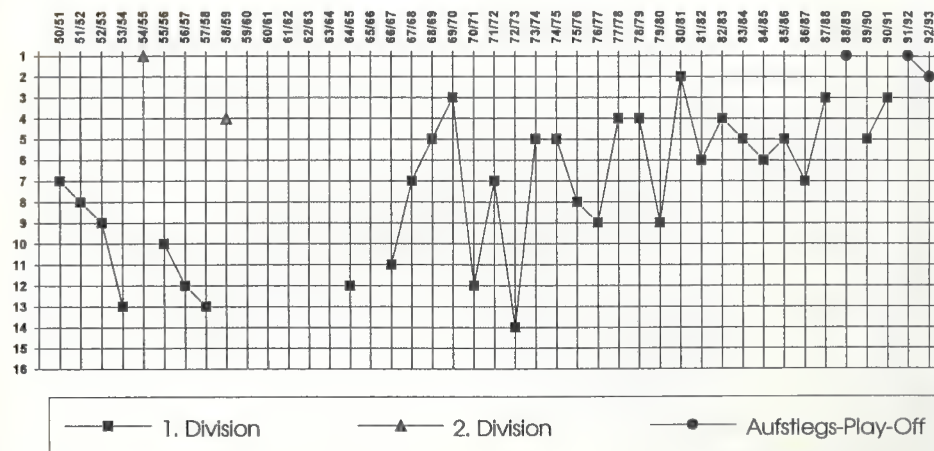
Wallner Oliver
5. 8. 1973 (Graz/A) - 165
Mittelfeld
90/91 Sturm Graz Jgd.
91/92 Sturm Graz Jgd.

Hack Thomas
20. 6. 1973 (Wagna/A) - 173
Angriff
90/91 FC Großklein
91/92 FC Großklein

Pucher Günter
9. 5. 1972 (Graz/A) - 178
Angriff
90/91 Sturm Graz U21
91/92 Sturm Graz U21

Riedl Thomas
16. 9. 1975 (Graz/A)
Angriff
90/91 SV Straßgang
90/91 Sturm Graz Jgd.
91/92 Sturm Graz Jgd.

SK Sturm Graz von 1951 bis 1993



SK Stabil Fenster Sturm Graz

Grunddurchgang 1. Division

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			ANGERER GOTTFRIED	KOFLER MICHAEL	SCHWARZ WOLFGANG	THONHOFER HEINZ	PETROVIC MICHAEL	HIDEN MARTIN	MUZEK DAMIR	HOLZER HARALD	MARKO RUPERT	WETL ARNOLD	CALO IGOR	DEVERIC STJEPAN	HÖRMANN WALTER	GRASSLER HERBERT	TINNACHER MICHAEL	SCHOPP MARKUS	NEUKIRCHNER GÜNTHER	SÜSS MEIK	PRILASNIG GILBERT	SPIEGEL ROBERT	PRIPFL GERALD	LEITNER MICHAEL	KERN HERMANN	SPIRK KLAUS	MILANIC DARKO	FEIRER FRANZ	SCHULTZ MARCHANNO	KRÄMER HARALD	FISCHER HARALD	HAAS MARIO	Erg	Z	TP
1	FC WACKER INNSBRUCK	25. 7. 92	A	1	2*	3	4*	5	6	7›	8	9	10	11	12																			0:4	7000	11
2	VSE EGGER ST. PÖLTEN	29. 7. 92	H	1		3	4*	5	2^{1}	7^{1}		9	8	11^{1}	10›	6»	12	14																3:1	3000	8
3	VFB VAILLANT MÖDLING	31. 7. 92	A	1		3		5	2	7		9*	8	11	10^{1}»	6		4›	12	14														1:1	1000	8
4	SK RAPID WIEN	5. 8. 92	H	1		3	4*	5	2	7		9›	8	11^{1}	10*^{1}	6					12													2:0	7000	5
5	LASK	8. 8. 92	A	1		3	4	5	2	7		9»	8	11	10^{1}›	6				12^{1}	14													2:0	3000	4
6	SK VORWÄRTS STEYR	12. 8. 92	H	1*		3	4*	5*	2	7*		9*^{1}»	8›	11	10•	6				14	12													1:3	7000	5
7	WIENER SPORTCLUB	16. 8. 92	A	1	2	3*•		5	4	7		11	8›			6				10»	9	12	14											0:3	1500	7
8	BAUMIT ADMIRA W.	22. 8. 92	H	1›		3»	4	5	2	7		9		11		6				10*	8			13	14*									0:0	4000	7
9	FK AUSTRIA MEMPHIS	29. 8. 92	A			3*	4*	5*	2	7		9›		11»	10	6				14		8		1	12									0:3	2500	9
10	SV CASINO SALZBURG	5. 9. 92	H			3	4	5	2*	7	8›			11	10	6				12*	9»			1		14^{1}								1:2	8000	9
11	FC STAHL LINZ	9. 9. 92	H		12	3	4*		2	7*		9*		11^{1}	10^{2}	6*				8»		14		1		5›								3:3	3000	9
12	FC STAHL LINZ	15. 9. 92	A	1	5	3	4		2	7^{1}	12*	9	8^{1}»	11›	10*	6				14^{1}														3:3	2500	10
13	FC WACKER INNSBRUCK	26. 9. 92	H	1		3^{1}	4»	5	2	7	9	11›	8	12	10	6											14							1:3	3500	10
14	VSE EGGER ST. PÖLTEN	3. 10. 92	A	1	3*	9*›	4»	5	2	7	14		8^{1}	11	10^{1}	6											12							2:3	3000	10
15	VFB VAILLANT MÖDLING	7. 10. 92	H	1	3		4	5	2	7	14		8»	11*^{1}	10	6				12							9›							1:1	800	10
16	SK RAPID WIEN	17. 10. 92	A	1	2	3	4	5		7	9›		8	11»	10	6				14							12							0:1	2500	10
17	LASK	24. 10. 92	H	1	2	3	4*	5		7*›	9		8	12	10^{1}	6				11														1:2	1200	11
18	SK VORWÄRTS STEYR	31. 10. 92	A	1	5	3*›			12	7	9		8	14	10	6^{1}		2		11		4»												1:3	3000	11
19	WIENER SPORTCLUB	7. 11. 92	H		5		4		2	7»			11	12	10	6		3		14		8		1			9›							0:3	800	12
20	BAUMIT ADMIRA W.	14. 11. 92	A	1	5	3			2*»	7	12*	10	11	14		6›	4*					8					9							0:6	500	12
21	FK AUSTRIA MEMPHIS	21. 11. 92	H		3			5	2	12		7	11^{1}		10*		4*		6*			8*		1			9›							1:1	1000	12
22	SV CASINO SALZBURG	28. 11. 92	A		3			5	2	7	9›	10	11				4		6	12		8*		1										0:3	9000	12

SK Stabil Fenster Sturm Graz

Aufstiegs-Play-Off

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			ANGERER GOTTFRIED	KOFLER MICHAEL	SCHWARZ WOLFGANG	THONHOFER HEINZ	PETROVIC MICHAEL	HIDEN MARTIN	MUZEK DAMIR	HOLZER HARALD	MARKO RUPERT	WETL ARNOLD	CALO IGOR	DEVERIC STJEPAN	HÖRMANN WALTER	GRASSLER HERBERT	TINNACHER MICHAEL	SCHOPP MARKUS	NEUKIRCHNER GÜNTHER	SÜSS MEIK	PRILASNIG GILBERT	SPIEGEL ROBERT	PRIPFL GERALD	LEITNER MICHAEL	KERN HERMANN	SPIRK KLAUS	MILANIC DARKO	FEIRER FRANZ	SCHULTZ MARCHANNO	KRÄMER HARALD	FISCHER HARALD	HAAS MARIO	Erg	Z	TP
1	GAK TRUMMER-MONT.	6. 3. 93	H	1	2		4	5					10			6»			9›	12							14	3	7*	8*	11			0:2	9000	8
2	SV MARC O'POLO RIED	31. 3. 93	A		2		4	5		7			10^{2}	11^{1}		12	6		9								8*›	3				1		3:1	2800	5
3	LASK	20. 3. 93	H					5	2»				10	11		6›	7		9	14							12	3*	4	8		1		0:0	3000	6
4	FAVORITNER AC	4. 4. 93	A		2		4›	5*	12	7^{1}»			10	11^{1}		14	6		9*								8	3				1		2:0	1400	2
5	DSV LEOBEN	7. 4. 93	A		2		4	5	12	7»		14	10	11			6›		9								8*	3				1		0:1	5000	5
6	FC STAHL LINZ	17. 4. 93	H		2		4	5	14	7^{1}		8›	10^{1}	11^{1}»			6		9	12								3				1		3:1	2500	3
7	VFB VAILLANT MÖDLING	24. 4. 93	A		2›		4	5	6	7		8	10»	11		12			9*	14								3				1		0:1	2000	4
8	VFB VAILLANT MÖDLING	27. 4. 93	H				4	5*	2	7$_{1}$		10*				6	8^{1}		9*	12								3*			11›	1		2:0	3000	4
9	GAK TRUMMER-MONT.	8. 5. 93	A		3»		4		2	7*			8	11»		6*	9*•			10							12	5				1	14	0:4	9000	4
10	SV MARC O'POLO RIED	22. 5. 93	H				4		2*			8^{1}›	10^{2}»		7		6		9	14^{1}		12*						3		5		1	11	4:1	700	4
11	LASK	29. 5. 93	A						2*	7		8	10			12	6*		9›	11»		4						3		5*		1	14	0:0	1500	4
12	FAVORITNER AC	5. 6. 93	H				4			7*$^{1}_{1}$»		8^{1}	10			12	2		9^{1}	11^{2}		6						3*^{2}›		5		1	14	8:0	800	2
13	DSV LEOBEN	9. 6. 93	H				4		2	7*		8›	10^{1}				6		9	11»		14						3*		5		1	12^{1}	2:1	5000	2
14	FC STAHL LINZ	12. 6. 93	A				4	14	2	7»			10^{1}	12			3		9	8^{1}		6*								5*		1	11›	2:0	1000	2
	Einsätze gesamt			17	20	18	28	26	31	33	11	23	31	27	19	28	16	4	16	26	6	13	1	7	2	2	13	13	2	7	2	13	6			
	Tore gesamt			–	–	1	–	–	1	7	–	3	10	7	7	1	1	–	1	6	–	–	–	–	–	1	–	2	–	–	–	–	1			
	Gelbe gesamt			1	2	4	7	4	4	6	2	4	–	1	3	2	4	–	4	2	–	4	–	–	1	–	2	4	1	3	–	–	–			
	Rote gesamt			–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–			

LASK

SEKRETARIAT: 4030 LINZ, DAIMLERSTRASSE 35, TEL. 0 73 2/818 30



Hinten v. l.. Untersteiner, Batricevic, Keglevits, Luksch, Ruttensteiner, Enzenebner, Slunecko, Mraz. Vorne v. l.: Grüneis, Vig, Dantlinger, Walker, Schicklgruber, Mair, Edelmaier, Raffeiner.

VORSTAND:
Geschäftsführender Präsident: Otto Jungbauer
Vorstand: KR Walter Scherb, Gen.-Dir. Josef Hackl, Dr. Erich Polluk

TRAINER:
Helmut Senekowitsch (Trainer) abgelöst von Dietmar Constantini am 12. 3. 1993
Franz Wodal (Co-Trainer)
Juan Bohensky (U21-Trainer)
Max Weigl (Jugendleiter)

ARZT/MASSEUR:
Dr. Walter Hable (Vereinsarzt)
Johann Bruckmüller (Masseur)

SPONSOREN:
Uhren und Juwelen Jungbauer
Spitz KG
Omnia Farben und Lacke

STADION:
Linzer Stadion, Auf der Gugl
Fassungsvermögen: 27000 Zuschauer

KLUBFARBEN:
schwarz/weiß

ERFOLGE:
Österreichischer Meister: 1964/65 als erster Bundesländerverein der nicht aus Wien kam
Österreichischer Cup: 1964/65 ein 1:0-Sieg im Finale gegen SC Wiener Neustadt, weiters 1962/63 im Finale gegen FK Austria Wien 0:1 verloren, 1966/67 im Finale gegen FK Austria Wien durch Losentscheid verloren, 1969/70 im Finale gegen FC Wacker Innsbruck 0:1 verloren
Europacup: 1984 und 1985 im UEFA-Cup jeweils in der zweiten Runde gescheitert

VEREINSGESCHICHTE:
1908 mit dem Vereinsnamen Linzer Athletik Sportklub und den Klubfarben Schwarz-Weiß gegründet.
Der LASK ist der traditions- und erfolgreichste Fußballklub Oberösterreichs und war neben Sturm Graz einer der eifrigsten Vorreiter für eine gesamtösterreichische Fußballmeisterschaft.
1939 erstmals in der obersten Spielklasse Österreichs dabei, aber sofort wieder abgestiegen.
Seit 1950 immer in den obersten Spielklassen zu finden.
1962 wurde der LASK Zweiter der damaligen Staatsliga.
1965 war wohl der bisherige absolute Höhepunkt der Linzer mit der Erreichung der Meisterschaft und des Cupsieges als erster Nicht-Wiener-Verein.
Seit 1973 fanden die Athletiker eine neue Heimstätte im Linzer Stadtteil Neue Heimat.

JAHRESBILANZ:
Eingesetzte Spieler: 24
Am öftesten eingesetzt: Slobodan Batricevic, Christian Keglevits (je 35mal)
Jüngster eingesetzter Spieler: Markus Enzenebner (19 Jahre)
Ältester eingesetzter Spieler: Slobodan Batricevic (35 Jahre)
Durchschnittsalter: 25,45 Jahre
Bester Torschütze: Christian Keglevits (10 Tore)
Höchster Heimsieg: 2:0 gegen FC Stahl Linz am 3. 4. 1993 und gegen SV Marc O'Polo Ried am 28. 4. 1993
Höchster Auswärtssieg: 2:1 gegen Sk Stabil Fenster Sturm Graz am 24. 10. 1992
Höchste Heimniederlage: 0:3 gegen VSE Egger St. Pölten am 15. 11. 1992
Höchste Auswärtsniederlage: 0:5 gegen Vaillant VfB Mödling am 21. 11. 1992
Siege ohne Gegentor: 8
Niederlagen ohne Torerfolg: 9
Rote Karten: 2
Gelbe Karten: 47

TRANSFERS WÄHREND DER SAISON 1992/93:
Zugänge: Andreas Huyer von Mc Donald's Vienna am 1. 8. 1992
Goran Kartalija von Wiener Sportclub am 29. 1. 1993
Adnan Focic von Zelik Zenica (BOS) am 31. 1. 1993
Walter Hochmaier von Wiener Sportclub am 31. 1. 1993
Andreas Lipa von SV Casino Austria Salzburg am 31. 1. 1993
Abgänge: Hans Slunecko zu Mc Donald's Vienna am 8. 11. 1992
Andreas Ogris zu FK Austria Memphis am 29. 1. 1993
Dragoslav Dubajic zu unbekannt am 31. 1. 1993
Oktay Alkan zu Union Weißkirchen am 31. 1. 1993

ZUSCHAUER:
Herbst Heimspiele	38200 Zuschauer gesamt (3473 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	9000 Zuschauer gegen Steyr (24. 7. 92)
Minuskulisse	1000 Zuschauer gegen Rapid (28. 11. 92)
Herbst Auswärtsspiele	43200 Zuschauer gesamt (3927 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	8500 Zuschauer gegen Stahl Linz (11. 8. 92)
Minuskulisse	1200 Zuschauer gegen Sturm (24. 10. 92)
Frühjahr Heimspiele	22000 Zuschauer gesamt (3143 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	7500 Zuschauer gegen Stahl Linz (3. 4. 93)
Minuskulisse	1500 Zuschauer gegen Sturm (29. 5. 93) Mödling (9. 6. 93)
Frühjahr Auswärtsspiele	16600 Zuschauer gesamt (2371 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	5500 Zuschauer gegen Ried (24. 4. 93)
Minuskulisse	600 Zuschauer gegen FavAC (23. 5. 93)
Heimspiele gesamt	60200 Zuschauer (3344 Schnitt pro Spiel)
Auswärtsspiele gesamt	59800 Zuschauer (3322 Schnitt pro Spiel)

Spielerkader 1992/93

Schicklgruber Josef
21. 7. 1967 (Ansfelden/A) - 186
Tormann
90/91 LASK .... BL2 18 –
91/92 LASK .... BL2 36 –

Walker Herwig
4. 5. 1972 (Lienz/A) - 184
Tormann
90/91 Spittal .... BL2 4 –
91/92 Spittal .... BL2 36 –

Batricevic Slobodan
3. 1. 1958 (Belgrad/A) - 182
Libero
90/91 Kremser SC ..... BL1 34 –
91/92 LASK .... BL2 29 –

Dantlinger Klaus
19. 1. 1962 (Linz/A) - 190
Abwehr
90/91 LASK BL2 33 4
91/92 LASK BL2 34 1

Edelmaier Helmut
1. 10. 1969 (Bad Aussee/A) - 192
Abwehr
90/91 SV Bad Ischl
91/92 SV Bad Ischl
91/92 LASK .... BL2 6 –

Enzenebner Markus
20. 9. 1973 (Linz/A) - 188
Mittelfeld
90/91 LASK .... BL2 2 –
91/92 LASK .... BL2 1 –

Grüneis Dietmar
29.10.1964 (Waizenkirchen/A) - 176
Abwehr
90/91 LASK .... BL2 22 –
91/92 LASK BL2 35 3

Kartalija Goran
17. 1. 1966 (Kaajicevo/KRO) - 180
Libero
90/91 Vojvodina Novisad (KRO)
91/92 Sportclub BL2 31 3

Raffeiner Andreas
20. 12. 1970 (A) - 171
Abwehr
90/91 LASK .... BL2 3 –
91/92 LASK .... BL2 25 –

Untersteiner Wolfgang
12. 3. 1971 (Linz/A) - 184
Abwehr
90/91 LASK .... BL2 2 –
91/92 LASK .... BL2 15 –

Focic Adnan
6. 3. 1966 (BOS) - 178
Mittelfeld
90/91 Zelik Zenica (BOS)
91/92 Zelik Zenica (BOS)

Hochmaier Walter
28. 9. 1968 (Eisenkappel/A) - 175
Mittelfeld/Abwehr
Teamspieler für Österreich
90/91 Wolfsberger AC BL2 – –
90/91 Sportclub BL1 16 1
91/92 Sportclub BL2 35 8

Huyer Andreas
13. 8. 1968 (A) - 178
Mittelfeld
90/91 Sportclub BL1 15 1
91/92 Vienna BL1 23 2

Lipa Andreas
26. 4. 1971 (Wien/A) - 180
Mittelfeld
90/91 Vienna BL1 24 1
91/92 Vienna BL1 32 4

Mair Gerald
20. 7. 1969 (Alkoven/A) - 176
Mittelfeld
90/91 LASK .... BL2 8 –
91/92 LASK .... BL2 29 –

Ruttensteiner Ralf
13. 7. 1965 (Steyr/A) - 181
Mittelfeld
90/91 LASK BL2 27 4
91/92 LASK BL2 29 7

Vig Peter
8. 4. 1965 (Kecel/H) - 177
Mittelfeld
90/91 -
91/92 Dinamo Zagreb (KRO)

Dubajic Dragoslav
7. 7. 1964 (Apatin/KRO) - 180
Angriff
90/91 LASK BL2 14 6
91/92 LASK BL2 35 12

Keglevits Christian
29. 1. 1961 (Salzburg/A) - 176
Angriff/Mittelfeld
Teamspieler für Österreich
90/91 Rapid BL1 27 10
91/92 A. Salzburg BL1 31 11

Slunecko Hans
6. 2. 1968 (Wien/A) - 178
Mittelfeld
90/91 Donaufeld BL2 32 2
91/92 Vienna .... BL1 30 –

Luksch Andreas
29. 1. 1972 (St. Gotthard/A) - 174
Angriff
90/91 LASK BL2 8 1
91/92 LASK BL2 18 1

Mraz Pavel
31. 8. 1968 (Prag/TCH) - 176
Angriff
90/91 LASK BL2 18 2
91/92 LASK BL2 31 10

Ogris Andreas
7. 10. 1964 (Wien/A) - 175
Angriff
Teamspieler für Österreich
90/91 Austria M. BL1 7 7
90/91 Espanol Barcelona (E)
91/92 Austria M. BL1 29 8

Spitzer Harald
11.8.1968 (Waidhofen/Thaya) - 176
Angriff
90/91 Kremser SC BL1 26 5
91/92 Kremser SC BL1 24 5

Spielerkader Unter 21

Fellermayr Robert
15. 1. 1977 (Linz/A)
Tormann
90/91 LASK Jgd.
91/92 LASK Jgd.

Nussbaumer Andreas
28. 8. 1972 (Feldkirch/A)
Tormann
90/91 LASK Jgd.
91/92 Union Haid

Auer Edwin
11. 10. 1971 (Linz/A)
Abwehr
90/91 LASK U21
91/92 LASK U21

Berger Markus
10. 11. 1975 (Linz/A)
Abwehr
90/91 LASK Jgd.
91/92 LASK Jgd.

Enzenhofer Christian
9. 10. 1974 (Linz/A)
Abwehr
90/91 Vöest Linz Jgd.
91/92 LASK Jgd.

Prammer Thomas
17. 5. 1973 (Linz/A)
Abwehr
90/91 LASK Jgd.
91/92 LASK U21

Witzelsperger Thomas
18. 9. 1974 (Linz/A)
Abwehr
90/91 LASK Jgd.
91/92 LASK Jgd.

Isik Polat
20. 9. 1972 (Bafra)
Mittelfeld
90/91 LASK Jgd.
91/92 LASK U21

Kaltenböck Markus
14. 6. 1972 (Linz/A)
Mittelfeld
90/91 ASKÖ Donau Linz
91/92 ASKÖ Donau Linz

Königslehner Thomas
29. 12. 1972 (Linz/A)
Mittelfeld
90/91 LASK U21
91/92 LASK U21

Mesanovic Denis
5. 9. 1975 (Bihac/YU)
Mittelfeld
90/91 LASK Jgd.
91/92 LASK Jgd.

Zauner Markus
13. 5. 1975 (Linz/A)
Mittelfeld
90/91 St. Magdalena
91/92 LASK Jgd.

Bosnjak Vladimir
22. 7. 1974 (Sloronska Pozega/YU)
Angriff
90/91 LASK Jgd.
91/92 LASK Jgd.

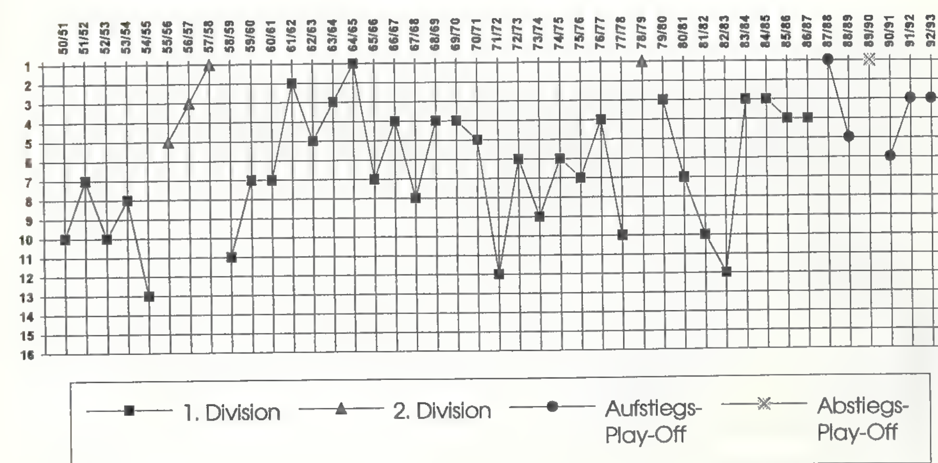
Frauenberger Robert
5. 4. 1973 (Linz/A)
Angriff
90/91 LASK Jgd.
91/92 LASK U21

Froschauer Alexander
18. 1. 1974 (Linz/A)
Angriff
90/91 Union Haid
91/92 Union Haid

Loizenbauer Roland
15. 4. 1975 (Linz/A)
Angriff
90/91 LASK Jgd.
91/92 LASK Jgd.

Weigl Markus
27. 12. 1973 (Wels/A)
Angriff
90/91 LASK Jgd.
91/92 LASK Jgd.

LASK von 1951 bis 1993



LASK

Grunddurchgang 1. Division

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			WALKER HERWIG	GRÜNEIS DIETMAR	DANTLINGER KLAUS	MAIR GERALD	BATRICEVIC SLOBODAN	SLUNECKO HANS	RUTTENSTEINER RALF	VIG PETER	KEGLEVITS CHRISTIAN	MRAZ PAVEL	LUKSCH ANDREAS	HUYER ANDREAS	RAFFEINER ANDREAS	OGRIS ANDREAS	EDELMAIER HELMUT	DUBAJIC DRAGOSLAV	SCHICKLGRUBER JOSEF	UNTERSTEINER WOLFGANG	KARTALIJA GORAN	LIPA ANDREAS	HOCHMAIER WALTER	FOCIC ADNAN	SPITZER HARALD	ENZENEBNER MARKUS	Erg	Z	TP
1	SK VORWÄRTS STEYR	24. 7.92	H	1	2	3	4*	5	6	7	8	9[1]	10	11[1]														2:2	9000	7
2	WIENER SPORTCLUB	28. 7.92	A	1	2	3	4	5	6	7	8	9*	10[1]	11														1:3	2000	10
3	BAUMIT ADMIRA W.	1. 8.92	H	1	2»	3	4	5	6	7	8	9[1]	10	11[1]›	12	14												2:2	3000	10
4	FK AUSTRIA MEMPHIS	5. 8.92	A	1	2	3	4	5	6	7›	8	9[1]	10	14		12	11»											1:5	4000	10
5	STABIL STURM GRAZ	8. 8.92	H	1	2	3	4	5	6	12	8	9	10*		7›		11*											0:2	3000	11
6	FC STAHL LINZ	11. 8.92	A	1	2	3	4	5	6*	7	8[1]	9›	10			12	11											1:0	8500	11
7	FC WACKER INNSBRUCK	14. 8.92	H	1	2	3	4	5	6›	7[1]	8	9	10				11	12										1:2	3500	11
8	VSE EGGER ST. PÖLTEN	21. 8.92	A	1	2	3*	4	5*	6	7	8	9[1E]	10				11›		12[1]									2:2	2300	11
9	VFB VAILLANT MÖDLING	28. 8.92	H	1	2	3	4	5	6	7*›	8	9	10				11		12[1]									1:0	3000	10
10	SK RAPID WIEN	5. 9.92	A	1	2	3	4	5	6		8*	9[1]»	7		12*		11*›	14	10									1:5	2500	11
11	SV CASINO SALZBURG	9. 9.92	H	1	2	3[1]	4	5	6›		8	9	7*		12		11*		10									1:3	3500	11
12	SV CASINO SALZBURG	19. 9.92	A	1›	2	3	4	5		7	8[1]	9	10»		6*			14	11	13								1:1	8000	11
13	SK VORWÄRTS STEYR	26. 9.92	A		2	3*	4	5		7›	8*	9	12		6*		11		10	1								0:2	7000	11
14	WIENER SPORTCLUB	3. 10. 92	H		2	3	4	5		12	8	9	7›		6		11[1]		10	1								1:1	2000	11
15	BAUMIT ADMIRA W.	6. 10. 92	A		2›	3	4*	5*	12	14	8	9»	7		6		11		10	1								0:1	2600	11
16	FK AUSTRIA MEMPHIS	17. 10. 92	H			3	4	5		7		9	8		6		11	2	10[1]	1								1:0	2500	10
17	STABIL STURM GRAZ	24. 10. 92	A			3	4	5		7[1]		9[1]	8		6		11	2*	10	1								2:1	1200	10
18	FC STAHL LINZ	31. 10. 92	H		2*›	3	4	5		7		9	8	14	6		11*»	12	10	1								0:2	6500	10
19	FC WACKER INNSBRUCK	7 11. 92	A			3	4	5		7		9[1]	8	11[1]	6			2*	10[1]	1								3:3	3600	10
20	VSE EGGER ST. PÖLTEN	15. 11. 92	H			3*	4	5		7		9*	8	10	6		11*	2		1								0:3	1200	10
21	VFB VAILLANT MÖDLING	21. 11. 92	A	1		3	4	5		7		9»	11	14	6*	8›		2	10		12							0:5	1500	10
22	SK RAPID WIEN	28. 11. 92	H	1		3	4›	5		7		9	11*	12		8		2	10		6							0:1	1000	10

LASK

Aufstiegs-Play-off

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			WALKER HERWIG	GRÜNEIS DIETMAR	DANTLINGER KLAUS	MAIR GERALD	BATRICEVIC SLOBODAN	SLUNECKO HANS	RUTTENSTEINER RALF	VIG PETER	KEGLEVITS CHRISTIAN	MRAZ PAVEL	LUKSCH ANDREAS	HUYER ANDREAS	RAFFEINER ANDREAS	OGRIS ANDREAS	EDELMAIER HELMUT	DUBAJIC DRAGOSLAV	SCHICKLGRUBER JOSEF	UNTERSTEINER WOLFGANG	KARTALIJA GORAN	LIPA ANDREAS	HOCHMAIER WALTER	FOCIC ADNAN	SPITZER HARALD	ENZENEBNER MARKUS	Erg	Z	TP
1	DSV LEOBEN	6.3.93	A	1		3	4	2		12		11	14		6							5	7*	8[1]	9›	10»		1:3	1500	6
2	FAVORITNER AC	13.3.93	H		2	3		5*				9	10[1]»	11›	6*					1		4	7	8	14	12		1:0	3500	6
3	SK STABIL STURM GRAZ	20.3.93	A		2	3		5				9	10*»	14	6					1		4	7›	8*	12	11*		0:0	3000	7
4	FC STAHL LINZ	3.4.93	H			3	6›	5		12*		9		11[1]				14		1		4	7»	8		10[1]	2	2:0	7500	4
5	VFB VAILLANT MÖDLING	7.4.93	A			3		5				9	6	11						1		4	7*	8		10	2	0:1	1500	6
6	GAK TRUMMER-MONT.	17.4.93	H		7	3		5		12		9[1]»	10	11						1		4		8›	6	14	2	1:1	2000	5
7	SV MARC O'POLO RIED	24.4.93	A		3*		14	8				10	7*	11»	6*[1]					1	4	5			9›	12	2*	1:0	5500	3
8	SV MARC O'POLO RIED	28.4.93	H		3*			8			12	9[1]	10»	14	6*					1	4	5	7[1]			11›	2	2:0	3500	3
9	DSV LEOBEN	7.5.93	H		3	6		8			14	9›	10	12						1	4	5	7			11[1]»	2	1:0	2500	3
10	FAVORITNER AC	23.5.93	A		2	3	4					9	7	11›	6					1		5	12	8•	14	10»		0:0	600	3
11	SK STABIL STURM GRAZ	29.5.93	H		2	3	4›	8»		12		9	10	11	6					1		5	7*			14		0:0	1500	3
12	FC STAHL LINZ	5.6.93	A		4›	3*		8		9»		11*	10		6					1		5	7		14	12	2	0:1	3500	4
13	VFB VAILLANT MÖDLING	9.6.93	H		4			8		14		10*[1]		11	6					1		5	7»	3	9	12	2›	1:1	1500	3
14	GAK TRUMMER-MONT.	12.6.93	A		2	3		8›		9*				11[1]	6					1	12	5	7»	4•	10	14		1:1	1000	3
	Einsätze gesamt			15	27	33	27	35	12	27	17	35	33	21	24	5	15	11	14	22	6	14	12	9	9	14	8			
	Tore gesamt			–	–	1	–	–	–	2	2	10	2	5	1	–	1	–	4	–	–	–	1	1	–	2	–			
	Gelbe gesamt			–	3	4	2	3	1	3	2	4	5	–	7	–	5	2	–	–	–	–	3	1	–	1	1			
	Rote gesamt			–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–			

GAK Trummer-Montagen

Sekretariat: 8010 Graz, Körösistrasse 57, Tel. 0 31 6/61 201



Hinten v. l.: Reiner, Kratzmüller, Hütter, Pauritsch, Schreiner, Rajkovic, Kek, Hanser, Dampfhofer. Mitte v. l.: Trainer Miklavic, Glieder, Scheucher, Koleznik, Sestan, Lamprecht, Maier, Rebernig. Vorne v. l.: E. Wagner, Pötscher, R. Marko, Zoglmeier, Goriupp, Pech, Ceh.

Vorstand:
Geschäftsführender Präsident: NA Harald Fischl
1. Vizepräsident/Kassier: Karlheinz Koritnik
2. Vizepräsident: Adolf Heschl
Manager: Karlheinz Koritnik
Schriftführer: Dr. Manfred Rath
Sekretariat: Brigitta Birnstingl

Trainer:
Milan Miklavic (Trainer)
Giorgo Grubisic (Co-Trainer)

Arzt/Masseur:
Dr. Helmut Bohr, Dr. Seggl, Dr. Alois Ebensperger (Vereinsärzte)
Gerald Reiter (Masseur)

Sponsoren:
Trummer-Montagen
Tank Roth
Casino Graz
Adidas

Stadion:
Casino-Stadion GAK, Graz
Fassungsvermögen: 10000 Zuschauer

Klubfarben:
rot/weiß

Erfolge:
1922 Steirischer Meister
1929, 1932 und 1933 österreichischer Amateurstaatsmeister
1951 Aufstieg in die Staatsliga
1962 und 1968 österreichischer Cupfinalist
1975 Aufstieg in die neue Zehnerliga
1981 österreichischer Cupsieger im Finale gegen Austria Salzburg (0:1 und 2:0)
Europacup: zweimal im Cup der Cupsieger und zweimal im UEFA-Cup
Grazer Hallenturnier: zweifacher Sieger des Weihnachtsturnieres

Vereinsgeschichte:
1902 wurde der Grazer Traditionsklub mit den Vereinsfarben Rot-Weiß gegründet.
1951 erfolgte der Aufstieg in die damalige Staatsliga, die höchste Spielklasse Österreichs.
1974 mußte man gezwungenermaßen wegen Reduzierung auf zehn Vereinen den Abstieg hinnehmen.
1975 folgte postwendend der Wiederaufstieg.
1986 im Sommer erfolgte die Rückkehr in das traditionelle Casino-Stadion

Jahresbilanz:
Eingesetzte Spieler: 26
Am öftesten eingesetzt: Roland Goriupp (36mal)
Jüngster eingesetzter Spieler: Gregor Pötscher (20 Jahre)
Ältester eingesetzter Spieler: Matjaz Kek (31 Jahre)
Durchschnittsalter: 25,96 Jahre
Bester Torschütze: Adolf Hütter (10 Tore)
Höchster Heimsieg: 4:0 gegen SV Sparkasse Stockerau am 1. 8. 1992, gegen ASVÖ FC Wüstenrot Puch am 28. 11. 1992 und gegen SK Stabil Fenster Sturm Graz am 8. 5. 1993
Höchster Auswärtssieg: 5:0 gegen LUV Elementar Graz am 11. 8. 1992
Höchste Heimniederlage: 0:2 gegen Vaillant VfB Mödling am 29. 5. 1993
Höchste Auswärtsniederlage: 0:2 gegen SV Marc O'Polo Ried am 22. 8. 1992, gegen DSV Leoben am 9. 9. 1992 und gegen DSV Leoben am 5. 6. 1993
Siege ohne Gegentor: 12
Niederlagen ohne Torerfolg: 5
Rote Karten: 4
Gelbe Karten: 48

Transfers während der Saison 1992/93:
Zugänge:
Kazimir Vulic von NK Rijeka (KRO) am 21. 9. 1992
Helmuth Sauseng (vertragslos) am 3. 10. 1992
Jürgen Hartmann von FC Wacker Swarovski Innsbruck am 18. 1. 1993
Harald Holzer von SK Stabil Fenster Sturm Graz am 18. 1. 1993
Bernd Kovacic von LUV Elementar Graz am 18. 1. 1993

Abgänge:
Mate Sestan zu unbekannt am 30. 10. 1992
Alexander Fetz zu Weiz – Thomas Hösele zu Gratkorn am 16. 1. 1993
Roland Marko zu Fürstenfeld am 16. 1. 1993
Ludwig Reiner zu Fürstenfeld am 26. 1. 1993
Peter Guggi zu Wiener Sportclub am 29. 1. 1993
Thomas Gangl zu FC Union Graz – Christian Rebernig zu SC Bruck/Mur am 31. 1. 1993
Karl Maier zu SC Bruck/Mur – Rene Pauritsch (ohne Verein) am 31. 1. 1993
Robert Pech zu DSV Leoben am 31. 1. 1993
Claudio Kratzmüller zu LUV Elementar Graz am 31. 1. 1993

Zuschauer:
Herbst Heimspiele	13300 Zuschauer gesamt (1209 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	1500 Zuschauer gegen Spittal (25. 7. 92)
	Vienna (15. 8. 92)
	FavAC (29. 8. 92)
	DSV Leoben (19. 9. 92)
	LUV Graz (31. 10. 92)
Minuskulisse	700 Zuschauer gegen Krems (17. 10. 92)
Herbst Auswärtsspiele	20200 Zuschauer gesamt (1836 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	4000 Zuschauer gegen Ried (22. 8. 92)
	Oberwart (23. 10. 92)
Minuskulisse	300 Zuschauer gegen Vienna (8. 11. 92)
Frühjahr Heimspiele	26000 Zuschauer gesamt (3714 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	9000 Zuschauer gegen Sturm (8. 5. 93)
Minuskulisse	1000 Zuschauer gegen LASK (12. 6. 93)
Frühjahr Auswärtsspiele	17800 Zuschauer gesamt (2543 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	9000 Zuschauer gegen Sturm (6. 3. 93)
Minuskulisse	700 Zuschauer gegen FavAC (28. 4. 93)
Heimspiele gesamt	39300 Zuschauer (2183 Schnitt pro Spiel)
Auswärtsspiele gesamt	38000 Zuschauer (2111 Schnitt pro Spiel)

Spielerkader 1992/93

Goriupp Roland
24. 4. 1971 (Graz/A) - 185
Tormann
90/91 GAK .... BL2 36 –
91/92 GAK .... BL2 34 –

Zoglmeier Bernhard
4. 6. 1971 (Graz/A) - 190
Tormann
90/91 GAK .... BL2 – –
91/92 GAK .... BL2 2 –

Karlsberger Gerhard
1. 6. 1963 (Grieskirchen/A) - 180
Abwehr
90/91 DSV Alpine BL1 34 1
91/92 DSV Alpine ...... BL1 24 –

Kek Matjaz
6. 9. 1961 (Marburg/A) - 180
Libero
90/91 Spittal .... BL2 – –
90/91 GAK BL2 14 4
91/92 GAK BL2 34 10

Koleznik Gernot
2. 4. 1965 (Graz/A) - 174
Abwehr
90/91 GAK BL2 33 1
91/92 GAK .... BL2 32 –

Kovacic Bernd
11. 2. 1965 (Graz/A) - 182
Abwehr
90/91 DSV Alpine BL1 34 1
91/92 DSV Alpine ...... BL1 30 –

Pech Robert
7. 4. 1968 (Graz/A) - 179
Abwehr
90/91 GAK .... BL2 18 –
91/92 GAK BL2 31 2

Rajkovic Stojadin
26. 5. 1963 (Pancevo/SLO) - 186
Abwehr
90/91 GAK .... BL2 34 –
91/92 GAK BL2 35 2

Reiner Ludwig
26. 10. 1971 (Nbaljavo/A) - 186
Abwehr
90/91 SC Weiz
91/92 GAK .... BL2 6 –

Sauseng Helmuth
6. 7. 1966 (A) - 168
Abwehr
90/91 GAK BL2 34 1
91/92 GAK BL2 34 2

Wagner Erich
27. 5. 1965 (Graz/A) - 170
Abwehr
90/91 DSV Alpine ...... BL1 22 –
91/92 DSV Alpine ...... BL2 29 –

Ceh Ales
7. 4. 1968 (Marburg/SLO) - 174
Mittelfeld
90/91 Olympia Laibach (SLO)
91/92 Olympia Laibach (SLO)

Glieder Eduard
28. 1. 1969 (Graz/A) - 176
Mittelfeld/Angriff
90/91 GAK BL2 35 6
91/92 GAK BL2 34 3

Hanser Bernhard
24. 1. 1965 (Lienz/A) - 175
Mittelfeld
90/91 GAK BL2 32 5
91/92 GAK BL2 29 2

Hartmann Jürgen
28. 8. 1970 (Leoben/A) - 179
Mittelfeld
Teamspieler für Österreich
90/91 FC Tirol .... BL1 32 –
91/92 FC Tirol .... BL1 33 –

Hütter Adolf
11. 2. 1970 (Hohenems/A) - 183
Mittelfeld
90/91 LASK BL2 24 1
91/92 SCR Altach BL2 34 6

Maier Karl
31. 10. 1969 (Bruck/Mur/A) - 170
Mittelfeld
90/91 Kapfenberger SV
91/92 Kapfenberger SV

Pauritsch Rene
4. 2. 1964 (Graz/A) - 182
Mittelfeld
90/91 DSV Alpine BL1 17 1
91/92 DSV Alpine BL1 15 1

Scheucher Klaus
15. 8. 1962 (Feldbach/A) - 175
Mittelfeld/Angriff
90/91 GAK BL2 28 2
91/92 GAK BL2 27 5

Sestan Mate
12. 2. 1971 (Zadar/KRO) - 180
Mittelfeld
90/91 NK Zadar (KRO)
91/92 NK Zadar (KRO)

Vulic Kazimir
10. 8. 1962 (KRO) - 175
Mittelfeld
90/91 NK Rijeka (KRO)
91/92 NK Rijeka (KRO)

Abazi Eduard
29. 11. 1963 (ALB) - 188
Angriff
90/91 -
91/92 Hajduk Split (KRO)

Dampfhofer Erwin
30. 8. 1966 (Graz/A) - 184
Angriff
90/91 GAK BL2 27 10
91/92 GAK BL2 30 11

Holzer Harald
28. 2. 1964 (Matrei/A) - 176
Angriff
90/91 Sturm Graz BL1 35 5
91/92 Sturm Graz BL1 30 1

Marko Roland
-
Angriff
90/91 Fürstenfeld
91/92 Fürstenfeld

Pötscher Gregor
26. 3. 1973 (Graz/A) - 171
Angriff
90/91 GAK BL2 14 2
91/92 GAK .... BL2 18 –

Schreiner Arno
21. 7. 1972 (Voitsberg/A) - 180
Angriff
90/91 ASK Voitsberg
91/92 ASK Voitsberg

Spielerkader Unter 21

Lovrecki Robert
5. 4. 1976 (Graz/A) - 175
Tormann
90/91 SV Andritz
91/92 SV Andritz

Eccher Walther
31. 3. 1976 (Graz/A) - 182
Abwehr
90/91 GAK Jgd.
91/92 GAK Jgd.

Teschl Erhard
7. 11. 1972 (Graz/A) - 185
Abwehr
90/91 GAK U21
91/92 GAK U21

Rauchleitner Anton
6. 9. 1973 (Graz/A) - 176
Abwehr
90/91 GAK Jgd.
91/92 GAK Jgd.

Richter Christoph
20. 4. 1974 (Graz/A) - 172
Abwehr
90/91 GAK Jgd.
91/92 GAK Jgd.

Bruggraber Markus
4. 4. 1973 (Graz/A) - 178
Mittelfeld
90/91 GAK .... BL2 1 –
91/92 GAK U21

Posch Rene
1. 7. 1973 (Graz/A) - 190
Mittelfeld
90/91 GAK Jgd.
91/92 GAK Jgd.

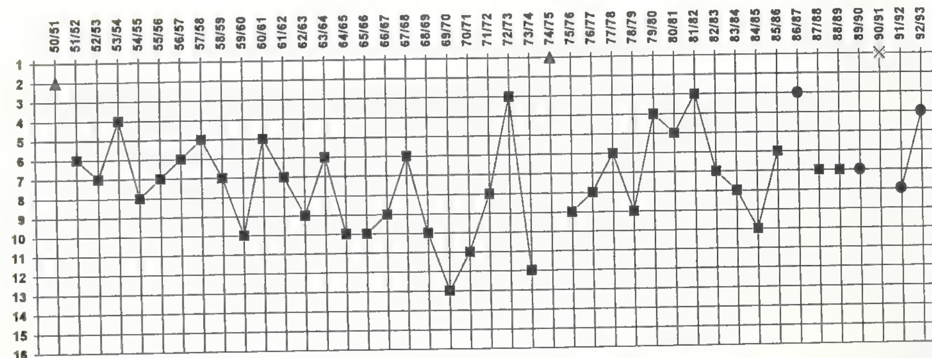
Prutsch Thomas
10. 10. 1973 (Bad Cannstatt/A)
Mittelfeld
90/91 SC Weiz
91/92 SC Weiz

Wallner Johannes
12. 6. 1975 (Graz/A)
Mittelfeld
90/91 FC Union Graz
91/92 GAK Jgd.

Lamprecht Dietmar
18. 4. 1975 (Graz/A) - 172
Angriff
90/91 GAK Jgd.
91/92 GAK U21

Ruess Christian
30. 10. 1974 (Graz/A) - 180
Angriff
90/91 GAK Jgd.
91/92 GAK U21

GAK von 1951 bis 1993



1. Division — 2. Division — Aufstiegs-Play-Off — Abstiegs-Play-Off

GAK TRUMMER-MONTAGEN

GRUNDDURCHGANG 2. DIVISION

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			GORUPP ROLAND	KARLSBERGER GERHARD	RAJKOVIC STOJADIN	WAGNER ERICH	KEK MATJAZ	HÜTTER ADOLF	PAURITSCH RENE	CEH ALES	HANSER BERNHARD	GLIEDER EDUARD	DAMPFHOFER ERWIN	SESTAN MATE	SCHEUCHER KLAUS	PECH ROBERT	KOLEZNIK GERNOT	PÖTSCHER GREGOR	REINER LUDWIG	SCHREINER ARNO	SAUSENG HELMUTH	MAIER KARL	MARKO ROLAND	KOVACIC BERND	HARTMANN JÜRGEN	VULIC KAZIMIR	ABAZI EDUARD	HOLZER HARALD					Erg	Z	TP
1	SV GABOR SPITTAL	25. 7.92	H	1	2	3	4	5*	6	7	8^1	9	10*	11›	12»	14																		1:2	1500	10
2	WSG WATTENS	29. 7.92	A	1	2	3	4	5	11^2»	7	8	9*	10›			12	14	6																2:1	600	6
3	SV SPARK. STOCKERAU	1. 8.92	H	1	2_1	3	4	5	11^3›	7	8*	9	10»			14		6	12															4:0	800	2
4	RADIO CD KREMSER SC	4. 8.92	A	1		3	4	5	11›	7	8	9	10			12	2*	6																0:0	400	4
5	SV SEFRA OBERWART	8. 8.92	H	1			4	5	11^1	7»	8	9	10		12	14	2›	6		3														1:1	1000	4
6	LUV ELEMENTAR GRAZ	11. 8.92	A	1	2		4	5^2	6*	7^1	8	9^1	10^1	11›	12			3																5:0	3500	4
7	Mc DONALD'S VIENNA	15. 8.92	H	1	2		4	5	6	7›	8	9	10	11	12			3																0:0	1500	2
8	SV MARC O'POLO RIED	22. 8.92	A	1	2			5	6		8	9	7	11›	10*	12*	4	3																0:2	4000	5
9	FAVORITNER AC	29. 8.92	H	1	2*•	12	4	5	6	7	14	9*	10»	11		8›		3																1:0	1500	4
10	ASVÖ FC PUCH	5. 9.92	A	1	2*	3	4›	5	6^1	7		9*»	10^2	11^2	14		12	8																5:2	1200	1
11	DSV LEOBEN	9. 9.92	A	1	2	3	4*	5›	6	7		9»	10	11	14		12	8																0:2	2000	3
12	DSV LEOBEN	19. 9.92	H	1	2	3	4	5	6		8	9	10^1	11›	12»			7			14													1:0	1500	2
13	SV GABOR SPITTAL	27. 9.92	A	1	2›	3	4	5*	10^1		8	9	6	11			12	7																1:1	2000	2
14	WSG WATTENS	3.10.92	H	1	2	3	4	5	10		8*	9•	6*	11›		12		7																0:0	800	2
15	SV SPARK. STOCKERAU	10.10.92	A	1	2	3	4^1	5^{*}_{1}	10›				6	11^1			8	7	12			9												3:1	1500	2
16	RADIO CD KREMSER SC	17.10.92	H	1	2*	3	4›	5	10		12		6	11^1			8*•	7				9*												1:0	700	2
17	SV SEFRA OBERWART	23.10.92	A	1	2	3	4›	5^1	10»		8*	12	6	11				7	14			9												1:0	4000	2
18	LUV ELEMENTAR GRAZ	31.10.92	H	1	2^1	3		5	10		8	4	6	11				7»	12			9*›	14											1:1	1500	2
19	Mc DONALD'S VIENNA	8.11.92	A	1	2	3		5	10		8	9	6	11			4	7*	12															0:0	300	1
20	SV MARC O'POLO RIED	14.11.92	H	1		3		5			8*	2	6	11		9	4	7^2	10›					12										2:0	1300	1
21	FAVORITNER AC	21.11.92	A	1	2*	3		5	10*			9	6	11		8›	4	7	12															0:1	700	1
22	ASVÖ FC PUCH	28.11.92	H	1	2_1	3	4	5^1	10»		8^1	9^1	6›	11				7	12					14										4:0	1200	1

GAK TRUMMER-MONTAGEN

AUFSTIEGS-PLAY-OFF

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			GORUPP ROLAND	KARLSBERGER GERHARD	RAJKOVIC STOJADIN	WAGNER ERICH	KEK MATJAZ	HÜTTER ADOLF	PAURITSCH RENE	CEH ALES	HANSER BERNHARD	GLIEDER EDUARD	DAMPFHOFER ERWIN	SESTAN MATE	SCHEUCHER KLAUS	PECH ROBERT	KOLEZNIK GERNOT	PÖTSCHER GREGOR	REINER LUDWIG	SCHREINER ARNO	SAUSENG HELMUTH	MAIER KARL	MARKO ROLAND	KOVACIC BERND	HARTMANN JÜRGEN	VULIC KAZIMIR	ABAZI EDUARD	HOLZER HARALD					Erg	Z	TP
1	SK STABIL STURM GRAZ	6.3.93	A	1	2		14	5	12*		8*•	4	6›	11^2»											3	7	9	10						2:0	9000	2
2	FC STAHL LINZ	13.3.93	H	1	2			5	6		8*	4		11^1											3	7	9	10						1:1	4000	2
3	VFB VAILLANT MÖDLING	20.3.93	A	1	2			5	12		8	4	6›	11											3	7	9	10						0:0	1500	2
4	DSV LEOBEN	3.4.93	H	1				5	10^1_1		8	4	6›	11				14				2			3*	7	9»	12						2:2	3500	3
5	SV MARC O'POLO RIED	7.4.93	H	1	5				6		8	4	12^1	11				2*»				14			3	7^1	9	10›						2:0	2500	2
6	LASK	17.4.93	A	1	5*	2			10»		8	4	6	11›				14							3	7	9_1		12					1:1	2000	2
7	FAVORITNER AC	24.4.93	H	1		2		5	10		8*	4	6›	11								12			3^1	7	9							1:1	2500	2
8	FAVORITNER AC	28.4.93	A	1		2*		5			8›	4	10^1					12				6			3^1	7^1	9		11^{*1}					4:0	700	2
9	SK STABIL STURM GRAZ	8.5.93	H	1	14	2		5»	6*		8*	4	10^{*2}	12											3^1	7*	9		11^1›					4:0	9000	2
10	FC STAHL LINZ	21.5.93	A	1	2*	5						4	6	11›		12						8			3	7	9		10					0:0	1000	2
11	VFB VAILLANT MÖDLING	29.5.93	H	1	2›	5			6»		8	4*	10	14								12*			3*	7	9		11					0:2	3500	2
12	DSV LEOBEN	5.6.93	A	1		2		5	6		8		7	11				12							3	4^E	9›		10					0:2	1800	3
13	SV MARC O'POLO RIED	9.6.93	A	1	14	2		5»	6›		8	4*	10	12^1				7							3*		9^1		11					2.3	1800	4
14	LASK	12.6.93	H	1	3	2*		5›	6		8	4*	10^1	11»		12		7									9*		14					1:1	1000	4
	Einsätze gesamt			36	29	27	18	32	33	10	31	33	35	31	8	12	12	28	8	1	1	10	1	2	13	12	14	5	8							
	Tore gesamt			–	3	–	1	5	10	1	2	2	9	8	–	–	–	2	–	–	–	–	–	–	3	2	2	–	2							
	Gelbe gesamt			–	6	2	1	3	4	–	8	6	3	–	1	1	2	2	–	–	–	3	–	–	3	1	1	–	1							
	Rote gesamt			–	1	–	–	–	–	–	1	1	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–							

DSV Leoben

Sekretariat: 8704 Leoben-Donawitz, Postfach 3, Tel. 0 38 42/21 391



Hinten v. l.: Vereinsarzt Dr. Adam, Trainer Djuricic, H. Gruber, Dragoslavic, Egger, M. Unger, Sporer, Co-Trainer Gölz, Masseur Janel. Mitte v. l.: Manaila, Skrivanek, Stradner, Haag, Schachner, Schimpl, Stankovic, Märzendorfer. Vorne v. l.: Viger, Hobelleitner, Krenn, J. Pracher, Krstovic.

Vorstand:

Präsident: Ing. Johannes Schweiger
Obmänner: Ing. Anton Hirschmann, Erich Pölzl
Obmannstellvertreter: BR Adolf Fauland, HR Dr. Siegfried Wiltschi, Prok. Ing. Peter Schwab, Wilfried Gröbminger, Hans Peter Mocharitsch, Alois Strauch, Ewald Präsent
Schriftführer: Beatrix Maritschnik

Trainer:

Milan Djuricic (Trainer)
Ivo Gölz (Co-Trainer)
Ivo Gölz (U21-Trainer)

Arzt/Masseur:

Dr. Christian Adam (Vereinsarzt)
Jürgen Janel (Masseur)

Sponsoren:

SOB
Merkur
Erima
Diadora

Stadion:

Stadion Donawitz
Fassungsvermögen: 11000 Zuschauer

Klubfarben:

grün/weiß

Erfolge:

1939 Meister von Steiermark/Kärnten
1956 Steirischer Meister und B-Liga-Aufstieg
1958 A-Liga-Aufstieg
1968 Nationalliga-Aufstieg
1971 Meister der Regionalliga Mitte und Nationalliga-Aufstieg
1974 Zwangsabstieg in die 2. Division wegen Reduzierung auf zehn Vereine
1984 Aufstieg in die 1. Division
1986 Abstieg in die 2. Division
1990 Aufstieg in die 1. Division

Vereinsgeschichte:

1928 unter dem Namen WSV Donawitz mit den Vereinsfarben Grün-Weiß gegründet.
1958 also dreißig Jahre nach der Gründung schaffte man erstmals den Aufstieg in die höchste Spielklasse Österreichs.
1960 mußte man wieder in die Nationalliga absteigen.
1968 stieg man auf um sofort in der selben Saison wieder abzusteigen.
1971 schaffte man den Wiederaufstieg in die oberste Spielklasse.
1974 mußte man trotz eines sechsten Platzes zwangsweise wegen der Reduzierung auf zehn Vereine wieder in die 2. Division absteigen.
1984 nach zehn Jahren in der 2. Division schaffte man wiederum den Aufstieg.
1986 folgte wieder der Abstieg, erst 1990 konnte man sich ganz oben etablieren.
1992 Umbenennung des Klubs wegen Fusionierung mit 1. FC Leoben in DSV Leoben.

Jahresbilanz:

Eingesetzte Spieler: 22
Am öftesten eingesetzt: Michael Krenn, Dejan Stankovic (je 36mal)
Jüngster eingesetzter Spieler: Bernd Letonja (18 Jahre)
Ältester eingesetzter Spieler: Michael Krenn (37 Jahre)
Durchschnittsalter: 25,22 Jahre
Bester Torschütze: Walter Schachner (19 Tore)
Höchster Heimsieg: 4:1 gegen Radio CD Kremser SC am 3. 10. 1992
Höchster Auswärtssieg: 3:1 gegen Radio CD Kremser SC am 29. 7. 1992
Höchste Heimniederlage: 0:2 gegen Vaillant VfB Mödling am 22. 5. 1993
Höchste Auswärtsniederlage: 1:4 gegen SV Gabor Spittal am 12. 8. 1992
Siege ohne Gegentor: 5
Niederlagen ohne Torerfolg: 7
Rote Karten: 4
Gelbe Karten: 50

Transfers während der Saison 1992/93:

Zugänge: Christian Haberl von Mc Donald's Vienna am 6. 9. 1992
Csaba Farkas von Siofok (H) am 26. 9. 1992
Michael Tinnacher von SK Stabil Fenster Sturm Graz am 19. 1. 1993
Robert Pech von GAK Trummer-Montagen am 31. 1. 1993
Günther Reichhold von WSV Zeltweg am 31. 1. 1993

Abgänge: Jürgen Auffinger zu Wiener Sportclub am 7. 8. 1992
Gerald Reisinger zu unbekannt – Christian Haberl zu unbekannt am 31. 1. 1993
Radovan Krstovic zu Olympiacos Piräus (GR) am 31. 1. 1993
Csaba Farkas zu unbekannt am 16. 4. 1993

Zuschauer:

Herbst Heimspiele	14800 Zuschauer gesamt (1345 Schnitt pro Spiel)
Rekordkuliss:	3000 Zuschauer gegen FavAC (28. 11. 92)
Minuskulisse	500 Zuschauer gegen Vienna (29. 8. 92)
Herbst Auswärtsspiele	15550 Zuschauer gesamt (1414 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	5000 Zuschauer gegen Oberwart (22. 8. 92)
Minuskulisse	350 Zuschauer gegen Wattens (26. 9. 92)
Frühjahr Heimspiele	14000 Zuschauer gesamt (2000 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	5000 Zuschauer gegen Sturm (7. 4. 93)
Minuskulisse	500 Zuschauer gegen Ried (12. 6. 93)
Frühjahr Auswärtsspiele	15400 Zuschauer gesamt (2200 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	5000 Zuschauer gegen Sturm (9. 6. 93)
Minuskulisse	400 Zuschauer gegen Mödling (12. 3. 93)
Heimspiele gesamt	28800 Zuschauer (1600 Schnitt pro Spiel)
Auswärtsspiele gesamt	30950 Zuschauer (1719 Schnitt pro Spiel)

Spielerkader 1992/93

Almer Franz
23. 10. 1970 (A) - 192
Tormann
90/91 DSV Alpine ...... BL1 8 –
91/92 DSV Alpine ...... BL2 6 –

Krenn Michael
16. 4. 1956 (Graz/A) - 186
Tormann
90/91 DSV Alpine ...... BL1 28 –
91/92 DSV Alpine ...... BL2 13 –

Haag Erich
10. 3. 1971 (Fohnsdorf/A) - 178
Abwehr
90/91 ATUS Fohnsdorf
90/91 DSV Alpine U21
91/92 DSV Alpine U21

Letonja Bernd
2. 9. 1974 (A) - 171
Abwehr
90/91 1. FC Leoben
91/92 DSV Alpine U21

Pech Robert
7. 4. 1968 (Graz/A) - 179
Abwehr
90/91 GAK .... BL2 18 –
91/92 GAK BL2 31 2

Pracher Christian
31. 8. 1968 (Leoben/A) - 177
Abwehr
90/91 1. FC Leoben
91/92 1. FC Leoben

Stankovic Dejan
17. 9. 1957 (Belgrad/A) - 174
Libero
90/91 DSV Alpine BL1 33 10
91/92 DSV Alpine BL2 33 6

Tinnacher Michael
16. 1. 1973 (Voitsberg/A) - 180
Abwehr
90/91 ATUS Bärnbach
91/92 ASK Voitsberg

Unger Manfred
10. 5. 1969 (Leoben/A) - 188
Abwehr
90/91 DSV Alpine ...... BL1 7 –
91/92 DSV Alpine BL2 20 1

Dragoslavic Tihomir
20. 11. 1967 (Rijeka/KRO) - 190
Mittelfeld
90/91 Borac Banja Luka (KRO)
91/92 Borac Banja Luka (KRO)
91/92 SV Braunau

Egger Hubert
9. 10. 1973 (Knittelfeld/A) - 184
Mittelfeld/Angriff
90/91 USV St. Lorenzen
91/92 DSV Alpine U21

Früstük Robert
27. 7. 1973 (Knittelfeld/A) - 175
Mittelfeld
90/91 DSV Alpine U21
91/92 DSV Alpine U21

Haberl Christian
27. 10. 1966 (A) - 175
Mittelfeld
90/91 TSV Pöhlau
91/92 Sportclub BL2 25 1

Krstovic Radovan
17. 9. 1963 (KRO) - 175
Mittelfeld
90/91 Z. Sarajewo (BOS)
91/92 DSV Alpine BL2 23 1

Manaila Nicolae
4. 7. 1966 (Temesvar/R) - 170
Mittelfeld
90/91 FC Elöre Bekescsaba (H)
91/92 FC Elöre Bekescsaba (H)

Reichhold Günther
17. 5. 1970 (A) - 175
Mittelfeld
90/91 WSV Zeltweg
91/92 WSV Zeltweg

Schimpl Andreas
9. 1. 1972 (Leoben/A) - 176
Mittelfeld
90/91 DSV Alpine U21
91/92 DSV Alpine U21

Sporer Andreas
4. 4. 1971 (Leoben/A) - 175
Mittelfeld
90/91 DSV Alpine U21
91/92 TUS Union Klammern

Stradner Gernot
8. 4. 1972 (Leoben/A) - 176
Mittelfeld
90/91 ESV Selzthal
91/92 DSV Alpine U21

Viger Bohus
17. 12. 1961 (Bratislava/TCH) - 176
Mittelfeld
90/91 Bohemians Prag (TCH)
91/92 Bohemians Prag (TCH)

Märzendorfer Alois
21. 7. 1962 (Mürzzuschlag/A) - 178
Angriff
90/91 FC Veitsch
91/92 FC Veitsch

Schachner Walter
1. 2. 1957 (Leoben/A) - 180
Angriff
Teamspieler für Österreich
90/91 FC Salzburg BL2 20 18
90/91 St. Pölten BL1 9 2
91/92 SR Donaufeld .. BL2 5 –
91/92 DSV Alpine BL2 20 9

Skrivanek Peter
17. 4. 1971 (Bruck/Mur/A) - 178
Angriff
90/91 DSV Alpine ...... BL1 9 –
91/92 WSV Thörl

Spielerkader Unter 21

Hobelleitner Hermann
3. 3. 1968 (Knittelfeld/A) - 180
Tormann
90/91 1. FC Leoben
91/92 1. FC Leoben

Pracher Jürgen
5. 3. 1975 (Leoben/A) - 177
Tormann
90/91 DSV Alpine Jgd.
91/92 DSV Alpine U21

Brandner Michael
10. 9. 1974 (Leoben/A) - 184
Abwehr
90/91 DSV Alpine Jgd.
91/92 DSV Alpine U21

Gruber Harald
27. 9. 1968 (Leoben/A) - 177
Abwehr
90/91 1. FC Leoben
91/92 1. FC Leoben

Lasselsberger Alexander
2. 5. 1974 (Leoben/A) - 174
Abwehr
90/91 SV Hinterberg
91/92 DSV Alpine U21

Farkas Csaba
12. 8. 1972 (Siofok/H) - 171
Mittelfeld
90/91 -
91/92 Siofok (H)

Hirschmann Thomas
1. 7. 1975 (Leoben/A) - 175
Mittelfeld
90/91 DSV Alpine Jgd.
91/92 DSV Alpine U21

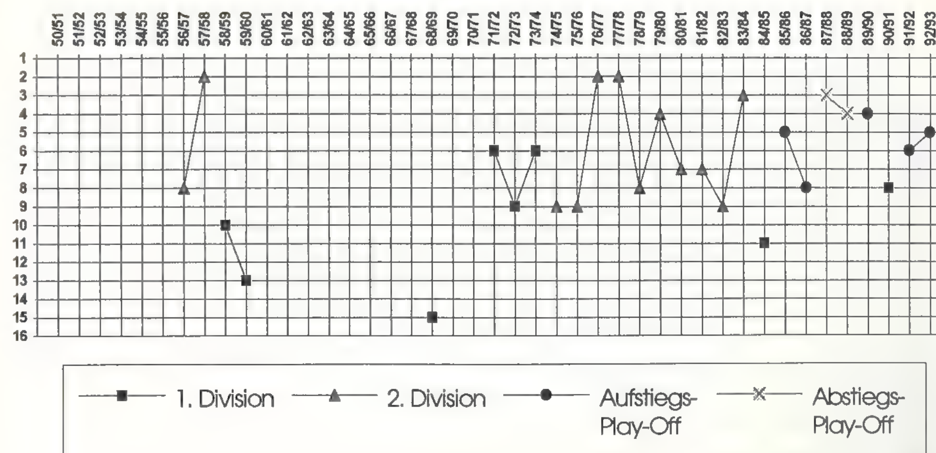
Käfer Hermann
21. 6. 1975 (Leoben/A) - 164
Mittelfeld
90/91 DSV Alpine Jgd.
91/92 DSV Alpine Jgd.

Poms Rene
5. 7. 1975 (Graz/A) - 170
Mittelfeld
90/91 DSV Alpine Jgd.
91/92 DSV Alpine U21

Reisinger Gerald
20. 6. 1961 (Graz/A) - 178
Mittelfeld
90/91 1. FC Leoben
91/92 1. FC Leoben

Farghaly Essam
7. 11. 1973 (Aboutieg/ET) - 175
Angriff
90/91 DSV Alpine Jgd.
91/92 DSV Alpine U21

DSV Leoben von 1951 bis 1993



DSV Leoben

Grunddurchgang 2. Division

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			Krenn Michael	Haag Erich	Unger Manfred	Pracher Christian	Stankovic Dejan	Dragoslavic Tihomir	Viger Bohus	Schimpl Andreas	Krstovic Radovan	Schachner Walter	Skrivanek Peter	Früstük Robert	Sporer Andreas	Märzendorfer Alois	Egger Hubert	Stradner Gernot	Manaila Nicolae	Haberl Christian	Reichhold Günther	Pech Robert	Tinnacher Michael	Letonja Bernd	Erg	Z	TP
1	WSG WATTENS	25. 7.92	H	1	2	3	4	5	6	7	8[1]	9›	10	11	12											1:1	1000	7
2	RADIO CD KREMSER SC	29. 7.92	A	1	2*	3	4	5	6	7[1]	8	9›	10*[1]	11[1]	12											3:1	500	3
3	LUV ELEMENTAR GRAZ	1. 8.92	H	1	2*›	3	4	5*	6[1]	7	8	9	10[2]	11		12										3:0	1200	1
4	SV MARC O'POLO RIED	5. 8.92	A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11[1]												1:3	2500	5
5	ASVÖ FC PUCH	8. 8.92	H	1	2	3	4	5	6	7	8	9*	10	11*												0:1	700	7
6	SV GABOR SPITTAL	12. 8.92	A	1	2	3	4	5*•	6	7	8*	9	10[1]	11›			12									1:4	1500	7
7	SV SPARK. STOCKERAU	15. 8.92	H	1	2	3	4	5	6[1]	7	8	9[2]	10›				11	12								3:1	600	7
8	SV SEFRA OBERWART	22. 8.92	A	1*	2	3*	4	5	6	7*	8	9	10›	12			11*									0:0	5000	7
9	Mc DONALD'S VIENNA	29. 8.92	H	1	2›	3	4	5	6	7	8	9	10	12			11									0:0	500	7
10	FAVORITNER AC	6. 9.92	A	1	2	3*	4	5	6[1]	7			10	11*»	14				8›	9	12*					1:1	1200	7
11	GAK TRUMMER-MONT.	9. 9.92	H	1		3	4	5	6	7			10[2]	11*	12		2		8»	9›	14					2:0	2000	5
12	GAK TRUMMER-MONT.	19. 9.92	A	1	2	3	4	5	6	7			10	11*	8					9						0:1	1500	7
13	WSG WATTENS	26. 9.92	A	1	2	3	4›	5	6	7			10[2]»		9		12		8	11	14					2:0	350	5
14	RADIO CD KREMSER SC	3.10.92	H	1	2	3		5	6[1]	7[1]»	14		10[1]›	12	9*		4		8	11[1]						4:1	1000	4
15	LUV ELEMENTAR GRAZ	11.10.92	A	1	2	3*		5	6*	7			10	12	9		4		8›	11						0:1	1000	6
16	SV MARC O'POLO RIED	17.10.92	H	1*	2	3›		5	6*	7	14		10»	8[2]	9		12		4	11[1]						3:1	1200	4
17	ASVÖ FC PUCH	24.10.92	A	1	2		4	5	6	7*			10[1]›	9[1]	3		12		8	11						2:1	600	3
18	SV GABOR SPITTAL	31.10.92	H	1	2*	3[1]	4	5	6[1]	7			10»	8	9*		12		14	11›						2:1	1800	3
19	SV SPARK. STOCKERAU	7.11.92	A	1	2•	3*	4	5	6*	7		9	10[1]›	11	8		12									1:1	900	3
20	SV SEFRA OBERWART	14.11.92	H	1			4	5	6	7		9	10*[2]	11*	3*[1]		2		8							3:2	1800	2
21	Mc DONALD'S VIENNA	21.11.92	A	1		12	4	5	6*	7		9	10	11	3		2		8›							0:1	500	3
22	FAVORITNER AC	28.11.92	H	1	2	3	4*	5		7		9›	10	8	6		14		12	11»						0:0	3000	3

DSV Leoben

Aufstiegs-Play-Off

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			Krenn Michael	Haag Erich	Unger Manfred	Pracher Christian	Stankovic Dejan	Dragoslavic Tihomir	Viger Bohus	Schimpl Andreas	Krstovic Radovan	Schachner Walter	Skrivanek Peter	Früstük Robert	Sporer Andreas	Märzendorfer Alois	Egger Hubert	Stradner Gernot	Manaila Nicolae	Haberl Christian	Reichhold Günther	Pech Robert	Tinnacher Michael	Letonja Bernd	Erg	Z	TP
1	LASK	6.3.93	H	1	2		4	5*	6[1]	3			10[1]	11*›	9				8	12		7[1]»	14			3:1	1500	1
2	VFB VAILLANT MÖDLING	12.3.93	A	1	2	14	4	5	6*	3*			10	11›	9*				8»	12		7				0:2	400	4
3	FAVORITNER AC	20.3.93	H	1	2	3	4	5	6*	9*			10[1]	11»					8*	12		7›	14			1:1	2000	5
4	GAK TRUMMER-MONT.	3.4.93	A	1	2		4	5	6				10[2]›		9		14*	12		11		7•	8»	3		2:2	3500	5
5	SK STABIL STURM GRAZ	7.4.93	H	1	2		4	5	6	12			10»		9			14[1]		11		7*›	8	3		1:0	5000	3
6	SV MARC O'POLO RIED	17.4.93	A	1	2		4	5	6	14			10[1]		9*›		12			11*		7»	8	3*		1:2	2000	4
7	FC STAHL LINZ	23.4.93	A	1	2		4	5	6	7*			10[1]›		9			12		11			8	3		1:1	1500	5
8	FC STAHL LINZ	28.4.93	H	1			4	5	6	8*					9		12	10		11›		7	2	3		0:0	2000	5
9	LASK	7.5.93	A	1	14		4	5	6	8»				12	9			10		11›		7	2	3		0:1	2500	5
10	VFB VAILLANT MÖDLING	22.5.93	H	1	2		4	5	6				14		9			10	11›	12		7»	8	3		0:2	1200	6
11	FAVORITNER AC	28.5.93	A	1	2		4»	5					10	12	9			14	6	11		7›	8	3[1]		1:3	500	6
12	GAK TRUMMER-MONT.	5.6.93	H	1	2			5*	6»	12				10	9			14	8›	11		7[1]	4	3		2:0	1800	6
13	SK STABIL STURM GRAZ	9.6.93	A	1	2›			5	6[1]	8				10»	9*•			14	12	11*		7	4	3		1:2	5000	6
14	SV MARC O'POLO RIED	12.6.93	H	1				5	6	8				10[1]»	9›			14	12	11		7	4	3	2	1:1	500	5
	Einsätze gesamt			36	31	22	30	36	34	33	11	13	31	28	28	1	18	11	19	24	3	13	13	11	1			
	Tore gesamt			–	–	1	–	–	7	2	1	2	19	6	1	–	–	1	–	2	–	2	–	1	–			
	Gelbe gesamt			2	3	4	1	4	6	6	1	1	2	6	6	–	2	–	1	2	1	1	–	1	–			
	Rote gesamt			–	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–			

FC Stahl Linz

Sekretariat: 4020 Linz, Postfach 3, Tel. 0 73 2/585/36 33 bzw. 49 99



Hinten v. l.: M. Kern, Pacult, Podznjakov. Mitte v. l.: Trainer Mirnegg, Imrekov, Huspek, G. Baumgartner II, Peischl, Stumpf, Gschnaidtner, Seber, Co-Trainer Kiesenebner. Vorne v. l.: Laschinger, Petter, J. Werner II, Lindenberger, Riedl, Ivsic, Metzler.

Vorstand:
Präsidium: ZBRV Erhard Koppler, Vorstands-Direktor Horst Paschinger, Vorstandsdirektor Dipl.-Kfm. Gernot Jehart
Vereinsführung: Hofrat Mag. Alfred Düsing, Hofrat Mag. Horst Königslehner
Obmannstellvertreter: Mag. Kurt Hinterhölzl
Manager: Mag. Jürgen Werner

Trainer:
Dietmar Mirnegg (Trainer) abgelöst von Felix Latzke am 15. 8. 1992, abgelöst von Mag. Jürgen Werner am 5. 4. 1993
Karl Kiesenebner (Tormanntrainer)
Kurt Kaiserseder (U21-Trainer)
Karl Wascher (Jugendleiter)

Arzt/Masseur:
Dr. Sigurt Wagner, Dr. Gerald Hannesschläger (Vereinsärzte)
Stefan Böhm (Masseur)

Sponsoren:
Stahl Linz
Citroen

Stadion:
Linzer Stadion, Auf der Gugl
Fassungsvermögen: 27000 Zuschauer

Klubfarben:
blau/weiß

Erfolge:
Österreichischer Meister: 1973/74
Österreichischer Cup: bisher kein Cupsieg aber 1977/78 im Cupfinale gegen SW Innsbruck nach harten Kampf in zwei Spielen 1:1 und 1:2 unterlegen
Europacup: 1974 Teilnahme am Europacup der Meister, 1972, 1975 und 1980 Teilnahme am UEFA-Cup
Intertotocup: 1972 Gruppensieger

Vereinsgeschichte:
1946 gründeten die Arbeiter der Voest einen Fußballverein der sich FC Eisen und Stahl Linz nannte. Dieser Klub hatte offiziell noch keine Unterstützung von der Voest wurde aber vom Werk geduldet. Die Spieler schufen sich in ihrer Freizeit selbst einen Fußballplatz, den heutigen Werkssportplatz des FC Stahl Linz.
1949 Gründung des SK Voest Linz als größter Werkssportverein Österreich.
1968 Meister der Regionalliga Mitte und damit Aufstieg in die höchste Spielklasse Österreichs.
1974 der bisher absolute Höhepunkt der Vereinsgeschichte mit der Erringung des österreichischen Meistertitels.
1991 Umbenennung des Klubs von SK Voest Linz in FC Stahl Linz.

Jahresbilanz:
Eingesetzte Spieler: 28
Am öftesten eingesetzt: Klaus Lindenberger (36mal)
Jüngster eingesetzter Spieler: Ronald Brunmayr (18 Jahre)
Ältester eingesetzter Spieler: Klaus Lindenberger (36 Jahre)
Durchschnittsalter: 25,53 Jahre
Bester Torschütze: Peter Pacult (10 Tore)
Höchster Heimsieg: 3:0 gegen Favoritner AC am 7. 4. 1993
Höchster Auswärtssieg: 2:0 gegen LASK am 31. 10. 1992
Höchste Heimniederlage: 1:3 gegen Vaillant VfB Mödling am 5. 8. 1992 und gegen Baumit Admira Wacker am 21. 11. 1992
Höchste Auswärtsniederlage: 0:4 gegen SV Casino Austria Salzburg am 25. 7. 1992 und gegen FK Austria Memphis am 28. 11. 1992
Siege ohne Gegentor: 5
Niederlagen ohne Torerfolg: 11
Rote Karten: 2
Gelbe Karten: 64

Transfers während der Saison 1992/93:
Zugänge:
Herbert Gager von SK Rapid Wien am 30. 8. 1992
Ivica Duspara von NK Segesta Sisak (KRO) am 3. 10. 1992
Gernot Krinner von SK Vorwärts Steyr am 28. 1. 1993
Dietmar Emich von SV Casino Austria Salzburg am 31. 1. 1993
Andreas Saurer von SC Hörsching am 31. 1. 1993

Abgänge:
Karl Brauneder zu SK Rapid Wien am 3. 10. 1992
Sergej Dmitriev zu St. Gallen (CH) am 1. 12. 1992
Jürgen Schuster zu ASKÖ Donau Linz am 15. 1. 1993
Heinz Peischl zu FC Wacker Swarovski Innsbruck am 29. 1. 1993
Mario Eisschiel zu Waidhofen/Ybbs – Andreas Hüttner zu SC Hörsching am 31. 1. 1993
Rene Kaderle zu Union Haid – Thomas Laschinger zu St. Magdalena am 31. 1. 1993
Dietmar Metzler zu SCR Altach – Harald Spitzer zu LASK am 31. 1. 1993

Zuschauer:

Herbst Heimspiele	77500 Zuschauer gesamt (7045 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	12000 Zuschauer gegen Steyr (7. 9. 91)
Minuskulisse	3500 Zuschauer gegen DSV Alpine (27. 9. 91)
Herbst Auswärtsspiele	54900 Zuschauer gesamt (4991 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	17500 Zuschauer gegen Salzburg (2. 11. 91)
Minuskulisse	800 Zuschauer gegen Krems (16. 11. 91)
Frühjahr Heimspiele	47300 Zuschauer gesamt (6757 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	15000 Zuschauer gegen Rapid (7. 3. 92)
Minuskulisse	3000 Zuschauer gegen Admira (3. 6. 92)
Frühjahr Auswärtsspiele	39050 Zuschauer gesamt (5579 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	13000 Zuschauer gegen Salzburg (30. 5. 92)
Minuskulisse	1350 Zuschauer gegen Admira (12. 4. 92)
Heimspiele gesamt	124800 Zuschauer (6933 Schnitt pro Spiel)
Auswärtsspiele gesamt	93950 Zuschauer (5219 Schnitt pro Spiel)

Spielerkader 1992/93

Lindenberger Klaus
28. 5. 1957 (Linz/A) - 189
Tormann
Teamspieler für Österreich
90/91 FC Tirol .... BL1 17 –
90/91 Vöest Linz .... BL2 14 –
91/92 Stahl Linz .... BL1 36 –

Saurer Andreas
1. 4. 1972 (Linz/A) - 178
Tormann
90/91 LASK U21
91/92 SC Hörsching

Gschnaidtner Harald
4. 9. 1970 (Ternberg/A) - 175
Abwehr
Teamspieler für Österreich
90/91 Vöest Linz BL2 30 2
91/92 Stahl Linz BL1 28 2

Petter Hannes
20. 8. 1966 (Bad Ischl/A) - 182
Abwehr
90/91 Vöest Linz BL2 31 1
91/92 FavAC BL2 34 5

Podznjakov Boris
31. 5. 1962 (Moskau/GUS) - 179
Libero
90/91 Spartak Moskau (GUS)
91/92 Stahl Linz .... BL1 35 –

Riedl Ingolf
22. 7. 1972 (Linz/A) - 170
Abwehr
90/91 Vöest Linz .... BL2 6 –
91/92 Stahl Linz .... BL1 8 –

Werner II Jürgen
27. 4. 1967 (Linz/A) - 182
Abwehr
90/91 Vöest Linz BL2 16 1
91/92 Stahl Linz .... BL1 28 –

Baumgartner II Gerald
8. 4. 1969 (Wolfsberg/A) - 170
Mittelfeld
90/91 Wolfsberger AC BL2 32 8
91/92 Stahl Linz .... BL1 6 –

Drechsel Herwig
4. 9. 1973 (Linz/A) - 180
Mittelfeld
90/91 Vöest Linz Jgd.
91/92 Stahl Linz Jgd.

Duspara Ivica
29. 8. 1965 (KRO) - 183
Mittelfeld
90/91 NK Segesta Sisak (SLO)
91/92 NK Segesta Sisak (SLO)

Gager Herbert
18. 9. 1969 (Wien/A) - 183
Mittelfeld
Teamspieler für Österreich
90/91 Sportclub BL1 31 3
91/92 Rapid BL1 32 4

Hoffmann Andreas
25. 9. 1974 (A) - 178
Mittelfeld
90/91 Vöest Linz Jgd.
91/92 Stahl Linz Jgd.

Huspek Roland
8. 4. 1971 (Grieskirchen/A) - 174
Mittelfeld
90/91 Vöest Linz .... BL2 9 –
91/92 Stahl Linz .... BL1 1 –

Imrekov Oleg
10. 7. 1962 (Omsk/GUS) - 171
Mittelfeld
90/91 Spartak Moskau (GUS)
91/92 Stahl Linz BL1 31 4

Ivsic Marinko
24. 3. 1962 (Karlovac/A) - 176
Mittelfeld
90/91 DSV Alpine ...... BL1 32 –
91/92 Stahl Linz BL1 33 2

Kern Manfred
13. 2. 1964 (Wien/A) - 176
Mittelfeld
Teamspieler für Österreich
90/91 Rapid BL1 24 2
91/92 Austria M. .... BL1 25 –

Peischl Heinz
9. 12. 1963 (Oberwart/A) - 180
Mittelfeld
Teamspieler für Österreich
90/91 FC Tirol BL1 26 1
91/92 FC Tirol .... BL1 21 –

Seber Manfred
25. 6. 1963 (Kufstein/A) - 173
Mittelfeld
90/91 Vöest Linz BL2 31 3
91/92 Stahl Linz .... BL1 10 –

Zeller Günther
15. 1. 1969 (Haslach/A) - 186
Mittelfeld
90/91 Vöest Linz BL2 23 3
91/92 Stahl Linz BL1 26 2

Zeller Helmut
27. 9. 1971 (A) - 180
Mittelfeld
90/91 Vöest Linz .... BL2 1 –
91/92 Stahl Linz U21

Aschauer Jürgen
21. 7. 1974 (Bad Ischl/A) - 180
Angriff
90/91 Vöest Linz Jgd.
91/92 Stahl Linz Jgd

Brunmayr Ronald
17. 2. 1975 (A) - 174
Angriff
90/91 Steyr Jgd.
91/92 Steyr Jgd.

Dmitriev Sergej
17. 8. 1964 (Leningrad/GUS) - 188
Angriff
90/91 ZSKA Moskau (GUS)
91/92 ZSKA Moskau (GUS)
91/92 Stahl Linz BL1 9 1

Emich Dietmar
14. 6. 1967 (Salzburg/A) - 183
Angriff
90/91 ASVÖ Puch
91/92 ASVÖ Puch

Krinner Gernot
1. 4. 1967 (Köflach/A) - 184
Angriff
90/91 Steyr BL1 21 6
91/92 Steyr BL1 34 10

Metzler Dietmar
19. 1. 1963 (Bregenz/A) - 176
Angriff
90/91 Vöest Linz BL2 30 9
91/92 Stahl Linz BL1 36 11

Pacult Peter
28. 10. 1959 (Wien/A) - 182
Angriff
Teamspieler für Österreich
90/91 FC Tirol BL1 24 13
91/92 FC Tirol BL1 30 16

Spitzer Harald
11. 8. 1968 (Waidhofen/Thaya) - 176
Angriff
90/91 Kremser SC BL1 26 5
91/92 Kremser SC BL1 24 5

Stumpf Christian
24. 12. 1966 (Linz/A) - 186
Angriff
90/91 Vöest Linz BL2 25 8
91/92 Stahl Linz BL1 33 12

Spielerkader Unter 21

Greifeneder Christoph
24. 3. 1973 (Linz/A) - 185
Tormann
90/91 Vöest Linz Jgd.
91/92 Stahl Linz Jgd.

Weixelbaumer Mario
1. 7. 1975 (Linz/A) - 184
Tormann
90/91 Vöest Linz Jgd.
91/92 Stahl Linz Jgd.

Aistleitner Michael
17. 10. 1974 (A) - 180
Abwehr
90/91 Pichling
91/92 Pichling

Altmüller Walter
8. 8. 1973 (Gramastetten/A) - 178
Abwehr
90/91 Vöest Linz Jgd.
91/92 Stahl Linz Jgd.

Hengstschläger Jürgen
2. 5. 1974 (Wels/A) - 172
Abwehr
90/91 Vöest Linz Jgd.
91/92 Stahl Linz Jgd.

Hubich Markus
16. 10. 1973 (Linz/A) - 183
Abwehr
90/91 Vöest Linz U21
91/92 Stahl Linz U21

Weinberger Wolfgang
22. 9. 1973 (Wels/A) - 176
Abwehr
90/91 Vöest Linz Jgd.
91/92 Stahl Linz Jgd.

Eisschiel Mario
25. 11. 1971 (Wegscheid/A) - 173
Mittelfeld
90/91 Vöest Linz U21
91/92 Stahl Linz U21

Fels Kurt
17. 8. 1974 (Linz/A) - 170
Mittelfeld
90/91 Vöest Linz Jgd.
91/92 Stahl Linz Jgd.

Hansa Thomas
15. 11. 1972 (Freistadt/A) - 174
Mittelfeld
90/91 Vöest Linz U21
91/92 Stahl Linz U21

Hüttner Andreas
19. 10. 1973 (Linz/A)
Mittelfeld
90/91 Vöest Linz Jgd.
91/92 Stahl Linz Jgd.

Kaderle Rene
20. 12. 1970 (Wels/A) - 174
Mittelfeld
90/91 Union Haid
91/92 Stahl Linz U21

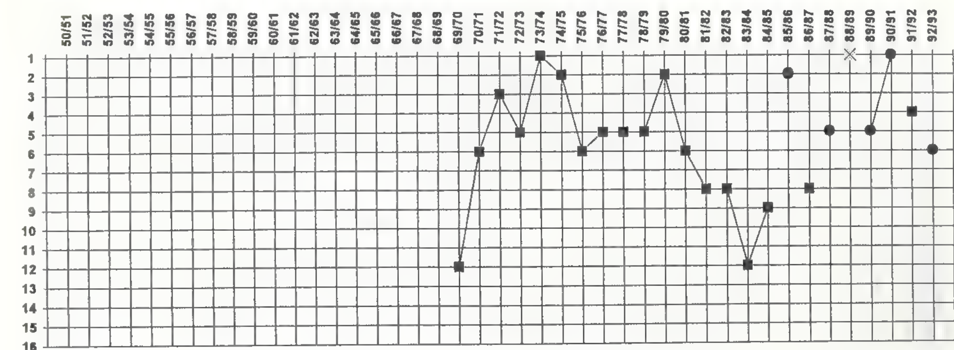
Kager Günther
6. 2. 1974 (Linz/A) - 178
Mittelfeld
90/91 Vöest Linz Jgd.
91/92 Stahl Linz Jgd.

Miesenböck Harald
22. 10. 1972 (Linz/A) - 181
Mittelfeld
90/91 ESV Westbahn Linz
91/92 ESV Westbahn Linz

Kraxberger Markus
16. 2. 1972 (Grieskirchen/A) - 178
Angriff
90/91 SV Pichl
91/92 Stahl Linz U21

Schuster Jürgen
28. 11. 1973 (Linz/A) - 176
Angriff
90/91 Vöest Linz Jgd.
91/92 Stahl Linz U21

FC Stahl Linz von 1951 bis 1993



1. Division — 2. Division — Aufstiegs-Play-Off — Abstiegs-Play-Off

FC Stahl Linz

Grunddurchgang 1. Division

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			LINDENBERGER KLAUS	WERNER II JÜRGEN	PETTER HANNES	ZELLER GÜNTHER	PODZNJAKOV BORIS	SEBER MANFRED	IMREKOV OLEG	KERN MANFRED	STUMPF CHRISTIAN	PACULT PETER	METZLER DIETMAR	SPITZER HARALD	IVSIC MARINKO	GSCHNAIDTNER HARALD	PEISCHL HEINZ	BAUMGARTNER II GERALD	DMITRIEV SERGEJ	GAGER HERBERT	DUSPARA MICA	HUSPEK ROLAND	RIEDL INGOLF	ASCHAUER JÜRGEN	EMICH DIETMAR	KRINNER GERNOT	ZELLER HELMUT	HOFFMANN ANDREAS	BRUNMAYR RONALD	DRECHSEL HERWIG			Erg	Z	TP
1	SV CASINO SALZBURG	25. 7.92	A	1*	2	3*	4	5	6	7	8	9»	10›	11	12	14																		0:4	11000	12
2	FC WACKER INNSBRUCK	29. 7.92	H	1	2		4*	5*	14	7	8›		10*[1]	11	12[1]	9	3	6»																2:1	6500	9
3	VSE EGGER ST. PÖLTEN	1. 8.92	A	1	2		4	5›	6*	7			8»	11	10	9	3*	12	14															0:3	2000	11
4	VFB VAILLANT MÖDLING	5. 8.92	H	1	2»	14	4		6	7	12[1]		8	11	10›	9	3	5																1:3	2500	11
5	SK RAPID WIEN	8. 8.92	A	1	2[E]	3*	4			7		9›	10	11[1]»		5	8	6	12	14														1:2	1800	12
6	LASK	11. 8.92	H	1		3	4	5*		7		9	10›	11		8	2*		6*	12														0:1	8500	12
7	SK VORWÄRTS STEYR	15. 8.92	A	1	2*		4*	5		7	8›	12	10[1]	11		9	3	6*																1:3	6000	12
8	WIENER SPORTCLUB	21. 8.92	H	1		3	4	5		14	8»	9	10	11		12	2	6*›	7*															0:0	3500	12
9	BAUMIT ADMIRA W.	30. 8.92	A	1	2	3*		5	6			12	10	11	14	8»		4*	7		9[1]›													1:3	800	12
10	FK AUSTRIA MEMPHIS	5. 9.92	H	1	2	3●		5	6		8»	11	10›	12		14		4	7		9													0:0	2500	12
11	STABIL STURM GRAZ	9. 9.92	A	1	2*			5[1]	6*		8	11	10»	14		12[1]	3	4›	7*		9[1]													3:3	3000	12
12	STABIL STURM GRAZ	15. 9.92	H	1	2	12		5	6*		8	11[2]	10[1]			4»	3›	14	7		9													3:3	2500	12
13	SV CASINO SALZBURG	26. 9.92	H	1	2*			5	6			8	10	11		4	3		7*		9													0:1	4000	12
14	FC WACKER INNSBRUCK	3.10.92	A	1*	2		4	5›	6*			11		14	10»	7	3*				9	8	12											0:3	3600	12
15	VSE EGGER ST. PÖLTEN	7.10.92	H	1		2*	4›				8»	11	10[1]			5*	3	6	7	12	14	9												1:1	1020	12
16	VFB VAILLANT MÖDLING	17.10.92	A	1	2*		4›		6	7	14	11»	10			5	3*[1]	8*	12			9												1:3	1000	12
17	SK RAPID WIEN	24.10.92	H	1		3	4		6	7»	14		10[1]			9*			8		5	11›	12	2										1:1	3000	12
18	LASK	31.10.92	A	1		3*	4[1]	8	6»	7	12	11[1]	10						14		5*	9›		2*										2:0	6500	12
19	SK VORWÄRTS STEYR	7.11.92	H	1		3	4	8	6›	7*	9[1]	11[1]»	10				14		12*		5			2										2:0	4000	11
20	WIENER SPORTCLUB	15.11.92	A	1		3	4*	8*		7	9	11				6›	12				5			2	10									0:1	2500	11
21	BAUMIT ADMIRA W.	21.11.92	H	1		3»		8		7›	9[1]	11	10			4	14	12	6		5			2										1:3	800	11
22	FK AUSTRIA MEMPHIS	28.11.92	A	1	12				6		9*	11	10			4	3›	14			5	8»	7	2										0:4	2000	11

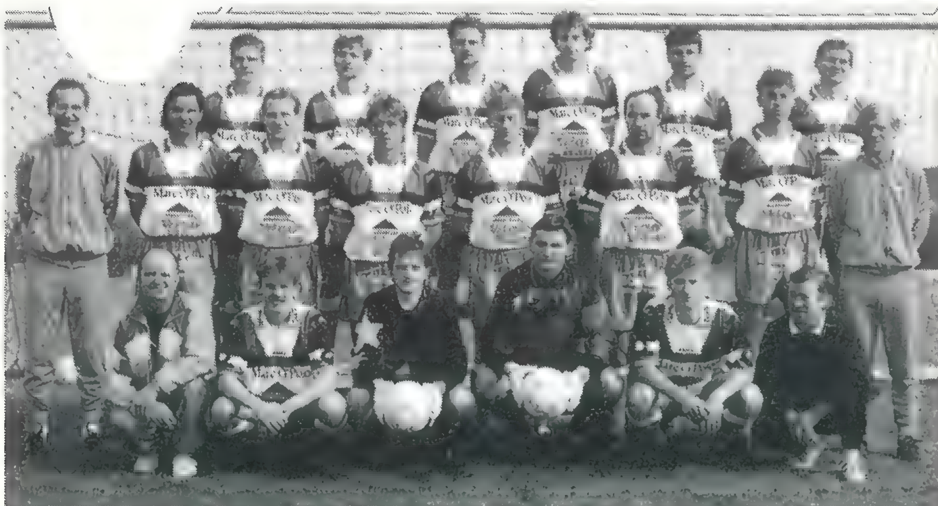
FC Stahl Linz

Aufstiegs-Play-Off

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			LINDENBERGER KLAUS	WERNER II JÜRGEN	PETTER HANNES	ZELLER GÜNTHER	PODZNJAKOV BORIS	SEBER MANFRED	IMREKOV OLEG	KERN MANFRED	STUMPF CHRISTIAN	PACULT PETER	METZLER DIETMAR	SPITZER HARALD	IVSIC MARINKO	GSCHNAIDTNER HARALD	PEISCHL HEINZ	BAUMGARTNER II GERALD	DMITRIEV SERGEJ	GAGER HERBERT	DUSPARA MICA	HUSPEK ROLAND	RIEDL INGOLF	ASCHAUER JÜRGEN	EMICH DIETMAR	KRINNER GERNOT	ZELLER HELMUT	HOFFMANN ANDREAS	BRUNMAYR RONALD	DRECHSEL HERWIG			Erg	Z	TP
1	VFB VAILLANT MÖDLING	16.3.93	H	1	2				6›	7	9	14	10»			8*	3		4		5					11	12							0:1	2500	5
2	GAK TRUMMER-MONT.	13.3.93	A	1	2		4*	6*		7»	9		10			12	3		14		5	8›				11*[1]								1:1	4000	7
3	SV MARC O'POLO RIED	19.3.93	H	1	2		4*	6		7*»	9	11›	10[1]			8	3				5[1]		14				12							2:0	4000	4
4	LASK	3.4.93	A	1	2		4	6			9	12	10			7	3				5	8				11›								0:2	7500	7
5	FAVORITNER AC	7.4.93	H	1	2›		4	5	6*[1]	7		14	10[2]			9*	3				12	8*					11»							3:0	1500	4
6	SK STABIL STURM GRAZ	17.4.93	A	1	2		4	5*	6»	7[1]	14	11›	10				3				9*	8					12							1:3	2500	6
7	DSV LEOBEN	23.4.93	H	1	2*	3›	4[1]	5*	6	7		12	10			9»						8	14				11							1:1	1500	6
8	DSV LEOBEN	28.4.93	A	1	8	3	4*	5	6	7		12	10			9*						11›		2										0:0	2000	6
9	VFB VAILLANT MÖDLING	7.5.93	A	1*	8»		4	5	12	7		14	10[1]			9›	3[E]				6*			2		11*								2:3	1000	6
10	GAK TRUMMER-MONT.	21.5.93	H	1	14*		4	5		7			10				3*				6			2*»		11›		9	8	12				0:0	1000	5
11	SV MARC O'POLO RIED	29.5.93	A	1	3		4	5		7		11»	10[1]			9								2				6›	8	14	12			1:2	2800	5
12	LASK	5.6.93	H	1	2		4	5	6»	7		11›	10*			9	3*											14	8[1]	12				1:0	3500	5
13	FAVORITNER AC	9.6.93	A	1	3				6»	7		12	10			9›			4		5		8	2				14		11				0:1	300	5
14	SK STABIL STURM GRAZ	12.6.93	H	1	2					7		11	10			9	3		4›		5*●		12					6»	8	14				0:2	1000	6
	Einsätze gesamt			36	28	16	26	27	23	27	21	30	34	13	6	32	27	14	19	3	23	12	7	11	1	5	5	5	4	5	1					
	Tore gesamt			–	–	–	2	1	1	1	3	4	10	1	1	1	1	–	–	–	3	–	–	–	–	1	–	–	1	–	–					
	Gelbe gesamt			2	6	5	6	6	5	2	1	–	2	–	–	5	6	4	5	–	4	1	–	2	–	2	–	–	–	–	–					
	Rote gesamt			–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–					

SV Marc O´Polo Ried

Sekretariat: 4910 Ried/Innkreis, Stelzhammerplatz 3, Tel. 0 77 52/81 100, Fax 0 77 52/80 125



Hinten v. l.: Glasner, Bichler, J. Müller, Dirmeier, Z. Novak, O. Großbötzl. Mitte v. l.: Trainer Roitinger, G. Baumgartner I, Lehrer, Mayrleb, Krammer, Stanisavljevic, Steininger, Co-Trainer Brunner. Vorne v. l.: Masseur Obermüller, Kiesenhofer, Sieberer, Cvjetkovic, Leitner, Zeugwart Buchner.

Vorstand:
Präsident: Franz Mairinger
Obmann: Dr. Alexander Puttinger
Obmann-Stellvertreter: Wenzel Schmidt, Franz Warzwiesinger
Schriftführer: Gerhard Wiesinger
Kassier: Andreas Stürzer
Sportliche Leiter: Anton Bayer, Bruno Warzwiesinger
Manager: J. Kilanowitsch

Trainer:
Klaus Roitinger (Trainer)
Nick Brunner (Co-Trainer)
Ludwig Gerstorfer (U21-Trainer)
Johann Marsch, Wolfgang Rathner (Jugendleiter)

Arzt/Masseur:
Dr. Hermann Schütz (Vereinsarzt)
Peter Grüblinger, Benny Obermüller (Masseure)

Sponsoren:
Marc O´Polo
That's – Carnitindrink
Avia-Mineralöle
Schmidt-Gebäudereinigung
Pico Geflügel
WIGO Fertighäuser
Rieder Magazin

Stadion:
Stadion der Stadt Ried
Fassungsvermögen: 7000 Zuschauer

Klubfarben:
schwarz/grün

Erfolge:
1954/55 erstmals Aufstieg in die Landesliga OÖ
1958/59 Abstieg in die 1. Klasse West
1975/76 Wiederaufstieg in die Landesliga Oberösterreich wo die Rieder bis 1991 spielten und zweimal Meister von OÖ wurden
1991 Aufstieg in die 2. Division
1992 Verbleib in der 2. Division
1993 Erreichen des Aufstiegs-Play-Offs im bereits zweiten Jahr der Bundesligazugehörigkeit

Vereinsgeschichte:
1912, genau am 5. Mai, Gründung der Sportvereinigung Ried als vierter oberösterreichischer Fußballverein mit den Klubfarben Schwarz-Grün.
1919 nannte sich der Verein kurzzeitig FC Germania.
1926 bis 1928 spielten die Rieder in Oberösterreichs höchster Spielklasse, der 1. Klasse, ebenso 1938/39 in der Bezirksklasse Oberdonau.
1955 gelang endlich der lang ersehnte Aufstieg in die oberösterreichische Landesliga, in der man bis 1959 spielte, ehe man wieder absteigen mußte.
1976 gelang der Wiederaufstieg in die Landesliga, bis 1991 spielte man eben dort, ehe dann das große Ziel die 2. Division erreicht wurde.
1993 gelang nach nur zweijähriger Bundesligaspielzeit die erstmalige Teilnahme am Aufstiegs-Play-Off für die 1. Division, wo man schließlich Rang 7 erreichte.

Jahresbilanz:
Eingesetzte Spieler: 22
Am öftesten eingesetzt: Christian Mayrleb (36mal)
Jüngster eingesetzter Spieler: Oliver Glasner (18 Jahre)
Ältester eingesetzter Spieler: Vlado Cvjetkovic (31 Jahre)
Durchschnittsalter: 25,27 Jahre
Bester Torschütze: Christian Mayrleb (19 Tore)
Höchster Heimsieg: 4:0 gegen SV Sparkasse Stockerau am 9. 9. 1992
Höchster Auswärtssieg: 1:0 gegen WSG Swarovski Wattens am 8. 8. 1992 und gegen Mc Donald's Vienna am 4. 10. 92
Höchste Heimniederlage: 1:3 gegen SK Stabil Fenster Sturm Graz am 31. 3. 1993
Höchste Auswärtsniederlage: 1:4 gegen SK Stabil Fenster Sturm Graz am 22. 5. 1993
Siege ohne Gegentor: 6
Niederlagen ohne Torerfolg: 11
Rote Karten: 5
Gelbe Karten: 65

Transfers während der Saison 1992/93:
Zugänge: Gerald Baumgartner I von SV Casino Austria Salzburg am 31. 1. 1993
Abgänge: Johann Großbötzl zu SV Braunau am 31. 1. 1993
Johann Hartinger, Karriere beendet am 31. 1. 1993
Rudolf Etzlinger zu SK Vorwärts Steyr am 31. 1. 1993

Zuschauer:
Herbst Heimspiele	42400 Zuschauer gesamt (3855 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	6000 Zuschauer gegen Puch (28. 8. 92) FavAC (9. 10. 92)
Minuskulisse	2000 Zuschauer gegen Vienna (28. 7. 92)
Herbst Auswärtsspiele	13200 Zuschauer gesamt (1200 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	2300 Zuschauer gegen Oberwart (25. 7. 92)
Minuskulisse	300 Zuschauer gegen Wattens (8. 8. 92)
Frühjahr Heimspiele	18900 Zuschauer gesamt (2700 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	5500 Zuschauer gegen LASK (24. 4. 93)
Minuskulisse	1800 Zuschauer gegen GAK (9. 6. 93)
Frühjahr Auswärtsspiele	12800 Zuschauer gesamt (1829 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	4000 Zuschauer gegen Stahl Linz (19. 3. 93)
Minuskulisse	500 Zuschauer gegen DSV Leoben (12. 6. 93)
Heimspiele gesamt	61300 Zuschauer (3406 Schnitt pro Spiel)
Auswärtsspiele gesamt	26000 Zuschauer (1444 Schnitt pro Spiel)

Spielerkader 1992/93

Cvjetkovic Vlado
6. 4. 1962 (Vinkovci/KRO) - 188
Tormann
90/91 NK Cibalija (KRO)
91/92 Austria Tabak Linz

Sieberer Franz
16.12.1969(Schwanenstadt/A)-183
Tormann
90/91 SV Ried U21
91/92 SV Ried .... BL2 2 –

Dirmeier Rudolf
27. 7. 1964 (Gurten/A) - 188
Abwehr
90/91 SV Ried
91/92 SV Ried BL2 34 2

Grossbötzl Otmar
14. 8. 1962 (St. Martin/A) - 175
Abwehr
90/91 SV Ried
91/92 SV Ried BL2 32 2

Hartinger Johann
2. 4. 1965 (Ried/A) - 173
Abwehr/Mittelfeld
90/91 SV Ried
91/92 SV Ried .... BL2 15 –

Kiesenhofer Leopold
22. 5. 1967 (Freistadt/A) - 172
Abwehr
90/91 Union Gutau
90/91 LASK BL2 10 1
91/92 SV Ried .... BL2 34 –

Laux Herbert
18. 10. 1967 (Salzburg/A) - 184
Abwehr
90/91 A. Salzburg ...... BL1 6 –
91/92 A. Salzburg ...... BL1 – –
91/92 SV Ried BL2 23 3

Lehrer Gerhard
5. 11. 1964 (Wippenham/A) - 179
Libero
90/91 SV Braunau
91/92 SV Ried .... BL2 33 –

Müller Jürgen
29. 6. 1967 (Wels/A) - 185
Abwehr
90/91 Vöest Linz .... BL2 12 –
90/91 Wolfsberger AC BL2 12 –
91/92 Wolfsberger AC
91/92 SV Ried BL2 20 2

Angerschmid Michael
24. 2. 1974 (Schärding/A) - 174
Mittelfeld
90/91 SV Ried Jgd.
91/92 SV Ried U21

Bichler Hans-Peter
30. 3. 1966 (Pram/A) - 182
Mittelfeld
90/91 SV Ried
91/92 SV Ried BL2 35 7

Glasner Oliver
28. 8. 1974 (Salzburg/A) - 180
Mittelfeld
90/91 SV Riedau
91/92 SV Riedau

Grünbart Bernhard
30. 7. 1968 (Geinberg/A) - 172
Mittelfeld
90/91 SV Ried
91/92 SV Ried BL2 32 4

Leitner Norbert
15. 6. 1969 (Vöcklabruck/A) - 175
Mittelfeld
90/91 Union Vöcklamarkt
91/92 Union Vöcklamarkt

Stanisavljevic Goran
3. 1. 1964 (Borance/SER) - 177
Mittelfeld
90/91 SAK Klagenfurt
91/92 SAK Klagenfurt
99/93 SV Ried BL2 22 1

Steininger Günter
16. 5. 1974 (Ried/A) - 186
Mittelfeld
90/91 SV Ried Jgd.
91/92 SV Ried U21

Baumgartner I Gerald
14. 11. 1964 (Oberndorf/A) - 181
Angriff
90/91 A. Salzburg ...... BL1 15 –
90/91 Vienna BL1 14 3
91/92 Steyr BL1 13 1

Gerstorfer Thomas
22. 5. 1969 (Ried/A) - 178
Angriff
90/91 SV Ried
91/92 SV Ried .... BL2 17 –

Grossbötzl Johann
21. 4. 1966 (A) - 172
Angriff
90/91 SV Ried
91/92 SV Ried BL2 23 4

Krammer Roland
2. 1. 1966 (Vöcklabruck/A) - 180
Angriff
90/91 SV Braunau
90/91 LASK BL2 13 4
91/92 Steyr BL1 26 4

Mayrleb Christian
8. 6. 1972 (Wels/A) - 174
Angriff
90/91 Voest Linz U21
91/92 Stahl Linz .... BL1 – –
91/92 SV Ried BL2 11 3

Novak Zrdavko
22. 11. 1966 (Tolovac/KRO) - 180
Angriff
90/91 SAK 1914
91/92 SV Ried BL2 30 6

Spielerkader Unter 21

Hable Thomas
2. 11. 1976 (Ried/A) - 190
Tormann
90/91 TSV Aurolzmünster
91/92 TSV Aurolzmünster

Erlach Markus
8. 5. 1977 (Ried/A)
Abwehr
90/91 SV Ried Jgd.
91/92 SV Ried Jgd.

Poringer Bernhard
4. 8. 1972 (Schärding/A) - 184
Abwehr
90/91 SV Ried U21
91/92 SV Ried U21

Starck Hans-Jürgen
16. 9. 1973 (Schärding/A)
Abwehr
90/91 SV Ried Jgd.
91/92 SV Ried Jgd.

Steinschnack Jörg
20. 1. 1973 (Ried/A) - 170
Abwehr
90/91 SV Ried Jgd.
91/92 SV Ried U21

Bubestinger Ingo
10. 10. 1974 (Ried/A) - 173
Mittelfeld
90/91 SV Ried Jgd.
91/92 SV Ried U21

Radlinger Albert
15. 3. 1974 (Ried/A) - 181
Mittelfeld
90/91 SV Ried Jgd.
91/92 SV Ried U21

Vorauer Manfred
12. 9. 1957 (Ried/A)
Mittelfeld
90/91 SV Ried U21
91/92 SV Ried U21

Burgstaller Helmut
13. 4. 1974 (Ried/A) - 172
Angriff
90/91 Voest Linz Jgd.
90/91 SV Ried Jgd.
91/92 SV Ried U21

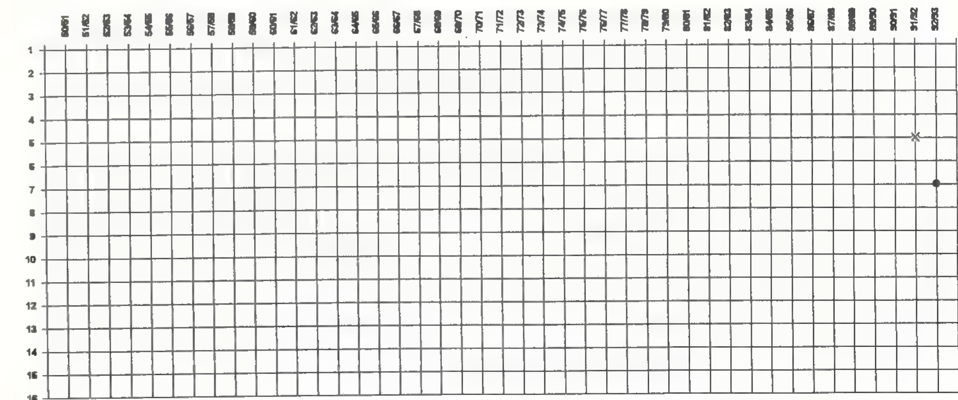
Erlach Peter
8. 6. 1975 (Ried/A)
Angriff
90/91 SV Ried Jgd.
91/92 SV Ried Jgd.

Etzlinger Rudolf
9. 1. 1973 (Ried/A) - 178
Angriff
90/91 Union Senftenbach
91/92 SV Ried U21

Rathner Thomas
2. 10. 1974 (Ried/A) - 188
Angriff
90/91 SV Ried Jgd.
91/92 SV Ried U21

Taglöhner Hannes
5. 12. 1972 (Salzburg/A) - 183
Angriff
90/91 SV Neuhofen
91/92 SV Ried U21

SV Ried von 1951 bis 1993



1. Division — 2. Division — Aufstiegs-Play-Off — Abstiegs-Play-Off

SV Marc O'Polo Ried

Grunddurchgang 2. Division

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			SIEBERER FRANZ	LAUX HERBERT	HARTINGER JOHANN	DIRMEIER RUDOLF	MÜLLER JÜRGEN	LEITNER NORBERT	GRÜNBART BERNHARD	BICHLER HANS-PETER	STANISAVLJEVIC GORAN	MAYRLEB CHRISTIAN	NOVAK ZDRAVKO	GROSSBÖTZL JOHANN	KRAMER ROLAND	CVJETKOVIC VLADO	LEHRER GERHARD	GROSSBÖTZL OTMAR	GERSTORFER THOMAS	GLASNER OLIVER	KIESENHOFER LEOPOLD	ANGERSCHMID MICHAEL	STEININGER GÜNTER	BAUMGARTNER I GERALD	Erg	Z	TP
1	SV SEFRA OBERWART	25. 7. 92	A	1	2	3	4	5*	6*»	7	8	9	10	11›	12•	14										0:1	2300	11
2	Mc DONALD'S VIENNA	28. 7. 92	H		2		3	4	6	7	8›	9$_1$	10[1]	11		12	1	5*»	14							2:0	2000	5
3	FAVORITNER AC	2. 8. 92	A		2[1]	3*	4	8*»	6	7		9	10	11›		12*	1*	5		14						1:1	1300	7
4	DSV LEOBEN	5. 8. 92	A		2	3	4	8›	6	7		9	10[2]»	11[1]		14	1	5	12							3:1	2500	6
5	WSG WATTENS	8. 8. 92	A		2	3	4*	8	6	7		9[1]	10*›	11»	12	14	1	5								1:0	300	2
6	RADIO CD KREMSER SC	11. 8. 92	H		2	3	4[1]	8	6›	7		9*•	10»	11[3]	14		1	5			12					4:1	3200	1
7	LUV ELEMENTAR GRAZ	16. 8. 92	A		2		4*	8»	6	7*•			10	11	12	9	1	5*	3*›	14						0:2	700	3
8	GAK TRUMMER-MONT.	22. 8. 92	H		2		4$_1$	8*»	6*	7[1]	12		10	11›		9	1	5			14	3				2:0	4000	1
9	ASVÖ FC PUCH	28. 8. 92	H		2*		4›	8»	6	7*	12[1]		10[1]	11		9	1*	5				3	14			2:2	6000	2
10	SV GABOR SPITTAL	5. 9. 92	A		2		4*	8	12	7	6›	9*	10[1]»	14		11*	1	5				3				1:1	2000	3
11	SV SPARK. STOCKERAU	9. 9. 92	H		2		4[1]	8›		7[1]	12	9	10[2]	11»	12	6*	1	5				3				4:0	3700	1
12	SV SPARK. STOCKERAU	18. 9. 92	A		2		4	7*	6		8[1]›		10	11»		9*	1	5	14	12		3				1:1	1000	1
13	SV SEFRA OBERWART	25. 9. 92	H		2		4		6›		8	9[1]»	10[1]	11[1]			1	5*		7	12	3		14		3:0	4000	1
14	Mc DONALD'S VIENNA	4. 10. 92	A		2*			4		7	8	9	10*[1]	11		6*»	1	5		12		3›		14		1:0	400	1
15	FAVORITNER AC	9. 10. 92	H		2			4›	14	7*	8*	9$_1$	10	11»		6[1]	1	5			12	3•				2:2	6000	1
16	DSV LEOBEN	17. 10. 92	A		2			4*	12	7*[1]	8	9	10	11		6›	1	5*		14		3*»				1:3	1200	1
17	WSG WATTENS	23. 10. 92	H		2		4	5›	14	7	8*	9[1]	10[1]	11		6»	1				12	3				2:1	4000	1
18	RADIO CD KREMSER SC	31. 10. 92	A		2		4$_1$			7	8	9	10*	11•		6›	1	5*	14	12		3»				1:1	700	1
19	LUV ELEMENTAR GRAZ	7. 11. 92	H		2		4»		12	7	8	9*›	10	11		6*	1	5			14			3*		0:1	3500	2
20	GAK TRUMMER-MONT.	14. 11. 92	A		2		4	9»		7	8		10	11		12	1	5				3	14	6›		0:2	1300	3
21	ASVÖ FC PUCH	21. 11. 92	A		2*		4	6	14	7	8	9[1]	10»	11›		12	1	5				3				1:1	2000	2
22	SV GABOR SPITTAL	28. 11. 92	H		2[1]		4	6	12	7›	8	9*»	10[2]	11[1]			1	5		14[1]		3				5:2	3500	2

SV Marc O'Polo Ried

Aufstiegs-Play-Off

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			SIEBERER FRANZ	LAUX HERBERT	HARTINGER JOHANN	DIRMEIER RUDOLF	MÜLLER JÜRGEN	LEITNER NORBERT	GRÜNBART BERNHARD	BICHLER HANS-PETER	STANISAVLJEVIC GORAN	MAYRLEB CHRISTIAN	NOVAK ZDRAVKO	GROSSBÖTZL JOHANN	KRAMER ROLAND	CVJETKOVIC VLADO	LEHRER GERHARD	GROSSBÖTZL OTMAR	GERSTORFER THOMAS	GLASNER OLIVER	KIESENHOFER LEOPOLD	ANGERSCHMID MICHAEL	STEININGER GÜNTER	BAUMGARTNER I GERALD	Erg	Z	TP
1	FAVORITNER AC	16. 3. 93	A		2		4›		6	7»	8	9	10•	11*		14	1	5				3			12	0:2	900	7
2	SK STABIL STURM GRAZ	31. 3. 93	H		2		4*›		12	7*	8	9[1]	10	14		6	1*	5*				3			11»	1:3	2800	8
3	FC STAHL LINZ	19. 3. 93	A		2			4»	6›	7	8	9	10	12		11	1	5*			14	3*				0:2	4000	8
4	VFB VAILLANT MÖDLING	3. 4. 93	H		2›			5	12	7	8	9»	10	11		6	1				4	3*			14	0:1	2000	8
5	GAK TRUMMER-MONT.	7. 4. 93	A				4*	2*	14	7	8		10	11›		6»	1	5	12		3				9	0:2	2500	8
6	DSV LEOBEN	17. 4. 93	H		2		14	4*		7	8		10[1]	11*»		6[1]	1	5			9	3›			12	2:1	2000	8
7	LASK	24. 4. 93	H		2					7	8	9	10	11*›		6	1	5			4	3			12	0:1	5500	8
8	LASK	28. 4. 93	A		2			4		3	8*	9»	10	11›		6	1	5*			7	14			12	0:2	3500	8
9	FAVORITNER AC	7. 5. 93	H	1	2		14	4›		7	8[1]	9»	10[1]$_1$			11[1]		5*			6	3	12			4:1	2000	7
10	SK STABIL STURM GRAZ	22. 5. 93	A	1	2		4	12	6		8	14	10[1]			9		5			7›	3»			11	1:4	700	8
11	FC STAHL LINZ	29. 5. 93	H	1	2›		4	3	6	7		9	10[2]			8		5				14	12		11»	2:1	2800	8
12	VFB VAILLANT MÖDLING	4. 6. 93	A	1			4*	2	6*	7		9	10			8»		5*				3›	14	12	11	0:3	700	8
13	GAK TRUMMER-MONT.	9. 6. 93	H	1			2[1]	5	6	7›		9*	10			8[1]»			14			3	4	12	11[1]	3:2	1800	8
14	DSV LEOBEN	12. 6. 93	A	1			2		6*				10[1]			8*		5*	7			3*	4	9	11	1:1	500	7
	Einsätze gesamt			7	32	5	29	29	28	32	27	28	36	30	5	33	29	32	8	8	14	27	7	7	12			
	Tore gesamt			–	2	–	5	–	–	3	3	7	19	6	–	4	–	–	–	1	–	–	–	–	1			
	Gelbe gesamt			–	3	1	6	7	4	4	3	5	3	3	–	7	2	11	1	–	–	4	–	1	–			
	Rote gesamt			–	–	–	–	–	–	1	–	1	1	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–			

Favoritner AC

Sekretariat: 1100 Wien, Kennergasse 3, Tel. 0 22 2/62 63 11 bzw. 60 42 213



Hinten v. l.. Ro. Hoffmann, R. Kienast, Karoly, Prudlo, M. Köck. Mitte v. l.: Halwachs, Michorl, Letocha, Nastl, Puljic, Bleyer, Carlsen, Co-Trainer Heinschink, Trainer Riedl. Vorne v. l.: Masseur Hebnar, Canadi, Hnik, Jerabek, Wallner, Schaub, Tormanntrainer Dannhauser. Ganz vorne v. l.: T. Fischer, Heu.

Vorstand:

Geschäftsführender Präsident: Mag. Peter Kaufitsch
Obmann: Johann Kassovic
Präsidium: Rudolf Rotter, Abg. Karl Svoboda, Dr. Ronald Itzlinger
Manager: Gerd Holub
Sekretariat: Helmut Wodtawa, Walter Pieschl

Trainer:

Alfred Riedl (Trainer) abgelöst von Wolfgang Kienast am 22. 4. 1993, abgelöst von Ing. Ernst Heinschink am 30. 4. 1993, abgelöst von Fred Schaub am 20. 5. 1993
Ing. Ernst Heinschink (Co-Trainer)
Ing. Ernst Heinschink (U21-Trainer)

Arzt/Masseur:

Dr. Peter Achleitner (Vereinsarzt)
Karl Hebnar (Masseur)

Sponsoren:

SEGA
Ivaba
Bau-Moser
Wettpunkt
Casino-Tivoli

Stadion:

FavAC-Platz, Wien-Favoriten
Fassungsvermögen: 7000 Zuschauer

Klubfarben:

rot/schwarz

Erfolge:

1935 Aufstieg in die höchste Spielklasse
1938 Abstieg
1978 Aufstieg in die 2. Division
1980 Abstieg
1981 Aufstieg in die 2. Division
1983 Aufstieg in die 1. Divsion
1985 Abstieg in die 2. Divsion
1986 Abstieg
1991 Aufstieg in die 2. Division

Vereinsgeschichte:

1910 wurde der Favoritner Traditionsverein mit den Klubfarben Rot-Schwarz gegründet.
1935 gelang der Aufstieg in die höchste Spielklasse Österreichs wo man 1936 und 1937 den achten Platz erreichen konnte. 1938 mußte man wieder den bitteren Weg nach unten antreten wo man lange Zeit spielen mußte bis es 1978 wieder gelang in die Bundesliga 2. Division zu gelangen.
1991 als wieder einmal der Aufstieg gelang hat man sich zum Ziel gesetzt nicht wieder eine Aufzugsmannschaft darzustellen, was mit dem Gewinn des Abstiegsplayoff auch deutlich gelang.
1993 plagten große finanzielle Probleme den Klub. Man überlegte sogar den freiwilligen Abstieg in die Wiener Liga.

Jahresbilanz:

Eingesetzte Spieler: 30
Am öftesten eingesetzt: Georg Heu, Mathias Bleyer (je 34mal)
Jüngster eingesetzter Spieler: Dragan Bodul (18 Jahre)
Ältester eingesetzter Spieler: Reinhard Kienast (33 Jahre)
Durchschnittsalter: 23,56 Jahre
Bester Torschütze: Günther Jerabek, Mathias Bleyer (je 7 Tore)
Höchster Heimsieg:4:0 gegen ASVÖ FC Wüstenrot Puch am 18. 10. 1992
Höchster Auswärtssieg: 3:0 gegen Mc Donald's Vienna am 23. 8. 1992
Höchste Heimniederlage: 1:5 gegen Mc Donald's Vienna am 15. 11. 1992
Höchste Auswärtsniederlage: 0:8 gegen SK Stabil Fenster Sturm Graz am 5. 6. 1993
Siege ohne Gegentor: 6
Niederlagen ohne Torerfolg: 9
Rote Karten: 12
Gelbe Karten: 69

Transfers während der Saison 1992/93:

Zugänge: Manuel Ejke Ogbodiegwu von Enugu Rangers (NIG) am 9. 10. 1992
Goran Brzakovic von Obilic Belgrad (SER) am 31. 1. 1993
Joachim Moitzi von SK Rapid Wien am 31. 1. 1993

Abgänge: Bernhard Crnov zu SC Wr. Viktoria am 30. 11. 1992
Alexander Trojek zu SV Schwechat am 25. 1. 1993
Harald Fischer zu SK Stabil Fenster Sturm Graz am 28. 1. 1993
Mladen Propadalo zu 1. SC Felixdorf am 31. 1. 1993
Christian Windisch zu AC Casino Baden am 31. 1. 1993
Robert Hoffmann zu Casino SW Bregenz am 31. 1. 1993
Gerhard Karoly zu SV Sigleß am 31. 1. 1993
Branko Puljic zu AC Casino Baden am 31. 1. 1993
Oliver Prudlo zu Vaillant VfB Mödling am 31. 1. 1993

Zuschauer:

Herbst Heimspiele	13400 Zuschauer gesamt (1218 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	1800 Zuschauer gegen Oberwart (16. 8. 92)
Minuskulisse	700 Zuschauer gegen GAK (21. 11. 92)
Herbst Auswärtsspiele	19400 Zuschauer gesamt (1764 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	6000 Zuschauer gegen Ried (9. 10. 92)
Minuskulisse	300 Zuschauer gegen Wattens (9. 9. 92)
Frühjahr Heimspiele	5900 Zuschauer gesamt (843 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	1500 Zuschauer gegen Mödling (18. 4. 93)
Minuskulisse	300 Zuschauer gegen Stahl Linz (9. 6. 93)
Frühjahr Auswärtsspiele	13300 Zuschauer gesamt (1900 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	3500 Zuschauer gegen LASK (13. 3. 93)
Minuskulisse	800 Zuschauer gegen Sturm (5. 6. 93)
Heimspiele gesamt	19300 Zuschauer (1072 Schnitt pro Spiel)
Auswärtsspiele gesamt	32700 Zuschauer (1817 Schnitt pro Spiel)

Spielerkader 1992/93

Fischer Thomas
13. 11. 1967 (Wien/A) - 185
Tormann
90/91 FavAC
91/92 FavAC .... BL2 – –

Heu Georg
31. 10. 1965 (Mödling/A) - 197
Tormann
90/91 VfB Mödling ..... BL2 23 –
91/92 Kremser SC ..... BL1 8 –
91/92 VfB Mödling ..... BL2 6 –

Carlsen Peter
20. 12. 1964 (Mödling/A) - 181
Abwehr
90/91 FK Vösendorf ... BL2 30 1
91/92 VfB Mödling ..... BL2 14 –

Halwachs Peter
25. 1. 1971 (Wien/A) - 180
Abwehr
90/91 Austria M. .... BL1 1 –
91/92 Sportclub .... BL2 12 –
91/92 FavAC .... BL2 14 –

Kienast Reinhard
2. 9. 1959 (Wien/A) - 187
Libero
Teamspieler für Österreich
90/91 Rapid BL1 30 5
91/92 Rapid BL1 21 1

Ogbodiegwu Manuel Ejke
28. 9. 1965 (NIG) - 183
Abwehr
90/91 Enugu Rangers (NIG)
91/92 Enugu Rangers (NIG)

Prudlo Oliver
16. 4. 1968 (Wien/A) - 185
Abwehr
90/91 FC Tirol .... BL1 17 –
91/92 Stahl Linz BL1 31 1

Siegl Norbert
8. 4. 1972 (Wien/A) - 178
Abwehr
90/91 FavAC U21
91/92 FavAC U21

Wallner Roman
21. 3. 1967 (Wien/A) - 183
Libero
90/91 FavAC
90/91 SR Donaufeld .. BL2 14 2
91/92 SR Donaufeld .. BL2 26 1

Bodul Dragan
12. 3. 1975 - 173
Mittelfeld
90/91 FavAC Jgd.
91/92 FavAC Jgd.

Brzakovic Goran
26. 12. 1968 (SER) - 172
Mittelfeld
90/91 Obilic Belgrad (SER)
91/92 Obilic Belgrad (SER)

Canadi Damir
6. 5. 1970 (Wien/A) - 175
Mittelfeld
90/91 FavAC
91/92 FavAC BL2 36 4

Draganja Vinko
4. 7. 1971 (Belgrad/SER) - 185
Mittelfeld
90/91 - (SER)
91/92 FavAC U21

Hendo Nedal
7. 9. 1972 (Kamechly/A) - 185
Mittelfeld
90/91 FavAC Jgd.
91/92 FavAC U21

Hoffmann Robert
4. 9. 1969 (Wien/A) - 180
Mittelfeld
90/91 FavAC
91/92 FavAC BL2 34 2

Igantovsky Anton
2. 11. 1972 (A) - 183
Mittelfeld
90/91 Vienna U21
91/92 Vienna U21

Jerabek Günther
23. 6. 1968 (Wien/A) - 170
Mittelfeld
90/91 FavAC
91/92 FavAC BL2 31 5

Köck Markus
9. 11. 1967 (Schladming/A) - 178
Mittelfeld
90/91 FavAC
91/92 FavAC .... BL2 8 –
91/92 SV Horn

Letocha Peter
24. 6. 1969 (Wien/A) - 174
Mittelfeld
90/91 Austria M. .... BL1 2 –
91/92 Austria M. BL1 4 1

Michorl Josef
1. 7. 1966 (Hainburg/A) - 175
Mittelfeld
90/91 FK Vösendorf ... BL2 16 2
91/92 VfB Mödling BL2 25 3

Novara Jürgen Dieter
13. 8. 1970 (A) - 175
Mittelfeld
90/91 FavAC U21
91/92 FavAC U21

Puljic Branko
29. 4. 1974 (Kiseljak (YU) - 183
Mittelfeld
90/91 FavAC Jgd.
91/92 FavAC Jgd.

Spitzkopf Thomas
14. 6. 1974 (Wien/A) - 173
Mittelfeld
90/91 FavAC Jgd.
91/92 FavAC Jgd.

Vasiljkovic Srdan
21. 8. 1972 (Leskovac/YU) - 185
Mittelfeld
90/91 FavAC Jgd.
91/92 FavAC Jgd.

Bleyer Matthias
1. 8. 1969 (Oberpullendorf/A) - 174
Angriff
90/91 Sportclub BL1 33 9
91/92 FavAC BL2 14 3
91/92 Rapid .... BL1 13 –

Hnik Robert
1. 10. 1969 (Wien/A) - 179
Angriff
90/91 Admira Nord Wien
91/92 Rapid .... BL1 – –
91/92 FavAC BL2 12 2

Karoly Gerhard
2. 9. 1970 (Oberpullendorf/A) - 193
Angriff
90/91 VfB Mödling BL2 16 5
91/92 FavAC BL2 17 5

Moitzi Joachim
20. 5. 1969 (Saalfelden/A) - 187
Angriff
90/91 Rapid BL1 8 1
91/92 Rapid .... BL1 3 –

Nastl Manfred
2. 1. 1972 (Langenlois/A) - 173
Angriff
90/91 Austria M. .... BL1 5 –
91/92 Austria M. U21

Schaub Fred
28. 8. 1960 (Schlüchtern/D) - 175
Angriff
90/91 VfB Mödling BL2 28 15
91/92 VfB Mödling BL2 33 14

Spielerkader Unter 21

Simic Vojo
6. 10. 1973 (Wien/A) - 195
Tormann
90/91 FavAC Jgd.
91/92 FavAC Jgd.

Crnov Bernhard
2. 11. 1975 (Mürzzuschlag/A)
Abwehr
90/91 FavAC Jgd.
91/92 FavAC Jgd.

Gumpl Alexander
7. 11. 1972 (Wien/A)
Abwehr
90/91 FavAC U21
91/92 FavAC Jgd.

Kriehuber Michael
31. 12. 1973 (Wien/A) - 180
Abwehr
90/91 FavAC Jgd.
91/92 FavAC Jgd.

Sack Martin
7. 11. 1974 (Wien/A) - 178
Abwehr
90/91 UFC Tadten
91/92 FavAC Jgd.

Gonda Thomas
9. 5. 1980 (Wien/A) - 183
Mittelfeld
90/91 FavAC Jgd.
91/92 FavAC Jgd.

Propadalo Mladen
10. 12. 1972 (Wien/A)
Mittelfeld
90/91 FavAC Jgd.
91/92 FavAC U21

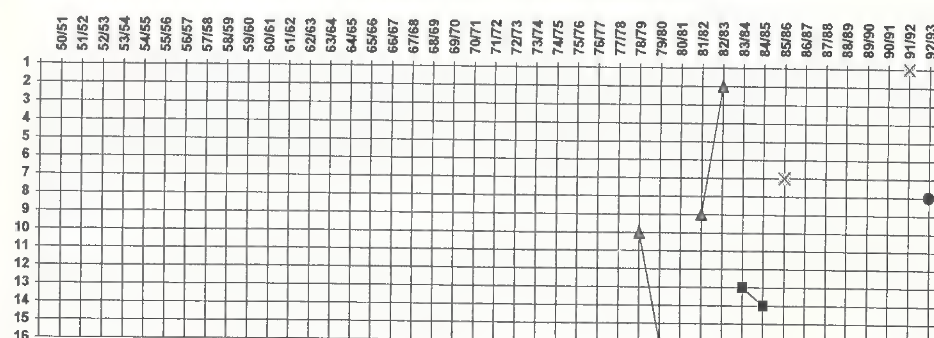
Trojek Alexander
9. 3. 1974 (Wien/A)
Mittelfeld
90/91 SC Himberg
91/92 SC Himberg
91/92 FavAC Jgd.

Windisch Christian
18. 12. 1972 (Wien/A)
Mittelfeld
90/91 FavAC Jgd.
91/92 FavAC U21

Lalic Dario
1. 1. 1975 (Kiseljak/YU)
Angriff
90/91 - (YU)
91/92 FavAC Jgd.

Lemak Thomas
5. 11. 1972 (Wien/A) - 180
Angriff
90/91 FavAC Jgd.
91/92 FavAC .... BL2 3 –

Favoritner AC von 1951 bis 1993





FAVORITNER AC

GRUNDDURCHGANG 2. DIVISION

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts	HEU GEORG	HALWACHS PETER	PRUDLO OLIVER	HOFFMANN ROBERT	WALLNER ROMAN	JERABEK GÜNTHER	MICHORL JOSEF	LETOCHA PETER	CANADI DAMIR	SCHAUB FRED	HNIK ROBERT	BLEYER MATTHIAS	NASTL MANFRED	KIENAST REINHARD	KAROLY GERHARD	CARLSEN PETER	KÖCK MARKUS	PULJIC BRANKO	OGBODIEGWU MANUEL EJKE	MOITZI JOACHIM	BRZAKOVIC GORAN	SIEGL NORBERT	BODUL DRAGAN	SPITZKOPF THOMAS	HENDO NEDAL	VASILJKOVIC SRDAN	FISCHER THOMAS	DRAGANJA VINKO	IGNATOVSKY ANTON	NOVARA JÜRGEN DIETER	Erg	Z	TP
1	RADIO CD KREMSER SC 26. 7.92 H	1	2*	3	4*	5	6	7[1]	8	9*›	10[1]»	11	12	14																		2:1	1400	3
2	LUV ELEMENTAR GRAZ 28. 7.92 A	1	2	3	4	5*	6*	7	8	9	10›	11		12																		0:0	1500	4
3	SV MARC O'POLO RIED 2. 8.92 H	1	2	3	4	7*	6[1]		14	9»	8	11	10›		5	12																1:1	1300	6
4	ASVÖ FC PUCH 5. 8.92 A	1*	2	3	4	7*•	6		8	9			10*•[1]	12»	5	11›	14															1:2	900	7
5	SV GABOR SPITTAL 9. 8.92 H	1	2*	3*	4»	7*[1]	6*	12	8›	9[2]			10		5	11*	14															3:0	800	5
6	SV SPARK. STOCKERAU 11. 8.92 A	1	2*	3[1]	4*	7»	6•	12	8›	9	14		10		5*	11																1:2	1400	6
7	SV SEFRA OBERWART 16. 8.92 H	1	2*	3	4›	7*	6	14	8*•	9	12		10»		5	11																0:0	1800	6
8	Mc DONALD'S VIENNA 23. 8.92 A	1		3	2		6*[1]	7*	8	9	4»		10[1]		5›	11[1]		12	14													3:0	1000	6
9	GAK TRUMMER-MONT. 29. 8.92 A	1	2[E]»	3	4	5	6*	7›		9*•	8*		10			11		14	12													0:1	1500	6
10	DSV LEOBEN 6. 9.92 H	1	2	3	4	5		7[1]	8»		6	9	10			11›		14	12													1:1	1200	6
11	WSG WATTENS 9. 9.92 A	1	12	3	4	5	6*[1]	7*			8	9	10»			11*›		2	14													1:2	300	8
12	WSG WATTENS 20. 9.92 H	1	12	3	2›	5*	6[1]		8[1]	9	11	7	10[1]»			14		4														3:1	1200	6
13	RADIO CD KREMSER SC 25. 9.92 A	1		3	2	5	6[1]		8*	9	7›	11[1]	10[1]			12		4														3:1	1000	4
14	LUV ELEMENTAR GRAZ 4.10.92 H	1	12	3	2*›	5•	6		8	9[1]	7»	11	10			14*[1]		4														2:1	1000	3
15	SV MARC O'POLO RIED 9.10.92 A	1	2›	3*	4		6[1]		8*	9	12	11[1]	10*		5			7»		14												2:2	6000	4
16	ASVÖ FC PUCH 18.10.92 H	1	4*	3			6*	12	8›	9[1]	7»	11[1]	10*[1]		5*[1]	14				2												4:0	1000	3
17	SV GABOR SPITTAL 23.10.92 A	1	4•	3*	12		6	14	8*	9	11»	7*	10		5›					2												0:1	800	4
18	SV SPARK. STOCKERAU 1.11.92 H	1		5	3[1]		6	7		9	8›	11[1]	10»	12[1]		14		4		2												3:2	1500	4
19	SV SEFRA OBERWART 7.11.92 A	1		3*	4	5	6	12	8		14	9	10	11				7»		2*›												0:2	2000	4
20	Mc DONALD'S VIENNA 15.11.92 H	1	12		3•	5*	6		8»		7	11	10[1]	9				4	14	2›												1:5	1500	5
21	GAK TRUMMER-MONT. 21.11.92 H	1	2	3		5	6	12	8*	9	14	7	10»	11[1]				4›														1:0	700	5
22	DSV LEOBEN 28.11.92 A	1	2	3	12	5	6	7		9›	14	8*	10	11»				4														0:0	3000	4

FAVORITNER AC

AUFSTIEGS-PLAY-OFF

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts	HEU GEORG	HALWACHS PETER	PRUDLO OLIVER	HOFFMANN ROBERT	WALLNER ROMAN	JERABEK GÜNTHER	MICHORL JOSEF	LETOCHA PETER	CANADI DAMIR	SCHAUB FRED	HNIK ROBERT	BLEYER MATTHIAS	NASTL MANFRED	KIENAST REINHARD	KAROLY GERHARD	CARLSEN PETER	KÖCK MARKUS	PULJIC BRANKO	OGBODIEGWU MANUEL EJKE	MOITZI JOACHIM	BRZAKOVIC GORAN	SIEGL NORBERT	BODUL DRAGAN	SPITZKOPF THOMAS	HENDO NEDAL	VASILJKOVIC SRDAN	FISCHER THOMAS	DRAGANJA VINKO	IGNATOVSKY ANTON	NOVARA JÜRGEN DIETER	Erg	Z	TP
1	SV MARC O'POLO RIED 16.3.93 H	1	2					7	8	9[1]›	12	3	10	11				4[1]		5	6											2:0	900	3
2	LASK 13.3.93 A	1	2*			5*»	6•	7*›	8	9	12	11	10					4		3	14											0:1	3500	3
3	DSV LEOBEN 20.3.93 A	1	2*					7	8[1]	9›	14	3	10	11»				4		5*	6	12										1:1	2000	3
4	SK STABIL STURM GRAZ 4.4.93 H	1				5	6	7›	8	9*	14	3	10»	11				4*		2	12*											0:2	1400	6
5	FC STAHL LINZ 7.4.93 A	1	2			5	6	7»	8	9		3	10*›	11				4			12	14										0:3	1500	7
6	VFB VAILLANT MÖDLING 18.4.93 H	1	2*				6	12	8	9*	10*	3	14	11»				4		5›	7*											0:3	1500	7
7	GAK TRUMMER-MONT. 24.4.93 A	1	2*			5	6	7*		9*		3	10		8›			4			11[1]	12										1:1	2500	7
8	GAK TRUMMER-MONT. 28.4.93 H	1	7			5	6					3›	10		8»			4			11	9	2	12	14							0:4	700	7
9	SV MARC O'POLO RIED 7.5.93 A	1				5*	6*[1]	7			11•		10*				4	3»		2›	8	9			14	12						1:4	2000	8
10	LASK 23.5.93 H	1				5		10	8								4*	14		2	11	9»	3*		12	6*›	7					0:0	600	7
11	DSV LEOBEN 28.5.93 H	1				5*	6	11[1]	8				10»				4	12[1]		2	9[1]	14	3				7*›					3:1	500	7
12	SK STABIL STURM GRAZ 5.6.93 A	1*				5	6	11*•	8				10»				4*›			2*•	9		3		14*	12	7					0:8	800	7
13	FC STAHL LINZ 9.6.93 H						5		8[1]				10*							2›	11	9	3		7»	6		1	4	12	14	1:0	300	7
14	VFB VAILLANT MÖDLING 12.6.93 A						5		8				10[1]								11	9»	3*	4›	7	6		1	2*	12*	14	1:6	1000	8
	Einsätze gesamt	34	26	21	20	26	32	26	29	25	26	24	34	13	11	14	6	24	5	16	14	9	6	2	6	5	3	2	2	2	2			
	Tore gesamt	–	–	1	1	1	7	3	3	5	1	4	7	2	1	2	–	2	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–			
	Gelbe gesamt	2	9	4	3	10	7	5	5	4	2	2	6	–	2	3	2	1	–	3	2	–	2	–	1	1	1	–	1	1	–			
	Rote gesamt	–	1	–	1	2	2	1	1	1	1	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–			

1. Division Grunddurchgang

	Gesamt						Heim						Auswärts					
1. SV Casino Austria Salzburg	22	11	7	4	45:27	29	11	6	4	1	24:10	16	11	5	3	3	21:17	13
2. FC Wacker Swarovski Innsbruck	22	10	8	4	45:22	28	11	7	3	1	29: 7	17	11	3	5	3	16:15	11
3. FK Austria Memphis	22	12	4	6	47:25	28	11	8	1	2	34:14	17	11	4	3	4	13:11	11
4. Wiener Sportclub	22	11	5	6	31:33	27	11	7	2	2	20:15	16	11	4	3	4	11:18	11
5. SK Rapid Wien	22	9	8	5	34:26	26	11	7	2	2	22:11	16	11	2	6	3	12:15	10
6. Baumit Admira Wacker	22	11	3	8	47:33	25	11	9	0	2	32:12	18	11	2	3	6	15:21	7
7. VSE Egger St. Pölten	22	6	10	6	34:37	22	11	3	7	1	16:13	13	11	3	3	5	15:27	9
8. SK Vorwärts Steyr	22	8	6	8	30:34	22	11	6	3	2	15: 9	15	11	2	3	6	15:25	7
9. Vaillant VfB Mödling	22	8	3	11	39:41	19	11	7	2	2	31:17	16	11	1	1	9	8:24	3
10. LASK	22	4	6	12	21:46	14	11	2	3	6	9:18	7	11	2	3	6	12:28	7
11. FC Stahl Linz	22	3	6	13	20:43	12	11	2	5	4	11:14	9	11	1	1	9	9:29	3
12. SK Stabil Fenster Sturm Graz	22	3	6	13	23:49	12	11	2	4	5	14:19	8	11	1	2	8	9:30	4

2. Division Grunddurchgang

	Gesamt						Heim						Auswärts					
1. GAK Trummer-Montagen	22	11	7	4	33:14	29	11	6	4	1	16: 4	16	11	5	3	3	17:10	13
2. SV Marc O'Polo Ried	22	10	7	5	37:23	27	11	8	2	1	29:10	18	11	2	5	4	8:13	9
3. DSV Leoben	22	10	6	6	32:22	26	11	7	3	1	21: 8	17	11	3	3	5	11:14	9
4. Favoritner AC	22	9	6	7	32:25	24	11	7	3	1	21:12	17	11	2	4	6	12:13	7
5. SV Gabor Spittal	22	10	4	8	36:34	24	11	8	3	0	24: 8	19	11	2	1	8	12:26	5
6. ASVÖ FC Wüstenrot Puch	22	8	5	9	31:40	21	11	5	3	3	18:18	13	11	3	2	6	13:22	8
7. Mc Donald's Vienna	22	7	6	9	25:22	20	11	4	4	3	14:11	12	11	3	2	6	11:11	8
8. Radio CD Kremser SC	22	7	6	9	28:35	20	11	5	4	2	14:12	14	11	2	2	7	14:23	6
9. Sefra Oberwart SV	22	6	7	9	25:26	19	11	5	3	3	14: 6	13	11	1	4	6	11:20	6
10. LUV Elementar Graz	22	7	5	10	24:32	19	11	6	2	3	16:14	14	11	1	3	7	8:18	5
11. WSG Swarovski Wattens	22	7	4	11	23:31	18	11	5	1	5	13:14	11	11	2	3	6	10:17	7
12. SV Sparkasse Stockerau	22	6	5	11	31:51	17	11	5	2	4	19:21	12	11	1	3	7	12:30	5

Aufstiegs-Play-Off

	Gesamt						Heim						Auswärts					
1. Vaillant VfB Mödling	14	11	2	1	26: 6	24	7	6	1	0	16: 3	13	7	5	1	1	10: 3	11
2. SK Stabil Fenster Sturm Graz	14	8	2	4	26:12	18	7	5	1	1	19: 5	11	7	3	1	3	7: 7	7
3. LASK	14	5	6	3	11: 8	16	7	4	3	0	8: 2	11	7	1	3	3	3: 6	5
4. GAK Trummer-Montagen	14	4	7	3	20:13	15	7	2	4	1	11: 7	8	7	2	3	2	9: 6	7
5. DSV Leoben	14	3	5	6	14:18	11	7	3	3	1	8: 5	9	7	0	2	5	6:13	2
6. FC Stahl Linz	14	3	4	7	12:16	10	7	3	2	2	7: 4	8	7	0	2	5	5:12	2
7. SV Marc O'Polo Ried	14	4	1	9	14:26	9	7	4	0	3	12:10	8	7	0	1	6	2:16	1
8. Favoritner AC	14	3	3	8	10:34	9	7	3	1	3	6:10	7	7	0	2	5	4:24	2

Zur Erklärung: Das Aufstiegs-Play-Off wurde im Frühjahr wiederum bei Null Punkten gestartet. Die letzten Vier der 1. Division und die ersten Vier der 2. Division bildeten die Aufstiegsrunde. Die ersten Zwei des Aufstiegs-Play-Off steigen in die 1. Division auf.

Aufstiegs-Play-Off Unter-21

1. SK Stabil Fenster Sturm Graz	14	11	2	1	63:16	24
2. FC Stahl Linz	14	11	1	2	40:13	23
3. VfB Vaillant Mödling	14	10	2	2	35:12	22
4. GAK Trummer-Montagen	14	6	1	7	39:25	13
5. LASK	14	3	5	6	19:30	11
6. Favoritner AC	14	3	1	10	13:58	7
7. SV Marc O'Polo Ried	14	0	6	8	7:32	6
8. DSV Leoben	14	1	4	9	8:38	6

Torschützenliste Aufstiegs-Play-Off

1. Andreas Rühmkorf (Mödling) - **8 Tore**
2. Arnold Wetl (Sturm)
   Christian Mayrleb (Ried) - **7 Tore**
4. Walter Schachner (Leoben) - **6 Tore**
5 Eduard Glieder (GAK)
   Peter Pacult (Stahl Linz)
   Damir Muzek (Sturm) - **5 Tore**
8. Erwin Dampfhofer (GAK)
   Günther Neukirchner (Sturm)
   Slobodan Brankovic (Mödling) - **4 Tore**
11. Bernd Kovacic (GAK)
   Igor Calo (Sturm)
   Zoran Barisic (Mödling)
   Peter Wurz (Mödling)
   Christian Keglevits (LASK)
   Roland Krammer (Ried) - **3 Tore**
17. Peter Letocha (FavAC)
   Markus Köck (FavAC)
   Joachim Moitzi (FavAC)
   Adolf Hütter (GAK)
   Jürgen Hartmann (GAK)
   Kazimir Vulic (GAK)
   Harald Holzer (GAK)
   Rupert Marko (Sturm)
   Darko Milanic (Sturm)
   Manfred Wachter (Mödling)
   Andreas Luksch (LASK)
   Harald Spitzer (LASK)
   Tihomir Dragoslavic (Leoben)
   Günther Reichhold (Leoben) - **2 Tore**
31. Günther Jerabek (FavAC)
   Josef Michorl (FavAC)
   Damir Canadi (FavAC)
   Matthias Bleyer (FavAC)
   Günther Zeller (Stahl Linz)
   Manfred Seber (Stahl Linz)
   Oleg Imrekov (Stahl Linz)
   Herbert Gager (Stahl Linz)
   Dietmar Emich (Stahl Linz)
   Andreas Hoffmann (Stahl Linz)
   Herbert Grassler (Sturm)
   Markus Schopp (Sturm)
   Mario Haas (Sturm)
   Michael Zisser (Mödling)
   Thomas Bauer (Mödling)
   Gerhard Nikischer (Mödling)
   Ernst Mader (Mödling)
   Andreas Koch (Mödling)
   Pavel Mraz (LASK)
   Andreas Huyer (LASK)
   Andreas Lipa (LASK)
   Walter Hochmaier (LASK)
   Peter Skrivanek (Leoben)
   Hubert Egger (Leoben)
   Michael Tinnacher (Leoben)
   Rudolf Dirmeier (Ried)
   Hans-Peter Bichler (Ried)
   Goran Stanisavljevic (Ried)
   Gerald Baumgartner I (Ried) - **1 Tor**

Eigentore:
   Jürgen Hartmann (GAK)
   Harald Gschnaidtner (Stahl Linz)
   Michael Zisser (Mödling)

Abstiegs-Play-Off

Mc Donald´s Vienna

Sekretariat: 1190 Wien, Hohe Warte, Tel. 0 22 2/36 61 36 bzw. 36 31 06



Hinten v. l.: H. Hauptmann, Baranauskas, Kleer, Schalkhammer, Webora, Walka, Maresch, Wittmann, Vidreis. Mitte v. l.: Vereinsarzt Dr. Pour, Co-Trainer Kusolits, Co-Trainer Gschwandtner, Bjerregaard, Stranianek, J. Schober, Weingartshofer, Klinger, Petronijevic, Masseur Frl. Harter, Masseur Straubinger, Trainer Eggenberger. Vorne v. l.: Grundner, Mahdalik, Jost, Szabo, Koch, Winder, Wieger, Voncina, Jank, Weidinger.

Vorstand:

Geschäftsführender Vizepräsident: KR Heinz Havelka
Vizepräsident: Architekt Mag. Ing. Gustav Blei
Finanzreferent: Direktor Heinz Hoffmann
Schriftführer: Dr. Alfred Klabinos
Manager und Jugendleiter: Manfred Polster
Klubsekretär: Christian Melzer
Sekretariat: Walter Fertner, Vera Nechwalsky

Trainer:

Rudolf Eggenberger (Trainer)
Johann Gschwandtner (Co-Trainer)
Rene Kletterer (U21-Trainer)

Arzt/Masseur:

Dr. Rudolf Pour (Vereinsarzt)
Horst Straubinger (Masseur)

Sponsoren:

Mc Donald´s
Honda Havelka
Bilderland
Casino Austria
Hink Pasteten
Marischka

Stadion:

Hohe Warte, Wien-Döbling
Fassungsvermögen: auf 6120 Zuschauer kommissioniert

Klubfarben:

blau/gelb

Erfolge:

Österreichischer Meister: 1930/31, 1932/33, 1941/42, 1942/43, 1943/44 und 1954/55
Österreichischer Cup: 1928/29 Finale gegen SK Rapid Wien 3:2 gewonnen, 1929/30 Finale gegen FK Austria Wien 1:0 gewonnen, 1936/37 Finale gegen Wiener Sportclub 2:0 gewonnen, 1924/25, 1925/26, 1935/36, 1945/46, 1948/49 und 1960/61 im Finale jeweils unterlegen
Deutscher Pokalsieger: 1942/43
Mitropacup: 1931 Sieger
Intertotocup: 1988 Gruppensieger

Vereinsgeschichte:

1894 als erster Fußballverein Österreichs unter dem Vereinsnamen First Vienna Football Club mit den Klubfarben Blau-Gelb gegründet.
Die Geschichte der Döblinger ist geprägt von einem ständigen Auf- und Absteigen in die 1. Division.
Seine fußballerisch beste Zeit hatte der Verein zwischen 1928 und 1955, wo sogar der deutsche Pokalsieg errungen werden konnte.
Zu jeder Zeit spielten sehr gute Fußballer in den Reihen des Klubs. Jeder Fußballfan kennt so klingende Namen wie Decker, Engelmayer, Schmid, Senekowitsch, Buzek oder Koller. Aber auch in der Neuzeit spielten berühmte Spieler bei den Blau-Gelben wie zum Beispiel Hans Krankl, August Starek, Mario Kempes, Andreas Herzog, Peter Stöger oder Kurt Russ.
Am 1. April 1993 wurde der Vereinsnamen auf Honda Havelka Vienna geändert.

Jahresbilanz:

Eingesetzte Spieler: 27
Am öftesten eingesetzt: Helmut Hauptmann, Michael Schalkhammer (je 34mal)
Jüngster eingesetzter Spieler:Zeljko Radovic (19 Jahre)
Ältester eingesetzter Spieler: Günther Vidreis (31 Jahre)
Durchschnittsalter: 24,23 Jahre
Bester Torschütze: Herbert Wieger (11Tore)
Höchster Heimsieg: 5:2 gegen SV Gabor Spittal am 18. 10. 1992
Höchster Auswärtssieg: 5:1 gegen Favoritner AC am 15. 11. 1992
Höchste Heimniederlage: 0:3 gegen Favoritner AC am 23. 8. 1992
Höchste Auswärtsniederlage: 0:2 gegen SV Marc O'Polo Ried am 28. 7. 1992 und gegen SV Gabor Spittal am 5. 8. 1992
Siege ohne Gegentor: 8
Niederlagen ohne Torerfolg: 8
Rote Karten: 5
Gelbe Karten: 57

Transfers während der Saison 1992/93:

Zugänge: Stasis Baranauskas von Favoritner AC am 2. 8. 1992
Hans Slunecko von LASK am 8. 11. 1992
Karel Stromsik von Kuala Lumpur – Ronald Unger von SC Eisenstadt am 26. 12. 1992
Christian Wolf von Waidhofen/Ybbs am 31. 1. 1993

Abgänge: Andreas Huyer zu LASK am 1. 8. 1992
Christian Haberl zu DSV Leoben am 6. 9. 1992
Franz Maresch zu ÖMV Stadlau am 14. 12. 1992
Josef Schober zu FAC – Thomas Walka zu ÖMV Stadlau am 25. 1. 1993
Stefan Szabo zu ASV Hohenau – Peter Webora zu Fortuna 05 am 31. 1. 1993
Rainer Eiper zu SG Ulrichskirchen – Christian Sukalia zu SV Zeiselmauer am 31. 1. 1993
Andreas Koch zu Vaillant VfB Mödling – Darko Cvijanovic zu St. Pölten am 31. 1. 1993

Zuschauer:

Herbst Heimspiele	5250 Zuschauer gesamt (477 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	1000 Zuschauer gegen FavAC (23. 8. 92)
Minuskulisse	300 Zuschauer gegen Stockerau (9. 8. 92) GAK (8. 11. 92)
Herbst Auswärtsspiele	16950 Zuschauer gesamt (1541 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	4000 Zuschauer gegen Oberwart (12. 8. 92)
Minuskulisse	350 Zuschauer gegen Wattens (28. 11. 92)
Frühjahr Heimspiele	3213 Zuschauer gesamt (459 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	600 Zuschauer gegen Oberwart (22. 5. 93)
Minuskulisse	263 Zuschauer gegen Puch (17. 3. 93)
Frühjahr Auswärtsspiele	5500 Zuschauer gesamt (786 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	2000 Zuschauer gegen Oberwart (13. 3. 93)
Minuskulisse	300 Zuschauer gegen Wattens (5. 6. 93)
Heimspiele gesamt	8463 Zuschauer (470 Schnitt pro Spiel)
Auswärtsspiele gesamt	22450 Zuschauer (1247 Schnitt pro Spiel)

Spielerkader 1992/93

Koch Andreas
11. 9. 1966 (Wien/A) - 186
Tormann
90/91 Rapid U21
90/91 Vienna .... BL1 14 –
91/92 Vienna .... BL1 36 –

Stromsik Karel
12. 4. 1958 (Preßburg/SLK) - 182
Tormann
90/91 Dukla Prag (TCH)
91/92 Kuala Lumpur

Unger Ronald
30. 4. 1968 (Eisenstadt/A) - 184
Tormann
90/91 –
91/92 SC Eisenstadt

Bjerregaard Carsten
12. 8. 1970 (Wien/A) - 190
Abwehr
90/91 Vienna .... BL1 18 –
91/92 Vienna .... BL1 20 –

Grundner Günter
25. 5. 1966 (Wr. Neustadt/A) - 172
Abwehr
90/91 Kremser SC ..... BL1 30 –
91/92 Kremser SC ..... BL1 13 –
91/92 SCR Altach ...... BL2 7 –

Jost Andreas
11. 7. 1972 (Wien/A) - 175
Abwehr
90/91 Donaufeld BL2 12 1
91/92 Donaufeld .... BL2 25 –

Vidreis Günther
16. 9. 1961 (Glödnitz/A) - 178
Libero
90/91 Vienna BL1 33 4
91/92 Vienna BL1 34 3

Webora Peter
29. 5. 1962 (A) - 185
Abwehr
90/91 Stockerau .... BL2 12 –
91/92 Vienna U21

Haberl Christian
27. 10. 1966 (A) - 175
Mittelfeld
90/91 TSV Pöhlau
91/92 Sportclub BL2 25 1

Hauptmann Helmut
5. 8. 1964 (Wien/A) - 182
Mittelfeld/Abwehr
90/91 Rapid .... BL1 26 –
91/92 Kremser SC BL1 34 3

Jank Christoph
14. 10. 1973 (Zwettl/A) - 181
Mittelfeld
90/91 Vienna U21
91/92 Vienna U21

Kleer Johann
4. 9. 1969 (Wien/A) - 181
Mittelfeld
90/91 VfB Mödling BL2 33 1
91/92 VfB Mödling BL2 22 1

Mahdalik Anton
22. 9. 1966 (Wien/A) - 169
Mittelfeld
90/91 Sportclub BL1 19 1
90/91 Donaufeld BL2 13 2
91/92 Donaufeld BL2 31 1

Petronijevic Goran
15. 8. 1966 (Krusecac (SER) - 178
Mittelfeld
90/91 Vienna U21
91/92 Sportclub .... BL2 3 –

Radovic Zeljko
6. 4. 1974 (Wien/YU) - 183
Mittelfeld
90/91 Vienna Jgd.
91/92 Vienna U21

Schalkhammer Michael
10. 8. 1971 (Wien/A) - 170
Mittelfeld
90/91 Sportclub .... BL1 2 –
91/92 Vienna BL1 26 1

Slunecko Hans
6. 2. 1968 (Wien/A) - 178
Mittelfeld
90/91 Donaufeld BL2 32 2
91/92 Vienna .... BL1 30 –

Stranianek Emil
14. 8. 1961 (Preßburg/SLK) - 182
Mittelfeld
90/91 Inter Preßburg (SLK)
91/92 Vienna BL1 33 1

Szabo Stefan
24. 9. 1968 (Wien/A) - 168
Mittelfeld
90/91 SC Zwettl
91/92 SC Zwettl

Walka Thomas
29. 8. 1970 (Wien/A) - 192
Mittelfeld
90/91 Austria M. U21
91/92 Austria M. U21

Wittmann Stefan
20. 1. 1973 (Deutsch Wagram) - 180
Mittelfeld
90/91 Deutsch Wagram
91/92 Vienna U21

Baranauskas Stasis
7. 5. 1962 (LIT) - 183
Angriff/Mittelfeld
Teamspieler für Litauen
90/91 Hapoel Tel Aviv (ISR)
91/92 A. Klagenfurt BL2 20 7
91/92 FavAC BL2 12 4

Maresch Franz
28. 6. 1972 (Wien/A) - 181
Angriff
90/91 Austria M. .... BL1 1 –
91/92 ÖMV Stadlau

Rasimovic Ahmet
1. 8. 1972 - 170
Angriff
90/91 Prater SV
91/92 Prater SV

Schober Josef
8. 1. 1973 (Wien/A) - 182
Angriff
90/91 Austria M. U21
91/92 Austria M. U21

Voncina Mihael
25. 2. 1969 (Ljubljana/SLO) - 165
Angriff
90/91 Olympia Laibach (SLO)
91/92 Vienna .... BL1 5 –

Weingartshofer Herbert
5. 5. 1971 (Mistelbach/A) - 181
Angriff
90/91 Austria M. U21
91/92 Austria M. U21

Wieger Herbert
7. 2. 1972 (Linz/A) - 169
Angriff
90/91 Steyr .... BL1 8 –
91/92 Steyr .... BL1 – –
91/92 Vienna BL1 18 2

Spielerkader Unter 21

Sukalia Christian
30. 10. 1970 (Waiern/A) - 193
Tormann
90/91 SV Oberglan
90/91 SV Feldkirchen
91/92 Großweikersdorf
91/92 Kremser SC U21

Winder Thomas
28. 5. 1972 (Bregenz/A) - 184
Tormann
90/91 FC Schwarzach
91/92 Vienna U21

Wolf Christian
10. 5. 1968 (Waidhofen/Ybbs/A) - 186
Tormann
90/91 Waidhofen/Ybbs
91/92 Waidhofen/Ybbs

Eiper Rainer
26. 6. 1972 (Mürzzuschlag/A) - 185
Abwehr
90/91 Vienna U21
91/92 Vienna U21

Köller Alexander
14. 1. 1974 (Wien/A) - 170
Abwehr
90/91 Vienna Jgd.
91/92 Vienna Jgd.

Merstallinger David
18. 6. 1974 (Wien/A) - 163
Abwehr
90/91 Vienna Jgd.
91/92 Vienna Jgd.

Radulovic Perisa
10. 1. 1974 (Kladovo/YU) - 169
Abwehr
90/91 Vienna Jgd.
91/92 Vienna Jgd.

Reimann Marc
31. 1. 1974 (Wien/A) - 176
Abwehr
90/91 Vienna Jgd.
91/92 Vienna Jgd.

Sanlioglu Ercan
30. 8. 1971 (Wien/TK) - 167
Abwehr
90/91 Prater SV
91/92 Prater SV

Bohrn Jürgen
25. 9. 1973 (Wien/A) - 186
Mittelfeld
90/91 Vienna Jgd.
91/92 Vienna Jgd.

Haas Robert
14. 8. 1971 (Wien/A) - 180
Mittelfeld
90/91 Vienna BL1 23 1
91/92 Vienna .... BL1 15 –

Kalkan Hamza
10. 11. 1973 (TK) - 172
Mittelfeld
90/91 Vienna Jgd.
91/92 Vienna Jgd.

Klinger Christian
3. 4. 1973 (Wien/A) - 180
Mittelfeld
90/91 Vienna Jgd.
91/92 Vienna U21

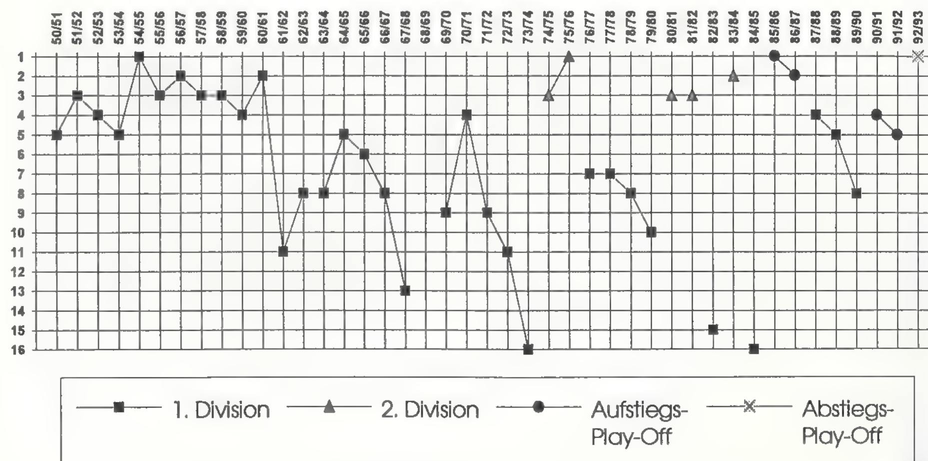
Strohmaier Markus
16. 10. 1973 (Wien/A) - 178
Mittelfeld
90/91 Vienna Jgd.
91/92 Vienna Jgd.

Anicic Dragan
14. 10. 1973 (Wien/YU) - 175
Angriff
90/91 Vienna Jgd.
91/92 Vienna Jgd.

Krebitz Uwe Josef
25. 11. 1969 (A) - 178
Angriff
90/91 Vienna U21
91/92 Vienna U21

Weidinger Thomas
19. 11. 1973 (Bregenz/A) - 178
Angriff
90/91 Vienna Jgd.
91/92 Vienna Jgd.

Vienna von 1951 bis 1993



Mc Donald´s Vienna

Grunddurchgang 2. Division

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			KOCH ANDREAS	JOST ANDREAS	HAUPTMANN HELMUT	MAHDALIK ANTON	VIDREIS GÜNTHER	SCHALKHAMMER MICHAEL	KLEER JOHANN	STRANIANEK EMIL	HABERL CHRISTIAN	MARESCH FRANZ	SCHOBER JOSEF	GRUNDNER GÜNTER	WIEGER HERBERT	JANK ALEXANDER	BJERREGAARD CARSTEN	BARANAUSKAS STASIS	PETRONIJEVIC GORAN	WITTMANN STEFAN	VONCINA MIHAEL	WALKA THOMAS	WEBORA PETER	WEINGARTSHOFER HERBERT	RADOVIC ZELJKO	SZABO STEFAN	SLUNECKO HANS	UNGER RONALD	RASIMOVIC AHMET	Erg	Z	TP
1	LUV ELEMENTAR GRAZ	26. 7.92	H	1	2	3	4	5	6	7›	8	9	10^1»	11	12	14															1:1	600	8
2	SV MARC O'POLO RIED	28. 7.92	A	1	2	8	4	5	6			9›	10*•	11	3	12	7														0:2	2000	10
3	ASVÖ FC PUCH	2. 8.92	H	1	2	8	4	5_1	6	7^1*›				11*	9	14		3^1	10»	12											3:1	600	8
4	SV GABOR SPITTAL	5. 8.92	A	1*	2	8»		5	6*	7›		12		11	9	14		3	10	4*•											0:2	1700	9
5	SV SPARK. STOCKERAU	9. 8.92	H	1	2	3›	4	5	6			9»		11^1	8	12			10		7	14									1:1	300	9
6	SV SEFRA OBERWART	12. 8.92	A	1	2	8	4	5	6			10*»		11›	9	12		3*				14	7								0:1	4000	9
7	GAK TRUMMER-MONT.	15. 8.92	A	1	2		4*•	5	6	7					9			3	10				11»	8›							0:0	1500	10
8	FAVORITNER AC	23. 8.92	H	1	2•		4*	5	6»	7*			11	12	9			3	10				14	8›							0:3	1000	10
9	DSV LEOBEN	29. 8.92	A	1		8	2	5	12	7				14	9	10»		3	6				4›		11						0:0	500	10
10	WSG WATTENS	6. 9.92	H	1	2	8	4*	5	12	7			10»	11›	9			3	6			14									0:1	350	11
11	RADIO CD KREMSER SC	9. 9.92	A	1	8»	11	4*	5*	6	7	2			14	9*			3	10›			12									0:1	2500	12
12	RADIO CD KREMSER SC	20. 9.92	H	1	4›	8	2	5	6	7^1	9							3	10*						11»	12^1*	14				2:0	400	12
13	LUV ELEMENTAR GRAZ	27. 9.92	A	1	4*»	8	2	5	6	7›	9							3^1	10						11	12	14				1:0	1000	10
14	SV MARC O'POLO RIED	4.10.92	H	1		8	2*•		6*	7	9			14	5			3	4						11»	10›	12				0:1	400	11
15	ASVÖ FC PUCH	10.10.92	A	1	2	8		5*	6*»	7*	9				4			3	10			12			11›	14					0:1	1000	12
16	SV GABOR SPITTAL	18.10.92	H	1	2	8		5_2	6	7	9^1				4›			3	10^1*						11^1»	14	12				5:2	400	11
17	SV SPARK. STOCKERAU	23.10.92	A	1	2	8»	3	5	6		9				4	10^1›			7				12		11^1		14				2:3	900	12
18	SV SEFRA OBERWART	30.10.92	H	1	12	8	2»	5*	6	7›	9				4			3^E	14						11	10^1					1:1	400	12
19	GAK TRUMMER-MONT.	8.11.92	H	1		2		5	6	7					4	10		3*		8					11*›	12		9			0:0	300	11
20	FAVORITNER AC	15.11.92	A	1		8	2*	5	6^1	7›					4	12^2*		3	10^1*						11^1			9			5:1	1500	9
21	DSV LEOBEN	21.11.92	H	1		2		5*	6	7^1					4	12*		3	10	8»					11›	14		9			1:0	500	8
22	WSG WATTENS	28.11.92	A	1		2_1	4		6^1	7	14				5	12		3^1	10	8					11»			9*›			3:0	350	7

Mc Donald´s Vienna

Abstiegs-Play-Off

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			KOCH ANDREAS	JOST ANDREAS	HAUPTMANN HELMUT	MAHDALIK ANTON	VIDREIS GÜNTHER	SCHALKHAMMER MICHAEL	KLEER JOHANN	STRANIANEK EMIL	HABERL CHRISTIAN	MARESCH FRANZ	SCHOBER JOSEF	GRUNDNER GÜNTER	WIEGER HERBERT	JANK ALEXANDER	BJERREGAARD CARSTEN	BARANAUSKAS STASIS	PETRONIJEVIC GORAN	WITTMANN STEFAN	VONCINA MIHAEL	WALKA THOMAS	WEBORA PETER	WEINGARTSHOFER HERBERT	RADOVIC ZELJKO	SZABO STEFAN	SLUNECKO HANS	UNGER RONALD	RASIMOVIC AHMET	Erg	Z	TP
23	ASVÖ FC PUCH	17.3.93	H		14	2	4	5*			8							3	7»	6	12				11*	10›		9*	1		0:0	263	4
24	SV SEFRA OBERWART	13.3.93	A			2		5	6*›	7*	8					11		3	10	4						12		9	1		0:0	2000	4
25	RADIO CD KREMSER SC	20.3.93	A		14	2	4*	5	12	7	8							3	10*›	6*					11^1»			9	1		1:0	400	2
26	WSG WATTENS	3.4.93	H		14	2	10»	5	6^1	7	8					11^1*›		3		4						12		9	1		2:1	400	1
27	LUV ELEMENTAR GRAZ	6.4.93	A		5	2	10^1*›		6	7	8*					11»		3	12	4	14							9^1	1		2:0	600	1
28	SV GABOR SPITTAL	18.4.93	H		14	2»	11	5	6^1	7*	8					12		3*	10›	4*								9	1		1:1	500	1
29	SV SPARK. STOCKERAU	23.4.93	A			2	10*	5	6	7	8					11^1		3		4								9	1		1:2	1100	2
30	SV SPARK. STOCKERAU	28.4.93	H		12*	2		5	6›	7^1	8					11		3	10»	4^1					14			9	1		2:1	500	2
31	ASVÖ FC PUCH	8.5.93	A			2	10	5	12	7*	8				14*	11^1		3	6	4»								9›	1		1:1	400	2
32	SV SEFRA OBERWART	22.5.93	H		5	2_1	10»		12	7^1	8					11		3	6*	4					14			9›	1		2:2	600	2
33	RADIO CD KREMSER SC	29.5.93	H		5	2	10		6	7	8					11^3»		3	4		12					14		9*›	1		3:1	450	1
34	WSG WATTENS	5.6.93	A		5	2	10	8	6^2»	7						11^1›		3	4		14				9	12			1		3:0	300	1
35	LUV ELEMENTAR GRAZ	9.6.93	H		5	2›	10*»	8	6	7^1*						11^1		3	4						9	14		12^1	1		3:0	500	1
36	SV GABOR SPITTAL	12.6.93	A		5*	2	6	8								11		3	4						7	10›		9^1*	1	12^1	2:3	700	1
	Einsätze gesamt			22	27	34	29	31	34	30	21	5	4	11	21	24	1	32	30	15	5	5	5	2	19	15	5	17	14	1			
	Tore gesamt			–	–	2	1	3	6	6	1	–	1	1	–	11	–	3	2	1	–	–	–	–	4	2	–	3	–	1			
	Gelbe gesamt			1	3	–	10	5	4	7	1	1	1	1	2	3	–	3	5	3	–	–	–	–	2	1	–	4	–	–			
	Rote gesamt			–	1	–	2	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–			

SV Gabor Spittal/Drau

Sekretariat: 9800 Spittal/Drau, Postfach 77, Tel. 0 47 62/53 80 bzw. 22 41



Hinten v. l.: Kleinbichler, M. Ott, Zupanic, Lichtner, Devescovi, E. Knaller, Hofer, Morgernstern, Rovcanin. Mitte v. l.: Co-Trainer Groß, Zeugwart Leder, Pirker, Dzeko, Frank, Krassnitzer, Huber, Freissegger, Masseur Bründler, Trainer Messner. Vorne v. l.: Obmann Grutschnig, Ziehaus, Brandstätter, W. Ott, Direktoriumsvorsitzender Kaiser, Mallegg, M. Weißenberger, Sallfeldner, Präsident Klingan.

Vorstand:
Präsident: Dipl.-Kfm. Heinz Klingan
Vizepräsidenten: Gerhard Gabriel, Sepp Markowitz
Direktorium: Sigi Grutschnig, Ing. Richard Scheiflinger
Obmann: Sigi Grutschnig
Obmannstellvertreter: Hans Baumgartner
Finanzreferent: Dietmar Pichler

Trainer:
Kurt Messner (Trainer) abgelöst von Günther Kronsteiner am 9. 12. 1992
Karl Groß (Co-Trainer)
Hermann Stranner (U21-Trainer)
Heinz Koller (Jugendleiter)
Hermann Kurz (BNZ-Trainer)

Arzt/Masseur:
Dr. Rainer Schroth (Vereinsarzt)
Heimo Bründler (Masseur)

Sponsoren:
Gabor
Cospo
Kika
Volksbanken AG Oberkärnten
Casino Austria
Asphaltbeton

Stadion:
Stadion Spittal/Drau
Fassungsvermögen: 4500 Zuschauer

Klubfarben:
schwarz/weiß

Erfolge:
1959/60 Aufstieg in die Kärntner Landesliga
1979/80, 1980/81 und 1981/82 jeweils Kärntner Landesligameister
1981/82 Aufstieg in die 2. Division
1983/84 Meister der 2. Division und Aufstieg in die 1. Division
1984/85 Zwangsabstieg in die 2. Division wegen Reduzierung auf zwölf Vereine
1987/88 Sieger im Abstiegsplayoff

Vereinsgeschichte:
1921 war das Gründungsjahr des Vereines unter dem Namen SV Spittal/Drau und den Klubfarben Schwarz-Weiß.
1946 war das Jahr des Einstiegs in eine offizielle Fußballmeisterschaft.
1960 schaffte man erstmals den Aufstieg in die Kärntner Landesliga wo man bis 1982 spielte.
1980 und 1981 versuchte man vergeblich den Aufstieg in die 2. Division im Qualifikationsturnier zu erreichen, erst 1982 gelang es beim dritten Versuch.
1984 bereits im zweiten Jahr als Zweitdivisionär schaffte man den Meistertitel und damit verbunden den Aufstieg in die 1. Division. Dort konnte man allerdings nur ein Jahr verbleiben, obwohl man die sportliche Qualifikation erreichte hatte, weil die 1. Division auf zwölf Vereine reduziert wurde.
Seit dem Aufstieg in die 2. Division 1982 spielt man in der Bundesliga.
Besonderen Wert legt man in Spittal auf junge Eigenbauspieler, die immer wieder den Sprung in die Kampfmannschaft schaffen.

Jahresbilanz:
Eingesetzte Spieler: 26
Am öftesten eingesetzt: Markus Weißenberger (35mal)
Jüngster eingesetzter Spieler: Mario Kraßnitzer (17 Jahre)
Ältester eingesetzter Spieler: Angelo Devescovi (38 Jahre)
Durchschnittsalter: 23,88 Jahre
Bester Torschütze: Jasmin Dzeko (12 Tore)
Höchster Heimsieg: 5:2 gegen SV Sparkasse Stockerau am 29. 7. 1992
Höchster Auswärtssieg: 5:1 gegen Radio CD Kremser SC am 22. 5. 1993
Höchste Heimniederlage: 0:2 gegen SV Sparkasse Stockerau am 19. 3. 1993
Höchste Auswärtsniederlage: 0:4 gegen SV Sparkasse Stockerau am 3. 10. 1992
Siege ohne Gegentor: 4
Niederlagen ohne Torerfolg: 5
Rote Karten: 5
Gelbe Karten: 72

Transfers während der Saison 1992/93
Zugänge: Wolfgang Schramm von Wiener Sportclub am 31. 1. 1993
Alexander Kuttnig von Maria Saal am 31. 1. 1993
Roland Willegger von SV Lendorf am 31. 1. 1993
Andreas Wertschnig von Atus Nötsch am 31. 1. 1993
Abgänge: Latschezar Tanev zu unbekannt am 30. 9. 1992
Christian Koch zu SV Lendorf am 31. 1. 1993
Thomas Muchar zu SV Lendorf am 31. 1. 1993
Dietmar Pirker zu SV Lendorf – Michael Ziehaus (ohne Verein) am 31. 1. 1993

Zuschauer:
Herbst Heimspiele	14600 Zuschauer gesamt (1327 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	2000 Zuschauer gegen Ried (5. 9. 92) GAK (27. 9. 92)
Minuskulisse	700 Zuschauer gegen Wattens (6. 11. 92)
Herbst Auswärtsspiele	13250 Zuschauer gesamt (1205 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	3500 Zuschauer gegen Ried (28. 11. 92)
Minuskulisse	300 Zuschauer gegen Wattens (15. 8. 92) Krems (14. 11. 92)
Frühjahr Heimspiele	4700 Zuschauer gesamt (671 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	1000 Zuschauer gegen Krems (14. 3. 93)
Minuskulisse	500 Zuschauer gegen Stockerau (19. 3. 93)
Frühjahr Auswärtsspiele	4200 Zuschauer gesamt (600 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	1500 Zuschauer gegen Oberwart (9. 6. 93)
Minuskulisse	300 Zuschauer gegen Puch (3. 4. 93) Wattens (28. 4. 93)
Heimspiele gesamt	19300 Zuschauer (1072 Schnitt pro Spiel)
Auswärtsspiele gesamt	17450 Zuschauer (969 Schnitt pro Spiel)

Spielerkader 1992/93

Krassnitzer Mario
15. 7. 1975 (Klagenfurt/A) - 181
Tormann
90/91 BNZ Klagenfurt
91/92 A. Klagenfurt .... BL2 6 –

Mallegg Udo
13. 7. 1964 (Klagenfurt/A) - 185
Tormann
90/91 Sturm Graz ...... BL1 – –
91/92 Sturm Graz ...... BL1 – –
91/92 ATSV Wolfsberg

Ott Wolfgang
29. 1. 1974 (Villach/A) - 182
Tormann
90/91 Spittal U21
91/92 Spittal .... BL2 – –

Brandstätter Harald
21. 7. 1970 (Lienz/A) - 180
Abwehr
90/91 Spittal .... BL2 14 –
91/92 Spittal .... BL2 24 –

Devescovi Angelo
10. 5. 1955 (Rovinj/A) - 180
Libero
90/91 Spittal .... BL2 32 –
91/92 Spittal .... BL2 26 –

Frank Guido
3. 4. 1968 (Klagenfurt/A) - 187
Abwehr
90/91 DSV Alpine ...... BL1 – –
90/91 Wolfsberger AC BL2 6 1
91/92 A. Klagenfurt BL2 24 2

Frohnwieser Mario
28. 11. 1973 (A) - 176
Abwehr
90/91 Spittal U21
91/92 Spittal U21

Kleinbichler Josef
14. 12. 1963 (Villach/A) - 169
Abwehr
90/91 Spittal .... BL2 30 –
91/92 Spittal .... BL2 29 –

Knaller Erich
24. 2. 1964 (Waiern/A) - 180
Abwehr
90/91 Spittal BL2 29 1
91/92 Spittal BL2 34 1

Strauss Helmut
7. 4. 1973 (A) - 176
Abwehr
90/91 Spittal Jgd.
91/92 Spittal U21

Willegger Roland
17. 11. 1971 (A) - 182
Abwehr
90/91 SV Lendorf
91/92 SV Lendorf

Zupanic Davor
8. 9. 1968 (Varazdin/KRO) - 181
Abwehr
90/91 Varteks Varazdin (KRO)
91/92 Varteks Varazdin (KRO)

Dzeko Jasmin
15. 11. 1958 (Doboj/KRO) - 186
Mittelfeld
90/91 Spittal BL2 27 10
91/92 Spittal BL2 31 9

Freissegger Arnold
17. 1. 1966 (Spittal/A) - 183
Mittelfeld
90/91 Spittal BL2 31 10
91/92 Spittal BL2 30 6

Kuttnig Alexander
11. 1. 1975 (A) - 180
Mittelfeld
90/91 Maria Saal
91/92 Maria Saal

Morgenstern Reinhard
18. 2. 1972 (Spittal/A) - 170
Mittelfeld
90/91 Spittal .... BL2 1 –
91/92 Spittal .... BL2 21 –

Ott Michael
22. 2. 1973 (Spittal/A) - 180
Mittelfeld
90/91 Spittal BL2 1 1
91/92 Spittal .... BL2 1 –

Rovcanin Suvad
4. 11. 1965 (Prijepolje/BOS) - 178
Mittelfeld
90/91 FK Sarajewo (BOS)
91/92 Spittal BL2 30 5

Tanev Latschezar
1. 10. 1963 (BUL) - 179
Mittelfeld
90/91 Malaga (E)
91/92 Malaga (E)

Weissenberger Markus
8. 3. 1975 (Lauterach/A) - 172
Mittelfeld
90/91 BNZ Vorarlberg
91/92 Spittal BL2 27 2

Wertschnig Andreas
1. 6. 1975 (A) - 171
Mittelfeld
90/91 Atus Nötsch
91/92 Atus Nötsch

Ziehaus Michael
2. 2. 1968 (A) - 191
Mittelfeld
90/91 Wolfsberger AC BL2 3 –
90/91 A. Klagenfurt .... BL2 13 –
91/92 A. Klagenfurt BL2 35 4

Hofer Peter
17. 6. 1966 (Spittal/A) - 180
Angriff
90/91 Spittal BL2 32 11
91/92 Spittal BL2 31 4

Huber Richard
14. 6. 1970 (A) - 182
Angriff
90/91 SV Oberglan
91/92 A. Klagenfurt BL2 31 5

Lichtner Wolfgang
27. 5. 1974 (Villach/A) - 180
Mittelfeld
90/91 SV Rothenthurn
90/91 Spittal Jgd.
91/92 Spittal .... BL2 9 –

Sallfeldner Alfred
25. 3. 1967 (Villach/A) - 167
Angriff
90/91 Spittal BL2 24 2
91/92 Spittal BL2 27 14

Spielerkader Unter 21

Benthen Markus
13. 11. 1973 (Villach/A) - 186
Abwehr
90/91 SV Afritz
91/92 SV Afritz

Schramm Wolfgang
11. 4. 1970 (Villach/A) - 176
Abwehr
90/91 Spittal U21
91/92 Sportclub U21

Borsos Marcus
17. 10. 1974 (Spittal/A) - 175
Mittelfeld
90/91 Spittal Jgd.
91/92 Spittal U21

Briggl Gerhard
3. 10. 1972 (Spittal/A) - 175
Mittelfeld
90/91 Spittal U21
91/92 Spittal U21

Rauter Alexander
9. 6. 1975 (Spittal/A) - 173
Mittelfeld
90/91 Spittal Jgd.
91/92 Spittal Jgd.

Seiwald Christian
14. 5. 1975 (Spittal/A) - 172
Mittelfeld
90/91 Spittal Jgd.
91/92 Spittal U21

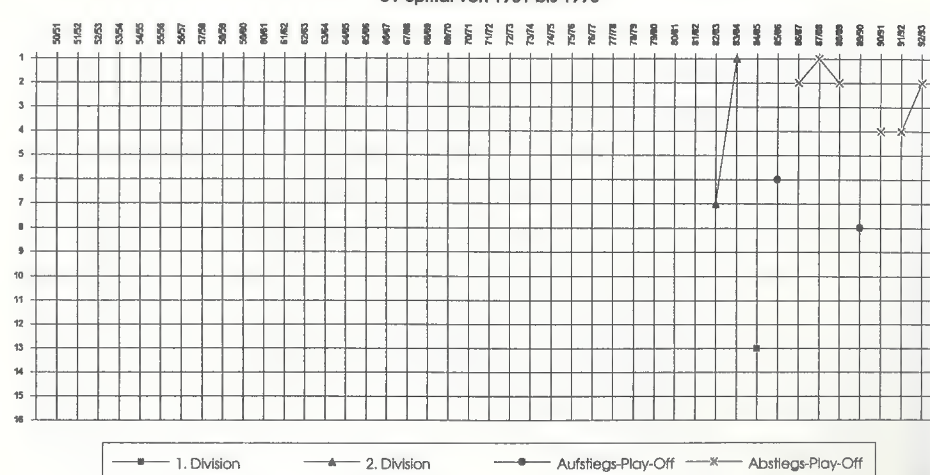
Sikic Boris
24. 2. 1975 (A) - 168
Angriff
90/91 SC Gegendtal
91/92 Spittal U21

Walker Rene
18. 9. 1974 (Villach/A) - 168
Mittelfeld
90/91 Spittal Jgd.
91/92 Spittal U21

Zettl Markus
12. 2. 1974 (Villach/A) - 175
Mittelfeld
90/91 Spittal Jgd.
91/92 Spittal U21

Plankensteiner Harald
21. 4. 1974 (A) - 174
Angriff
90/91 SV Seeboden
91/92 SV Seeboden

SV Spittal von 1951 bis 1993



SV GABOR SPITTAL/DRAU

GRUNDDURCHGANG 2. DIVISION

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			MALLEGG UDO	KLEINBICHLER JOSEF	ZUPANIC DAVOR	KNALLER ERICH	DEVESCOVI ANGELO	FREISSEGGER ARNOLD	ROVCANIN SUAD	DZEKO JASMIN	ZIEHAUS MICHAEL	HOFER PETER	SALLFELDNER ALFRED	WEISSENBERGER MARKUS	FRANK GUIDO	BRANDSTÄTTER HARALD	LICHTNER WOLFGANG	OTT MICHAEL	TANEV LATSCHEZAR	HUBER RICHARD	STRAUSS HELMUT	MORGENSTERN REINHARD	KRASSNITZER MARIO	KUTTNIG ALEXANDER	WILLEGGER ROLAND	OTT WOLFGANG	WERTSCHNIG ANDREAS	FROHNWIESER MARIO					Erg	Z	TP
1	GAK TRUMMER-MONT.	25. 7.92	A	1	2*	3*»	4	5	6	7	8	9›	10^{1}	11*	12^{1}	14																		2:1	1500	2
2	SV SPARK. STOCKERAU	29. 7.92	H	1	2»	3›	4*	5	6^{1}	7	8^{2}_{1}	14	10	11^{1}	9	12																		5:2	800	2
3	SV SEFRA OBERWART	1. 8.92	A	1	2›		3	5	6	7	8	9	10	11*»	4	12	14																	0:2	2000	4
4	Mc DONALD'S VIENNA	5. 8.92	H	1		3	2	5	6	7	8^{1}	14	10	11	4›	9*»		12^{1}																2:0	1700	2
5	FAVORITNER AC	9. 8.92	A	1		3»	2	5*	6	7	8	9›	10	11	12	4*•		14																0:3	800	6
6	DSV LEOBEN	12. 8.92	H	1		3	2*	5*	6^{2}	7	8^{1}	9	10›	11^{1}»	4	14			12															4:1	1500	5
7	WSG WATTENS	15. 8.92	A	1		3	2*	5	6»	7	8	9	10*›	11*	4*	12			14															0:1	300	5
8	RADIO CD KREMSER SC	22. 8.92	H	1			3*	5	6^{2}	7	8	9	10»	11	4›	2	14			12^{1}														3:1	1000	4
9	LUV ELEMENTAR GRAZ	30. 8.92	A	1	4	3		5	6	7*^{1}	8	9*›	10*^{1}		11^{1}»	2	12		14															3:1	1000	1
10	SV MARC O'POLO RIED	5. 9.92	H	1	2*»		3	5	6*	7	8^{1}	9	10*	11›	4	14				12														1:1	2000	2
11	ASVÖ FC PUCH	9. 9.92	A	1			3	5*	6	7	8*•	9»	10*	12^{1}	11	2*	4*›				14													1:3	650	4
12	ASVÖ FC PUCH	18. 9.92	H	1		4	3	5	6	7*	8	9^{1}»		11	10^{1}›	2		12			14													2:0	1300	3
13	GAK TRUMMER-MONT.	27. 9.92	H	1		4›	3	5	6	7	8	9	10»	11^{1}	12	2					14													1:1	2000	3
14	SV SPARK. STOCKERAU	3.10.92	A	1*		14	3	5	6	7	8*	9›	10*	11»	4	2	12																	0:4	1000	5
15	SV SEFRA OBERWART	9.10.92	H	1		4	3*	5	6*	7	8*	12	10^{1}	11	9	2›																		1:1	1000	5
16	Mc DONALD'S VIENNA	18.10.92	A	1		4›	3*•	5*		7	8	9		11»	10	2*	6	12^{2}				14												2:5	400	6
17	FAVORITNER AC	23.10.92	H	1		5			6*•	7	8	9»		11^{1}	10	2	4›		14			3	12											1:0	800	5
18	DSV LEOBEN	31.10.92	A	1		3›		5	6*	7	12		10*	11	9^{1}	2	4						8*											1:2	1800	5
19	WSG WATTENS	6.11.92	H				3	5*		7*	8*	9›	10	11	4»	2	14	12^{1}					6	1										1:0	700	5
20	RADIO CD KREMSER SC	14.11.92	A			14	3*•	5	6	7	8^{1}		10	11»	4›	2		12					9	1										1:1	300	4
21	LUV ELEMENTAR GRAZ	21.11.92	H				3	5	6	7	8*^{1}	14^{1}	10*^{1}	11»	4	2*		12					9›	1										3:1	1800	4
22	SV MARC O'POLO RIED	28.11.92	A			4	3	5*	6^{1}	7*		9›		11	8			12^{1}			10»	14	2*	1										2:5	3500	5

SV GABOR SPITTAL/DRAU

ABSTIEGS-PLAY-OFF

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			MALLEGG UDO	KLEINBICHLER JOSEF	ZUPANIC DAVOR	KNALLER ERICH	DEVESCOVI ANGELO	FREISSEGGER ARNOLD	ROVCANIN SUAD	DZEKO JASMIN	ZIEHAUS MICHAEL	HOFER PETER	SALLFELDNER ALFRED	WEISSENBERGER MARKUS	FRANK GUIDO	BRANDSTÄTTER HARALD	LICHTNER WOLFGANG	OTT MICHAEL	TANEV LATSCHEZAR	HUBER RICHARD	STRAUSS HELMUT	MORGENSTERN REINHARD	KRASSNITZER MARIO	KUTTNIG ALEXANDER	WILLEGGER ROLAND	OTT WOLFGANG	WERTSCHNIG ANDREAS	FROHNWIESER MARIO					Erg	Z	TP
23	LUV ELEMENTAR GRAZ	6.3.93	A	1		2	3	5	6				10	7*	9	4›		11^{1}							8	12								1:2	350	1
24	RADIO CD KREMSER SC	14.3.93	H			2	3		6	7*			10		9›		5	11^{1}				4»			8	14	1	12						1:2	1000	6
25	SV SPARK. STOCKERAU	19.3.93	H			2*	3		5	7	8»		10	6*	9	4›	14	11							12		1							0:2	500	6
26	ASVÖ FC PUCH	3.4.93	A	1			3	5›	6	7			10	11^{1}»	9^{1}		4					2*	12		14	8								2:1	300	5
27	SV SEFRA OBERWART	7.4.93	H	1		2*	3		6	7			10*^{2}	11*	9		5					4	8											2:2	600	5
28	Mc DONALD'S VIENNA	18.4.93	A	1		2	3*		6*	7^{1}			10				5*	11»				4›	9		8			14	12					1:1	500	4
29	WSG WATTENS	25.4.93	H	1		2	3		6^{1}	7	8_{1}		10	12	9		5	11›				4»	14											2:2	700	3
30	WSG WATTENS	28.4.93	A	1		2	3*		6	7	8›		10^{1}	14	11*»	4	5	12					9											1:1	300	3
31	LUV ELEMENTAR GRAZ	7.5.93	H	1	3»	2		5	6	7*	8*		10	11^{1}	9	4›	14	12																1:2	600	5
32	RADIO CD KREMSER SC	22.5.93	A	1	2		3	5»	6	7^{1}	8^{1}_{1}		10^{2}		9	14	4	11›					12											5:1	450	3
33	SV SPARK. STOCKERAU	28.5.93	A	1*	2	4	3*		6	7	8				10	12	5	11›				14	9*^{1}»											1:1	800	3
34	ASVÖ FC PUCH	4.6.93	H	1		2	3		6^{1}	7*	8		10	11›	9		5	4					12											1:1	600	3
35	SV SEFRA OBERWART	9.6.93	A			2	3		6^{1}		8^{1}		10	11›	9	12	5*	4				14	7»	1										2:2	1500	3
36	Mc DONALD'S VIENNA	12.6.93	H			2	3*»		6	7	8*		10	11^{1}	9^{1}	14	5	4^{1}›							12		1							3:2	700	2
	Einsätze gesamt			28	8	28	32	25	34	34	30	20	31	31	35	29	22	20	4	2	4	10	15	5	6	3	3	2	1							
	Tore gesamt			–	–	–	–	–	9	3	12	2	9	8	6	–	–	8	–	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–							
	Gelbe gesamt			2	2	3	11	6	6	7	7	1	8	5	2	5	3	–	–	–	–	1	3	–	–	–	–	–	–							
	Rote gesamt			–	–	–	2	–	1	–	1	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–							

ASVÖ FC Wüstenrot Puch

Sekretariat:5412 Puch 426, Tel. 0 62 45/27 96



Hinten v. l.: Obmannstellvertreter Skotnik, Hirsch, P. Bacher, Promberger, Pinwinkler, Neumayer, Tormanntrainer Fötschl, Trainer Roither, Sektionsleiter Dr. Weidisch. Mitte v. l.: Obmann Müller, H.-P. Bauer, Payr, Moser, Götsch, Hofer, Wimmer, Zanner, Traxler, Masseur Ring. Vorne v. l.: Fellner, Kristensen, J. Bauer, Pentz, Schwaiger, Viertlmayr, Özel, Teufl, Illgen, Platzwart Aigner.

Vorstand:

Präsident: Oskar Weidisch
Vizepräsident: Rudolf Quehenberger
Obmann: Richard Müller
Sektionsleiter: Dr. Peter Weidisch
Kassier: Herbert Ackermann
Sekretariat: Richard Müller

Trainer:

Peter Roither (Trainer) abgelöst von Franz Josef Fegg am 23. 4. 1993
Andreas Fötschl (Co-Trainer)
Hans Promberger (U21-Trainer)
Roland Riedel (Jugendtrainer)

Arzt/Masseur:

Dr. Peter Lechenauer (Vereinsarzt)
Helmut Ring (Masseur)

Sponsoren:

Wüstenrot
Casinos Austria
Milupa
That's
Quehenberger GmbH
Firma Müller
Skotnik & Vogel
Pia Sport
Fürst Immobilien

Stadion:

Stadion Puch, Schulstraße
Fassungsvermögen: ca. 6000 Zuschauer

Klubfarben:

schwarz/weiß

Erfolge:

Der bisher wohl größte Erfolg war der Aufstieg in die 2. Division 1992/93

Vereinsgeschichte:

1945 am 6. September gründeten eine Handvoll fußballbegeisterter Sportkameraden den ATSV Puch, wobei ATSV für "Arbeiter- Turn- und Sportverein" stand.
1950 fand eine Namensänderung in ASVÖ FC Puch mit den Klubfarben Schwarz-Weiß statt.
Lange Zeit spielte der FC Puch in den unteren Klassen der Salzburger Ligen.
1992 gelang dann endlich das große Ziel die Bundesliga zu erreichen, wo man sich gleich im ersten Jahr problemlos halten konnte.

Jahresbilanz:

Eingesetzte Spieler: 23
Am öftesten eingesetzt: Sigurd Kristensen (32mal)
Jüngster eingesetzter Spieler: Werner Promberger (19 Jahre)
Ältester eingesetzter Spieler: Robert Scheiber (32 Jahre)
Durchschnittsalter: 25,30 Jahre
Bester Torschütze: Georg Wimmer (11 Tore)
Höchster Heimsieg: 3:1 gegen SV Gabor Spittal am 9. 9. 1992
Höchster Auswärtssieg: 4:0 gegen SV Sparkasse Stockerau am 24. 7. 1992
Höchste Heimniederlage: 2:5 gegen GAK Trummer-Montagen am 5. 9. 1992
Höchste Auswärtsniederlage: 0:4 gegen Favoritner AC am 18. 10. 1992 und gegen GAK Trummer-Montagen am 28. 11. 1992
Siege ohne Gegentor: 6
Niederlagen ohne Torerfolg: 5
Rote Karten: 5
Gelbe Karten: 51

Transfers während der Saison 1992/93:

Zugänge: Andreas Fötschl von SV Casino Austria Salzburg am 31. 1. 1993
Abgänge: Richard Moser zu SV Hallein am 31. 1. 1993
Werner Pentz zu FC Salzburg am 31. 1. 1993
Gerhard Fellner zu SV Casino Austria Salzburg am 31. 1. 1993

Zuschauer:

Herbst Heimspiele	10650 Zuschauer gesamt (968 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	2000 Zuschauer gegen Ried (21. 11. 92)
Minuskulisse	500 Zuschauer gegen Krems (7. 11. 92)
Herbst Auswärtsspiele	15200 Zuschauer gesamt (1382 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	6000 Zuschauer gegen Ried (28. 8. 92)
Minuskulisse	300 Zuschauer gegen Wattens (31. 10. 92)
Frühjahr Heimspiele	2400 Zuschauer gesamt (343 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	400 Zuschauer gegen Krems (17. 4. 93) Oberwart (24. 4. 93) Vienna (8. 5. 93) LUV Graz (28. 5. 93)
Minuskulisse	200 Zuschauer gegen Wattens (27. 3. 93)
Frühjahr Auswärtsspiele	3713 Zuschauer gesamt (530 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	1200 Zuschauer gegen Oberwart (28. 4. 93)
Minuskulisse	200 Zuschauer gegen Krems (12. 6. 93)
Heimspiele gesamt	13050 Zuschauer (725 Schnitt pro Spiel)
Auswärtsspiele gesamt	18913 Zuschauer (1051 Schnitt pro Spiel)

Spielerkader 1992/93

Pentz Werner
12. 3. 1967 (Salzburg/A) - 180
Tormann
90/91 SAK 1914
91/92 SAK 1914

Schwaiger Michael
3. 2. 1970 (Salzburg/A) - 176
Tormann
90/91 ASVÖ FC Puch
91/92 ASVÖ FC Puch

Götsch Manfred
29. 8. 1962 (Salzburg/A) - 184
Libero
90/91 FC Salzburg BL2 18 6
90/91 A. Salzburg ...... BL1 – –
91/92 ASVÖ FC Puch

Neumayer Raimund
15. 9. 1967 (Obertrum/A) - 176
Abwehr
90/91 ASVÖ FC Puch
91/92 ASVÖ FC Puch

Payr Johannes
22. 6. 1967 (Salzburg/A) - 185
Abwehr
90/91 SV Anthering
91/92 SV Anthering

Pinwinkler Johann
15. 8. 1968 (Salzburg/A) - 186
Abwehr
90/91 A. Salzburg BL1 12 1
91/92 A. Salzburg ...... BL1 10 –

Traxler Romeo
25. 5. 1961 (Salzburg/A) - 188
Abwehr
90/91 FC Salzburg BL2 19 3
90/91 A. Salzburg ...... BL1 – –
91/92 FC Salzburg

Bauer Hans-Peter
9. 3. 1971 (Salzburg/A) - 182
Mittelfeld
90/91 FC Salzburg BL2 25 1
91/92 ASVÖ FC Puch

Bauer Josef
5. 7. 1966 (Salzburg/A) - 185
Mittelfeld/Abwehr
90/91 FC Salzburg BL2 31 1
91/92 FC Salzburg

Hirsch Christian
19. 8. 1967 (St. Johann/A) - 188
Mittelfeld/Libero
90/91 ASVÖ FC Puch
91/92 ASVÖ FC Puch

Illgen Uwe
19. 9. 1969 (Chemnitz/D) - 181
Mittelfeld
90/91 ASVÖ FC Puch
91/92 ASVÖ FC Puch

Kristensen Sigurd
28. 3. 1963 (Brande/DK) - 183
Mittelfeld
90/91 Sturm Graz BL1 34 10
91/92 Sturm Graz BL1 35 6

Moser Richard
6. 3. 1967 (A) - 181
Mittelfeld
90/91 ASVÖ FC Puch
91/92 ASVÖ FC Puch

Özel Jilmaz
31. 1. 1969 (Salzburg/A) - 184
Mittelfeld
90/91 LASK .... BL2 9 –
90/91 UFC Salzburg
90/91 ASVÖ FC Puch
91/92 ASVÖ FC Puch

Scheiber Robert
7. 7. 1960 (A) - 178
Mittelfeld/Libero
90/91 A. Salzburg BL1 34 2
91/92 A. Salzburg BL1 25 2

Teufl Gernot
6. 2. 1966 (Eisenerz/A) - 177
Mittelfeld
90/91 ASVÖ FC Puch
91/92 ASVÖ FC Puch

Zanner Heinz
8. 10. 1966 (Zederhaus/A) - 186
Mittelfeld
90/91 USK Anif
91/92 SV Braunau

Bacher Peter
21. 12. 1969 (Salzburg/A) - 186
Angriff
90/91 FC Salzburg ..... BL2 1 –
90/91 SAK 1914
91/92 ASVÖ FC Puch

Fellner Gerhard
24. 4. 1970 (Saalfelden/A) - 184
Angriff
90/91 A. Salzburg ...... BL1 15 –
91/92 A. Salzburg ...... BL1 2 –
91/92 Donaufeld BL2 22 2

Fötschl Andreas
19. 9. 1973 (Salzburg/A) - 183
Angriff
90/91 FC Tirol Jgd.
90/91 A. Salzburg Jgd.
91/92 A. Salzburg U21

Hofer Thomas
9. 1. 1970 (Kuchl/A) - 184
Angriff
90/91 ASVÖ FC Puch
91/92 ASVÖ FC Puch

Promberger Werner
9. 4. 1974 (A) - 180
Angriff
90/91 BNZ Salzburg
91/92 BNZ Salzburg

Wimmer Georg
20. 5. 1964 (Hallein/A) - 182
Angriff
90/91 ASVÖ FC Puch
91/92 ASVÖ FC Puch

Spielerkader Unter 21

Viertlmayr Harald
5. 8. 1973 (Schwarzach/A) - 183
Tormann
90/91 BNZ Salzburg
91/92 A. Salzburg U21

Bartacek Alexander
19. 2. 1976 (A) - 178
Abwehr
90/91 ASVÖ FC Puch Jgd.
91/92 ASVÖ FC Puch Jgd.

Dileckcy Ayhan
16. 6. 1974 - 184
Abwehr
90/91 ASVÖ FC Puch Jgd.
91/92 ASVÖ FC Puch Jgd.

Jelic Branko
28. 1. 1976 (Bobetiwo Brdo/YU) - 176
Abwehr
90/91 ASVÖ FC Puch Jgd.
91/92 ASVÖ FC Puch Jgd.

Köse Ahmet
25. 9. 1973 (TK) - 172
Abwehr
90/91 ASVÖ FC Puch Jgd.
91/92 ASVÖ FC Puch Jgd.

Köse Erdogan
4. 12. 1975 (TK) - 171
Abwehr
90/91 ASVÖ FC Puch Jgd.
91/92 ASVÖ FC Puch Jgd.

Schreier Jochen
1. 11. 1974 (Salzburg/A) - 187
Abwehr
90/91 ASVÖ FC Puch Jgd.
91/92 ASVÖ FC Puch Jgd.

Sommerauer Anton
31. 1. 1974 (Hallein/A) - 179
Abwehr
90/91 ASVÖ FC Puch Jgd.
91/92 ASVÖ FC Puch Jgd.

Brunnauer Thomas
23. 9. 1971 (A) - 171
Mittelfeld
90/91 ASVÖ FC Puch Jgd.
91/92 SV Kuchl

Höllbacher Anton
17. 6. 1975 (Hallein/A) - 175
Mittelfeld
90/91 ASVÖ FC Puch Jgd.
91/92 ASVÖ FC Puch Jgd.

Olgun Metin
25. 3. 1973 (Arsin/TK) - 180
Mittelfeld
90/91 ASVÖ FC Puch Jgd.
91/92 ASVÖ FC Puch Jgd.

Schürer Roland
28. 5. 1975 (A) - 176
Mittelfeld
90/91 ASVÖ FC Puch Jgd.
91/92 ASVÖ FC Puch Jgd.

Sommerauer Peter
31. 1. 1974 (Hallein/A) - 176
Mittelfeld
90/91 ASVÖ FC Puch Jgd.
91/92 ASVÖ FC Puch Jgd.

Staubmann Hannes
10. 11. 1975 (A) - 175
Mittelfeld
90/91 ASVÖ FC Puch Jgd.
91/92 ASVÖ FC Puch Jgd.

Yildiz Semih
29. 6. 1976 - 182
Mittelfeld
90/91 ASVÖ FC Puch Jgd.
91/92 ASVÖ FC Puch Jgd.

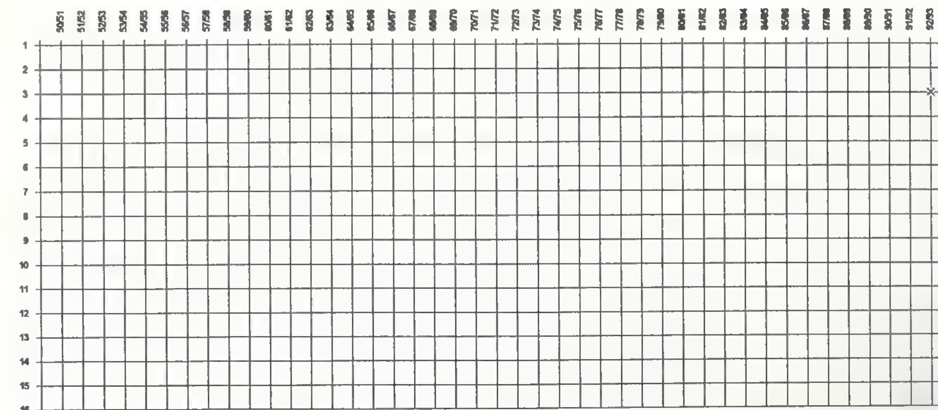
Yildiz Serhat
29. 6. 1976 - 181
Mittelfeld
90/91 ASVÖ FC Puch Jgd.
91/92 ASVÖ FC Puch Jgd.

Gavric Simika
14. 1. 1974 (Hallein/YU)
Angriff
90/91 ASVÖ FC Puch Jgd.
91/92 ASVÖ FC Puch Jgd.

Klabacher Roland
7. 8. 1974 (A) - 183
Angriff
90/91 ASVÖ FC Puch Jgd.
91/92 ASVÖ FC Puch Jgd.

Yavuzer Ahmet
8. 3. 1974 - 174
Angriff
90/91 ASVÖ FC Puch Jgd.
91/92 ASVÖ FC Puch Jgd.

ASVÖ FC Puch von 1951 bis 1993



ASVÖ FC Wüstenrot Puch

Grunddurchgang 2. Division

Rd	Gegner	Datum	Heim/Auswärts	PENTZ WERNER	TRAXLER ROMEO	PINWINKLER JOHANN	HIRSCH CHRISTIAN	GÖTSCH MANFRED	BAUER HANS-PETER	TEUFL GERNOT	KRISTENSEN SIGURD	BAUER JOSEF	WIMMER GEORG	FELLNER GERHARD	ILLGEN UWE	NEUMAYER RAIMUND	ÖZEL JILMAS	BACHER PETER	SCHWAGER MICHAEL	ZANNER HEINZ	MOSER RICHARD	PROMBERGER WERNER	SCHEIBER ROBERT	PAYR HANNES	HOFER THOMAS	FÖTSCHL ANDREAS	Erg	Z	TP
1	SV SPARK. STOCKERAU	24. 7. 92	A	1	2	3*	4»	5,	6	7›	8	9	10[1]	11[1]	12[1]	14											4:0	1000	1
2	SV SEFRA OBERWART	29. 7. 92	H	1	2	3	4	5[1]	6*		8	9	10*[1]	11›	14		7»	12									2:1	1400	1
3	Mc DONALD'S VIENNA	2. 8. 92	A	1	2	3	4›	5	6	14	8	9	10[1]	11»	12		7										1:3	600	3
4	FAVORITNER AC	5. 8. 92	H		2	3		5	6		8	9	10[1]	11»	12[1]		7›	14	1	4							2:1	900	1
5	DSV LEOBEN	8. 8. 92	A		2	3		5	6	7[1]»	8	9		11›	10*		4	12	1	14							1:0	700	1
6	WSG WATTENS	11. 8. 92	H		2	3*		5	6›	14	8	9*	10»	11	4		7	12[1]	1								1:1	1000	2
7	RADIO CD KREMSER SC	14. 8. 92	A		2*	3	4,	5*	6*		8	9	10[1]		12●		14	11	1	7							2:4	500	4
8	LUV ELEMENTAR GRAZ	22. 8. 92	H	1	2		4»	5	6*	14	8	3	9›	11	12		7	10[2]									2:1	600	2
9	SV MARC O'POLO RIED	28. 8. 92	A	1	2		4[1]	5›	6	9*	8*	3	14[1]	11»			7	10		12							2:2	6000	3
10	GAK TRUMMER-MONT.	5. 9. 92	H	1	2*	3	5		6»	8		9	10[1]	14	4›		7	11[1]		12							2:5	1200	5
11	SV GABOR SPITTAL	9. 9. 92	H		2●	3	4*»	5	6*		8	9	10	12[2]	14		7[1]	11›	1								3:1	650	2
12	SV GABOR SPITTAL	18. 9. 92	A			3	4	5		9	8›	2	10	11	12		7*		1	14	6*»						0:2	1300	4
13	SV SPARK. STOCKERAU	26. 9. 92	H	1			4»	5	6›	9[1]	8	2	10*	11	7	14					3	12					1:3	800	6
14	SV SEFRA OBERWART	3. 10. 92	A		2	3	4›	5		6*»	8[1]	9	10	14			7		1	11*		12[1]					2:1	2000	6
15	Mc DONALD'S VIENNA	10. 10. 92	H			3	4	5*		6[1]	8	2	10			14	7›	12*	1	9		11»					1:0	1000	3
16	FAVORITNER AC	18. 10. 92	A		2	3	4›	5		6	8	9	10					11»	1	12		14	7				0:4	1000	5
17	DSV LEOBEN	24. 10. 92	H		2*	3		5		6›	8	9	10[1]	12				14	1	11			7	4»			1:2	600	6
18	WSG WATTENS	31. 10. 92	A		2	3*			6*»		8	9	10,				7›	14	1	11			5	4	12		1:1	300	6
19	RADIO CD KREMSER SC	7. 11. 92	H		2›	3				12*	8»	9	10[1]		14			11[1]	1		6●		5	4	7		2:2	500	6
20	LUV ELEMENTAR GRAZ	15. 11. 92	A		2	3»					8	9	10	12		4	7	11*	1	14			5		6›		0:1	600	6
21	SV MARC O'POLO RIED	21. 11. 92	H		2	3				12	8	9*	10,			7›	14	11	1				5*	4	6»		1:1	2000	6
22	GAK TRUMMER-MONT.	28. 11. 92	A		2	3●			6›	7»		9	10		14	4		11	1				5	12*	8*		0:4	1200	6

ASVÖ FC Wüstenrot Puch

Abstiegs-Play-off

Rd	Gegner	Datum	Heim/Auswärts	PENTZ WERNER	TRAXLER ROMEO	PINWINKLER JOHANN	HIRSCH CHRISTIAN	GÖTSCH MANFRED	BAUER HANS-PETER	TEUFL GERNOT	KRISTENSEN SIGURD	BAUER JOSEF	WIMMER GEORG	FELLNER GERHARD	ILLGEN UWE	NEUMAYER RAIMUND	ÖZEL JILMAS	BACHER PETER	SCHWAGER MICHAEL	ZANNER HEINZ	MOSER RICHARD	PROMBERGER WERNER	SCHEIBER ROBERT	PAYR HANNES	HOFER THOMAS	FÖTSCHL ANDREAS	Erg	Z	TP
23	Mc DONALD'S VIENNA	17. 3. 93	A		2	3	4	5	6*	12	8	9›			14			11	1	7					10»		0:0	263	3
24	WSG WATTENS	27. 3. 93	H		2	3	4	5		10[1]	8	9*			7			11*	1	6,							2:2	200	3
25	LUV ELEMENTAR GRAZ	21. 3. 93	A		2	3	4	5	6	10	8				7*	12		11	1	9							0:0	600	3
26	SV GABOR SPITTAL	3. 4. 93	H			3›	4	5		10	8					2*	7	11	1	9		14[1]			6»	12	1:2	300	6
27	SV SPARK. STOCKERAU	7. 4. 93	A		2		4›	5	6»	10	8●					9	7		1	3		12			11[1]	14	1:2	600	6
28	RADIO CD KREMSER SC	17. 4. 93	H			3	4	5		8*		2*			12	6	7	14	1	9[1]›		10»			11		1:3	400	8
29	SV SEFRA OBERWART	24. 4. 93	H		2	3*	5		6›		8,				4	12	7*	11	1	9»					10[1]	14	2:0	400	6
30	SV SEFRA OBERWART	28. 4. 93	A		2		5			12	8	3			4[1]	6	7	11»	1	9*		14			10›		1:0	1200	4
31	Mc DONALD'S VIENNA	8. 5. 93	H		2	3			14		8	9»			4	6	7	11*›	1	5		12			10[1]		1:1	400	3
32	WSG WATTENS	22. 5. 93	A		2	3	14			11	8	9*			4›	6»	7		1	5					10	12	0:2	250	5
33	LUV ELEMENTAR GRAZ	28. 5. 93	H			3*	5		6›	4	8	2				12	7*[1]	11»	1	9					10[1]	14	2:1	400	4
34	SV GABOR SPITTAL	4. 6. 93	A		2	3*	5*			12	8,	9»			4›	6*		11	1	7					10	14	1:1	600	4
35	SV SPARK. STOCKERAU	9. 6. 93	H		2	3	5›			12	8	9				6	7	11*[1]»	1	4					10	14	1:1	300	4
36	RADIO CD KREMSER SC	12. 6. 93	A		2	3	5		14	8					12	6	7*	11	1	4					10[1]»	9*›	1:0	200	3
	Einsätze gesamt			7	30	31	26	22	21	28	32	31	21	15	24	18	26	29	29	26	3	9	7	5	17	8			
	Tore gesamt			–	–	–	2	2	–	4	3	–	11	3	3	–	2	6	–	2	–	2	–	–	5	–			
	Gelbe gesamt			–	3	6	2	2	6	4	1	5	2	–	2	2	4	5	–	2	1	–	1	1	1	1			
	Rote gesamt			–	1	1	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–			

SV Sparkasse Stockerau

Sekretariat: 2000 Stockerau, Schiesstattstrasse 3, Tel. 0 22 66/65 300, Fax: 0 22 66/65 200



Hinten v. l.: Trainer Kreuz, Waliczek, P. Flicker, W. Binder, Wenzel, W. Hauptmann, Schmidt, Jenisch, Mazura. Vorne v. l.: Piesczek, Ostrowski, Wacek, Zajicek, H. Flicker, Stromberger, G. Schober.

Vorstand:
Präsident: Bürgermeister Leopold Richentzky
Vizepräsident: Vorstandsdirektor Friedrich Buschmann
Obmann: Sportstadtrat Josef Eder
Manager: Roland Seidl (zurückgetreten 10. 11. 1992)
Sekretariat: Horst Müller

Trainer:
Wilhelm Kreuz (Trainer) abgelöst von Walter Schön am 1. 12. 1992, abgelöst von Peter Barthold am 17. 12. 1992
Walter Schön (Co-Trainer) abgelöst von Gerhard Mayer am 17. 12. 1992
Günther Gabsits, Anton Kiessler (Jugendleiter)

Arzt/Masseur:
Primar Dr. Hermann Cermak, OA Dr. Helmut Höfinger (Vereinsärzte)
Erwin Reis (Masseur)

Sponsoren:
Stadtgemeinde Stockerau
Sparkasse Stockerau
M-U-T Stockerau
Land Niederösterreich
BASRY Sport's
Penner Transporte
Autohaus Skal

Stadion:
Sportstadion Alte Au, Stockerau
Fassungsvermögen: 8000 Zuschauer

Klubfarben:
rot/schwarz

Erfolge:
Österreichischer Cup: Sieger 1990/91 gegen SK Rapid Wien mit 2:1 im Wiener Praterstadion
Landesligameister von Niederösterreich: 1969/70, 1980/81 und 1985/86
Regionalliga-Ost-Meister: 1973/74 und 1978/79
Niederösterreichischer Cupsieger: 1972/73
Europacup: 1991 im Cup der Cupsieger in der Vorqualifikation gegen Tottenham Hotspurs (0:1 und 0:1) gescheitert

Vereinsgeschichte:
1907, genau am 7. Mai, wurde die Sportvereinigung Stockerau mit den Klubfarben Rot-Schwarz aus der Taufe gehoben.

1957 spielten mit SV Heid Stockerau und Stockerau 07 zwei Teams in der 1. Niederösterreichischen Landesliga. Diese beiden beschlossen eine Fusion und daraus entstand dann der Verein SV Heid Stockerau.

1974 wurden die Stockerauer Regionalliga-Ost-Meister und stiegen in die Nationalliga auf. Bis 1978 waren die Niederösterreicher ständig in der 2. Division vertreten. Zwischen 1980 und 1986 spielten die Rot-Schwarzen in der Niederösterreichischen Landesliga und stiegen dann in die Regionalliga Ost auf. 1988 gelang der Wiederaufstieg in die 2. Division da der damalige Meister Slovan HAC wegen seines Kunstrasenplatzes nicht aufsteigen durfte.

1991 dann der Vereinshöhepunkt mit dem Gewinn des österreichischen Cup´s gegen Rapid und den Europacupspielen gegen den englischen Pokalsieger Tottenham Hotspurs.

Jahresbilanz:
Eingesetzte Spieler: 23
Am öftesten eingesetzt: Hannes Stromberger (34mal)
Jüngster eingesetzter Spieler: Thomas Schmidt (19 Jahre)
Ältester eingesetzter Spieler: Josef Mazura (37 Jahre)
Durchschnittsalter: 26,54 Jahre
Bester Torschütze: Gerald Schober (16 Tore)
Höchster Heimsieg: 4:0 gegen SV Gabor Spittal am 3. 10. 1992
Höchster Auswärtssieg: 3:1 gegen ASVÖ FC Wüstenrot Puch am 26. 9. 1992
Höchste Heimniederlage: 0:5 gegen Radio CD Kremser SC am 21. 11. 1992
Höchste Auswärtsniederlage: 0:5 gegen Sefra Oberwart SV am 17. 10. 1992
Siege ohne Gegentor: 3
Niederlagen ohne Torerfolg: 8
Rote Karten: 10
Gelbe Karten: 68

Transfers während der Saison 1992/93:
Zugänge: August Baumühlner von Radio CD Kremser SC am 15. 8. 1992
Helmuth Aberle von Radio CD Kremser SC am 31. 1. 1993
Rudolf Ginsthofer von SV Langenrohr am 31. 1. 1993
Michael Keller (reaktiviert) am 31. 1. 1993

Abgänge: Alexander Kaposztas zu SC Gars/Kamp am 31. 1. 1993
Günter Zodl zu SC Gars/Kamp am 31. 1. 1993
Roland Rath zu SV Groß Schweinbarth am 31. 1. 1993
Harald Zeppenhauser zu SV Leobendorf am 31. 1. 1993

Zuschauer:

Herbst Heimspiele	11400 Zuschauer gesamt (1036 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	1500 Zuschauer gegen GAK (10. 10. 92)
Minuskulisse	700 Zuschauer gegen Krems (21. 11. 92)
Herbst Auswärtsspiele	11300 Zuschauer gesamt (1027 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	3700 Zuschauer gegen Ried (9. 9. 92)
Minuskulisse	300 Zuschauer gegen Vienna (9. 8. 92) Wattens (14. 11. 92)
Frühjahr Heimspiele	5300 Zuschauer gesamt (757 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	1100 Zuschauer gegen Vienna (23. 4. 93)
Minuskulisse	600 Zuschauer gegen LUV Graz (13. 3. 93) Puch (7. 4. 93) Oberwart (12. 6. 93)
Frühjahr Auswärtsspiele	3600 Zuschauer gesamt (514 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	1200 Zuschauer gegen Oberwart (17. 4. 93)
Minuskulisse	300 Zuschauer gegen Wattens (31. 3. 93) Puch (9. 6. 93)
Heimspiele gesamt	16700 Zuschauer (928 Schnitt pro Spiel)
Auswärtsspiele gesamt	14900 Zuschauer (828 Schnitt pro Spiel)

Spielerkader 1992/93

Flicker Helmut
14. 8. 1964 (Wien/A) - 190
Tormann
90/91 Stockerau .... BL2 2 –
91/92 Stockerau .... BL2 – –

Zajicek Peter
24. 10. 1961 (Wien/A) - 183
Tormann
90/91 Stockerau .... BL2 34 –
91/92 Stockerau .... BL2 36 –

Flicker Peter
14. 8. 1964 (Wien/A) - 193
Abwehr
90/91 FAC/Viktoria
91/92 Stockerau .... BL2 30 –

Ginsthofer Rudolf
–
Abwehr
90/91 SV Langenrohr
91/92 SV Langenrohr

Keller Michael
2. 10. 1962 (Wien/A) - 182
Libero
90/91 Stockerau BL2 32 8
91/92 Stockerau BL2 30 1

Mazura Josef
23. 4. 1956 (Vyskov/TCH) - 182
Abwehr
90/91 Stockerau .... BL2 29 –
91/92 Stockerau .... BL2 26 –

Schlosser Klaus
5. 5. 1973 (Wien/A) - 176
Abwehr
90/91 Stockerau U21
91/92 Stockerau .... BL2 1 –

Wacek Andreas
19. 5. 1966 (Wien/A) - 177
Abwehr
90/91 Stockerau .... BL2 33 –
91/92 Stockerau BL2 34 2

Wenzel Michael
7. 12. 1967 (Wien/A) - 179
Abwehr
90/91 Stockerau .... BL2 34 –
91/92 Stockerau .... BL2 34 –

Baumühlner August
18. 1. 1967 (A) - 189
Mittelfeld/Libero
90/91 Kremser SC ..... BL1 8 –
91/92 Kremser SC BL1 24 3

Beninger Hans
6. 12. 1972 (Wien/A) - 176
Mittelfeld
90/91 Vienna U21
91/92 Vienna U21

Binder Walter
14. 12. 1958 (Wien/A) - 185
Mittelfeld
90/91 Stockerau BL2 34 9
91/92 Stockerau BL2 35 7

Hauptmann Walter
5. 6. 1964 (Wien/A) - 182
Mittelfeld
90/91 Donaufeld .... BL2 5 –
91/92 Slovan/HAC

Jenisch Ewald
29. 2. 1964 (Hollabrunn/A) - 179
Mittelfeld
90/91 Vienna .... BL1 16 –
90/91 Kremser SC BL1 14 2
91/92 Stockerau BL2 31 5

Ostrowski Marek
22. 11. 1959 (Stettin/PL) - 174
Mittelfeld
Teamspieler für Polen
90/91 Stockerau BL2 34 2
91/92 Stockerau BL2 27 3

Piesczek Volker
14. 5. 1969 (Klosterneuburg/A) - 182
Mittelfeld
90/91 SC Tulln
91/92 SC Tulln

Schneider Thomas
26. 12. 1967 (A) - 179
Mittelfeld
90/91 Stockerau .... BL2 8 –
91/92 SV Schwechat

Stromberger Hannes
6. 10. 1971 (St. Veit/Glan/A) - 177
Mittelfeld
90/91 A. Klagenfurt BL2 31 2
91/92 A. Klagenfurt BL2 29 3

Aberle Helmuth
10. 6. 1969 (Wien/A) - 180
Angriff
90/91 Rapid .... BL1 2 –
91/92 ÖMV Stadlau

Rath Roland
29. 7. 1972 (Wien/A) - 182
Angriff
90/91 Vienna BL1 15 2
91/92 SV Tulln
91/92 Stockerau BL2 4 1

Schmidt Thomas
17. 9. 1973 (Wien/A) - 178
Angriff
90/91 Admira W. Jgd.
91/92 Admira W. Jgd.

Schober Gerald
30. 10. 1968 (Wien/A) - 180
Angriff
90/91 FK Vösendorf... BL2 35 19
91/92 Kremser SC BL1 17 1
91/92 LASK BL2 11 2

Waliczek Grzegorz
12. 6. 1962 (Chelmex/PL) - 186
Angriff
Teamspieler für Polen
90/91 Widzew Lodz (PL)
91/92 Stockerau BL2 31 17

Spielerkader Unter 21

Neumayer Alexander
29. 5. 1972 (Korneuburg/A) - 182
Tormann
90/91 Stockerau U21
91/92 Stockerau U21

Eichinger Michael
15. 9. 1971 (Wien/A)
Abwehr
90/91 SV Straßhof
91/92 SV Straßhof

Kaposztas Alexander
25. 4. 1969 (Wien/A) - 183
Abwehr
90/91 Stockerau U21
91/92 Stockerau .... BL2 2 –

Hauptmann Jürgen
9. 4. 1975 (Wien/A) - 172
Abwehr
90/91 Admira W. Jgd.
91/92 Admira W. Jgd.

Wagner Günther
23. 11. 1974 (Wien/A)
Abwehr
90/91 Stockerau Jgd.
91/92 Stockerau Jgd.

Hoxha Alain
2. 8. 1973 (Wien/A)
Mittelfeld
90/91 SV Breitensee/Graphia
91/92 SV Breitensee/Graphia

Möller Jürgen
9. 3. 1971 (Wien/A) - 176
Mittelfeld
90/91 Stockerau U21
91/92 Stockerau U21

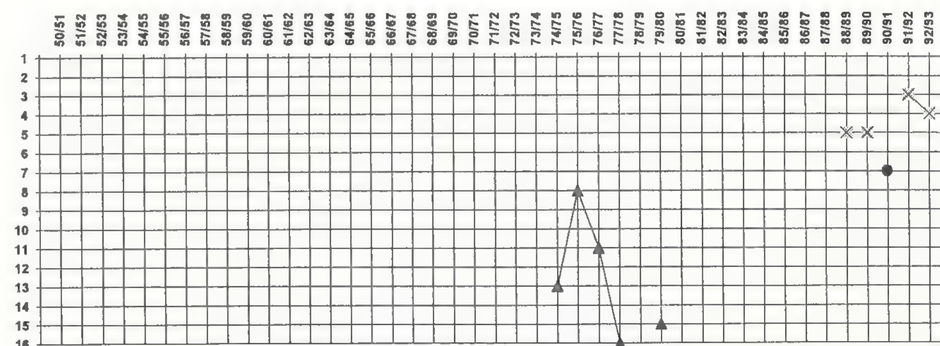
Zeppenhauser Ewald
17. 11. 1974 (Stockerau/A)
Mittelfeld
90/91 Stockerau Jgd.
91/92 Stockerau Jgd.

Zodl Günter
21. 11. 1970 (Korneuburg/A) - 175
Mittelfeld
90/91 Stockerau U21
91/92 Stockerau U21

Aichinger Wilhelm
11. 10. 1966 (A) - 176
Angriff
90/91 Stockerau U21
91/92 Stockerau U21

Zeppenhauser Harald
1. 7. 1973 (Stockerau/A) - 173
Angriff
90/91 SV Leobendorf
91/92 SV Leobendorf

SV Stockerau von 1951 bis 1993



1. Division — 2. Division — Aufstiegs-Play-Off — Abstiegs-Play-Off

SV Sparkasse Stockerau

Grunddurchgang 2. Division

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			ZAJICEK PETER	WENZEL MICHAEL	MAZURA JOSEF	WACEK ANDREAS	BINDER WALTER	STROMBERGER HANNES	OSTROWSKI MAREK	JENISCH EWALD	PIESCZEK VOLKER	WALICZEK GRZEGORZ	SCHOBER GERALD	RATH ROLAND	HAUPTMANN WALTER	FLICKER PETER	SCHMIDT THOMAS	FLICKER HELMUT	SCHLOSSER KLAUS	BAUMÜHLNER AUGUST	SCHNEIDER THOMAS	KELLER MICHAEL	ABERLE HELMUTH	BENINGER HANS	GINSTHOFER RUDOLF	Erg	Z	TP
1	ASVÖ FC PUCH	24. 7.92	H	1	2	3	4•	5	6»	7	8	9›	10*	11	12	14											0:4	1000	12
2	SV GABOR SPITTAL	29. 7.92	A	1		3	4*»	5	6•	7	8^{1}•	9	10›	11^{*1}		12	2*•	14									2:5	800	12
3	GAK TRUMMER-MONT.	1. 8.92	A	1	2›	3	4	8	6	7		9		11*»	14	12	5	10									0:4	800	12
4	SV SEFRA OBERWART	4. 8.92	H	1	2	3	4›	5	6	7*		9	10	11^{1}»	12*		8	14									1:2	1000	12
5	Mc DONALD'S VIENNA	9. 8.92	A	1	2	3	4	5	6	7			10	11›	12	9^{*1}	8*										1:1	300	12
6	FAVORITNER AC	11. 8.92	H	1	2*	3	4	5	6	7*	8		10^{2}	11›		9		12									2:1	1400	11
7	DSV LEOBEN	15. 8.92	A	1	2	3	4›	5	6*	7	8	12	10	11^{1}		9											1:3	600	12
8	WSG WATTENS	21. 8.92	H		2*	3	14	4^{1}	6»	7*	8^{1}_{1}		10^{1}	11›	12	9	5*		1								4:1	1000	11
9	RADIO CD KREMSER SC	29. 8.92	A		2	3›	14	4*	6•	7	8	12	10	11»		9	5		1								0:0	1000	12
10	LUV ELEMENTAR GRAZ	4. 9.92	H		2		4	6›		7*	8^{*1}_{1}	3	10	11		9	5	12	1								2:1	1000	10
11	SV MARC O'POLO RIED	9. 9.92	A		2		4*	6*			8•	3	10›	11		9	5*	7	1	12							0:4	3700	11
12	SV MARC O'POLO RIED	18. 9.92	H		2	3	4	8*	6	7		9		11^{1}		10›	5*	12	1*								1:1	1000	11
13	ASVÖ FC PUCH	26. 9.92	A		2	3	4*›	8^{1}	6	7		9»		11^{2}		10		12*	1		5	14					3:1	800	9
14	SV GABOR SPITTAL	3.10.92	H		2	3		10*	6*	7^{1}		9^{1}»		11^{1}›		8	4^{1}	12	1		5	14					4:0	1000	8
15	GAK TRUMMER-MONT.	10.10.92	H		2	3			6	7	10	9»		11^{*1}	12	8›	4	14	1		5						1:3	1500	8
16	SV SEFRA OBERWART	17.10.92	A		2	3*		8	6	7•	10	9»		11		14*	4›	12	1		5						0:5	1100	10
17	Mc DONALD'S VIENNA	23.10.92	H	1	2	3		10	12	7*	8^{1}	9		11^{*2}		6	14				5›	4»					3:2	900	8
18	FAVORITNER AC	1.11.92	A	1	2	3*		11^{*2}	6›	7	8	9*	10*		12						5	4					2:3	1500	8
19	DSV LEOBEN	7.11.92	H	1				8•	6	7		3*»	10	11^{*1}	12	9	2	14		4›	5						1:1	900	9
20	WSG WATTENS	14.11.92	A	1	2		4»	8	6	7			10›	11_{2}	12	14	3*				5	9					2.3	300	12
21	RADIO CD KREMSER SC	21.11.92	H		2		14	9	6	7*	8		10	11		12*	5		1		3›	4»					0:5	700	12
22	LUV ELEMENTAR GRAZ	29.11.92	A	1		3›	4	9*	6»	7	8		10	11^{1}			2	14		12	5*						1:1	400	12

SV Sparkasse Stockerau

Abstiegs-Play-Off

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			ZAJICEK PETER	WENZEL MICHAEL	MAZURA JOSEF	WACEK ANDREAS	BINDER WALTER	STROMBERGER HANNES	OSTROWSKI MAREK	JENISCH EWALD	PIESCZEK VOLKER	WALICZEK GRZEGORZ	SCHOBER GERALD	RATH ROLAND	HAUPTMANN WALTER	FLICKER PETER	SCHMIDT THOMAS	FLICKER HELMUT	SCHLOSSER KLAUS	BAUMÜHLNER AUGUST	SCHNEIDER THOMAS	KELLER MICHAEL	ABERLE HELMUTH	BENINGER HANS	GINSTHOFER RUDOLF	Erg	Z	TP
23	WSG WATTENS	31.3.93	A	1	2	3	4*»	10	6		8	9*				14		12			7		5*	11›			0:0	300	8
24	LUV ELEMENTAR GRAZ	13.3.93	H	1	2	3*	4»	12	6	7	8		10	11›			9				14		5				0:1	600	8
25	SV GABOR SPITTAL	19.3.93	A	1	2	3	4	10^{1}	6›	7*•	8*	11»					9*				14		5*	12^{1}			2:0	500	8
26	RADIO CD KREMSER SC	3.4.93	H	1	2	3		10	6		8	9				14	4	12			7»		5	11›			0:1	800	8
27	ASVÖ FC PUCH	7.4.93	H	1	2	3	4*	10	6		8						9›	11^{1}			7*»		5	14	12^{1}		2:1	600	7
28	SV SEFRA OBERWART	17.4.93	A	1	2	3	4	11*»	6	7	8›	12	10^{1}				14*						5		9		1:1	1200	6
29	Mc DONALD'S VIENNA	23.4.93	H	1	2	3*	4		6_{1}	7		9^{1}	10»	11›				14					5	12	8		2:1	1100	4
30	Mc DONALD'S VIENNA	28.4.93	A	1	2		3*	12	6	7^{1}	8*	9	10	11»				14					5		4›		1:2	500	5
31	WSG WATTENS	7.5.93	H	1	2	3	4^{1}	8	6_{1}	7		14	10*›	11^{1}									5		9	12»	3:2	800	4
32	LUV ELEMENTAR GRAZ	23.5.93	A	1	2	3	4	9»	6	7	8	10›	12	11*			14*						5				0:4	400	6
33	SV GABOR SPITTAL	28.5.93	H	1	2	3*	4		6	7^{1}	8		10›	11				12					5		9*»	14*	1:1	800	6
34	RADIO CD KREMSER SC	4.6.93	A	1	2	3	4	12*	6*•	7›	8_{1}»	14	10	11^{1}									5		9		2:1	400	5
35	ASVÖ FC PUCH	9.6.93	A	1	2	3	4	7	6		8»	14	10›	11									5^{1}	12	9		1:1	300	5
36	SV SEFRA OBERWART	12.6.93	H	1	2*	3	4	7	6			9^{1}	10›	11»				12					5		8^{1}	14	2:0	600	4
	Einsätze gesamt			26	33	30	29	33	34	30	25	27	25	30	9	21	23	20	10	3	15	6	14	6	9	3			
	Tore gesamt			–	–	–	1	5	2	3	7	3	4	16	–	1	1	1	–	–	–	–	1	1	2	–			
	Gelbe gesamt			–	3	5	6	8	3	7	3	3	3	6	1	3	9	1	1	–	2	–	2	–	1	1			
	Rote gesamt			–	–	–	1	1	3	2	2	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–			

Radio CD Kremser SC

Sekretariat: 3500 Krems, Postfach 207, Tel. 0 27 32/85 614



Hinten v. l.: Sportlicher Leiter Pauser, Masseur Hrncirik, Gramblicka, L. Petrovic, Aberle, Dorner, C. Reisinger, Masseur Eder. Mitte v. l.: Trainer Krejcirik, Tormanntrainer Gartner, Krejcirik, R. Zingler, Fasching, Wallner, Ecker, Siebenhandl, U21-Trainer Klein, Zeugwart Zulquarnain. Vorne v. l.: Pokorny, Grabovac, Ra. Hoffmann, Provin, Kummer, B. Wagner, O. Seif, Slosarek.

Vorstand:

Ehrenpräsident: Sepp Doll
Präsident: Dir. Hannes Coreth
Vizepräsidenten: Baumeister Ing. Manfred Schroll, Ing. Alfred Schubrig, Ing. Dieter Nestler, Dr. R. Maurer
Vereinsführung: Herbert Seif, Franz Pauser, Dir. OSR Franz Köberl, Herta Miesbauer

Trainer:

Johann Krejcirik (Trainer)
Franz Miesbauer, Franz Gartner (Co-Trainer)
Rudolf Klein (Jugendleiter)

Arzt/Masseur:

Primar Dr. Hermann Cermak, Med.-Rat Dr. Hans Peter (Vereinsärzte)
Robert Valovic (Masseure)

Sponsoren:

Radio CD
Vaillant
Bauprofi
Schubrik
N.Ö. Versicherung
Schroll
Doll
Orel
Nestler
Basry-Sport

Stadion:

Sepp-Doll-Stadion, Krems
Fassungsvermögen: 10000 Zuschauer

Klubfarben:

schwarz/weiß

Erfolge:

Der wohl größte Erfolg war der Gewinn des österreichischen Cup 1987/88 in zwei Spielen gegen den FC Swarovski Tirol (2:0 und 1:3 - Auswärtstorregel)

Vereinsgeschichte:

1919 unter dem Vereinsnamen 1. Kremser SC mit den Klubfarben Schwarz-Weiß gegründet.
In den folgenden zehn Jahren wurde zweimal der Name geändert und ein eigener Fußballplatz in Krems fertiggestellt.
1956 konnte man erstmals Oberhausluft schnuppern.
1985 erst konnte man sich endgütig in der Bundesliga festigen.

Jahresbilanz:

Eingesetzte Spieler: 25
Am öftesten eingesetzt: Rainer Hoffmann, Mario Dorner (je 35mal)
Jüngster eingesetzter Spieler: Karl Schildorfer (20 Jahre)
Ältester eingesetzter Spieler: Walter Knaller (35 Jahre)
Durchschnittsalter: 23,88 Jahre
Bester Torschütze: Mario Dorner (19 Tore)
Höchster Heimsieg: 4:2 gegen ASVÖ FC Wüstenrot Puch am 14. 8. 1992 und gegen WSG Swarovski Wattens am 7. 4. 1993
Höchster Auswärtssieg: 5:0 gegen SV Gabor Spittal am 22. 5. 1992
Höchste Heimniederlage: 1:5 gegen FC Stahl Linz am 16. 11. 1991
Höchste Auswärtsniederlage: 0:5 gegen WSG Swarovski Wattens am 9. 6. 1993
Siege ohne Gegentor: 6
Niederlagen ohne Torerfolg: 5
Rote Karten: 7
Gelbe Karten: 72

Transfers während der Saison 1992/93:

Zugänge: Miroslav Hirko von Slovan Bratislava (SLK) am 29. 8. 1992
Stano Balaz von AIF Motala (S) am 31. 1. 1993
Walter Knaller von Baumit Admira Wacker am 31. 1. 1993
Dennis Moser von Wr. Neudorf am 31. 1. 1993

Abgänge: August Baumühlner zu SV Sparkasse Stockerau am 15. 8. 1992
Georg Kossina zu Vaillant VfB Mödling am 2. 10. 1992
Oliver Seif zu SV Ziersdorf – Mirko Grabovac (ohne Verein) am 31. 1. 1993
Michael Pokorny zu Wr. Neustadt – Reinhard Zingler zu Wr. Neudorf am 31. 1. 1993
Helmuth Aberle zu SV Sparkasse Stockerau am 31. 1. 1993

Zuschauer:

Herbst Heimspiele	8000 Zuschauer gesamt (727 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	2500 Zuschauer gegen Vienna (9. 9. 92)
Minuskulisse	300 Zuschauer gegen Wattens (10. 10. 92) Spittal (14. 11. 92) Oberwart (28. 11. 92)
Herbst Auswärtsspiele	13700 Zuschauer gesamt (1245 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	3500 Zuschauer gegen Oberwart (5. 9. 92)
Minuskulisse	300 Zuschauer gegen Wattens (1. 8. 92)
Frühjahr Heimspiele	3050 Zuschauer gesamt (436 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	600 Zuschauer gegen LUV Graz (28. 4. 93)
Minuskulisse	200 Zuschauer gegen Puch (12. 6. 93)
Frühjahr Auswärtsspiele	4650 Zuschauer gesamt (664 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	1000 Zuschauer gegen Spittal (14. 3. 93) Oberwart (8. 5. 93)
Minuskulisse	400 Zuschauer gegen Puch (17. 4. 93) Wattens (9. 6. 93)
Heimspiele gesamt	11050 Zuschauer (614 Schnitt pro Spiel)
Auswärtsspiele gesamt	18350 Zuschauer (1019 Schnitt pro Spiel)

Spielerkader 1992/93

Kummer Gerald
27. 3. 1965 (Hainburg/A) - 185
Tormann
90/91 Kremser SC ..... BL1 2 –
90/91 Donaufeld .... BL2 9 –
91/92 Donaufeld .... BL2 25 –

Provin Johann
30. 4. 1971 (Krems/A) - 190
Tormann
90/91 Kremser SC U21
91/92 Kremser SC ..... BL1 5 –

Franta Walter
24. 11. 1972 (Mödling/A) - 187
Tormann
90/91 Admira W. U21
91/92 Admira W. U21

Fasching Patrik
6. 8. 1971 (Wien/A) - 183
Abwehr
90/91 Austria M. U21
91/92 Austria M. U21

Gramblicka Ivan
16. 3. 1966 (Preßburg/SLK) - 185
Abwehr/Mittelfeld
90/91 Slovan Preßburg (SLK)
91/92 Slovan Preßburg (SLK)

Petrovic Ljubo
29. 3. 1961 (Busovaca/A) - 188
Abwehr
90/91 Steyr BL1 30 3
91/92 Kremser SC ..... BL1 29 –

Wagner Björn
9. 2. 1973 (Senftenberg/A) - 176
Libero
90/91 Admira W. U21
91/92 Admira W. U21

Wallner Christian
28. 9. 1971 (Krems/A) - 185
Abwehr
90/91 Kremser SC U21
91/92 Kremser SC ..... BL1 10 –

Balaz Stano
23. 10. 1964 (Preßburg/SLK) - 174
Mittelfeld
90/91 Slovan Preßburg (SLK)
91/92 AIF Motala (S)

Ecker Ronald
3. 3. 1970 (Krems/A) - 177
Mittelfeld
90/91 Kremser SC ..... BL1 6 –
91/92 EPSV Gmünd

Grabovac Mirko
19. 9. 1971 (KRO) - 184
Mittelfeld
90/91 SC Zwettl
91/92 SC Zwettl

Haizinger Günther
26. 2. 1964 (Grieskirchen/A) - 184
Mittelfeld
90/91 St. Pölten BL1 8 2
91/92 SC Zwettl

Hirko Miroslav
12. 10. 1963 (Preßburg/SLK) - 180
Mittelfeld
90/91 Slovan Preßburg (SLK)
91/92 Slovan Preßburg (SLK)

Hoffmann Rainer
3. 3. 1969 (Wien/A) - 178
Mittelfeld
90/91 FavAC
91/92 FavAC BL2 29 3

Krejcirik Roman
9. 12. 1971 (Laa/Thaya/A) - 173
Mittelfeld
90/91 Admira W. U21
91/92 Admira W. U21

Reisinger Christian
21. 2. 1973 (St. Pölten/A) - 175
Mittelfeld
90/91 Kremser SC ..... BL1 1 –
91/92 Kremser SC ..... BL1 2 –

Schildorfer Karl
15. 3. 1973 (Krems/A) - 175
Mittelfeld
90/91 Kremser SC U21
91/92 Kremser SC U21

Slosarek Peter
19. 1. 1972 (Mannersdorf/A) - 176
Mittelfeld
90/91 Admira W. U21
91/92 Donaufeld .... BL2 6 –

Zingler Reinhard
28. 8. 1968 (St. Pölten/A) - 178
Mittelfeld
90/91 Wr. Neudorf
91/92 Wr. Neudorf

Aberle Helmuth
10. 6. 1969 (Wien/A) - 180
Angriff
90/91 Rapid .... BL1 2 –
91/92 ÖMV Stadlau

Dorner Mario
21. 3. 1970 (Baden/A) - 179
Angriff
90/91 Donaufeld BL2 35 10
91/92 Admira W. BL1 21 1

Knaller Walter
24. 10. 1957 (Waiern/A) - 191
Angriff
90/91 Vöest Linz BL2 32 24
91/92 Stahl Linz BL1 19 4
91/92 VfB Mödling BL2 12 3

Moser Dennis
12. 10. 1970 (A) - 180
Angriff
90/91 Wr. Neudorf
91/92 Wr. Neudorf

Pokorny Michael
12. 8. 1972 (Baden/A) - 178
Angriff
90/91 Admira W. Jgd.
91/92 Admira W. U21

Siebenhandl Thomas
14. 9. 1970 (Krems/A) - 180
Angriff
90/91 Kremser SC ..... BL1 9 –
91/92 EPSV Gmünd

Spielerkader Unter 21

Göttlicher Christoph
2. 8. 1972 (Krems/A) - 180
Abwehr
90/91 Kremser SC U21
91/92 Kremser SC U21

Hahn Markus
22. 9. 1969 (Schönbühel/A)
Abwehr
90/91 Kremser SC U21
91/92 SC Melk

Seif Christopher
8. 12. 1972 (Krems/A) - 170
Abwehr
90/91 Kremser SC U21
91/92 Kremser SC U21

Suchanek Andreas
2. 9. 1973 (Krems/A) - 177
Abwehr
90/91 Kremser SC U21
91/92 Kremser SC U21

Holzer Philip
29. 10. 1974 (Krems/A) - 177
Mittelfeld
90/91 Kremser SC U21
91/92 Kremser SC U21

Michel Jürgen
22. 1. 1974 (Krems/A)
Mittelfeld
90/91 ESV Vorwärts Krems
91/92 ESV Vorwärts Krems

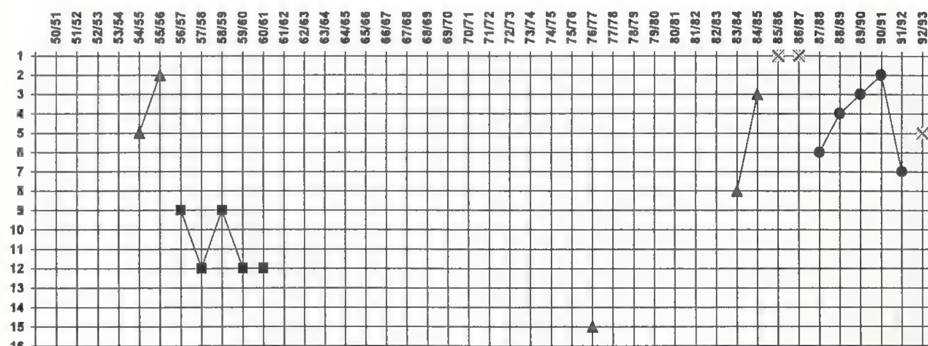
Schwarzinger Stefan
31. 10. 1973 (Krems/A) - 175
Mittelfeld
90/91 Kremser SC U21
91/92 Kremser SC U21

Seif Oliver
8. 12. 1972 (Krems/A) - 170
Mittelfeld
90/91 Kremser SC U21
91/92 Kremser SC U21

Lehner Mario
1. 6. 1975 (Lilienfeld/A)
Angriff
90/91 ESV Vorwärts Krems
90/91 SV Rehberg
91/92 SV Rehberg
91/92 Kremser SC Jgd.

Schildorfer Thomas
13. 12. 1974 (Krems/A) - 173
Angriff
90/91 Kremser SC U21
91/92 Kremser SC U21

Kremser SC von 1951 bis 1993



1. Division — 2. Division — Aufstiegs-Play-Off — Abstiegs-Play-Off

RADIO CD KREMSER SC

GRUNDDURCHGANG 2. DIVISION

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			KUMMER GERALD	FASCHING PATRIK	PETROVIC LJUBO	HOFFMANN RAINER	WAGNER BJÖRN	SLOSAREK PETER	ZINGLER REINHARD	GRAMBLICKA IVAN	SIEBENHANDL THOMAS	DORNER MARIO	ABERLE HELMUT	POKORNY MICHAEL	REISINGER CHRISTIAN	KREJCIRIK ROMAN	WALLNER CHRISTIAN	ECKER RONALD	HAIZINGER GÜNTHER	GRABOVAC MIRKO	HIRKO MIROSLAV	SCHILDORFER KARL	PROVIN JOHANN	KNALLER WALTER	BALAZ STANO	MOSER DENNIS	FRANTA WALTER	Erg	Z	TP
1	FAVORITNER AC	26. 7. 92	A	1	2*	3	4	5	6*[1]»	7*	8*	9›	10	11	12	14													1:2	1400	9
2	DSV LEOBEN	29. 7. 92	H	1	2	3	4*	5	6	7»	8[1]	9›	10	11	12	14													1:3	500	11
3	WSG WATTENS	1. 8. 92	A	1	2*	3	4»	5			8	9	10[1]	14		6›	7	11	12										1:0	300	9
4	GAK TRUMMER-MONT.	4. 8. 92	H	1	12	3	4	5		6»	8	9	10	11	14		7	2›											0:0	400	10
5	LUV ELEMENTAR GRAZ	7. 8. 92	H	1		3[1]	4	5	6		8	9›	10	12	11*»		7	2	14										1:0	500	8
6	SV MARC O'POLO RIED	11. 8. 92	A	1	2	3	4	5	6		8		10[1]	12		11	7›		14	9*»									1:4	3200	8
7	ASVÖ FC PUCH	14. 8. 92	H	1	2	5[1]	4»		6		8*		10[1][1]	11[1]	14	12	7*›	3*●		9									4:2	500	8
8	SV GABOR SPITTAL	22. 8. 92	A	1	2*	5	4		6›		8		10[1]	11	12		7*»	3*		9	14								1:3	1000	8
9	SV SPARK. STOCKERAU	29. 8. 92	H	1	2*	3	4»	5	12		8		10	11			7*		14	9›		6							0:0	1000	8
10	SV SEFRA OBERWART	5. 9. 92	A	1		3	11*›	5●	6*»		2	4	10*[1]	12			7	14		9*		8							1:1	3500	8
11	Mc DONALD'S VIENNA	9. 9. 92	H	1	14	3	4	5	6		2	12	10*[1]	11›			7			9»		8							1:0	2500	7
12	Mc DONALD'S VIENNA	20. 9. 92	A	1	11»	3*	4	5●	6*›		2*	14*	10*	12			7			9		8							0:2	400	8
13	FAVORITNER AC	25. 9. 92	H	1	12	3	4		14*		6»	9	10	11[1]			7*	2		5›		8							1:3	1000	8
14	DSV LEOBEN	3. 10. 92	A	1*	2*	5	4				3*	11»	10[1]	14	12	6*				9		8	7›						1:4	1000	10
15	WSG WATTENS	10. 10. 92	H		2*	3*	4[1]	5	6	14			10		11		7›		8[1]	9»		12*		1					2:1	300	9
16	GAK TRUMMER-MONT.	17. 10. 92	A		2	3	4	5	6›		8	9*	10*				14		11»	12		7		1					0:1	700	9
17	LUV ELEMENTAR GRAZ	25. 10. 92	A		2	5*	4*●		6»	12	3	9›		14	10		7*		11[1]			8		1					1:4	1000	11
18	SV MARC O'POLO RIED	31. 10. 92	H		2*	3	4	5	6	9*»	14		10[1]	11			7●		8›			12		1					1:1	700	11
19	ASVÖ FC PUCH	7. 11. 92	A			3●	4	5	6	9»	12*		10*	14		7›		2	11*[2]			8		1					2:2	500	10
20	SV GABOR SPITTAL	14. 11. 92	H	1	2		4[1]	5	12	9»	6		10	11				3›	7*	14		8							1:1	300	11
21	SV SPARK. STOCKERAU	21. 11. 92	A	1	2		4›	5	6[2]	12	3*		10[2]				7		11	9		8[1]							5:0	700	10
22	SV SEFRA OBERWART	28. 11. 92	H	1	2	3	4	5	6		14	12	10[1]				7		11	9»		8›							2:1	300	8

RADIO CD KREMSER SC

RADIO CD KREMSER SC

ABSTIEGS-PLAY-OFF

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			KUMMER GERALD	FASCHING PATRIK	PETROVIC LJUBO	HOFFMANN RAINER	WAGNER BJÖRN	SLOSAREK PETER	ZINGLER REINHARD	GRAMBLICKA IVAN	SIEBENHANDL THOMAS	DORNER MARIO	ABERLE HELMUT	POKORNY MICHAEL	REISINGER CHRISTIAN	KREJCIRIK ROMAN	WALLNER CHRISTIAN	ECKER RONALD	HAIZINGER GÜNTHER	GRABOVAC MIRKO	HIRKO MIROSLAV	SCHILDORFER KARL	PROVIN JOHANN	KNALLER WALTER	BALAZ STANO	MOSER DENNIS	FRANTA WALTER	Erg	Z	TP
23	SV SEFRA OBERWART	16. 3. 93	H		2*	3	4	5*	6›			14	10				7»		12	9		8		1	11				1:1	500	6
24	SV GABOR SPITTAL	14. 3. 93	A	1›	2*	3	4[1]	5	6				10[1]				14		7»	9		8		13	11				2:1	1000	2
25	Mc DONALD'S VIENNA	20. 3. 93	H			3	4»	5	6		2*	12	10			14	7›		11	9		8		1					0:1	400	5
26	SV SPARK. STOCKERAU	3. 4. 93	A	1	2*	3	4	5*	6*[1]				10				7		9	12		8›				11»	14		1:0	800	3
27	WSG WATTENS	7. 4. 93	H	1		3*[1]»	4	5			2		10[1]				7*		9*›	12		8			11[1]	6	14[1]		4:2	500	2
28	ASVÖ FC PUCH	17. 4. 93	A	1	7*		4›	3	6		2	14	10[3]						12	9		8			5		11»		3:1	400	2
29	LUV ELEMENTAR GRAZ	25. 4. 93	A	1	2*	3	7	4›	6		12		10						14	9»		8[1]			5*		11[1]		2:1	600	1
30	LUV ELEMENTAR GRAZ	28. 4. 93	H	1	2		4	5›	6		3*		10[1]				7»		14	9		8			11		12		1:0	600	1
31	SV SEFRA OBERWART	8. 5. 93	A	1	2*		4		6●		3*		10			8	7›	12		9*»		5	14				11[2]		2:2	1000	1
32	SV GABOR SPITTAL	22. 5. 93	H	13		3	4	5			6		10[1]			7		2	14*	9»		8					11	1›	1:5	450	1
33	Mc DONALD'S VIENNA	29. 5. 93	A	1	2*»	5	4	6*›			3		10*			12		14		9[1]		8			11		7		1:3	450	2
34	SV SPARK. STOCKERAU	4. 6. 93	H	1	2*		4	6›			3	14	10			12			7»	9		8			5		11[1]		1:2	400	2
35	WSG WATTENS	9. 6. 93	A		8		4	2			3›	14	10			6		9	7*	12		5		1			11»		0:5	400	2
36	ASVÖ FC PUCH	12. 6. 93	H	1	2*			5			4	12	10			6»	14	3	7›	9		8*					11		0:1	200	5
	Einsätze gesamt			28	30	28	35	30	27	9	32	19	35	18	9	14	25	14	24	28	1	28	2	9	8	2	11	1			
	Tore gesamt			–	–	3	3	–	4	–	1	–	19	2	–	–	–	–	4	1	–	2	–	–	1	–	5	–			
	Gelbe gesamt			1	16	4	3	3	5	2	9	2	6	–	1	1	6	2	5	3	–	2	–	–	1	–	–	–			
	Rote gesamt			–	–	1	1	2	1	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–			

RADIO CD KREMSER SC

SEFRA OBERWART SV

SEKRETARIAT: 7400 OBERWART, INFORMSTRASSE 2, POSTFACH 2, TEL. 0 33 52/89 50, 28 03



Hinten v. l.: Vörös, Klenner, Köszegi, Neubauer, Gamauf, Blaskovits, Doleschal, Trainer Ratkai. Vorne v. l.: Posch, Görög, Ellersdorfer, Pany, Gogg, Kristaloczi, Hirczy.

VORSTAND:

Präsidenten: BR Dr. Milan Linzer, OAR Ing. Josef Orovits
Obmann: Peter Fuith
Kassier: Helmut Virag
Schriftführer: Karl Blazek
Sekretariat: Stefan Graf

TRAINER:

Laszlo Ratkai (Trainer) abgelöst von Alfred Riedl am 3. 5. 1993
Josef Horvath (Co-Trainer)
Thomas Klenner (U21-Trainer)
Bruno Radakovits (Jugendleiter)

ARZT/MASSEUR:

Dr. Johann Gschwandtner (Vereinsarzt)
Franz Fon, Hans Farkas (Masseure)

SPONSOREN:

Sefra Farben und Tapeten
Pia Sport Salzburg
Land Burgenland
Stadtgemeinde Oberwart
Burgenländische Messe

STADION:

Inform-Stadion, Oberwart
Fassungsvermögen: 7000 Zuschauer

KLUBFARBEN:

blau/weiß

ERFOLGE:

1951/52 erstmaliger Aufstieg in die 2. Division
1984/85 Aufstieg in die 2. Division
1992/93 Aufstieg in die 2. Division

VEREINSGESCHICHTE:

Aus den beiden Vereinen SC Oberwart (gegründet 1912) und ASKÖ Oberwart (gegründet 1958) entstand 1974 aus einer Fusionierung der beiden Klubs der heutige Verein Sefra Oberwart SV.

1951/52 schaffte man erstmals den Sprung in die 2. Division Österreichs.

1984/85 gelang dieses Kunststück zum zweiten Mal, wobei man sich jedoch wieder nicht in die Klasse halten konnte.

1992/93 als man zum dritten Male aufstieg, konnte man erstmals den sofortigen Wiederabstieg vermeiden.

JAHRESBILANZ:

Eingesetzte Spieler: 23
Am öftesten eingesetzt: Gustav Neubauer (36mal)
Jüngster eingesetzter Spieler: Enrico Kulovits (18 Jahre)
Ältester eingesetzter Spieler: Csaba Vörös (38 Jahre)
Durchschnittsalter: 27,08 Jahre
Bester Torschütze: Gerhard Hirczy (12 Tore)
Höchster Heimsieg: 5:0 gegen SV Sparkasse Stockerau am 17. 10. 92
Höchster Auswärtssieg: 2:1 gegen SV Sparkasse Stockerau am 4. 8. 92 und gegen LUV Graz am 6. 6. 93
Höchste Heimniederlage: 1:2 gegen ASVÖ FC Wüstenrot Puch am 3. 10. 1992
Höchste Auswärtsniederlage: 0:3 gegen SV Marc O´Polo Ried am 25. 9. 1992
Siege ohne Gegentor: 5
Niederlagen ohne Torerfolg: 6
Rote Karten: 3
Gelbe Karten: 63

TRANSFERS WÄHREND DER SAISON 1992/93:

Zugänge: Marcello Arce von Argentinos Juniors (ARG) am 25. 9. 1992
Atila Belansky von Györ (H) am 31. 1. 1993
Enrico Kulovits von Güttenbach am 31. 1. 1993

Abgänge: Werner Herics (Karriere beendet) am 31. 1. 1993
Zoltan Szarka zu SV Ollersdorf am 31. 1. 1993
Marcello Arce (ohne Verein) am 31. 1. 1993

ZUSCHAUER:

Herbst Heimspiele	29400 Zuschauer gesamt (2673 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	5000 Zuschauer gegen DSV Leoben (22. 8. 92)
Minuskulisse	1100 Zuschauer gegen Stockerau (17. 10. 92)
Herbst Auswärtsspiele	13700 Zuschauer gesamt (1245 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	4000 Zuschauer gegen Ried (25. 9. 92)
Minuskulisse	300 Zuschauer gegen Krems (28. 11. 92)
Frühjahr Heimspiele	10000 Zuschauer gesamt (1429 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	2000 Zuschauer gegen Vienna (13. 3. 93)
Minuskulisse	1000 Zuschauer gegen Krems (8. 5. 93)
Frühjahr Auswärtsspiele	3600 Zuschauer gesamt (514 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	600 Zuschauer gegen Spittal (7. 4. 93) Vienna (22. 5. 93) Stockerau (12. 6. 93)
Minuskulisse	400 Zuschauer gegen Wattens (20. 3. 93) Puch (24. 4. 93)
Heimspiele gesamt	39400 Zuschauer (2189 Schnitt pro Spiel)
Auswärtsspiele gesamt	17300 Zuschauer (961 Schnitt pro Spiel)

SPIELERKADER 1992/93

FREBEL WALTER
18. 2. 1965 (Oberwart/A) - 183
Tormann
90/91 Oberwart
91/92 Oberwart

NEUBAUER GUSTAV
14. 9. 1962 (Oberwart/A) - 196
Tormann
90/91 Oberwart
91/92 Oberwart

GAMAUF HARALD
3. 5. 1957 (Neustift/A) - 190
Abwehr/Mittelfeld
90/91 Oberwart
91/92 Oberwart

GOGG WOLFGANG
25. 9. 1962 (Fürstenfeld/A) - 176
Abwehr
90/91 Oberwart
91/92 Oberwart

HATOS WERNER
30. 4. 1965 (Tedten/A) - 186
Abwehr
90/91 SV Gols
91/92 SV Gols

KLENNER THOMAS
26. 6. 1967 (Oberewart/A) - 190
Abwehr
90/91 Oberwart
91/92 Oberwart

VÖRÖS CSABA
15. 8. 1954 (Szombathely/H) - 185
Libero
90/91 Oberwart
91/92 Oberwart

DOLESCHAL KARL-HEINZ
27. 1. 1968 (Oberwart/A) - 175
Mittelfeld
90/91 Oberwart
91/92 Oberwart

ELLERSDORFER FRANZ
27. 1. 1968 (Vorau/A) - 176
Mittelfeld
90/91 TSV Hartberg
91/92 TSV Hartberg

GÖRÖG ISTVAN
2. 5. 1959 (Kiskörös/H) - 177
Mittelfeld
90/91 Haladas Szombathely (H)
91/92 Haladas Szombathely (H)

HERICS WERNER
25. 6. 1965 (Oberwart/A) - 189
Mittelfeld
90/91 Oberwart
91/92 Oberwart

KRISTALOCZI CHRISTIAN
25. 7. 1968 (Hartberg/A) - 180
Mittelfeld
90/91 Oberwart
91/92 Oberwart

KULOVITS ENRICO
29. 12. 1974 (A) - 180
Mittelfeld
90/91 Güttenbach
91/92 Güttenbach

PANY ERNST
8. 4. 1961 (St. Michael/A) - 174
Mittelfeld
90/91 Oberwart
91/92 Oberwart

PIMPER GÜNTHER
4. 10. 1970 (Wien/A) - 181
Mittelfeld
90/91 Oberwart
91/92 Oberwart

RINGHOFER WILHELM
1. 1. 1969 (Oberwart/A) - 184
Mittelfeld/Abwehr
90/91 SC Bad Tatzmannsdorf
91/92 SC Bad Tatzmannsdorf

SZARKA ZOLTAN
13. 9. 1963 (Szombathely/H) - 173
Mittelfeld
90/91 Oberwart
91/92 Oberwart

WAGNER MARK
30. 3. 1973 (Oberwart/A) - 182
Mittelfeld
90/91 SC Bad Tatzmannsdorf
90/91 Oberwart Jgd.
91/92 Oberwart Jgd.

ARCE MARCELLO
20. 10. 1970 (ARG) - 181
Angriff
90/91 Argentinos Juniors (ARG)
91/92 Argentinos Juniors (ARG)

BELANSKY ATILA
22. 2. 1963 (H) - 180
Angriff
90/91 MCS Pecs (H)
91/92 Raba Eto Györ (H)

BLASKOVITS WILHELM
31. 10. 1963 (Stinatz/A) - 185
Angriff
90/91 Oberwart
91/92 Oberwart

HIRCZY GERHARD
13. 4. 1965 (Feldbach/A) - 178
Angriff/Mittelfeld
90/91 Oberwart
91/92 Oberwart

KÖSZEGI ANTON
31. 10. 1970 (Eisenstadt/A) - 186
Angriff
90/91 UFC Purbach
91/92 SV Mattersburg

POSCH GEORG
22. 12. 1967 (Oberwart/A) - 181
Angriff
90/91 –
91/92 Oberwart

SPIELERKADER UNTER 21

TUBA MARIO
3. 3. 1973 (Oberwart/A) - 180
Tormann
90/91 SC Bad Tatzmannsdorf
91/92 Oberwart Jgd.

HORVATH THOMAS
24. 3. 1972 (Oberwart/A) - 181
Abwehr
90/91 Oberwart U21
91/92 Oberwart U21

KAPPEL OLIVER
16. 1. 1973 (Oberwart/A) - 176
Abwehr
90/91 Oberwart Jgd.
91/92 Oberwart Jgd.

KRUTZLER WALTER
15. 12. 1973 (Oberwart/A) - 178
Abwehr
90/91 Oberwart Jgd.
91/92 Oberwart Jgd.

TOTH DAVID
29. 12. 1971 (Pirna/A) - 180
Abwehr
90/91 Oberwart Jgd.
91/92 Oberwart Jgd.

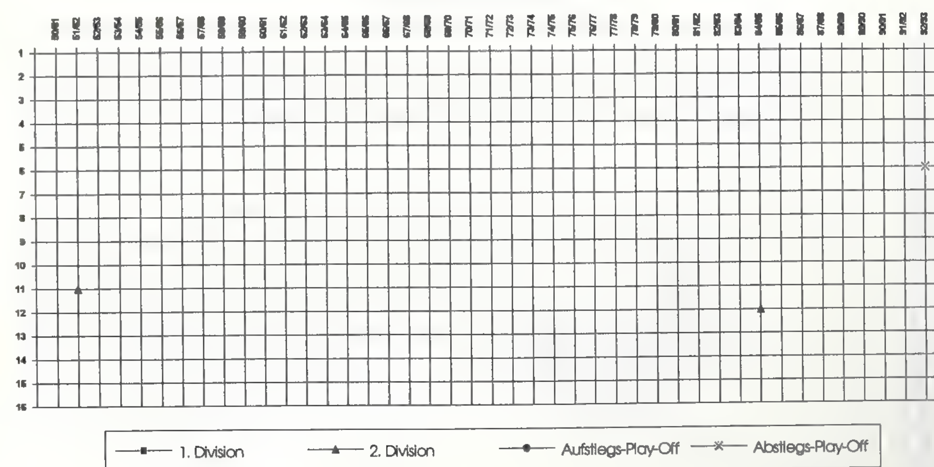
FARKAS ERICH
24. 8. 1973 (Oberwart/A) - 171
Mittelfeld
90/91 UFC Unterwart
91/92 Oberwart Jgd.

GROSSMANN JÜRGEN
13. 3. 1975 (Oberwart/A) - 178
Mittelfeld
90/91 Oberwart Jgd.
91/92 Oberwart Jgd.

KAROLYI CHRISTIAN
1. 2. 1960 (Horn/A) - 180
Angriff
90/91 Oberwart
91/92 Oberwart

MUTH MICHAEL
22. 10. 1972 (Vorau/A) - 178
Angriff
90/91 Oberwart Jgd.
91/92 Oberwart Jgd.

NEMETH CHRISTIAN
1. 2. 1972 (Oberwart/A) - 177
Angriff
90/91 Oberwart Jgd.
91/92 Oberwart Jgd.



Sefra Oberwart SV

Grunddurchgang 2. Division

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			NEUBAUER GUSTAV	KLENNER THOMAS	GOGG WOLFGANG	GAMAUF HARALD	VÖRÖS CSABA	KRISTALOCZI CHRISTIAN	GÖRÖG ISTVAN	PANY ERNST	HERICS WERNER	BLASKOVITS WILHELM	POSCH GEORG	KÖSZEGI ANTON	ELLERSDORFER FRANZ	HATOS WERNER	DOLESCHAL KARL-HEINZ	WAGNER MARK	HIRCZY GERHARD	SZARKA ZOLTAN	PIMPER GÜNTHER	ARCE MARCELLO	RINGHOFER WILHELM	BELANSKY ATILA	KULOVITS ENRICO	Erg	Z	TP
1	SV MARC O'POLO RIED	25. 7.92	H	1	2	3*	4	5	6*^{1}	7	8	9	10»	11›	12	14											1:0	2300	4
2	ASVÖ FC PUCH	29. 7.92	A	1	2^1	3›	4*	5*	6	7	8*	9»	10	11		12	14										1:2	1400	7
3	SV GABOR SPITTAL	1. 8.92	H	1	2	3	4›	5	6*	7	8»	14^1	10^1		11	9		12									2:0	2000	5
4	SV SPARK. STOCKERAU	4. 8.92	A	1	2	3	4	5	6	7$_1$	8»	14	10^1		11	9›		12									2:1	1000	3
5	GAK TRUMMER-MONT.	8. 8.92	A	1	2	3*	4^1	5	6	7	8		10		11»	9›		12	14								1:1	1000	3
6	Mc DONALD'S VIENNA	12. 8.92	H	1	2	3		5	6*	7	8		10^1›	14	11»	9*		4		12*							1:0	4000	3
7	FAVORITNER AC	16. 8.92	A	1	2	3	4	5	6*	7*	8›		10		11»	9		12		14							0:0	1800	1
8	DSV LEOBEN	22. 8.92	H	1	2*›	3*	4	5		7	8		10	11»	12	9		6		14							0:0	5000	3
9	WSG WATTENS	29. 8.92	A	1	2		4	5	3	7^1	8»		10*	11›	12	9		6			14						1:3	400	5
10	RADIO CD KREMSER SC	5. 9.92	H	1	2	3›	4	5	6	7	8»		10	9^1	11	14				12							1:1	3500	4
11	LUV ELEMENTAR GRAZ	8. 9.92	A	1		3*	4*	5	6	7	8		10	11	14	9				12$_1$	2						1:3	600	6
12	LUV ELEMENTAR GRAZ	19. 9.92	H	1	2		3	5	6	7			10›	9	11»	12		4		8^1		14					1:1	2000	5
13	SV MARC O'POLO RIED	25. 9.92	A	1	2*	3	4	5	6	7	14		10	11		9*»		12		8›							0:3	4000	7
14	ASVÖ FC PUCH	3.10.92	H	1	14*	3	2	5	6	7*			10	4›		9»		12•		8^1			11				1:2	2000	7
15	SV GABOR SPITTAL	9.10.92	A	1	2	3*		5	6	7	12		10		14		4			8		9^1»	11›				1:1	1000	7
16	SV SPARK. STOCKERAU	17.10.92	H	1	2	3		5	6»	7	14^1		10›	12			4			8$_1^1$		9	11^2				5:0	1100	7
17	GAK TRUMMER-MONT.	23.10.92	H	1	2	3		5*	6	7	12		10		14		4			8›		9»	11*				0:1	4000	7
18	Mc DONALD'S VIENNA	30.10.92	A	1	2			5	3	7	8		10»	14	11	9›	4			6		12					1:1	400	7
19	FAVORITNER AC	7.11.92	H	1	2			5	3	7			10»	6›	14	9	4			8^2		12	11				2:0	2000	7
20	DSV LEOBEN	14.11.92	A	1	2			5	3	7			10	14^1	12	9›	4			8$_1$»		6	11				2:3	1800	7
21	WSG WATTENS	21.11.92	H	1				5	3	7	8›		14	10»	9	12*	2					6*•	11	4			0:1	1500	7
22	RADIO CD KREMSER SC	28.11.92	A	1				5	3^E	7	14		10^1	12	11	9	2»			8		4	6›				1:2	300	9

Sefra Oberwart SV

Abstiegs-Play-Off

Sefra Oberwart SV

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			NEUBAUER GUSTAV	KLENNER THOMAS	GOGG WOLFGANG	GAMAUF HARALD	VÖRÖS CSABA	KRISTALOCZI CHRISTIAN	GÖRÖG ISTVAN	PANY ERNST	HERICS WERNER	BLASKOVITS WILHELM	POSCH GEORG	KÖSZEGI ANTON	ELLERSDORFER FRANZ	HATOS WERNER	DOLESCHAL KARL-HEINZ	WAGNER MARK	HIRCZY GERHARD	SZARKA ZOLTAN	PIMPER GÜNTHER	ARCE MARCELLO	RINGHOFER WILHELM	BELANSKY ATILA	KULOVITS ENRICO	Erg	Z	TP
23	RADIO CD KREMSER SC	16.3.93	A	1		3*	2	5		7	8›		10»		14	12	4*	6		9^1					11		1:1	500	5
24	Mc DONALD'S VIENNA	13.3.93	H	1	2*		3	5	6›	7*	8»		10				12	4		9					11	14	0:0	2000	5
25	WSG WATTENS	20.3.93	A	1	2*•	3	4	5*		7			10^2	11»	14*		6›	8		9		12					2:2	400	4
26	LUV ELEMENTAR GRAZ	3.4.93	H	1	2		3	5	6*	7*	8»		10	11›	14*			4*		9$_1$					12		1:1	1500	4
27	SV GABOR SPITTAL	7.4.93	A	1	2	3»	4*	5	6				10		12		7*	8		9$_1^1$		14			11*›		2:2	600	4
28	SV SPARK. STOCKERAU	17.4.93	H	1*	2		4	5	6	7»			10	12	11^1›		3	8		9		14					1:1	1200	3
29	ASVÖ FC PUCH	24.4.93	A	1	2*		4*›	5	6	7			10*	14	11*		3	8»		9		12					0:2	400	5
30	ASVÖ FC PUCH	28.4.93	H	1	2*			5	6»	7	8		10›		4		3	14		9*		12			11		0:1	1200	6
31	RADIO CD KREMSER SC	8.5.93	H	1	2		4*		6^1	7^1			10*	12	11›		3*	8		9*»		14		5			2:2	1000	7
32	Mc DONALD'S VIENNA	22.5.93	A	1	2›		4		6	7			10»	14^1	11^1		3	8		9*				5*		12	2:2	600	7
33	WSG WATTENS	28.5.93	H	1			4	5	6*	7	12		10»	11^1			3	8*				14		2		9›	1:1	1600	7
34	LUV ELEMENTAR GRAZ	6.6.93	A	1			4	5^1		7*			14	10»	11		3*	8*^{1}		9*		12*		2		6›	2:1	500	6
35	SV GABOR SPITTAL	9.6.93	H	1			3	5*	6	7				10	11^1			8*		9		4^1		2			2:2	1500	6
36	SV SPARK. STOCKERAU	12.6.93	A	1			2		6	7*			12	10›	11		3			9		4		5		8	0:2	600	6
	Einsätze gesamt			36	28	18	26	33	32	35	23	4	35	26	30	20	21	23	1	28	2	19	8	7	5	5			
	Tore gesamt			–	1	–	1	1	1	3	1	1	6	4	3	–	–	1	–	12	–	2	2	–	–	–			
	Gelbe gesamt			1	7	6	5	4	6	6	1	–	3	–	3	3	4	4	–	5	–	2	1	1	1	–			
	Rote gesamt			–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	–	–			

WSG Swarovski Wattens

Sekretariat: 6112 Wattens, Dr.-Stainer-Strasse, Tel. 0 52 24/500/25 49



Hinten v. l.: Zeugwart Mühlbacher, Frötscher, Ribis, Platt, Wechselberger, R. Ablinger, Stanger, M. Schnellneder, Berloffa. Mitte v. l.: Obmann-Stellvertreter Prokurist Kandler, Finanzreferent Scheiber, Kindl, Weger, T. Eder, Pernsteiner, Dibiasi, Wentz, Omerhodzic, Lechner, Vorstandsmitglied Kirchler. Vorne v. l.: Co-Trainer Perwein, Aksoy, Doujak, Kuruzovic, Selg, Sartori, Trainer Rinker, Sportlicher Leiter Jud.

Vorstand:

Präsident: Konsul Manfred Swarovski
Obmann: Prokurist Dr. Robert Frey
Obmannstellvertreter: Direktor Franz Troppmair, Prokurist Ing. Ernst Kandler, Gernot Langes (Firma Swarovski)
Geschäftsführer: Hans Hedvicak
Finanzreferent: Heinz Scheiber
Sektionsleiter: Adi Jud
Schriftführer: Franz Hyden

Trainer:

Günther Rinker (Trainer)
Hugo Perwein (Co-Trainer)
Andreas Pirkl (Jugendleiter)

Arzt/Masseur:

Dr. Heinz Unterberger (Vereinsarzt)
Othmar Lepschi (Masseur)

Sponsoren:

Swarovski
STASTO (Staudacher & Stocker)
Raika Wattens
Gastro-Service Gerin

Stadion:

Alpenstadion, Wattens
Fassungsvermögen: 7000 Zuschauer

Klubfarben:

grün/weiß

Erfolge:

Westligameister: 1967/68 und 1988/89 (Aufstieg in die 2. Division)
Tiroler Meister: 1954/55, 1957/58, 1962/63, 1964/65, 1966/67, 1967/68. 1975/76. 1976/77, 1988/89

Vereinsgeschichte:

1930 wurde die Werksportgemeinschaft (WSG) Wattens mit den Klubfarben Grün-Weiß gegründet.
Bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges spielten die Wattener in der 1. Klasse Unterland.
1945 wurde der Spielbetrieb wieder aufgenommen und vier Jahre später schafften die Tiroler den Aufstieg in die Landesliga, wo man weitere vier Jahre verblieb.
Erst 1963 gelang der Aufstieg in die Regionalliga West. 1968 kam man dann erstmals in die Nationalliga. 1970 war das Jahr der Fusion mit dem FC Wacker Innsbruck aus der sich die Klubs FC Swarovski Wacker Innsbruck und Amateure Wattens bildeten.
1982 schaffte man den Aufstieg in die 2. Division, wo man jedoch 1985 wieder in die Regionalliga West abstieg. 1986 folgte die Auflösung der Spielgemeinschaft mit dem FC Swarovski Wacker Innsbruck. 1989 gelang der Wiederaufstieg in die 2. Division, in der man noch heute spielt.

Jahresbilanz:

Eingesetzte Spieler: 21
Am öftesten eingesetzt: Stefan Platt, Thomas Eder, Gerhard Ribis (je 34mal)
Jüngster eingesetzter Spieler: Rainer Dibiasi (19 Jahre)
Ältester eingesetzter Spieler: Nedzad Kuruzovic (32 Jahre)
Durchschnittsalter: 24,47 Jahre
Bester Torschütze: Alexander Pernsteiner (13 Tore)
Höchster Heimsieg: 5:0 gegen Radio CD Kremser SC am 9. 6. 1993
Höchster Auswärtssieg: 1:0 gegen Mc Donald's Vienna am 6. 9. 1992 und gegen Sefra Oberwart SV am 21. 11. 1992
Höchste Heimniederlage: 0:3 gegen Mc Donald's Vienna am 28. 11. 1992 und gegen Honda Havelka Vienna am 5. 6. 1993
Höchste Auswärtsniederlage: 1:4 gegen SV Sparkasse Stockerau am 21. 8. 1992
Siege ohne Gegentor: 6
Niederlagen ohne Torerfolg: 6
Rote Karten: 4
Gelbe Karten: 65

Transfers während der Saison 1992/93:

Zugänge: Kurt Gomig von Rapid Lienz am 31. 1. 1993
Abgänge: Markus Schnellrieder zu SCR Altach am 31. 1. 1993

Zuschauer:

Herbst Heimspiele	3750 Zuschauer gesamt (341 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	600 Zuschauer gegen GAK (29. 7. 92)
Minuskulisse	250 Zuschauer gegen LUV Graz (17. 10. 92)
Herbst Auswärtsspiele	12350 Zuschauer gesamt (1123 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	4000 Zuschauer gegen Ried (23. 10. 92)
Minuskulisse	300 Zuschauer gegen Krems (10. 10. 92)
Frühjahr Heimspiele	2250 Zuschauer gesamt (321 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	400 Zuschauer gegen Oberwart (20. 3. 93) Krems (9. 6. 93)
Minuskulisse	250 Zuschauer gegen Puch (22. 5. 93)
Frühjahr Auswärtsspiele	4700 Zuschauer gesamt (671 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	1600 Zuschauer gegen Oberwart (28. 5. 93)
Minuskulisse	200 Zuschauer gegen Puch (27. 3. 93)
Heimspiele gesamt	6000 Zuschauer (333 Schnitt pro Spiel)
Auswärtsspiele gesamt	17050 Zuschauer (947 Schnitt pro Spiel)

Spielerkader 1992/93

Doujak Martin
11. 9. 1971 (Hall/A) - 184
Tormann
90/91 Wattens .... BL2 – –
91/92 Wattens .... BL2 – –

Kuruzovic Nedzad
14. 6. 1960 (Sanski Most/KRO) - 187
Tormann
90/91 NK Rijeka (KRO)
91/92 Wattens .... BL2 31 –

Selg Josef
15. 1. 1961 (Salzburg/A) - 179
Tormann
90/91 SV Fritzens
91/92 SV Fritzens

Dibiasi Rainer
6. 1. 1974 (Innsbruck/A) - 181
Abwehr
90/91 FC Tirol Jgd.
91/92 FC Tirol Jgd.

Eder Thomas
30. 1. 1969 (Innsbruck/A) - 176
Libero
90/91 Wattens .... BL2 30 –
91/92 Wattens BL2 35 3

Frötscher Rudolf
29. 7. 1964 (Hall/A) - 180
Abwehr
90/91 Wattens .... BL2 26 –
91/92 Wattens .... BL2 26 –

Lechner Markus
13. 10. 1973 (Schwaz/A) - 176
Abwehr
90/91 FC Tirol Jgd.
91/92 FC Tirol Jgd.

Platt Stefan
27. 5. 1969 (Schwaz/A) - 180
Abwehr
90/91 Wattens .... BL2 33 –
91/92 Wattens BL2 35 1

Wechselberger Walter
26. 4. 1971 (Kufstein/A) - 182
Abwehr/Mittelfeld
90/91 FC Tirol U21
91/92 FC Tirol U21

Berloffa Bruno
12. 4. 1971 (Innsbruck/A) - 176
Mittelfeld
90/91 Innsbrucker ASC
91/92 FC Tirol U21

Gomig Kurt
8. 1. 1968 (A) - 187
Mittelfeld
90/91 A. Klagenfurt .... BL2 20 –
91/92 Rapid Lienz

Kindl Markus
16. 10. 1970 (Hall/A) - 177
Mittelfeld
90/91 FC Tirol .... BL1 2 –
91/92 Wattens .... BL2 11 –

Omerhodzic Nedim
18. 6. 1961 (Breza/KRO) - 176
Mittelfeld
90/91 Wattens BL2 31 2
91/92 Wattens .... BL2 17 –

Schnellrieder Markus
31. 5. 1966 (A) - 176
Mittelfeld
90/91 Wattens BL2 27 10
91/92 Wattens BL2 35 3

Stanger Kurt
15. 4. 1969 (Innsbruck/A) - 176
Mittelfeld
90/91 Wattens BL2 25 1
91/92 Wattens BL2 29 5

Weger Helmut
6.4. 1966 (Innsbruck/A) - 173
Mittelfeld
90/91 Wattens BL2 18 3
91/92 Wattens BL2 28 2

Wentz Gerhard
27. 11. 1967 (Böblingen/A) - 179
Mittelfeld
90/91 FC Kufstein
91/92 Wattens BL2 33 1

Ablinger Robert
14. 1. 1965 (Hall/A) - 179
Angriff
90/91 Wattens BL2 34 15
91/92 Wattens BL2 26 1

Aksoy Enver
25. 1. 1972 (A) - 174
Angriff
90/91 Wattens .... BL2 – –
91/92 Wattens .... BL2 – –

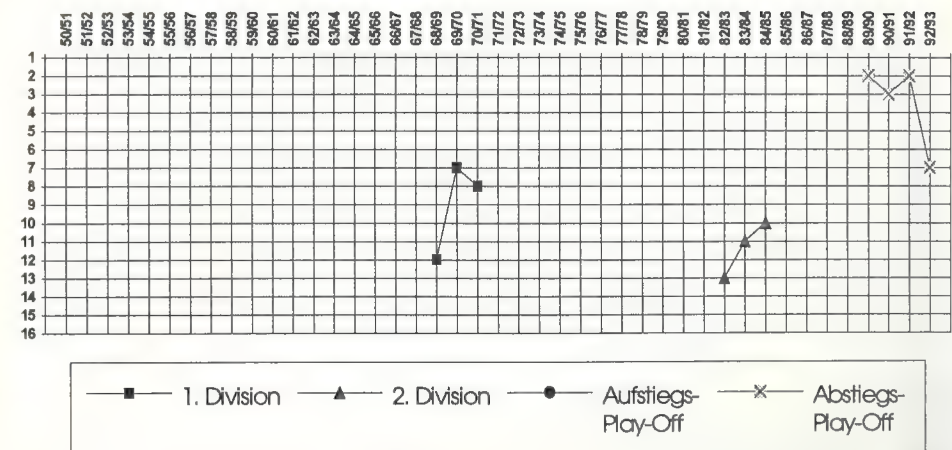
Pernsteiner Alexander
4. 7. 1966 (Garmisch/D) - 184
Angriff
90/91 Garmisch Partenkirchen (D)
91/92 Garmisch Partenkirchen (D)

Ribis Gerhard
23. 11. 1968 (Hall/A) - 175
Angriff/Mittelfeld
90/91 Wattens .... BL2 13 –
91/92 Wattens BL2 28 6

Sartori Thomas
3. 3. 1970 (Innsbruck/A) - 174
Angriff
90/91 IAC Innsbruck
91/92 IAC Innsbruck

Spielerkader Unter 21

Der WSG Swarovski Wattens nimmt aus Kostengründen wegen der weiten Reisewege nicht an der Unter-21-Meisterschaft teil.



WSG Swarovski Wattens

Grunddurchgang 2. Division

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			KURUZOVIC NEDZAD	WECHSELBERGER WALTER	PLATT STEFAN	WEGER HELMUT	EDER THOMAS	SCHNELLRIEDER MARKUS	OMERHODZIC NEDIM	BERLOFFA BRUNO	KINDL MARKUS	RIBIS GERHARD	ABLINGER ROBERT	PERNSTEINER ALEXANDER	LECHNER MARKUS	SARTORI THOMAS	STANGER KURT	WENTZ GERHARD	DOUJAK MARTIN	FRÖTSCHER RUDOLF	DIBIASI RAINER	AKSOY ENVER	GOMIG KURT	Erg	Z	TP
1	DSV LEOBEN	25. 7.92	A	1	2	3*	4»	5	6	7	8*	9	10	11[1]›	12	14									1:1	1000	5
2	GAK TRUMMER-MONT.	29. 7.92	H	1	2*	3	4*	5	6		8	9	7»	11	10[1]›		12	14							1:2	600	9
3	RADIO CD KREMSER SC	1. 8.92	H	1	2	3		5*	6	7	8›	9	4	11	10»		14		12						0:1	300	11
4	LUV ELEMENTAR GRAZ	4. 8.92	A	1	2	3*[E]	4	5*	6*	7	12	9›	10	11[1]»				14[1]	8						2:3	500	11
5	SV MARC O'POLO RIED	8. 8.92	H	1	2›	3	4	5*	6*	7		9	10	11»	14			8	12						0:1	300	11
6	ASVÖ FC PUCH	11. 8.92	A	1		3	4	5	2	7	6*	9	10»	11›	12[1]			8*•	14						1:1	1000	12
7	SV GABOR SPITTAL	15. 8.92	H	1	2	3	4*•	5	6*•	7»		9		11*›	10		12	8[1]	14						1:0	300	11
8	SV SPARK. STOCKERAU	21. 8.92	A	1	2*	3*		5	6[1]			9	7	11	12		10	8	4›						1:4	1000	12
9	SV SEFRA OBERWART	29. 8.92	H	1	2*	3		5*•	6	7	12	9›		11[1]»	14		10	8[2]	4						3:1	400	9
10	Mc DONALD'S VIENNA	6. 9.92	A	1	2*	3[1]	14	5	6	7*		9	10»	11›	12			8	4						1:0	350	9
11	FAVORITNER AC	9. 9.92	H	1›		3[1]	14	5	6	7	2	9	10	11»				8[1]	4	13					2:1	300	9
12	FAVORITNER AC	20. 9.92	A	1›	2	3	14*	5*	6	7*»		9	10	11				8[1]	4	13					1:3	1200	9
13	DSV LEOBEN	26. 9.92	H	1	2	3	12		6	7	5	9›	8*	11»	10	14			4*						0:2	350	11
14	GAK TRUMMER-MONT.	3.10.92	A	1	9*	3	4	5	6	7			8*›		10	12		11			2*				0:0	800	9
15	RADIO CD KREMSER SC	10.10.92	A	1	9	3*	4	5*	6	7*[1]			8	12»	10›	14		11*			2				1:2	300	10
16	LUV ELEMENTAR GRAZ	17.10.92	H	1	2		4	5	6[1]	7»		9	10			12	14	11[1]	8›		3				2:0	250	8
17	SV MARC O'POLO RIED	23.10.92	A	1	2*»	12*	4*	5	6	7[1]		9	10				14	11	8›		3				1:2	4000	9
18	ASVÖ FC PUCH	31.10.92	H	1		3[1]	4*	5*	6	7		9»	10			14	8	11	12		2›				1:1	300	9
19	SV GABOR SPITTAL	6.11.92	A		7*	3		5	6			9*	10			4		11*	8	1	2				0:1	700	12
20	SV SPARK. STOCKERAU	14.11.92	H			3*	4[1]»	5	6*	7›		14	10		12[2]	9*		11	8	1	2				3:2	300	10
21	SV SEFRA OBERWART	21.11.92	A		7[1]	3*	4				12	9	10›		11»	6		8	5	1	2	14			1:0	1500	9
22	Mc DONALD'S VIENNA	28.11.92	H	1	2		4›	5	6			9	10»		11	12		8	7		3		14		0:3	350	11

WSG Swarovski Wattens

Abstiegs-Play-Off

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			KURUZOVIC NEDZAD	WECHSELBERGER WALTER	PLATT STEFAN	WEGER HELMUT	EDER THOMAS	SCHNELLRIEDER MARKUS	OMERHODZIC NEDIM	BERLOFFA BRUNO	KINDL MARKUS	RIBIS GERHARD	ABLINGER ROBERT	PERNSTEINER ALEXANDER	LECHNER MARKUS	SARTORI THOMAS	STANGER KURT	WENTZ GERHARD	DOUJAK MARTIN	FRÖTSCHER RUDOLF	DIBIASI RAINER	AKSOY ENVER	GOMIG KURT	Erg	Z	TP
23	SV SPARK. STOCKERAU	31.3.93	H	1	6	3	4	5		12		9»	10	14	11			8	7*›		2				0:0	300	7
24	ASVÖ FC PUCH	27.3.93	A	1	6[2]	3	4	7				9	10		11			8	5		2				2:2	200	7
25	SV SEFRA OBERWART	20.3.93	H	1	6[1]	3	4	7				9»	10›	12	11*[1]			8	5		2			14	2:2	400	7
26	Mc DONALD'S VIENNA	3.4.93	A	1	6	3*	4	5*		12		9*»	10[1]	14	11			8›	7*		2				1:2	400	7
27	RADIO CD KREMSER SC	7.4.93	A	1	6	3	4	5		7		12	8	11	10[2]	14					2»			9*›	2:4	500	8
28	LUV ELEMENTAR GRAZ	17.4.93	H	1	6	3	4›	5		7[1]		2	9*	11»	10[1]	12		8[1]	14						3:1	300	7
29	SV GABOR SPITTAL	25.4.93	A	1	6*	3	4	5		7		2	10		11			8[2]	12					9›	2:2	700	8
30	SV GABOR SPITTAL	28.4.93	H	1	6	3	4›	5		7*		2*	9	11»	10[1]			8			12			14	1:1	300	7
31	SV SPARK. STOCKERAU	7.5.93	A		6*[1]	3		5		7			10		11[1]	4		8		1	2			9	2:3	800	8
32	ASVÖ FC PUCH	22.5.93	H	1	6	3		5		7[1][1]»		2	10		11	4		8	14*		12			9›	2:0	250	8
33	SV SEFRA OBERWART	28.5.93	A	1	6*	3		5		7		9	10		11[1]	4*		8			2›			12	1:1	1600	8
34	Mc DONALD'S VIENNA	5.6.93	H	1		3		5		7		9	10		11	4		8	6»		2›	14		12	0:3	300	8
35	RADIO CD KREMSER SC	9.6.93	H	1	6[1]	3		5		7[1][1]		9	10		11[2]	4»		8*	14		2›			12	5:0	400	7
36	LUV ELEMENTAR GRAZ	12.6.93	A	1	6	3	14	5		7*		9	10		11»	4		8[1]›	12		2*				1:1	500	7
	Einsätze gesamt			32	31	34	27	34	21	29	9	33	34	20	29	18	8	32	28	6	21	2	1	9			
	Tore gesamt			–	6	3	1	–	2	7	–	–	1	3	13	–	–	11	–	–	–	–	–	–			
	Gelbe gesamt			–	10	8	5	9	4	6	2	3	3	1	1	2	–	4	4	–	2	–	–	1			
	Rote gesamt			–	–	–	1	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–			

LUV Elementar Graz

Sekretariat: 8053 Graz, Grottenhofstrasse 11, Tel. 0 31 6/27 85 97



Hinten v. l.: Morschhauser, Koschak, Trummer, Kiedl, Painer, Schlatzer, Reiss. Mitte v. l.: Tormanntrainer Steigenberger, Mag. Barbara Eder, Medjedovic, Grujic, Kump, Petritsch, Masseur Kueschnigg, Trainer Schaller. Vorne v. l.: Masseur Ambros, M. Müller, Kovacic, Barl, F. Schober, Peintinger, Hainzl, Platzwart Pugneth.

Vorstand:
Präsident: KR Josef Kompacher
Geschäftsführender Obmann: Dr. Rudolf Mayer
Obmann: Direktor Michael Wolfart
Sektionsleiter: Franz Schwab
Sekretariat: Edith Schwab, Helmut Zimmermann

Trainer:
Hans Peter Schaller (Trainer) abgelöst von Walter Peintinger am 3. 2. 1993
Werner Weber (Co-Trainer)
Horst Löffler (U21-Trainer)
Hans Steigerberger (Tormann-Trainer)
Anton Haid (Jugendleiter)

Arzt/Masseur:
Dr. Heinz Klinger (Vereinsarzt)
Hans Ambros (Masseur)

Sponsoren:
Elementar Versicherung
Die Steiermärkische

Stadion:
Sportanlage LUV-Platz, Graz
Fassungsvermögen: 4000 Zuschauer

Klubfarben:
blau/weiß

Erfolge:
1951/52 erstmaliger Aufstieg in die 2. Division
1989/90 Aufstieg in die 2. Division
1990/91 Österreichisches Cuphalbfinale gegen Rapid mit 0:1 verloren
1992/93 Aufstieg in die 2. Division

Vereinsgeschichte:
Mit den Vereinsfarben Blau-Weiß und dem Namen LUV Graz gegründet, wobei LUV Lehrlingsunterstützungsverein bedeutet.

1951/52 war der erste große Höhepunkt in der Vereinsgeschichte, als man erstmals den Aufstieg in die 2. Division erreichte.

Nach längerer Durststrecke gab es 1985 und 1989 den Gewinn der Steirischen Landesliga-Meisterschaft zu feiern.

1989/90 schaffte man wiederum den Aufstieg in die 2. Division, wo man sich allerdings nicht halten konnte.

Jahresbilanz:
Eingesetzte Spieler: 19
Am öftesten eingesetzt: Bernhard Barl (36mal)
Jüngster eingesetzter Spieler: Peter Ornig (19 Jahre)
Ältester eingesetzter Spieler: Adnan Medjedovic (33 Jahre)
Durchschnittsalter: 25,57 Jahre
Bester Torschütze: Vladica Grujic (14 Tore)
Höchster Heimsieg: 4:0 gegen SV Sparkasse Stockerau am 23. 5. 1993
Höchster Auswärtssieg:2:1 gegen SV Gabor Spittal am 7. 5. 1993
Höchste Heimniederlage: 0:5 gegen GAK Trummer-Montagen am 11. 8. 1992
Höchste Auswärtsniederlage: 0:3 gegen DSV Leoben am 1. 8. 1992 und gegen Mc Donald's Vienna am 9. 6. 1993
Siege ohne Gegentor: 6
Niederlagen ohne Torerfolg: 8
Rote Karten: 8
Gelbe Karten: 47

Transfers während der Saison 1992/93:
Zugänge: Slobodan Grubor von NK Rijeka (KRO) am 27. 9. 1992
Rene Kotnik von GAK Trummer-Montagen am 31. 1. 1993
Peter Rothschädl von Groß St. Florian am 31. 1. 1993
Claudio Kratzmüller von GAK Trummer-Montagen am 31. 1. 1993
Peter Ornig von SK Stabil Fenster Sturm Graz am 31. 1. 1993
Abgänge: Bernd Kovacic zu GAK Trummer-Montagen am 18. 1. 1993
Ernst Mörth zu Feldbach am 31. 1. 1993
Martin Müller zu SK Stabil Fenster Sturm Graz am 31. 1. 1993

Zuschauer:

Herbst Heimspiele	11800 Zuschauer gesamt (1073 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	3500 Zuschauer gegen GAK (11. 8. 92)
Minuskulisse	400 Zuschauer gegen Stockerau (29. 11. 92)
Herbst Auswärtsspiele	13950 Zuschauer gesamt (1268 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	3500 Zuschauer gegen Ried (7. 11. 92)
Minuskulisse	250 Zuschauer gegen Wattens (17. 10. 92)
Frühjahr Heimspiele	3550 Zuschauer gesamt (507 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	4000 Zuschauer gegen Donaufeld (7. 3. 92)
Minuskulisse	600 Zuschauer gegen Puch (21. 3. 93) Vienna (6. 4. 93) Krems (25. 4. 93)
Frühjahr Auswärtsspiele	4500 Zuschauer gesamt (643 Schnitt pro Spiel)
Rekordkulisse	1500 Zuschauer gegen Oberwart (3. 4. 93)
Minuskulisse	300 Zuschauer gegen Wattens (17. 4. 93)
Heimspiele gesamt	15350 Zuschauer (853 Schnitt pro Spiel)
Auswärtsspiele gesamt	18450 Zuschauer (1025 Schnitt pro Spiel)

LUV ELEMENTAR GRAZ

GRUNDDURCHGANG 2. DIVISION

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			BARL BERNHARD	HAINZL WOLFGANG	KOVACIC BERND	KIEDL WOLFGANG	KUMP HEIMO	PETRITSCH DANIEL	SCHLATZER GERHARD	PEINTINGER CHRISTIAN	MEDJEDOVIC ADNAN	KOSCHAK GÜNTHER	GRUJIC VLADICA	MORSCHHAUSER MANFRED	PAINER KARL	REISS REINHOLD	TRUMMER HARALD	MÜLLER MARTIN	GRUBOR SLOBODAN	ORNIG PETER	KRATZMÜLLER CLAUDIO	Erg	Z	TP
1	Mc DONALD'S VIENNA	26. 7. 92	A	1	2	3›	4	5	6	7*	8	9*	10'	11»	12	14							1:1	600	6
2	FAVORITNER AC	28. 7. 92	H	1	2		4	5	6	7	8	9»	10›	11	3	14	12						0:0	1500	8
3	DSV LEOBEN	1. 8. 92	A	1	2		4	5	6»	7	8	9	10	11	3›	12	14						0:3	1200	10
4	WSG WATTENS	4. 8. 92	H	1	2	3*›	4	5*	6»	7	8	9	10'	11'	12	14							3:2	500	8
5	RADIO CD KREMSER SC	7. 8. 92	A	1	2»		4›	9*	6	7	8	5	10	11	12	3*	14						0:1	500	10
6	GAK TRUMMER-MONT.	11. 8. 92	H	1•	2»	3›		6*	12	7*	8	5•	9	11	14	4		10*					0:5	3500	10
7	SV MARC O'POLO RIED	16. 8. 92	H	1	2			5	4	7»	8		9	11›	12	3	6'•	10'	14				2:0	700	9
8	ASVÖ FC PUCH	22. 8. 92	A	1	2			5*	6	7*	8'		9	11	3	4		10					1:2	600	9
9	SV GABOR SPITTAL	30. 8. 92	H	1	2•	3*	4		6»	7	8	5*	9›	11'	14	12		10					1:3	1000	11
10	SV SPARK. STOCKERAU	4. 9. 92	A	1		3	4	5'	6	7	8*	9›	12	11		2*		10					1:2	1000	12
11	SV SEFRA OBERWART	8. 9. 92	H	1		3	4	5	6	7	8		12'	11'	14	2'	9»	10›					3:1	600	10
12	SV SEFRA OBERWART	19. 9. 92	A	1	12	3*	4*›	5	6	7	8*		14	11		2	9'»	10					1:1	2000	10
13	Mc DONALD'S VIENNA	27. 9. 92	H	1		3*»	4	6		7	8	12	14	11		2	9›	10		5*			0:1	1000	12
14	FAVORITNER AC	4. 10. 92	A	1			2	6		7	8›	9	4'•	11	3		12	10		5*			1:2	1000	12
15	DSV LEOBEN	11. 10. 92	H	1			2*	4	6»	7	8	12		11›	3	14	9'	10*		5			1:0	1000	11
16	WSG WATTENS	17. 10. 92	A	1			2	4	6	7	8	12		11»	3	14	9›	10		5*			0:2	250	12
17	RADIO CD KREMSER SC	25. 10. 92	H	1	12		2	4	6»	7'		5		11²	3	14	9›	10		8			4:1	1000	10
18	GAK TRUMMER-MONT.	31. 10. 92	A	1	2		3	4*	6›	7	8	5	14	11			12	10»		9'			1:1	1500	10
19	SV MARC O'POLO RIED	7. 11. 92	A	1			2	4	14	7»	8	5'	10	11›	3*		9*	12*		6			1:0	3500	8
20	ASVÖ FC PUCH	15. 11. 92	H	1				4	3›	7»	8	5*	10	11'	12	2	9*	8	14				1:0	600	8
21	SV GABOR SPITTAL	21. 11. 92	A	1	9›			4	3	7	8	5	2*	11			12	10		6			1:3	1800	11
22	SV SPARK. STOCKERAU	29. 11. 92	H	1				4	12	7	8	5	3	11		2	10›	9		6'			1:1	400	10

LUV ELEMENTAR GRAZ

ABSTIEGS-PLAY-OFF

Rd	Gegner/Datum/Heim/Auswärts			BARL BERNHARD	HAINZL WOLFGANG	KOVACIC BERND	KIEDL WOLFGANG	KUMP HEIMO	PETRITSCH DANIEL	SCHLATZER GERHARD	PEINTINGER CHRISTIAN	MEDJEDOVIC ADNAN	KOSCHAK GÜNTHER	GRUJIC VLADICA	MORSCHHAUSER MANFRED	PAINER KARL	REISS REINHOLD	TRUMMER HARALD	MÜLLER MARTIN	GRUBOR SLOBODAN	ORNIG PETER	KRATZMÜLLER CLAUDIO	Erg	Z	TP
23	SV GABOR SPITTAL	7. 3. 93	H	1	2		3	4›	6	7*	8*	5*	11»		14	12		10²		9•			2:1	350	2
24	SV SPARK. STOCKERAU	13. 3. 93	A	1	2*		3		6		8,		11		7	4	12	10			5	9*›	1:0	600	1
25	ASVÖ FC PUCH	21. 3. 93	H	1	2		3*	4	6	7	8*•	5	11›	12		9»		10*			14		0:0	600	1
26	SV SEFRA OBERWART	3. 4. 93	A	1	2		3*	4›	6	7*	8	5	10	11'»		9				12	14		1:1	1500	2
27	Mc DONALD'S VIENNA	6. 4. 93	H	1	2			4	6	7	8	5		11›		3	12	10		9			0:2	600	3
28	WSG WATTENS	17. 4. 93	A	1	2		3»	4	6›	7*		5	10	11'	14	9		8			12		1:3	300	5
29	RADIO CD KREMSER SC	25. 4. 93	H	1	2			4'	6	7	8*»	5	9	11		3	12	10›			14		1:2	600	7
30	RADIO CD KREMSER SC	28. 4. 93	A	1	2			4›	6	7		5	10	11	8	3					12	9	0:1	600	8
31	SV GABOR SPITTAL	7. 5. 93	A	1	2*			4	6	7	8*»	5	12	11²›	3			10			14	9*•	2:1	600	6
32	SV SPARK. STOCKERAU	23. 5. 93	H	1	2			4	6›	7'	8	5		11'	9*'	3		10'		12			4:0	400	4
33	ASVÖ FC PUCH	28. 5. 93	A	1	2			4»	6›	7'	8	5		11	9	3*	14	10		12*			1:2	400	5
34	SV SEFRA OBERWART	6. 6. 93	H	1	2			4»	6	7	8'	5		11›	9	3	12	10			14		1:2	500	7
35	Mc DONALD'S VIENNA	9. 6. 93	A	1	2				6	7	8	5*		11	3›		12	10		9		4	0:3	500	8
36	WSG WATTENS	12. 6. 93	H	1	2			4	6›	7	8*	5		11'	3		12	10		9			1:1	500	8
	Einsätze gesamt			36	27	8	21	33	34	35	33	31	27	34	26	29	23	29	2	16	8	4			
	Tore gesamt			–	–	–	–	2	–	3	3	1	4	14	1	1	3	4	–	2	–	–			
	Gelbe gesamt			–	2	4	4	5	–	6	7	5	1	–	2	3	2	4	–	4	–	2			
	Rote gesamt			1	1	–	–	–	–	–	1	1	1	–	–	–	1	–	–	1	–	1			

2. Division Grunddurchgang

	Gesamt						Heim						Auswärts					
1. GAK Trummer-Montagen	22	11	7	4	33:14	29	11	6	4	1	16: 4	16	11	5	3	3	17:10	13
2. SV Marc O'Polo Ried	22	10	7	5	37:23	27	11	8	2	1	29:10	18	11	2	5	4	8:13	9
3. DSV Leoben	22	10	6	6	32:22	26	11	7	3	1	21: 8	17	11	3	3	5	11:14	9
4. Favoritner AC	22	9	6	7	32:25	24	11	7	3	1	21:12	17	11	2	4	6	12:13	7
5. SV Gabor Spittal	22	10	4	8	36:34	24	11	8	3	0	24: 8	19	11	2	1	8	12:26	5
6. ASVÖ FC Wüstenrot Puch	22	8	5	9	31:40	21	11	5	3	3	18:18	13	11	3	2	6	13:22	8
7. Mc Donald's Vienna	22	7	6	9	25:22	20	11	4	4	3	14:11	12	11	3	2	6	11:11	8
8. Radio CD Kremser SC	22	7	6	9	28:35	20	11	5	4	2	14:12	14	11	2	2	7	14:23	6
9. Sefra Oberwart SV	22	6	7	9	25:26	19	11	5	3	3	14: 6	13	11	1	4	6	11:20	6
10. LUV Elementar Graz	22	7	5	10	24:32	19	11	6	2	3	16:14	14	11	1	3	7	8:18	5
11. WSG Swarovski Wattens	22	7	4	11	23:31	18	11	5	1	5	13:14	11	11	2	3	6	10:17	7
12. SV Sparkasse Stockerau	22	6	5	11	31:51	17	11	5	2	4	19:21	12	11	1	3	7	12:30	5

Abstiegs-Play-Off

	Gesamt						Heim						Auswärts					
1. Honda Havelka Vienna	36	14	11	11	48:34	29	7	4	3	0	13: 6	11	7	3	2	2	10: 6	8
2. SV Gabor Spittal	36	13	11	12	59:56	25	7	1	3	3	10:13	5	7	2	4	1	13: 9	8
3. ASVÖ FC Wüstenrot Puch	36	12	11	13	45:55	25	7	2	3	2	10:10	7	7	2	3	2	4: 5	7
4. SV Sparkasse Stockerau	36	12	9	15	48:67	25	7	4	1	2	10: 7	9	7	2	3	2	7: 9	7
5. Radio CD Kremser SC	36	13	8	15	47:60	24	7	2	1	4	8:12	5	7	4	1	2	11:13	9
6. Sefra Oberwart SV	36	7	17	12	41:46	22	7	0	6	1	7: 8	6	7	1	4	2	9:12	6
7. WSG Swarovski Wattens	36	10	11	15	47:53	22	7	3	3	1	13: 7	9	7	0	4	3	11:15	4
8. LUV Elementar Graz	36	11	8	17	39:51	21	7	2	2	3	9: 8	6	7	2	1	4	6:11	5

Zur Erklärung: Die letzten Acht der 2. Division mußten in das Abstiegs-Play-Off. Die Punkte des Grunddurchgangs wurden vor Beginn des Abstiegs-Play-Off halbiert. Hatte eine Mannschaft eine ungerade Punkteanzahl wurde aufgerundet. Der letzte Verein stand als Absteiger fest.

Abstiegs-Play-Off Unter-21

1. SV Sparkasse Stockerau	32	20	5	7	95: 48	33
2. Honda Havelka Vienna	32	15	7	10	92: 42	27
3. SV Gabor Spittal	32	13	9	10	73: 69	24
4. Radio CD Kremser SC	32	15	4	13	72: 72	23
5. LUV Elementar Graz	32	13	5	14	58: 86	21
6. Sefra Oberwart SV	32	10	6	16	62: 93	19
7. ASVÖ FC Wüstenrot Puch	32	2	7	23	45:126	6

WSG Swarovski Wattens nahm nicht am Bewerb teil.

Torschützenliste Abstiegs-Play-Off

1. Mario Dorner (Krems) - **19 Tore**
2. Gerald Schober (Stockerau) - **16 Tore**
3. Vladica Grujic (LUV) - **14 Tore**
4. Alexander Pernsteiner (Wattens) - **13 Tore**
5. Jasmin Dzeko (Spittal)
   Gerhard Hirczy (Oberwart) - **12 Tore**
7. Georg Wimmer (Puch)
   Kurt Stanger (Wattens)
   Herbert Wieger (Vienna) - **11 Tore**
10. Arnold Freissegger (Spittal)
    Peter Hofer (Spittal) - **9 Tore**
12. Alfred Sallfeldner (Spittal)
    Wolfgang Lichtner (Spittal) - **8 Tore**
14. Nedim Omerhodzic (Wattens)
    Ewald Jenisch (Stockerau) - **7 Tore**
16. Markus Weißenberger (Spittal)
    Peter Bacher (Puch)
    Walter Wechselberger (Wattens)
    Wilhelm Blaskovits (Oberwart)
    Michael Schalkhammer (Vienna)
    Johann Kleer (Vienna) - **6 Tore**
22. Dennis Moser (Krems)
    Peter Hofer (Puch)
    Walter Binder (Stockerau) - **5 Tore**
25. Peter Slosarek (Krems)
    Ronald Ecker (Krems)
    Gernot Teufl (Puch)
    Harald Trummer (LUV)
    Günther Koschak (LUV)
    Georg Posch (Oberwart)
    Gregor Waliczek (Stockerau)
    Herbert Weingartshofer (Vienna) - **4 Tore**
33. Suvad Rovcanin (Spittal)
    Ljubo Petrovic (Krems)
    Rainer Hoffmann (Krems)
    Sigurd Kristensen (Puch)
    Gerhard Fellner (Puch)
    Uwe Illgen (Puch)
    Gerhard Schlatzer (LUV)
    Christian Peintinger (LUV)
    Reinhold Reiss (LUV)
    Stefan Platt (Wattens)
    Robert Ablinger (Wattens)
    Istvan Görög (Oberwart)
    Anton Köszegi (Oberwart)
    Marek Ostrowski (Stockerau)
    Volker Piesczek (Stockerau)
    Helmuth Aberle (Stockerau)
    Günther Vidreis (Vienna)
    Carsten Bjerregaard (Vienna)
    Hans Slunecko (Vienna) - **3 Tore**
52. Michael Ziehaus (Spittal)
    Miroslav Hirko (Krems)
    Christian Hirsch (Puch)
    Manfred Götsch (Puch)
    Jilmas Özel (Puch)
    Heinz Zanner (Puch)
    Werner Promberger (Puch)
    Heimo Kump (LUV)
    Slobodan Grubor (LUV)
    Markus Schnellrieder (Wattens)
    Günther Pimper (Oberwart)
    Marcello Arce (Oberwart)
    Hannes Stromberger (Stockerau)
    Hans Beninger (Stockerau)
    Stasis Baranauskas (Vienna)
    Helmut Hauptmann (Vienna)
    Zeljko Radovic (Vienna) - **2 Tore**
69. Latschezar Tanev (Spittal)
    Reinhard Morgenstern (Spittal)
    Ivan Gramblicka (Krems)
    Günther Haizinger (Krems)
    Walter Knaller (Krems)
    Adnan Medjedovic (LUV)
    Manfred Morschhauser (LUV)
    Karl Painer (LUV)
    Helmut Weger (Wattens)
    Gerhard Ribis (Wattens)
    Thomas Klenner (Oberwart)
    Harald Gamauf (Oberwart)
    Csaba Vörös (Oberwart)
    Christian Kristaloczi (Oberwart)
    Ernst Pany (Oberwart)
    Werner Herics (Oberwart)
    Karl-Heinz Doleschal (Oberwart)
    Andreas Wacek (Stockerau)
    Walter Hauptmann (Stockerau)
    Peter Flicker (Stockerau)
    Thomas Schmidt (Stockerau)
    Michael Keller (Stockerau)
    Anton Mahdalik (Vienna)
    Emil Stranianek (Vienna)
    Franz Maresch (Vienna)
    Josef Schober (Vienna)
    Goran Petronijevic (Vienna)
    Ahmed Rasimovic (Vienna) - **1 Tor**

Eigentor:
Bjerregaard (Vienna)

Die österreichischen Legionäre

Andreas Herzog schlug ein wie eine Bombe in Bremen. Spätestens seit seinem Klassetor gegen Bayern München schwärmt die deutsche Bundesliga vom Wiener "Herzilein". Unter seiner Regie wurden die Bremer wieder deutscher Meister. Aber auch das österreichische Nationalteam konnte unter der Führung von Andi Herzog wieder seine Spielstärke steigern.

Harald Cerny (der Junge, der auszog um Fußballprofi zu werden) zeigt bei Bayern München sowohl als Manndecker als auch als Sturmspitze starke Leistungen. Ein Österreicher bei Bayern, daß konnte man sich in den letzten zehn Jahren kaum vorstellen.

Thomas Weißenberger (das Riesentalent aus Vorarlberg) hat zwar noch einige Probleme sich beim 1. FC Nürnberg einen Stammplatz zu erobern, aber auch sein Weg zeigt klar nach oben.

Mario Posch hat mit Bayer 05 Uerdingen wohl den falschen Verein erwischt, der wöchentliche Kampf gegen den Abstieg, zehrte wohl sehr an der Substanz und Moral.

Hannes Reinmayr, der im Jänner nach Duisburg übersiedelte, nahm beim MSV gleich die Führungsrolle ein, unter seiner Regie kamen die Zebras zum sofortigen Wiederaufstieg.

Anton Polsters Tore bei Rayo Vallecano hielten den kleinen Madrider Verein von der Abstiegszone fern.

Christian Aflenzer schließlich zeigt beim spanischen Zweitdivisionär Woche für Woche ansprechende Leistungen.

Es scheint so, als ob das Ausland wieder auf unsere jungen Kicker aufmerksam geworden ist. Was in weiterer Folge, zusammen mit der kommenden Zehnerliga, unseren Fußball wieder auf ein Niveau bringen sollte, deren wir uns nicht mehr schämen brauchen.

Christian Aflenzer (Merida)
Hubert Baumgartner (Huelva)
Gerhard Breitenberger (KV Mechelen)
Harald Cerny (FC Bayern München)
Johann "Buffy" Ettmayer (VfB Stuttgart, Hamburger SV)
Gernot Fraydl (Hertha BSC, USA, TSV 1860 München)
Felix Gasselich (Ajax Amsterdam)
Gisinger (St. Gallen)
Andreas Gretschnig (FC Zürich)
Max Hagmayr (Karlsruher SC)
Franz Hasil (FC Schalke 04, Feyenoord Rotterdam)
Roland Hattenberger (1. FC Köln, VfB Stuttgart)
Andreas Herzog (SV Werder Bremen)
Josef Hickersberger (Kickers Offenbach, Fortuna Düsseldorf)
Reinhold Hintermayer (1. FC Nürnberg, Eintracht Braunschweig, 1. FC Saarbrücken)
Norbert Hof (Hamburger SV)
Walter Hörmann (St. Gallen)
Wilhelm Huberts (Eintracht Frankfurt, AS Rom)
Kurt Jara (FC Schalke 04, MSV Duisburg, Grasshoppers Zürich)
Günther Kaltenbrunner (Nizza)
Karl Kodat (Royal Antwerpen)
Friedl Koncilia (RSC Anderlecht)
Peter Koncilia (OFI Heraklion)
Bernd Krauss (Borussia Mönchengladbach)
Johann Krankl (CF Barcelona)
Wilhelm Kreuz (Sparta Rotterdam, Feyenoord Rotterdam)
Eduard Krieger (FC Brügge)
Dieter Mirnegg (MSV Duisburg, AC Como)
Richard Niederbacher (Waregem, St. Germain, Stade Reims)
Franz Oberacher (Almaar, 1. FC Nürnberg)
Andreas Ogris (Espanol Barcelona)
Thomas Parits (Eintracht Frankfurt, 1. FC Köln, Real Sporting Gijon, Granada)
Peter Persidis (Olympiakos Athen)
Bruno Pezzey (Eintracht Frankfurt, SV Werder Bremen)
Hans Pirkner (FC Schalke 04, Südafrika)
Anton Polster (AC Torino, FC Sevilla, CD Logrones, Rayo Vallecano)
Mario Posch (Bayer 05 Uerdingen)
Herbert Prohaska (Inter Mailand, AS Rom)
Peter Pumm (FC Bayern München)
Hannes Reinmayr (MSV Duisburg)
Alfred Riedl (Royal Antwerpen, Standard Lüttich, St. Truiden)
Gerhard Rodax (Atletico Madrid)
Alfred Roscher (SV Waldhof Mannheim)
Walter Schachner (AC Torino, Cesena, US Avellino)
Heinz Schilcher (Ajax Amsterdam, Racing Straßburg)
Helmut Siber (Kickers Offenbach)
Hans Schmidradner (Kickers Offenbach)
August Starek (1. FC Nürnberg, FC Bayern München)
Gerhard Steinkogler (SV Werder Bremen)
Josef Stering (TSV 1860 München)
Thomas Weißenberger (1. FC Nürnberg)
Kurt Welzl (FC Valencia, AZ Alkmaar)

Österreichischer Supercup

22. 7. 1992, Wr. Neustadt

FK AUSTRIA MEMPHIS–BAUMIT ADMIRA WACKER 1:1 (0:0) (0:0) (5:4)

5000 Zuschauer - Heinz Prohaska

FK Austria Memphis

Wohlfahrt
Zsak
W. Kogler — Pfeffer
Prosenik — Schmid — Stöger — Flögel — Pospisil
Ivanauskas — Hasenhüttl

Baumit Admira Wacker

Wo. Knaller
Messlender
Graf — Zingler
Temm — Scharrer — U. Müller — Ljung — G. Bacher
E. Ogris — Abfalterer

Austausch: Fridrikas (56.) für Hasenhüttl, E. Aigner (57.) für W. Kogler
Dötzl (46.) für Messlender, Glatzmayer (46.) für G. Bacher, Marschall (66.) für Temm, F. Gruber (85.) für E. Ogris

Tore: Stöger (82.); U. Müller (86.)

Fußballmeister Austria verteidigte durch ein 5:4 im Elferschießen mit dem Supercuphattrick den ersten von drei Titel erfolgreich. Das war aber schon das einzig positive. Nur die Glanzform von Torhüter Franz Wohlfahrt brachte die Austria ins Elferschießen, in dem er den ersten Admira-Elfer von Glatzmayer abwehrte.

Keine Mannschaft ist beim ersten Match der Saison in Topform – aber so schlecht wie die Austria darf man dabei sicher auch nicht spielen. Kein Tempo, wenig Dynamik und Bewegung – Admira reichte eine solide Leistung mit Forechecking, um besser zu sein. Obwohl Artner (verletzt) und Michael Gruber (krank) fehlten. Trainer Sigi Held das Match (trotz 700000 Schilling Gage) nicht ganz ernst nahm. Marschall und Glatzmayer zu Beginn auf der Ersatzbank sitzen ließ.

Dennoch hätte Admira gewonnen, hätte Wohlfahrt nicht Tore von Scharrer (49.), Zingler (59., den Schuß wehrte er an die Latte ab), Marschall (70.) und Abfalterer (72.) verhindert. Spannend wurde es erst im Finish: Stöger brachte Austria nach der ersten wirklich gelungenen Aktion auf Ivanauskas-Paß in Führung (82.). Müller gelang per Kopf noch das 1:1 (86.).

Danach vergaben Marschall und Stöger den Matchball. Daher kam es zum Elfmeterschießen.

Elferschießen: Glatzmayer gehalten, 1:0 Zsak, 1:1 Marschall, 2:1 Fridrikas, 2:2 Abfalterer, 3:2 Flögel, 3:3 Müller, 4:3 Pospisil, 4:4 Scharrer, 5:4 Stöger.

Der Österreichische Cup - Die Endspiele

Wiener Cup:

1919	**SK Rapid Wien**-Wiener Sportclub	3:0
1920	**SK Rapid Wien**-Amateure Wien	5:2
1921	**Amataure Wien**-Wiener Sportclub	2:1
1922	**W.A.F. Wien**-Amateure Wien	2:1
1923	**Wiener Sportclub**-SC Wacker Wien	3:1
1924	**Amateure Wien**-SK Slovan Wien	8:6 n. V.
1925	**Amateure Wien**-Vienna	3:1
1926	**Amateure Wien**-Vienna	4:3
1927	**SK Rapid Wien**-FK Austria Wien	3:0
1928	**ESV Admira Wien**-W.A.C. Wien	2:1
1929	**Vienna**-SK Rapid Wien	3:2
1930	**Vienna**-FK Austria Wien	1:0
1931	Kein Finalspiel - Austragung nach Punktesystem	
	1. **W.A.C. Wien** 16 Punkte	
	2. FK Austria Wien 15 Punkte	
	3. ESV Admira Wien 12 Punkte	
1932	**ESV Admira Wien**-W.A.C. Wien	6:1
1933	**FK Austria Wien**-B.A.C. Wien	1:0
1934	**ESV Admira Wien**-SK Rapid Wien	8:0
1935	**FK Austria Wien**-W.A.C. Wien	5:1
1936	**FK Austria Wien**-Vienna	3:0
1937	**Vienna**-Wiener Sportclub	2:0
1938	**W.A.C. Wien**-Wiener Sportclub	1:0
1939 bis 1945 kein Wiener Cup ausgetragen		
1946	**SK Rapid Wien**-Vienna	2:1
1947	**SC Wacker Wien**-FK Austria Wien	4:3
1948	**FK Austria Wien**-ESV Admira Wien	2:1
1949	**FK Austria Wien**-Vienna	3:1

Österreichischer Cup:

1948	**FK Austria Wien**-SK Sturm Graz		2:0
1949	**FK Austria Wien**-SK Vorwärts Steyr		5:2
1950 bis 1958 kein Österreichischer Cup ausgetragen			
1959	**W.A.C. Wien**-SK Rapid Wien		2:0
1960	**FK Austria Wien**-SK Rapid Wien		4:2
1961	**SK Rapid Wien**-Vienna		3:1
1962	**FK Austria Wien**-GAK		4:1
1963	**FK Austria Wien**-LASK		1:0
1964	**FC Admira Energie**-FK Austria Wien		1:0
1965	**LASK**-SC Wiener Neustadt		1:0
1966	**FC Admira Energie**-SK Rapid Wien		1:0
1967	**FK Austria Wien**-LASK	1:2	1:0 n. V.
	(Sieger durch Los: FK Austria Wien)		
1968	**SK Rapid Wien**-GAK		2:0
1969	**SK Rapid Wien**-Wiener Sportclub		2:1
1970	**FC Wacker Innsbruck**-LASK		1:0
1971	**FK Austria Wien**-SK Rapid Wien		2:1 n. V.
1972	**SK Rapid Wien**-Wiener Sportclub	1:2	3:1
1973	**FC Swarovski Wacker Innsbruck**-SK Rapid Wien	1:0	1:2
	(Auswärtstorregel für FC Swarovski Wacker Innsbruck)		
1974	**FK Austria Wien**-Austria Salzburg	2:1	1:1
1975	**FC Swarovski Wacker Innsbruck**-SK Sturm Graz	3:0	0:2
1976	**SK Rapid Wien**-FC Swarovski Wacker Innsbruck	1:2	1:0
	(Auswärtstorregel für SK Rapid Wien)		
1977	**FK Austria Wien**-Wiener Sportclub	1:0	3:0
1978	**FC Swarovski Wacker Innsbruck**-SK Voest Linz	1:1	2:1
1979	**FC Swarovski Wacker Innsbruck**-Admira Wacker	1:0	1:1
1980	**FK Austria Memphis**-Austria Salzburg	0:1	2:0
1981	**GAK**-Austria Salzburg	0:1	2:0
1982	**FK Austria Memphis**-FC Swarov. Wacker Innsbruck	1:0	3:1
1983	**SK Rapid Wien**-FC Swarovski Wacker Innsbruck	3:0	5:0
1984	**SK Rapid Wien**-FK Austria Memphis	1:3	2:0
	(Auswärtstorregel für SK Rapid Wien)		
1985	**SK Rapid Wien**-FK Austria Memphis		3:3 n. V.
	(Elfmeterschießen 6:5 für SK Rapid Wien)		
1986	**FK Austria Memphis**-SK Rapid Wien		6:4 n. V.
1987	**SK Rapid Wien**-FC Swarovski Tirol	2:0	2:2
1988	**Kremser SC**-FC Swarovski Tirol	2:0	1:3
	(Auswärtstorregel für Kremser SC)		
1989	**FC Swarovski Tirol**-Admira Wacker	0:2	6:2
1990 *)	**FK Austria Memphis**-SK Rapid Wien		3:1 n. V.
1991	**SV Sparkasse Stockerau**-SK Rapid Wien		2:1
1992	**FK Austria Memphis**-Baumit Admira Wacker		1:0
1993	**FC Wacker Innsbruck**–SK Rapid Wien		3:1

*) Seit 1990 findet das Endspiel ständig im Ernst-Happel-Stadion statt und wird im Fernsehen live übertragen.

Österreichischer Fussballcup 1992/93

Der Österreichische Fußballcup wird in der 1. Runde nur mit Vereinen der unteren Ligen gespielt. Das bedeutet die Klubs der 1. und 2. Division sind gesetzt für die 2. Runde wobei den Vereinen, die nicht aus der Bundesliga stammen, das Heimrecht zugestanden wird.

Jedes Cupmatch wird bis zur Entscheidung durchgeführt. Wenn nach 90 Minuten ein unentschiedener Spielstand herrscht, wird eine Verlängerung über zweimal 15 Minuten durchgeführt. Sollte auch hier keine Entscheidung fallen, kommt es zum Elfmeterschießen. Zuerst müssen pro Mannschaft fünf Elfmeterschützen bestimmt werden. Sollte auch nach diesen zehn Elfmetern keine Entscheidung gefallen sein, muß abwechselnd je ein Elfmeterschütze antreten bis das Match entschieden ist.

Das Endspiel findet seit 1989/90 ständig im Ernst-Happel-Stadion in Wien statt.

Erklärung der Fußnoten:
[1]) nach Verlängerung
[2]) nach Elfmeterschießen

1. Runde

28. Juli 1992 – Feldkirchen
FELDKIRCHEN 0 (0)
SAK KLAGENFURT 1 (0)

28. Juli 1992 – Nonntal, Salzburg
SAK 1914 1 (0)
HENNDORF 0 (0)

28. Juli 1992 – Zell am See
FC ZELL/SEE 0 (0)
USK ANIF 3 (1)

28. Juli 1992 – Salzburg-Taxham
FC SALZBURG 1 (1)
ESV SAALFELDEN 3 (1)

29. Juli 1992 – Matrei
TSV MATREI 0 (0)
SK AUSTRIA KLAGENFURT 1 (1)

1. August 1992 – Rum
SK RUM 2 (1)
SC RHEINDORF ALTACH 4 (0)

*1. August 1992 – Wörgl *)*
SV WÖRGL 0 (0)
SC KUNDL 1 (1)
*) In der 60. Minute wegen eines Gewitters abgebrochen!

1. August 1992 – Bregenz (Bodensee-Stadion)
CASINO SW BREGENZ 6 (2)
FC DORNBIRN 0 (0)

*4. August 1992 – Wörgl *)*
SV WÖRGL 1 (1)
SC KUNDL 0 (0)
Tor: Kreidl (13.)
*) Spielwiederholung

4. August 1992 – Hohenems
VFB HOHENEMS 2 (1)
FC HARD 4 (2)

5. August 1992 – Bleiburg
SVG BLEIBURG [2]) 1 (0) (0) (6)
WOLFSBERGER AC 1 (1) (0) (5)

5. August 1992 – Wietersdorf
WIETERSDORF [2]) 2 (1) (0) (2)
ATSV WOLFSBERG 2 (1) (0) (4)

7. August 1992 – Braunau
BRAUNAU 8 (4)
SATTLEDT 0 (0)

7. August 1992 – Steyrermühl
STEYRERMÜHL [2]) 2 (1) (0) (7)
AUSTRIA TABAK LINZ 2 (1) (0) (8)

7. August 1992 – Hartberg
TSV HARTBERG 2 (2)
BAUMGARTEN 0 (0)

7. August 1992 – Bruck an der Leitha
ASK BRUCK/LEITHA 4 (1)
CASINO BADEN 1 (1)

8. August 1992 – Sigleß
SV SIGLESS 3 (1)
SV ROHRBACH 2 (0)

8. August 1992 – Gols
SV GOLS [2]) 2 (1) (0) (4)
HIRM 2 (0) (0) (3)

8. August 1992 – Horn
SV HORN 2 (0)
SPARKASSE ZWETTL 4 (1)

8. August 1992 – Wr. Neudorf
WR. NEUDORF 2 (0)
UNTERSIEBENBRUNN 0 (0)

8. August 1992 – Gmünd
EPSV GMÜND 6 (1)
HOHENAU 1 (0)

8. August 1992 – Oberndorf
OBERNDORF 2 (1)
YBBS 3 (1)

8. August 1992 – Waidhofen an der Ybbs
WAIDHOFEN/YBBS 1 (1)
WR. NEUSTADT 0 (0)

8. August 1992 – Wien (Wienerfeld-Platz)
WIENERFELD [1]) 3 (1) (1)
SV GERASDORF 2 (1) (0)

8. August 1992 – Schwechat
SV SCHWECHAT 9 (4)
HELLAS KAGRAN 1 (0)

8. August 1992 – Wien (Slovan-Platz)
SLOVAN/HAC 1 (1)
ÖMV STADLAU 4 (2)

8. August 1992 – Wien (Notnagelplatz)
WACKER WIEN 0 (0)
SC EISENSTADT 3 (0)

8. August 1992 – Wien (Elektra-Platz)
FS ELEKTRA 4 (2)
LANGENZERSDORF 0 (0)

8. August 1992 – Großwilfersdorf
FÜRSTENFELD RAIKA 2 (0)
RW KNITTELFELD 0 (0)
300 Zuschauer – Pölzl
Tore: Strohmeier (53. Elfmeter), Pustelnik (90.)

8. August 1992 – Voitsberg
VOITSBERG STADTWERKE 4 (3)
KAPFENBERGER SV 3 (2)
300 Zuschauer – Messner II
Tore: Blümel (8.), Steinbauer (12., 39.), Kolar (65.); Popelnucha (2.), Hirschhofer (21., 55. Elfmeter)

8. August 1992 – Wagna (Römerstadion)
FLAVIA SOLVA SUPPAN BAU 3 (3)
SV FELDBACH 1 (1)
400 Zuschauer – Kickenweiz
Tore: Preschern (28.), Hribar (37.), Fricelj (43.); Pichler (7.)

8. August 1992 – Kindberg
KINDBERG SPARKASSE 1 (0)
DEUTSCHLANDSBERG SPARKASSE 0 (0)
300 Zuschauer – Almer
Tor: Fast (60.)

8. August 1992 – Eibiswald
EIBISWALD SPARKASSE 6 (2)
VEITSCH SPARKASSE 2 (2)
300 Zuschauer – Scherübl
Tore: Gigerl (2.), Rabensteiner (27.), Meister (51. Elfmeter), Pigel (68., 86.), Pichler (80.); Habian (38.), Ablasser (39.)

8. August 1992 – Micheldorf
MICHELDORF 2 (0)
UNION ESTERNBERG 6 (2)

*8. August 1992 – Lenzing *)*
LENZING 4 (3)
ST. FLORIAN 4 (2)
*) Wegen tätlichen Angriffs auf den Schiedsrichter abgebrochen.

8. August 1992 – Grieskirchen
GRIESKIRCHEN 1 (1)
ST. MAGDALENA 3 (1)

8. August 1992 – Altheim

ALTHEIM [1]) 3 (1) (1)
MARCHTRENK 2 (1) (0)

8. August 1992 – Volders

VOLDERS 1 (1)
AXAMS 2 (1)

8. August 1992 – Kaprun

KAPRUN 2 (0)
SV HALL/TIROL 4 (2)

9. August 1992 – Klingenbach

KLINGENBACH [2]) 1 (0) (0) (5)
MATTERSBURG 1 (0) (0) (4)

9. August 1992 – Wien (Leopold-Stroh-Platz)

FAC 2 (1)
SR DONAUFELD 0 (0)

2. Runde

11. September 1992 – Eisenstadt (Lindenstadion)

SC EISENSTADT 0 (0)
SK RAPID WIEN 1 (0)
4000 Zuschauer – Pölzl
Eisenstadt: Horvath; Repacik; Frischmann, Weisz; Berger, Kirner, Varga, Fasching, Leeb; Vargek, Prochaska.
Austausch: Prehsl (81.) für Kirner, Rosenauer (88.) für Varga
Rapid: Konsel; Poiger; Blizenec, Schöttel; Resch, Puza, Mandreko, Kühbauer, F. Weber; Rodax, Griga.
Tor: Blizenec (86.)

11. September 1992 – Bruck an der Leitha

ASK BRUCK/LEITHA 1 (0)
SV SPARKASSE STOCKERAU 2 (1)
400 Zuschauer – Seyer
Tore: Magula (82.); Wacek (33.), G. Schober (79.)
Gelbe Karte: Rath

11. September 1992 – Gols

SV GOLS 3 (1)
SEFRA OBERWART SV 0 (0)
700 Zuschauer – Rittenbacher
Tore: R. Weisz (35.), Russ (83.), Tschida (90.)

12. September 1992 – Schwechat

SV SCHWECHAT [1]) 0 (0) (0)
FK AUSTRIA MEMPHIS 2 (0) (2)
1500 Zuschauer – Gerstenmeyer
Austria: Wohlfahrt; Zsak; W. Kogler, E. Aigner; Schmid, Prosenik, Stöger, Flögel, M. Binder; Fridrikas, Hasenhüttl.
Austausch: Pürk (107.) für Hasenhüttl, Pospisil (118.) für Fridrikas
Tore: M. Binder (98.), Fridrikas (111.)
Gelbe Karte: Sperlich

12. September 1992 – Gmünd

EPSV GMÜND 1 (0)
BAUMIT ADMIRA WACKER 2 (0)
1500 Zuschauer – Kastner
Admira: F. Gruber; T. Zingler; Graf, Dötzl; G. Bacher, Temm, Artner, Gutlederer, Ljung, M. Gruber; Abfalterer.
Tore: Albrecht (74.); Temm (69.), Gutlederer (86.)
Gelbe Karte: Scherzer
Rote Karte: Timich

12. September 1992 – Klagenfurt (Wörthersee-Stadion)

SK AUSTRIA KLAGENFURT 1 (0)
SV MARC O'POLO RIED 2 (0)
Tore: Golja (64.); Novak (74., 78.)
Rote Karte: Grünbart

12. September 1992 – Esternberg

UNION ESTERNBERG 0 (0)
SV CASINO AUSTRIA SALZBURG 2 (2)
2000 Zuschauer – Stuchlik
Salzburg: Ilsanker; H. Weber; Garger, Lainer; Ergovic, Willfurth, Feiersinger, A. Reisinger, Stadler; Emich, Jurcevic.
Austausch: Pfeifenberger (46.) für Willfurth, Reinmayr (60.) für Jurcevic
Tore: Willfurth (18.), Emich (35.)
Rote Karte: Lainer

12. September 1992 – Wörgl

SV WÖRGL 0 (0)
FC WACKER INNSBRUCK 2 (1)
Tore: Westerthaler (29., 76.)

12. September 1992 – Wagna (Römerstadion)

FLAVIA SOLVA SUPPAN-BAU 3 (0)
GAK TRUMMER-MONTAGEN 0 (0)
1500 Zuschauer – Scherübl
Flavia: Hansekowitsch; Gassmann; Prattes, Oprießnig, Lorenz; Fricelj, Preschern, Hribar, Kleindienst; Friesenbichler, Genseberger.
Austausch: Rosenberger (70.) für Genseberger, Ferk (88.) für Friesenbichler
GAK: Goriupp; Karlsberger; Pech, Rajkovic, E. Wagner; Koleznik, Scheucher, Pauritsch, Glieder; Sestan, Dampfhofer.
Tore: Hribar (59.), Genseberger (66.), Friesenbichler (75.)
Rote Karte: Scheucher

12. September 1992 – Waidhofen an der Ybbs

WAIDHOFEN/YBBS 0 (0)
MC DONALD'S VIENNA 2 (1)
Tore: Mahdalik (19.), H. Hauptmann (47.)

12. September 1992 – Sigleß

SIGLESS 0 (0)
SK VORWÄRTS STEYR 2 (0)
600 Zuschauer – Sordje
Steyr: Trost; Hochedlinger; Pfister, Salaba; Gassner, Prömmer, J. Kogler, Heraf, Kocijan; Knoflicek, Waldhör.
Austausch: Novak (44.) für Prömmer
Tore: Hochedlinger (61.), Knoflicek (90.)

12. September 1992 – Wien (ÖMV-Platz)

ÖMV STADLAU 1 (0)
VSE EGGER ST. PÖLTEN 4 (2)
500 Zuschauer – Zeiszer
St. Pölten: Kirasitsch; Rotter; Haiden, Frühwirth; Steinbauer, Flajs, Ramusch, Schinkels, Milewskij; Vastic, Gussnig.
Austausch: Zauner (80.) für Milewskij
Tore: Hauptmann (55.); Milewskij (24., 53.), Schinkels (26.), Vastic (90.)

12. September 1992 – Zwettl

SPARKASSE ZWETTL 2 (1)
VAILLANT VFB MÖDLING 1 (0)
1000 Zuschauer – Strasser
Mödling: Weidenauer; Heiling; Zisser, Kalaitchev; T. Bauer, Wachter, Nawrocki, Barisic, Wurz; Brankovic, Rühmkorf.
Austausch: Mader (41.) für Barisic, Nikischer (41.) für Brankovic
Tore: Grabovac (30.), H. Weber (85.); Wachter (90.)

12. September 1992 – Wien (Wienerfeld-Platz)

WIENERFELD 0 (0)
ASK YBBS 2 (0)
Tore: Buschenreithner (49.), Hu. Holzer (84.)

12. September 1992 – Wien (Elektra-Platz)

FS ELEKTRA 1 (0)
WR. NEUDORF 4 (2)
Tore: Sperger (79. Elfmeter); Gausterer (19., 54.), Bruckner (37.), Moser (64.)

12. September 1992 – Wolfsberg

ATSV WOLFSBERG 0 (0)
FC STAHL LINZ 7 (3)
1500 Zuschauer – Almer
Stahl Linz: Lindenberger; Podznjakov; Werner II, Gschnaidtner; Ivsic, G. Baumgartner II, Kern, Seber, Gager; Pacult, Stumpf.
Austausch: Metzler (46.) für Pacult, Huspek (68.) für Gager
Tore: Karner (64. Eigentor); Stumpf (10.), Podznjakov (18.), Seber (40.), Huspek (83.), Metzler (86.), Kern (90. Elfmeter)
Gelbe Karte: Gager

12. September 1992 – Braunau

BRAUNAU 2 (0)
SV GABOR SPITTAL 1 (0)
Tore: Pöttinger (63., 67.); Devescovi (79.)

12. September 1992 – Fürstenfeld

FÜRSTENFELD RAIKA 3 (1)
DSV LEOBEN 1 (0)
500 Zuschauer – Hechtl
Fürstenfeld: Hierzer; Gumhold; Schwab, König, Liendl; Pustelnik, Fabian, Strohmeier, Glänzer; Stessl, Stiegler.
Austausch: Deutsch (74.) für Fabian
DSV Leoben: Krenn; Stankovic; Haag, M. Unger, C. Pracher; Dragoslavic, Stradner, Viger, Schimpl; Frästük, Skrivanek.
Austausch: Schachner (59.) für Stradner, Haberl (74.) für Frästük
Tore: Strohmeier (17.), Pustelnik (77.), Glänzer (91.); Schachner (78.)
Gelbe Karten: Stessl; Dragoslavic, Schachner
Rote Karte: Schimpl

12. September 1992 – St. Florian

ST. FLORIAN 1 (0)
SK STABIL FENSTER STURM GRAZ 4 (1)
1500 Zuschauer – Hoffmann
Sturm: Schalk; Hörmann; Hiden, Schwarz; Thonhofer, Grassler, Kofler, Muzek, Wetl; Marko, Neukirchner.
Austausch: Schopp (61.) für Thonhofer, Prilasnig (76.) für Grassler
Tore: Obermüller (81.); Muzek (11.), Marko (72., 79.), Wetl (84.)

12. September 1992 – Kindberg

KINDBERG SPARKASSE 0 (0)
LASK 4 (2)
1100 Zuschauer – Kreuz
Kindberg: Machhammer; Wruntschko; Posch, Pinitsch, Russ; Pfeffer, Leitner, Fast, Maierhofer; Zink, Straßberger.
Austausch: Maurer (65.) für Fast, Marginian (65.) für Maierhofer
LASK: Schicklgruber; Huyer; Slunecko, Grüneis, Edelmaier; Mair, Raffeiner, Vig, Keglevits; Dubajic, A. Ogris.
Austausch: Luksch (65.) für A. Ogris
Tore: Keglevits (4., 23.), Luksch (72., 83.)
Gelbe Karte: Vig

12. September 1992 – Bleiburg

SVG BLEIBURG 1 (1)
LUV ELEMENTAR GRAZ 2 (1)
600 Zuschauer – Hänsel
LUV Graz: Barl; Kump; Painer, Kovacic, Kiedl; Morschhauser, Petritsch, Schlatzer, Peintinger; Koschak, Reiss.
Austausch: Ornig (69.) für Koschak
Tore: Wölbl (33.); Peintinger (39., 49.)
Gelbe Karten: Urnig; Painer, Kiedl, Petritsch
Rote Karte: Petritsch

10. April 1993 – Wagna (Römerstadion)

FLAVIA SOLVA SUPPAN BAU [2]) 0 (0) (0) (4)
LASK 0 (0) (0) (3)

1600 Zuschauer – Stuchlik
LASK: Schicklgruber; Batricevic; Enzenebner, Edelmaier; Lipa, Ruttensteiner, Kartalija, Hochmaier, Untersteiner; Mraz, Luksch.
Austausch: Grüneis (28.) für Enzenebner, Spitzer (66.) für Luksch.
Rote Karten: Lipa, Batricevic

10. April 1993 – Zwettl

SPARKASSE ZWETTL 0 (0)
MC DONALD'S VIENNA 5 (2)

1000 Zuschauer – Schüttengruber
Tore: Cseh (88. Eigentor); H. Hauptmann (11. Elfmeter), Kleer (45.), Wieger (62.), Jost (67.)

10. April 1993 – Ybbs

ASK YBBS 0 (0)
FAVORITNER AC 3 (0)

900 Zuschauer – Zauner
Ybbs: Gatterbauer; Schön; Steiner, Stuppmann, Holzer; Langthaler, Tabica, Radulovic, Haabs; Gimpl, Buschenreithner.
FavAC: Heu; Wallner; Hnik, Köck, Halwachs; Canadi, Jerabek, Moitzi, Letocha; Nastl, Schaub.
Tore: Nastl (50.), Moitzi (53.), Hnik (85.)
Gelbe Karten: Schön, Stuppmann, Steiner; Letocha, Jerabek

10. April 1993 – Wr. Neudorf

WR. NEUDORF 0 (0)
SV SPARKASSE STOCKERAU 1 (0)

300 Zuschauer – Rittenbacher
Tor: Stromberger (86.)

10. April 1993 – Linz

AUSTRIA TABAK LINZ 2 (0)
RADIO CD KREMSER SC 0 (0)

900 Zuschauer – Almer
Tore: Kiesenhofer (77., 82.)

10. April 1993 – Braunau

BRAUNAU 0 (0)
SV MARC O'POLO RIED 1 (0)

2800 Zuschauer – Heugenhauser
Tor: Glasner (74.)

Achtelfinale

30. April 1993 – Südstadt

BAUMIT ADMIRA WACKER 4 (0)
SK STABIL FENSTER STURM GRAZ 1 (1)

800 Zuschauer – Schüttengruber
Admira: Wo. Knaller; U. Müller; Graf, Dötzl; Jessenitschnig, Glatzmayer, Artner, Ljung, G. Bacher; E. Ogris, Marschall.
Austausch: M. Gruber (64.) für Jessenitschnig
Sturm: H. Fischer; Milanic; Hiden, Kofler; Thonhofer, Grassler, Hörmann, Muzek, Süss; Deveric, Neukirchner.
Austausch: Schopp (46.) für Süss
Tore: Ljung (66.), Artner (72. Elfmeter), M. Gruber (75.), U. Müller (88.); Muzek (34.)
Gelbe Karten: Jessenitschnig, M. Gruber; Grassler, Schopp
Rote Karte: Milanic

1. Mai 1993 – Wien (Franz-Horr-Stadion)

FK AUSTRIA MEMPHIS 1 (1)
SV CASINO AUSTRIA SALZBURG 0 (0)

5000 Zuschauer – Grabher
Austria: Wohlfahrt; Zsak; E. Aigner, W. Kogler; Prosenik, Stöger, Sekerlioglu, Narbekovas, M. Binder; A. Ogris, Ivanauskas.
Austausch: Hasenhüttl (80.) für Ivanauskas, Flögel (90.) für Narbekovas
Salzburg: Konrad; H. Weber; Feiersinger, Garger; Winklhofer, Lainer, Schinkels, Stadler, A. Reisinger; Jurcevic, Sabitzer.
Austausch: Willfurth (46.) für Schinkels, Ergovic (65.) für Stadler
Tor: E. Aigner (32.)
Gelbe Karten: Ergovic, Winklhofer

1. Mai 1993 – Wien (Hohe Warte)

HONDA HAVELKA VIENNA 2 (0) (0)
SK RAPID WIEN 4 (0) (2)

3000 Zuschauer – Kaupe
Vienna: R. Unger; Vidreis; H. Hauptmann, Bjerregaard; Petronijevic, Kleer, Slunecko, Schalkhammer, Stranianek; Wieger, Mahdalik.
Austausch: Baranauskas (53.) für Schalkhammer, Jost (96.) für Mahdalik
Rapid: Konsel; Pecl; Blizenec, Jovanovic; Steiger, Kühbauer, Rodax, Mandreko, Brauneder; Griga, Fjörtoft.
Austausch: Poiger (34.) für Pecl, Stary (59.) für Rodax
Tore: Vidreis (50. Eigentor), Wieger (57.), Mahdalik (58.); Stary (72.), Fjörtoft (93.), Griga (115.)
Gelbe Karten: Slunecko, Schalkhammer, Vidreis; Kühbauer

1. Mai 1993 – Innsbruck (Tivoli-Stadion)

FC WACKER INNSBRUCK 4 (1)
SV MARC O'POLO RIED 0 (0)

1300 Zuschauer – Heugenhauser
Innsbruck: Oraze; Streiter; H. Schneider, Wazinger; Lorenz, Linzmaier, Kirchler, Baur, Hörtnagl; Westerthaler, Danek.
Austausch: Peischl (64.) für Wazinger, Spielmann (74.) für Hörtnagl
Ried: Cvjetkovic; Lehrer; Grünbart, Laux; Glasner, J. Müller, G. Baumgartner I, Leitner, Krammer; Mayrleb, Bichler.
Austausch: Stanisavljevic (51.) für Glasner, Dirmeier (77.) für J. Müller
Tore: Linzmaier (26.), Danek (49.), Kirchler (63.), Westerthaler (67.)
Gelbe Karten: Linzmaier; Grünbart

1. Mai 1993 – Linz

AUSTRIA TABAK LINZ 0 (0)
WSG SWAROVSKI WATTENS 4 (1)

250 Zuschauer – Kastner
Austria Tabak: Moser; Mirnegg; Hasanovic, Schobesberger; Dibold, Netzmann, Leitner, Gerard, König; Schneider, Kiesenhofer.
Austausch: Prokopczük (58.) für König
Wattens: Doujak; T. Eder; Frötscher, Platt; Lechner, Wechselberger, Wentz, Kindl, Omerhodzic; Stanger, Pernsteiner.
Austausch: Gomig (56.) für Kindl, Ribis (83.) für Stanger
Tore: Omerhodzic (17., 55.), Pernsteiner (84.), T. Eder (90.)
Gelbe Karte: Hasanovic

1. Mai 1993 – Linz (Linzer Stadion)

FC STAHL LINZ 3 (3)
SV SPARKASSE STOCKERAU 2 (0)

500 Zuschauer – Stuchlik
Stahl Linz: Lindenberger; Podznjakov; Gschnaidtner, Riedl; G. Zeller, Imrekov, J. Werner II, Gager, Ivsic; Emich, Pacult.
Austausch: M. Kern (60.) für Ivsic, Stumpf (60.) für Emich
Stockerau: Zajicek; Keller; Mazura, Wenzel; Beninger, Stromberger, Wacek, Ostrowski, Jenisch; Waliczek, W. Binder.
Austausch: G. Schober (46.) für Beninger
Tore: J. Werner II (8.), Gschnaidtner (16.), Pacult (44.); Stromberger (78., 87.)
Gelbe Karten: Imrekov; Wenzel, Keller

1. Mai 1993 – Fürstenfeld

FÜRSTENFELD RAIKA 1 (0)
FAVORITNER AC 2 (0)

1200 Zuschauer – Kaimbacher
Fürstenfeld: Hierzer; Glänzer; Reiner, Liendl, Schwab; Strohmeier, Bauer, Perko, Stiegler; Stessl, Marko.
Austausch: Pustelnik (45.) für Stiegler, Schadl (75.) für Perko
FavAC: Heu; Carlsen; Wallner, Siegl, Ogbodiegwu; Köck, Jerabek, Michorl, Moitzi; Schaub, Bleyer.
Austausch: Spitzkopf (28.) für Köck
Tore: Reiner (50.); Schaub (65.), Bleyer (85.)
Gelbe Karten: Glänzer; Michorl, Jerabek

1. Mai 1993 – Wagna (Römerstadion)

FLAVIA SOLVA SUPPAN BAU [2]) 1 (0) (1) (4)
VSE EGGER ST. PÖLTEN 1 (0) (1) (2)

2200 Zuschauer – Sedlacek
Flavia: Hanschekowitsch; Gassmann; Oprießnig, Lorenz; Prattes, Walter, Fricelj, Preschern, Kleindienst; Friesenbichler, Genseberger.
Austausch: Hribar (57.) für Walter, Jurtin (90.) für Prattes
St. Pölten: Kirasitsch; Janonis; Prikop, Rotter; Gussnig, Haiden, Milevskij, Steinbauer, Rosenegger; Ramusch, Vastic.
Austausch: Flajs (96.) für Rosenegger, Maul (102.) für Haiden
Tore: Hribar (91.); Rotter (106.)
Gelbe Karten: Friesenbichler, Hribar, Prattes; Steinbauer, Ramusch

Viertelfinale

25. Mai 1993 – Südstadt

BAUMIT ADMIRA WACKER 2 (1)
FK AUSTRIA MEMPHIS 0 (0)

4500 Zuschauer – Sedlacek
Admira: Wo. Knaller; Messlender; Graf, Dötzl; Temm, Glatzmayer, U. Müller, Ljung, M. Gruber; E. Ogris, Marschall.
Austausch: Jessenitschnig (21.) für Glatzmayer, Scharrer (70.) für E. Ogris
Austria: Wohlfahrt; Zsak; E. Aigner, W. Kogler; Prosenik, Stöger, Sekerlioglu, Narbekovas, Flögel; A. Ogris, Ivanauskas.
Austausch: M. Binder (52.) für Sekerlioglu, Hasenhüttl (79.) für W. Kogler
Tore: Temm (34.), Marschall (90.)
Gelbe Karten: Temm, Wo. Knaller; W. Kogler, Narbekovas
Rote Karte: Ivanauskas

25. Mai 1993 – Wagna (Römerstadion)

FLAVIA SOLVA SUPPAN BAU 0 (0)
SK RAPID WIEN 2 (0)

6000 Zuschauer – Scheuhammer
Flavia: Hanschekowitsch; Gassmann; Oprießnig, Lorenz; Walter, Preschern, Ziegler, Fricelj, Hribar; Friesenbichler, Genseberger.
Austausch: Kleindienst (51.) für Walter, Mauser (78.) für Genseberger
Rapid: Konsel; Pecl; Hatz, Jovanovic; F. Weber, Blizenec, Kühbauer, Metlitskij, Brauneder; Rodax, Fjörtoft.
Austausch: Steiger (34.) für Kühbauer, Poiger (84.) für Brauneder
Tore: Fjörtoft (49., 65.)
Gelbe Karten: Kühbauer, Metlitskij, Brauneder

25. Mai 1993 – Wattens (Alpenstadion)

WSG SWAROVSKI WATTENS 1 (1)
FAVORITNER AC 4 (2)

600 Zuschauer – K. Finzinger

Wattens: Doujak; T. Eder; Kindl, Platt; Lechner, Wechselberger, Ribis, Gomig, Stanger; Omerhodzic, Pernsteiner.
Austausch: Weger (66.) für Gomig, Wentz (75.) für Lechner

FavAC: Heu; Wallner; Siegl, Ogbodiegwu; Vasiljkovic, Carlsen, Brzakovic, Michorl, Letocha; Moitzi, Bleyer.
Austausch: Köck (71.) für Vasiljkovic, Hendo (84.) für Siegl
Tore: Stanger (6.); Brzakovic (16.), Michorl (24.), Bleyer (54.), Moitzi (80.)
Gelbe Karten: Platt, Omerhodzic; Michorl

25. Mai 1993 – Linz (Linzer Stadion)

FC STAHL LINZ 1 (0)
FC WACKER INNSBRUCK 2 (2)

1000 Zuschauer – Steindl

Stahl Linz: Lindenberger; Podznjakov; Gschnaidtner, Riedl; G. Zeller, Imrekov, J. Werner II, Gager, Ivsic; Emich, Pacult.
Austausch: Seber (46.) für Gschnaidtner, Stumpf (46.) für Gager

Innsbruck: Oraze; Streiter; H. Schneider, Wazinger; Lorenz, Linzmaier, Baur, Kirchler, Hörtnagl; Westerthaler, Danek.
Austausch: Tiefenbrunner (60.) für Danek, Spielmann (80.) für Westerthaler
Tore: Westerthaler (18.), Danek (31.); Emich (89.)
Gelbe Karte: Linzmaier

Halbfinale

2. Juni 1993 – Wien (Gerhard-Hanappi-Stadion)

SK RAPID WIEN 2 (1)
FAVORITNER AC 1 (0)

3500 Zuschauer – Holzmann

Rapid: Konsel; Pecl; Hatz, Jovanovic; F. Weber, Steiger, Blizenec, Metlitskij, Brauneder; Mandreko, Griga.
Austausch: Grießler (64.) für Griga, Stary (68.) für Blizenec

FavAC: Heu; Wallner; Siegl, Ogbodiegwu; Köck, Carlsen, Jerabek, Moitzi, Letocha; Brzakovic, Bleyer.
Austausch: Vasiljkovic (68.) für Köck, Hendo (72.) für Carlsen
Tore: Mandreko (67.); Siegl (21. Eigentor), Bleyer (82.)
Gelbe Karten: Jovanovic, Metlitskij; Carlsen, Siegl

2. Juni 1993 – Innsbruck (Tivoli-Stadion)

FC WACKER INNSBRUCK 2 (1)
BAUMIT ADMIRA WACKER 0 (0)

3500 Zuschauer – Ritzinger

Innsbruck: Oraze; Lesiak; H. Schneider, Wazinger; Lorenz, Baur, Schroll, Kirchler, Hörtnagl; Westerthaler, Danek.
Austausch: Peischl (82.) für Baur

Admira: Wo. Knaller; Messlender; Graf, Zingler; Temm, Glatzmayer, Artner, U. Müller, Dötzl, M. Gruber; Marschall.
Austausch: Scharrer (75.) für Glatzmayer
Tore: Danek (14. Elfmeter), Kirchler (89.)
Gelbe Karten: Messlender, Dötzl, Zingler

Finale um den Österreichischen Fussballcup

19. 6. 1993 - Wien, Ernst-Happel-Stadion

FC WACKER SWAROVSKI INNSBRUCK–SK RAPID WIEN 3:1 (1:0)

12000 Zuschauer - Alfred Wieser

FC Wacker Swarovski Innsbruck

Oraze
Streiter
H. Schneider, Lesiak
Lorenz, Peischl, Baur, Linzmaier, Wazinger
Danek, Westerthaler

SK Rapid Wien

Konsel
Pecl
Hatz, Jovanovic
F. Weber, Kühbauer, Rodax, Blizenec, Mandreko, Brauneder
Fjörtoft

Austausch: Hörtnagl (83.) für Wazinger, Tiefenbrunner (89.) für Westerthaler; Steiger (67.) für Hatz, Griga (67.) für Rodax
Tore: Lesiak (15.), Danek (46.), Baur (91.); Fjörtoft (78.)
Gelbe Karten: Peischl, Baur, Streiter, Lorenz; Kühbauer

Der Weg in das Finale

2. Runde

SV Wörgl–W. Innsbruck	0:2
SCR Altach–Hall/Tirol	3:2 *
SV Braunau–SV Spittal	2:1
A. Klagenfurt–SV Ried	1:2
ESV Saalfelden–SAK 1914	2:1
ATSV Wolfsberg–Stahl Linz	0:7
FS Elektra–Wr. Neudorf	1:4
ASK Bruck–SV Stockerau	1:2
Hartberg–Wr. Sportclub	2:3 #
EPSV Gmünd–Admira W.	1:2
SVG Bleiburg–LUV Graz	1:2
St. Florian–Sturm Graz	1:4
St. Magdalena–SAK Klgft.	1:0
SV Schwechat–Austria M.	0:2 *
Axams–SW Bregenz	2:3
U. Esternberg–C. Salzburg	0:2
ASK Voitsberg–A. T. Linz	1:3
Klingenbach–Kremser SC	0:2
USK Anif–ASVÖ FC Puch	0:3
SV Hard–WSG Wattens	2:4
Fürstenfeld–DSV Leoben	3:1
SV Sigleß–SK V. Steyr	0:2
Wienerfeld–ASK Ybbs	0:2
FAC–Favoritner AC	0:1
Flavia Solva–GAK	3:0
Kindberg–LASK	0:4
SV Gols–Oberwart SV	3:0
ÖMV Stadlau–St. Pölten	1:4
Sp. Zwettl–VfB Mödling	2:1
Waidhofen/Ybbs–Vienna	0:2
Altheim–Eibiswald	5:3 #
SC Eisenstadt–Rapid Wien	0:1

3. Runde

SCR Altach–W. Innsbruck	0:2
SV Braunau–SV Ried	0:1
ESV Saalfelden–Stahl Linz	2:6
Wr. Neudorf–SV Stockerau	0:1
Wr. Sportclub–Admira W.	0:1
LUV Graz–Sturm Graz	0:3
St. Magdalena–Austria M.	1:7
SW Bregenz–C. Salzburg	0:3
A. T. Linz–Kremser SC	2:0
ASVÖ Puch–WSG Wattens	1:3
Fürstenfeld–SK V. Steyr	3:2
ASK Ybbs–Favoritner AC	0:3
Flavia Solva–LASK	4:3 #
SV Gols–St. Pölten	0:8
Sp. Zwettl–Vienna	0:5
Altheim–Rapid Wien	0:3

Achtelfinale

W. Innsbruck–SV Ried	4:0
Stahl Linz–SV Stockerau	3:2
Admira W.–Sturm Graz	4:1
Austria M.–C. Salzburg	1:0
A. T. Linz–WSG Wattens	0:4
Fürstenfeld–Favoritner AC	1:2
Flavia Solva–St. Pölten	4:2 #
Vienna–Rapid Wien	2:4 *

Viertelfinale

Stahl Linz–W. Innsbruck	1:2
Admira W.–Austria M.	2:0
Wattens–Favoritner AC	1:4
Flavia Solva–Rapid Wien	0:2

Halbfinale

W. Innsbruck–Admira W.	2:0
Rapid Wien–Favoritner AC	2:1

Finale

W. Innsbruck–Rapid Wien	3:1

Erklärung: * = nach Verlängerung und # = nach Elfmeterschießen

Europacup der Landesmeister

Qualifikation

FC SHELBOURNE	0	1
TAVRIA SIMFEROPOL	0	2
FC LA VALETTA	1	0
MACCABI TEL AVIV	2	1
KI KLAKKSVIK	1	0
SKONTO RIGA	3	3
OLIMPIJA LJUBLJANA	3	2
NORMA TALLINN	0	0

1. Runde

(Hinspiele am 15. und 16. September 1992)

MACCABI TEL AVIV 0 (0)
FC BRÜGGE 1 (1)
17000 Zuschauer
Tor: Staelens

SLOVAN PRESSBURG 4 (1)
FERENCVAROS BUDAPEST 1 (0)
25000 Zuschauer
Tore: Dubovski (2), Gostic, Moravec; Lipcsei

LECH POSEN 2 (2)
SKONTO RIGA 0 (0)
10000 Zuschauer
Tore: Trzeciak, Podbrozny

IFK GÖTEBORG 2 (0)
BESIKTAS ISTANBUL 0 (0)
6000 Zuschauer
Tore: Eskelinen, Ekström

AEK ATHEN 1 (1)
HAPOEL NIKOSIA 1 (0)
28000 Zuschauer
Tore: Alexandris; Hatzikoukas

VIKING REYKJAVIK 0 (0)
ZSKA MOSKAU 1 (0)
300 Zuschauer
Tor: Karsakov

KUUSYSI LAHTI 1 (1)
DINAMO BUKAREST 0 (0)
1330 Zuschauer
Tor: Rinne

FC SITTEN 4 (2)
TAVRIA SIMFEROPOL 1 (0)
6000 Zuschauer
Tore: Tulio (2), Hottiger, Assis; Schevtschenko

VFB STUTTGART 3 (0)
LEEDS UNITED 0 (0)
38000 Zuschauer
Tore: Walter (2), Buck

PSV EINDHOVEN 6 (2)
SCHALGIRIS WILNA 0 (0)
13000 Zuschauer
Tore: Ellermann (3), E. Koeman, Kieft, Numan

AC MILAN 4 (2)
OLIMPIJA LJUBLJANA 0 (0)
20000 Zuschauer
Tore: van Basten (2), Albertini, Papin

GLASGOW RANGERS 2 (1)
LYNGBY BK 0 (0)
40000 Zuschauer
Tore: Hateley, Huistra

GLENTORAN BELFAST 0 (0)
OLYMPIQUE MARSEILLE 5 (4)
8000 Zuschauer
Tore: Vasquez (2), Völler, Sauzee, Ferreri

CF BARCELONA 1 (0)
VIKING STAVANGER 0 (0)
36000 Zuschauer
Tor: Amor

FK AUSTRIA MEMPHIS 3 (1)
CSKA SOFIA 1 (0)
16. September 1992 – Wien (Praterstadion)
7000 Zuschauer, Craciunescu (Rumänien)
Austria: Wohlfahrt; Zsak; E. Aigner, W. Kogler; Prosenik, Stöger, Schmid, Flögel, M. Binder; Hasenhüttl, Fridrikas.
Austausch: Pospisil (73.) für Flögel
Sofia: Velinov; Kolev; Bezinski, Urukov; Nankov, Kirov, Matschev, Koilov, Andonov; Schiskov.
Austausch: Pavlov (90.) für Nankov, Hvoinev (90.) für Schiskov
Tore: Hasenhüttl (16.), Fridrikas (83.), W. Kogler (91.); Schiskov (56.)
Gelbe Karten: Hasenhüttl; Bezinski, Kirov

Die Austrianer ließen sich von der Tristesse auf den Rängen nicht anstecken. Obwohl schwer enttäuscht vom treulosen Publikum, entschieden Stöger und Kollegen die Erstauflage mit 3 : 1 für sich. Ein glücklicher Sieg, der erst im Finish zustande kam. Es begann ganz gut für die Wiener, die zweite Chance bedeutete schon das 1 : 0: Freistoß von Stöger, Hasenhüttl per Kopf zur Führung (16.). Austria war aber zu schwach, die technisch ausgezeichneten Bulgaren – sie stellten zwar keinen aktuellen Teamspieler, beeindruckten aber durch perfektes Kurzpaßspiel – ernsthaft zu gefährden oder gar auszuspielen. Zu wenig spielerische Potenz, viel zuwenig Power und Bewegung. Weil es aus dem Spiel heraus nicht klappte, mußten Standardsituationen herhalten: Nach dem völlig verdienten Ausgleich der Bulgaren durch Schiskov knallte Fridrikas einen Freistoß aus 25 Metern in die Maschen (83.), ehe Kogler mit seinem ersten Tor für Austria in der Schlußphase per Kopf die Partie völlig auf den Kopf stellte.

---

1. Runde

(Rückspiele am 30. September 1992)

FC BRÜGGE 3 (0)
MACCABI TEL AVIV 0 (0)
6500 Zuschauer
Tore: Verheyen (2), Staelens

FERENCVAROS BUDAPEST 0 (0)
SLOVAN PRESSBURG 0 (0)
25000 Zuschauer

SKONTO RIGA 0 (0)
LECH POSEN 0 (0)
3500 Zuschauer

BESIKTAS ISTANBUL 2 (1)
IFK GÖTEBORG 1 (1)
31400 Zuschauer
Tore: Metin, Feyyaz; Eskelinen

HAPOEL NIKOSIA 2 (0)
AEK ATHEN 2 (1)
16000 Zuschauer
Tore: Gogic, Fassouliotis; Sanbanedzovic, Alexandris

ZSKA MOSKAU 4 (3)
VIKING REYKJAVIK 2 (1)
13000 Zuschauer
Tore: Sergejev, Karsakov, Grischin, Kolesnikov; Einarsson, Gudvinsir

DINAMO BUKAREST 2 (0) (1)
KUUSYSI LAHTI 0 (0) (0)
12000 Zuschauer
Tore: Gerstenmajer, Demolari

TAVRIA SIMFEROPOL 1 (1)
FC SITTEN 3 (0)
10000 Zuschauer
Tore: Schevtschenko (Elfmeter); Humberto, Luis, Dominique

LEEDS UNITED 4 (2)
VFB STUTTGART *) 1 (1)
26000 Zuschauer
Tore: Speed, McAllister (Elfmeter), Cantona, Chapman; Buck

SCHALGIRIS WILNA 0 (0)
PSV EINDHOVEN 2 (2)
4500 Zuschauer
Tore: Numan, Romario

OLIMPIJA LJUBLJANA 0 (0)
AC MILAN 3 (1)
15000 Zuschauer
Tore: Massaro, Rijkaard, Tassotti

LYNGBY BK 0 (0)
GLASGOW RANGERS 1 (0)
4273 Zuschauer
Tor: Durrant

OLYMPIQUE MARSEILLE 3 (2)
GLENTORAN BELFAST 0 (0)
15000 Zuschauer
Tore: Omam-Biyik, Abedi Pele, Boli

VIKING STAVANGER 0 (0)
CF BARCELONA 0 (0)
12041 Zuschauer

*) Neuaustragung auf neutralem Platz, wegen Einsatzes von vier Ausländern des VfB Stuttgart – zweites Spiel wurde mit 3 : 0 für Leeds United gewertet.

VFB STUTTGART *) 1 (1)
LEEDS UNITED 2 (1)
Barcelona, 8000 Zuschauer
Tore: Strachan, Shutt; Golke

CSKA SOFIA 3 (1)
FK AUSTRIA MEMPHIS 2 (1)
30. September 1992 – Sofia
10000 Zuschauer, Elleray (Großbritannien)
Sofia: Velinov; Kolev; Matschev, Kirilov; Nankov, Kirov, Metkov, Bezinski, Andonov; Hvoinev, Draganov.
Austausch: Koilov (46.) für Bezinski, Dimitrov (72.) für Nankov
Austria: Wohlfahrt; Zsak; E. Aigner, W. Kogler; Prosenik, Stöger, Schmid, Ivanauskas, Flögel, M. Binder; Fridrikas.
Austausch: Hasenhüttl (77.) für Ivanauskas, Sekerlioglu (90.) für Fridrikas
Tore: Metkov (4.), Andonov (59.), Draganov (Elfmeter 72.); Flögel (26.), Ivanauskas (69.)
Gelbe Karten: Andonov, Metkov, Draganov, Kirov, Matschev, Kolev; Ivanauskas, Schmid, Fridrikas, E. Aigner

Als der Schlußpfiff ertönte, war die Austria selbst für den großen Jubel zu müde. Denn im Finish verteidigten die Wiener mit letztem Einsatz und Kampfgeist das 2 : 3, das schließlich für den Aufstieg reichte. Die Austria hat Fighterqualitäten gezeigt. Denn zweimal sah´s für die Violetten gar nicht rosig aus: Schon nach vier Minuten 1 : 0 für CSKA (Metkov überhebt Wohlfahrt). Doch mit einer vergebenen hundertprozentigen Chance von Kirov nach 16 Minuten erfing sich Austria – und mit der zweiten Torchance kam Austria auch zum Ausgleich. Flögel, der knapp zuvor die erste verhaut hatte, donnerte einen von Fridrikas aufgerollten Ball genau ins Kreuzeck. Doch als nach der Pause Austria immer souveräner schien, weckte eine Kopftor von Andanov abermals die Geister der Bulgaren. Austria aber kämpfte, überstand auch die zweite kritische Phase – 21 Minuten vor Schluß erlöste Ivanauskas mit einem riskanten Volleyschuß (nach Stöger-Flanke) zum 2 : 2 zum zweiten Mal die Wiener. Doch CSKA gab nicht auf. Zuerst traf Hvoinev nur die Latte, dann kam Sofia aus einem zweifelhaften Foulelfmeter neuerlich zur Führung – aber Austria überstand auch den letzten Sturmlauf.

2. Runde

(Hinspiele am 21. Oktober 1992)

AEK ATHEN 1 (0)
PSV EINDHOVEN 0 (0)
30000 Zuschauer
Tor: Dimitriadis

DINAMO BUKAREST 0 (0)
OLYMPIQUE MARSEILLE 0 (0)
28000 Zuschauer

ZSKA MOSKAU 1 (1)
CF BARCELONA 1 (0)
25000 Zuschauer
Tore: Grishin; Beguiristain

IFK GÖTEBORG 1 (0)
LECH POSEN 0 (0)
9800 Zuschauer
Tor: Bengtsson

GLASGOW RANGERS 2 (2)
LEEDS UNITED 1 (1)
43000 Zuschauer
Tore: McCoist; Lukic (Eigentor), McAllister

SLOVAN PRESSBURG 0 (0)
AC MILAN 1 (0)
35000 Zuschauer
Tor: Maldini
Rote Karte: Albertini (AC Milan)

FC SITTEN 2 (0)
FC PORTO 2 (0)
14800 Zuschauer
Tore: Orlando, Assis; Semedo, Couto

FC BRÜGGE 2 (2)
FK AUSTRIA MEMPHIS 0 (0)
21. Oktober 1992 – Brügge (Olympiastadion)
20000 Zuschauer, Muhmentaler (Schweiz)
Brügge: Verlinden; Disztl; Verspaille, Cossey, van der Heyden; Schaessens, van der Elst, Staelens, Dziubinski; Booy, Verheyen.
Austausch: Kreve (69.) für Schaessens, Plovie (80.) für Booy
Austria: Wohlfahrt; Zsak; Pfeffer, W. Kogler; Prosenik, Stöger, Schmid, Ivanauskas, Flögel, M. Binder; Fridrikas.
Austausch: Hasenhüttl (65.) für Fridrikas
Tore: Verheyen (21.), Booy (42.)
Gelbe Karten: van der Heyden; W. Kogler, Pfeffer, Schmid

Die Belgier hatten zwar haargenau so begonnen, wie Austria es erwartet hatte – aber das Wissen allein war einfach nicht genug. Die Wiener waren in der ersten Hälfte nie fähig gewesen, die belgische "Dampfwalze" zu stoppen – weil sie zu wenige Zweikämpfe gewannen, den Ball im Mittelfeld nie halten konnten. Auf der anderen Seite spielte die Achse Dziubinski/Verheyen Prosenik und Stöger an die Wand, riß Austrias Abwehr mit spielerischer Leichtigkeit immer wieder auf. Dennoch hatte man nach 20 Minuten schon fast zu hoffen begonnen, die Wiener würden sich irgendwie "drüberwursteln" – da ließ Wohlfahrt, der sich vorher bei Schüssen von Dziubinski, Verheyen (zweimal) und van der Elst ausgezeichnet hatte, einen bereits gefangenen Ball fallen – und Verheyen nützte die Chance eiskalt. Das zweite Tor (Booy nach einem abgewehrten Eckball von der Strafraumgrenze) war angesichts des Dauerdrucks logisch. Statt einzubrechen, wie man es befürchtet hatte, kämpfte Austria aber weiter, hatte nach der Pause etliche gute Szenen – doch eine Chance auf das wichtige Auswärtstor, das die Chancen für das Rückspiel verbessert hätte, vergab Prosenik, einen Hasenhüttl-Freistoß drehte Verlinden aus dem Kreuzeck.

---

2. Runde

(Rückspiele am 4. November 1992)

PSV EINDHOVEN 3 (1)
AEK ATHEN 0 (0)
22000 Zuschauer
Tore: Romario (3)

OLYMPIQUE MARSEILLE 2 (1)
DINAMO BUKAREST 0 (0)
35000 Zuschauer
Tore: Boksic (2)

CF BARCELONA 2 (2)
ZSKA MOSKAU 3 (1)
52000 Zuschauer
Tore: Nadal, Beguiristain; Busmanov, Mashkarin, Korsakov

LECH POSEN 0 (0)
IFK GÖTEBORG 3 (1)
28000 Zuschauer
Tore: Ekström, Nilsson, Mild

LEEDS UNITED 1 (1)
GLASGOW RANGERS 2 (1)
25000 Zuschauer
Tore: Cantona; Hateley, McCoist

FC PORTO 4 (0)
FC SITTEN 0 (0)
45000 Zuschauer
Tore: Costa, Kostadinov, Domingos, Magalhaes

FK AUSTRIA MEMPHIS 3 (0)
FC BRÜGGE 1 (0)
4. November 1992 – Wien (Gerhard-Hanappi-Stadion)
16000 Zuschauer, Nikakis (Griechenland)
Austria: Wohlfahrt; Zsak; E. Aigner, Pfeffer; Prosenik, Stöger, W. Kogler, Flögel, M. Binder; Ivanauskas, Hasenhüttl.
Austausch: Fridrikas (69.) für W. Kogler
Brügge: Verlinden; Disztl; Verspaille, Cossey, Plovie, Borkelmans; Staelens, van der Elst, van der Heyden; Booy, Verheyen.
Austausch: Dziubinski (78.) für Verheyen, Creve (90.) für Booy
Tore: Zsak (50.), Fridrikas (74.), Hasenhüttl (92.); van der Heyden (68.)
Gelbe Karten: Pfeffer, Ivanauskas, Stöger, E. Aigner; Staelens, Verheyen, van der Heyden

Nur 18 Minuten glühte die Hoffnung der Wiener Austria auf den Aufstieg, auf den Millionenregen im Viertelfinale – zwischen dem 1 : 0 durch Manfred Zsak und dem 1 : 1 durch van der Heyden. Mit diesem Auswärtstor der Belgier war's für Austria vorbei. In einem dramatischen Finish zwar noch ein 3 : 1 – nach dem 0 : 2 von Brügge aber leider das K. o.! Selten schmeckte ein Sieg so bitter. Die Schlüsselszene in der 10. Minute: Nach einer Stöger-Flanke köpfelte Ivanauskas nur an die Latte! Wäre die schnelle Führung gelungen – wer weiß, was möglich gewesen wäre. So aber brachte Brügge Austria Mitte der ersten Hälfte zum Stillstand. Doch Austria fightete, rannte, erzwang mit einer Superleistung beinahe das Glück: Der überragende Zsak zirkelte in der 50. Minute mit einem Billardstoß einen Freistoß an der Mauer vorbei – 1 : 0. Austria konnte aber nicht so recht nachsetzen. So wurde Brügge nach einer Stunde stärker, schoß das verhängnisvolle 1 : 1. Staelens flankte, der von Prosenik "übersehene" van der Heyden traf volley. Wohlfahrt konnte den Ball nur noch berühren. Danach das letzte Aufbäumen. Fridrikas kam als dritter Stürmer, Zsak spielte nicht mehr Libero, sondern im Mittelfeld. Aber das 2 : 1 durch Fridrikas (nach Stangenschuß von Ivanauskas), das späte 3 : 1 durch Hasenhüttls Kopfball (92., zuvor ließen Ivanauskas und Pfeffer Chancen aus) nützten nichts mehr.

Champions League

(1. Runde am 25. November 1992)

Gruppe A

GLASGOW RANGERS 2 (0)
OLYMPIQUE MARSEILLE 2 (1)
41500 Zuschauer
Tore: Swegan, Hateley; Boksic, Völler

FC BRÜGGE 1 (1)
ZSKA MOSKAU 0 (0)
19000 Zuschauer
Tor: Amokachi

Gruppe B

AC MILAN 4 (1)
IFK GÖTEBORG 0 (0)
60000 Zuschauer
Tore: van Basten (4, davon ein Elfmeter)

FC PORTO 2 (1)
PSV EINDHOVEN 2 (1)
50000 Zuschauer
Tore: Magalhaes, Carlos; Romario (2)

(2. Runde am 10. Dezember 1992)

Gruppe A

OLYMPIQUE MARSEILLE 3 (3)
FC BRÜGGE 0 (0)
30000 Zuschauer
Tore: Sauzee (Elfmeter), Boksic (2)

ZSKA MOSKAU 0 (0)
GLASGOW RANGERS 1 (1)
Bochum, 13000 Zuschauer
Tor: Ferguson

Gruppe B

PSV EINDHOVEN 1 (0)
AC MILAN 2 (1)
27000 Zuschauer
Tore: Romario; Rijkaard, Simone

IFK GÖTEBORG 1 (0)
FC PORTO 0 (0)
22000 Zuschauer
Tor: Eriksson

(3. Runde am 3. März 1993)

Gruppe A

FC BRÜGGE 1 (1)
GLASGOW RANGERS 1 (0)
19000 Zuschauer
Tore: Dziubinski; Huistra

ZSKA MOSKAU 1 (0)
OLYMPIQUE MARSEILLE 1 (1)
8000 Zuschauer
Tore: Faizoullin; Abedi Pele

Gruppe B

FC PORTO 0 (0)
AC MILAN 1 (0)
55000 Zuschauer
Tor: Papin

PSV EINDHOVEN 1 (1)
IFK GÖTEBORG 3 (3)
27000 Zuschauer
Tore: Numan; Nilsson, Ekström (2)

(4. Runde am 17. März 1993)

Gruppe A

OLYMPIQUE MARSEILLE 6 (3)
ZSKA MOSKAU 0 (0)
35000 Zuschauer
Tore: Sauzee (3, davon ein Elfmeter), Abedi Pele, Ferreri, Desailly

GLASGOW RANGERS 2 (1)
FC BRÜGGE 1 (0)
43000 Zuschauer
Tore: Durrant, Nisbet; Staelens

Gruppe B

AC MILAN 1 (1)
FC PORTO 0 (0)
67000 Zuschauer
Tor: Evanio

IFK GÖTEBORG 3 (2)
PSV EINDHOVEN 0 (0)
35000 Zuschauer
Tore: Nilsson, Ekström, Martinsson

(5. Runde am 7. April 1993)

Gruppe A

OLYMPIQUE MARSEILLE 1 (1)
GLASGOW RANGERS 1 (0)
40000 Zuschauer
Tore: Sauzee; Durrant

ZSKA MOSKAU 1 (1)
FC BRÜGGE 2 (1)
2500 Zuschauer
Tore: Sergejev; Schaessens, Verheyen

Gruppe B

PSV EINDHOVEN 0 (0)
FC PORTO 1 (0)
23000 Zuschauer
Tor: Carlos (Elfmeter)

IFK GÖTEBORG 0 (0)
AC MILAN 1 (0)
40300 Zuschauer
Tor: Massaro

(6. Runde am 21. April 1993)

Gruppe A

GLASGOW RANGERS 0 (0)
ZSKA MOSKAU 0 (0)
43000 Zuschauer

FC BRÜGGE 0 (0)
OLYMPIQUE MARSEILLE 1 (1)
19000 Zuschauer
Tor: Boksic

Endstand Gruppe A

1. Olympique Marseille	6	3	3	0	14	4	9
2. Glasgow Rangers	6	2	4	0	7	5	8
3. FC Brügge	6	2	1	3	5	8	5
4. ZSKA Moskau	6	0	2	4	2	11	2

Gruppe B

AC MILAN 2 (1)
PSV EINDHOVEN 0 (0)
51000 Zuschauer
Tore: Simone (2)

FC PORTO 2 (1)
IFK GÖTEBORG 0 (0)
9000 Zuschauer
Tore: Ze Carlos, Timofte

Endstand Gruppe B

1. AC Milan	6	6	0	0	11	1	12
2. IFK Göteborg	6	3	0	3	7	7	6
3. FC Porto	6	2	1	3	5	5	5
4. PSV Eindhoven	6	0	1	5	4	13	1

Finale

(19. Mai 1993, München, Olympiastadion)

AC MILAN 0 (0)
OLYMPIQUE MARSEILLE 1 (1)
64000 Zuschauer, Röthisberger (Schweiz)
Milan: Rossi; F. Baresi; Tassotti, Costacurta; Albertini, Rijkaard, Donadoni, Lentini, Maldini; van Basten, Massaro.
Austausch: Papin (56.) für Donadoni, Eranio (85.) für van Basten
Marseille: Barthez; Boli; Angloma, Desailly, Di Meco; Abedi Pele, Eydelie, Sauzee, Deschamps; Boksic, Völler.
Austausch: Durand (62.) für Angloma, Thomas (79.) für Völler
Tor: Boli (44.)
Gelbe Karten: Lentini; Di Meco, Boli, Barthez

Stunden vor Anpfiff stand München kopf, das Olympiastadion war restlos ausverkauft, für Tickets wurden auf dem Schwarzmarkt angeblich sogar 10000 S geboten – jeder wollte dabeisein beim Spiel der Spiele

Das Mega-Duell Milan–Marseille sprengte alle Grenzen der bisherigen Endspiele, über 100 Länder waren via TV live beim Finale.

Milan spekulierte mit dem fünften Meister-Cup-Titel, für Marseille war es überhaupt erst das zweite Endspiel im Bewerb der europäischen Champions.

Fast vier Millionen Schilling hätte jeder Mailänder kassiert, darauf wurde nichts. Obwohl van Basten und Co. nach einer halben Stunde nach Chancen 4:2 vorangelegen waren, ging Außenseiter Marseille als 1:0-Sieger vom Feld.

Frankreichs Teamverteidiger Basile Boli köpfelte Olympique in der 44. Minute nach einem Corner in das Fußball-Paradies, Milan-Keeper Rossi konnte nur verdutzt zuschauen.

Auch die Einwechslung von Jean-Pierre Papin half nichts, der AC Milan wirkte ausgebrannt, konnte trotz Überlegenheit in der 2. Halbzeit die Partie nicht mehr umdrehen, Chancen auf die Führung hatten die Italiener in den Anfangsphasen, als die Abseitsfalle der Franzosen noch nicht funktionierte, doch Massaro scheiterte dreimal.

Typisch für die internationale Entwicklung, daß die Entscheidung – sie brachte jedem Spieler der Franzosen rund zwei Millionen Schilling – aus einer Standardsituation fiel.

Das große Jahrhundertspiel war es nicht, dafür weinten nach Schlußpfiff zwei Milliadäre: Bernard Tapie aus überschäumender Freude – Silvio Berlusconi aus bitterer Enttäuschung und Groll über die vergebens in die Mannschaft gepulverten Milliarden.

Milan steht jetzt vor dem großen Schnitt, für Marseille wurde eine Ära eingeleitet: Die Riesenenttäuschung von 1991, als Olympique im Elferschießen an Roter Stern Belgrad gescheitert war, ist vergessen und Tapie kündigte noch in München neue Großinvestitionen an.

Alle Finalspiele im Europacup der Landesmeister

1956	Real Madrid–Stade Reims 4 : 3 (2 : 2)
1957	Real Madrid–AC Fiorentina 2 : 0 (0 : 0)
1958	Real Madrid–AC Milan 3 : 2 (2 : 2, 0 : 0) n. V.
1959	Real Madrid–Stade Reims 2 : 0 (1 : 0)
1960	Real Madrid–Eintracht Frankfurt 7 : 3 (3 : 1)
1961	Benfica Lissabon–CF Barcelona 3 : 2 (2 : 1)
1962	Benfica Lissabon–Real Madrid 5 : 3 (2 : 3)
1963	AC Milan–Benfica Lissabon 2 : 1 (0 : 1)
1964	Inter Mailand–Real Madrid 3 : 1 (1 : 0)
1965	Inter Mailand–Benfica Lissabon 1 : 0 (1 : 0)
1966	Real Madrid–Partizan Belgrad 2 : 1 (0 : 0)
1967	Celtic Glasgow–Inter Mailand 2 : 1 (0 : 1)
1968	Manchester United–Benfica Lissabon 4 : 1 (1 : 1, 0 : 0) n. V.
1969	AC Milan–Ajax Amsterdam 4 : 1 (2 : 0)
1970	Feyenoord Rotterdam–Celtic Glasgow 2 : 1 (1 : 1, 1 : 1) n. V.
1971	Ajax Amsterdam–Panathinaikos Athen 2 : 0 (1 : 0)
1972	Ajax Amsterdam–Inter Mailand 2 : 0 (0 : 0)
1973	Ajax Amsterdam–Juventus Turin 1 : 0 (1 : 0)
1974	Bayern München–Atletico Madrid 1 : 1 n. V. – Zweites Spiel: 4 : 0
1975	Bayern München–Leeds United 2 : 0 (0 : 0)
1976	Bayern München–Saint Etienne 1 : 0 (0 : 0)
1977	FC Liverpool–Borussia Mönchengladbach 3 : 1 (1 : 0)
1978	FC Liverpool–FC Brügge 1 : 0 (0 : 0)
1979	Nottingham Forest–Malmö FF 1 : 0 (1 : 0)
1980	Nottingham Forest–Hamburger SV 1 : 0 (1 : 0)
1981	FC Liverpool–Real Madrid 1 : 0 (0 : 0)
1982	Aston Villa–Bayern München 1 : 0 (0 : 0)
1983	Hamburger SV–Juventus Turin 1 : 0 (1 : 0)
1984	FC Liverpool–AS Roma 1 : 1 (1 : 1, 1 : 1) 4 : 2 im Elfmeterschießen
1985	Juventus Turin–FC Liverpool 1 : 0 (0 : 0)
1986	Steaua Bukarest–CF Barcelona 0 : 0 n. V., 2 : 0 im Elfmeterschießen
1987	FC Porto–Bayern München 2 : 1 (0 : 1)
1988	PSV Eindhoven–Benfica Lissabon 0 : 0 n. V., 6 : 5 im Elfmeterschießen
1989	AC Milan–Steaua Bukarest 4 : 0 (3 : 0)
1990	AC Milan–Benfica Lissabon 1 : 0 (0 : 0)
1991	Roter Stern Belgrad–Olympique Marseille 0 : 0 n. V., 4 : 3 im Elfmeterschießen
1992	CF Barcelona–Sampdoria Genua 1 : 0 (0 : 0, 0 : 0) n. V.

Europacup der Cupsieger

Qualifikation

BRANIK MARIBOR	4	2
HAMRUN SPARTANS	0	1
STRÖMGODSET DRAMMEN	0	0
HAPOEL PETACH TIKVA	2	2
FC VADUZ	0	1
SCHWARZMEER ODESSA	5	7
AVENIR BEGGEN	1	1
B 36 THORSHAVN	0	1

1. Runde

(Hinspiele am 15. und 16. September 1992)

TRABZONSPOR 2 (0)
TPS TURKU 0 (0)
25000 Zuschauer
Tore: Hami (2)

MIEDZ LEGNICA 0 (0)
AS MONACO 1 (1)
6500 Zuschauer
Tor: Djorkaeff

SPARTAK MOSKAU 0 (0)
AVENIR BEGGEN 0 (0)
5000 Zuschauer

BRANIK MARIBOR 0 (0)
ATLETICO MADRID 3 (2)
16000 Zuschauer
Tore: Garcia (2), Alfredo

LEVSKI SOFIA 2 (0)
FC LUZERN 1 (1)
8000 Zuschauer
Tore: Borimikov, Getov; Camenzind

FEYENOORD ROTTERDAM 1 (0)
HAPOEL PETACH TIKVA 0 (0)
18500 Zuschauer
Tor: Kiprich

AC PARMA 1 (0)
UJPEST BUDAPEST 0 (0)
11500 Zuschauer
Tor: Asprilla

BOHEMIANS DUBLIN 0 (0)
STEAUA BUKAREST 0 (0)
4500 Zuschauer

FC LIVERPOOL 6 (3)
APOLLON LIMASSOL 1 (0)
13000 Zuschauer
Tore: Rush (4), Stewart (2); Spoljaric

SV WERDER BREMEN 3 (3)
HANNOVER 96 1 (1)
17000 Zuschauer
Tore: Rufer (2), Bratseth; Wojcicki

AIK STOCKHOLM 3 (0)
AARHUS GF 3 (2)
4000 Zuschauer
Tore: Simpson, Hellström, Jevtuschenko; Christensen (2), Töfting

FC AIRDRIEONIANS 0 (0)
SPARTA PRAG 1 (0)
7000 Zuschauer
Tor: Sopko

FC GLENAVON 1 (1)
ROYAL ANTWERPEN 1 (0)
3000 Zuschauer
Tore: Smith; Lehnhoff

OLYMPIAKOS PIRÄUS 0 (0)
SCHWARZMEER ODESSA 1 (1)
30000 Zuschauer
Tor: Sak

VALUR REYKJAVIK 0 (0)
BOAVISTO PORTO 0 (0)
500 Zuschauer

CARDIFF CITY 1 (0)
BAUMIT ADMIRA WACKER 1 (1)
16. September 1992 – Cardiff (Ninian Park)
12000 Zuschauer, Jorge Coroado (Portugal)
Cardiff: Grew; Baddeley, Abraham, Brazil; Griffith, Bird, Ramsey, Blake, Searle; Pike, Dale.
Austausch: Gorman (72.) für Bird
Admira: F. Gruber; Messlender; Dötzl, T. Zingler; Temm, Gutlederer, Artner, M. Gruber, Ljung; Marschall, Abfalterer.
Austausch: Bacher (54.) für Gutlederer
Tore: Abfalterer (45.); Pike (59)
Gelbe Karten: Blake, Ramsey; Messlender

An Reaktionsschnelligkeit und Kampfkraft waren die Waliser aus der vierten englischen Leistungsstufe eindeutig überlegen, sie gewannen 90 Prozent aller Zweikämpfe – ein Glück, daß sie mit dem fußballerischen Können Admiras nicht mithalten konnten. Aber viel zu selten setzten die Südstädter ihre technische Überlegenheit ein, viel zu oft ließen sie sich von den Briten, die nach Pause immer mehr vom Spiel hatten, förmlich erdrücken. Das 1 : 0 für Admira fiel nach einer abgerissenen Flanke Michael Grubers und einer mißglückten Abwehr Baddeleys durch den an sich schwachen Abfalterer, der Ausgleich in der 59. Minute nach einem Freistoß von Searle, bei dem Tormann Franz Gruber auf der Linie verharrte und Pike einköpfen konnte.

1. Runde

(Rückspiele am 29. und 30. September 1992)

TPS TURKU 2 (1)
TRABZONSPOR 2 (1)
1400 Zuschauer
Tore: Kajdu, Lehtonen; Mandirali, Orhan

AS MONACO 0 (0)
MIEDZ LEGNICA 0 (0)

AVENIR BEGGEN 1 (0)
SPARTAK MOSKAU 5 (2)
Tore: Novak; Piatnizkij (2), Onopko, Radschenko, Popov

ATLETICO MADRID 6 (2)
BRANIK MARIBOR 1 (1)
Tore: Alfaro, Juanito, Sabas (Elfmeter), Gomez, Aguilera; Tavana (Eigentor), Bicakcic

FC LUZERN 1 (1)
LEVSKI SOFIA 0 (0)
10000 Zuschauer
Tor: Camenzind

HAPOEL PETACH TIKVA 2 (1)
FEYENOORD ROTTERDAM 1 (0)
Tore: Levin, Kakan; Freizer

UJPEST BUDAPEST 1 (0)
AC PARMA 1 (0)
10000 Zuschauer
Tore: Hetesi; Grun

STEAUA BUKAREST 4 (3)
BOHEMIANS DUBLIN 0 (0)
15000 Zuschauer
Tore: Andrasi (2), Vladoiu, Viovel

APOLLON LIMASSOL 1 (0)
FC LIVERPOOL 2 (0)
12000 Zuschauer
Tore: Spoljaric; Rush, Hutchinson
Rote Karte: Stewart (Liverpool)

HANNOVER 96 2 (2)
SV WERDER BREMEN 1 (1)
27000 Zuschauer
Tore: Daschner (2); Rufer

AARHUS GF 1 (0)
AIK STOCKHOLM 1 (1)
9000 Zuschauer
Tore: Harder; Simpson

SPARTA PRAG 2 (2)
FC AIRDRIEONIANS 1 (0)
Tore: Vrabec, Vonasec; Black

ROYAL ANTWERPEN 1 (0) (0) (3)
FC GLENAVON 1 (0) (0) (1)
Tore: Kiekens (Elfmeter); Perris

SCHWARZMEER ODESSA 0 (0)
OLYMPIAKOS PIRÄUS 3 (2)
23000 Zuschauer
Tore: Mitfidonas, Litovschenko, Protassov

BOAVISTO PORTO 3 (2)
VALUR REYKJAVIK 0 (0)
Tore: Marlon (2), Ricky

BAUMIT ADMIRA WACKER 2 (0)
CARDIFF CITY 0 (0)
29. September 1992 – Maria Enzersdorf (Südstadt)
4700 Zuschauer, Lube Spassov (Bulgarien)
Admira: F. Gruber; Messlender; U. Müller, Dötzl; Temm, Bacher, Artner, Ljung, M. Gruber; Marschall, Abfalterer.
Austausch: T. Zingler (53.) für U. Müller
Cardiff: Grew; Abraham; Baddeley, Brazil; Griffith, Ramsey, Blake, James, Searle; Dale, Pike.
Austausch: Bird (49.) für Abraham
Tore: Marschall (47.), Abfalterer (89.)
Gelbe Karten: Abfalterer, Bacher; Ramsey

Tagelang hatte Admira-Trainer Held seinen Mannen eingeschärft: Haltet dagegen und kämpft! Seine Bitten wurden erhört – nur: Aufs Kicken haben die Niederösterreicher vergessen . . . Und so erlebten die 4700 Zuschauer lange Fußball zum Abgewöhnen, an dem das Ergebnis am besten schmeckte. Wohl hatte es toll begonnen (Marschall fand schon in der 2. Minute eine Chance vor), dann ging´s aber bergab – vor allem, weil im Admira-Spiel der gefährliche Paß fehlte. Erst in den letzten Minuten vor der Pause gab´s etwas Unruhe vor dem Cardiff-Tor: Zuerst schoß Ljung drüber, dann wurde ein Messlender-Kopfball von Goalie Grew gehalten, und zu guter Letzt donnerte Marschall das Leder ins Außennetz. Diesen Schwung rettete Admira über die Pause – und ging in der 47. Minute auch in Führung: Grew konnte einen Ljung-Schuß nur kurz abwehren, Marschall köpfelte das 1 : 0. Dann warfen die Waliser mit Bird einen dritten Stürmer in die Schlacht, dazu kam, daß Müller verletzt vom Feld mußte – Kapital konnte Cardiff daraus aber nicht schlagen. Ganz im Gegenteil: Knapp vor Schluß gelang Abfalterer aus einem Konter das 2 : 0. Kein Schönheitspreis für Admira – aber den wollte ja auch niemand!

2. Runde

(Hinspiele am 21. und 22. Oktober 1992)

TRABZONSPOR 0 (0)
ATLETICO MADRID 2 (1)
20000 Zuschauer
Tore: Futre, Moya

SV WERDER BREMEN 2 (0)
SPARTA PRAG 3 (2)
11000 Zuschauer
Tore: Neubarth, Rufer; Vrabec, Dvirmik, Vonasec
Rote Karte: Chovanec (Sparta Prag)

AC PARMA 0 (0)
BOAVISTO PORTO 0 (0)
15000 Zuschauer

FC LUZERN 1 (0)
FEYENOORD ROTTERDAM 0 (0)
14500 Zuschauer
Tor: Rueda
Rote Karte: de Wolf (Feyenoord)

AS MONACO 0 (0)
OLYMPIACOS PIRÄUS 1 (0)
8000 Zuschauer
Tor: Vaitsis

AARHUS GF 3 (2)
STEAUA BUKAREST 2 (0)
9000 Zuschauer
Tore: Andersen, Christensen, Nielsen (Elfmeter); Vladoiu, Dumitrescu

SPARTAK MOSKAU 4 (1)
FC LIVERPOOL 2 (0)
55000 Zuschauer
Tore: Karpin (2, davon ein Elfmeter), Pisarev, Ledjachov; Wright, McManaman
Rote Karte: Grobbelaar (Liverpool)

BAUMIT ADMIRA WACKER 2 (2)
ROYAL ANTWERPEN 4 (1)
21. Oktober 1992 – Maria Enzersdorf (Südstadt)
3500 Zuschauer, Sergej Khusainov (Rußland)
Admira: F. Gruber; Messlender; Dötzl, T. Zingler; Bacher, U. Müller, Artner, Ljung, M. Gruber; E. Ogris, Marschall.
Austausch: Abfalterer (61.) für Bacher
Antwerpen: de Coninck; Broeckaert; Smidts, Emmerechts; Kiekens, van Rethy, van Veirdeghem, Lehnhoff, Segers; Severeyns, Czerniatynski.
Austausch: Moukrim (80.) für Segers
Tore: Marschall (24.), Bacher (41.); Czerniatynski (34., 62., 74.), Segers (53.)
Gelbe Karten: Messlender; Lehnhoff

Die Belgier begannen entgegen den Erwartungen von Admira-Trainer Held: Nicht abwartend, sondern frech drauf los spielend, machten die Gäste zu Beginn an sogar viel Druck. Und nach elf Minuten hätte es gut und gerne 2 : 0 für Antwerpen stehen können. Doch Lehnhoff (statt zu schießen, machte er einen schlechten Paß) und Czerniatynski (schoß knapp daneben) vergaben gute Möglichkeiten. Der Schock über diese Anfangsoffensive war bei den Admiranern aber nur von kurzer Dauer. Und in der 24. Minute war es Marschall, der sich einen Heber von Messlender seelenruhig herunternehmen konnte, und zum 1 : 0 einschoß. Danach versuchten die Hausherren, die Partie schön langsam in den Griff zu bekommen. Doch just in dieser Phase gelang den Belgiern der Ausgleich: Nach einem tollen Paß des Deutschen Lehnhoff zögerte Segers nicht lange, bombte aus schrägem Winkel aufs Tor, Goalie Gruber patzte – und Czerniatynski war zur Stelle. Ein Tor, über das sich Antwerpen aber nur kurz freuen konnte. Denn im wohl besten Augenblick – vier Minuten vor der Pause, gelang Bacher mit einem Direktschuß (allerdings mit kräftigter Hilfe von Torhüter de Coninck) erneut der Führungstreffer. Nach dem Wechsel entpuppten sich die Belgier als die weit routiniertere Mannschaft, die jede sich bietende Chance kaltblütig ausnützte. Zuerst gelang Segers der Ausgleich, dann erhöhte Teamstürmer Czerniatynski sogar auf 3 : 2, ehe er 15 Minuten vor dem Ende seine tolle Leistung mit dem 4 : 2 krönte.

2. Runde

(Rückspiele am 4. November 1992)

ATLETICO MADRID 0 (0)
TRABZONSPOR 0 (0)
9000 Zuschauer

SPARTA PRAG SV 1 (1)
SV WERDER BREMEN 0 (0)
33000 Zuschauer
Tor: Siegl
Rote Karte: Rufer (Werder Bremen)

BOAVISTO PORTO 0 (0)
AC PARMA 2 (1)
8000 Zuschauer
Tore: di Chiara, Melli

FEYENOORD ROTTERDAM 4 (2)
FC LUZERN 1 (1)
23000 Zuschauer
Tore: Kiprich (2, davon ein Elfmeter), Taument, Blinker; Nadig

OLYMPIACOS PIRÄUS 0 (0)
AS MONACO 0 (0)
35000 Zuschauer

STEAUA BUKAREST 2 (0)
AARHUS GF 1 (1)
26000 Zuschauer
Tore: Cristescu, Vladoiu; Christensen

FC LIVERPOOL 0 (0)
SPARTAK MOSKAU 2 (0)
38000 Zuschauer
Tore: Radschenko, Piatnizkij

ROYAL ANTWERPEN 3 (2) (1)
BAUMIT ADMIRA WACKER 4 (0) (0)
4. November 1992 – Antwerpen (Bosuil-Stadion)
6000 Zuschauer, Przesmycki (Polen)
Antwerpen: Svilar; Broeckaert; Smidts, Emmerechts; Moukrim, Kiekens, van Rethy, Segers, Ukkonen; Severeyns, Czerniatynski.
Austausch: van Veirdeghem (23.) für Segers, Vincent (73.) für Moukrim
Admira: Wo. Knaller; U. Müller; Graf, T. Zingler; Bacher, Gutlederer, Artner, Ljung, M. Gruber; Marschall, Abfalterer.
Austausch: Temm (106.) für T. Zingler, E. Ogris (106.) für Gutlederer
Tore: Czerniatynski (22.), Severeyns (45.), van Rethy (98.); Bacher (46.), Abfalterer (59.), Ljung (63., 78.)
Gelbe Karten: Emmerechts; T. Zingler, Graf, E. Ogris
Rote Karte: Marschall

Es war sicher eines der kuriosesten Spiele in der Geschichte des Europacups: Antwerpen lag zur Pause durch Tore von Czerniatynski und Severeyns mit 2 : 0 in Führung, dazu wurde bei Admira Marschall in der 40. Minute wegen Nachschlagens ausgeschlossen. Doch während die Belgier unerklärlicherweise völlig zerfielen, wachte die Admira plötzlich auf: 46. Minute: Bacher schließt ein Artner-Solo zum 1 : 2 ab; 59. Minute: Abfalterer überrascht Svilar mit einem Fernschuß – 2 : 2, drei Minuten später bringt Ljung die Südstädter mit einem Freistoß in Führung, und sorgt in der 73. Minute sogar für das 4 : 2. Die Verlängerung war perfekt! Dort war bei den Südstädtern dann aber die Luft draußen, die Anstrengungen der 90 Minuten waren zu groß. Da nützte es auch nichts mehr, daß Trainer Sigi Held mit Ernst Ogris und Kurt Temm zwei frische Kräfte brachte. Das entscheidende dritte Tor erzielte van Rethy mit einem abgefälschten Weitschuß. Vier Minuten vor Schluß schupfte aber Ogris den Matchball übers Tor.

Viertelfinale

(Hinspiele am 2., 3. und 4. März 1993)

FEYENOORD ROTTERDAM 0 (0)
SPARTAK MOSKAU 1 (1)
37000 Zuschauer
Tor: Piatnizkij

SPARTA PRAG 0 (0)
AC PARMA 0 (0)
25000 Zuschauer

OLYMPIACOS PIRÄUS 1 (0)
ATLETICO MADRID 1 (1)
60000 Zuschauer
Tore: Vaitsis; Moya

ROYAL ANTWERPEN 0 (0)
STEAUA BUKAREST 0 (0)
7000 Zuschauer

Viertelfinale

(Rückspiele am 17. und 18. März 1993)

SPARTAK MOSKAU 3 (1)
FEYENOORD ROTTERDAM 1 (1)
15000 Zuschauer
Tore: Karpin, Ledjakov, Radschenko; Kiprich
Rote Karten: Tscherenkov (Moskau); van Goebbel (Feyenoord)

AC PARMA 2 (2)
SPARTA PRAG 0 (0)
20000 Zuschauer
Tore: Melli, Asprilla
Rote Karten: Hornak (Prag)

ATLETICO MADRID 3 (1)
OLYMPIACOS PIRÄUS 1 (0)
70000 Zuschauer
Tore: Manolo (2), de la Torre; Tsalouhidis

STEAUA BUKAREST 1 (1)
ROYAL ANTWERPEN 1 (0)
26000 Zuschauer
Tore: Dumitrescu; Czerniatynski
Rote Karten: Fulga (Steaua); Taeymans (Antwerpen)

Halbfinale

(Hinspiele am 6. April 1993)

ATLETICO MADRID 1 (0)
AC PARMA 2 (1)
62000 Zuschauer
Tore: Garcia, Solazabal (Eigentor); Asprilla

SPARTAK MOSKAU 1 (1)
ROYAL ANTWERPEN 0 (0)
70000 Zuschauer
Tor: Piatnizkij

Halbfinale

(Rückspiele am 22. April 1993)

AC PARMA 0 (0)
ATLETICO MADRID 1 (0)
22000 Zuschauer
Tor: Sabas

ROYAL ANTWERPEN 3 (1)
SPARTAK MOSKAU 1 (1)
18000 Zuschauer
Tore: Czerniatynski, Jarkovljevic, Lehnhoff (Elfmeter); Radschenko
Rote Karte: Onopko (Spartak Moskau)

Finale

(12. Mai 1993, London)

AC PARMA 3 (2)
ROYAL ANTWERPEN 1 (1)
London (Wembleystadion)
40000 Zuschauer, Assenmacher (Deutschland)
Parma: Ballotta; Apolloni; Benarrivo, Minotti, Di Chiara; Grun, Zoratto, Brolin, Cuoghi; Melli, Osio.
Austausch: Pin (26.) für Zoratto, Pizzi (65.) für Osio
Antwerpen: Stojanovic; Broeckaert; Kiekens, Taeymans, Smidts; van Rethy, Jacovljevic, Lehnhoff, Segers; Severeyns, Czerniatynski.
Austausch: van Veirdeghem (57.) für Jacovljevic, Moukrim (85.) für Segers.
Tore: Minotti (9.), Melli (30.), Cuoghi (85.); Severeyns (12.)
Gelbe Karten: Broeckaert, Severeyns

15000 mitgereiste italienische Tifosis feierten in Wembley, in Parma selbst war eine ganze Stadt noch in der Nacht hellwach, feierte den Europacupsieg bis in die frühen Morgenstunden. AC Parma, noch vor drei Jahren in der zweiten Liga, ist nun der fünfte italienische Verein der in seinem Trophäenschrank den riesigen Silberpokal aufbewahren kann. Als Siegesprämie kassiert jeder Spieler fast eine Million Schilling.
Zwei Tormannfehler des ehemaligen Roter-Stern-Keepers Stojanovic brachten Parma auf die Siegesstraße. Beim raschen 1 : 0 nach nur 9 Minuten klatschte er einen Kornerball genau vor die Beine von Parma-Kapitän Minotti, beim 2 : 1 verfehlte er abermals einen Kornerball, und Melli drückte per Kopf ein. In der zweiten Hälfte, als Antwerpen aufmachen mußte, fand Parma reihenweise herrliche Konterchancen vor.

Alle Finalspiele im Europacup der Cupsieger

1961 AC Fiorentina–Glasgow Rangers 2 : 1
Glasgow Rangers–AC Fiorentina 0 : 2
1962 Atletico Madrid–AC Fiorentina 1 : 1 n. V. – Zweites Spiel: 3 : 0
1963 Tottenham Hotspurs–Atletico Madrid 5 : 1
1964 Sporting Lissabon–MTK Budapest 3 : 3 n. V. – Zweites Spiel: 1 : 0
1965 Westham United–TSV 1860 München 2 : 0
1966 Borusia Dortmund–FC Liverpool 2 : 1 n. V.
1967 Bayer München–Glasgow Rangers 1 : 0 n. V.
1968 AC Milan–Hamburger SV 2 : 0
1969 Slovan Preßburg–CF Barcelona 3 : 2
1970 Manchester City–Gornik Zabrze 2 : 1
1971 FC Chelsea–Real Madrid 1 : 1 n. V. – Zweites Spiel: 2 : 1
1972 Glasgow Rangers–Dynamo Moskau 3 : 2
1973 AC Milan–Leeds United 1 : 0
1974 1. FC Magdeburg–AC Milan 2 : 0
1975 Dynamo Kiew–Ferencvaros Budapest 3 : 0
1976 RSC Anderlecht–Westham United 4 : 2
1977 Hamburger SV–RSC Anderlecht 2 : 0
1978 RSC Anderlecht–**FK Austria Wien** 4 : 0
1979 CF Barcelona–Fortuna Düsseldorf 4 : 3 n. V.
1980 FC Valencia–Arsenal London 0 : 0 n. V., 5 : 4 im Elfmeterschießen
1981 Dynamo Tiflis–Carl Zeiss Jena 2 : 1
1982 CF Barcelona–Standard Lüttich 2 : 1
1983 FC Aberdeen–Real Madrid 2 : 1 n. V.
1984 Juventus Turin–FC Porto 2 : 1
1985 Everton–**SK Rapid Wien** 3 : 1
1986 Dynamo Kiew–Atletico Madrid 3 : 0
1987 Ajax Amsterdam–Lok Leipzig 1 : 0
1988 KV Mechelen–Ajax Amsterdam 1 : 0
1989 CF Barcelona–Sampdoria Genua 2 : 0
1990 Sampdoria Genua–RSC Anderlecht 2 : 0 n. V.
1991 Manchester United–CF Barcelona 2 : 1
1992 SV Werder Bremen–AS Monaco 2 : 0

UEFA-Cup

1. Runde

(Hinspiele am 15., 16. u. 17. September 1992)

FENERBAHCE ISTANBUL 3 (2)
BOTEV PLOVDIV 1 (0)
20000 Zuschauer
Aykut (2), Tanju; Dermincjev

IZZO VAC 1 (1)
FC GRONINGEN 0 (0)
3000 Zuschauer
Tor: Füle

WIDZEW LODZ 2 (2)
EINTRACHT FRANKFURT 2 (0)
15000 Zuschauer
Tore: Jozwiak, Konjarek; Yeboah, Wolf

SIGMA OLMÜTZ 1 (0)
UNIVERSITATEA CRAIOVA 0 (0)
6000 Zuschauer
Tor: Capka

DYNAMO MOSKAU 5 (1)
ROSENBORG TRONDHEIM 1 (0)
8000 Zuschauer
Tore: Skiljarov (2), Timofejev, Simutenkov, Tedradze; Løken

ELECTROPUTERE CRAIOVA 0 (0)
PANATHINAKOS ATHEN 6 (2)
8000 Zuschauer
Tore: Warzycha (3), Antoniou, Maragos, Kalatzis

LOKOMOTIVE PLOVDIV 2 (1)
AJ AUXERRE 2 (1)
8000 Zuschauer
Tore: Sadakov, Vidolov; Baticle, Cocard

POLITECHNICA TIMISOARA 1 (0)
REAL MADRID 1 (1)
26000 Zuschauer
Tore: Cuc; Perez Munoz

SLAVIA PRAG 1 (0)
HEARTS OF MIDLOTHIAN 0 (0)
4500 Zuschauer
Tor: Tatartschuk

IFK NORRKÖPING 1 (0)
AC TORINO 0 (0)
8500 Zuschauer
Tor: Blohm

JUVENTUS TURIN 6 (4)
ANORTHOSIS FAMAGUSTA 1 (0)
5000 Zuschauer
Tore: Vialli (2), R. Baggio, Möller, Conte, Torricelli; Ketspaja

FC KOPENHAGEN 5 (2)
MIKKELI MP 0 (0)
8500 Zuschauer
Tore: Johansen (2), Uldbjerg, Nielsen, Larsen

KV MECHELEN 2 (1)
ÖREBRÖ SK 1 (0)
5000 Zuschauer
Tore: Eykelkamp, de Boeck; Millqvist

GKS KATTOWITZ 0 (0)
GALATASARAY ISTANBUL 0 (0)
5000 Zuschauer

GRASSHOPPERS ZÜRICH 1 (1)
SPORTING LISSABON 2 (1)
8000 Zuschauer
Tore: Sutter; Balakov, Juskoviak

VITESSE ARNHEIM 3 (1)
DERRY CITY 0 (0)
10000 Zuschauer
Tore: van der Brom (2), Latuheru

STANDARD LÜTTICH 5 (2)
FC PORTADOWN 0 (0)
12000 Zuschauer
Tore: Goossens (2), Asselman (2), Leonhard

SHEFFIELD WEDNESDAY 8 (4)
SPORA LUXEMBURG 1 (1)
20000 Zuschauer
Tore: Anderson (2), Warhurst (2), Bart-Williams (2), Waddle, Worthington; Cruz

MANCHESTER UNITED 0 (0)
TORPEDO MOSKAU 0 (0)
20000 Zuschauer

BENFICA LISSABON 3 (2)
BELVEDUR IZOLA 0 (0)
25000 Zuschauer
Tore: Paneira (2), Andrade

FC VALENCIA 1 (0)
SSC NAPOLI 5 (1)
34000 Zuschauer
Tore: Roberto; Fonseca (5)

FC PARIS ST. GERMAIN 2 (2)
PAOK SALONIKI 0 (0)
18000 Zuschauer
Tore: Weah (2)

1. FC KÖLN 2 (1)
CELTIC GLASGOW 0 (0)
26000 Zuschauer
Tore: Jensen, Ordenewitz

FC FLORIANA LA VALETTA 0 (0)
BORUSSIA DORTMUND 1 (1)
3000 Zuschauer
Tor: Rummenigge

FRAM REYKJAVIK 0 (0)
1. FC KAISERSLAUTERN 3 (1)
500 Zuschauer
Tore: Witeczek (2), Wagner

XAMAX NEUENBURG 2 (0)
FREM KOPENHAGEN 2 (2)
4000 Zuschauer
Tore: Sutter, Manfreda, Henchoz (Eigentor); Mikkelsen

HIBERNIAN EDINBURGH 2 (1)
RSC ANDERLECHT 2 (1)
14000 Zuschauer
Tore: Beaumont, McGinley; de Gryse, van Vossen

SM CAEN 3 (3)
REAL SARAGOSSA 2 (1)
7000 Zuschauer
Tore: Gravelaine (2), Paille; Sanjuan, Pardeza

VITORIA GUIMARAES 3 (2)
REAL SOCIEDAD 0 (0)
18000 Zuschauer
Tore: Dane (2), Pedro

***SV CASINO AUSTRIA SALZBURG* 0 (0)**
AJAX AMSTERDAM 3 (0)
16. September 1992 – Salzburg (Stadion Lehen)
9000 Zuschauer, Pairetto (Italien)
Salzburg: Ilsanker; H. Weber; Stadler, Garger; Willfurth, Ergovic, Lainer, Feiersinger, Sabitzer; Jurcevic, Reinmayr.
Austausch: Lipa (46.) für Lainer, A. Reisinger (65.) für Reinmayr
Ajax: Menzo; Blind, Vink, Jonk, de Boer; Alflen, Bergkamp, Kreek; Overmans, Petterson, Roy.
Austausch: Davids (30.) für Roy
Tore: Davids (53.), Overmans (64.), Kreek (79.)
Gelbe Karten: Stadler, Lainer, Garger; Overmans, Kreek

Die erste Enttäuschung im Lehener Stadion war der Besuch: Kaum 9000 Fans kamen zum Gastspiel des UEFA-Cup-Titelverteidigers Ajax Amsterdam. Die zweite Enttäuschung bildete das Resultat. Bis zur Pause durften die Fans mit ihren Lieblingen noch halbwegs zufrieden sein. Bei einigen Kontern geriet die Ajax-Abwehr ins Wanken, Sabitzer hatte die Chance aufs Führungstor, und das Defensivkonzept von Trainer Baric klappte: Lainer konnte den 120-Millionen-Star Denis Bergkamp bis auf eine Ausnahme (19. Minute nach 50-m-Paß von Jonk knapp daneben) neutralisieren, Feiersinger hatte Roy sicher im Griff. So sicher, daß Ajax-Coach van Gaal den kleinen Teamstürmer schon nach einer halben Stunde durch Davids ersetzte. Ein Tausch, der sich als Glücksgriff erwies: 53. Minute: Korner von Kreek, Davids per Kopf – 1 : 0. 64. Minute: Davids flankt, Overmans übernimmt acht Meter vor dem Tor volley – 2 : 0. Schon durch das Führungstor war die Baric-Truppe wie gelähmt und ihr der Mut zu Kontern genommen worden, Ajax konnte nach Belieben aufspielen. So fiel das 3 : 0 geradezu logisch: Kreek nützte ein Mißverständnis der Salzburger Abwehr und ließ nach Paß von Bergkamp Ilsanker keine Chance (79.).

***FC WACKER INNSBRUCK* 1 (1)**
AS ROMA 4 (3)
16. September 1992 – Innsbruck (Tivoli-Stadion)
8000 Zuschauer, Diaz-Vega (Spanien)
Innsbruck: Oraze; Streiter; H. Schneider, Lesiak; Lorenz, Linzmaier, Baur, Kirchler, Wazinger; Westerthaler, Danek.
Austausch: Hörtnagl (55.) für Linzmaier, Hartmann (75.) für Baur
Roma: Cervone; Aldair; Garzya, Benedetti; Piacentini, Bonacina, Giannini, Salsano, Carboni; Rizzitelli, Caniggia.
Austausch: Muzzi (65.) für Rizzitelli, Comi (76.) für Garzya
Tore: Baur (35.); Giannini (16., 42.), Caniggia (21.), Muzzi (71.)
Gelbe Karten: Streiter; Carboni

Wacker Innsbruck kann den UEFA-Pokal 1992/93 abschreiben: Nach dem Heimdebakel gegen die Millionenstars von AS Roma könnte den Tirolern höchstens noch ein ausgewachsenes Wunder den Aufstieg in die zweite Runde bringen. Es zog sich wie ein roter Faden durch das gesamte Spiel: Chancen für Tirol – Tore für die Römer. Zuerst hatten Westerthaler und Linzmaier die Chance auf das 1 : 0 vor den Beinen gehabt – im Gegenstoß erzielte Giannini nach einem Gestocher die Führung, fünf Minuten später trickste Caniggia die gesamte Innsbrucker Abwehr, die schon beim ersten Tor nicht gut ausgesehen hatte, aus. Danach drängte wieder Wacker, hatte vor und nach Baurs Anschlußtor weitere Chancen – doch statt des Ausgleichs gab´s Romas drittes Tor durch Giannini. Damit war alles endgültig gelaufen: Baur (zweimal), Westerthaler, Schneider und Hörtnagl fanden nach der Pause zwar noch gute Chancen vor, doch das Tor schoß wieder Roma – Muzzi nach Supersolo . . .

DYNAMO KIEW 1 (0)
***SK RAPID WIEN* 0 (0)**
16. September 1992 – Kiew
18000 Zuschauer, Navarette (Spanien)
Kiew: Martinkenas; Tschejba; Luschnij, Pankratjev, Demjanenko; Schkapenko, Anenkov, Jakovenko, Schmatovalenko; Leonenko, Mintenko.
Austausch: Kovalez (46.) für Mintenko, Zuyenko (82.) für Luschnij
Rapid: Konsel; Poiger; Blizenec, Schöttel; F. Weber, Puza, Mandreko, Metlitskij, F. Resch; Rodax, Fjörtoft.
Tor: Jakovenko (46.)
Gelbe Karten: Schöttel, F. Weber

"Das war wieder ein Stück Rapid-Herz", so kommentierte Torhüter Michael Konsel das knappe 0 : 1 gegen Dynamo Kiew. Die Aufstiegschance lebt jedenfalls weiter. Rapid spielte in den ersten 30 und den letzten 20 Minuten sensationell gut, hatte mehrmals die Führung und den Ausgleich vor den Beinen gehabt – aber ein Konzentrationsfehler entschied das Match: Nach nur zehn Sekunden (!) in der zweiten Halbzeit behinderten sich bei einer Flanke Schöttel und Puza, der Ball kam Jakovenko genau vor die Beine, der sofort einschoß. "Eine Halbzeit lang haben wir hervorragend gespielt", meinte dann auch Trainer Gustl Starek. Da hatte Rapid sogar Chancen auf die Führung (Rodax-Schuß gehalten, Rodax ans Außennetz, Fjörtoft verhaute mit einem Nachschuß in der 25. Minute die beste Möglichkeit). Aber das Tor weckte dann alle Geister der Ukrainer. Mit der Athletik auf dem regennassen Boden, mit einem blendenden Regisseur Jakovenko und dem unwiderstehlichen Leonenko rollte Dynamo lange Zeit förmlich über Rapid hinweg. Die Grünweißen stemmten sich einer Dampfwalze entgegen.

Aber sie hatten ja Michi Konsel im Tor. Doch mit der ersten Chance auf den Ausgleich – Mandreko scheitert in der 70. Minute am Torhüter – wachte Rapid wieder auf. Und so hielten die Hütteldorfer das Match dann mit dem berühmten Rapid-Kampfgeist wieder offen, hatten sogar mit einem Rodax-Solo noch die Chance auf das 1 : 1.

---

1. Runde

(Rückspiele am 30. September 1992)

BOTEV PLOVIV 2 (2)
FENERBAHCE ISTANBUL 2 (1)
8000 Zuschauer
Tore: Iskrenov, Petrov; Ridvan (2)
Rote Karte: Hakan (Fenerbahce)

FC GRONINGEN 1 (0)
IZZO VAC 1 (1)
15000 Zuschauer
Tore: Huizingha; Füle

EINTRACHT FRANKFURT 9 (6)
WIDZEW LODZ 0 (0)
11000 Zuschauer
Tore: Yeboah (4), Kruse (3), Rahn, Bein

UNIVERSITATEA CRAIOVA 1 (1)
SIGMA OLMÜTZ 2 (2)
15000 Zuschauer
Tore: Gane; Kerbr (2)

ROSENBORG TRONDHEIM 2 (1)
DYNAMO MOSKAU 0 (0)
10000 Zuschauer
Tore: Ingebritsen, Löken

PANATHINAIKOS ATHEN 4 (1)
ELECTROPUTERE CRAIOVA 0 (0)
8000 Zuschauer
Tore: Saravakos, Warzycha, Kalatzis, Francescos

AJ AUXERRE 7 (4)
LOKOMOTIVE PLOVDIV 1 (1)
16000 Zuschauer
Tore: Paticle (2), Cocard, Prunier (2), Vahirua, Laslandes; Sadakov

REAL MADRID 4 (1)
POLITECHNICA TIMISOARA 0 (0)
40000 Zuschauer
Tore: Alfonso, Enrique, Esnaider, Michel

HEARTS OF MIDLOTHIAN 4 (3)
SLAVIA PRAG 2 (1)
16000 Zuschauer
Tore: Mackay, Baird, Levein, Snodin; Silhavy, Kuka
Rote Karte: Penicka (Slavia Prag)

AC TORINO 3 (1)
IFK NORRKÖPING 0 (0)
15000 Zuschauer
Tore: Casagrande, Aguilera; Kalen (Eigentor)

ANORTHOSIS FAMAGUSTA 0 (0)
JUVENTUS TURIN 4 (2)
6000 Zuschauer
Tore: Casiraghi (2), Ravanelli, Kohler

MIKKELI MP 1 (0)
FC KOPENHAGEN 5 (4)
900 Zuschauer
Tore: Allen; Johansen (2), Nielsen, Uldbjerg, Rasmussen

ÖREBRÖ SK 0 (0)
KV MECHELEN 0 (0)
5000 Zuschauer

GALATASARAY ISTANBUL 2 (1)
GKS KATTOWITZ 1 (0)
25000 Zuschauer
Tore: Sukur, Götz; Maciejewsi
Rote Karten: Szewzyk, Lezlow, Jercaiski (alle Kattowitz)

SPORTING LISSABON 1 (0) (0)
GRASSHOPPERS ZÜRICH 3 (1) (1)
40000 Zuschauer
Tore: Cadete; Elber (2), Magnin

DERRY CITY 1 (0)
VITESSE ARNHEIM 2 (1)
2500 Zuschauer
Tore: Mooney; Straal, Laamers

FC PORTADOWN 0 (0)
STANDARD LÜTTICH 0 (0)

SPORA LUXEMBURG 1 (1)
SHEFFIELD WEDNESDAY 2 (2)
2500 Zuschauer
Tore: Cruz; Watson, Warhurst

TORPEDO MOSKAU 0 (0) (0) (4)
MANCHESTER UNITED 0 (0) (0) (3)
11500 Zuschauer
Rote Karte: Hughes (Manchester)

BELVEDUR IZOLA 0 (0)
BENFICA LISSABON 5 (1)
4000 Zuschauer
Tore: Pacheco (3), Pinto, Brito

SSC NAPOLI 1 (1)
FC VALENCIA 0 (0)
25000 Zuschauer
Tor: Fonseca

PAOK SALONIKI *)
FC PARIS ST. GERMAIN
*) Abbruch wegen Zuschauerausschreitungen zur Pause beim Stand von 0 : 2.
Das Spiel wurde mit 3 : 0 für den FC Paris St. Germain gewertet.

CELTIC GLASGOW 3 (2)
1. FC KÖLN 0 (0)
31000 Zuschauer
Tore: Collins (2), McStay

BORUSSIA DORTMUND 7 (2)
FC FLORIANA LA VALETTA 2 (2)
11500 Zuschauer
Tore: Zorc, Franck, Rummenigge, Mill (3); Delia (Eigentor), Crawley (2)

1. FC KAISERSLAUTERN 4 (1)
FRAM REYKJAVIK 0 (0)
22000 Zuschauer
Tore: Witeczek (2), Kuntz (2)

FREM KOPENHAGEN 4 (3)
XAMAX NEUENBURG 1 (1)
3500 Zuschauer
Tore: Haren (2), Jensen (Elfmeter), Toergersen; Manfreda
Rote Karte: Gottardi (Xamax)

RSC ANDERLECHT 1 (1)
HIBERNIANS EDINBURGH 1 (1)
25000 Zuschauer
Tore: Nilis; Jackson

REAL SARAGOSSA 2 (1)
SM CAEN 0 (0)
11000 Zuschauer
Tore: Brehme, Poyet

REAL SOCIEDAD 2 (2)
VITORIA GUIMARAES 0 (0)
19000 Zuschauer
Tore: Lumbreras, Fuentes

AJAX AMSTERDAM 3 (1)
***SV CASINO AUSTRIA SALZBURG* 1 (0)**
30. September 1992 – Amsterdam (Olympiastadion)
15000 Zuschauer, Waddell (Großbritannien)
Ajax: Menzo; Blind; Silooy, de Boer; Vink, Jonk, Bergkamp, Kreek; Overmans, Pettersson, Davids.
Austausch: van Loen (61.) für Davids, Petersen (69.) für Kreek
Salzburg: Konrad; H. Weber; Stadler, Garger, A. Reisinger; Willfurth, Lainer, Feiersinger, P. Hrstic; Jurcevic, Sabitzer.
Austausch: Emich (62.) für Sabitzer, Ergovic (69.) für P. Hrstic
Tore: Pettersson (26., 78.), Bergkamp (49.); A. Reisinger (57.)
Gelbe Karten: H. Weber, Lainer

Salzburg tanzte am Rande zum Debakel, hat sich aber am Ende doch mit Anstand vom UEFA-Cup verabschiedet: "Nur" 1 : 3 gegen Ajax, das trickste und zauberte, das den Chancen nach auch sieben Tore hätte machen müssen. So hat Salzburg das Minimalziel erreicht – nur nicht abgeschossen werden. Ajax, ballsicher, trickreich, zeigte Kombinationen aus dem Lehrbuch – vor dem Tor fehlte aber der letzte Biß. So rettete Konrad zweimal vor Bergkamp, Weber gleich zweimal auf der Linie. Die Tore waren sehenswert: Pettersson, von Jonk geschickt, schießt mit links zum 1 : 0 ein (26.), Bergkamp nimmt eine weite Flanke von de Boer, sprintete an Lainer vorbei, schießt volley ins lange Eck zum 2 : 0 (49.). Nach einem Bergkamp-Solo brauchte Pettersson den Ball nur noch ins leere Tor zu rollen (78.). Dazwischen das Tor, das Mut machte: Reisinger donnerte vom Strafraumeck zum 1 : 2 (57.) ein. Im Finish vergaben sogar noch Emich und Jurcevic das 2 : 3.

AS ROMA 1 (0)
***FC WACKER INNSBRUCK* 0 (0)**
30. September 1992 – Rom (Olympiastadion)
23000 Zuschauer, Sundell (Schweden)
Roma: Cervone; Comi; Aldair, Garzya; Piacentini, Häßler, Giannini, Saldano, Nela; Caniggia, Carnevale.
Austausch: Bonacina (46.) für Nela, Rizzitelli (50.) für Caniggia
Innsbruck: Oraze; Streiter; Russ, H. Schneider, Lesiak, Wazinger; Baur, Been, Kirchler; Westerthaler, Danek.
Austausch: Hörtnagl (74.) für Been, Lorenz (80.) für Westerthaler
Tor: Häßler (51.)
Gelbe Karte: Streiter

Einst war das "Catenaccio" die italienische Spezialität, wenn es galt, ein Spiel torlos über die Runden zu retten. Innsbrucks Versuch, auf diese Art mit einer Fünfer-Abwehr-Kette das Europacup-Ausscheiden nach dem 1 : 4-Heimdebakel im erträglichen Maße zu halten, wäre im Olympiastadion fast perfekt gelungen, hätte nicht der deutsche Weltmeister Thomas Häßler gegen die Tiroler sein Comeback nach Verletzungspause buchstäblich gefeiert. Denn in seiner unnachahmlichen Art zirkelte er in der 51. Minute einen Freistoß (nach Foul von Schneider an Carnevale) ins linke Eck, stimmte mit seinem Goldtor die Tifosi die ihre Mannschaft mit einem Pfeifkonzert in die Pause verabschiedeten, halbwegs versöhnlich. Bis zu diesem Zeitpunkt hätten die Innsbrucker, die ihre Gefährlichkeit durch Schüsse von Westerthaler (5.) und Danek (13.) angekündigt haben, in Führung liegen können. Aber der Ball klatschte nach einem Schuß Kirchlers (43.) von der Latte ab.

***SK RAPID WIEN* 3 (3)**
DYNAMO KIEW 1 (2)
30. September 1992 – Wien (Gerhard-Hanappi-Stadion)
16000 Zuschauer, Ceccarini (Italien)
Rapid: Konsel; Poiger; Puza, Blizenec; F. Weber, Rodax, Schöttel, Mandreko, F. Resch; Griga, Fjörtoft.
Austausch: Jovanovic (73.) für Mandreko
Kiew: Martinkenas; Tschejba; Demjanenko, Zajez, Aleksanenkov; Kovalez, Anenkov, Jakovenko, Schmatovalenko; Schkapenko, Leonenko.
Austausch: Pankratjev (46.) für Jakovenko, Rebrov (55.) für Aleksanenkov
Tore: Mandreko (8.), Fjörtoft (15., 38.); Leonenko (Elfmeter 45., 88.)
Gelbe Karten: Blizenec, F. Resch; Zajez
Rote Karte: Anenkov

Das Spiel hatte begonnen, wie es höchstens kühnste Optimisten erwartet hatten: Rapid startete überfallsartig, mit unheimlichen Druck – schon in der achten Minute brachte Mandreko die Wiener nach Paß Webers in Führung. Und Rapid setzte nach: Über den ausgezeichneten Schöttel und den immer wieder in die Spitze vorstoßenden Rodax lief Angriff um Angriff auf das Tor der Ukrainer. Sieben Minuten nach dem 1 : 0 schlenzte Fjörtoft nach einem Freistoß und Vorarbeit von Griga und Mandreko den Ball an Martinkenas vorbei ins Netz – damit stand die Starek-Truppe rechnerisch bereits in der zweiten Runde. Doch Kiew kam auf, arbeitete einige gute Chancen heraus. Als Fjörtoft nach idealer

Vorarbeit von Mandreko und Rodax aus der schönsten Aktion des Spiels das dritte Tor erzielte, schien die Sache zwar endgültig gelaufen – aber als alle geistig bereits in der Kabine waren, passierte es: Attacke von Resch an Kovalez – den Elfmeter verwandelte Leonenko unmittelbar vor der Halbzeit zum 3 : 1. Gleich nach der Pause vergab dann noch Fjörtoft die Chance auf das 4 : 1 – das gab der Mannschaft einen Knacks. Immer stärker wurde Dynamo, immer verzweifelter zitterte Rapid dem Schlußpfiff entgegen. Und als es schon geschafft schien, als Kiew nach Anenkos Ausschluß (Faustschlag gegen Fjörtoft) nur noch zehn Spieler hatte, schlug der Blitz erneut ein: Saubere Attacke Poigers an Kovalez, der schon vorher nicht gerade heimfreundliche Referee Ceccarini entscheidet auf Foul – und Demjanenko zirkelt den Freistoß genau auf Leonenko, der Konsel kein Chance läßt . . . So nahe dran – und doch gescheitert!

---

2. RUNDE

(Hinrunde am 20., 21. und 22. Oktober 1992)

1. FC KAISERSLAUTERN 3 (1)
SHEFFIELD WEDNESDAY 1 (1)
20800 Zuschauer
Tore: Funkel (Elfmeter), Marin, Witeczek; Hirst
Rote Karte: Hirst

BORUSSIA DORTMUND 1 (0)
CELTIC GLASGOW 0 (0)
35800 Zuschauer
Tor: Chapuisat

PANATHINAIKOS ATHEN 0 (0)
JUVENTUS TURIN 1 (0)
78000 Zuschauer
Tor: Platt

FENERBAHCE ISTANBUL 1 (1)
SIGMA OLMÜTZ 0 (0)
32000 Zuschauer
Tor: Ismail (Elfmeter)

AS ROMA 3 (3)
GRASSHOPPERS ZÜRICH 0 (0)
35000 Zuschauer
Tore: Carnevale, Rizzitelli, Giannini
Rote Karte: Carnevale

VITORIA GUIMARAES 0 (0)
AJAX AMSTERDAM 3 (2)
8000 Zuschauer
Tore: Davids, Pettersson, Bergkamp

HEARTS OF MIDLOTHIAN 0 (0)
STANDARD LÜTTICH 1 (1)
17000 Zuschauer
Tor: Bettagno

RSC ANDERLECHT 4 (2)
DYNAMO KIEW 2 (1)
20000 Zuschauer
Tore: Nilis, Degryse, Versavel, van Vossen; Schkapenko, Leonenko

VITESSE ARNHEIM 1 (1)
KV MECHELEN 0 (0)
11500 Zuschauer
Tor: van den Brom

EINTRACHT FRANKFURT 0 (0)
GALATASARAY ISTANBUL 0 (0)
40000 Zuschauer

SSC NAPOLI 0 (0)
FC PARIS ST. GERMAIN 2 (2)
35000 Zuschauer
Tore: Weah (2)

AJ AUXERRE 5 (2)
FC KOPENHAGEN 0 (0)
20000 Zuschauer
Tore: Paticle (3), Martins, Otokore

REAL MADRID 5 (3)
TORPEDO MOSKAU 2 (2)
43000 Zuschauer
Tore: Hierro (3), Zamorano, Michel (Elfmeter); Schustitkov, Grischin

BENFICA LISSABON 5 (1)
IZZO VAC 1 (0)
30000 Zuschauer
Tore: Soares (2), Yuran, Pacheco, Andrade (Elfmeter); Szedlaczek

FREM KOPENHAGEN 0 (0)
REAL SARAGOSSA 1 (1)
3000 Zuschauer
Tor: Poyet

AC TORINO 1 (0)
DYNAMO MOSKAU 2 (1)
30000 Zuschauer
Tore: Timofejev (Eigentor), Kasumov, Simutenkov

---

2. RUNDE

(Rückspiele am 3., 4. und 5. November 1992)

SHEFFIELD WEDNESDAY 2 (1)
1. FC KAISERSLAUTERN 2 (0)
28000 Zuschauer
Tore: Wilson, Sheridan; Witeczek, Zeyer

CELTIC GLASGOW 1 (1)
BORUSSIA DORTMUND 2 (0)
35000 Zuschauer
Tore: Creaney; Chapuisat, Zorc

JUVENTUS TURIN 0 (0)
PANATHINAIKOS ATHEN 0 (0)
20000 Zuschauer

SIGMA OLMÜTZ	7 (3)
FENERBAHCE ISTANBUL	1 (1)

10000 Zuschauer
Tore: Hanus (2), Kerbr, Barborik, Marosi, Fiala, Vadura; Ayküt
Rote Karten: Ismail, Gerson, Hakan (alle Fenerbahce)

GRASSHOPPERS ZÜRICH	4 (1)
AS ROMA	3 (2)

9000 Zuschauer
Tore: de Vicente (2), Sutter, Gaemperle; Rizzitelli, Caniggia
Rote Karte: Zuberbühler

AJAX AMSTERDAM	2 (1)
VITORIA GUIMARAES	1 (0)

18000 Zuschauer
Tore: Bergkamp, Alflen; Mbote

STANDARD LÜTTICH	1 (0)
HEARTS OF MIDLOTHIAN	0 (0)

17000 Zuschauer
Tor: Wilmots

DYNAMO KIEW	0 (0)
RSC ANDERLECHT	3 (1)

40000 Zuschauer
Tore: Nilis (2), van Vossen

KV MECHELEN	0 (0)
VITESSE ARNHEIM	1 (0)

9000 Zuschauer
Tor: Cocu

GALATASARAY ISTANBUL	1 (1)
EINTRACHT FRANKFURT	0 (0)

30000 Zuschauer
Tor: Tütüneker

FC PARIS ST. GERMAIN	0 (0)
SSC NAPOLI	0 (0)

45000 Zuschauer

FC KOPENHAGEN	0 (0)
AJ AUXERRE	2 (0)

5000 Zuschauer
Tore: Cocard, Benalair

TORPEDO MOSKAU	3 (1)
REAL MADRID	2 (1)

6500 Zuschauer
Tore: Talalajev, Tischkov, Mudraschov; Michel (2)
Rote Karte: Sanchis (Real Madrid)

IZZO VAC	0 (0)
BENFICA LISSABON	1 (1)

3000 Zuschauer
Tor: Schwarz

REAL SARAGOSSA	5 (3)
FREM KOPENHAGEN	1 (0)

12000 Zuschauer
Tore: Mateut (3), Seba (2); Colding

DYNAMO MOSKAU	0 (0)
AC TORINO	0 (0)

7000 Zuschauer

3. Runde

(Hinspiele am 24., 25. u. 26. November 1992)

FC PARIS ST. GERMAIN	0 (0)
RSC ANDERLECHT	0 (0)

35000 Zuschauer

DYNAMO MOSKAU	2 (0)
BENFICA LISSABON	2 (1)

6000 Zuschauer
Tore: Kalipitsejev, Terkatsch; Isaias (2)

AS ROMA	3 (0)
GALATASARAY ISTANBUL	1 (0)

35000 Zuschauer
Tore: Aldair (2), Muzzi; Hakan
Rote Karten: Carboni (Roma), Tütüneker (Galatasaray)

SIGMA OLMÜTZ	1 (0)
JUVENTUS TURIN	2 (1)

15000 Zuschauer
Tore: Marosi; Möller, D. Baggio

AJAX AMSTERDAM	2 (1)
1. FC KAISERSLAUTERN	0 (0)

42000 Zuschauer
Tore: Davids, Jonk

BORUSSIA DORTMUND	3 (3)
REAL SARAGOSSA	1 (0)

36000 Zuschauer
Tore: Chapuisat, Zorc (Elfmeter), Povlsen; Franco
Rote Karte: Solana

STANDARD LÜTTICH	2 (1)
AJ AUXERRE	2 (0)

19000 Zuschauer
Tore: Goossens (2); Verlaat, Paticle
Rote Karte: Verlaat (Standard Lüttich)

VITESSE ARNHEIM	0 (0)
REAL MADRID	1 (0)

13000 Zuschauer
Tor: Hierro

---

3. Runde

(Rückspiele am 8., 9. und 10. Dezember 1992)

RSC ANDERLECHT	1 (0)
FC PARIS ST. GERMAIN	1 (0)

19000 Zuschauer
Tore: Bosman; Konbouare

BENFICA LISSABON	2 (0)
DYNAMO MOSKAU	0 (0)

Tore: Isaias, Yuran

GALATASARAY ISTANBUL	3 (1)
AS ROMA	2 (1)

35000 Zuschauer
Tore: Mustafa (2), Arif; Caniggia, Häßler

JUVENTUS TURIN	5 (2)
SIGMA OLMÜTZ	0 (0)

7000 Zuschauer
Tore: Vialli (2), Casiraghi, Möller, Ravanelli

1. FC KAISERSLAUTERN	0 (0)
AJAX AMSTERDAM	1 (1)

27000 Zuschauer
Tor: Alflen

REAL SARAGOSSA	2 (1)
BORUSSIA DORTMUND	1 (0)

39000 Zuschauer
Tore: Poyet, Brehme (Elfmeter); Chapuisat

AJ AUXERRE	2 (0)
STANDARD LÜTTICH	1 (0)

Tore: Paticle, Dutuel; Wilmots

REAL MADRID	1 (1)
VITESSE ARNHEIM	0 (0)

36000 Zuschauer
Tor: Zamorano

Viertelfinale

(Hinspiele am 2., 3. und 4. März 1993)

AS ROMA	1 (0)
BORUSSIA DORTMUND	0 (0)

41000 Zuschauer
Tor: Mihajlovic
Rote Karte: Bonacina (AS Roma)

REAL MADRID	3 (2)
FC PARIS ST. GERMAIN	1 (0)

60000 Zuschauer
Tore: Butragueno, Zamorano, Michel; Ginola

AJ AUXERRE	4 (2)
AJAX AMSTERDAM	2 (2)

20000 Zuschauer
Tore: Verlaat, Martins, Vahirua, Dutuel; Pettersson, Vink

BENFICA LISSABON	2 (1)
JUVENTUS TURIN	1 (0)

60000 Zuschauer
Tore: Paneira (2); Vialli

Viertelfinale

(Rückspiele am 16., 17. und 18. März 1993)

BORUSSIA DORTMUND	2 (1)
AS ROMA	0 (0)

36000 Zuschauer
Tore: Schulz, Sippel

FC PARIS ST. GERMAIN	4 (1)
REAL MADRID	1 (0)

45000 Zuschauer
Tore: Weah, Ginola, Valdo, Kombouare; Zamorano

AJAX AMSTERDAM	1 (0)
AJ AUXERRE	0 (0)

43000 Zuschauer
Tor: de Boer

JUVENTUS TURIN	3 (2)
BENFICA LISSABON	0 (0)

52000 Zuschauer
Tore: Kohler, D. Baggio, Ravanelli

Halbfinale

(Hinspiele am 6. April 1993)

BORUSSIA DORTMUND	2 (0)
AJ AUXERRE	0 (0)

35800 Zuschauer
Tore: Karl, Zorc

JUVENTUS TURIN	2 (0)
FC PARIS ST. GERMAIN	1 (1)

80000 Zuschauer
Tore: R. Baggio (2); Weah

Halbfinale

(Rückspiele am 20. und 22. April 1993)

AJ AUXERRE	2 (1) (0) (5)
BORUSSIA DORTMUND	0 (0) (0) (6)

18500 Zuschauer
Tore: Martins, Verlaat
Rote Karten: Guerreiro (AJ Auxerre), Kutowski (B. Dortmund)

FC PARIS ST. GERMAIN	0 (0)
JUVENTUS TURIN	1 (0)

48500 Zuschauer
Tor: R. Baggio

1. Finalspiel

(Hinspiel am 5. Mai 1993)

BORUSSIA DORTMUND 1 (1)
JUVENTUS TURIN 3 (2)

Dortmund (Westfalenstadion)
37000 Zuschauer, Puhl (Ungarn)
Dortmund: Klos; Grauer; Schmidt, Reuter; Lusch, Zorc, Franck, Poscher, Knut Reinhardt; Rummenigge, Chapuisat.
Austausch: Mill (46.) für Franck, Karl (69.) für Zorc
Juventus: Peruzzi; Julio Cesar; Carrera, Kohler, De Marchi; Conte, Dino Baggio, Roberto Baggio, Marocchi; Möller, Vialli.
Austausch: Di Canio (76.) für Roberto Baggio, Galia (86.) für Möller
Tore: Rummenigge (2.); Dino Baggio (27.), Roberto Baggio (31., 74.)

Jetzt ist Juventus klarer Favorit auf den UEFA-Cup-Sieg. Die Turiner gewannen das erste Finalspiel im Westfalenstadion gegen Borussia Dortmund 3 : 1, können sich im Rückspiel daheim sogar eine Niederlage mit einem Tor leisten. Die entscheidenden Tore erzielte einmal mehr Superstar Roberto Baggio.
Dortmund ging schon nach 61 Sekunden durch Rummenigge in Führung, wurde aber Mitte der ersten Hälfte in vier Minuten ausgekontert. Dino Baggio schoß nach Paß des bei jedem Ballkontakt ausgepfiffenen Ex-Dortmunders Möller das 1 : 1, Roberto Baggio nach Vialli-Flanke das Führungstor. Jener Baggio, der im Halbfinale gegen Paris St. Germain alle drei Juventus-Tore erzielte. Mitten in Dortmunds Schlußoffensive gelang Roberto das 1 : 3. Danach wurde die Nummer 10 im "Triumphzug" ausgewechselt. Eine Woche vorher hatte Roberto Baggio seinen Vertrag bis 1996 verlängert – für 25 Millionen Schilling netto pro Saison.

2. Finalspiel

(Rückspiel am 19. Mai 1993)

JUVENTUS TURIN 3 (2)
BORUSSIA DORTMUND 0 (0)

Turin (Stadio delle Alpi)
65000 Zuschauer, Blankenstein (Niederlande)
Juventus: Peruzzi; Julio Cesar; Carrera, Kohler; De Marchi, Toricelli, D. Baggio, Galia, Möller; Vialli, R. Baggio.
Austausch: Di Canio (65.) für Toricelli, Ravanelli (79.) für Vialli
Dortmund: Klos; Zelic; Schmidt, Schulz; Reuter, Karl, Rummenigge, Poschner, K. Reinhardt; Mill, Sippel.
Austausch: Franck (44.) für Rummenigge, Lusch (65.) für Reuter
Tore: D. Baggio (5., 43.), Möller (65.)
Gelbe Karten: Galia; Zelic

Der "falsche" Mozart hat schon nach fünf Minuten den letzten Widerstand der Dortmunder Borussia gebrochen – nach herrlicher Vorlage donnerte Dino Baggio aus spitzem Winkel den Ball unter die Latte zum 1:0 für Juventus. Ab dieser Sekunde war dieses zweite UEFA-Cup-Endspiel nur noch ein spaziergang der "alten Dame" Juventus in Richtung Pokal. Juve zauberte phasenweise glanzvolle Szenen auf den Rasen. Und Dino Baggio erzielte knapp vor der Pause nach einem gefühlvollen Möller-Freistoß per Kopf das 2:0. Damit haben die Baggios in den beiden Finalspielen fünf Tore für Juventus gemacht. Pech für Dortmund war das dritte Tor: Franck schoß den ehemaligen Dortmunder Andy Möller so unglücklich an, daß der Ball zum 3:0 ins Netz kollerte. Nach dem Schlußpfiff trugen die Juve-Spieler ihren Trainer Trapattoni auf den Schultern um den Platz, mit dem Pokal liefen sie die Ehrenrunde. Und aus den Lautsprechern ertönte immer wieder der Hit "We are the champions".

Alle Finalspiele im UEFA-Cup

Der 1955 gegründete Wettbewerb war ursprünglich den Städteteams der klassischen europäischen Messestädte vorbehalten. Ab 1959/60 übernahmen Klubmannschaften die Vertretung ihrer Städte. Ab 1961 wurde der Messecup alljährlich ausgespielt, seit 1971/72 heißt der Bewerb nun UEFA-Cup.

1958 London–Barcelona 2:2, 0:6
1960 CF Barcelona–Birmingham 1:1, 4:1
1961 AS Roma–Birmingham 2:0, 2:2
1962 FC Valencia–CF Barcelona 6:2, 1:1
1963 FC Valencia–Dynamo Zagreb 2:0, 2:1
1964 Real Saragossa–FC Valencia 2:1
1965 Ferencvaros Budapest–Juventus Turin 1:0
1966 Real Saragossa–CF Barcelona 1:0, 2:4 n. V.
1967 Dynamo Zagreb–Leeds United 2:0, 0:0
1968 Leeds United–Ferencvaros Budapest 1:0, 0:0
1969 Newcastle United–Ujpest Budapest 3:0, 3:2
1970 RSC Anderlecht–Arsenal London 3:1, 0:3
1971 Juventus Turin–Leeds United 2:2, 1:1
1972 Wolverhampton Wanderers–Tottenham Hotspurs 1:2, 1:1
1973 FC Liverpool–Borussia Mönchengladbach 3:0, 0:2
1974 Tottenham Hotspurs–Feyenoord Rotterdam 2:2, 0:2
1975 Borussia Mönchengladbach–Twente Enschede 0:0, 5:1
1976 FC Liverpool–FC Brügge 3:2, 1:1
1977 Juventus Turin–Atletico Bilbao 1:0, 1:2
1978 Bastia–PSV Eindhoven 0:0, 0:3
1979 Roter Stern Belgrad–Borussia Mönchengladbach 1:1, 0:1
1980 Borussia Mönchengladbach–Eintracht Frankfurt 3:2, 0:1
1981 Ipswich Town–AZ Alkmaar 3:0, 2:4
1982 IFK Göteborg–Hamburger SV 1:0, 3:0
1983 RSC Anderlecht–Benfica Lissabon 1:0, 1:1
1984 RSC Anderlecht–Tottenham Hotspurs 1:1, 1:1 n. V., Elfmeterschießen 3:4
1985 Real Madrid–Videoton 3:0, 0:1
1986 Real Madrid–1. FC Köln 5:1, 0:2
1987 IFK Göteborg–Dundee United 1:0, 1:1
1988 Espanol Barcelona–Bayer Leverkusen 3:0, 0:3 n. V., Elfmeterschießen 2:3
1989 SSC Napoli–VfB Stuttgart 2:1, 3:3
1990 Juventus Turin–AC Fiorentina 3:1, 0:0
1991 Inter Mailand–AS Roma 2:0, 0:1
1992 AC Torino–Ajax Amsterdam 2:2, 0:0

Unter-21-Nationalteam

18. August 1992 – Hlohovec

CSFR 1 (0)
ÖSTERREICH 1 (1)

Freundschaftsspiel

1500 Zuschauer – Christensen (Dänemark)

CSFR: Blazek; Gunda; Pilny, Kovar; Klimes, Berger, Bebyl, Lerch, Rusnak; Svoboda, Kozlej.
Austausch: König (46.) für Blazek, Urbanek (46.) für Pilny, Barborik (46.) für Gunda, Ujlaky (46.) für Bebyl, Votava (80.) für Kozlej
Österreich: Walker; Jost; Hiden, Jovanovic; Mählich, Scharrer, Stromberger, Gutlederer, Emrovic; Mayrleb, Neukirchner.
Austausch: Süss (36.) für Scharrer, Pripfl (46.) für Walker, Pürk (46.) für Neukirchner, Dietrich (46.) für Gutlederer, Fasching (67.) für Hiden, Pokorny (67.) für Mayrleb
Tore: Rusnak (57.); Emrovic (23.)
Gelbe Karten: Pripfl, Emrovic

Als einstiger Kicker von Europaformat geigte Herbert Prohaska in italienischen Riesenstadien vor vollen Rängen. Bei seiner Premiere als U21-Teamchef verschlug es ihn nach Hlohovec. 1500 staunten nicht schlecht, als Österreich durch Emrovic in Führung ging und am Ende ein 1:1 erreichte. Die Österreicher trauten sich etwas, sie spielten geschickt von hinten heraus, ließen wider Erwarten fast eine Stunde lang Ball und Gegner laufen. Die Dreier-Abwehr stand gut, Mählich dirigierte, Stromberger und Neukirchner taten viel für die Offensive. Glück, als die CSFR nur das Lattenkreuz (14.) traf, Jubel, als der Rapidler Emrovic nach Neukirchner-Paß die überraschende Führung (23.) erzielte. Mayrleb und Stromberger (herrlicher Volley) hatten noch vor der Pause gute Chancen. Nach Seitenwechsel tauschte Prohaska nach Belieben, kamen die Gastgeber deutlich auf. In unserem Team war der Faden gerissen, die Abwehr stand unter Druck, Pripfl im Mittelpunkt. Den verdienten Ausgleich für die CSFR durch Rusnak (57.) konnte er nicht verhindern, drei Hundertprozentige aber hatte er gehalten.
Resümee: Ein 1:1 auswärts gegen die CSFR darf als geglückte Premiere für Herbert Prohaska gewertet werden.

---

1. September 1992 – Amstetten

ÖSTERREICH 0 (0)
PORTUGAL 2 (1)

Freundschaftsspiel

1100 Zuschauer – Benschin (Italien)

Österreich: Pripfl; Jost; Hiden, Jovanovic; Stromberger, Cerny, Gutlederer, Scharrer, Emrovic; Mayrleb, Neukirchner.
Austausch: Walker (46.) für Pripfl, Fasching (46.) für Jost, Süss (46.) für Emrovic, Pokorny (46.) für Mayrleb
Tore: Chapucho (15.), Pinto (53.)
Gelbe Karte: Costa

Die 1100 Zuschauer im Amstettner Stadion brauchten um ihr Eintrittsgeld keineswegs trauern. Man fand Gefallen an Portugal, der wohl besten Nachwuchsmannschaft Europas (in dieser Zusammensetzung Junioren-Weltmeister) und an einem österreichischen U21-Team, das beherzt kämpfte und mit den Portugiesen phasenweise mitspielte. Die Portugiesen mit den weitaus erfahreneren Spielern überbrückten das Mittelfeld blitzschnell. Die Österreicher brauchten zu lange, um den Weg in den Strafraum zu finden, und dort hatten sich die gegnerischen Abwehrspieler schon wieder richtig formiert. Die Tore: 15. Minute: Chapucho bezwingt völlig ungedeckt mit einem Flachschuß von links den ausgezeichneten Torwart Gerald Pripfl, 53. Minute: Pinto schießt nach einem Getümmel im Strafraum ein. Österreichs beste Chancen: Schüsse von Emrovic und Gutlederer, ein Bombenschuß von Bayern-Legionär Harald Cerny, bei dem der portugiesische Torwart auf Tauchstation ging.
"Das war genau, was uns fehlte", urteilte Prohaska, "Genügend Kampfgeist, aber zuwenig Kaltschnäuzigkeit."

---

14. Oktober 1992 – Beauvais

FRANKREICH 6 (4)
ÖSTERREICH 1 (1)

EM-Qualifikationsspiel

3500 Zuschauer – Don (England)

Frankreich: Dutruel; Manach; Thetis, Blanc; Dugarry, Liacer, Rabesandratana, Johansen, Pedros; Quedec, Nouma.
Austausch: Baudry (72.) für Pedros, Vairelles (76.) für Dugarry
Österreich: Pripfl; Jovanovic; Dietrich, Fasching; Mählich, Stromberger, Scharrer, Gutlederer, Emrovic; Mayrleb, Cerny.
Austausch: Jost (46.) für Dietrich, Pürk (78.) für Mayrleb
Tore: Quedec (10. Elfmeter), Pedros (13.), Nouma (36.), Dugarry (40., 53.), Vairelles (84.); Cerny (44.)
Gelbe Karten: Quedec; Fasching, Scharrer

Man war auf vieles gefaßt, aber diesen ernüchternden Auftakt zur EM-Qualifikation der U21-Teams hätte niemand erwartet. Frankreich war den Prohaska-Fohlen in allen Belangen (körperlich stärker, technisch versierter, perfektes Direktspiel) überlegen, was die 4:0-Führung nach 40 Minuten dokumentierte. Der einzige Lichtblick war Bayern-Legionär Cerny, der per Kopf für den Ehrentreffer sorgte (44.), ansonsten kaum brauchbare Vorlagen bekam. Unter der Regie des 1,90 m großen Nouma (von Tabellenführer Paris SG) wurde Österreichs Abwehr über die Flanken aufgerissen – daß das halbe Dutzend erst fünf Minuten vor dem Ende voll wurde, lag am fehlenden Nachdruck der Franzosen.
"So ein Klassenunterschied ist deprimierend", bemängelte Prohaska Zweikampfstärke und Raumaufteilung.

27. Oktober 1992 – Mödling

ÖSTERREICH 1 (1)
ISRAEL 5 (3)

EM-Qualifikationsspiel

500 Zuschauer – Philippi (Luxemburg)

Österreich: Pripfl; Jost; Jovanovic, Dietrich; Mählich, Scharrer, Stromberger, Gutlederer, Emrovic; Pokorny, Pürk.
Austausch: Neukirchner (46.) für Scharrer, Fasching (46.) für Emrovic
Israel: Korenfain; Bromer; Halfon, Banado; Talkar, Revivo, Amzalleg, Y. Cohen, Keisy; Holtsman, Mizrahi.
Austausch: Torjman (65.) für Holtsman, Boharon (83.) für Revivo
Tore: Pürk (14.); Revivo (25. Elfmeter, 27.), Keisy (19.), Mizrahi (75.), Torjman (76.)
Gelbe Karte: Jost

Bestürzende Vorstellung des österreichischen Nachwuchsteams. Dem 1:6 des U21-Teams in Frankreich folgte in Mödling ein 1:5 – und damit waren die jungen Österreicher noch gut bedient. Sie hätten ohne weiteres vier oder fünf Tore mehr einfangen können. Die wieselflinken und beweglichen Israelis waren in allen Belangen den hölzern und chaotisch wirkenden Österreichern überlegen. Mit blitzschnellen Ballstafetten, gekonnten Dribblings und großartiger Ballbehandlung gelang es ihnen das österreichische Mittelfeld rasch zu überbrücken und die Abwehr mühelos auszuspielen. Die wenigen Lichtblicke des österreichischen Teams: Roman Mählich vom Sportclub war der einzige, der mit den Israelis mitspielen konnte.
Herbert Prohaska stellte resignierend fest: "Sie haben gespielt wie eine Schülerelf, aber viele Alternativen habe ich nicht."

---

9. März 1993 – Oberwart

ÖSTERREICH 1 (0)
GRIECHENLAND 1 (0)

Freundschaftsspiel

600 Zuschauer – Trentalange (Italien)

Österreich: Walker; Wagner; Jovanovic, Grassler; Schopp, Früstük, Mählich, Silberberger; Mayrleb, Neukirchner, Pürk.
Austausch: M. Weißenberger (67.) für Mählich, Kauz (81.) für Neukirchner
Griechenland: Nikopolidis; Mikes; Kassapis, Rountzigris; Zagorakis, Konstandinidis, Georgatos, Karassavidis, Gonias; Tohmaidis, Vrizas.
Austausch: Dabizas (46.) für Rountzigris, Anastasiou (60.) für Tohmaidis
Tore: Kauz (91.); Gonias (69.)
Gelbe Karte: Karassavidis

Nach den Schlappen in Frankreich (1:6) und gegen Israel (1:5) hat sich Österreichs Nachwuchsteam einigermaßen rehabilitiert. Die neuformierte Mannschaft vom neuen Betreuer Bruno Pezzey gefiel gegen die Griechen vor allem in läuferischer und kämpferischer Hinsicht, sie machte dadurch die körperliche und technische Überlegenheit der Gäste wett. In der 69. Minute gelang den Griechen durch einen Freistoß von Gonias der Führungstreffer. Kurz vor Schluß schied der Innsbrucker Thomas Silberberger nach einem unglücklichen Zusammenstoß mit einem Bruch und Riß sämtlicher Bänder in Knöchel aus. Unmittelbar nach dem Mißgeschick gelang dem eingewechselten Austrianer Jürgen Kauz der verdiente Ausgleich.
"Ich bin mit der Leistung der Mannschaft zufrieden. Disziplin und Einsatz haben gestimmt", so kommentierte Pezzey sein Debüt als ÖFB-Nachwuchstrainer.

---

26. März 1992 – Mödling

ÖSTERREICH 0 (0)
FRANKREICH 1 (0)

EM-Qualifikationsspiel

800 Zuschauer – Agius (Malta)

Österreich: Walker; Wagner; Jovanovic, Grassler; Schopp, Gutlederer, Früstük, Luksch, Nemeth; Mayrleb, Pürk.
Austausch: Neukirchner (69.) für Luksch
Frankreich: Wimbee; Frapoli; Flachet, Goma; Carotti, Dugarry, Gourvennez, Zidane, Thuram; Quedec, Nouma.
Austausch: Rabesandratana (46.) für Carotti
Tor: Quedec (62.)
Gelbe Karte: Früstük

Österreichs Team zeigte in diesem Spiel in Mödling, daß sich mit der richtigen Einstellung unser Nachwuchs selbst vor einer Fußball-Großmacht wie Frankreich nicht abzuschießen lassen braucht. Zwar kamen unsere Burschen um eine Niederlage nicht herum, aber immerhin wurde nach dem 1:6 von Frankreich ein beachtliches Resultat erreicht. Das U21-Team verteidigte sich eine Stunde lang mit Hängen, Klammern, Kratzen und Beißen, oft über der erlaubten Grenze, brachte damit aber die technisch überlegenen Franzosen aus dem Konzept. Österreich hatte in den kritischen Situationen auch das Glück des Tüchtigen. Zweimal trafen die Franzosen die Latte. Das unvermeidliche 0:1: Corner – Kopfballvorlage, und Quedec köpfelt über Walker ins Netz. Von der österreichischen Mannschaft fiel nur der Rapidler Jovanovic ab. Mayrleb dagegen vergab seine durchaus guten Chancen durch schlechtplazierte Schüsse.
"Ich bin mit der Leistung unserer Mannschaft durchaus zufrieden, wir sind auf dem richtigen Weg. Der Sieg von Frankreich war dennoch verdient", resümierte Coach Bruno Pezzey.

---

13. April 1993 – Mödling

ÖSTERREICH 2 (0)
BULGARIEN 0 (0)

EM-Qualifikationsspiel

500 Zuschauer – Charlavanis (Griechenland)

Österreich: Kreissl; Wagner; Jovanovic, Grassler; Schopp, Mählich, Früstük, Nemeth; Mayrleb, Luksch, Pürk.
Austausch: Neukirchner (58.) für Luksch, Riedl (82.) für Jovanovic

Bulgarien: Kolev; Voinov; Engulbarov, Kirilov, Nenov; Guergantchev, Kichichev, Dimitrov, Radoukanov; Jabov, Iankov.
Austausch: Orachev (62) für Kichichev, Ivanov (74.) für Guergantchev
Tore: Mayrleb (54., 88.)
Gelbe Karten: Wagner, Pürk, Schopp; Nenov, Kichichev, Iankov

Kämpferischen Einsatz wie gegen Frankreich, aber eine spielerische Verbesserung. Das hatte U21-Teamchef Bruno Pezzey vor dem Spiel gefordert. Seine Jung-Truppe nahm sich's zu Herzen: verdienter 2:0-Sieg über Bulgarien. Mit der Aufstellung von drei Spitzen wollte Pezzey diese Forderung auf dem Rasen unterstreichen. Doch vorerst gab's nur Mittelfeldgeplänkel mit wenig Torszenen. Die größte Chance hatten da noch die Österreicher durch Früstük, der mit einem Freistoß nur die Latte traf (24.). Nach der Pause diktierte die Pezzey-Truppe aber klar das Spiel, das Führungstor war die Folge: Einen abgeblockten Schuß von Früstük lupfte Christian Mayrleb über den Goalie: 1:0 (54.). Mayrleb krönte seine gute Leistung schließlich mit dem zweiten Treffer in der 88. Minute.

---

13. Mai 1993 – Pori

FINNLAND 2 (1)
ÖSTERREICH 0 (0)

EM-Qualifikationsspiel

Die vierte Niederlage im fünften EM-Spiel: Österreichs U21-Team bleibt nach dem 0:2 in Pori gegen Finnland Gruppenletzter. Und was zu denken gibt: Gegenüber dem Bulgarien-Spiel gab es wieder einen Rückschlag. "Wir haben die Finnen durch unglaubliche Eigenfehler erst stark gemacht. Wir waren nicht einmal imstande, den Ball 30 m weit vom Tor abzuschlagen", zeigte Teamchef Bruno Pezzey offen seine Enttäuschung. Die größte Enttäuschung? Der Rapidler Jovanovic als Manndecker. Obwohl er diese Rolle beim Klub spielt, wurde er seiner Aufgabe in Finnland nicht gerecht. Zu weit vom Gegner weg. Timingfehler und viel zu langsam. Auch der Austrianer Pumpler war als Libero überfordert und wurde ausgetauscht. Aus dem Talenteschuppen zeigten eigentlich nur zwei auf: Mählich und Schopp

---

18. Mai 1993 – Jönköpping

SCHWEDEN 1 (1)
ÖSTERREICH 1 (0)

EM-Qualifikationsspiel

2500 Zuschauer – Burge (Wales)

Österreich: Kreissl; Wagner; Jovanovic, Grassler; Glasner, Früstük, Schopp, Mählich, Nemeth; Mayrleb, Pürk.
Austausch: Bedenkovits (56.) für Pürk, Scharrer (69.) für Früstük
Tore: Svensson (31.); Schopp (76.)

Österreichs U21-Team ist bereits aus dem EM-Rennen und bleibt auch dem Auswärtsspiel gegen Schweden in Jönköpping Gruppenletzter. Doch die Fohlen zeigten auf erfrischende Weise vor, wie man mit "unlösbaren Aufgaben" fertig wird. Zwar gingen die Schweden nach 31 Minuten durch Svensson in Führung, doch die Schützlinge von Bruno Pezzey ließen sich dadurch nicht entmutigen und kamen durch ein wunderschönes Kopftor des Grazers Schopp in der 76. Minute zum Ausgleich. Das Team hielt sich strikt an die taktischen Anweisungen Pezzeys und ließ sich nie unter Druck setzen.
"Wir haben Moral gezeigt und das Image wieder aufpoliert", sagte Coach Pezzey. Besonders imponierte ihm: "Die Mannschaft hat den Punkt nicht nur verdient, sondern auch erspielt und erkämpft. Jeder hat daran geglaubt, daß in dieser Partie was drin ist. Auch beim 0:1 in der Pause." Erstaunlich, wie selbstbewußt und frech unsere Nachwuchsfußballer aufspielten. "Die Marschrichtung stimmt nach dem Dämpfer in Finnland wieder", meinte der Prohaska-Assistent.

Nationalteam

19. August 1992 – Preßburg (Slovan-Stadion)

CSFR 2 (1)
ÖSTERREICH 2 (2)

Freundschaftsspiel

7000 Zuschauer – Milton-Nielsen (Dänemark)

CSFR: Stejskal; Chovanec; Kadlec, Glonek; Hapal, Nemecek, Kubik, Moravcik, Kula; Skuhravy, Knoflicek.
Austausch: Dubovsky (46.) für Kula, Bilek (46.) für Knoflicek, Nemec (46.) für Hapal, Kuka (61.) für Kubik
Österreich: Wohlfahrt; Zsak; Streiter, Wazinger; Prosenik, Stöger, Artner, Baur, Herzog, Feiersinger; Peifenberger.
Austausch: Flögel (46.) für Herzog, Hartmann (46.) für Feiersinger, Hörmann (59.) für Artner, Sabitzer (78.) für Hartmann, Waldhör (85.) für Pfeifenberger
Tore: Chovanec (42.), Moravcik (92.); Stöger (17.), Pfeifenberger (22.)
Gelbe Karten: Moravcik, Kubik, Glonek; Zsak, Streiter

Es hätte der historische erste Auswärtssieg über die CSFR seit 66 Jahren werden können, aber der eigenwillige dänische Referee Kim Milton-Nielsen ließ dafür zu lange spielen. Nach 91:53 Minuten der Preßburger Hitzeschlacht schoß Moravcik das 2:2. Bitter für die Österreicher, die nach 22 Minuten schon 2:0 führten. Aber die ersten 45 Minuten, die besten der Ära von Ernst Happel, lassen für die WM-Qualifikation hoffen.
Ernst Happels Rasenschach – ein Sechser-Mittelfeld, Pfeifenberger als einzige Spitze, schnelle Konter – ging prompt auf. Die Tschechoslowaken fanden keinen Raum für ihre Angriffe, kamen kaum zu einer klaren Chance – so gut klappte die Raumdeckung (auch im Abwehrzentrum). Und aus dem dichten Mittelfeld inszenierten die Österreicher gegen die nicht gerade schnelle CSFR-Abwehr flinke Konter, die zu drei Chancen und zu zwei Toren führten: Herzog schoß nach einer Stöger-Flanke knapp darüber (11.). Superpaß von Artner auf Pfeifenberger, der an Keeper Stejskal scheiterte. Den Abpraller verwertete Stöger zum 1:0 (17.). Fünf Minuten später der große Auftritt von Heimo Pfeifenberger, der nach einem Herzog-Paß Chovanec an der Toroutlinie mit der Ferse austrickste, aus spitzem Winkel Stejskal überraschte. Die neun tschechoslowakischen Legionäre waren von Österreichs Konterfurioso merkbar geschockt, fanden erst drei Minuten vor der Pause durch einen umstrittenen Freistoß, mit dem Chovanec Wohlfahrt überraschte, ins Spiel. Dann kam Wohlfahrts große Zeit, als die CSFR nur noch mit der Brechstange (hohe Bälle auf Skuhravy) operierte. Einen Elfmeter von Kubik, den Zsak an Nemecek verursachte, wehrte er mit einem Reflex hervorragend ab (59.). Einen Kadlec-Schuß drehte der Keeper über die Latte (78.). Danach konterten wieder die Österreicher gefährlich, allerdings nicht mehr so präzise. Und als Streiter zu lange zögerte, schlug Moravcik zu. Nichts wurde aus dem ersten Auswärtssieg der Ära Happels.

---

2. September 1992 – Linz (Linzer Stadion)

ÖSTERREICH 1 (1)
PORTUGAL 1 (0)

Freundschaftsspiel

14000 Zuschauer – Piotr Werner (Polen)

Österreich: Konsel; Streiter; Feiersinger, Pecl, Wazinger; Stöger, Artner, Baur, Sabitzer; A. Ogris, Polster.
Austausch: Kühbauer (39.) für Sabitzer, Prosenik (46.) für Streiter, Hasenhüttl (82.) für Polster, Mählich (86.) für Stöger
Portugal: Vitor Baia; Helder; Oceano, Fernando Couto; Joao Pinto, Xavier, Rui Filipe, Rui Barros, Mendes; Aguas, Futre.
Austausch: Peixe (61.) für Xavier, Paneira (61.) für Rui Filipe, Figo (70.) für Rui Barros, Joao Vieiro Pinto (83.) für Futre
Tore: Polster (37.); Helder (56.)
Gelbe Karten: Pecl, Stöger; Rui Barros, Oceano

Obwohl es in einigen Belangen nicht nach Wunsch klappte (besonders beim Forechecking gab es "Durchhänger"), war im Vergleich zu den Vorjahrsspielen gegen ähnlich schwere Gegner wie Dänemark oder Jugoslawien gegen die Portugiesen eine deutliche Steigerung festzustellen – Österreichs Team hat in dieser Saison zweifellos dazugelernt, zeigte in Linz mehr Herz, mehr Tempo, von hinten bis vorne bessere Organisation. Einige schwache Punkte waren dennoch nicht zu übersehen: Die Sturmspitzen sind, wie anzunehmen gewesen war, noch nicht in Bestform, im Mittelfeld (da ging Herzog ab!) fehlten Kombinationen – auch wenn die Führung einer wunderschönen Aktion (Feiersinger, die Entdeckung des Spiels, schickt Stöger, dessen Flanke drückte Toni Polster kalt ein, zeigte damit, was man von ihm erhoffen darf, wenn er wirklich in Form ist) entsprang. Vielleicht wäre es besser gelaufen, wenn sich die Ausfälle im Vorfeld des Spiels (Zsak, Pfeifenberger) nicht im Match selbst fortgesetzt hätten – doch schon in der ersten Hälfte schieden Sabitzer und der als Libero ausgezeichnete Streiter (Kehlkopfprellung nach Ellbogenstoß ohne Ball von Mendes) aus. Dennoch hätte Österreich vor dem Ausgleich (Kopfballstaffette nach einem Eckball) das Match wahrscheinlich bereits endgültig in der Tasche haben können – doch bei einem Heber von Wazinger rettete Helder auf der Linie, den daraus resultierenden Eckball setzte Polster per Kopf knapp über das Tor.

14. Oktober 1992 – Paris (Prinzenparkstadion)

FRANKREICH 2 (1)
ÖSTERREICH 0 (0)

WM-Qualifikationsspiel

40000 Zuschauer – Zhuk (Weißrußland)

Frankreich: Martini; Sauzee; Boli, Casoni; Sassus, Fournier, Deschamps, Gravelaine, Durand; Papin, Cantona.
Austausch: Gnako (63.) für Fournier, Vahirua (74.) für Gravelaine
Österreich: Wohlfahrt; Zsak; Streiter, Wazinger; Feiersinger, Stöger, Artner, Herzog, Baur, Schinkels; Polster.
Austausch: A. Ogris (46.) für Schinkels, Pfeifenberger (85.) für Stöger
Tore: Papin (3.), Cantona (77.)
Gelbe Karten: Streiter, Feiersinger, Wohlfahrt, Artner

Die WM-Qualifikation hat für Österreich mit einer kalten Dusche begonnen: Paralysiert durch ein Tor Papins in der dritten Minute, gelang unserem Team erstmals unter Ernst Happel kein Tor, in 90 Minuten nicht einmal ein Schuß aufs Tor.
War es das schnelle Tor, die schlechte Tagesverfassung zu vieler Spieler, der zu hohe Erwartungsdruck, der die Österreicher entnervte? Die Gründe wird man noch genau analysieren müssen – unter dem Strich bleibt als Ergebnis: Unsere Mannschaft war einem selbst nicht überragenden, aber ballsicheren Gegner hoffnungslos unterlegen. Dabei waren die Franzosen mit Ausnahme des Tors durch den von Wazinger völlig vergessenen Papin lange nicht wirklich gefährlich gewesen – daran änderten auch vier aberkannte Tore (zweimal Abseits, einmal Handspiel Papins, einmal war der Ball vor Cantonas Flanke zu Deschamps bereits im Out gewesen) nichts. Stark wurden sie erst durch Österreichs Schwäche. Dennoch war Frankreichs erster Erfolg nach einem sieglosen Jahr absolut verdient: Schon vor dem 2:0 durch Cantona hatte Wohlfahrt einmal gerade noch retten können – das 3:0 blieb uns nur erspart, weil Papin einen Elfmeter nach Foul Wohlfahrts an ihm selbst über das Tor jagte. Bei Österreich war trotz etwas besserer Leistung nach der Pause vom risikofreudigen Angriffsspiel, das Ernst Happel gefordert hatte, nichts zu sehen, im ganzen Spiel gelang unserem Team nicht ein einziger Schuß aufs Tor . . .

---

28. Oktober 1992 – Wien (Praterstadion)

ÖSTERREICH 5 (2)
ISRAEL 2 (0)

WM-Qualifikationsspiel

20000 Zuschauer – Pinto Correira (Portugal)

Österreich: Wohlfahrt; Zsak; Streiter; Prosenik, Stöger, Artner, Herzog, Schinkels, Wazinger; A. Ogris, Polster.
Austausch: Baur (71.) für Streiter, Flögel (78.) für Schinkels
Israel: Ginzburg; Ben Shimon; Amar, Harazi; A. Cohen, Hazan, Klinger, Zohar, Nimny, Tikva; Rosenthal.
Austausch: Bercovich (52.) für A. Cohen, Drieks (78.) für Tikva
Tore: Herzog (42., 45.), Polster (49.), Stöger (69.), A. Ogris (83.); Zohar (53., 77.)
Gelbe Karten: Streiter; Klinger

Der Pflichtsieg gegen Israel ist gelungen – mit einem 5:2 heilt unser Team die Chance auf die WM-Qualifikation aufrecht. Doch trotz des klaren Sieges (mit den meisten Toren seit zehn Jahren) zeigte Österreich Schwächen – besonders die Abwehr darf sich gegen stärkere Gegner nicht so viele Fehler leisten.

Teamchef Happel hatte viel riskiert, mit Zsak und Streiter nur zwei Abwehrspieler nominiert. Das numerische Plus brachte auch eine Überlegenheit im Mittelfeld, das vor allem dank Herzog, Artner und Schinkels Druck machte – Chancen wurden allerdings zu Beginn keine herausgespielt. Die hatte vorerst Israel bei Kontern: Bei einem Durchbruch Rosenthals (Ball an die Querlatte gehoben) bewahrte uns nur Glück, bei einem Schuß Hazans Wohlfahrt vor dem 0:1. Doch als bereits die ersten Pfiffe gellten, kamen die wunderbaren sieben Minuten: Einen Schuß Stögers kann Ginzburg noch abwehren (42.). Prosenik spielt den mit dem Rücken zum Tor stehenden Herzog an – der läßt seinen Verteidiger aussteigen, knallt den Ball mit rechts via Innenlatte ins Tor (42.). Bei einem Herzog-Solo fehlen nur Zentimeter (43.). Nach Doppelpaß mit Stöger läßt Herzog Ginzburg mit einem wuchtigen Schuß aus vollem Lauf keine Chance (45.). Nach Maßflanke Stögers stellt der bis dahin maßlos enttäuschende Toni Polster mit Hechtkopfball auf 3:0 (49.). Damit war das Spiel praktisch gelaufen. Nach dem Freistoßtor Zohars begann Österreichs Abwehr zwar plötzlich arg zu "schwimmen", gab Israel sogar einige Chancen auf das Anschlußtor – aber nach einem Superkonter über Prosenik und Andi Ogris machte der nach der Pause zu großer Form auflaufende Stöger mit dem 4:1 endgültig alles klar. Israel gelang unter Mithilfe Wohlfahrts aus einer Verzweiflungsoffensive zwar das 4:2 – doch Österreich konterte über Ogris erneut prompt, hatte sogar noch Chancen auf das 6:2.

---

18. November 1992 – Nürnberg

DEUTSCHLAND 0 (0)
ÖSTERREICH 0 (0)

Freundschaftsspiel

46000 Zuschauer – Worrall (England)

Deutschland: Köpke; Buchwald; Kohler, Helmer; Reuter, Häßler, Effenberger, Doll, Reinhardt; Klinsmann, Riedle.
Austausch: Möller (46.) für Reinhardt, Kirsten (66.) für Riedle
Österreich: Wohlfahrt; Zsak; Streiter, Posch; Schöttel, Stöger, Artner, Feiersinger, Pfeifenberger; A. Ogris, Herzog.
Austausch: Konsel (46.) für Wohlfahrt, Kühbauer (57.) für Schöttel, Polster (69.) für A. Ogris
Gelbe Karte: Streiter
Rote Karten: Kirsten; Artner

0:0 – und Ernst Happel hätte sich gefreut: Zum ersten Mal seit 1983 kassierte unser Fußballteam gegen Deutschland kein Tor. Und das im ausverkauften Nürnberger Stadion. Schade, daß die freche, kämpferische Vorstellung der österreichischen Mannschaft gegen den Weltmeister nach dem Seitenwechsel nicht belohnt wurd, als Toni Polster in der 85. Minute die Riesenchance zum 1:0 vergab.

Der Plan, den Deutschen mit Kurzpaßspiel zu kommen, schlug anfangs fehl: Das Tempo war den Österreichern zu hoch, sie bekamen den Ball kaum unter Kontrolle. So blieb es vor der Pause bei Erfolgen der Abwehr. Pfeifenberger bremste "Turbo" Reinhardt, Schöttel deckte den revanchelüsternen Ex-DDR-Mann Doll, Artner machte Fußballer des Jahres Häßler zu schaffen. Eine Chance von Doll (6., nach Fehler von Posch), ein Kopfball Klinsmanns (41.), ein Weitschuß Effenbergs (44.) – die einzige Ausbeute des enttäuschenden Favoriten. Aber nach vorne ging bei uns in der ersten Hälfte nichts, ähnlich wie in Paris. Auch deshalb, weil die Deutschen Lufthoheit hatten. Ein zu Hause überragender Kopfballspieler wie Pfeifenberger war in Nürnberg chancenlos. Andi Herzog in Hochform, in den ersten sieben Minuten vier Mal gefoult, war der Einzige, der die deutsche Abwehr in der ersten Hälfte ärgern konnte. Nach der Pause setzte Vogts, um die Offensive zu verstärken, Möller ein. Aber Constantini antwortete ebenso frech: Er stellte den schnellen Feiersinger zu Möller und brachte links Dribbler Kühbauer. Aber nicht nur die Deutsche, auch unsere wurden gefährlich: Ein Ball Stögers (48.) strich knapp vorbei, ein Schuß Herzogs (63.) aus spitzem Winkel beunruhigte Köpke. Die Chance auf die Führung hatten dann (65.) die Österreicher: Stöger, allein am Elfer traf nicht voll, der Ball erreichte den abseit stehenden Ogris. Nach einer Riesenchance Möllers (abgefälschter Ball), die Konsel zunichte mahcte, vergab der eingetauschte Polster in der 85. Minute den Matchball zum durchaus möglichen 1:0-Sieg Österreichs.

Der neue Teamchef

Herbert Prohaska ist neuer Teamchef, Erich Obermayer Assistent, Bruno Pezzey beim U21-Team.

ÖFB-Präsident Beppo Mauhart ist übezeugt, die beste Lösung für Gegenwart und Zukunft gefunden zu haben. Mauhart: "Ich habe mit Ernst Happel oft über mögliche Nachfolger gesprochen. Diese Variante hätte ihm sicher sehr gut gefallen!"

Herbert Prohaska: "Ich werde Ernst Happels vorgegebenen Weg fortsetzen, aber mit meinem eigenen Stil, der sich nicht sehr von seinem unterscheidet. Ich stehe erst am Anfang meiner Trainerkarriere. Wenn man in zwanzig Jahren sagt, der Prohaska war einer wie der Happel, bin ich sehr zufrieden, auch mit einigen Titeln weniger als er."



Teamchef Herbert Prohaska

Herbert "Schneckerl" Prohaska wurde am 8. August 1955 in Wien geboren, ist verheiratet und Vater zweier Töchter. Als Spieler war er bei Ostbahn XI, Austria Wien, Inter Mailand, AS Roma und wieder Austria tätig. Als Trainer arbeitete Prohaska bei Austria Wien und als Unter-21-Teamchef.

Die Karriere-Höhepunkte:

1972/73: Wechsel von Ostbahn XI zu Austria, erster Meisterschaftstreffer beim 2:1-Sieg in Salzburg.

1973/74: Cupsieg mit Austria durch 2:1-Heimsieg gegen Salzburg (Siegestreffer per Kopf in der 86. Minute) und 1:1 in Salzburg (Ausgleich per Kopf in der 87. Minute). – Debüt im Nationalteam am 13. November 1974 beim 1:0-Sieg gegen die Türkei in Istanbul.

1975/76: Erster Meistertitel mit Austria unter Trainer Karl Stotz.

1976/77: Zweiter Cupsieg. – WM-Qualifikation mit dem Nationalteam, im entscheidenden Spiel gegen die Türkei in Izmir das Tor zum 1:0-Sieg geschossen.

1977/78: Finale im Europacup der Cupsieger (0:4 gegen RSC Anderlecht), Meistertitel, WM-Teilnahme in Argentinien (7. Rang).

1978/79 und **1979/80:** Meistertitel.

1980/81: Wechsel zu Inter Mailand.

1981/82: Italienischer Cupsieger mit Inter, WM-Teilnahme in Spanien (9. Rang).

1982/83: Wechsel zu AS Roma, italienischer Meister.

1983/84: Rückkehr zur Austria, dreimal Meister in Serie, Double-Gewinn 1985/86.

1988/89: Rücktritt vom aktiven Fußball nach 83 Länderspiel-Einsätzen.

1990 bis 1992: Trainer bei der Austria (Meister, Cupsieger).

1992: Unter-21-Teamchef.

1993: Teamchef.

ÖFB-Teamchefs seit 1945:

1945–1948	Edi Bauer	11
1948	Putzendopler/Kolisch/Frühwirth	5
1948–1954	Walter Nausch	47
1954–1955	Hans Kaulich	1
1955	Josef Molzer (provisorisch)	3
1955–1956	Karl Geyer	5
1956–1958	Josef Argauer	18
1958	Frey/Putzendopler/Selzer/Molzer	2
1958–1964	Karl Decker	36
1964	Josef Walter/Bela Guttmann	5
1964–1967	Edi Frühwirth	15
1967–1968	Erwin Alge/Hans Pesser	10
1968–1975	Leopold Stastny	49
1975	Branko Elsner	2
1976–1978	Helmut Senekowitsch	26
1978–1981	Karl Stotz	24
1982	Georg Schmidt/Felix Latzke	8
1982–1984	Erich Hof	15
1985–1987	Branko Elsner	18
1988–1990	Josef Hickersberger	29
1990–1991	Alfred Riedl	8
1991	Dietmar Constantini (interimistisch)	2
1992	Ernst Happel	9
1992	Dietmar Constantini (interimistisch)	1
1993	Herbert Prohaska	

10. März 1993 – Wien (Ernst-Happel-Stadion)

ÖSTERREICH 2 (2)
GRIECHENLAND 1 (1)

Freundschaftsspiel

30000 Zuschauer – Molnar (Ungarn)

Österreich: Wohlfahrt; Zsak; Streiter, Pecl; Cerny, Stöger, Baur, Kühbauer, Wazinger; Polster, Pfeifenberger.
Austausch: W. Kogler (46.) für Streiter, Feiersinger (46.) für Baur, Kirchler (68.) für Stöger
Griechenland: Miniou; Manolas; Karataidis, Kolitsidakis, Kapouranis; Georgiadis, Antoniou, Mitropoulos, Marangos; Mahlas, Noplias.
Austausch: Haniotakis (46.) für Miniou, Alexiou (46.) für Karatiadis, Tsalouhidis (46.) für Marangos, Karasavidis (46.) für Georgiadis, Kostis (52.) für Karasavidis
Tore: Pfeifenberger (3.), Baur (14.); Mahlas (38.)
Gelbe Karte: Manolas

Die Premiere von Herbert Prohaska als Teamchef ist gelungen – 30 Minuten lang sogar ausgezeichnet. Wobei die Leistung gegen die voll im Meisterschaftsbetrieb stehenden Griechen angesichts des frühen Zeitpunkts besonders zu Beginn durchaus zufriedenstellend war.

So schnell ging ein neuer österreichischer Teamchef noch nie in Führung: Nach genau zwei Minuten und 29 Sekunden seines ersten Länderspiels als Coach durfte Herbert Prohaska jubeln – ideale Vorarbeit des rechts durchgebrochenen Streiter, Heimo Pfeifenberger hechtet in die Flanke, Griechenlands Keeper Miniou hat keine Chance . . .
Aufgebaut vom schnellen Tor schloß Österreichs Team dort an, wo es bei den guten Länderspielen im Herbst aufgehört hatte: Tempo, Forechecking, Spiel über die Flügel – schon in der 14. Minute hieß es 2:0 (Kopfball von Baur nach Flanke Stögers), nach einer halben Stunde hätte Österreich 4:0 führen können – doch Kühbauer (spielerisch ausgezeichnet, aggressiv und selbstbewußt) verhaute zwei "Sitzer", ein Schuß Stögers klatschte von der Latte zurück. Aber leider schoß das Tor, das unsere Mannschaft nicht erzielte, prompt der Gegner – ein ausgesprochenes Geschenk: Zsak attackiert nicht entschlossen genug, Mahlas nützt den Fehler eiskalt (38.).
Durch dieses dumme Tor, zum anderen sicher durch die mangelnde Spielpraxis (der Großteil der Spieler hatte ja noch kein einziges ernstes Match in den Beinen gehabt) fiel Österreich nach der Pause allerdings stark zurück. Dazu spielte Österreich in der zweiten Hälfte auch auf die noch etwas vereiste Hälfte, wollte in Erwartung einer griechischen Generaloffensive kontern – doch darauf warteten Cerny (der bei seinem Debüt durch Frechheit und gefährliche Vorstößte gefiel) und Co. bis zum Schlußpfiff vergeblich. Wirklich ins Zittern kam unser Team aber trotz des Rückfalls eigentlich nie.



Im Bild das spielentscheidende Tor von Jean-Pierre Papin (Mitte), der Abwehrversuch von Robert Pecl (links) und Franz Wohlfahrt kommt zu spät (Österreich–Frankreich am 27. 3. 1993)

27. März 1993 – Wien (Ernst-Happel-Stadion)

ÖSTERREICH 0 (0)
FRANKREICH 1 (0)

WM-Qualifikationsspiel

37000 Zuschauer – Blankenstein (Niederlande)

Österreich: Wohlfahrt; Zsak; Pecl, Artner; Cerny, Kühbauer, Herzog, Schinkels, Feiersinger; Polster, Pfeifenberger.
Austausch: A. Ogris (70.) für Schinkels
Frankreich: Lama; Blanc; Roche, Petit; Angloma, Sauzee, Le Guen, Deschamps, Lizarazu; Gravelaine, Papin.
Austausch: Loko (70.) für Gravelaine, Martins (87.) für Sauzee
Tor: Papin (57.)
Gelbe Karten: Pfeifenberger, Pecl, Artner; Lizarazu, Gravelaine, Le Guen

Jean-Pierre Papin zerstörte mit seinem Tor zum 1:0 die Hoffnungen hunderttausender österreichischer Fußballfans. Mit dieser Niederlage gegen Frankreich sanken unsere geringen Hoffnungen, den Traum von der WM in USA zu verwirklichen. Kämpferisch zwar toll, spielerisch aber einfach zu schwach.
Teamchef Prohaska hatte viel riskiert, mit Schinkels statt Wazinger noch einen offensiven Mann ins Mittelfeld gestellt, Artner zur Bewachung von Papin abgestellt – aus dem erhofften Fußballfest wurde trotzdem nichts: Spielerisch zu überlegen war der Gegner, technisch zu stark und schneller. Dazu kam das Herzog (nicht nur von Le Guen bewacht, sondern von einer Menschenmauer umgeben) keinen guten Tag erwischte, daß die Franzosen die Kreise von Cerny auf der rechten Seite geschickt störten – kein Raum für schnelle Vorstöße.
Und dennoch: Dieses österreichische Team hat sicher nicht enttäuscht. Es hat sich von der spielerischen Unterlegenheit nie frustrieren lassen, hat sich nie versteckt. Mit etwas Glück hätte es sogar zum 1:0 gereicht: Aber Polster traf nach einem Freistoß nur die Stange (19.).
Und weil Papin mit den Millimetern ein bißchen mehr Glück hatte als unser Toni, ging Frankreich als Sieger vom Platz: Nach einem Paß von Sauzee stand der Superstar gerade noch nicht im Abseits, weil Schinkels und Artner die Abseitsfalle auflösten, lief alleine aufs Tor, überspielte Wohlfahrt und rollte den Ball ins leere Tor (57.). Auch nach dem 0:1 gaben die Österreicher nicht auf, ihre Mittel reichten aber nicht aus. Erst in den letzten Minuten hatten Pfeifenberger und Polster zwei Chancen. Aber Frankreich hätte aus Kontern auch höher gewinnen können.

---

14. April 1993 – Wien (Ernst-Happel-Stadion)

ÖSTERREICH 3 (2)
BULGARIEN 1 (0)

WM-Qualifikationsspiel

19500 Zuschauer – Khussainov (Rußland)

Österreich: Wohlfahrt; Zsak; Streiter, Pecl, Feiersinger; Kühbauer, Lainer, Herzog, Baur; Polster, Pfeifenberger.
Austausch: A. Ogris (67.) für Pfeifenberger, Cerny (87.) für Kühbauer
Bulgarien: Michailov; Iliev; Ivanov, Bezinski; Dotschev, Kiriakov, Jankov, Balakov; Kostadinov, Penev, Stoitschkov.
Austausch: Letschkov (73.) für Dotschev, Iskrenov (85.) für Bezinski
Tore: Pfeifenberger (11.), Kühbauer (26.), Polster (89.); Ivanov (54.)
Gelbe Karten: Pfeifenberger, Pecl, Feiersinger; Ivanov



Das schnelle 1:0 durch Heimo Pfeifenberger (liegend) im Ernst-Happel-Stadion (Österreich–Bulgarien am 14. 4. 1993)

Wenn das nur gut geht, dachten die Fans nach dem nervösen Beginn. In der Pause strahlten sie: Das Match könnte entschieden sein, 4:0, 5:0 – ohne Torchance des bulgarischen Wundersturms. Wie ein Blitz aus heiterem Himmel in der 11. Minute das 1:0: Idealflanke Baurs, Volley Pfeifenbergers, unhaltbar, Traumtor. Von da an lief's wie geschmiert. Weil die Bulgaren mehr wagen mußten, fanden wir Raum für schnelle Konter. Den Ton gab nicht Spielmacher Herzog an, sondern Sprinter wie Lainer, Baur und Feiersinger, sowie Polster und Pfeifenberger. Wohl war unser 2:0 (26.) glücklich, als Michailov bei einem Aufsetzer Kühbauers schlecht reagierte, aber vorher und nachher gab es vergebene Riesenchancen.
Zu Beginn der zweiten Hälfte das alte Lied: Die vergebenen Chancen rächten sich. Mit der ersten Chance kam Bulgarien (54.) durch Ivanov (Wohlfahrt hatte einen Kopfball ausgelassen) zum Anschlußtor. Das Match wurde zur Zitterpartie. Stoitschkov vergab das 2:2 in der 68. Minute um Zentimeter. Aber ihre Offensive wurde ihnen zum Verhängnis: Im Konter hatten Kühbauer und Ogris (Stange) das 3:1 vor den Beinen, ehe Polster mit einem Supertor (89.) die Entscheidung gelang.
Die WM-Chance lebte weiter, auch wenn in Finnland Feiersinger, Pecl und Pfeifenberger (gesperrt) fehlen werden.

---

13. Mai 1993 – Turku

FINNLAND	**3 (2)**
ÖSTERREICH	**1 (0)**

WM-Qualifikationsspiel

5000 Zuschauer – Ferry (Nordirland)

Finnland: Jakonen; Holmgren, Kanerva, Heikkinen, Petäjä; Kinnunen, Suominen, Litmanen, Rajamäki; Paatelainen, Hjelm.
Austausch: Lindberg (60.) für Holmgren, Grönholm (76.) für Paatelainen
Österreich: Wohlfahrt; Zsak; Streiter, Zisser; Baur, Kühbauer, Herzog, Artner, Lainer; A. Ogris, Polster.
Austausch: Stöger (58.) für Polster, Cerny (60.) für Zsak
Tore: Paatelainen (17.), Rajamäki (20.), Hjelm (50.); Zisser (90.)
Gelbe Karten: Hjelm; Lainer, Baur

Der Zug zur WM-Endrunde 1994 in den USA ist für Österreichs Team endgültig abgefahren: Das 1:3 gegen Finnland setzte den Schlußpunkt hinter alle Hoffnungen, die Qualifikation vielleicht doch noch zu schaffen. Und fast noch schlimmer als das Resultat war die Leistung – eine reine Katastrophe.
Prohaskas Schützlinge ließen sich vom Start weg mit hohen Bällen terrorisieren, konnten nie flach von hinten aufbauen. Das begann bei Wohlfahrt, der immer wieder hoch ausschoß und damit Ball um Ball an die kopfballstarken Finnen verschenkte, setzte sich über die unsichere Abwehr und das Mittelfeld (in dem Raum- und Aufgabenaufteilung nicht stimmten) fort bis zu den Spitzen.
Und dann kamen die schwaren drei Minuten: Baur bringt den Ball nicht weg, Neuling Zisser hebt die Abseitsfalle auf, der dadurch völlig freie Litmanen kann den Ball genau auf Paatelainen zirkeln – 0:1 (17.). Zsak läßt sich im Strafraum einen gewonnenen Ball wieder abnehmen – 0:2 durch Rajamäki (20.).
Vielleicht hätte es etwas geändert hätte Ogris unmittelbar vor der Pause den Ball nicht übers Tor "geschaufelt", wäre Baur (der später noch die Latte traf) knapp danach nicht kläglich gescheitert – so aber machte Hjelm im Gegenstoß endgültig alles klar. Zissers Ehrentor fiel praktisch mit dem Schlußpfiff zusammen . . .

---

19. Mai 1993 – Stockholm (Rasunda-Stadion)

SCHWEDEN	**1 (0)**
ÖSTERREICH	**0 (0)**

WM-Qualifikationsspiel

27750 Zuschauer – Piraux (Belgien)

Schweden: Ravelli; R. Nilsson, J. Eriksson, Björklund, Ljung; Rehn, Brolin, Schwarz, Ingesson; Ekström, Dahlin.
Austausch: Zetterberg (79.) für J. Eriksson, Eklund (85.) für Dahlin
Österreich: Wohlfahrt; Streiter; Lainer, Pecl, Feiersinger; Artner, Stöger, Herzog, Baur; A. Ogris, Pfeifenberger.
Austausch: Janeschitz (81.) für A. Ogris
Tor: J. Eriksson (48.)
Gelbe Karten: Schwarz; Lainer, Herzog

Österreichs Team hatte sichtlich die Lehren aus der Katastrophe von Turku gezogen: Die Mannschaft machte es den Schweden weit schwerer als sechs Tage zuvor den Finnen, stand nicht so weit hinten, machte es dem Gegner dadurch nicht mehr so leicht, durchs Mittelfeld zu spielen, hielt den Ball am Boden. Dazu verschaffte sich Pecl mit gesunder Härte Respekt, war Streiter ein besserer Libero als zuletzt Zsak – und einige Male hatte Österreich auch Glück: Als der Referee bei elferverdächtiger Attacke Streiters an Ekström weiterspielen ließ; als Wohlfahrt einen Eckball verfehlte, Ekström aber per Kopf vergab; als einmal die Abseitsfalle nicht funktionierte, aber Wohlfahrt Kopf und Kragen riskierte und vor Ekström rettete; als Ekström nach Flanke Ljungs aus kurzer Distanz das Tor verfehlte.
Das große Problem: Je näher es dem Tor zuging, desto harmloser wurde unser Team. Die vom Mittelfeld schlecht unterstützten Stürmer verschenkten viel zu viele Bälle, konnten sich nie durchsetzen – im Gegensatz zum schlechten Match von Turku gab es im weit besseren von Stockholm kaum Chancen. Die einzige "halbe" vergab der giftige, aber zu schusselige Andi Ogris.
Dennoch hätte es zu wenigstens einem Punkt reichen können – doch dann fuhr Wohlfahrt bei einem scharfen Eckball Rehns neuerlich daneben. Artner konnte Ekströms Kopfball zwar noch auf der Linie abwehren – doch dann sprang der Ball Eriksson ("Der glücklichste Treffer meines Lebens") an die Ferse und von dort ins Tor . . .
Wieder einmal ein dummes Tor – doch wenigstens brach es die Moral der Österreicher nicht. Sie kämpften tapfer weiter – ernsthaften Schuß aufs Tor brachten sie allerdings bis zur 90. Minute keinen zustande.

WM-Gruppe 6:

1. Frankreich	6	5	0	1	11: 4	10
2. Bulgarien	7	4	1	2	12: 7	9
3. Schweden	5	4	0	1	8: 3	8
4. Österreich	**6**	**2**	**0**	**4**	**9:10**	**4**
5. Finnland	5	1	0	4	4: 9	2
6. Israel	5	0	1	4	5:16	1

Bisher gespielt:

14. 5.	Finnland–Bulgarien	0:3
9. 9.	Bulgarien–Frankreich	2:0
9. 9.	Finnland–Schweden	0:1
7. 10.	Schweden–Bulgarien	2:0
14. 10.	**Frankreich–Österreich**	**2:0**
28. 10.	**Österreich–Israel**	**5:2**
11. 11.	Israel–Schweden	1:3
14. 11.	Frankreich–Finnland	2:1
2. 12.	Israel–Bulgarien	0:2
17. 2.	Israel–Frankreich	0:4
27. 3.	**Österreich–Frankreich**	**0:1**
14. 4.	**Österreich–Bulgarien**	**3:1**
28. 4.	Frankreich–Schweden	2:1
28. 4.	Bulgarien–Finnland	2:0
12. 5.	Bulgarien–Israel	2:2
13. 5.	**Finnland–Österreich**	**3:1**
19. 5.	**Schweden–Österreich**	**1:0**

Noch zu spielen:

Schweden–Israel	2. 6.
Finnland–Israel	16. 6.
Schweden–Frankreich	22. 8.
Österreich–Finnland	**25. 8.**
Finnland–Frankreich	8. 9.
Bulgarien–Schweden	8. 9.
Frankreich–Israel	13. 10.
Bulgarien–Österreich	**13. 10.**
Schweden–Finnland	13. 10.
Israel–Österreich	**27. 10.**
Österreich–Schweden	**10. 11.**
Israel–Finnland	10. 11.
Frankreich–Bulgarien	17. 11.

Die Länderspiele der Saison 1992/93 in der Übersicht

UNTER 21-NATIONALTEAM

9 Spiele: 1 Sieg, 3 Unentschieden, 5 Niederlagen
Torverhältnis 5:19
Bester Torschütze: Christian Mayrleb (2 Tore)
3500 Zuschauer bei 5 Heimspielen gesamt

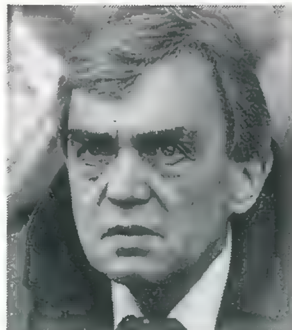
NATIONALTEAM

10 Spiele: 3 Siege, 3 Unentschieden, 4 Niederlagen
Torverhältnis 14:14
Beste Torschützen: Anton Polster und Heimo Pfeifenberger (je 3 Tore)
120500 Zuschauer bei 5 Heimspielen gesamt

DAS WAR ERNST HAPPEL

Am Samstag den 14. November 1992 kam um 17.15 Uhr die erwartete aber doch unglaubliche Meldung. Nach langem, schweren Leiden hatte der "Wödmasta" den Kampf um sein Leben verloren.

Er war für alle der Inbegriff des österreichischen Fußballs. Ernst Happel alleine hatte es zustande gebracht, dem mehr und mehr in die Bedeutungslosigkeit versinkenden Fußball dieses Landes eine Wende zu geben. Seine positive Kraft strahlte über Trainingsfelder, Fußballplätze bis hinauf auf die Tribünen. Alles was er in die Hände nahm, schien wieder zu neuem Leben zu erwachen. Als Trainer war er immer auf dem neuesten Stand, der kompromißlos den Weg des modernen Fußballs ging. Man kann nur hoffen, daß sein angefangener Weg nahtlos fortgesetzt wird.



Ernst "Aschyl" Happel

ERNST HAPPEL

Geboren 29. November 1925 – gestorben 14. November 1992

ALS SPIELER:

Er war einer der überragenden Abwehrspieler Österreichs in der Nachkriegszeit, der sich vor allem durch hervorragendes Tackling und unerhörte Ballsicherheit auszeichnete.

Die Stationen seiner Karriere als Fußballer:

1938–1945:

Rapid. Erster Einsatz bedingt durch den Krieg mit 16 Jahren in der Ersten. Meister 1945, 1946, 1948, 1951, 1952, 1954; Cupsieger 1946.

1954–1956:

Racing Club Paris (Frankreich)

1956–1958:

Rapid. Meister 1957. Drei Freistoßtore zum 3:1 gegen Real Madrid am 14. November 1956, dadurch ein drittes Spiel erzwungen, daß leider verloren wurde, weil Rapid-Funktionäre das Spiel nach Madrid verkauften.

Nationalteam:

Insgesamt 51 Teamberufungen. Erster Teameinsatz am 14. September 1947 gegen Ungarn in Wien (4:3), Teilnahme an den Weltmeisterschaften 1954 (dritter Platz) und 1958. Letzter Teameinsatz 1958 bei der Weltmeisterschaft in Frankreich gegen Jugoslawien (3:4).

ALS TRAINER:

1958/59:

Sektionsleiter Rapids (Trainer Robert Körner)

1962–1968:

Ado Den Haag (Holland). Cupsieger 1968

1968–1973:

Feyenoord Rotterdam (Holland). Meister und Cupsieger (Double) 1969, Europacupsieger der Meister (2:1 gegen Celtic Glasgow nach Verlängerung im Finale) und Weltcupsieger 1970 (2:2 und 1:0 gegen Estudiantes)

1973–1975:

FC Sevilla (Spanien)

1975–1979:

FC Brügge (Belgien). Meister 1976, 1977, 1978; Cupsieger 1977 (Double). Finalist im UEFA-Cup 1976 (2:3 gegen Liverpool), Finalist im Europacup der Meister 1978 (0:1 gegen Liverpool)

1978:

Teamchef Hollands bei der Weltmeisterschaft in Argentinien (Zweiter, im Finale gegen Argentinien 1:3 nach Verlängerung)

1979–1981:

Standard Lüttich (Belgien). Cupsieger 1981

1981–1987:

Hamburger SV (Deutschland). Meister 1982, 1983; Cupsieger 1987. Finalist im UEFA-Cup 1982 (0:1 gegen Göteborg), Europacupsieger der Meister 1983 (1:0 gegen Juventus Turin im Finale)

1987–1991:

FC Swarovski Tirol. Meister 1989, 1990; Cupsieger 1989 (Double)

Ab Dezember 1991:

Teamchef Österreichs

Als Trainer insgesamt 17 Titel, davon 14 im Ausland, mit insgesamt sechs Vereinen aus vier Ländern. Die Titel im einzelnen: Achtmal Meister, sechsmal Cupsieger, zweimal Europacupsieger, einmal Weltcupsieger.

WAHLEN ZUM FUSSBALLER DES JAHRES 1992

Herzog, Herzog, Herzog – in allen Wahlen zum Fußballer des Jahres 1992 kam der jetzige deutsche Bundesligastar von SV Werder Bremen mit Abstand zum Gewinn dieses Titels. Sicherlich absolut verdient, wenn man seine Leistungen der letzten Saison Revue passieren läßt. Vor allem das österreichische Nationalteam konnte unter seiner Führung wieder zu seiner gewohnten Stärke zurückfinden.

Seine Leistungen in der deutschen Bundesliga gingen so und so durch die europäische Presse. Es dürfte wohl nur mehr eine Frage der Zeit sein, bis auch die teuerste Liga der Welt in Italien auf ihn aufmerksam wird. Dem "Herzilein" steht wohl – wenn er keine schwere Verletzung erleidet – noch eine hoffentlich große Karriere ins Haus.



Andreas "Herzilein" Herzog

FUSSBALLER DES JAHRES 1992

gewählt von den Trainern der 1. Division

1. Andreas Herzog (W. Bremen) – 44
2. Peter Artner (Admira Wacker) – 16
3. Peter Stöger (Austria M.) – 10
4. Goran Kartalija (Sportclub) – 8
5. Franz Wohlfahrt (Austria M.)
   Heimo Pfeifenberger (A. Salzburg)
   Harald Cerny (Bayern M.)
   Roger Ljung (Admira Wacker)
   Heribert Weber (A. Salzburg) – je 3

FUSSBALLER DES JAHRES 1992

gewählt von den Lesern der größten Tageszeitung Österreichs

1. Andreas Herzog (W. Bremen) – 201507
2. W. Schachner (DSV Leoben) – 134350
3. H. Pfeifenberger (A. Salzburg) – 44025
4. Thomas Janeschitz (Sportclub) – 43441
5. Peter Stöger (Austria M.) – 42087
6. Thomas Flögel (Austria M.) – 42016
7. Werner Gössinger (Donaufeld) – 41800
8. Alexander Philipp (A. Klagenfurt) – 33238
9. Matjaz Kek (GAK) – 23152 Stimmen
10. Peter Artner (Admira Wacker) – 20445

FUSSBALLER-RÖMER 1992

Fünfte Vergabe des Fußball-Römers

1. Andreas Herzog (W. Bremen) – 105
2. Wiener Sportclub – 31
3. Walter Schachner (DSV Leoben) – 24
4. FK Austria Memphis – 21
5. Harald Cerny (Bayern München) – 11

Die bisherigen prominenten Gewinner des Fußball-Römers waren in der fünfjährigen Geschichte:

1988 Ernst Happel

1989 Anton Polster

1990 Andreas Ogris

1991 Herbert Prohaska

Das abgelaufene Jahr brachte in allen Wahlen mit Andreas Herzog einen überaus verdienten Gewinner.

Von vielen wurde dem Fußballer des Jahres vor seinem Übertritt zu Werder Bremen nicht zugetraut, daß er sich in der beinharten Deutschen Bundesliga wird durchsetzen können. Doch der als "weich" verschriene Wiener bewies seinen Kritikern das Gegenteil.

Bravo Andy – weiter so!

Regionalligen und Landesligen 1992/93

Abkürzungen: Ab = Absteiger und A = Aufsteiger

Endstand Regionalliga Ost:

1. SC Wr. Neustadt	30	22	3	5	77:31	47
2. SR Donaufeld (Ab)	30	15	7	8	56:42	37
3. SC Eisenstadt (A)	30	12	12	6	48:34	36
4. SV Schwechat	30	13	8	9	45:40	34
5. EPSV Gmünd	30	12	9	9	63:52	33
6. Sparkasse Zwettl	30	13	6	11	50:41	32
7. ASK Bruck	30	10	11	9	39:34	31
8. Floridsdorfer AC	30	11	9	10	33:38	31
9. SV Horn	30	9	10	11	46:42	28
10. SV Sigleß	30	8	12	10	49:48	28
11. ÖMV Stadlau	30	9	8	13	47:54	26
12. Ybbs	30	8	10	12	37:44	26
13. Casino Baden	30	9	7	14	27:41	25
14. Hohenau (A)	30	9	6	15	37:61	24
15. Wienerfeld (A)	30	7	8	15	37:59	22
16. Baumgarten	30	7	6	17	37:67	20

SC Wr. Neustadt steigt in die 2. Division auf. Wienerfeld und Baumgarten müssen in die jeweiligen Landesligen zurück.

Endstand Regionalliga West:

1. FC Kufstein	14	10	2	2	40: 8	22
2. SCR Altach (Ab)	14	7	4	3	25:15	18
3. SC Kundl	14	7	4	3	25:15	18
4. Casino SW Bregenz	14	8	0	6	31:22	16
5. FC Dornbirn	14	7	1	6	27:22	15
6. ESV Saalfelden	14	4	2	8	22:36	10
7. SV Hall/Tirol	14	2	3	9	14:34	7
8. FC Salzburg	14	2	2	10	18:50	6

FC Kufstein steigt in die 2. Division auf. Alle restlichen Vereine kehren in die jeweiligen Landesligen zurück.

Endstand Landesliga Oberösterreich:

1. SV Braunau	26	13	10	3	40:24	36
2. Marchtrenk	26	13	9	4	62:32	35
3. SV Traun	26	14	7	5	51:29	35
4. Altheim	26	15	4	7	45:30	34
5. St. Florian (A)	26	13	5	8	46:39	31
6. Union Esternberg	26	12	5	9	37:27	29
7. Grieskirchen (A)	26	10	8	8	50:43	28
8. Donau Linz	26	11	4	11	38:45	26
9. St. Magdalena	26	8	9	9	45:45	25
10. Lenzing	26	8	6	12	38:40	22
11. Austria Tabak Linz	26	7	7	12	29:43	21
12. Amateure Steyr	26	6	4	16	26:51	16
13. Steyrermühl	26	4	6	16	26:52	14
14. Micheldorf	26	4	4	18	32:65	12

SV Braunau qualifizierte sich für die Aufstiegsspiele in die 2. Division. Micheldorf kehrt in die Unterliga zurück.

Endstand Landesliga Steiermark:

1. Flavia Solva	30	21	6	3	78:24	48
2. TSV Hartberg	30	17	9	4	73:30	43
3. SV Feldbach	30	17	5	8	64:40	39
4. SV Kindberg	30	14	9	7	45:35	37
5. SV Leibnitz (A)	30	12	12	6	46:37	36
6. SV Kapfenberg	30	13	7	10	61:45	33
7. Deutschlandsberg	30	8	15	7	55:49	31
8. SV Eibiswald	30	13	4	13	55:56	30
9. ASK Voitsberg	30	10	9	11	40:43	29
10. SV Gratkorn	30	10	8	12	38:55	28
11. SC Fürstenfeld	30	8	8	14	36:50	24
12. RW Knittelfeld	30	8	8	14	35:53	24
13. SC Bruck/Mur (A)	30	7	8	15	31:55	22
14. AE-RS Knittelfeld	30	7	6	17	45:72	20
15. FC Veitsch	30	7	5	18	41:65	19
16. WSV Zeltweg	30	4	9	17	27:61	17

Flavia Solva qualifizierte sich für die Aufstiegsspiele in die 2. Division. AE-RS Knittelfeld, FC Veitsch und WSV Zeltweg kehren in die Unterliga zurück.

Endstand Landesliga Kärnten:

1. SAK Klagenfurt	30	20	8	2	63:22	48
2. Villacher SV	30	14	10	6	50:38	38
3. Wietersdorf	30	14	8	8	41:35	36
4. ATSV Wolfsberg	30	14	6	10	46:32	34
5. Wolfsberger AC	30	12	9	9	44:28	33
6. Friesach	30	13	7	10	40:35	33
7. Bleiburg	30	11	10	9	34:31	32
8. Treibach	30	9	13	8	31:23	31
9. Matrei	30	10	10	10	43:43	30
10. Rapid Lienz	30	11	7	12	35:32	29
11. Feldkirchen	30	11	6	13	43:32	28
12. Völkermarkt (A)	30	10	7	13	38:57	27
13. Wernberg	30	9	7	14	42:54	25
14. Austria Klagenfurt (Ab)	30	8	8	14	26:35	24
15. Mölltal	30	5	7	18	25:65	17
16. St. Veit/Glan	30	4	7	19	20:59	15

SAK Klagenfurt qualifizierte sich für die Aufstiegsspiele in die 2. Division. Mölltal und St. Veit/Glan kehren in die Unterliga zurück.

Endstand Aufstiegsspiele für die 2. Division:

1. SV Braunau	4	2	2	0	3:1	6
2. SAK Klagenfurt	4	1	1	2	4:5	3
3. Flavia Solva	4	1	1	2	3:4	3

SV Braunau steigt in die 2. Division auf. SAK Klagenfurt und Flavia Solva kehren in die jeweiligen Landesligen zurück.

Damenfussball-Meisterschaft 1992/93

Die meisten Sportinteressierten brachten bisher Union Kleinmünchen eher mit Hand- und Faustball oder Tischtennis in Verbindung. Nur wenige Leute wissen, daß der regierende Damenfußballmeister auch aus dem Linzer Raum kommt.

Seit vier Jahren verteidigen nunmehr die Oberösterreicherinnen diesen begehrten Titel erfolgreich. Den totalen Erfolg genossen die jungen Linzerinnen allerdings 1991. Neben dem zweiten Sieg in der Meisterschaft holte man erstmals auch den Pokal in die Stadt an der Donau. Dieses Double war wohl die bisherige Krönung in der 13jährigen Damenfußball-Klubgeschichte.

Wie überhaupt die 90er-Jahre bisher für Kleinmünchen ein Flug in den "siebenten Fußball-Himmel" waren. Heimische Erfolge waren den erfolgshungrigen Damen offensichtlich zuwenig. So entschloß man sich auch bei internationalen Turnieren kräftigst mitzumischen. Da gelang doch gleich beim ersten Antreten in Portsmouth der englische Cupsieg.

Trotzdem mehrere Mädchen mehr als 50 km von Linz entfernt wohnen und man daher nur einmal pro Woche zusammen trainieren kann, hält man sich schon jahrelang an der österreichischen Spitze.

Sportliche Erfolge von Union Kleinmünchen:

Österreichischer Meister: 1989/90, 1990/91, 1991/92, 1992/93.

Österreichische Cupsieger: 1990/91.

Cupsieg in England: 1990

A-Kader von Union Kleinmünchen:

Christine Breitenauer, Brigitta Edinger, Berta Gahleitner, Paula Gahleitner, Christine Holzmüller, Claudia Müller, Renate Oberreiter, Petra Ortmaier, Judith Riederer, Renate Rigler, Gertrud Stallinger, Sonja Sticht, Rosa Wimmer.

B-Kader von Union Kleinmünchen:

Bettina Bittner, Andrea Gahleitner, Leopoldine Gahleitner, Sylvia Habli, Sonja Höglinger, Kristina Kastler, Silke Kitzler, Gertrud Klambauer, Tanja Klein, Margit Matzenberger, Ulrike Reisinger, Michaela Römer, Iris Seibetseder, Agnes Schotka, Sandra Zalesky, Nicole Zautner.

Endstand Meisterschaft 1992/93:

1. Union Kleinmünchen	18	15	3	0	100: 7	33
2. Landhaus Beach-Flow.	18	15	2	1	99: 12	32
3. Ostbahn 11	18	11	4	3	59: 29	26
4. ASV Vösendorf	18	9	4	5	55: 28	22
5. DFC Leoben	18	9	2	7	76: 37	20
6. Heidenreichstein	18	6	6	6	43: 28	18
7. SC Brunn/Gebirge	18	5	2	10	32: 48	12
8. Vienna	18	5	0	14	23: 77	10
9. Neunkirchen	18	2	2	14	13: 77	6
10. Juwelen Janecka	18	0	1	17	10:167	1

Jugendfussball-Meisterschaft 1992/93

BNZ-Unter-14-Finale:

BNZ AUSTRIA MEMPHIS 2 (1)
BNZ WACKER INNSBRUCK 3 (0)

Wien, Ernst-Happel-Stadion

Austria: Pichler, Krumpel, Helnwein, Feher, El-Hadidi, Heiling, Kahramann, Pistrol, Sekerlioglu, Graf, Andric.
Austausch: Papez (44.) für Krumpel, Lex (44.) für Heiling, Schrimpl (66.) für Sekerlioglu
Innsbruck: Ottmann, Oberdacher, Schmid, Liebhart, Egger, Zingl, Grumser, Sandner, Wurzer, Mayer, Sgorbati.
Austausch: Schneeberger (29.) für Schmid, Garcia (36.) für Sgorbati, Bock (60.) für Grumser, Leitner (68.) für Egger
Tore: Graf (27.), Pistrol (70.); Garcia (40.), Grumser (52.), Sandner (66.)

Endstand Toto-Jugendliga Unter 16:

1.	BNZ Südstadt	26	22	4	0	117: 24	69
2.	BNZ Austria Memphis	26	15	3	8	95: 49	50
3.	BNZ Salzburg	26	16	2	8	86: 47	49
4.	BNZ Stahl Linz	26	14	6	6	85: 50	49
5.	BNZ Sportclub/Vienna	26	14	4	8	82: 53	46
6.	BNZ Sturm Graz	26	12	7	7	70: 43	41
7.	BNZ Burgenland	26	14	2	10	63: 59	41
8.	BNZ Rapid Wien	26	10	8	8	59: 54	38
9.	BNZ Wacker Innsbruck	26	10	7	9	58: 45	37
10.	BNZ GAK/Flavia Solva	26	8	4	14	41: 74	25
11.	BNZ Kärnten	26	7	4	15	57: 72	24
12.	BNZ Dornbirn	26	7	2	17	39: 84	20
13.	BNZ St. Pölten	26	3	2	21	34:120	11
14.	BNZ Steyr	26	2	1	23	30:142	10

Spielerkader des Meisters BNZ Südstadt Unter 16:

Ralph Perischa, Stefan Berger, Wolfgang Hacker, Christian Swoboda, Martin Gotz, Harald Suchard, Andreas Pena, Martin Weikl, Gerd Wimmer, Robert Popovits, Rudolf Vogel, Peter Weingartmann, Mario Hieblinger, Thomas Machaczek, Klemens Puschmann, Florian Krögler. – **Trainer:** Heinz Mikulitsch.

Endstand Toto-Jugendliga Unter 18:

1.	BNZ Austria Memphis	26	23	2	1	122: 26	68
2.	BNZ Südstadt	26	19	6	1	142: 37	65
3.	BNZ Stahl Linz	26	20	1	5	109: 39	60
4.	BNZ Rapid Wien	26	15	5	6	94: 49	50
5.	BNZ Wacker Innsbruck	26	12	5	9	88: 47	43
6.	BNZ Salzburg	26	10	7	9	75: 65	39
7.	BNZ Sturm Graz	26	9	5	12	64: 75	37
8.	BNZ Sportclub/Vienna	26	10	3	13	46: 67	29
9.	BNZ Burgenland	26	7	6	13	56: 60	28
10.	BNZ Dornbirn	26	6	9	11	40: 66	26
11.	BNZ Steyr	26	6	6	14	27: 69	20
12.	BNZ Kärnten	26	7	2	17	24:134	20
13.	BNZ St. Pölten	26	4	2	20	23: 98	12
14.	BNZ GAK/Flavia Solva	26	4	1	21	30:108	11

Spielerkader des Meisters BNZ Austria Memphis Unter 18:

Gerhard Wallisch, Wolfgang Mann, Martin Stanzl, Hannes Pawlik, Thomas Biricz, Jürgen Leitner, Christoph Moser, Harald Podbrecky, Peter Prostrednik, Michael Wagner, Jürgen Bozecsky, Gregor Holzknecht, Andreas Scherf, Michael Zechner, Nikolaus Strecha, Christian Kellner, Rene Vymola, Günther Herzog. – **Trainer:** Rudolf Flögel.

33. Wiener Stadthallenturnier

Das wohl traditionsreichste Fußballhallenturnier in Österreich fand zum Jahreswechsel 1992/93 seine 33. Auflage. Das erste Turnier fand bereits 1959 statt. "Erfunden" von Josef "Pepi" Argauer. Erfolgreichste Mannschaft war bisher die Wiener Austria, die den begehrten Hallentitel bereits 14mal gewinnen konnte. Unvergeßlich dabei aus den 80iger Jahren, daß berühmte "Dream-Team" mit Spielern wie Herbert "Schneckerl" Prohaska, Felix Gasselich, Ernst Baumeister, Erich Obermayer, Robert Sara und Karl Daxbacher, daß die Gegner meist zu Statisten degradierte.

Erstmals wurde diesmal ein neuer Austragungsmodus angewandt. Acht Mannschaften in zwei Vierergruppen eingeteilt, spielten diesmal Hin- und Rückspiele. Nach Ende der Vorrunde kämpften die beiden Gruppenersten um den Turniersieg, die beiden Gruppenzweiten um Platz Drei usw.

Teilnehmer waren diesmal:

Gruppe A: SK Rapid Wien, FK Austria Memphis, VfB Vaillant Mödling und McDonald's Vienna

Gruppe B: SV Casino Austria Salzburg, Wiener Sportclub, Baumit Admira Wacker und Favoritner AC

Samstag, 26. Dezember 1992 – 15 Uhr

7000 Zuschauer

AUSTRIA SALZBURG-FAVORITNER AC 4:6 (3:3)
Schiedsrichter: Benedek
Salzburg: Konrad; Winklhofer, Garger, Reinmayr, M. Steiner, Pfeifenberger. – Fürstaller, Lainer, Stadler, Sabitzer (Emich), A. Reisinger.
FavAC: Heu; Canadi, Letocha, Prudlo, Nastl, Michorl. – Jerabek, M. Köck, Halwachs, R. Wallner, Schaub.
Tore: M. Steiner (2.), A. Reisinger (6.), Fürstaller (23.); Michorl (9., 16.), Jerabek (11., 14., 30.), R. Wallner (15. Eigentor), Schaub (19.)
Blaue Karten: M. Steiner, Emich; R. Wallner

AUSTRIA MEMPHIS–VFB MÖDLING 4:3 (2:1)
Schiedsrichter: Pikner
Austria: Wohlfahrt; Schmid, Pfeffer, Stöger, M. Binder, Ivanauskas. – E. Aigner, W. Kogler, Pospisil, Prosenik, Flögel.
Mödling: A. Koch; Zisser, Heiling, Barisic, Nawrocki, Rühmkorf. – Wurz, Robakiewicz, Wachter, Brankovic, Marasek.
Tore: Pfeffer (7.), Ivanauskas (10.), Flögel (21., 28.); Barisic (7.), Zisser (22.), Brankovic (30.)
Blaue Karte: Ivanauskas

RAPID WIEN–VIENNA 6:6 (1:2)
Schiedsrichter: Sedlacek
Rapid: Konsel; F. Weber, F. Resch, Metlitskij, Mandreko, Steiger. – Hatz, Jovanovic, Schöttel, Griga, Kühbauer.
Vienna: H. Fischer; Baranauskas, Petronijevic, Schalkhammer, Bjerregaard, Slunecko. – Jost, Mahdalik, Kleer, H. Hauptmann, Vidreis.
Tore: Metlitskij (8.), Griga (17., 28.), Jovanovic (22.), F. Resch (24.), Mandreko (25.); H. Hauptmann (8.), Bjerregaard (14.), Slunecko (17.), Vidreis (19., 29.), Jost (21.)
Blaue Karten: F. Resch; Baranauskas

ADMIRA WACKER–WR. SPORTCLUB 3:6 (1:2)
Schiedsrichter: Kaupe
Admira: F. Gruber; G. Bacher, U. Müller, Abfalterer, Marschall, J. Werner I. – Temm, Dötzl, Artner, Jessenitschnig, E. Ogris.
Sportclub: T. Fasching; Auffinger, Schlösinger, Hochmaier, Janeschitz, Zirngast. – Helm, Horak, Mählich, Dallos, Kircher.
Tore: Marschall (1., 24.), J. Werner I (29.); Hochmaier (3., 26.), Mählich (13.), Kircher (18.), Janeschitz (24., 30.)
Blaue Karten: J. Werner I, E. Ogris; Auffinger

Sonntag, 27. Dezember 1992 – 14 Uhr

7500 Zuschauer

ADMIRA WACKER–FAVORITNER AC 2:4 (1:2)
Schiedsrichter Gerstenmayer
Admira: F. Gruber; G. Bacher, U. Müller, Abfalterer, Marschall, J. Werner I. – Temm, Dötzl, Artner, Jessenitschnig, Gutlederer.
FavAC: Heu; Prudlo, Canadi, Letocha, Nastl, Michorl. – Jerabek, M. Köck, Halwachs, R. Wallner, Schaub.
Tore: Jessenitschnig (15.), Artner (30.); Jerabek (10.), Prudlo (13.), Canadi (19.), Schaub (28.)
Blaue Karte: Halwachs

RAPID WIEN–VFB MÖDLING **4:4 (3:2)**
Schiedsrichter: Kaupe
Rapid: Konsel; Hatz, Jovanovic, Schöttel, Griga, Kühbauer. – F. Weber, F. Resch, Steiger, Metlitskij, Mandreko.
Mödling: Koch; Zisser, Heiling, Barisic, Nawrocki, Rühmkorf. – Wurz, Robakiewicz, Wachter, Nikischer, Marasek.
Tore: Heiling (11., Eigentor), Kühbauer (11., 19.), F. Weber (12.); Nikischer (5.), Nawrocki (7), Heiling (23.), Marasek (26.)
Blaue Karte: F. Resch

AUSTRIA MEMPHIS–VIENNA **6:2 (3:1)**
Schiedsrichter: Stuchlik
Austria: Wohlfahrt; Schmid, Pfeffer, M. Binder, Stöger, Ivanauskas. – E. Aigner, W. Kogler, Flögel, Prosenik, Pospisil.
Vienna: H. Fischer; Schalkhammer, Petronijevic, Bjerregaard, Baranauskas, Slunecko. – Kleer, Mahdalik, Vidreis, H. Hauptmann, Jost.
Tore: Stöger (3.), Pospisil (5., 20.), M. Binder (25.), Ivanauskas (29.); Schalkhammer (9. Eigentor), Bjerregaard (14.), Vidreis (18.)

AUSTRIA SALZBURG–WR. SPORTCLUB **2:4 (1:2)**
Schiedsrichter: Sedlacek
Salzburg: Konrad; Fürstaller, Garger, Lipa (Emich), M. Steiner, Jurcevic. – Reinmayr, Lainer, Stadler, Emich (Sabitzer), A. Reisinger.
Sportclub: T. Fasching; Auffinger, Schlösinger, Hochmaier, Janeschitz, Zirngast. – Helm, Horak, Schütz, Kircher, Dallos.
Tore: Jurcevic (8.), A. Reisinger (20.); Janeschitz (8., 24., 30.), Zirngast (10.)
Blaue Karten: Sabitzer, Jurcevic, A. Reisinger; Hochmaier, Schlösinger

---

Dienstag, 29. Dezember 1992 – 19 Uhr

9216 Zuschauer (ausverkauft)

VIENNA–VFB MÖDLING **3:8 (2:1)**
Schiedsrichter: Liebert
Vienna: H. Fischer; Schalkhammer, Petronijevic, Bjerregaard, Baranauskas, Slunecko. – H. Hauptmann, Jost, Vidreis, Wieger, Mahdalik.
Mödling: Koch; Zisser, Heiling, Barisic, Nawrocki, Rühmkorf. – Wurz, Robakiewicz, Wachter, Nikischer, Marasek.
Tore: Vidreis (2.), Wieger (11.), Baranauskas (25.); Wurz (13.), Barisic (20.), Robakiewicz (22.), Rühmkorf (23., 24., 29.), Heiling (27.), Nikischer (29.)

FAVORITNER AC–WR. SPORTCLUB **6:1 (3:1)**
Schiedsrichter: Stiassny
FavAC: Heu; Canadi, Prudlo, Nastl, Letocha, Michorl. – R. Wallner, Halwachs, Jerabek, Schaub (Bleyer), M. Köck.
Sportclub: T. Fasching (Paluch); Auffinger, Schlösinger, Hochmaier, Janeschitz, Zirngast. – Helm, Horak, Kircher, Dallos, Mählich.
Tore: Canadi (9.), Halwachs (10., 30.), M. Köck (10.), Michorl (28.), Jerabek (30.); Janeschitz (9.)
Blaue Karten: Schaub; Dallos, T. Fasching

ADMIRA WACKER–A. SALZBURG **3:10 (2:1)**
Schiedsrichter: Kaupe
Admira: F Gruber; G. Bacher, U. Müller, Artner, Marschall, Abfalterer. – Temm, Dötzl, Jessenitschnig, J. Werner I, E. Ogris.
Salzburg: Konrad; Fürstaller, Garger, Lainer, Jurcevic, A. Reisinger. – Reinmayr, Winklhofer, Sabitzer, M. Steiner, Lipa.
Tore: Marschall (5.), U. Müller (16.); Lipa (6. Eigentor), Jurcevic (11., 16., 23., 28., 30.), Reinmayr (19., 27.), Emich (20.), A. Reisinger (22.), M. Steiner (27.)

AUSTRIA MEMPHIS–RAPID WIEN **4:2 (2:0)**
Schiedsrichter: Benedek
Austria: Wohlfahrt; Schmid, Pfeffer, M. Binder, Stöger, Ivanauskas. – E. Aigner, W. Kogler, Flögel, Prosenik, Pospisil.
Rapid: Konsel; Schöttel, Jovanovic, Blizenec, Griga, Kühbauer. – F. Weber, F. Resch, Steiger, Metlitskij, Mandreko.
Tore: Stöger (6., 6.), Ivanauskas (18.), Prosenik (30); Metlitskij (25., 29.)
Blaue Karten: F. Resch, Kühbauer

Dienstag, 5. Jänner 1992 – 19 Uhr

7000 Zuschauer

AUSTRIA MEMPHIS–VFB MÖDLING **6:2 (3:0)**
Austria: Wohlfahrt; Schmid, Pfeffer, M. Binder, Stöger, Ivanauskas. – E. Aigner, W. Kogler, Flögel, Prosenik, Pospisil.
Mödling: Koch; Zisser, Heiling, Barisic, Nawrocki, Brankovic. – Wurz, T. Bauer, Wachter, Nikischer, Marasek.
Tore: Ivanauskas (3.), Stöger (9.), E. Aigner (13.), Flögel (16., 22.), Pfeffer (30.); T. Bauer (21.), Marasek (27.)

ADMIRA WACKER–FAVORITNER AC **2:2 (1:2)**
Schiedsrichter: Liebert
Admira: F. Gruber; G. Bacher, U. Müller, Artner, Marschall, Abfalterer. – Temm, Dötzl, Gutlederer, J. Werner I, E. Ogris.
FavAC: T. Fischer; Canadi, Prudlo, Letocha, Nastl, Michorl. – Halwachs, Jerabek, R. Wallner, Ro. Hoffmann, M. Köck.
Tore: G. Bacher (8.), Gutlederer (20.); M. Köck (7., 12.)
Blaue Karten: Artner; R. Wallner

RAPID WIEN–VIENNA **7:5 (4:2)**
Schiedsrichter: Benedek
Rapid: Konsel; Hatz, Jovanovic, Schöttel, Steiger, Griga. – F. Weber, F. Resch, Blizenec, Metlitskij, Mandreko.
Vienna: R. Unger; Schalkhammer, Petronijevic, Bjerregaard, Baranauskas, Slunecko. – Vidreis, Kleer, Mahdalik, H. Hauptmann, Radovic (Wieger).
Tore: Hatz (5.), F. Weber (7., 9., 25.), Metlitskij (13.), Steiger (19.), Schöttel (19.); Slunecko (6.), Radovic (7.), H. Hauptmann (20.), Schalkhammer (26.), Wieger (30.)
Blaue Karten: Mandreko, Metlitskij; Mahdalik

AUSTRIA SALZBURG–WR. SPORTCLUB **4:2 (3:1)**
Schiedsrichter: Stuchlik
Salzburg: Konrad; Fürstaller, Garger, Lainer, Jurcevic, A. Reisinger. – Reinmayr, A. Aigner, Sabitzer, M. Steiner (Emich), Stadler.
Sportclub: T. Fasching; Auffinger, Schlösinger, Hochmaier, Mählich, Janeschitz. – Dietrich, Horak, Kalss (Kircher), Dallos, Zirngast.
Tore: A. Reisinger (5., 9., 18.), M. Steiner (7.); Horak (12.), Mählich (20.)
Blaue Karte: Garger

Freitag, 8. Jänner 1993 – 19 Uhr

6200 Zuschauer

AUSTRIA SALZBURG-FAVORITNER AC **3:0 (1:0)**
Schiedsrichter: Pikner
Salzburg: Konrad; Garger, Lainer, Fürstaller, Jurcevic, A. Reisinger. – Reinmayr, A. Aigner, Sabitzer (Lipa), Pfeifenberger, Stadler.
FavAC: Heu; Canadi, Prudlo, Letocha, Nastl, Letocha. – R. Wallner, Halwachs, Jerabek, M. Köck, Gager.
Tore: Fürstaller (9.), A. Reisinger (25.), Jurcevic (30.)

AUSTRIA MEMPHIS–VIENNA **7:3 (4:0)**
Schiedsrichter: Gerstenmayer
Austria: Wohlfahrt; Schmid, Pfeffer, M. Binder, Stöger, Ivanauskas. – E. Aigner, W. Kogler, Prosenik, Flögel, Pospisil.
Vienna: R. Unger; Schalkhammer, Petronijevic, Bjerregaard, Baranauskas (Kleer), Slunecko. – Jost, H. Hauptmann, Vidreis, Kleer (Radovic), Mahdalik.
Tore: Flögel (5., 10.), E. Aigner (13., 17.), M. Binder (14.), W. Kogler (23.), Stöger (29.); Vidreis (16., 27.), Kleer (19.)
Blaue Karte: Mahdalik

RAPID WIEN–VFB MÖDLING **8:4 (5:2)**
Schiedsrichter: Stuchlik
Rapid: Konsel; Jovanovic, Schöttel, Hatz, Steiger, Griga. – F. Resch, Blizenec, Puza, Metlitskij, Mandreko.
Mödling: A. Koch; Zisser, Heiling, T. Bauer, Barisic, Rühmkorf. – Wurz, Robakiewicz, Marasek, Nikischer, Wachter.
Tore: Hatz (6.,), Mandreko (8., 15.), Metlitskij (10., 15., 20.), Griga (26.), Puza (28.); Nikischer (6.), Zisser (11. Siebenmeter), Barisic (28.), Rühmkorf (28.)

ADMIRA WACKER–WR. SPORTCLUB **7:1 (3:0)**
Schiedsrichter: Sedlacek
Admira: F. Gruber; G. Bacher, U. Müller, Artner, Abfalterer, Marschall. – Dötzl, Temm, Gutlederer, J. Werner I, E. Ogris.
Sportclub: T. Fasching; Auffinger, Schlösinger, Hochmaier, Zirngast, Mählich. – Horak, Dietrich, Dallos, Janeschitz, Kircher.
Tore: Gutlederer (8.), G. Bacher (11., 16.), Artner (15.), E. Ogris (22., 23., 27.); Dallos (29.)

Samstag, 9. Jänner 1993 – 14 Uhr

9216 Zuschauer (ausverkauft)

VIENNA–VFB MÖDLING **5:6 (4:3)**
Schiedsrichter: Liebert
Vienna: R. Unger; Mahdalik, Jost, H. Hauptmann, Vidreis, Baranauskas. – Schalkhammer, Petronijevic, Bjerregaard, Kleer, Slunecko.
Mödling: A. Koch; Zisser, Heiling, Mader, Barisic, Rühmkorf. – Wurz, Robakiewicz, T. Bauer, Marasek, Nikischer.
Tore: Kleer (3.), Petronijevic (4.), Slunecko (13.), Baranauskas (15.), Mahdalik (23.); Marasek (8., 24.), Mader (13.), Zisser (15.), Nikischer (18., 28.)
Blaue Karte: Wurz

WR. SPORTCLUB–FAVORITNER AC **1:7 (0:4)**
Schiedsrichter: Stuchlik
Sportclub: T. Fasching; Trpak, Dietrich, Horak, Mählich, Janeschitz. – Auffinger, Schlösinger, Schütz (van Pham), Zirngast, Kalss.
FavAC: T. Fischer; Canadi, Prudlo, Michorl, Nastl, Letocha. – R. Wallner, Halwachs, Jerabek, M. Köck, Gager.
Tore: Nastl (4., 30.), M. Köck (6., 8., 16.), Letocha (6.), Prudlo (27.); Trpak (22.)
Blaue Karte: Jerabek

ADMIRA WACKER–AUSTRIA SALZBURG **5:9 (1:4)**
Schiedsrichter: Benedek
Admira: F. Gruber; Bacher, U. Müller, Artner, Abfalterer, Marschall. – Dötzl, Temm, Gutlederer, J. Werner I, E. Ogris.
Salzburg: Ilsanker; Garger, Lainer, Fürstaller, Jurcevic, A. Reisinger. – Reinmayr, A. Aigner, Sabitzer (Lipa, Konrad), Pfeifenberger, Stadler.
Tore: A. Reisinger (2., 13., 26., 29.), Jurcevic (12., 15., 21.), Stadler (17.), Pfeifenberger (18.) Ilsanker (26. Eigentor); Abfalterer (7., 30.), Artner (26.), Temm (27.)

AUSTRIA MEMPHIS–RAPID WIEN **5:2 (2:1)**
Schiedsrichter: Kaupe
Austria: Wohlfahrt; Schmid, Pfeffer, Stöger, M. Binder (Prosenik), Ivanauskas. – E. Aigner, W. Kogler, Prosenik (Sekerlioglu), Pospisil, Flögel.
Rapid: Konsel; Jovanovic, Schöttel, Hatz, Griga, Steiger. – F. Resch, Blizenec (Nemeth), Puza, Metlitskij, Mandreko.
Tore: Flögel (9.), Ivanauskas (11.), Pospisil (19.), Prosenik (30.), Stöger (30.); Steiger (6.), Mandreko (25.)
Blaue Karten: Blizenec, Puza

Nach der Vorrunde gab es in den beiden Gruppen folgenden Endstand:

Gruppe A:

1. FK Austria Memphis	6	6	0	0	32:14	12
2. SK Rapid Wien	6	2	2	2	29:28	6
3. VfB Vaillant Mödling	6	2	1	3	27:30	5
4. Mc Donald's Vienna	6	0	1	5	24:40	1

Gruppe B:

1. Favoritner AC Sega	6	4	1	1	25:13	9
2. SV Casino Austria Salzburg	6	4	0	2	32:30	8
3. Wiener Sportclub	6	2	0	4	15:29	8
4. Baumit Admira Wacker	6	1	1	4	22:32	3

Sonntag, 10. Jänner 1993 – 14 Uhr

8000 Zuschauer

SPIEL UM PLATZ 7:

VIENNA–ADMIRA WACKER **5:6 (1:4)**
Schiedsrichter: Stuchlik
Vienna: Winder; Jost, Mahdalik, H. Hauptmann, Vidreis, Radovic. – Schalkhammer, Petronijevic, Bjerregaard, Kleer (Wieger), Slunecko.
Admira: F. Gruber, G. Bacher, U. Müller, Artner, Abfalterer, Marschall. – Dötzl, Temm, Scharrer, J. Werner I, E. Ogris.
Tore: Bjerregaard (3.), Radovic (16.), Wieger (26.), H. Hauptmann (30.), Vidreis (30. Siebenmeter); Artner (6.), Temm (7.), J. Werner I (12.), U. Müller (12.), G. Bacher (16.), E. Ogris (26.)
Blaue Karten: Radovic; J. Werner I

SPIEL UM PLATZ 5:

VFB MÖDLING–WR. SPORTCLUB **7:4 (3:2)**
Schiedsrichter: Kaupe
Mödling: A. Koch; Zisser, Heiling, Mader, Barisic, Brankovic. – Wurz, Robakiewicz, T. Bauer, Marasek, Nikischer.
Sportclub: T. Fasching; Auffinger, Schlösinger, Kalss, Zirngast, Kircher. – Helm, Horak, Trpak, Mählich, Janeschitz.
Tore: Wurz (8.), Marasek (10.), Zisser (15. Siebenmeter, 20.), Barisic (17., 26.), Nikischer (24.); Janeschitz (10., 26. Siebenmeter), Mählich (15.), Auffinger (30.)
Blaue Karte: Janeschitz

SPIEL UM PLATZ 3:

RAPID WIEN–AUSTRIA SALZBURG **6:3 (2:3)**
Schiedsrichter: Sedlacek
Rapid: Konsel; Jovanovic, Hatz, Nemeth, Steiger, Griga. – F. Resch, Schöttel, Puza, Metlitskij, Mandreko.
Salzburg: Konrad; Garger, Lainer, Fürstaller, Jurcevic, A. Reisinger. – Reinmayr, A. Aigner, Lipa, Pfeifenberger, Stadler.
Tore: Hatz (5.), Mandreko (13., 17.), Jovanovic (18.), Puza (22.), Steiger (23.); A. Aigner (7., 11.), A. Reisinger (10.)
Blaue Karten: Nemeth; Pfeifenberger

SPIEL UM PLATZ 1:

AUSTRIA MEMPHIS–FAVORITNER AC
6:7 nach Siebenmeterschießen (2:2, 2:1)
Schiedsrichter: Benedek
Austria: M. Unger; Schmid, Pfeffer, Prosenik, Stöger, Ivanauskas. – E. Aigner, W. Kogler, Sekerlioglu, Pospisil, Flögel.
FavAC: Heu; Canadi, Prudlo, Michorl, Nastl, Letocha. – R. Wallner, Halwachs, Jerabek, M. Köck, Gager.
Tore: Flögel (4.), Ivanauskas (6. Siebenmeter); Michorl (12., 25. Siebenmeter)
Siebenmeterschießen: 3:2 Prosenik, 3:3 M. Köck, Ivanauskas verschossen, 3:4 Letocha, 4:4 Flögel, 4:5 Canadi, 5:5 Pospisil, 5:6 Michorl, 6:6 Stöger, 6:7 Jerabek
Blaue Karte: Michorl

Endstand des 33. Wiener Hallenturniers 1992/93:

1. FAVORITNER AC SEGA
2. FK AUSTRIA MEMPHIS
3. SK RAPID WIEN
4. SV CASINO AUSTRIA SALZBURG
5. VFB VAILLANT MÖDLING
6. WIENER SPORTCLUB
7. BAUMIT ADMIRA WACKER
8. MC DONALD'S VIENNA

Auszeichnungen

DER BESTE SPIELER DES TURNIERS:

PETER STÖGER
(FK Austria Memphis)

Mit 47 von 57 Stimmen wurde Austrias Spielmacher zum drittenmal in Folge zum besten Spieler des Turniers gewählt

DER BESTE TORMANN DES TURNIERS:

FRANZ WOHLFAHRT
(FK Austria Memphis)

Mit 49 von 57 Stimmen wurde der Austria-Keeper ebenfalls zum drittenmal en suite zum besten Tormann des Turniers gewählt.

DER BESTE VERTEIDIGER DES TURNIERS:

GÜNTHER JERABEK
(Favoritner AC Sega)

Mit 18 von 57 möglichen Stimmen holte sich zum ersten Mal der FavAC-Kapitän den Titel des besten Verteidigers des Turniers.

DER BESTE STÜRMER DES TURNIERS:

NIKOLA JURCEVIC
(SV Casino Austria Salzburg)

Mit 26 von 57 Stimmen kam der Salzburger Stürmer zum ersten Mal in die berühmte Hall of Fame der Wiener Stadthalle.

DER BESTE ALLROUNDER DES TURNIERS:

ALEXANDER METLITSKIJ
(SK Rapid Wien)

Mit 17 Stimmen (neunmal bester Verteidiger, achtmal bester Stürmer) holte sich der Rapidler den Titel des besten Allrounders beim Stadthallenturnier.

TORSCHÜTZENKÖNIG DES TURNIERS:

ANDREAS REISINGER
(SV Casino Austria Salzburg)
12 Tore

10 Tore: Jurcevic (Salzburg)
8 Tore: Janeschitz (Sportclub), Flögel (Austria)
7 Tore: Metlitskij (Rapid), Vidreis (Vienna), M. Köck (FavAC)
6 Tore: Stöger, Ivanauskas (beide Austria), Nikischer (Mödling), Mandreko (Rapid)
5 Tore: Jerabek, Michorl (beide FavAC), Barisic, Zisser, Marasek (alle Mödling), A. Aigner (Salzburg)
4 Tore: F. Weber (Rapid), Rühmkorf (Mödling), Artner, G. Bacher, E. Ogris (alle Admira)
3 Tore: Pospisil (Austria), Hatz, Steiger, Griga (alle Rapid), Marschall (Admira), M. Steiner (Salzburg), Slunecko, Wieger, Bjerregaard, H. Hauptmann (alle Vienna), Mählich (Sportclub)
2 Tore: Pfeffer, M. Binder, Prosenik (alle Austria), Heiling, Wurz (beide Mödling), Hochmaier (Sportclub), Canadi, Prudlo, Halwachs, Nastl, Schaub (alle FavAC), Radovic, Kleer, Baranauskas (alle Vienna), Reinmayr, Fürstaller (beide Salzburg), Jovanovic, Puza (beide Rapid), Gutlederer, Abfalterer, U. Müller, Temm, J. Werner I (alle Admira)
1 Tor: Jessenitschnig (Admira), Brankovic, T. Bauer, Nawrocki, Robakiewicz, Mader (alle Mödling), W. Kogler (Austria), Letocha (FavAC), Jost, Petronijevic, Mahdalik (alle Vienna), F. Resch, Schöttel (Rapid), Dallos, Horak, Auffinger, Kircher, Zirngast, Trpak (alle Sportclub), Stadler, Pfeifenberger (beide Salzburg)

DAS ALL-STAR-TEAM:

Wohlfahrt (Austria)

Metlitskij (Rapid) — **Jerabek** (FavAC)

Stöger (Austria)

Flögel (Austria) — **A. Reisinger** (Salzburg)

BISHERIGE AUSZEICHNUNGEN SEIT 1973

BESTE SPIELER DES TURNIERS:

1973: Reschützegger (SC Simmering)
1974/75: Rudolf Flögel (Rapid), Hasil (Klagenfurt)
1975/76: Prohaska (Austria)
1976/77: Prohaska (Austria)
1978/79: Prohaska (Austria)
1979/80: Prohaska (Austria)
1980/81: Gasselich (Austria)
1981/82: Gasselich (Austria)
1982/83: Gasselich (Austria)
1983/84: Prohaska (Austria)
1984/85: Prohaska (Austria)
1985/86: Prohaska (Austria)
1986/87: Prohaska (Austria)
1987/88: Prohaska (Austria)
1988/89: Prohaska (Austria)
1989/90: A. Reisinger (Rapid)
1990/91: Stöger (Austria)
1991/92: Stöger (Austria)

BESTER TORHÜTER DES TURNIERS:

1973: Schreitl (Austria)
1974/75: Schreitl (Austria), Lachnit (SC Simmering)
1975/76: Barthold (Rapid)
1976/77: Schreitl (Austria)
1978/79: Lachnit (SC Simmering)
1979/80: Koncilia (Austria)
1980/81: Barthold (Sportclub)
1981/82: Schreitl (Old Stars)
1982/83: Ehn (Rapid)
1983/84: Koncilia (Austria)
1984/85: Konsel (Vienna)
1985/86: Weidenauer (Sportclub)
1986/87: Kummer (Admira)
1987/88: Konsel (Rapid)
1988/89: Kummer (Admira)
1989/90: Konsel (Rapid)
1990/91: Wohlfahrt (Austria)
1991/92: Wohlfahrt (Austria)

BESTER VERTEIDIGER DES TURNIERS:

1973: Strasser (Admira)
1974/75: Strasser (Admira)
1975/76: Robert Sara (Austria)
1976/77: Robert Sara (Austria)
1978/79: Obermayer (Austria)
1979/80: Obermayer (Austria)
1980/81: Obermayer (Austria)
1981/82: Obermayer (Austria)
1982/83: Baumeister (Austria)
1983/84: Robert Sara (Austria)
1984/85: Oberhofer (Admira)
1985/86: Obermayer (Austria)
1986/87: Oberhofer (Admira)
1987/88: Heribert Weber (Rapid)
1988/89: Baumeister (Austria)
1989/90: Degeorgi (Austria)
1990/91: Tittel (Slovan Bratislava)
1991/92: Hörmann (Austria)

TORSCHÜTZENKÖNIG DES TURNIERS:

1973:	Lorenz, Gronen (beide Rapid), Strasser (Admira)	je 5 Tore
1974/75:	Widmann (Klagenfurt)	8 Tore
1975/76:	Herfort (Sportclub)	11 Tore
1976/77:	Krankl (Rapid), Rauschmayr (Kremser SC)	je 8 Tore
1978/79:	Parits (Austria), Bendl (FavAC)	je 7 Tore
1979/80:	Baumeister (Austria)	15 Tore
1980/81:	Drabits (Sportclub)	13 Tore
1981/82:	Oberhofer (Admira)	17 Tore
1982/83:	Krankl (Rapid)	16 Tore
1983/84:	Pacult (Sportclub)	18 Tore
1984/85:	Nyilasi (Austria)	20 Tore
1985/86:	Polster (Austria), Bohusek (Vienna)	je 14 Tore
1986/87:	Polster (Austria)	21 Tore
1987/88:	Koller (Grasshoppers Zürich)	10 Tore
1988/89:	Andreas Ogris (Austria)	16 Tore
1989/90:	Gretschnig (Admira)	13 Tore
1990/91:	Herzog (Rapid), Stöger (Austria)	je 12 Tore
1991/92:	Janeschitz (Sportclub)	13 Tore

16. SCHÜLERTURNIER IN DER WIENER STADTHALLE

Die C-Schüler hielten auch heuer ihr Turnier traditionell wie jedes Jahr in der Wiener Stadthalle ab. Wie gewohnt spielten die Knirpse als Vorspiel zu den "Großen". Neu war diesmal die Ansetzung der Finalspiele, die diesmal vor großer Kulisse zwischen den Matches der großen Vorbilder abgehalten wurde. Gespielt wurde eine Vorrunde in zwei Gruppen (ganz nach dem Muster der Profis), mit anschließenden Finalspielen über Kreuz.

1. SPIELTAG

WR. SPORTCLUB–VIENNA 3:3 (3:1)
Tore: Neidhart (3.), Poselja (4., 7.); Enzersdorfer (5.), Steiner (11.), Buchinger (14.)

AUSTRIA MEMPHIS–ÖMV STADLAU 3:1 (1:1)
Tore: Strohmayer (4.), Hofmeister (17.), Haretter (19.); Teimel (9.)

RAPID WIEN–SC SIMMERING 2:1 (2:1)
Tore: Feurer (5.), Drakulic (6.); Bachmann (5.)

2. SPIELTAG

ADMIRA WACKER–FAVORITNER AC 0:1 (0:0)
Tor: Stanisavljevic (17.)

VIENNA–ÖMV STADLAU 2:1 (0:1)
Tore: Laciz (12., 15.); Torno (3.)

AUSTRIA MEMPHIS–WR. SPORTCLUB 0:0 (0:0)

3. SPIELTAG

RAPID WIEN–FAVORITNER AC 4:0 (2:0)
Tore: Drakulic (4., 19., 20.), Chillemi (9.)

ADMIRA WACKER–SC SIMMERING 0:4 (0:1)
Tore: Adamle (6.), Bachmann (16., 17.), Bures (18.)

AUSTRIA MEMPHIS–VIENNA 1:1 (0:0)
Tore: Strohmayer (20.); Buchinger (13.)

4. SPIELTAG

SC SIMMERING–FAVORITNER AC 2:1 (1:0)
Tore: Bures (3.), Cicek (19.); Terdina (17.)

WR. SPORTCLUB–ÖMV STADLAU 3:1 (1:1)
Tore: Puselja (8., 16.), Holcmann (19.); Torno (2.)

ADMIRA WACKER–RAPID WIEN 1:1 (1:0)
Tore: Katzensteiner (1.); Drakulic (14.)

ENDSTAND GRUPPE 1

1. Wiener Sportclub	3	6:4	4
2. Austria Memphis	3	4:2	4
3. Vienna	3	6:5	4
4. ÖMV Stadlau	3	3:8	0

ENDSTAND GRUPPE 2

1. Rapid Wien	3	7:2	5
2. SC Simmering	3	7:3	4
3. Favoritner AC	3	2:6	2
4. Admira Wacker	3	1:6	1

5. SPIELTAG

SPIEL UM PLATZ 7:

ADMIRA WACKER–ÖMV STADLAU 1:0 (1:0)
Tor: Katzensteiner (1.)

SPIEL UM PLATZ 5:

FAVORITNER AC–VIENNA 2:3 (1:2)
Tore: C. Zafirakos (8.), Terdina (15.); Buchinger (4., 21.), Steiner (12.)

6. SPIELTAG

SPIEL UM PLATZ 3:

AUSTRIA MEMPHIS–SC SIMMERING 2:4 (2:1)
Tore: Pötzleitner (2.), Schmidt (8.); Weiss (8., 30.), Bures (24., 26.)

SPIEL UM PLATZ 1:

WR. SPORTCLUB–RAPID WIEN 2:4 (1:3)
Tore: Holcmann (14.), Puselja (19.); Drakulic (4., 7., 28.), Elfar (11.)

16. Grazer Hallenturnier

Das zweitgrößte Hallenturnier Österreichs findet seit 16 Jahren alljährlich in der Liebenauer Eishalle in Graz statt. Wie immer bisher war es auch diesmal international ausgeschrieben. Prominenter ausländischer Teilnehmer war diesmal die litauische Mannschaft Schalgiris Wilna. Bestens bekannt als der Stammverein der drei Austrianer Valdas Ivanauskas, Arminas Narbekovas und Robertas Fridrikas. Traditionell nahmen auch drei Landesligavereine aus der Steiermark am Turnier teil, nämlich Flavia Solva, der TSV Hartberg und Feldbach. Die weiteren Teilnehmer waren die vier Bundesligavereine Sturm Graz, GAK, DSV Leoben und LUV Graz. Gespielt wurde eine Vorrunde nach Meisterschaftssystem, mit anschließenden Play-Off-Spielen nach Cupsystem und die Finalis.

Freitag, 25. Dezember 1992

3500 Zuschauer

FLAVIA SOLVA–LUV GRAZ 1:2 (0:0)
Tore: Fricelj (14.); Schlatzer (9.), Kiedl (10.)

TSV HARTBERG–DSV LEOBEN 2:0 (0:0)
Tore: R. Achan (10.), Fuchs (15.)

GAK–SCHALGIRIS WILNA 1:0 (1:0)
Tor: Krankl (2.)

STURM GRAZ–FELDBACH 0:0 (0:0)

FLAVIA SOLVA–TSV HARTBERG 3:0 (1:0)
Tore: Rosenberger (6.), Lorenz (10.), Friesenbichler (14.)

LUV GRAZ–SCHALGIRIS WILNA 1:4 (0:3)
Tore: Hainzl (13.); Poderis (3., 5., 14.), Skarbalius (5.)

FELDBACH–GAK 0:1 (0:0)
Tor: Kek (15.)

DSV LEOBEN–STURM GRAZ 1:1 (1:0)
Tore: Stankovic (7.); Pegam (10.)

TSV HARTBERG–LUV GRAZ 3:2 (1:1)
Tore: Koch (4. Siebenmeter), Schäffer (11.), Fuchs (15.); Peintinger (2., 13.)

FELDBACH–SCHALGIRIS WILNA 0:4 (0:0)
Tore: Vencevicius (9.), Baltusnikus (9.), Preikseitis (11.), Macialevicius (15.)

GAK–DSV LEOBEN 1:0 (0:0)
Tor: Hanser (12.)

STURM GRAZ–FLAVIA SOLVA 0:0 (0:0)

Samstag, 26. Dezember 1992

2000 Zuschauer

LUV GRAZ–FELDBACH 5:0 (2:0)
Tore: Hainzl (1., 9., 12.), Peintinger (4., 14.)

FLAVIA SOLVA–GAK 0:3 (0:2)
Tore: Ceh (4.), Hartmann (5.), Kek (10.)

DSV LEOBEN–SCHALGIRIS WILNA 0:0 (0:0)

TSV HARTBERG–STURM GRAZ 0:4 (0:1)
Tore: Wetl (4.,), Spirk (8.), Neukirchner (10.), Pegam (13.)

SCHALGIRIS WILNA–FLAVIA SOLVA 1:2 (0:1)
Tore: Poderis (15.); Genseberger (2.), Ziegler (10.)

STURM GRAZ–LUV GRAZ 3:1 (1:0)
Tore: Pegam (2., 10.), Neukirchner (15.); Trummer (15.)

FELDBACH–DSV LEOBEN 0:1 (0:1)
Tor: Stradner (5.)

GAK–TSV HARTBERG 1:1 (0:0)
Tore: Kek (10.); Schäffer (11.)

FLAVIA SOLVA–FELDBACH 4:1 (3:0)
Tore: Ziegler (4.), Genseberger (7.), Lorenz (8.); Gartner (5. Eigentor), Tantscher (15.)

TSV HARTBERG–SCHALGIRIS WILNA 1:2 (0:1)
Tore: Archan (15.); Makiulevicius (4.), Skarbalius (11.)

LUV GRAZ–DSV LEOBEN 2:0 (1:0)
Tore: Trummer (13.); Viger (2. Eigentor)

STURM GRAZ–GAK 2:1 (0:1)
Tore: M. Petrovic (8.), Wetl (15.); Ceh (1.)

Sonntag, 27. Dezember 1992

4000 Zuschauer

FELDBACH–TSV HARTBERG 3:5 (0:3)
Tore: Tantscher (8.), Wolf (9., 11.); Fuchs (3.), Grandits (5.), Klemba (7.), Archan (10.), Wagner (15.)

DSV LEOBEN–FLAVIA SOLVA 1:1 (0:0)
Tore: Dragoslavic (15.); Genseberger (9.)

GAK–LUV GRAZ 2:2 (0:0)
Tore: Ceh (8.), Dampfhofer (15.); Medjedovic (12.), Schlatzer (15.)

STURM GRAZ–SCHALGIRIS WILNA 1:1 (0:0)
Tore: Schopp (3.); Suliaukas (10.)

Nach der Vorrunde gab es folgenden Tabellenstand in Graz:

1. SK Stabil Fenster Sturm Graz	7	11: 4	10
2. GAK Trummer-Montagen	7	10: 5	10
3. Schalgiris Wilna	7	12: 6	8
4. Flavia Solva	7	11: 8	8
5. LUV Elementar Graz	7	15:13	7
6. TSV Hartberg	7	12:15	7
7. DSV Leoben	7	3: 7	5
8. Feldbach	7	4:20	1

VIERTELFINALE:

FLAVIA SOLVA–LUV GRAZ 2:1 (0:1)
Tore: Kleindienst (17.), Fricelj (19.); Schlatzer (12.)

TSV HARTBERG–SCHALGIRIS WILNA 2:6 (0:4)
Tore: Archan (13.), Posch (16.); Venkevicius (1.), Skarbalius (5.), Baltuniskas (7.), Jankauskas (9.), Makiulevicius (14.), Tereskinas (15.)

GAK–DSV LEOBEN 2:1 (0:0)
Tore: Hütter (11., 19.); Manaila (20.)

STURM GRAZ–FELDBACH 3:0 (3:0)
Tore: Kofler (1.), Grassler (9.), Neukirchner (10.)

HALBFINALE:

GAK–SCHALGIRIS WILNA 3:2 (2:2)
Tore: Dampfhofer (7.), Hanser (10. Siebenmeter), Ceh (17.); Makiulevicius (8.), Venkevicius (9.)

STURM GRAZ–FLAVIA SOLVA 4:0 (0:0)
Tore: Spirk (13.), Schopp (14.), Wetl (17.), Kofler (18.)

FINALE:

STURM GRAZ–GAK 2:1 (2:0)
Tore: Neukirchner (4), Pegam (6.); Glieder (20.)

Damit schaffte Sturm Graz zum zweitenmal nach 1988 den Turniersieg in der sechzehnjährigen Geschichte des Grazer Hallenturniers.

DER BESTE SPIELER DES TURNIERS:

KLAUS SPIRK
(SK Stabil Fenster Sturm Graz)

DER BESTE TORMANN DES TURNIERS:

JOACHIM HANSEKOWITSCH
(Flavia Solva)

TORSCHÜTZENKÖNIG DES TURNIERS:

DIETMAR PEGAM
(SK Stabil Fenster Sturm Graz)
5 Tore

6. Linzer Hallenturnier

Auch schon zum bereits sechstenmal fand in Linz das internationale Hallenturnier statt. Die Mannschaften die sich diesmal zum Turnier stellten waren: FC Stahl Linz, LASK, Dynamo Tiflis, GKS Kattowitz, Galati, TSV 1860 München, Vaillant VfB Mödling, SV Marc O'Polo Ried sowie die Landesligisten Austria Tabak Linz und der SV Traun.

Freitag, 18. Dezember 1992

LASK–GKS KATTOWITZ 0:2 (0:0)

DYNAMO TIFLIS–FC STAHL LINZ 2:0 (1:0)

VFB MÖDLING–1860 MÜNCHEN 2:2 (1:1)
Siebenmeterschießen 2:1 für Mödling

GALATI–SV RIED 0:4 (0:1)

SV TRAUN–DYNAMO TIFLIS 1:2 (0:2)

GALATI–AUSTRIA TABAK 2:0 (1:0)

Samstag, 19. Dezember 1992

SV TRAUN–FC STAHL LINZ 3:1 (2:0)

GKS KATTOWITZ–GALATI 2:0 (2:0)

1860 MÜNCHEN–DYNAMO TIFLIS 0:0 (0:0)
Siebenmeterschießen 2:1 für Tiflis

SV RIED–AUSTRIA TABAK 2:0 (2:0)

VFB MÖDLING–SV TRAUN 7:1 (4:0)

LASK–GALATI 2:3 (0:1)

FC STAHL LINZ–1860 MÜNCHEN 1:0 (0:0)

SV RIED–GKS KATTOWITZ 1:1 (1:1)
Siebenmeterschießen 2:1 für Ried

VFB MÖDLING–DYNAMO TIFLIS 0:1 (0:1)

Sonntag, 20. Dezember 1992

VFB MÖDLING–FC STAHL LINZ 2:3 (1:2)

SV RIED–LASK 2:2 (1:2)
Siebenmeterschießen 3:2 für Ried

GKS KATTOWITZ–AUSTRIA TABAK 3:0 (2:0)

SV TRAUN–1860 MÜNCHEN 2:2 (2:1)
Siebenmeterschießen 3:2 für Traun

HALBFINALE:

SV RIED–VFB MÖDLING 1:7 (0:5)

DYNAMO TIFLIS–GKS KATTOWITZ 0:3 (0:1)

SPIEL UM PLATZ 9:

AUSTRIA TABAK–1860 MÜNCHEN 0:4 (0:1)

SPIEL UM PLATZ 7:

LASK–SV TRAUN 5:2 (2:0)

SPIEL UM PLATZ 5:

GALATI–FC STAHL LINZ 1:1 (0:0)
Siebenmeterschießen 2:1 für Galati

SPIEL UM PLATZ 3:

DYNAMO TIFLIS–SV RIED 6:0 (2:0)

SPIEL UM PLATZ 1:

VFB MÖDLING–GKS KATTOWITZ 4:3 (2:2)

2. Innsbrucker Hallenturnier

Auch in Innsbruck trafen sich acht Teams um ein Hallenturnier abzuhalten. Als internationaler Aufputz eingeladen waren Spartak Moskau (eine bekannte Hallenmannschaft, die des öfteren bei deutschen Turnieren antritt), FC St. Gallen und Genclerbirligi Spor. Aus der heimischen Bundesliga waren der Veranstalter FC Wacker Swarovski Innsbruck, WSG Swarovski Wattens, SV Casino Austria Salzburg und der SK Rapid Wien dabei. Zusätzlich spielte eine Regionalauswahl aus Tirol mit.

Samstag, 2. Jänner 1993

W. INNSBRUCK–RAPID WIEN 1:1 (0:1)

GENCLERBIRLIGI–SP. MOSKAU 1:1 (1:1)

ST. GALLEN–REGIONALTEAM 2:3 (0:2)

A. SALZBURG–WATTENS 1:0 (0:0)

RAPID WIEN–ST. GALLEN 2:1 (1:1)

GENCLERBIRLIGI–A. SALZBURG 0:2 (0:1)

W. INNSBRUCK–REGIONALTEAM 6:0 (4:0)

SP. MOSKAU–WATTENS 4:1 (3:1)

Sonntag, 3. Jänner 1993

SP. MOSKAU–A. SALZBURG 3:0 (0:0)

ST. GALLEN–W. INNSBRUCK 3:3 (0:2)

GENCLERBIRLIGI–WATTENS 3:0 (1:0)

RAPID WIEN–REGIONALTEAM 4:0 (4:0)

Nach der Vorrunde gab es in den beiden Gruppen folgenden Endstand:

Gruppe A:

1. SK Rapid Wien	3	2	1	0	6: 4	5
2. FC Wacker Swarovski Innsbruck	3	1	2	0	10: 4	4
3. Regionalteam Tirol	3	1	0	2	3:12	2
4. FC St. Gallen	3	0	1	2	6: 8	1

Gruppe B:

1. Spartak Moskau	3	2	1	0	8: 2	5
2. SV Casino Austria Salzburg	3	2	0	1	3: 3	4
3. Genclerbirligi Spor	3	1	1	1	4: 3	3
4. WSG Swarovski Wattens	3	0	0	3	1: 7	0

HALBFINALE:

RAPID WIEN–A. SALZBURG 0:3 (0:1)
Tore: A. Aigner (5.), Lainer (16.), Jurcevic (20.)

SP. MOSKAU–W. INNSBRUCK 2:4 (2:2)
Tore: Popov (4., 11.); Baur (8.), Danek (8., 13.), Hörtnagl (9.)

DAS SPIEL UM PLATZ 7:

ST. GALLEN–WATTENS 4:2 (1:0)
Tore: Fischer (5.), Martinio (12., 19., 20.); Ribis (15.), Wechselberger (19.)

DAS SPIEL UM PLATZ 5:

GENCLERBIRLIGI–REGIONALTEAM 4:1 (1:0)
Tore: Mehmet (2., 16.), Kozlov (15.), Islam (20.); R. Margreiter (20.)

DAS SPIEL UM PLATZ 3:

RAPID WIEN–SP. MOSKAU 3:3 (1:1)
Siebenmeterschießen 4:3 für Moskau
Tore: Metlitskij (5.), F. Weber (11.), Griga (16.); Karpin (6., 16.), Radschenko (11.)

DAS SPIEL UM PLATZ 1:

W. INNSBRUCK–A. SALZBURG 6:1 (2:0)
Tore: Baur (9., 23., 27.), Russ (10.), Danek (26.), Spielmann (30.); Reinmayr (25.)

ALLE MEISTER-, CUPSIEGER- UND UEFA-CUP-STARTER EUROPAS FÜR 1993/94

Land	Meister	Cupsieger	UEFA-Cup
Österreich	FK Austria Memphis	FC Wacker Innsbruck	SV Casino Salzburg Baumit Admira Wacker
Albanien	Partizan Tirana	Albpetrol Patrosi	kein Vertreter
Belgien	RSC Anderlecht	Standard Lüttich	Royal Antwerpen KV Mechelen Waregem
Bulgarien	Levski Sofia	CSKA Sofia	Lokomotive Plovdiv Botev Plovdiv
CSFR *)	Sparta Prag	Boby Brno (Tschechien) FC Kosice (Slowakei)	Slavia Prag Slovan Preßburg Dunajska Streda
Dänemark	FC Kopenhagen	BK Odense	Bröndby IF Aalborg BK
Deutschland	SV Werder Bremen	Bayer Leverkusen	FC Bayern München Eintracht Frankfurt Borussia Dortmund Karlsruher SC
England	Manchester United	Arsenal London	Aston Villa Norwich City
Estland	Norma Tallinn	Nikol Tallinn	kein Vertreter
Färöer Inseln	B 68 Toftir	HB Havnar	kein Vertreter
Finnland	HJK Helsinki	Anjalankoski	Kuusysi Laahti
Frankreich	Olympique Marseille (Titelverteidiger)	FC Paris St. Germain	AS Monaco Bordeaux FC Nantes
Griechenland	AEK Athen	Panathinaikos Athen	Olympiakos Piräus OFI Kreta
Irland	Cork City	FC Shelbourne	Bohemians Dublin
Island	IA Akranes	Valur Reykjavik	KR Reykjavik
Israel	Beitur Jerusalem	Maccabi Haifa	kein Vertreter
Italien	AC Milan	AC Torino AC Parma (Titelverteidiger)	Inter Mailand Juventus Turin (Titelverteidiger) US Cagliari Lazio Rom
Kroatien	Kroatia Zagreb	Hajduk Split	kein Vertreter
Lettland	Skonto Riga	Schelgave Riga	kein Vertreter
Liechtenstein	kein Vertreter	FC Balzers	kein Vertreter
Litauen	Ekranas Panevezys	Schalgiris Wilna	kein Vertreter
Luxemburg	Avenir Beggen	FC Dudelange	Union Luxemburg
Malta	FC Floriana La Valetta	Sliema Wanderers	FC La Valetta
Moldawien	Zim. Kischinew	kein Vertreter	kein Vertreter
Niederlande	Feyenoord Rotterdam	Ajax Amsterdam	PSV Eindhoven Vitesse Arnheim FC Twente Enschede
Nordirland	FC Linfield	FC Bangor	FC Crusaders
Norwegen	Rosenborg Trondheim	Lilleström SK	Kongsvinger IL
Polen **)	Lech Posen	GKS Kattowitz	LKS Lodz Legia Warschau
Portugal	FC Porto	Benfica Lissabon	Boavisto Porto Sporting Lissabon CS Maritimo Funchal

Land	Meister	Cupsieger	UEFA-Cup
Rumänien	Steaua Bukarest	Uni Craiova	Dinamo Bukarest Gloria Bistrita Rapid Bukarest
Rußland	Spartak Moskau	Torpedo Moskau	Spartak Vladikavkaz Lokomotive Moskau Dynamo Moskau
Schottland	Glasgow Rangers	FC Aberdeen	Celtic Glasgow Dundee United
Schweden	AIK Stockholm	Degerfors IF	IFK Norrköping Östers Växjö
Schweiz	FC Aarau	FC Lugano	Young Boys Bern Servette Genf
Slowenien	Olimpija Laibach	Publikum Celje	Branik Marburg
Spanien	CF Barcelona	Real Madrid	Deportivo La Coruna FC Valencia CD Teneriffa Atleico Madrid
Türkei	Galatasaray Istanbul	Besiktas Istanbul	Trabzonspor Kokaelispor
Ukraine	Dynamo Kiew	Karpati Lwow	Dnjepr Dnjepropetrowsk
Ungarn	Honved Budapest	Ferencvaros Budapest	MTK Budapest FC Izzo Vac
Wales	Cwbram Town	Cardiff City	kein Vertreter
Weißrußland	Dynamo Minsk	Neman Grondo	kein Vertreter
Zypern	Omonia Nikosia	Apoel Nikosia	Apollon Limassol

*) Letztmals gemeinsame Meisterschaft.
**) Legia Warschau und LKS Lodz wurden wegen Schiebung je zwei Punkte abgezogen, Meister damit Lech Posen.